

wirtschaft und statistik $\frac{8}{83}$



Herausgeber: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Verlag: W. Kohlhammer Stuttgart und Mainz

Inhalt	Seite
Zusammenfassende Übersicht	595
Wirtschaftszahlen	596
Kurven zur Wirtschaftsentwicklung	600
Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes	601
Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	609
 Statistische Umschau	
Erwerbstätigkeit	
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen (Ergebnis des Mikrozensus April 1982)	613
Bautätigkeit und Wohnungen	
Wohngeld 1982 (Ergebnis der Wohngeldstatistik) .	618
 Außenhandel	
Außenhandel im zweiten Vierteljahr und im ersten Halbjahr 1983	623
 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	
Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978)	630
 Preise	
Preise im Juli 1983	638
 Anhang	
Systematisches Inhaltsverzeichnis Januar bis August 1983, Heft 1 bis 8	642
Veröffentlichungen vom 19. Juli bis 15. August 1983 .	645
 Statistische Monatszahlen	
Inhalt	527*

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Nachdruck nur mit Quellenangabe unter Einsendung von zwei Belegexemplaren gestattet.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt

Schriftleitung: Dr. Günter Hamer,
Vizepräsident des Statistischen Bundesamtes,
6200 Wiesbaden 1, Gustav-Stresemann-Ring 11,
Postfach 5528

Druck: Mainzer Verlagsanstalt und Druckerei
Will und Rothe GmbH & Co. KG
6500 Mainz, Große Bleiche 44–50, Postfach 3120

Erscheinungsfolge: monatlich

Einzelpreis: DM 12,—
Jahresbezugspreis: DM 136,—
(für einen kompletten Berichtsjahrgang)
zuzüglich Versandkosten

Bestellnummer: 1010200–83108
ISSN 0043–6143

Auslieferung: Verlag W. Kohlhammer GmbH,
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes,
6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20

Die Kündigung des Abonnements ist nur zum Jahresende unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich.

Zuschriften, die den Inhalt der Zeitschrift betreffen, sind an die Schriftleitung zu richten.

Contents	Page
Summary survey	595
Economic indicators	596
Graphs on the economic development	600
Input-output calculations of the Federal Statistical Office	601
New computation of the indices of orders received and of unfilled orders in manufacturing and building industry proper, base 1980	609
 Statistical Review	
Employment	
Development of employment by occupations, (Results of the Microcensus of April 1982)	613
 Building activity and dwellings	
Housing allowances, 1982 (Results of the statistics on housing allowances)	618
 Foreign trade	
Foreign trade in the 2nd quarter and 1st half of 1983	623
 Family budget surveys and supply	
Recipients of income from employment (Results of the 1978 Sample Survey on Income and Expenditure)	630
 Prices	
Prices in July 1983	638
 Appendix	
Systematic table of contents, January to August 1983, Nos. 1 to 8	642
Publications from 19 July to 15 August 1983	645
 Monthly Statistical Figures	
Contents	527*

Data relate to the Federal Republic; they include Berlin (West).

Reproduction of the contents of this publication is subject to acknowledgement of the source and submission of two voucher copies.

Table des matières	Pages
Exposé général	595
Données d'ensemble sur l'économie	596
Courbes relatives à l'évolution économique	600
Calculs des tableaux entrées/sorties de l'Office fédéral de la Statistique	601
Nouveau calcul des indices des rentrées des commandes et des commandes en carnet pour les industries manufacturières et l'activité principale du bâtiment, base 1980	609
 Revue statistique	
Emploi	
Evolution de l'emploi suivant les professions (Résultats du microrecensement d'avril 1982)	613
 Construction et logements	
Allocations de logement de 1982 (Résultats de la statistique des allocations de logement)	618
 Commerce extérieur	
Commerce extérieur au deuxième trimestre et au premier semestre de 1983	623
 Budgets familiaux et approvisionnement	
Personnes ayant touché des revenus du travail salarié (Résultats de l'enquête par sondage sur les revenus et les dépenses de consommation de 1978)	630
 Prix	
Prix en juillet 1983	638
 Annexe	
Table systématique de janvier à août 1983, numéros 1 à 8	642
Publications du 19 juillet au 15 août 1983	645
 Chiffres statistiques mensuels	
Table des matières	527*

Les données se rapportent au territoire de la République fédérale; Berlin-Ouest y est inclus.

Toute reproduction est autorisée sous réserve de l'indication de la source et de l'envoi de deux exemplaires justificatifs.

Abkürzungen

WiSta	= Wirtschaft und Statistik	Pkm	= Personenkilometer
MD	= Monatsdurchschnitt	tkm	= Tonnenkilometer
VjD	= Vierteljahresdurchschnitt	a	= Ar
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	ha	= Hektar
JD	= Jahresdurchschnitt	l	= Liter
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	hl	= Hektoliter
Vj	= Vierteljahr	g	= Gramm
Hj	= Halbjahr	kg	= Kilogramm
Shj	= Sommerhalbjahr (1. 4. – 30. 9.)	dt	= Dezitonne (100 kg)
Whj	= Winterhalbjahr (1. 10. – 31. 3.)	t	= Tonne (1 000 kg)
Wj	= Wirtschaftsjahr (1. 7. – 30. 6.)	BRT	= Bruttoregistertonne
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10. – 30. 9.)	NRT	= Nettoregistertonne
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt	s	= Sekunde
o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt	min	= Minute
%	= Prozent	kW	= Kilowatt
‰	= Promille	kWh	= Kilowattstunde
a.T.	= auf Tausend	Pf	= Pfennig
St	= Stück	RM	= Reichsmark
Mill.	= Million	DM	= Deutsche Mark
Mrd.	= Milliarde	BG	= Bundesgebiet
mm	= Millimeter	SchH	= Schleswig-Holstein
cm	= Zentimeter	Hmb	= Hamburg
m	= Meter	Ndsa	= Niedersachsen
m ²	= Quadratmeter	Brm	= Bremen
m ³	= Kubikmeter	NW	= Nordrhein-Westfalen
km	= Kilometer	Hess	= Hessen
km ²	= Quadratkilometer	RhPf	= Rheinland-Pfalz
		BaWü	= Baden-Württemberg
		Bay	= Bayern
		Saar	= Saarland
		BlnW	= Berlin (West)
		EG	= Europäische Gemeinschaften

Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- loder – = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Zusammenfassende Übersicht

Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes

In diesem Aufsatz wird ein Überblick über den gegenwärtigen Stand der Input-Output-Rechnung gegeben. Im Mittelpunkt der Darstellung steht eine von 58 Veröffentlichungsbereichen auf 12 zusammengefaßte Bereiche aggregierte Input-Output-Tabelle für 1978, die – zusammen mit ausführlichen Erläuterungen – im September 1983 in Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“, Reihe 2 „Input-Output-Tabellen 1978“, veröffentlicht wird.

Nach einer kurzen Darstellung der Aufgaben und Verwendungszwecke von Input-Output-Tabellen werden Inhalt und Aufbau der Tabellen anhand der Ergebnisse für 1978 erläutert. Anschließend wird ein Überblick über die Berechnungsgrundlagen und -methoden der Input-Output-Rechnung 1978 gegeben. Eine wichtige statistische Quelle für die Tabellen sind die Ergebnisse der Material- und Wareneingangserhebung 1978, die eine gütermäßige Aufgliederung des Vorleistungsverbrauchs der einzelnen Bereiche im Produzierenden Gewerbe ermöglichen. Für die Umrechnung der für institutionelle Einheiten erhobenen Daten auf gütermäßig abgegrenzte Bereiche der Input-Output-Tabellen wurde eine verbesserte Methode entwickelt. Der Aufsatz stellt die Tabellen vor, die – in kombinierter Gliederung nach Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen – das statistische Ausgangsmaterial für die Input-Output-Tabellen unmittelbar wiedergeben, und gibt Erläuterungen zu dem verwendeten Überleitungsverfahren auf rein gütermäßige Abgrenzungen.

Zur Neuberechnung der Indizes des Auftrags-eingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980

Anlaß für die Neuberechnung der Indizes des Auftrags-eingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980 ist die allgemeine Umstellung der Volumen- und Preisindizes auf das Basisjahr 1980, die in erster Linie der Aktualisierung der Gewichtungsschemata dient. Gegenüber der bisherigen Berechnung ergeben sich dabei keine Änderungen der Konzepte und Berechnungsverfahren. Zusätzlich werden auf Basis 1980 erstmals Auftragsbestands-Volumenindizes berechnet.

Die Berechnung von Auftragsbestands-Volumenindizes hatte zu berücksichtigen, daß sich die Auftragsbestände zum jeweiligen Erhebungszeitpunkt (Monats- bzw. Vierteljahresende) nicht nur aus unerledigten Aufträgen der gerade vergangenen Periode zusammensetzen, sondern auch Bestandteile aus den Vorperioden enthalten. In diesen Bestandteilen aus den Vorperioden sind dementsprechend auch die Preise dieser Perioden enthalten, so daß eine Preisbereinigung mit den Preisindizes der Berichtsperiode zu verzerrten Ergebnissen führen würde. Für die Berechnung der Auftragsbestands-Volumenindizes wurde unterstellt, daß sich die Auftragsbestände am Ende einer Berichtsperiode additiv aus den Auftrags-eingängen der Vorperioden zusammensetzen und daß die Abarbeitung der unerledigten Aufträge in der Weise erfolgt, daß zunächst die ältesten, dann die nächstjüngeren usw. Aufträge erledigt werden. Unter einigen weiteren vereinfachenden Annahmen ergibt sich aus diesen Überlegungen ein Berechnungsverfahren für die Volumenindizes des Auftragsbestands, bei dem als Deflator für die Preisbereinigung ein Preisindex verwendet wird, der sich als gleitender Durchschnitt aus den Preisindizes der Vorperioden ergibt. Die Länge des Gleitbereichs ist dabei für die einzelnen Wirtschaftszweige unterschiedlich und entspricht der Reichweite der Auftragsbestände in Monaten.

Die Ergebnisse der Neuberechnung zeigen, daß sich bei den Wertindizes nur relativ geringe Unterschiede zum Verlauf der Indizes auf Basis 1976 ergeben.

Statistische Umschau

Erwerbstätigkeit

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus vom April 1982 waren von den 26,8 Mill. Erwerbstätigen 55,4 % in Dienstleistungsberufen, 32,1 % in Fertigungsberufen, 5,8 % in

Erwerbstätigkeit

technischen, 5,2 % in landwirtschaftlichen und 1,6 % in sonstigen Berufen (einschl. Bergleute und Mineralgewinner) tätig. Nach wie vor ist die Erwerbstätigkeit von Männern (16,59 Mill. oder 62 %) und Frauen (10,18 Mill. oder 38 %) jeweils auf bestimmte Berufe konzentriert. Es zeichnen sich aber bei bisher typischen Männer- bzw. Frauenberufen Veränderungen ab. So ist zum Beispiel der Anteil der Frauen bei den Tischlern von 0,7 % im Jahr 1973 auf 2,2 % im Jahr 1982 gestiegen. Im gleichen Zeitraum hat sich andererseits der Anteil der Männer in der Berufsordnung „Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen“ von 9,1 auf 15,4 % erhöht.

Produzierendes Gewerbe

Der von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigte Index der Netto-Produktion für das Produzierende Gewerbe lag im Juni 1983 mit einem Stand von 113,5 (1976 = 100) um 3,7 % höher als im Vormonat und um 2,9 % höher als im Juni 1982. Das Produktionsvolumen – von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt – war im Zeitraum Januar/Juni 1983 um 2,7 % niedriger als im Januar/Juni 1982.

Bautätigkeit und Wohnungen

Nach der Wohngeldstatistik bezogen im Dezember 1982 1,611 Mill. Haushalte Wohngeld. Die Zahl der Bezieher blieb damit gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. 1982 erhielten 6,4 % aller Privathaushalte Wohngeld. Die je zur Hälfte von Bund und Ländern getragenen Wohngeldausgaben nahmen 1982 um 9,6 % von 2,43 Mrd. DM im Jahr 1981 auf 2,67 Mrd. DM zu. Das durchschnittlich gezahlte Wohngeld lag im Dezember 1982 bei 109 DM (Dezember 1981: 110 DM). 75 % aller Wohngeldbezieher waren Nichterwerbstätige, 7 % Arbeitslose und 18 % Erwerbstätige. In der letztgenannten Gruppe waren die Arbeiter mit etwa zwei Dritteln, die Angestellten mit rd. 4 %, die Beamten mit rd. 2 % und die Selbständigen mit 0,6 % vertreten.

Außenhandel

Der Wert der Einfuhr lag im Juli 1983 mit 31,0 Mrd. DM um 0,9 % höher und der der Ausfuhr mit 33,2 Mrd. DM um 3,8 % niedriger als im Juli 1982. Im Zeitraum Januar/Juli 1983 war die Einfuhr mit 220,7 Mrd. DM um 0,7 % und die Ausfuhr mit 244,9 Mrd. DM um 2,2 % niedriger als im Januar/Juli 1982. Da die Durchschnittswerte der Einfuhr um 2,6 % niedriger und die der Ausfuhr um 1,2 % höher lagen als im Januar/Juli 1982, ist das Volumen (auf Basis 1976) der Einfuhr um 2,0 % höher und das der Ausfuhr um 3,3 % niedriger gegenüber Januar/Juli 1982. Der Ausfuhrüberschuß betrug 24,3 Mrd. DM gegenüber 28,1 Mrd. DM im Zeitraum Januar/Juli 1982.

Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Nach den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe haben 1978 19,6 Mill. Personen Einkommen aus unselbständiger Arbeit bezogen. Von diesen Arbeitnehmern standen 11,8 Mill. (60 %) einem eigenen Haushalt vor, 7,8 Mill. (40 %) waren andere Haushaltsmitglieder, darunter 4,7 Mill. (24 %) Ehefrauen und knapp 2,9 Mill. (rd. 15 %) Kinder der Bezugspersonen. 62 % der Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit waren Männer.

Preise

Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen sind die Preise von Juni bis Juli 1983 leicht gestiegen. Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (1980 = 100) lag gegenüber Juni 1983 um 0,1 % und um 0,8 % höher als vor Jahresfrist. Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (1976 = 100) stieg von Juni bis Juli 1983 um 0,4 %, er übertraf seinen Stand von Juli 1983 um 2,5 %.

Ha./St.

Wirtschaftszahlen¹⁾

Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1979	1980	1981	1982	1983							Abschn. Statist. Monatszahlen S. ...	
		Durchschnitt bzw. Stichtag				Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli		
Bevölkerung														
Wohnbevölkerung	1 000	61 439	61 658	61 713	61 546	61 522	...	...	24 149	47 301	37 816	...	...	531*
Eheschließungen	Anzahl	28 682	30 108	29 972	30 131	14 215	16 917	27 195	47 536	51 345	50 403	...	...	531*
Lebendgeborene	Anzahl	48 392	51 892	52 046	51 764	46 496	47 038	50 390	47 536	51 345	50 403	...	...	531*
Gestorbene	Anzahl	59 197	59 487	60 183	59 655	62 376	62 851	66 727	57 428	58 855	57 130	...	...	531*
Erwerbstätigkeit														
Erwerbstätige	1 000	26 039	26 302	26 123	25 668	...	25 160	...	...	...	...	...	...	—
dar.: Abhängige	1 000	22 659	22 986	22 877	22 455	...	21 955	...	...	...	...	...	...	—
Arbeitslose	1 000	876	889	1 272	1 833	2 487	2 536	2 386	2 254	2 149	2 127	2 202	536*	
Kurzarbeiter	1 000	88	137	347	606	1 192	1 148	1 023	764	639	495	435	537*	
Offene Stellen	1 000	304	308	208	105	62	69	82	82	86	86	82	537*	
Unternehmen und Arbeitsstätten														
Insolvenzen	Anzahl	893	762	971	15 877	1 385	1 433	1 470	1 425	1 237	1 404	...	...	538*
dar.: Beantragte Konkursverfahren	Anzahl	688	755	965	15 808	1 372	1 423	1 463	1 417	1 224	1 390	...	...	538*
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei														
Schweinebestand	1 000	23 089	23 473	22 981	22 796	...	...	...	23 744	...	...	...	...	451*
Gewerbliche Schlachtungen, Schlachtmenge	1 000 t	368	376	371	364	353	326	382	351	394	367	...	...	539*
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei	1 000 t	28	24	25	23	17	27	23	24	22	...	...	...	540*
Produzierendes Gewerbe														
Index des Auftragsbestands														
für das Verarbeitende Gewerbe	1980 = 100	98,3	100	104,5	103,4	109,6	101,4	120,9	102,0	101,9	...	...	...	542*
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1980 = 100	95,4	100	104,5	102,0	100,0	99,7	110,1	102,8	106,8	...	...	...	542*
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1980 = 100	96,9	100	105,9	105,4	120,4	103,1	121,9	99,6	99,1	...	...	...	542*
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1980 = 100	96,0	100	100,4	100,2	95,0	99,5	125,6	107,4	102,0	...	...	...	542*
Index des Auftragsbestands														
für das Verarbeitende Gewerbe	1980 = 100	95,2	100	104,4	103,7	105,0	104,9	104,6	105,3	104,6	...	...	...	543*
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1980 = 100	99,9	100	94,9	90,1	87,4	89,5	92,8	91,5	91,5	...	...	...	543*
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1980 = 100	94,6	100	105,6	105,4	107,8	107,4	106,0	106,3	105,2	...	...	...	543*
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1980 = 100	98,7	100	96,3	95,1	83,9	83,5	97,5	107,0	110,3	...	...	...	543*
Index der Nettoproduktion														
Produzierendes Gewerbe insgesamt	1976 = 100	110,6	110,2	108,1	104,4	94,3	100,3	105,1	111,5	109,5	112,0	...	...	544*
Elektrizitäts- und Gasversorgung	1976 = 100	113,7	113,3	114,4	113,9	129,3	134,3	124,4	115,3	106,4	100,3	...	...	544*
Bergbau	1976 = 100	98,3	98,2	98,9	97,0	96,5	96,8	98,6	97,2	92,7	90,0	...	...	544*
Verarbeitendes Gewerbe	1976 = 100	109,9	109,9	108,2	105,1	95,8	102,9	106,1	112,2	109,7	112,5	...	...	544*
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1976 = 100	112,6	106,5	104,5	98,7	91,3	97,2	102,2	107,4	106,0	108,8	...	...	544*
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1976 = 100	110,4	112,9	112,9	111,6	98,1	109,7	111,6	118,7	116,3	118,9	...	...	544*
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1976 = 100	107,8	106,5	101,2	97,1	94,5	97,4	100,8	105,8	99,2	100,0	...	...	544*
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1976 = 100	105,3	107,4	109,8	106,9	99,1	99,6	103,1	108,9	109,0	115,0	...	...	544*
Baugewerbe ohne Ausbaugewerbe	1976 = 100	117,4	114,2	105,3	95,5	60,1	59,1	86,6	107,5	114,0	120,6	...	...	544*
Index der Bruttonettoproduktion für														
Investitionsgüter	1976 = 100	107,4	111,6	113,4	116,9	92,5	105,4	107,4	115,7	112,6	116,9	...	...	546*
Verbrauchsgüter	1976 = 100	110,6	105,3	100,7	99,2	96,4	102,4	105,4	109,0	103,4	105,9	...	...	546*
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe														
Beschäftigte	1 000	7 607	7 660	7 489	7 226	6 988	6 960	6 955	6 918	6 905	6 900	...	...	540*
Geleistete Arbeiterstunden	Mill. Std.	771	763	726	689	649	641	723	662	660	659	...	...	540*
Umsatz	Mill. DM	92 113	99 712	104 661	107 031	98 084	99 612	117 924	104 610	107 246	114 624	...	...	540*
dar.: Auslandsumsatz	Mill. DM	22 136	24 208	27 262	29 000	26 418	27 364	31 906	27 444	29 078	31 021	...	...	540*
Baugewerbe														
Index des Auftragsbestands f. d. Bauhauptgew.	1980 = 100	97,3	100	85,3	85,9	64,9	71,1	112,7	104,4	102,0	...	...	...	551*
Bauhauptgewerbe, alle Betriebe														
Beschäftigte	1 000	1 240	1 263	1 226	1 152	1 033	1 012	1 050	1 097	1 115	1 130	...	...	552*
Geleistete Arbeitsstunden	Mill. Std.	144	145	134	127	83	63	121	126	136	144	...	...	552*
Index des Auftragsbestands f. d. Bauhauptgew.	1980 = 100	96,3	100	93,5	82,8	82,6	86,1	86,6	81,2	77,3	88,6	...	...	551*
Produktionsindex für das Baugewerbe	1976 = 100	114,8	113,1	104,6	95,7	111,2	71,8	107,4	98,8	105,3	70,4	...	...	550*
Bauhauptgewerbe	1976 = 100	117,4	114,2	105,3	95,5	102,5	69,9	113,4	101,9	97,3	69,2	114,2	...	550*
Ausbaugewerbe	1976 = 100	109,3	111,0	103,2	96,1	129,0	75,6	95,0	92,5	121,1	72,7	...	...	550*
Handwerk														
Beschäftigte	1 000	3 850	3 930	3 903	3 79,3	3 866	3 746	3 774	3 839	3 760	3 61,7	...	...	475*
Umsatz	Mill. DM	288 677	317 090	318 419	313 376	93 582	65 342	77 638	78 068	92 329	66 821	...	...	475*
Bautätigkeit und Wohnungen														
Baugenehmigungen														
Wohnungen	1 000	32,0	31,7	29,7	27,9	25,3	26,2	26,3	33,8	38,1	39,1	...	...	553*
Rauminhalt der Nichtwohnbauten	Mill. m³	14,0	14,5	12,9	11,7	12,8	11,4	11,5	14,9	16,2	16,1	...	...	553*
Baufertigstellungen, Wohnungen	1 000	29,8	32,4	30,5	28,9	174,6	8,3	10,4	9,6	10,6	12,1	...	...	553*
Handel, Gastgewerbe														
Meßzahlen der Umsätze des														
Großhandels	1980 = 100	94,6	100	105,9	107,0	115,7	94,6	95,2	118,5	104,7	107,4	112,5	...	554*
Einzelhandels	1980 = 100	94,7	100	103,8	105,0	140,4	92,6	91,7	118,6	104,4	104,1	108,5	...	555*
Gastgewerbes	1980 = 100	94,4	100	105,0	105,8	99,8	90,3	89,2	98,5	...	...	...	...	556*
Gaststättengewerbes	1980 = 100	93,7	100	105,0	105,8	95,8	79,2	81,6	92,9	...	...	...	...	556*
Beherbergungsgewerbes	1980 = 100	94,9	100	104,6	105,3	105,7	94,8	91,8	100,2	...	...	...	...	556*
Warenverkehr mit Berlin (West)														
Lieferungen aus Berlin (West)	Mill. DM	2 199	2 369	2 380	2 565	2 615	2 582	2 587	3 231	2 511	2 558	2 861	...	557*
nach Berlin (West)	Mill. DM	1 878	1 943	1 938	1 971	2 122	2 030	1 991	2 269	1 968	2 076	2 040	...	557*
Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)														
Lieferungen des Bundesgebietes	Mill. DM	393	441	465	532	737	570	588	756	650	680	662	...	557*
Bezüge des Bundesgebietes	Mill. DM	382	465	504	553	598	566	491	550	542	582	580	...	557*
Außenhandel														
Tatsächliche Werte														
Einfuhr, insgesamt	Mill. DM	24 347	28 448	30 765	31 372	31 621	29 649	29 425	34 635	31 132	31 869	32 923	...	558*
Ernährungswirtschaft	Mill. DM	3 329	3 814	3 982	4 138	4 506	3 640	4 024	4 445	4 256	4 154	4 102	...	558*
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	20 714	24 476	26 392	26 796	28 619	25 609	25 061	29 692	26 425	27 261	28 126	...	558*
Ausfuhr, insgesamt	Mill. DM	26 218	29 194	33 075	35 645	38 009	32 353	33 158	40 090	33 807	35 497	36 840	...	558*
Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1 308	1 539	1 925	1 989	2 090	1 864	1 722	2 099	1 874	1 937	1 872	...	558*
Gewerbliche Wirtschaft	Mill. DM	24 732	27 446	30 922	33 416	35 626	30 275	31 210	37 740	31 692	33 311	34 736	...	558*
Index des Volumens, Einfuhr	1976 = 100	121,1	124,3	119,7										

Wirtschaftszahlen

Veränderungen in %

Gegenstand der Nachweisung	Veränderung gegenüber											
	Vorjahr				Vorjahresmonat				Vormonat			
	1979	1980	1981	1982	April 83	Mai 83	Juni 83	Juli 83	April 83	Mai 83	Juni 83	Juli 83
	gegenüber				gegenüber				gegenüber			
	1978	1979	1980	1981	April 82	Mai 82	Juni 82	Juli 82	März 83	April 83	Mai 83	Juni 83
Bevölkerung												
Wohnbevölkerung	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,1	- 0,3	- 0,3 ¹⁾	- 0,02 ²⁾
Eheschließungen	+ 4,8	+ 5,0	- 0,8	+ 0,5	- 17,3	+ 3,1	+ 1,0	...	x	x	x	x
Lebendgeborene	+ 0,9	+ 7,2	+ 0,6	- 0,5	- 5,6	+ 5,2	- 6,4	...	x	x	x	x
Gestorbene	- 1,6	+ 0,5	+ 1,1	- 0,9	- 4,1	+ 2,2	- 6,4	...	x	x	x	x
Erwerbstätigkeit												
Erwerbstätige	+ 1,3	+ 1,0	- 0,7	- 1,7	- 1,9 ³⁾	- 1,84 ⁴⁾
dar.: Abhängige	+ 1,8	+ 1,4	- 0,5	- 1,8	- 2,1 ⁵⁾	- 2,04 ⁵⁾
Arbeitslose	- 11,8	+ 1,5	+ 43,1	+ 44,2	+ 31,8	+ 30,6	+ 28,9	+ 25,3	- 5,6	- 4,7	- 1,0	+ 3,5
Kurzarbeiter	- 54,1	+ 55,9	+ 154,0	+ 74,7	+ 55,7	+ 40,4	+ 15,5	+ 29,1	- 25,3	- 16,4	- 22,5	- 12,2
Offene Stellen	+ 23,8	+ 1,4	- 32,6	- 49,6	- 35,4	- 28,6	- 27,5	- 22,4	+ 0,5	+ 4,2	- 0,2	- 3,6
Unternehmen und Arbeitsstätten												
Insolvenzen	- 4,6	+ 9,9	+ 27,5	+ 36,2	+ 11,2	+ 6,3	+ 6,6	...	- 3,1	- 13,2	+ 13,5	...
dar.: Beantragte Konkursverfahren	- 4,5	+ 9,8	+ 27,8	+ 36,5	+ 10,9	+ 4,7	+ 6,1	...	- 3,2	- 13,6	+ 13,6	...
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Schweinebestand	- 0,6	+ 1,6	- 1,9	- 0,8	+ 4,1	...	...	...	+ 5,6 ⁵⁾
Gewerbliche Schlachtungen, Schlachtmenge	+ 4,3	+ 2,1	- 1,2	- 1,8	- 2,1	+ 11,7	- 2,0	...	...	+ 12,1	- 6,8	...
Fangmengen der Hochsee- und Küstentischerei	- 16,3	- 13,1	+ 4,7	- 8,0	+ 30,7	- 7,6	...	...	+ 6,1	- 7,3	...	...
Produzierendes Gewerbe												
Index des Auftragsengangs												
für das Verarbeitende Gewerbe	+ 10,9	+ 3,8	+ 4,5	- 1,1	- 4,0	+ 4,7	...	...	- 15,6	- 0,1	...	...
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	+ 14,1	+ 4,8	+ 4,5	- 2,4	- 3,9	+ 8,6	...	...	- 11,5	+ 3,9	...	...
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	+ 10,4	+ 3,2	+ 5,9	- 0,5	- 4,7	+ 2,1	...	...	- 18,3	- 0,5	...	...
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	+ 7,9	+ 4,2	+ 0,4	- 0,2	- 2,6	+ 6,4	...	...	- 14,5	- 5,0	...	...
Index des Auftragsbestands												
für das Verarbeitende Gewerbe	+ 13,2	+ 5,0	+ 4,4	- 0,7	- 1,8	- 1,9	...	...	+ 0,7	- 0,7	...	...
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	+ 24,6	+ 0,1	- 5,1	- 5,1	- 7,8	- 3,0	...	...	- 1,4	...	...	...
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	+ 12,8	+ 5,7	+ 5,6	- 0,2	- 1,4	- 2,0	...	...	+ 0,3	- 1,0	...	...
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	+ 3,8	+ 1,3	- 3,7	- 1,2	- 1,0	+ 2,0	...	...	+ 9,7	+ 3,1	...	...
Index der Nettoproduktion												
Produzierendes Gewerbe insgesamt	+ 5,4	- 0,4	- 1,9	- 3,4	- 1,8	- 3,8	+ 1,5	...	+ 6,1	- 1,8	+ 2,3	...
Elektrizitäts- und Gasversorgung	+ 5,7	- 0,4	+ 1,0	- 0,4	- 0,2	+ 0,3	+ 2,5	...	- 7,3	- 7,7	- 5,7	...
Bergbau	+ 4,4	- 0,1	+ 0,7	- 1,9	- 3,0	- 4,8	- 6,1	...	- 1,4	- 4,6	- 2,9	...
Verarbeitendes Gewerbe	+ 5,2	-	- 1,5	- 2,9	- 2,0	- 4,0	+ 1,3	...	+ 5,7	- 2,2	+ 2,6	...
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	+ 8,2	- 3,6	- 3,7	- 5,6	- 1,6	- 2,0	+ 1,3	...	+ 5,1	- 1,3	+ 2,6	...
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	+ 4,8	+ 2,3	-	- 1,2	- 2,5	- 5,4	- 0,1	...	+ 6,4	- 2,0	+ 2,2	...
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	+ 3,7	- 1,2	- 5,0	- 4,1	+ 0,3	- 3,4	+ 2,2	...	+ 5,0	- 6,2	+ 0,8	...
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	+ 2,3	+ 2,0	+ 2,2	- 2,6	- 3,7	- 4,1	+ 4,3	...	+ 5,6	+ 0,1	+ 5,5	...
Baugewerbe ohne Ausbaugewerbe	+ 6,7	- 2,7	- 7,8	- 9,3	- 1,0	- 3,2	+ 5,7	...	+ 24,1	+ 6,0	+ 5,8	...
Index der Bruttonettoproduktion												
Investitionsgüter	+ 4,7	+ 3,9	+ 1,6	- 2,5	- 1,4	- 6,9	- 0,6	...	+ 8,0	- 2,7	+ 3,8	...
Verbrauchsgüter	+ 2,0	- 4,8	- 4,4	- 1,5	- 1,4	- 3,9	+ 2,8	...	+ 3,4	- 5,1	+ 2,4	...
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe												
Beschäftigte	+ 0,3	+ 0,7	- 2,2	- 3,5	- 4,7	- 4,6	- 4,6	...	- 0,5	- 0,2	- 0,1	...
Geleistete Arbeiterstunden	- 0,1	- 1,1	- 4,9	- 5,0	- 8,4	- 3,2	- 3,0	...	- 8,4	- 0,3	-	...
Umsatz	+ 10,6	+ 8,2	+ 5,0	+ 2,3	- 4,5	+ 3,3	+ 4,8	...	- 11,3	+ 2,5	+ 6,9	...
dar.: Auslandsumsatz	+ 10,5	+ 9,4	+ 12,6	+ 6,4	- 8,8	+ 1,9	+ 0,8	...	- 14,0	+ 6,0	+ 6,7	...
Baugewerbe												
Index des Auftragsengangs für das Bauhauptgew.	+ 12,7	+ 2,8	- 14,7	+ 0,7	+ 15,2	+ 15,0	...	...	- 7,4	- 2,3	...	...
Bauhauptgewerbe, alle Betriebe												
Beschäftigte	+ 4,2	+ 1,8	- 2,9	- 6,0	- 5,6	- 4,7	- 4,4	...	+ 4,5	+ 1,6	+ 1,4	...
Geleistete Arbeiterstunden	+ 2,2	+ 1,2	- 7,5	- 5,7	- 11,5	- 2,4	- 0,5	...	+ 4,2	+ 7,4	+ 6,1	...
					3. Vj 82	4. Vj 82	1. Vj 83	2. Vj 83	3. Vj 82	4. Vj 82	1. Vj 83	2. Vj 83
					gegenüber				gegenüber			
					3. Vj 81	4. Vj 81	1. Vj 82	2. Vj 82	2. Vj 82	3. Vj 82	4. Vj 82	1. Vj 83
Index des Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe	+ 25,9	+ 3,8	- 6,5	- 11,4	- 9,0	- 6,4	+ 2,9	...	- 6,2	- 4,8	+ 14,6	...
Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe	+ 7,0	- 1,5	- 7,5	- 8,5	- 8,9	- 5,5	- 1,9	...	- 8,0	+ 6,4	- 33,0	...
Bauhauptgewerbe	+ 6,7	- 2,7	- 7,8	- 9,3	- 10,5	- 5,1	- 1,0	- 0,7	- 10,1	- 4,5	- 28,9	+ 65,0
Ausbaugewerbe	+ 7,5	+ 1,6	- 7,0	- 6,9	- 5,2	- 6,1	- 3,8	...	- 2,6	+ 30,9	- 40,0	...
Handwerk												
Beschäftigte	+ 3,2	+ 2,1	- 0,7	- 2,8	- 2,9	- 2,7	...	...	+ 1,7	- 2,1	...	...
Umsatz	+ 11,4	+ 10,0	+ 0,4	- 1,6	- 2,9	- 1,3	...	...	+ 0,6	+ 18,3	...	...
					März 83	April 83	Mai 83	Juni 83	März 83	April 83	Mai 83	Juni 83
					gegenüber				gegenüber			
					März 82	April 82	Mai 82	Juni 82	Febr. 83	März 83	April 83	Mai 83
Bautätigkeit und Wohnungen												
Baugenehmigungen												
Wohnungen	- 9,9	- 0,8	- 6,5	- 5,9	+ 13,8	+ 30,7	+ 35,3	...	+ 28,2	+ 12,7	+ 2,7	...
Rauminhalt der Nichtwohnbauten	- 3,4	+ 3,6	- 11,0	- 9,5	+ 24,6	+ 56,9	+ 56,8	...	+ 29,4	+ 8,4	- 0,6	...
Baufertigstellungen, Wohnungen	- 2,8	+ 8,7	- 6,0	- 5,0	- 9,2	+ 3,8	+ 14,0	...	- 7,4	+ 10,3	+ 14,3	...
Handel, Gastgewerbe												
Meßzahlen der Umsätze des												
Großhandels	+ 4,8	+ 5,4	+ 5,9	+ 1,0	- 1,3	- 3,6	+ 4,2	+ 5,4	+ 24,5	- 11,6	+ 2,6	+ 4,8
Einzelhandels	+ 6,3	+ 5,6	+ 3,8	+ 1,2	+ 6,3	- 2,6	+ 4,3	+ 8,3	+ 29,3	- 12,0	- 0,3	+ 4,2
Gastgewerbes	+ 5,2	+ 5,9	+ 5,0	+ 0,8	- 1,0	...	...	...	+ 10,4	...	...	...
Gaststättengewerbes	+ 6,4	+ 6,7	+ 5,0	+ 0,8	+ 1,3	...	...	...	+ 13,8	...	...	...
Beherbergungsgewerbes	+ 4,7	+ 5,4	+ 4,6	+ 0,7	- 2,1	...	...	...	+ 8,8	...	...	...
Warenverkehr mit Berlin (West)												
Lieferungen aus Berlin (West)	+ 6,0	+ 7,7	+ 0,5	+ 7,8	+ 12,8	- 0,3	+ 0,6	+ 15,8	+ 24,9	- 22,3	+ 1,9	+ 11,8
nach Berlin (West)	+ 6,0	+ 3,5	- 0,3	+ 1,7	+ 1,0	+ 3,5	+ 12,7	+ 6,4	+ 14,0	- 13,3	+ 5,5	- 1,7
Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)												
Lieferungen des Bundesgebietes	+ 3,2	+ 12,2	+ 5,3	+ 14,5	+ 23,7	+ 16,0	+ 42,1	+ 19,4	+ 28,6	- 14,0	+ 4,7	- 2,7
Bezüge des Bundesgebietes	+ 17,7	+ 21,6	+ 8,4	+ 9,7	- 7,7	- 1,9	+ 12,2	+ 7,5	+ 11,9	- 1,3	+ 7,2	- 0,2
Außenhandel												
Tatsächliche Werte												
Einfuhr, insgesamt	+ 19,9	+ 16,9	+ 8,1	+ 2,0	- 2,0	- 5,8	+ 4,2	+ 4,8	+ 17,7	- 10,1	+ 2,4	+ 3,3
Ernährungswirtschaft	+ 3,5	+ 8,6	+ 10,2	+ 3,9	+ 0,4	- 4,6	+ 4,5	- 7,8	+ 10,5	- 4,3	- 2,4	- 1,3
Gewerbliche Wirtschaft	+ 23,2	+ 18,2	+ 7,8	+ 1,5	- 2,4	- 6,1	+ 4,0	+ 6,5	+ 18,5	- 11,0	+ 3,2	+ 3,2
Ausfuhr, insgesamt	+ 10,4	+ 11,4	+ 13,3	+ 7,8	- 4,0	- 7,4	- 0,2	+ 1,8	+ 20,9	- 15,7	+ 5,0	+ 3,8
Ernährungswirtschaft	+ 13,8	+ 17,7	+ 25,1	+ 3,3	- 12,2	- 8,6	- 1,8	- 2,0	+ 21,9	- 10,7	+ 3,4	- 3,3
Gewerbliche Wirtschaft	+ 10,2	+ 11,0	+ 12,7	+ 8,1	- 3,4	- 7,4	- 0,2	+ 2,0	+ 20,9	- 16,0	+ 5,1	+ 4,3
Index des Volumens, Einfuhr	+ 9,1	+ 2,2	- 3,7	+ 0,7	+ 0,7	- 2,1	+ 6,5	+ 7,2	+ 20,9	- 9,0	+ 1,7	+ 3,5
Ausfuhr	+ 7,1	+ 4,2	+ 5,3	+ 2,7	- 7,5	- 8,1	- 0,7	+ 2,2	+ 21,2	- 15,5	+ 5,5	+ 4,7
Index der Durchschnittswerte, Einfuhr	+ 9,9	+ 14,3	+ 12,4	+ 1,2	- 2,6	- 3,8	- 2,1	- 2,3	- 2,6	- 1,3	+ 0,7	- 0,2
Ausfuhr	+ 3,1	+ 7,0	+ 7,5	+ 5,4	+ 3,7	+ 0,8	+ 0,5	- 0,5	- 0,3	- 0,2	- 0,5	- 0,9
Terms of Trade (Austauschverhältnis)	- 6,1	- 6,4	- 4,3	+ 4,2	+ 6,5	+ 4,8	+ 2,6	+ 1,9	+ 2,4	+ 1,2	- 1,2	- 0,6

1) Januar 1983 gegenüber Januar 1982. — 2) Januar 1983 gegenüber Dezember 1982. — 3) 1. Vj 1983 gegenüber 1. Vj 1982. — 4) 1. Vj 1983 gegenüber 4. Vj 1982. — 5) April 1983 gegenüber Dezember 1982.

Wirtschaftszahlen¹⁾

Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1979	1980	1981	1982	1983							Abschn. Statist. Monatszahlen S.
		Durchschnitt bzw. Stichtag				Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	
Verkehr													
Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs													
Beförderte Personen:													
Eisenbahnen	1976 = 100	104	107	111	111	100	107	88	102	...	...	...	562*
Straßenverkehr	1976 = 100	101	103	104	100	...	...	105	...	...	...	...	562*
Luftverkehr	1976 = 100	124	122	123	120	93	95	108	116	...	...	...	562*
Beförderte Güter:													
Eisenbahnen	1976 = 100	109	107	102	94	79	87	98	88	...	...	...	562*
Lastkraftfahrzeuge: Gewerbl. Fernverkehr	1976 = 100	114	113	112	110	97	109	121	110	...	...	...	562*
Werkfernverkehr	1976 = 100	105	109	111	110	95	98	115	121	...	...	...	562*
Binnenschiffahrt	1976 = 100	107	105	101	97	82	87	103	92	...	...	...	562*
Seeschiffahrt	1976 = 100	112	106	98	95	84	93	94	87	...	...	...	562*
Luftverkehr	1976 = 100	130	125	123	121	107	129	143	136	...	...	...	562*
Rohrfernleitungen	1976 = 100	110	95	79	71	63	68	67	65	...	...	...	562*
Geld und Kredit													
Bargeldumlauf	Mrd. DM	79,9	84,0	84,2	88,6	86,8	87,0	90,8	90,5	90,2	91,5	...	566*
Spareinlagen	Mrd. DM	478,4	485,8	483,0	518,2	518,5	522,3	523,4	525,5	526,2	525,5	...	566*
Kredite an Unternehmen und Privatpersonen	Mrd. DM	1 039,5	1 140,4	1 223,2	1 289,3	1 276,8	1 279,1	1 284,3	1 288,5	1 296,0	1 314,6	...	566*
Öffentliche Haushalte	Mrd. DM	300,5	321,6	368,8	408,7	410,2	411,4	412,9	414,5	414,4	416,4	...	566*
Index der Aktienkurse	1972 = 100	105,5	99,6	101,8	101,8	108,0	111,4	121,3	130,6	131,0	130,1	133,8	566*
Kurs der 7%igen tarifbesteuerten Pfandbriefe	%	96,9	92,6	85,5	91,1	96,6	96,5	98,1	98,0	96,7	95,1	95,1	567*
Finanzen und Steuern													
Einkommen- (100%) und Körperschaftsteuer	Mill. DM	13 445	14 488	14 523	15 014	12 449	9 486	20 739	9 223	9 095	22 873	...	570*
dar.: Lohnsteuer (100%)	Mill. DM	8 089	9 297	9 713	10 284	11 127	9 269	8 355	8 999	9 173	10 313	...	570*
Umsatzsteuer (100%) und Einfuhrumsatzsteuer	Mill. DM	7 017	7 787	8 149	8 143	9 573	10 183	6 903	8 343	8 408	7 943	...	570*
dar.: Umsatzsteuer (100%)	Mill. DM	4 250	4 404	4 525	4 478	6 178	6 542	3 258	4 335	4 832	4 197	...	570*
Zölle (100%) und Verbrauchsteuern	Mill. DM	3 632	3 732	3 886	3 991	842	3 870	4 078	3 890	3 894	4 035	...	570*
dar.: Mineralölsteuer	Mill. DM	1 762	1 779	1 848	1 903	40	1 872	1 667	1 695	1 756	1 934	...	570*
Preise													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel													
1976 = 100	106,0	112,7	121,9	127,0	128,4	127,8	127,2	127,4	127,6	126,6	126,1	579*	
Erzeugerpreise landw. Produkte													
1976 = 100	96,9	99,3	104,6	107,3	107,5	106,9	106,6	104,9	104,3	105,4	103,4	579*	
pflanzlicher Produkte	1976 = 100	94,3	99,7	104,7	102,2	102,2	102,7	102,9	103,4	103,7	104,9	100,3	579*
tierischer Produkte	1976 = 100	98,0	99,1	104,6	109,3	109,6	108,5	108,1	105,4	104,6	105,5	104,6	579*
forstw. Produkte	1970 = 100	168,0	187,9	204,8	193,3	188,8	190,5	186,4	184,2	185,2	184,4	...	581*
Grundstoffpreise													
1976 = 100	107,1	120,4	133,6	138,0	136,9	136,5	135,2	135,5	136,0	136,9	...	582*	
Index d. Erzeugerpreise gew. Prod. (Inlandsabs.)													
1980 = 100	93,0	100	107,8	114,1	115,1	115,0	114,7	115,1	115,2	115,5	115,6	583*	
Investitionsgüter	1980 = 100	95,0	100	104,1	110,5	112,4	112,7	112,8	113,4	113,9	114,1	114,1	583*
Verbrauchsgüter (o. Nahrungs- u. Genußmittel)	1980 = 100	91,2	100	107,1	110,4	111,6	111,5	110,1	111,1	111,5	112,2	112,5	583*
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	1980 = 100	91,7	100	108,2	111,8	112,5	111,8	111,5	112,0	112,1	112,4	112,5	583*
Zugrundstoff- u. Produktionsgütergewerbes	1980 = 100	89,6	100	109,7	113,9	113,2	112,2	111,0	111,8	111,9	112,5	112,6	583*
Investitionsgüter prod. Gewerbes	1980 = 100	95,0	100	104,1	110,0	111,6	112,0	112,2	112,6	113,0	113,2	113,2	583*
Verbrauchsgüter prod. Gewerbes	1980 = 100	93,4	100	104,9	109,0	110,2	110,2	110,2	110,4	110,6	110,7	111,0	583*
Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	1980 = 100	97,7	100	104,6	110,8	112,7	112,7	112,4	112,5	112,3	112,5	112,5	583*
Gesamtabsatz (In- und Auslandsabsatz)	1976 = 100	108,8	116,5	123,7	129,6	130,7	130,7	130,3	130,7	130,9	129,6	...	586*
Index der Großhandelsverkaufspreise													
1976 = 100	108,0	116,5	126,1	133,4	132,1	131,1	130,3	131,4	132,2	133,1	132,4	586*	
Einzelhandelspreise													
1976 = 100	110,1	116,1	122,2	128,6	130,6	130,7	130,6	130,9	131,5	131,8	132,0	588*	
Preisindex für die Lebenshaltung													
aller privaten Haushalte													
1976 = 100	110,9	117,0	123,9	130,5	132,9	133,0	132,9	133,2	133,7	134,2	134,7	589*	
ohne saisonabhängige Waren	1976 = 100	110,3	117,1	124,0	130,6	133,3	133,3	133,1	133,2	133,8	134,2	134,8	589*
Nahrungs- und Genußmittel	1976 = 100	108,2	112,7	118,2	125,5	127,4	128,0	128,1	128,7	129,8	129,0	128,6	589*
Kleidung, Schuhe	1976 = 100	114,2	120,8	126,8	132,5	134,8	135,2	135,5	135,7	136,2	136,3	136,6	589*
Wohnungsmiete	1976 = 100	109,8	115,4	120,4	126,4	130,3	131,0	131,7	132,2	132,7	133,0	133,4	589*
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	1976 = 100	124,8	137,6	157,8	171,0	171,2	166,6	162,3	164,0	164,5	165,8	167,6	589*
Übrige Waren und Dienstleistungen													
für die Haushaltsführung	1976 = 100	110,2	116,7	123,7	129,3	132,1	132,4	132,7	132,5	132,5	132,7	132,4	589*
Waren und Dienstleistungen für													
Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	1976 = 100	110,0	116,8	125,2	130,9	133,4	133,1	131,8	131,5	133,7	134,1	135,3	589*
Körper- und Gesundheitspflege	1976 = 100	112,6	119,1	126,0	131,7	135,0	135,4	136,0	136,2	136,5	136,8	137,5	589*
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	1976 = 100	106,1	108,9	113,6	118,2	119,8	120,3	120,5	120,8	121,1	121,2	123,4	589*
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	1976 = 100	114,5	123,2	131,3	137,5	140,7	140,9	141,1	141,2	141,2	144,1	144,2	589*
Haush. v. Angst- u. Beamten mit höherem Eink.	1976 = 100	111,1	117,3	124,5	130,9	133,3	133,4	133,2	133,5	134,2	134,6	135,1	589*
Arbeitnehmer-Haush. mit mittl. Einkommen	1976 = 100	110,2	116,0	122,8	129,2	131,5	131,7	131,6	131,9	132,5	132,9	133,3	589*
Haushalte v. Renten- u. Sozialhilfeempfängern	1976 = 100	109,3	114,8	121,4	128,0	130,4	130,7	130,8	131,3	131,7	132,1	132,3	589*
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	1976 = 100	109,2	115,0	121,8	127,9	129,3	129,8	130,1	131,2	131,9	132,6	132,1	589*
Index der Einfuhrpreise													
1976 = 100	109,1	125,3	142,9	145,0	143,1	142,4	140,2	140,3	140,7	142,1	143,4	592*	
Ausfuhrpreise	1976 = 100	108,2	115,1	121,3	126,5	127,4	127,6	127,4	127,7	128,0	128,2	128,6	594*
Preisindex für													
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)													
1980 = 100	90,4	100	105,9	108,9	107,1	107,9	109,1	109,5	109,1	109,3	110,7	585*	
Straßenbau	1980 = 100	88,7	100	102,6	100,3	102,0	101,2	100,7	100,0	99,2	98,8	99,1	585*
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden	Std.	41,9	41,6	41,2	40,7	41,3	40,9	40,9	41,1	40,0	39,4	40,4	505*
Index	1976 = 100	101,0	100,3	99,2	98,0	99,4	98,1	98,3	99,0	96,6	94,7	97,2	505*
Bruttostundenverdienste	DM	12,55	13,41	14,19	14,89	14,41	14,48	14,83	15,00	15,03	15,03	15,38	505*
Index	1976 = 100	119,3	127,2	134,4	140,6	137,0	137,5	140,4	142,2	142,3	142,1	145,0	—
Bruttowochnverdienste	DM	527	559	584	606	595	592	606	617	602	592	621	—
Index	1976 = 100	120,6	127,5	133,3	137,7	136,3	134,8	137,9	140,6	137,4	134,2	140,7	—
Industrie und Handel													
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten	DM	2 755	2 965	3 126	3 286	3 174	3 198	3 276	3 311	3 312	3 250	3 307	507*
Index	1976 = 100	119,9	128,3	134,7	141,1	137,5	138,0	141,1	142,8	142,6	143,0	145,2	—
Gewerbliche Wirtschaft u. Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	1976 = 100	119,0	126,7	133,9	139,8	136,1	136,4	139,7	141,3	141,6	141,8	144,8	574*
Monatsgehälter	1976 = 100	117,3	124,2	130,6	136,3	132,9	133,0	136,0	138,1	138,2	138,4	141,3	574*
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne	1976 = 100	120,8	129,4	135,4	142,4	138,9	139,2	139,2	145,6	145,6	145,6	145,6	—

¹⁾ Tiefer gegliederte Angaben enthalten die Tabellen im Abschnitt „Statistische Monatszahlen“, die entsprechenden Seitenzahlen sind in der letzten Spalte angegeben.

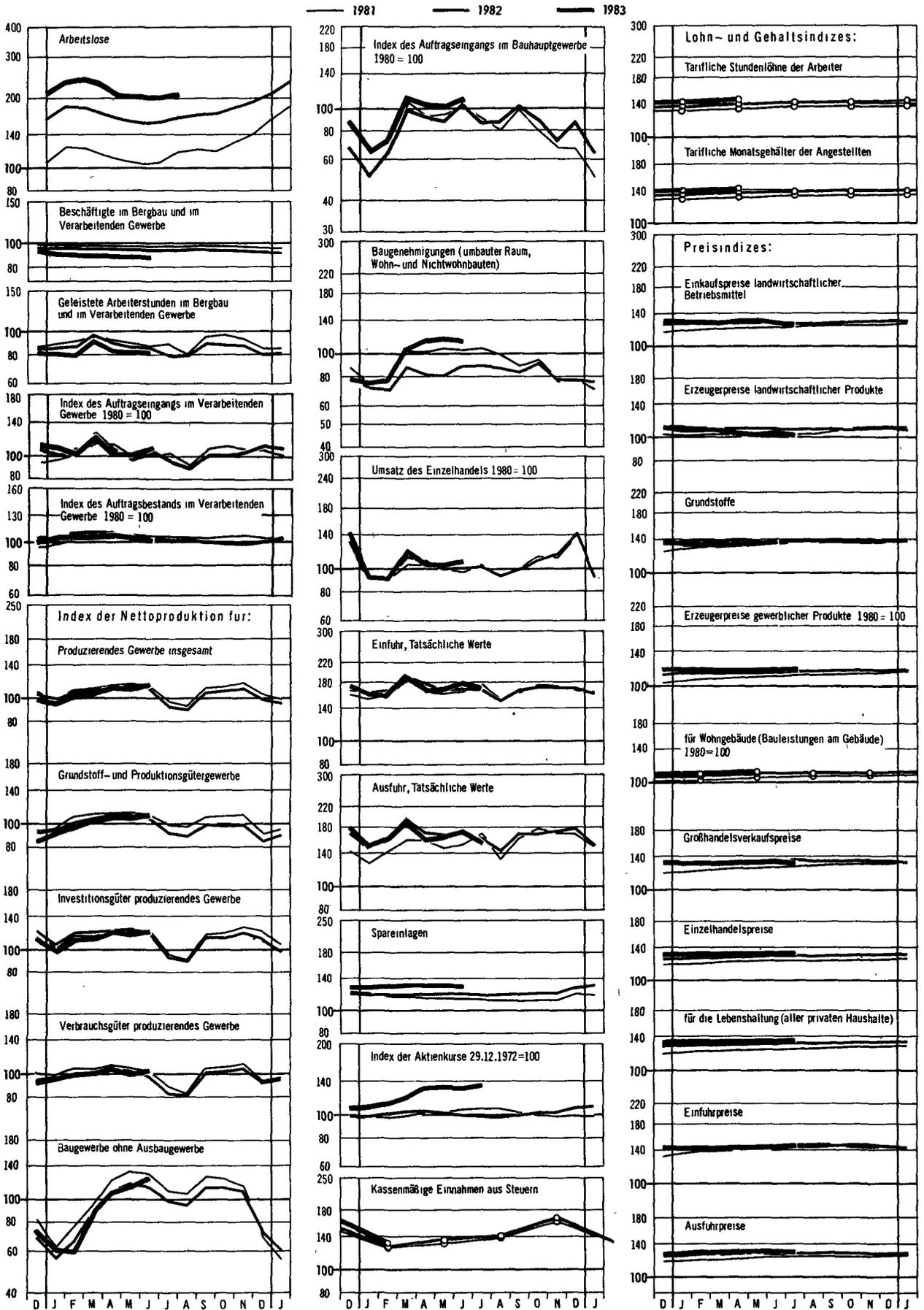
Wirtschaftszahlen

Veränderungen in %

Gegenstand der Nachweisung	Veränderung gegenüber											
	Vorjahr				Vorjahresmonat				Vormonat			
	1979	1980	1981	1982	Apr. 83	Mai 83	Juni 83	Juli 83	Apr. 83	Mai 83	Juni 83	Juli 83
	gegenüber				gegenüber				gegenüber			
	1978	1979	1980	1981	Apr. 82	Mai 82	Juni 82	Juli 82	März 83	Apr. 83	Mai 83	Juni 83
Verkehr												
Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs												
Beförderte Personen:												
Eisenbahnen	+ 4,9	+ 2,8	+ 3,8	+ 0,1	- 1,8	...	...	...	+ 15,9	...	...	...
Straßenverkehr	+ 1,7	+ 1,9	+ 1,3	- 3,7	- 6,1 ¹⁾	+ 18,5 ²⁾
Luftverkehr	+ 9,2	- 1,5	+ 0,6	- 2,4	- 2,3	...	...	...	+ 8,0	...	...	...
Beförderte Güter:												
Eisenbahnen	+ 11,1	- 2,5	- 4,0	- 8,2	- 11,8	...	...	...	- 10,1	...	...	...
Lastkraftfahrzeuge: Gewerblicher Fernverkehr	+ 7,9	- 1,3	- 1,1	- 1,3	- 4,3	...	...	...	- 9,3	...	...	...
Werkfernverkehr	+ 5,8	+ 4,1	+ 1,0	- 0,5	+ 3,4	...	...	...	+ 5,4	...	...	...
Binnenschifffahrt	-	- 2,5	- 3,7	- 4,3	- 15,6	...	...	...	- 10,3	...	...	...
Seeschifffahrt	+ 11,8	- 4,8	- 7,6	- 4,7	- 9,8	...	...	...	- 8,3	...	...	...
Luftverkehr	+ 5,3	- 4,3	- 1,4	- 1,3	+ 5,2	...	...	...	- 4,8	...	...	...
Rohrfernleitungen	+ 15,6	- 13,3	- 17,4	- 9,2	- 13,8	...	...	...	- 3,6	...	...	...
Geld und Kredit												
Bargeldumlauf	+ 4,9	+ 5,1	+ 0,2	+ 5,2	+ 8,3	+ 7,4	+ 9,1	...	- 0,3	- 0,3	+ 1,4	...
Spareinlagen	+ 2,6	+ 1,5	- 0,6	+ 7,3	+ 9,0	+ 8,9	+ 8,7	...	+ 0,4	+ 0,1	- 0,1	...
Kredite an Unternehmen und Privatpersonen	+ 12,2	+ 9,7	+ 7,3	+ 5,4	+ 5,3	+ 5,5	+ 5,8	...	+ 0,4	+ 0,6	+ 1,4	...
Öffentliche Haushalte	+ 10,4	+ 7,1	+ 14,7	+ 10,8	+ 8,0	+ 8,4	+ 9,4	...	+ 0,4	-	+ 0,5	...
Index der Aktienkurse	- 3,1	- 5,6	+ 2,2	- 0,3	+ 25,5	+ 28,4	+ 30,2	+ 36,1	+ 7,7	+ 0,3	- 0,7	+ 2,8
Kurs der 7%igen tarifbesteuerten Pfandbriefe	- 6,6	- 4,4	- 7,7	+ 6,6	+ 7,7	+ 5,2	+ 5,0	+ 6,4	- 0,1	- 1,3	- 1,7	-
Finanzen und Steuern												
Einkommen- (100%) und Körperschaftsteuer	+ 5,7	+ 7,8	+ 0,2	+ 3,4	+ 4,0	+ 2,3	+ 1,1	...	x	x	x	x
dar.: Lohnsteuer (100%)	+ 5,5	+ 14,9	+ 4,5	+ 5,9	+ 3,4	+ 3,9	+ 2,8	...	+ 7,7	+ 1,9	+ 12,4	...
Umsatzsteuer (100%) und Einfuhrumsatzsteuer	+ 14,9	+ 11,0	+ 4,6	- 0,1	+ 1,9	+ 0,3	+ 6,8	...	+ 20,8	+ 0,8	- 5,5	...
dar.: Umsatzsteuer (100%)	+ 9,4	+ 3,6	+ 2,7	- 1,0	+ 7,2	+ 3,1	+ 7,8	...	+ 33,1	+ 11,5	- 13,2	...
Zölle (100%) und Verbrauchsteuern	+ 3,9	+ 2,8	+ 4,1	+ 2,7	+ 4,9	- 2,0	- 15,0	...	- 4,6	+ 0,1	+ 3,6	...
dar.: Mineralölsteuer	+ 113,0	+ 1,0	+ 3,9	+ 3,0	+ 3,4	- 6,7	- 12,1	...	+ 1,7	+ 3,6	+ 10,1	...
Preise												
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	+ 5,2	+ 6,3	+ 8,2	+ 4,2	+ 0,6	+ 0,5	- 0,7	- 0,4	+ 0,2	+ 0,2	- 0,8	- 0,4
Erzeugerpreise landw. Produkte	+ 1,5	+ 2,5	+ 5,3	+ 2,6	- 3,6	- 4,3	- 2,9	- 4,3	+ 1,6	- 0,6	+ 1,1	- 1,9
pflanzlicher Produkte	+ 2,7	+ 5,7	+ 5,0	- 2,4	- 10,9	- 12,5	- 8,2	- 9,0	+ 0,5	+ 0,3	+ 1,2	- 4,4
tierischer Produkte	+ 1,1	+ 1,1	+ 5,5	+ 4,5	- 0,6	- 0,8	- 0,8	- 2,4	- 2,5	- 0,8	+ 0,9	- 0,9
forstw. Produkte	+ 4,5	+ 11,8	+ 9,0	+ 5,6	- 6,6	- 3,2	- 2,4	...	+ 1,2	+ 0,5	- 0,4	...
Grundstoffpreise	+ 9,0	+ 12,4	+ 11,0	+ 3,3	- 1,9	- 0,7	- 0,2	...	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,7	...
Index d. Erzeugerpreise gewerbli. Prod. (Inlandsabs.)	+ 4,8	+ 7,5	+ 7,8	+ 5,8	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,8	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,1
Investitionsgüter	+ 3,5	+ 4,7	+ 4,4	+ 5,8	+ 3,0	+ 3,2	+ 3,1	+ 2,8	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,2	-
Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- u. Genußmittel)	+ 8,1	+ 9,1	+ 8,2	+ 3,3	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,1	+ 0,4	+ 0,9	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	+ 5,2	+ 7,0	+ 6,0	+ 4,8	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,0	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	+ 10,6	+ 11,6	+ 9,7	+ 3,8	- 0,8	- 1,0	- 0,7	- 1,3	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,1
Investitionsgüter prod. Gewerbes	+ 2,9	+ 4,7	+ 4,1	+ 5,7	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,2	-
Verbrauchsgüter prod. Gewerbes	+ 4,9	+ 7,1	+ 4,9	+ 3,9	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,3
Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	+ 0,3	+ 2,4	+ 4,6	+ 5,9	+ 3,3	+ 2,7	+ 0,3	- 0,1	+ 0,1	- 0,2	+ 0,2	-
Gesamtabsatz (In- und Auslandsabsatz)	+ 7,1	+ 5,2	+ 6,2	+ 4,8	+ 1,6	+ 1,4	+ 4,8	...	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	...
Index der Großhandelsverkaufspreise	+ 6,9	+ 7,9	+ 8,2	+ 5,8	- 0,8	- 1,3	- 1,3	- 2,0	+ 0,8	+ 0,6	+ 0,7	- 0,5
Einzelhandelspreise	+ 3,5	+ 5,4	+ 5,3	+ 5,2	+ 2,8	+ 2,4	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,2
Preisindex für die Lebenshaltung												
aller privaten Haushalte	+ 4,1	+ 5,5	+ 5,9	+ 5,3	+ 3,3	+ 3,0	+ 2,4	+ 2,5	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4
ohne saisonabhängige Waren	+ 3,3	+ 6,2	+ 5,9	+ 5,3	+ 3,5	+ 3,4	+ 2,7	+ 2,6	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,4
Nahrungs- und Genußmittel	+ 1,7	+ 4,2	+ 4,9	+ 6,2	+ 3,4	+ 2,6	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,1	- 0,3
Kleidung, Schuhe	+ 4,4	+ 5,8	+ 5,0	+ 4,5	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,0	+ 3,1	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,2
Wohnungsmiete	+ 3,2	+ 5,1	+ 4,3	+ 5,0	+ 5,8	+ 5,7	+ 5,6	+ 5,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,3
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	+ 20,8	+ 10,3	+ 14,7	+ 8,4	- 1,3	- 2,7	- 1,7	- 1,0	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,8	+ 1,1
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	+ 3,2	+ 5,9	+ 6,0	+ 4,5	+ 2,6	+ 2,2	+ 2,6	+ 2,8	- 0,2	-	+ 0,2	- 0,2
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	+ 4,7	+ 6,2	+ 7,2	+ 4,6	+ 2,8	+ 3,8	+ 3,0	+ 2,0	- 0,2	+ 1,7	+ 0,3	+ 0,9
die Körper- und Gesundheitspflege	+ 4,3	+ 5,8	+ 5,8	+ 4,5	+ 4,0	+ 4,0	+ 4,0	+ 4,3	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,5
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	+ 2,6	+ 2,6	+ 3,8	+ 4,6	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,5	+ 4,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,8
Personliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	+ 4,7	+ 7,6	+ 6,6	+ 4,7	+ 4,1	+ 3,7	+ 4,0	+ 4,0	+ 0,1	-	+ 2,1	+ 0,1
Haush. v. Angest. u. Beamten mit höherem Eink.	+ 4,1	+ 5,6	+ 6,1	+ 5,1	+ 3,2	+ 3,1	+ 2,5	+ 2,6	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,4
Arbeitnehmer-Haush. mit mittlerem Einkommen	+ 3,9	+ 5,3	+ 5,9	+ 5,2	+ 3,2	+ 3,0	+ 2,2	+ 2,3	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,3
Haushalte v. Renten- u. Sozialhilfeempfängern	+ 3,4	+ 5,0	+ 5,7	+ 5,4	+ 3,3	+ 2,8	+ 2,2	+ 2,5	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,2
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	+ 3,9	+ 5,3	+ 5,9	+ 5,0	+ 2,7	+ 1,9	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,5	- 0,4
Index der Einfuhrpreise	+ 11,7	+ 14,8	+ 14,0	+ 1,5	- 3,0	- 1,7	- 1,3	- 0,8	+ 0,1	+ 0,3	+ 1,0	+ 0,9
Ausfuhrpreise	+ 4,7	+ 6,4	+ 5,4	+ 4,3	+ 0,9	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,4	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,3
Aug. 82 Nov. 82 Febr. 83 Mai 83 Aug. 82 Nov. 82 Febr. 83 Mai 83												
gegenüber												
Aug. 81 Nov. 81 Febr. 82 Mai 82 Aug. 82 Nov. 82 Febr. 83												
Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	+ 8,8	+ 10,6	+ 5,9	+ 2,8	+ 2,4	+ 1,9	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,4	- 0,4	+ 0,2	+ 1,3
Straßenbau	+ 10,5	+ 12,7	+ 2,6	- 2,2	- 3,4	- 2,7	- 2,4	- 1,6	- 0,7	- 0,8	- 0,4	+ 0,3
Juli 82 Okt. 82 Jan. 83 Apr. 83 Juli 82 Okt. 82 Jan. 83 Apr. 83												
Löhne und Gehälter												
Industrie												
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden	+ 0,7	- 0,7	- 1,0	- 1,2	- 0,7	- 3,1	- 3,7	- 0,2	+ 0,5	- 2,7	- 1,5	+ 2,5
Index	+ 0,7	- 0,7	- 1,1	- 1,2	- 0,8	- 2,8	- 3,5	- 1,1	+ 0,7	- 2,4	- 2,0	+ 2,6
Bruttostundenverdienste	+ 5,6	+ 6,9	+ 5,8	+ 4,9	+ 4,5	+ 4,3	+ 3,6	+ 3,7	+ 1,1	+ 0,2	-	+ 2,3
Index	+ 5,8	+ 6,6	+ 5,7	+ 4,6	+ 4,1	+ 3,9	+ 3,3	+ 3,3	+ 1,3	+ 0,1	- 0,1	+ 2,0
Bruttowochenverdienste	+ 6,3	+ 6,1	+ 4,5	+ 3,8	+ 3,9	+ 1,2	- 0,2	+ 2,6	+ 1,8	- 2,4	- 1,5	+ 4,9
Index	+ 6,6	+ 5,7	+ 4,5	+ 3,3	+ 3,2	+ 0,8	- 0,4	+ 2,0	+ 2,0	- 2,3	- 2,3	+ 4,8
Industrie und Handel												
Durchschnittliche Bruttononatsverdienste der Angestellten	+ 6,7	+ 7,6	+ 5,4	+ 5,1	+ 4,8	+ 4,3	+ 1,6	+ 3,5	+ 1,1	+ 0,0	+ 0,7	+ 1,8
Index	+ 6,1	+ 7,0	+ 5,0	+ 4,8	+ 4,3	+ 3,7	+ 3,6	+ 2,9	+ 1,2	- 0,1	+ 0,3	+ 1,5
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften												
Index der tariflichen Stundenlöhne	+ 5,6	+ 6,5	+ 5,7	+ 4,4	+ 4,0	+ 4,0	+ 4,0	+ 3,7	+ 1,1	+ 0,2	+ 0,1	+ 2,1
Monatsgehälter	+ 4,9	+ 5,9	+ 5,2	+ 4,4	+ 4,1	+ 4,0	+ 4,1	+ 3,9	+ 1,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 2,1
Landwirtschaft												
Index der Tariflöhne	+ 6,3	+ 7,1	+ 4,6	+ 5,2	+ 4,8	+ 4,8	+ 4,6	+ 4,6	+ 4,6	-	-	-

1) Dezember 1982 gegenüber Dezember 1981. - 2) Dezember 1982 gegenüber November 1982.

KURVEN ZUR WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG
1976=100; Logarithmischer Maßstab



Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes

Vorbemerkung

Über die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes auf dem Gebiet der Input-Output-Rechnung wurde in dieser Zeitschrift zuletzt im Jahr 1974 berichtet¹⁾. Seitdem wurden vor allem auf dem Gebiet der Verknüpfung der Input-Output-Rechnung mit der Sozialproduktsberechnung wesentliche Fortschritte erzielt²⁾. Dies gilt insbesondere für die Abstimmung tiefgegliederter Angaben der beiden Teilbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ergebnisse der Input-Output-Rechnung werden zudem seit einigen Jahren nicht nur im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Input-Output-Tabellen³⁾ publiziert, sondern sind auch Bestandteil des laufenden Veröffentlichungsprogramms der Sozialproduktsberechnung geworden. So werden Zeitreihen mit aktuellen Angaben der Input-Output-Rechnung über den Privaten Verbrauch sowie die Aus- und Einfuhr in der Gliederung nach Gütergruppen in Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“, Reihe 1 „Konten und Standardtabellen“ veröffentlicht.

In diesem Aufsatz wird ein Überblick über den gegenwärtigen Stand der Input-Output-Rechnung gegeben⁴⁾. Im Mittelpunkt steht eine von 58 Veröffentlichungsbereichen auf 12 zusammengefaßte Bereiche aggregierte Input-Output-Tabelle für 1978. Sie basiert auf den im Jahr 1982 revidierten Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen⁵⁾. Eine wichtige statistische Quelle für die Input-Output-Tabellen waren die Ergebnisse der Material- und Wareneingangserhebung 1978, die eine gütermäßige Aufgliederung des Vorleistungsverbrauchs der einzelnen Bereiche im Produzierenden Gewerbe ermöglichen. Für die Umrechnung der für institutionelle Einheiten erhobenen Daten auf die gütermäßig abgegrenzten Bereiche der Input-Output-Tabellen wurde eine verbesserte Methode entwickelt. Der Aufsatz stellt die Tabellen vor, die – in kombinierter Gliederung nach Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen – das statistische Ausgangsmaterial für die Input-Output-Tabellen unmittelbar wiedergeben und gibt Erläuterungen zu dem verwendeten Überleitungsverfahren auf rein gütermäßige Abgrenzungen.

Ausführliche Erläuterungen zu den Input-Output-Tabellen des Statistischen Bundesamtes werden in dem im September dieses Jahres erscheinenden Heft „Input-Output-Tabellen 1978“ (Fachserie 18, Reihe 2) gegeben. Eingegangen wird darin auch auf die revisionsbedingten Änderungen im Vergleich zu den für 1970, 1974 und 1975 veröffentlichten Input-Output-Tabellen.

1. Aufgaben und Verwendungszweck

Die in diesem Beitrag vorgestellten Input-Output-Tabellen sind voll in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes integriert. Dargestellt werden in den Input-Output-Tabellen, ebenso wie in der Sozialproduktsberechnung nach der Entstehungs- und Verwendungsseite des Sozialprodukts, die Vorgänge der Produktion von Waren und Dienstleistungen und ihre Verwendung sowie die im Produktionsprozeß entstandenen Einkommen, jedoch

gemäß den speziellen Zielsetzungen dieser Teilsysteme der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach teilweise abweichenden Konzepten. So ist die Sozialproduktsberechnung vor allem auf die Darstellung von Marktvorgängen ausgerichtet. Darstellungseinheiten sind institutionelle Einheiten (z. B. Unternehmen), die sich für die Erfassung von Marktvorgängen am besten eignen. Die Input-Output-Rechnung zielt dagegen auf einen detaillierten Nachweis der güter- und produktionsmäßigen Verflechtung zwischen den Bereichen der Volkswirtschaft und mit der übrigen Welt ab. Die Güterströme werden möglichst vollständig erfaßt, die Darstellungseinheiten werden nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzt.

Die in den Input-Output-Tabellen dargestellten Angaben über das Güteraufkommen und seine Verwendung in tiefer Gliederung nach produzierenden und verwendenden Bereichen können vielfältigen Verwendungszwecken im Rahmen der Wirtschaftsbeobachtung und gesamtwirtschaftlicher Analysen dienen. Input-Output-Tabellen zeigen unmittelbar die direkten wirtschaftlichen Verflechtungen innerhalb der Produktionssphäre bzw. zwischen den produzierenden Bereichen und der letzten Verwendung von Gütern für einen abgelaufenen Zeitraum. Sie bilden zugleich die Grundlage für Modellrechnungen, die – unter bestimmten Annahmen (insbesondere konstanten Inputstrukturen) – auch die indirekten wirtschaftlichen Verflechtungen im Bereich der Güterproduktion und -verwendung sichtbar machen (Input-Output-Modelle). Der Grundgedanke der analytischen Auswertung im Rahmen von Input-Output-Modellen geht davon aus, daß Nachfrageerhöhungen nach bestimmten Erzeugnissen zumeist nicht nur zu einer Produktionssteigerung des Produktionsbereichs führen, der diese Güter produziert, sondern auch der Produktionsbereiche, die Vorleistungsgüter zur Produktion dieser Erzeugnisse liefern. Für die Produktion der Vorleistungen sind wiederum Vorleistungen erforderlich usw. Ebenso wirken sich Erhöhungen des Lohnsatzes oder anderer Kostengrößen (z. B. der Preise eingeführter Vorleistungsgüter) zumeist nicht nur auf die Güterpreise der direkt betroffenen Bereiche aus, sondern sie beeinflussen auch – soweit es sich um Vorleistungsgüter handelt – die Preise der Güter, die mit Hilfe der teureren Vorleistungsgüter produziert werden. Wichtigster Verwendungszweck von Input-Output-Modellen ist damit die Analyse von direkten und indirekten Auswirkungen von Änderungen volkswirtschaftlicher Größen auf der Kosten- und Nachfrage-seite. Diese Untersuchungen können u. a. durch Verknüpfung von nichtmonetären Daten mit den monetären Größen der Input-Output-Tabellen erweitert werden, z. B. für Analysen der Beschäftigungssituation oder der Energieversorgung.

Verwender der Input-Output-Tabellen sind staatliche und internationale Stellen, die empirische Wirtschaftsforschung, Wirtschaftsverbände, private Unternehmen und Einzelpersonen. Eingehend haben die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute in ihren im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft erstellten Gutachten zur Strukturberichterstattung dargelegt, daß Input-Output-Tabellen eine wesentliche statistische Basis darstellen, die – zusammen mit anderen statistischen Unterlagen – zur Erforschung des Strukturwandels erforderlich ist. Große Bedeutung messen auch die internationalen Organisationen den Input-Output-Tabellen als Analysegrundlage für Vergleiche der Produktionsstruktur und -leistung der Volkswirtschaften bei.

Nicht zu unterschätzen ist ferner die interne Aufgabe der Input-Output-Tabellen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Tabellen liefern einen Rahmen für Konsistenzprüfungen der Ergebnisse der Entstehungs- und

¹⁾ Siehe Mai, H.: „Input-Output-Tabelle 1970“ in WiSta 3/1974, S. 167 ff.

²⁾ Siehe Engelmann, M. und Mitarbeiter: „Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung“ in WiSta 10/1979, S. 715 ff.

³⁾ Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“, Reihe 2 „Input-Output-Tabellen“, zuletzt für die Jahre 1974 und 1975.

⁴⁾ Siehe auch Lützel, H.: „Stand und weitere Entwicklung der Input-Output-Arbeiten des Statistischen Bundesamtes“ in: R. Krengel (Hrsg.), Die Weiterentwicklung der Input-Output-Rechnung in der Bundesrepublik Deutschland, Sonderheft zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 18, Göttingen 1982, S. 57 ff.

⁵⁾ Siehe Engelmann, M. und Mitarbeiter: „Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1981“ in WiSta 8/1982, S. 551 ff.

Verwendungsrechnung des Sozialprodukts auch in tiefer Gliederung nach Gütergruppen. Sie stellen außerdem eine wichtige Hilfe für die Berechnungen von volkswirtschaftlichen Aggregaten in konstanten Preisen dar. Auf die im Rahmen der Input-Output-Rechnung vorgenommene Aufgliederung von Aggregaten der Verwendungsseite des Sozialprodukts in jeweiligen und konstanten Preisen nach Gütergruppen wird in Abschnitt 4 eingegangen.

2. Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen

Aus den speziellen Aufgaben und den möglichen Verwendungszwecken der Input-Output-Tabellen ergeben sich bestimmte Anforderungen an ihren Inhalt und Aufbau. Dies gilt für die grundlegenden Konzepte, z. B. hinsichtlich der Darstellungseinheiten und der dargestellten wirtschaftlichen Vorgänge, der Tiefe der Disaggregation, der Genauigkeit der Ergebnisse, der Periodizität sowie der Aktualität, mit der die Ergebnisse vorgelegt werden.

Die Konzepte der Input-Output-Tabellen des Statistischen Bundesamtes wurden so gewählt, daß sie ihre spezielle

Aufgabe, ein möglichst vollständiges und hinreichend tief gegliedertes Bild der Güterströme und der produktionsmäßigen Verflechtung zu geben, erfüllen. Ein Produktionsbereich der Input-Output-Tabellen umfaßt Produktionseinheiten, die jeweils ausschließlich und in ihrer Gesamtheit vollständig die Güter einer Gütergruppe produzieren. Bei der Abgrenzung der dargestellten Tatbestände werden über die Absatzproduktion hinaus auch bestimmte firmeninterne Lieferungen und Leistungen (Weiterverarbeitungsproduktion) in den Produktionswerten und Vorleistungen erfaßt, um die Inputstrukturen der Bereiche vollständig ermitteln zu können. Andererseits werden die Handelstransaktionen netto, also lediglich mit der Verteilerleistung dargestellt, um die Zusammenhänge zwischen der Produktion der Güter und ihrer Verwendung möglichst deutlich zu zeigen.

Bei der Wahl der zweckmäßigsten Gliederungstiefe von Input-Output-Tabellen sind mehrere Gesichtspunkte zu beachten. Für Struktur- und Branchenuntersuchungen ist es wünschenswert, über möglichst tief disaggregierte Tabellen zu verfügen. Dieser Forderung sind aber durch das

Tabelle 1: Input-Output-Tabelle
Inländische Produkt
Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung Aufkommen	Input der Produkt							
		Erzg. von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Erzg. von Energie, Gew. von Wasser und Bergbauerzeugnissen	H. v. chemischen und Mineralöl-erzeugnissen, Gew. von Steinen, Erden	Erzg. und Bearb. von Eisen, Stahl und NE-Metallen	H. v. Stahl- und Maschinenbau-erzeugnissen, ADV-Einr., Fahrzeuge	H. v. elektro-technischen, feinmech. Erzeugnissen, EBM-Waren usw.	H. v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	H. v. Nahrungs-mitteln, Getränken, Tabakwaren
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Output ¹⁾ nach Gütergruppen (Z. 1 bis Z. 12):								
	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13 983	86	643	16	38	85	4 937	47 225
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	927	28 565	30 592	11 782	3 601	1 864	3 491	2 116
3	Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw.	5 741	3 964	66 915	4 195	11 813	7 358	10 687	4 857
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.	260	1 491	2 989	77 147	34 498	16 349	624	58
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 159	4 502	4 533	3 188	53 330	2 361	1 906	1 275
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	396	1 653	2 454	1 208	17 600	19 054	2 038	1 881
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	399	494	4 300	469	2 900	2 459	37 755	3 104
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	5 365	76	1 839	105	174	102	743	28 902
9	Bauleistungen	220	1 935	308	117	322	93	174	142
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	3 902	2 835	12 846	11 599	15 077	7 342	11 401	10 048
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen ...	1 893	2 462	12 887	3 073	14 808	8 447	8 887	5 018
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	440	190	1 226	257	1 110	338	361	505
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19) ohne Umsatzsteuer	34 685	48 253	141 532	113 136	155 271	65 852	83 004	105 131
14	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19) einschließlich nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer	34 685	48 253	141 532	113 136	155 271	65 852	83 004	105 131
16	Abschreibungen	7 901	10 648	11 540	5 115	10 437	5 699	5 276	4 925
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	— 1 347	2 517	18 203	685	2 731	1 654	1 369	14 038
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	5 433	21 541	47 166	26 359	84 940	55 668	41 590	20 869
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	19 133	13 326	7 552	2 501	13 599	10 662	10 919	14 156
20	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	31 120	48 032	84 461	34 660	111 707	73 683	59 154	53 988
21	Produktionswert	65 805	96 285	225 993	147 796	266 978	139 535	142 158	159 119
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	27 603	30 295	49 115	19 935	34 007	28 000	38 317	20 985
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	93 408	126 580	275 108	167 731	300 985	167 535	180 475	180 104

H. v. = Herstellung von.

¹⁾ Einschließlich Einfuhr gleichartiger Güter.

vorhandene statistische Basismaterial Grenzen gesetzt. Zu beachten ist auch, daß die Aufstellung und Auswertung großer Tabellen im Hinblick auf Kosten und Zeitbedarf sehr aufwendig sind. Die Input-Output-Tabellen des Statistischen Bundesamtes sind mit 58 Bereichen von mittlerer Größe. Im Rahmen spezieller Untersuchungen, wie z. B. von Energieaufkommen und -verwendung, wurden aber auch bestimmte Teilbereiche der Tabellen in tiefer Aufgliederung gezeigt⁶⁾.

Auf den Genauigkeitsgrad von Input-Output-Tabellen wird im nächsten Abschnitt eingegangen, auf die Frage von Aktualität und Periodizität in Abschnitt 4.

Der Aufbau von Input-Output-Tabellen soll am Beispiel einer Tabelle für das Jahr 1978 erläutert werden. Die Tabelle 1 zeigt für 12 zusammengefaßte Bereiche,

- wie sich das gesamte Aufkommen an Gütern (Waren und Dienstleistungen) aus inländischer Produktion und aus der Einfuhr zusammensetzt (Zeilen 21 bis 23),

⁶⁾ Siehe Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ Reihe 2 „Input-Output-Tabellen 1975“.

- wie diese Güter verwendet werden (Zeilen 1 bis 13), wobei zwischen der intermediären Verwendung (Verbrauch von Vorleistungsgütern) der einzelnen produzierenden Bereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr, Spalten 14 bis 19) unterschieden wird,

- welche Inputs bei der Produktion der Güter eingesetzt werden (Spalten 1 bis 13), wobei zwischen intermediären Inputs und „Primärinputs“ (nichtabzugsfähige Umsatzsteuer und Komponenten der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen) unterschieden wird. Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen ist aufgeteilt nach Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Entsprechend der Darstellung in Tabelle 1 wurden 1978 z. B. land- und forstwirtschaftliche Produkte im Wert von 65,8 Mrd. DM im Inland hergestellt und im Wert von 27,6 Mrd. DM eingeführt (Spalte 1). Das gesamte Aufkommen

1978 zu Ab-Werk-Preisen
tion und Einfuhr
DM

tionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau	Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes u. ä.	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
139	348	5 736	1 698	74 934	15 111	-	240	500	2 623	18 474	93 408	1
926	5 738	6 000	4 178	99 780	17 945	-	-	1 776	7 079	26 800	126 580	2
27 329	11 863	9 140	15 865	179 727	42 554	-	13	2 823	49 991	95 381	275 108	3
6 015	1 266	362	294	141 353	184	-	1 129	570	24 495	26 378	167 731	4
5 057	9 329	2 331	9 508	98 459	34 763	-	68 366	744	98 653	202 526	300 985	5
5 926	3 709	6 795	8 992	71 706	19 460	-	30 330	310	45 729	95 829	167 535	6
6 903	7 502	12 535	4 587	83 407	71 940	-	5 093	- 1 772	21 807	97 068	180 475	7
106	1 996	19 207	4 769	63 384	104 454	-	-	633	11 633	116 720	180 104	8
10 003	1 430	7 595	3 860	26 199	1 812	-	129 736	-	6 276	137 824	164 023	9
9 618	18 930	13 029	10 789	127 416	142 854	-	12 043	2 316	27 434	184 647	312 063	10
5 566	31 943	90 827	45 378	231 209	185 590	-	6 360	-	11 939	203 889	435 098	11
434	1 165	5 306	31 604	42 936	23 533	252 540	-	-	461	276 534	319 470	12
78 042	95 219	178 863	141 522	1 240 510	660 200	252 540	253 310	7 900	308 120	1 482 070	2 722 580	13
-	323	3 525	7 172	11 020	51 200	-	13 480	-	280	64 960	75 980	14
78 042	95 542	182 388	148 694	1 251 530	711 400	252 540	266 790	7 900	308 400	1 547 030	2 798 560	15
4 666	24 385	42 796	9 412	142 800	x	x	x	x	x	x	x	16
2 143	- 5 384	12 044	237	48 890	x	x	x	x	x	x	x	17
55 768	123 354	75 895	161 127	719 710	x	x	x	x	x	x	x	18
18 976	65 698	108 218	-	284 740	x	x	x	x	x	x	x	19
81 553	208 053	238 953	170 776	1 196 140	x	x	x	x	x	x	x	20
159 595	303 595	421 341	319 470	2 447 670	x	x	x	x	x	x	x	21
4 428	8 468	13 757	-	274 910	x	x	x	x	x	x	x	22
164 023	312 063	435 098	319 470	2 722 580	x	x	x	x	x	x	x	23

von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen in Höhe von 93,4 Mrd. DM wird in Zeile 1 nach Verwendern aufgeteilt. Hauptabnehmer waren die Land- und Forstwirtschaft selbst (14,0 Mrd. DM, z. B. Saatgut), das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (47,2 Mrd. DM, z. B. landwirtschaftliche Erzeugnisse für die Konservherstellung) und der Private Verbrauch (15,1 Mrd. DM, z. B. Frischobst und Frischgemüse). Wichtigste Inputs der Land- und Forstwirtschaft (Spalte 1) für die Produktion von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen in Höhe von 65,8 Mrd. DM waren neben den bereits erwähnten land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen chemische und Mineralölerzeugnisse (5,7 Mrd. DM, vor allem Düngemittel) sowie Nahrungsmittel (5,4 Mrd. DM, vor allem Futtermittel). Von der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen der Land- und Forstwirtschaft (31,1 Mrd. DM) entfiel der Großteil auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (19,1 Mrd. DM).

Die Güterströme der dargestellten Input-Output-Tabelle sind zu Ab-Werk-Preisen bewertet. Es handelt sich dabei um die Abgabepreise der Produzenten ohne die in Rechnung gestellten Transportkosten. Die Werte werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Bei dieser Verbuchung der Umsatzsteuer nach dem Nettosystem wird auch in die Produktionssteuern keine Umsatzsteuer einbezogen. Die bei nicht zum Vorsteuerabzug berechtigten Produzenten als Kostenbestandteil verbleibende nichtabzugsfähige Umsatzsteuer auf Vorleistungen wird als Korrekturzeile (Zeile 14) nachgewiesen.

In der Bundesrepublik Deutschland werden neben den Produktionsverflechtungstabellen, wie sie vom Statistischen Bundesamt, dem Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung und dem Rheinisch-Westfälischen Institut für Wirtschaftsforschung erstellt werden, auch Marktverflechtungstabellen vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung berechnet⁷⁾. Während die Produktionsverflechtungstabellen einen Einblick in die güter- und produktionsmäßige Verflechtung geben und daher die Güterströme möglichst vollständig erfassen und die Darstellungseinheiten gütermäßig abgrenzen, sollen Marktverflechtungstabellen ein Bild der Marktvorgänge zwischen institutionell abgegrenzten Wirtschaftseinheiten geben. Die Konzepte von Marktverflechtungstabellen entsprechen daher weitgehend denjenigen der Sozialproduktberechnung in der Bundesrepublik Deutschland. Beide Darstellungsformen der Verflechtung in einer Volkswirtschaft haben Vor- und Nachteile. Die im Einklang mit den Vorschriften des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen⁸⁾ aufgestellten Produktionsverflechtungstabellen stellen insbesondere für analytische Untersuchungen der Auswirkungen von Nachfra-

⁷⁾ Siehe Staglin, R.: „Überblick über die Aktivitäten auf dem Gebiet der Input-Output-Rechnung in der Bundesrepublik Deutschland“ in: R. Krengel (Hrsg.), Die Weiterentwicklung der Input-Output-Rechnung in der Bundesrepublik Deutschland, Sonderhefte zum Allgemeinen Statistischen Archiv, Heft 18, Göttingen 1982, S. 7 ff.

⁸⁾ Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen — ESVG, Luxemburg 1970; 2. Auflage 1978 in englischer und französischer Sprache erschienen, deutsche Fassung in Vorbereitung.

Tabelle 2: Input-Output-Tabelle 1978 nach Konzept der Input-Mill.

Lfd. Nr.	Verwendung Aufkommen	Input der Wirtschaft							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Chem. Ind., Mineralölverarbeitung, Gew. von Steinen und Erden	Metallerzeugung und -bearbeitung	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung
		1	2	3	4	5	6	7	8
	Output ²⁾ nach Gütergruppen (Z. 1 bis Z. 12):								
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14 414	102	1 205	45	139	139	5 705	47 433
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	957	27 822	31 898	12 789	4 045	2 377	3 578	2 195
3	Chemische und Mineralölerzeugnisse, Steine und Erden usw.	6 547	4 574	70 033	5 081	13 827	9 186	12 288	5 655
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.	321	1 838	5 221	77 112	35 622	17 918	825	88
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 336	4 796	5 314	5 566	52 262	3 783	2 132	1 425
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	499	1 966	3 360	1 994	19 665	21 320	2 442	2 211
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	502	617	6 047	697	3 615	3 206	40 986	3 644
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	6 093	104	2 375	190	427	237	851	31 387
9	Bauleistungen	260	1 895	429	211	402	173	199	194
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	2 030	485	5 089	6 644	3 425	1 862	3 260	3 172
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	1 993	2 495	14 246	3 605	15 971	9 436	9 113	5 449
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	447	196	1 249	289	1 113	381	379	522
13	Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19)	35 399	46 890	146 466	114 223	150 513	70 018	81 758	103 355
14	Abschreibungen	7 980	10 160	12 140	5 050	10 790	6 090	5 320	5 020
15	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	- 1 200	2 460	18 590	800	3 060	1 780	1 460	14 010
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	5 870	21 950	50 360	26 630	86 320	57 180	41 290	21 770
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	19 300	10 930	13 380	2 140	18 030	11 880	11 410	14 960
18	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	31 950	45 500	94 470	34 620	118 200	76 930	59 480	55 760
19	Produktionswert	67 349	92 390	240 936	148 843	268 713	146 948	141 238	159 115

H. v. = Herstellung von.

¹⁾ Zu Anschaffungspreisen (einschl. nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer), Produktionswerte zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer). — ²⁾ Einschl. Einfuhr gleichartiger Güter.

ge- und Preisänderungen die geeignete Basis dar, da die dargestellten Transaktionen eindeutig bestimmten Gütergruppen zugeordnet werden und nicht den Zufälligkeiten des Produktionsprogramms der institutionell abgegrenzten Einheiten unterliegen. Von Nachteil ist es, daß die Darstellungseinheiten der Produktionsverflechtungstabellen, die homogenen Produktionseinheiten, in starkem Maße erst durch mehr oder weniger künstliche Aufteilungen der institutionell abgegrenzten Wirtschaftseinheiten gebildet werden müssen und daher die gütermäßig abgegrenzten Produktionsbereiche nicht die Realität unmittelbar widerspiegeln. Die Marktverflechtungstabellen berücksichtigen dagegen stärker die im Marktgeschehen beobachtbaren Transaktionen.

Das zur Berechnung von Input-Output-Tabellen vorhandene statistische Ausgangsmaterial erlaubt keine eindeutige Entscheidung für einen bestimmten Typ von Verflechtungsdarstellungen. Angaben über die Produktionswerte liegen sowohl in institutioneller Gliederung (für Unternehmen u. ä.) als auch nach der Art der Güter (z. B. in der vierteljährlichen Produktionsstatistik) vor. Eine seit Berichtsjahr 1978 jährlich vorgenommene Sonderaufbereitung der Produktionsstatistik nach Unternehmen und Gütergruppen bildet darüber hinaus eine gute Grundlage für die Aufstellung einer Tabelle, in der die produzierten Güter den institutionell abgegrenzten Herstellerbereichen zugeordnet werden. Die Angaben über den Außenhandel lassen sich nur gütermäßig aufgliedern, Daten über die Investitionstätigkeit sind sowohl in der Gliederung nach Gütergruppen als auch nach investierenden Wirtschaftsbereichen verfügbar.

Angaben über Inputstrukturen liegen nur für Unternehmensbereiche vor, die Aufgliederung der Vorleistungen ist jedoch gütermäßig. Wichtigste statistische Quellen für die Darstellung der Vorleistungsverflechtung sind die Ergebnisse der Material- und Wareneingangserhebungen (zuletzt für 1978), die in mehrjährigem Abstand (die nächste für 1982) einen detaillierten Einblick in den Materialverbrauch von Unternehmensbereichen des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes geben.

Anhand des verfügbaren statistischen Ausgangsmaterials über Produktionstätigkeit, Güteraufkommen und -verwendung lassen sich ohne weitergehende Umformungen am ehesten Tabellen aufstellen, die das Aufkommen an Gütern sowie ihre Verwendung in kombinierter Gliederung nach institutionellen Bereichen und nach Gütergruppen zeigen⁹⁾. Die Tabellen 2 und 3 sind Beispiele für derartige Tabellen mit Angaben für das Jahr 1978. In Tabelle 2 werden die Inputs von 12 institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereichen nach Gütergruppen bzw. nach Komponenten der Bruttowertschöpfung aufgegliedert (Spalten 1 bis 13). Die Angaben über die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten entsprechen den Daten der Entstehungsrechnung des Sozialprodukts. Vorleistungen und Pro-

⁹⁾ Siehe dazu die Vorschläge in: United Nations, A System of National Accounts, Studies in Methods, Series F, No. 2, Rev. 3, New York 1968, S. 48 ff. Siehe auch Stahmer, C.: „Connecting National Accounts and Input-Output Tables in the Federal Republic of Germany“ in: J. Skolka (Hrsg.), Compilation of Input-Output Tables, Lecture Notes in Economic and Mathematical Systems, Vol. 203, Berlin - Heidelberg - New York 1982, S. 164 ff.

Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen¹⁾
Output-Rechnung
DM

bereiche					Letzte Verwendung von Gütern							Lfd. Nr.
Baugewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, priv. Haushalte und priv. Org. ohne Erwerbszweck	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen	Gesamte Verwendung von Gütern	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
177	1 725	6 479	1 865	79 428	21 428	—	259	500	2 779	24 966	104 394	1
962	5 920	6 031	4 342	102 916	20 614	—	—	2 000	7 339	29 953	132 869	2
30 147	14 688	10 155	18 777	200 958	63 996	—	14	4 791	52 729	121 530	322 488	3
6 210	3 229	381	345	149 110	276	—	1 228	1 196	26 162	28 862	177 972	4
5 462	12 265	2 545	10 912	107 798	53 839	—	80 222	883	103 396	238 340	346 138	5
6 742	5 480	7 671	11 137	84 487	40 001	—	35 882	274	48 488	124 645	209 132	6
7 831	8 761	14 072	5 559	95 537	118 386	—	5 904	- 2 586	22 801	144 505	240 042	7
116	3 693	21 165	5 746	72 364	143 712	—	—	914	12 218	156 844	229 208	8
9 339	1 715	8 012	4 040	26 869	2 022	—	140 236	—	6 276	148 534	175 403	9
1 790	13 990	5 188	5 377	52 312	30 955	—	- 3 830	- 72	13 812	40 865	93 177	10
5 502	28 987	90 658	47 027	234 482	192 251	—	6 875	—	11 939	211 065	445 547	11
413	1 154	5 463	33 663	45 269	23 920	252 540	—	—	461	276 921	322 190	12
74 691	101 607	177 820	148 790	1 251 530	711 400	252 540	266 790	7 900	308 400	1 547 030	2 798 560	13
4 430	24 340	42 060	9 420	142 800	x	x	x	x	x	x	x	14
2 140	- 6 160	11 710	240	48 890	x	x	x	x	x	x	x	15
52 840	120 550	73 710	161 240	719 710	x	x	x	x	x	x	x	16
18 420	61 400	102 890	—	284 740	x	x	x	x	x	x	x	17
77 830	200 130	230 370	170 900	1 196 140	x	x	x	x	x	x	x	18
152 521	301 737	408 190	319 690	2 447 670	x	x	x	x	x	x	x	19

duktionswerte sind in Tabelle 2 nach dem Konzept der Input-Output-Rechnung abgegrenzt, enthalten also z. B. auch firmeninterne Lieferungen und Leistungen, nicht jedoch den Einstandswert der Handelswaren. In den Zeilen 1 bis 13 von Tabelle 2 werden die Güter aus inländischer Produktion und Einfuhr nach verwendenden Wirtschaftsbereichen und Kategorien der letzten Verwendung aufgeteilt. Bewertet sind diese Angaben — anders als in Tabelle 1 — entsprechend dem Nachweis im statistischen Basismaterial zu Anschaffungspreisen einschließlich nichtabzugsfähiger Umsatzsteuer. Der Übergang von den Produktionswerten der institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereiche (Zeile 19 von Tabelle 2) zu den insgesamt für die Verwendung zur Verfügung stehenden Güterwerten in der Aufgliederung nach Gütergruppen (Spalte 20 von Tabelle 2) wird in Tabelle 3 gegeben. Der Produktionswert der 12 nachgewiesenen Wirtschaftsbereiche in Zeile 19 von Tabelle 2 wird in Zeile 13 von Tabelle 3 nachgewiesen, die Angaben in Spalte 20 der Tabelle 2 entsprechen den Zahlen in Spalte 18 der Tabelle 3. Die Spalten 1 bis 12 der Tabelle 3 zeigen die Aufgliederung der Produktionswerte der Wirtschaftsbereiche nach Gütergruppen, das „Produktionsprogramm“ dieser Bereiche also. Die Diagonalfelder enthalten Angaben über die branchentypische Produktion (Haupttätigkeit) der Wirtschaftsbereiche, die übrigen Felder Daten über die Güter, die von den institutionellen Bereichen in Nebentätigkeit produziert worden sind. Spalte 13 zeigt die gesamte Inlandsproduktion in Gütergruppengliederung. Um zum gesamten Güteraufkommen (Spalte 15) zu gelangen, muß die in Spalte 14 dargestellte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen der jeweils gleichen Güterart hinzugefügt werden. In den Spalten 16 bis 18 wird der Übergang vom Ab-Werk-Preiskonzept (ohne Umsatzsteuer) auf das Anschaffungspreiskonzept (einschließlich der auf den Gütern lastenden nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer) dargestellt. Soweit nämlich Güter über den Handel bezogen und/oder transportiert werden, enthalten die Angaben zu Anschaffungspreisen auch den Wert der Handels- und Verkehrsleistungen. In der Darstellung zu Ab-Werk-Preisen werden die Leistungen zusammengefaßt bei der Gütergruppe Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. verbucht.

Angaben in der Art der Tabellen 2 und 3, die das verfügbare statistische Ausgangsmaterial für die Erstellung von Input-Output-Tabellen relativ unmittelbar wiedergeben, können als Basistabellen sowohl zur Berechnung von Produktions- als auch von Marktverflechtungstabellen verwendet werden. Bei der Ermittlung von Produktionsverflechtungstabellen, die ein Bild der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft geben, werden die Spalten der Input-Output-Tabelle (siehe Tabelle 2, Spalten 1 bis 12) so umgeformt, daß die produzierenden Bereiche nicht mehr institutionell, sondern gütermäßig abgegrenzt sind. Auf das dabei verwendete Überleitungsverfahren wird im nächsten Abschnitt eingegangen.

3. Berechnungsgrundlagen und -methoden

Die Aufstellung von Input-Output-Tabellen ist besonders aufwendig und zeitraubend. Das liegt zum einen an der großen Rechartiefe, die bis zu 3 000 Güterarten umfaßt, und zum anderen daran, daß das primär für andere Zwecke erhobene statistische Ausgangsmaterial in vielerlei Hinsicht auf die Anforderungen der Input-Output-Rechnung umgerechnet werden muß. Das verwendete statistische Basismaterial umfaßt nahezu die gesamte Wirtschaftsstatistik. Ergänzend werden Angaben und Informationen von Ministerien, Verbänden, Experten und aus Geschäftsberichten herangezogen. Trotzdem verbleiben Lücken im Ausgangsmaterial, die bei der Aufstellung von Input-Output-Tabellen mit Hilfe von Schätzungen geschlossen werden müssen.

Wichtige Eckdaten für die Input-Output-Tabellen sind bereits vorliegende Ergebnisse der Sozialproduktberechnung, insbesondere über die Entstehungs- und Verwendungsseite des Sozialprodukts. Diese Zahlen sind jedoch auf die teilweise abweichenden Konzepte der Input-Output-Rechnung, insbesondere hinsichtlich der Abgrenzung der Darstellungseinheiten und der Tatbestände, umzustellen.

Bei der Aufstellung der Input-Output-Tabellen können im wesentlichen vier Arbeitsphasen unterschieden werden:

- Zunächst wird in tiefer Gütergliederung (nach ca. 3 000 Güterarten) das Aufkommen an Gütern aus inländischer Produktion und Einfuhr ermittelt. Wichtigste

Tabelle 3: Produktionswerte 1978 nach Güterkonzept der Input-Mill.

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich Gütergruppe	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Chem. Ind., Mineralölverarbeitung, Gew. von Steinen u. Erden	Metallerzeugung und -bearbeitung	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65 805	—	—	—	—	—	—	—
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	—	88 571	4 348	2 191	246	3	365	73
3	Chemische und Mineralölzeugnisse, Steine und Erden usw.	—	283	215 888	1 608	1 126	2 099	2 083	391
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.	—	319	3 432	134 572	5 818	3 496	17	—
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	72	192	836	6 043	243 142	6 502	251	10
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	8	481	2 116	2 243	4 428	126 964	425	15
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	—	1	2 900	50	248	838	134 065	131
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	404	—	927	—	1	—	181	153 783
9	Bauleistungen	480	1 047	1 029	220	857	576	209	153
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	290	971	6 317	972	7 690	4 975	2 630	3 298
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	290	525	3 143	944	5 157	1 495	1 012	1 261
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Alle Gütergruppen	67 349	92 390	240 936	148 843	268 713	146 948	141 238	159 115

H. v. = Herstellung von.

¹⁾ Umbuchung der auf den Gütern liegenden Handels- und Verkehrsleistungen.

statistische Quelle für die Ermittlung des inländischen Aufkommens sind die Ergebnisse der Produktionsstatistik, den Einfuhrangaben liegen insbesondere die Werte der Außenhandelsstatistik (Waren) bzw. Angaben der Deutschen Bundesbank (Dienstleistungen) zugrunde. Die Aufkommensgrößen bilden – wie bereits erwähnt – die Spalten- bzw. Zeilensummen der Input-Output-Tabellen. Die Aufgliederung der Angaben in den Spalten geschieht vor allem nach der Input-Methode und derjenigen in den Zeilen nach der Output-Methode.

- Nach der Input-Methode wird die Aufgliederung der Inputs der einzelnen Produktionsbereiche anhand möglichst detaillierter Statistiken über die gütermäßige Zusammensetzung der Vorleistungen und der Komponenten der Bruttowertschöpfung berechnet. Angaben über die Art der Inputs der Bereiche liegen – wie bereits erwähnt – in der Regel nur für institutionell abgegrenzte Wirtschaftseinheiten vor. Dabei kommen den Kostenstrukturstatistiken (im Produzierenden Gewerbe jährlich und in den übrigen Bereichen in vierjährigem Abstand) neben den in mehrjährigem Abstand durchgeführten Material- und Wareneingangserhebungen besondere Bedeutung zu. Die Umrechnung der für institutionelle Erhebungseinheiten dargestellten Angaben über Materialeinsatz, Personalausgaben usw. auf die gütermäßige Abgrenzung der Produktionsbereiche in der Input-Output-Rechnung wird mit Hilfe eines Überleitungsmodells vorgenommen. Wichtigstes statistisches Hilfsmittel für die Umrechnung sind Tabellen der Produktionswerte, in denen die Produktion der institutionellen Bereiche gütermäßig aufgliedert wird. Das Berechnungsverfahren nach der Input-Methode geht damit von Tabellen über die Inputs und Produktionswerte der Wirtschaftsbereiche in der Gliederung nach Gütergruppen aus, für die die Tabellen 2 und 3 als Beispiele dienen können. Für die Umrechnung der für Institutionen gegebenen Daten auf Angaben in Gliederung nach Produktionsbereichen wird ein Überleitungsmodell verwendet, dessen Grundgedanken bereits im System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen¹⁰⁾

erörtert sind. Es geht von der Annahme aus, daß für die Produktion gleicher Güter – unabhängig davon, in welchem Wirtschaftsbereich sie stattfindet – stets die gleiche Inputstruktur gilt (Commodity-Technology). Übergeleitet wird in einer Rechartiefe von 58 Wirtschaftsbereichen und 58 Gütergruppen. Soweit zusätzliche Informationen über die Inputstrukturen von gütermäßig abgegrenzten Produktionsbereichen vorliegen, werden sie beim Überleitungsverfahren berücksichtigt¹¹⁾.

- Nach der Output-Methode wird zeilenweise die Verwendung des Aufkommens an Gütern aus inländischer Produktion und Einfuhr ermittelt. Dabei wird von möglichst detaillierten Statistiken über die Produktion und die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in der Gliederung nach Güterarten ausgegangen (ca. 3 000 Güterarten), die anhand aller verfügbaren Informationen den verwendenden Produktionsbereichen und den Kategorien der letzten Verwendung zugeordnet werden. Im Gegensatz zur Input-Methode ist keine Überleitung notwendig, da die Berechnungen von vornherein in der Gliederung nach Gütergruppen und Produktionsbereichen erfolgen.
- Für die Berechnung der Vorleistungen stehen demnach zwei Methoden zur Verfügung. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil die statistischen Angaben über Vorleistungsinputs für einzelne Bereiche (vor allem Dienstleistungsbereiche) sehr unvollständig sind. Lücken im statistischen Nachweis bei der einen Methode können durch Ergebnisse nach der anderen Methode ganz oder teilweise geschlossen werden. Im Zuge der Abstimmung der nach beiden Methoden ermittelten Rechenergebnisse können Ungenauigkeiten erkannt und unter Beachtung der jeweils verwendeten Basisstatistiken beseitigt werden. Ferner ist eine Aktualisierung der Inputstrukturen trotz des Fehlens jährlicher Daten über den Wareneingang mit Hilfe der Output-Methode schätzungsweise möglich. Die nur nach der Output-Methode ermittelten Angaben über die letzte Verwendung von Gütern werden in tiefer Gliederung mit

¹¹⁾ Ausführlich dargestellt ist das Überleitungsmodell in Stahmer, C.: „Verbindung von Ergebnissen der herkömmlichen Sozialproduktberechnung und der Input-Output-Rechnung: Überleitungsmodell des Statistischen Bundesamtes“ in: Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 4/1979, S. 340 ff.

¹⁰⁾ Siehe Fußnote 9.

gruppen und Wirtschaftsbereichen zu Ab-Werk-Preisen
Output-Rechnung
DM

Bau- gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unter- nehmen	Staat, priv. Haushalte und priv. Org. ohne Erwerbs- zweck	Alle Wirtschafts- bereiche	Nachrichtlich					Lfd. Nr.
					Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll- Preisen	Gesamtes Aufkommen an Gütern (Sp. 13 + Sp. 14)	Übergang auf Anschaffungs- preise ¹⁾	Auf den Gütern lastende Umsatz- steuer	Gesamtes Aufkommen zu Anschaffungs- preisen (Sp. 15 bis Sp. 17)	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
-	-	-	-	65 805	27 603	93 408	9 230	1 756	104 394	1
-	488	-	-	96 285	30 295	126 580	3 748	2 541	132 869	2
1 254	1 117	144	-	225 993	49 115	275 108	39 374	8 006	322 488	3
-	142	-	-	147 796	19 935	167 731	10 096	145	177 972	4
141	9 745	44	-	266 978	34 007	300 985	37 518	7 635	346 138	5
134	2 721	-	-	139 535	28 000	167 535	35 641	5 956	209 132	6
163	1 992	1 770	-	142 158	38 317	180 475	46 494	13 073	240 042	7
-	3 227	596	-	159 119	20 985	180 104	38 946	10 158	229 208	8
150 472	4 332	-	220	159 595	4 428	164 023	-	11 380	175 403	9
357	274 944	1 151	-	303 595	8 468	312 063	- 221 047	2 161	93 177	10
-	3 029	404 485	-	421 341	13 757	435 098	-	10 449	445 547	11
-	-	-	319 470	319 470	-	319 470	-	2 720	322 190	12
152 521	301 737	408 190	319 690	2 447 670	274 910	2 722 580	-	75 980	2 798 560	13

den Ergebnissen der Verwendungsrechnung des Sozialprodukts abgestimmt. Noch enger ist der Abstimmungsprozeß mit Ergebnissen der Sozialproduktberechnung bei der bereichsweisen Berechnung der Bruttowertschöpfung (und ihrer Komponenten). Diesen Berechnungen liegen unmittelbar Ergebnisse der Entstehungsrechnung zugrunde, die im Rahmen der Input-Methode von ihrer institutionellen Gliederung auf die gütermäßige Abgrenzung der Produktionsbereiche umgerechnet werden.

Trotz der kombinierten Anwendung verschiedener Berechnungsmethoden ist der Grad der Genauigkeit der Ergebnisse der Input-Output-Rechnung nicht so hoch wie bei der Sozialproduktberechnung einzuschätzen. Das verfügbare statistische Ausgangsmaterial weist für Teilbereiche der Input-Output-Tabellen zur Zeit noch erhebliche Lücken auf, die durch Schätzungen geschlossen werden müssen. Dies gilt insbesondere für die Berechnung der Input- und Verwendungsstrukturen der Dienstleistungsbereiche. Der Fehler Spielraum bei den Inputstrukturen der Produktionsbereiche wird erhöht durch die Notwendigkeit der modellmäßigen Überleitung der Inputs der institutionellen Wirtschaftsbereiche auf die gütermäßige Abgrenzung der Produktionsbereiche, da statistische Angaben für fachliche Unternehmensteile nur in Ausnahmefällen vorliegen. Von entscheidender Bedeutung für den Genauigkeitsgrad der Input-Output-Tabellen sind die Material- und Wareneingangserhebungen (zuletzt für 1978 und 1982). Eine Verlängerung des derzeitigen vierjährigen Erhebungsrhythmus würde die Fehlermöglichkeiten bei den Tabellen für die Zwischenjahre erheblich erhöhen.

4. Veröffentlichungsprogramm

Jährliche Ergebnisse der Input-Output-Rechnung werden in den Heften „Konten und Standardtabellen“ (Fachserie 18, Reihe 1) veröffentlicht¹²⁾. Hier werden der Private Verbrauch nach 16 zusammengefaßten Gütergruppen sowie die Ein- und Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen in der Gliederung der Input-Output-Tabelle nach 58 Gütergruppen dargestellt, und zwar in jeweiligen und in konstanten Preisen. Die Angaben umschließen den Zeitraum ab 1960 (Aus- und Einfuhr ab 1970)¹³⁾. In dem im Herbst dieses Jahres erscheinenden Band „Konten und Standardtabellen 1982“ werden die entsprechenden Ergebnisse bis 1981 publiziert.

Die Input-Output-Tabellen für das Jahr 1978 werden, wie bereits erwähnt, in Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“, Reihe 2 „Input-Output-Tabellen 1978“, im September 1983 veröffentlicht. Dieser Band enthält neben den Tabellen zu Ab-Werk-Preisen auch Angaben über die letzte Verwendung von Gütern zu Anschaffungspreisen. Die Angaben sind nach 58 Produktionsbereichen bzw. Gütergruppen untergliedert. Veröffentlicht wird auch eine Tabelle des Privaten Verbrauchs nach Gütergruppen und Verwendungszwecken, die eine Verbindung zwischen diesen beiden Gliederungsformen herstellt. Wie frühere Veröffentlichungen der Input-Output-Rechnung enthält der Band Angaben über Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer nach Produktionsbereichen, über die Produktionswerte nach Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen sowie die inversen Koeffizienten als Ausgangsgrößen für Input-Output-Modelle. In dem Textteil des Bandes werden außerdem die im Abschnitt 2 beschriebenen Basistabellen mit Angaben über die Vorleistungen nach Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen ausgewiesen. Die Gliederungstiefe dieser Daten beträgt allerdings nicht 58, sondern nur 12 zusammengefaßte Bereiche.

Wegen knapper Arbeitskapazitäten werden Input-Output-Tabellen für 1979 nicht erstellt. Statt dessen wird bereits an den aktuelleren Tabellen für 1980 gearbeitet; ihre Veröffentlichung ist für Sommer 1984 vorgesehen. Das Veröffentlichungsprogramm wird dabei gegenüber 1978 erweitert. Es ist u. a. vorgesehen, eine Investorenkreuztabelle zu publizieren,

in der die Investitionen in der zweifachen Gliederung nach Gütergruppen und investierenden Produktionsbereichen gezeigt werden. Diese Angaben haben nicht nur für die Analyse der Auswirkungen von Investitionsprogrammen im Rahmen von Input-Output-Modellen eine besondere Bedeutung. Die Angaben über Investitionen nach investierenden Produktionsbereichen bilden auch die Ausgangsdaten für eine spätere Berechnung des Anlagevermögens nach Produktionsbereichen. Für 1980 werden – wie für 1975 – die Energieströme in größerer Detaillierung nach etwa 20 Energieträgern in Wert- und Mengeneinheiten (DM bzw. Joule) gezeigt¹⁴⁾. Diese Erweiterung der Input-Output-Tabellen ist ein Beispiel für die Möglichkeiten, für spezielle Branchenanalysen Teilbereiche der Input-Output-Tabellen in stärkerem Detail zu zeigen. Ähnliche Aufgliederungen könnten in weiterer Zukunft z. B. auch im Hinblick auf die „Stahlkrise“ bei der Erzeugung und Verwendung von Stahl vorgenommen werden.

Die Frage, für welche Berichtsjahre nach 1980 Input-Output-Tabellen veröffentlicht werden, ist noch offen. Vorrang hat die Publikation von Tabellen für die Jahre mit gerader Endzahl, da für diese Jahre das statistische Ausgangsmaterial vollständiger ist als für Jahre mit ungerader Endzahl. Für 1982 wird zur Zeit wieder eine Material- und Wareneingangserhebung durchgeführt; die nächste ist für 1986 vorgesehen. Für diese Jahre und für 1984 liegen ferner neben den Ergebnissen jährlicher Statistiken die Angaben der Umsatzsteuerstatistik vor, die vor allem für die Berechnung der Dienstleistungsbereiche eine besondere Bedeutung haben. Für die Zwischenjahre könnten Input-Output-Tabellen mit höherem Aggregationsgrad (z. B. mit zwölf zusammengefaßten Produktionsbereichen) erstellt werden.

Die analytische Verwendung von Input-Output-Tabellen bei aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen setzt voraus, daß das in den Tabellen gezeigte Strukturbild der Volkswirtschaft der Gegenwartssituation noch annähernd entspricht. Diese Anforderung an die Aktualität der Tabellen ist abzuwägen gegenüber der Forderung nach einem bestimmten Grad an Genauigkeit der ausgewiesenen Ergebnisse. Viele, für die Erstellung von Input-Output-Tabellen wichtige Basisstatistiken (z. B. Umsatzsteuerstatistiken, Jahreserhebungen für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes) werden erst etwa ein bis zwei Jahre nach Ablauf der Berichtsperiode veröffentlicht; bei den in mehrjährigen Abständen durchgeführten Statistiken (z. B. Material- und Wareneingangserhebung) kann der Zeitabstand vom Ende der Berichtsperiode bis zur Veröffentlichung noch größer sein. Da die Erstellung von Input-Output-Tabellen auch bei Vorliegen des notwendigen statistischen Basismaterials etwa ein bis zwei Jahre erfordert, ist bis zur Fertigstellung von Input-Output-Tabellen mit einer Berechnungsdauer von mindestens drei Jahren nach Ablauf der Berichtsperiode zu rechnen. Langfristig ist daher daran gedacht, neben den Input-Output-Tabellen mit 58 Bereichen vorläufige Tabellen in zusammengefaßter Gliederung zu veröffentlichen, die mit Hilfe von Angaben aus kurzfristig verfügbaren Statistiken unter Verwendung der Ergebnisse der laufenden Sozialproduktberechnung für das betreffende Berichtsjahr erstellt werden könnten, wobei in die Berechnungen verstärkt Schätzungen eingehen müßten. Diese vorläufigen Tabellen könnten etwa zwei Jahre nach Ablauf des Berichtsjahres publiziert werden. Eine weitere Möglichkeit zur Verbesserung der Aktualität der Input-Output-Rechnung liegt darin, Teilgrößen der Input-Output-Tabellen, für die aktuellere statistische Ausgangsdaten vorliegen, bereits vorab zu veröffentlichen. Diese Vorgehensweise wird – wie bereits erwähnt – bei den Daten über die letzte Verwendung von Gütern angewendet. Allerdings haben auch diese Angaben bis zur Fertigstellung vollständiger Input-Output-Tabellen für die betreffenden Jahre vorläufigen Charakter.

¹²⁾ Siehe beispielsweise die Tabellen Nr. 3.16 und 3.23 in dem entsprechenden Heft „Konten und Standardtabellen 1981“.

¹³⁾ Siehe das Heft „Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1981“ in Reihe S. 5 der Fachserie 18.

¹⁴⁾ Siehe die Angaben (mit ausführlichen Erläuterungen) in Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“, Reihe 2 „Input-Output-Tabellen 1975“, und Beutel, J., Stahmer, C.: „Input-Output-Analyse der Energieströme“ in: Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 3/1982, S. 209 ff.

Der Strukturwandel in der Volkswirtschaft kann mit Hilfe von Input-Output-Tabellen nur dann analysiert werden, wenn eine Zeitreihe von — möglichst preisbereinigten — Tabellen vorliegt. Die Erfüllung dieser Anforderung wird vor allem durch die in etwa fünfjährigen Abständen erfolgenden Revisionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erschwert. Die Input-Output-Tabellen 1978 wurden in Abstimmung mit den im Jahr 1982 revidierten Ergebnissen der Sozialproduktsberechnung erstellt. Im Zuge der Revision wurde auch im Rahmen der Input-Output-Rechnung auf das System der Nettovorbuchung der Umsatzsteuer übergegangen und die Systematik der Produktionsbereiche der Systematik der Wirtschaftsbereiche der Sozialproduktsberechnung angepaßt. Ein Vergleich der Input-Output-Tabellen 1978 mit denen für 1970, 1974 und 1975 ist daher nur sehr eingeschränkt möglich. Eine Revision der Input-Output-Tabellen für diese Jahre hat zur Zeit gegenüber der Erstellung aktueller Tabellen geringere Priorität. Beide Arbeiten lassen sich bei gegebenen Kapazitäten nicht gleichzeitig vornehmen. Ein Ausweg besteht darin, zumindest für Teilgrößen der Input-Output-Rechnung Zeitreihen auf revidierter Basis zu erstellen. Dies wurde — wie bereits erwähnt — für den Privaten Verbrauch, die Ausfuhr und die Einfuhr nach Gütergruppen für die Jahre ab 1960 bzw. 1970 realisiert.

Veröffentlichungsreife Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen liegen noch nicht vor. Zu lösen sind noch einzelne Probleme, beispielsweise im Zusammenhang mit der Ermittlung von Handels- und Verkehrsleistungen in konstanten Preisen oder der Berechnung des Privaten Verbrauchs in konstanten Preisen mit Verkäuferpreisindizes in der Input-Output-Rechnung und mit Käuferpreisindizes in der Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Gegenwärtig werden die im Rahmen der Input-Output-Rechnung in tiefer Gliederung nach ca. 3 000 Güterarten ermittelten Preisindizes vor allem zur Deflationierung von Größen der Sozialproduktsberechnung (z. B. von Produktionswerten, Vorleistungen,

Aus- und Einfuhr) verwendet. Die preisbereinigten Daten werden in Fachserie 18 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“, Reihe 1 „Konten und Standardtabellen“, laufend veröffentlicht.

Ein stärkeres Gewicht bekommt in Zukunft die Erstellung der in Abschnitt 2 dieses Beitrags beschriebenen Tabellen in kombinierter Gliederung nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen. Diese Basistabellen werden nicht nur die Ausgangsgrößen für die Erstellung von Produktions- und Marktverflechtungstabellen darstellen, sondern dienen unmittelbar als Verbindungsglied zwischen Input-Output-Rechnung und Sozialproduktsberechnung. Die Basistabellen können für Konsistenzuntersuchungen von Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts verwendet werden, ferner können sie für die Preisbereinigung von Größen der Sozialproduktsberechnung eingesetzt werden. Ob die Basistabellen langfristig eine höhere Priorität als die Produktionsverflechtungstabellen erhalten, ist noch offen. Für Input-Output-Analysen und Zwecke der Europäischen Gemeinschaften (z. B. internationaler Vergleich der Produktionsstrukturen) ist die Erstellung von Produktionsverflechtungstabellen auch in Zukunft unerlässlich.

Die analytische Auswertung von Input-Output-Tabellen wird in erster Linie von Forschungsinstitutionen, insbesondere den Instituten für empirische Wirtschaftsforschung, vorgenommen. Auch in Zukunft sieht das Statistische Bundesamt seine Hauptaufgabe in der Erstellung, nicht in der Auswertung von Input-Output-Tabellen. Das schließt nicht aus, daß den Verwendern der Tabellen bei ihren Auswertungen im Einzelfall Hilfestellung gegeben wird. Die veröffentlichten Angaben zur Input-Output-Rechnung werden auch im Statistischen Informationssystem des Bundes zur Verfügung stehen. Unter Verwendung der im Informationssystem angebotenen Methoden (hier insbesondere für Matrizenoperationen) ist es den Benutzern möglich, selbst Auswertungen der Tabellen vorzunehmen.

Dr. Carsten Stahmer

Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980

Vorbemerkung

Die letzte Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1976 war vor allem unter dem Aspekt der Anpassung an die im Rahmen der Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes geänderten Konzepte, Definitionen und Systematiken zu sehen. Bei der jetzigen Umstellung der Indizes auf Basis 1980 gibt es keine derartig einschneidenden Änderungen der Grundlagen und Methoden. Es handelt sich vielmehr um eine normale Umstellung des Basisjahres für die Indexberechnungen, die in erster Linie der Aktualisierung der Gewichtungsschemata dient. Aufgrund einer Empfehlung der Europäischen Gemeinschaft sollen die Indizes in Zukunft im Abstand von fünf Jahren neu berechnet werden; als Basisjahre sollen die Jahre gewählt werden, die durch fünf teilbar sind.

Da sich bei der Neuberechnung der Auftragsindizes gegenüber der bisherigen Berechnung keine Änderungen der Konzepte, Definitionen und der Erhebungsweise ergeben haben, sollen diese Gesichtspunkte im folgenden nur insoweit behandelt werden, als es für das Verständnis der Zusammenhänge unbedingt erforderlich ist¹⁾. Ausführlicher dargestellt wird demgegenüber die erstmalige Berechnung von Auftragsbestands-Volumenindizes.

Auftragseingangsindizes

Die Indizes des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe werden seit der Umstellung auf Basis 1976 = 100 nach einem Meßzahlenkonzept berechnet. Dieses Verfahren bedeutet, daß auf allen Aggregationsstufen (SYPRO-Viersteller, SYPRO-Zweisteller, Hauptgruppen und Gesamtzusammenfassung) Meßzahlen berechnet werden. Diese Meßzahlen werden ermittelt, indem die Summe der monatlichen Auftragseingangswerte dividiert wird durch den Durchschnittswert des Basisjahres und anschließend auf 100 normiert wird. Somit werden auf allen Ebenen Wertindizes als Meßzahlen berechnet, bei denen die jeweilige monatliche Wertgröße des Wirtschaftszweiges zum entsprechenden Basiswert in Bezug gesetzt wird. Durch dieses Verfahren kommt sehr deutlich zum Ausdruck, daß ein Index für ausgewählte Wirtschaftszweige lediglich die Entwicklung derjenigen Wirtschaftszweige repräsentieren kann, die zur Indexberechnung herangezogen werden. Wirtschaftszweige, die in der Erhebung nicht erfaßt sind — wie z. B. die Mineralölverarbeitung — haben daher auch keinerlei Einfluß auf die Entwicklung des Gesamtindex.

Zur Preisbereinigung der Wertindizes wird auf allen Aggregationsebenen der Quotient aus den Wert- und den entsprechenden Preisindizes ermittelt. Die Preisindizes sind dabei so berechnet, daß sie ebenfalls nur die den jeweiligen Auftragsgrößen entsprechenden Wirtschaftszweige darstellen. Für die Preisbereinigung der Inlandsauftragseingänge werden Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeuger-

¹⁾ Zur ausführlichen Darstellung siehe: Dubral, C.: „Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe auf Basis 1976“ in WiSta 9/1980, S. 585 ff.

preise), für die Preisbereinigung der Auslandsauftragseingänge Preisindizes für die Ausfuhr verwendet. Die Insgesamt-Werte der Wirtschaftszweige werden mit einem Preisindex deflationiert, der aus den entsprechenden Erzeugerpreis- und Ausfuhrindizes zusammengewogen ist. Die Preisbereinigung der Auftragseingangsindizes für das Bauhauptgewerbe erfolgt entsprechend mit Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke.

Bei der Interpretation der Volumenindizes ist zu beachten, daß es sich strenggenommen um Paasche-Mengenindizes handelt. Diese Volumenindikatoren sind zwar preisbereinigte Größen, allerdings nicht in konstanten Preisen, also auch nicht in Preisen des Basisjahres. Da für die Preisbereinigung lediglich Laspeyres-Preisindizes zur Verfügung stehen, müssen die so berechneten Mengenindizes als Volumenindikatoren benutzt werden. Diese „Behelfslösung“ ist zwar methodisch nicht ganz befriedigend, kann jedoch bei einigermaßen regelmäßigen Preisbewegungen als vertretbarer Näherungswert angesehen werden. Darüber hinaus ist zu beachten, daß die Originaldaten des Auftragseingangsindex für das Verarbeitende Gewerbe in institutioneller Gliederung erhoben werden, während die Preisindizes auf Erhebungen in warensystematischer Gliederung beruhen und deshalb keine vollständige Übereinstimmung zwischen den von den Wertindizes abgedeckten Erzeugnissen und den in den entsprechenden Preisindizes enthaltenen Produkten besteht.

Ein Vergleich der Anteile der Wirtschaftszweige am gesamten erfaßten Bereich in den Jahren 1976 und 1980 (siehe Tabelle 1) zeigt folgendes: Die Anteile der drei in die Indexberechnung einbezogenen Hauptgruppen (Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe, Investitionsgüter produzie-

rendes Gewerbe und Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe) am gesamten Verarbeitenden Gewerbe hat sich seit 1976 nicht verändert. Leichte Gewichtverschiebungen haben sich lediglich innerhalb der drei Hauptgruppen ergeben. So ist z. B. von 1976 bis 1980 das Gewicht der Wirtschaftszweige Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke zugunsten der Chemischen Industrie leicht zurückgegangen. Im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe fällt vor allem die Bedeutungszunahme des Bereichs Herstellung von Büro-maschinen, ADV-Geräten und -einrichtungen auf. Der Anteil dieses Wirtschaftszweiges am Investitionsgüter produzierenden Gewerbe hat sich zwar lediglich von 2 auf 3 % erhöht, gemessen an der Ausgangsgröße bedeutet dies jedoch, daß die Auftragseingänge des Jahres 1980 um 50 % über denen des Jahres 1976 lagen. Die auffallendste Veränderung ist im Bereich des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes festzustellen. Der Anteil des Textilgewerbes an diesem Bereich ist von 24 % im Jahr 1976 auf 20 % im Jahr 1980 zurückgegangen. Demgegenüber hat der Anteil der Bereiche Druckerei, Vervielfältigung und der Herstellung von Kunststoffwaren leicht zugenommen.

Auftragsbestandsindizes

Die Auftragsbestandsindizes für das Verarbeitende Gewerbe werden in ähnlicher Weise wie die Auftragseingangsindizes berechnet. Da jedoch im Rahmen der Auftragsbestandsstatistik im Verarbeitenden Gewerbe eine wesentlich geringere Zahl von Wirtschaftszweigen für die Erhebung ausgewählt wurde als bei der Auftragseingangsstatistik, werden hier lediglich Meßzahlen für die in der Erhebung erfaßten Zweige berechnet. Die Zusammenfassung dieser einzelnen Wirtschaftszweig-Indizes erfolgt dann mit Hilfe von Gewichten des Jahres 1980, die auf der Grundlage der jährlichen Auftragsbestandsenerhebung bei den Betrieben des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ermittelt werden. Die Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe werden nach dem für die Berechnung der Auftragseingangsindizes dargestellten reinen Meßzahlkonzept berechnet.

Auf die Ermittlung von Volumenindizes des Auftragsbestands wurde bisher aufgrund von methodischen Überlegungen verzichtet. Bei der hiermit vorgelegten Neuberechnung der Indizes auf Basis 1980 werden erstmals auch Auftragsbestands-Volumenindizes dargestellt. Die der Berechnung zugrunde liegenden Überlegungen sollen im folgenden kurz dargestellt werden.

Bei der Ermittlung von Volumengrößen für den Auftragsbestand ergibt sich gegenüber den Volumenindizes des Auftragseingangs zunächst ein grundsätzliches Problem: Die Auftragseingänge beziehen sich entsprechend dem Erhebungsmodus auf den Berichtsmonat, d. h. die gemeldeten Werte stellen den insgesamt im Laufe des Berichtsmonats bei den meldepflichtigen Betrieben eingegangenen Auftragswert dar. Demgegenüber beziehen sich die Auftragsbestände auf das Ende des jeweiligen Berichtsmonats, sie geben also an, wie viel unerledigte Aufträge (wertmäßig) bei den meldepflichtigen Unternehmen am Monatsende vorliegen. Dabei setzt sich der jeweilige Auftragsbestand in der Regel aus verschiedenen Auftragseingängen des Berichtsmonats und der Vormonate zusammen. Bei der Erhebung wird jedoch nur die Gesamtgröße des jeweiligen Auftragsbestands am Monatsende erfaßt, so daß über die Zusammensetzung der Auftragsbestände, wie sie gemeldet werden, nichts bekannt ist. Die in der Auftragsbestandsmeldung enthaltenen Aufträge sind jedoch entsprechend den Vorgaben bei der Erhebung mit den Preisen zu bewerten, die zum Zeitpunkt der Erteilung des jeweiligen Auftrags gültig waren. Daraus folgt, daß in den gemeldeten Auftragsbestandswerten zum Monatsende implizit eine Reihe verschiedener Preise aus den vergangenen Monaten enthalten ist.

Das bei der Preisbereinigung der Auftragseingangsindizes angewendete Verfahren – Division durch den zugehörigen Preisindex des entsprechenden Monats – würde also,

Tabelle 1: Anteile der Wirtschaftszweige am erfaßten Bereich
Prozent

Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Auftragseingangsanteile	
	1976	1980
Verarbeitendes Gewerbe ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	100	100
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ...	29	29
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ...	52	52
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe ...	19	19
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ...	100	100
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	7	8
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	19	17
NE-Metallhalbzeugwerke	5	5
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4	3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	4
Chemische Industrie	47	49
Holzbearbeitung	4	4
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	5	5
Gummiverarbeitung	5	5
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	100	100
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5	5
Maschinenbau	30	29
Straßenfahrzeugbau	19	19
Schiffbau	1	2
Elektrotechnik	28	27
Feinmechanik, Optik	3	3
Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Härtung	4	4
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	8	8
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	100	100
Feinkeramik	3	3
Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	6
H. v. Holzmöbeln, Polstermöbeln	13	13
Papier- und Papperverarbeitung	10	10
Druckerei, Vervielfältigung	11	13
H. v. Kunststoffwaren	16	19
Ledererzeugung	1	1
Lederverarbeitung	5	4
Textilgewerbe	24	20
Bekleidungs-gewerbe	12	11

angewendet auf die Auftragsbestands-Wertindizes, mit Sicherheit zu verzerrten Ergebnissen führen. Theoretisch ist es zur Ermittlung von Auftragsbestands-Volumenindizes erforderlich, die Zusammensetzung der jeweiligen Auftragsbestände aus den einzelnen Auftragseingängen der Vormonate zu kennen. Diese einzelnen Komponenten des Auftragsbestands könnten dann mit den zeitlich richtig zugeordneten Preisindizes bereinigt werden. Da über die Zusammensetzung der Auftragsbestände jedoch keine empirischen Informationen vorliegen, sind zur näherungsweise Preisbereinigung einige theoretische Annahmen erforderlich. Ausgangspunkt für diese Überlegungen ist zunächst die Tatsache, daß die Preisbereinigung nicht auf der Ebene des einzelnen Berichtspflichtigen erfolgt, sondern auf der Ebene einzelner Wirtschaftszweige. Deshalb können in gewissen Grenzen wirtschaftszweigtypische Auftragsentwicklungen unterstellt und einige Verallgemeinerungen vorgenommen werden. „Untypische“ Entwicklungen einzelner Unternehmen oder Betriebe sind damit zwar nicht ausgeschaltet, ihre Wirkung auf das Gesamtergebnis des Wirtschaftszweiges ist jedoch auf ihre jeweilige Bedeutung innerhalb des Wirtschaftszweiges reduziert. Davon ausgehend wird als grundlegende Annahme unterstellt, daß in der Regel unerledigte Bestellungen (Auftragsbestand) so abgebaut werden, daß zunächst die ältesten, dann die nächstjüngeren usw. Aufträge erledigt werden. Nach diesem Verhaltensmuster wird zwar nicht in jedem Einzelfall verfahren, tendenziell werden sich jedoch die Unternehmen und Betriebe in ihrer Gesamtheit nach diesem Prinzip verhalten, weil sich sonst im Laufe der Zeit unweigerlich alter Auftragsbestand ansammeln würde bzw. sich das Durchschnittsalter des Auftragsbestands laufend erhöhen würde. Wird jedoch grundsätzlich der älteste Auftragsbestand zuerst abgebaut, dann verändert sich der Auftragsbestand von Periode zu Periode in der Form, daß der Auftragseingang der neuen Periode hinzukommt und die Produktion in der Berichtsperiode den Auftragsbestand verringert. Das hat zur Folge, daß sich der Auftragsbestand am Ende einer Periode aus den Auftragseingängen der Berichtsperiode und der Vorperiode additiv zusammensetzt. Die Zahl dieser Komponenten hängt von der Relation zwischen der Produktionskapazität und der Höhe der Auftragseingänge in den einzelnen entsprechenden Perioden ab: Ist der Auftragseingang einer Periode größer als die maximale Produktionskapazität, so erhöht sich der Auftragsbestand und die Zahl der Komponenten wird tendenziell größer, im umgekehrten Fall verringert sich der Auftragsbestand und die Zahl der Komponenten wird tendenziell kleiner²⁾. Die Komponentenzahl wird allerdings in der Regel zumindest mittel- bis langfristig nur begrenzt schwanken, weil im allgemeinen Anpassungsreaktionen an die tatsächliche oder erwartete Auftragslage einen Dämpfungseffekt bewirken. Bei mittel- und langfristigen Änderungen der Auftragslage wird die Produktionskapazität der neuen Situation angepaßt. Kurzfristige Schwankungen des Auftragsbestandes werden innerhalb der bestehenden Produktionskapazität durch Variation des Auslastungsgrades ausgeglichen. Bei rückläufigen Auftragseingängen kann durch eine Reduktion des Auslastungsgrades der Auftragsbestand „gestreckt“ werden, bei zunehmenden Auftragseingängen kann durch Erhöhung des Auslastungsgrades bis zur Maximalkapazität die Zunahme der unerledigten Bestellungen gebremst oder kompensiert werden.

Ausgehend von diesen Überlegungen wurde mit Hilfe der Daten der jährlichen Auftragsbestandsstatistik für den Berichtskreis des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und der Umsatz- und Auftragseingangsdaten für den gleichen Berichtskreis eine Modellrechnung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Modellrechnung zeigen, daß die Zahl der Komponenten, aus denen sich der Auftragsbestand am Monatsende zusammensetzt, im Zeitablauf relativ konstant ist. Zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen ergeben sich allerdings Unterschiede, so daß von einer wirtschaftszweigspezifischen Komponenten-

zahl gesprochen werden kann. Die so ermittelten Komponentenzahlen entsprechen der nach der üblichen Form berechneten Auftragsbestands-Reichweite (Reichweite = Auftragsbestand : Umsatz), so daß die Reichweite als Schätzung für die Komponentenzahl verwendet werden kann.

Durch schrittweise Subtraktion der Vormonats-Auftragseingänge vom Auftragsbestand des Berichtsmonats kann dieser rechnerisch in seine einzelnen Komponenten zerlegt werden. Diese einzelnen Komponenten (absolute Beträge) können dann mit den zeitlich korrekt zugeordneten Preisindizes deflationiert und anschließend diese preisbereinigten Werte wieder addiert werden. Das Ergebnis ist der preisbereinigte Auftragsbestand (Absolutwert) des Berichtsmonats. Es läßt sich theoretisch nachweisen, daß die Indizierung dieses Wertes (Meßzahlenbildung) näherungsweise zu einem Paasche-Mengenindex führt.

Eine weitere Modellrechnung hat gezeigt, daß das hier beschriebene relativ aufwendige Verfahren zur Zerlegung des Auftragsbestands in seine einzelnen Komponenten zu Ergebnissen führt, die sich mit Hilfe eines technisch wesentlich weniger aufwendigen Verfahrens ebenfalls ermitteln lassen. Dabei wird der Auftragsbestands-Wertindex des Berichtsmonats durch einen durchschnittlichen Preisindex dividiert, in den die Preisindizes des Berichtsmonats und der Vormonate eingehen. Die Anzahl der dabei zu berücksichtigenden Preisindizes entspricht der Komponentenzahl bzw. der Reichweite, wie oben dargestellt.

Durch das beschriebene Verfahren wird erreicht, daß der Auftragsbestand-Volumenindex mit einem Preisindex bereinigt wird, der zumindest näherungsweise wirtschaftszweigspezifisch die Komponentenzusammensetzung der monatlichen Auftragsbestände repräsentiert. Die Deflationierung der Auftragsbestands-Wertindizes erfolgt auf den Aggregationsstufen, für die die Wertindizes als Meßzahlen berechnet werden. Die anschließende Zusammenfassung dieser Volumenindizes wird mit den gleichen Gewichten vorgenommen, die auch für die Zusammenfassung der Wertindizes verwendet werden. Dies ist zulässig, weil die zur Zusammenfassung dienenden Gewichte die Verhältnisse im Basisjahr (1980) repräsentieren und deshalb sowohl für die Zusammenfassung der Wert- als auch der Volumenindizes verwendet werden können.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß die bei der Berechnung der Volumenindizes des Auftragsbestands verwendeten Preisindizes nach dem dargestellten Verfahren logischerweise nicht den Preisindizes entsprechen, die bei der Berechnung der Auftragseingangs-Volumenindizes verwendet werden. Durch die im Berechnungsverfahren der Auftragsbestands-Volumenindizes enthaltene „Verzögerung“ der Preisindizes ergibt eine Division des Wertindex und Volumenindex beim Auftragseingangsindex ein anderes Ergebnis als beim Auftragsbestandsindex. In der Regel liegt der beim Auftragsbestandsindex verwendete Deflator niedriger als der beim Auftragseingangsindex verwendete.

Aufgrund der verfügbaren Daten wurde der Auftragsbestands-Volumenindex für das Verarbeitende Gewerbe ab Januar 1977 berechnet. Der Auftragsbestands-Volumenindex für das Bauhauptgewerbe wurde nach dem gleichen Verfahren ab 1971 ermittelt. Beim Bauhauptgewerbe ist allerdings aufgrund der verfügbaren Preisindikatoren die Volumenindexberechnung lediglich für eine eingeschränkte Auswahl an Gliederungspositionen möglich.

Ergebnisse der Neuberechnung

Die Neuberechnung von Wertindizes nach dem Meßzahlenkonzept entspricht methodisch einer Umbasierung. Abgesehen von eventuell nachträglich auftretenden rückwirkenden Korrekturen und Rundungsdifferenzen müssen also die auf Basis 1980 umbasierten Indizes der Basis 1976 den neu berechneten entsprechen. Tabelle 2 zeigt dies anhand des Verarbeitenden Gewerbes für die Vierteljahresergebnisse 1976 bis 1982.

²⁾ Von Lagerbewegungen wird hier und im folgenden abstrahiert.

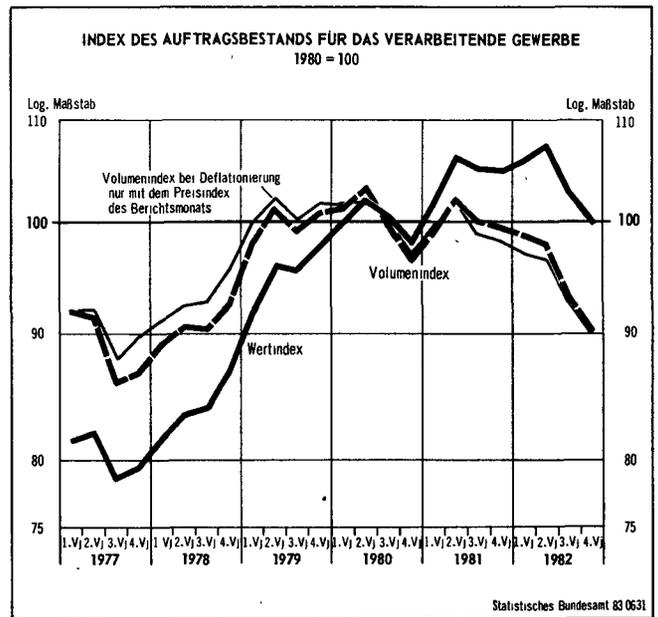
Tabelle 2: Vergleich der Indizes auf Basis 1976 und 1980

Auftragseingangs-Wertindex für das Verarbeitende Gewerbe			
Vierteljahr	1980 = 100	1976 = 100 (umbasiert)	Differenz in Punkten
1976 1. Vj	79,8	79,7	+ 0,1
1976 2. Vj	79,5	79,5	-
1976 3. Vj	83,9	84,1	- 0,2
1976 4. Vj	83,9	84,0	- 0,1
1977 1. Vj	83,3	83,6	- 0,3
1977 2. Vj	81,0	81,1	- 0,1
1977 3. Vj	77,7	77,8	- 0,1
1977 4. Vj	88,9	89,0	- 0,1
1978 1. Vj	85,3	85,6	- 0,3
1978 2. Vj	86,4	86,6	- 0,2
1978 3. Vj	83,6	83,7	- 0,1
1978 4. Vj	91,9	92,0	- 0,1
1979 1. Vj	94,2	94,5	- 0,3
1979 2. Vj	97,4	97,5	- 0,1
1979 3. Vj	92,8	92,8	-
1979 4. Vj	100,8	100,8	-
1980 1. Vj	107,4	107,7	- 0,3
1980 2. Vj	99,9	99,7	+ 0,2
1980 3. Vj	92,9	92,8	+ 0,1
1980 4. Vj	99,9	99,8	+ 0,1
1981 1. Vj	105,4	105,5	- 0,1
1981 2. Vj	103,5	103,5	-
1981 3. Vj	100,5	100,5	-
1981 4. Vj	108,6	108,9	- 0,3
1982 1. Vj	109,6	109,7	- 0,1
1982 2. Vj	102,2	102,1	+ 0,1
1982 3. Vj	95,4	95,4	-
1982 4. Vj	106,5	106,5	-

Da die Volumenindizes des Auftragseingangs auf Basis 1980 ebenfalls nach dem gleichen Verfahren berechnet wurden wie die Volumenindizes auf Basis 1976, gilt das Gesagte grundsätzlich ebenfalls für die Volumenindizes. Das heißt, bei den Auftragseingangs-Volumenindizes tritt durch die Neuberechnung auf Basis 1980 eine Niveaushiftung der Indizes ein, die hier allerdings mit einer leichten Reduktion des Anstieges für den Gesamtindex gekoppelt ist. Auch die Volumenindizes auf Basis 1980 = 100 unterscheiden sich von den Volumenindizes auf Basis 1976 = 100 in der Veränderungsrate im allgemeinen nur wenig. Dies beruht – ebenso wie bei den Wertindizes – zum einen auf nachträglichen Korrekturen und Rundungsdifferenzen. Zum anderen wurden die Auswahl und Gewichtung der zur Deflationierung verwendeten Preisindizes verbessert.

Das Entsprechende gilt für die Auftragsbestands-Wertindizes für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe, da diese Indizes auch auf Basis 1980 nach dem gleichen Verfahren berechnet werden wie auf Basis 1976.

Der Verlauf des Auftragsbestands-Volumenindex für das Verarbeitende Gewerbe auf Basis 1980 ist im Schaubild



dargestellt. Zusätzlich enthält das Schaubild den Auftragsbestands-Volumenindex, wie er sich bei Deflationierung nur mit dem Preisindex des Berichtsmonats ergeben würde. Für das hier dargestellte Verarbeitende Gewerbe insgesamt zeigt sich nur an wenigen Stellen deutlich ein Unterschied zwischen diesen beiden Indizes. Während im wesentlichen nur eine Niveaushiftung zwischen den nach den beiden verschiedenen Verfahren berechneten Volumenindizes erkennbar ist, und zwar vor dem Basisjahr in der einen, nach dem Basisjahr in der anderen Richtung, ist vor allem im zweiten Quartal 1980 und von Mitte 1981 bis 1982 auch ein Unterschied im Verlauf der beiden Indizes sichtbar. Diese Verlaufsunterschiede beruhen darauf, daß in das hier dargestellte neue Berechnungsverfahren die Preisindizes mehrerer Berichtsmonate eingehen.

Insgesamt zeigt sich für das Verarbeitende Gewerbe, daß die Entwicklung des Auftragsbestands-Volumenindex teilweise einen durch die Preisbewegung verursachten anderen Verlauf nimmt als die Entwicklung des Auftragsbestands-Wertindex. Dies wird besonders deutlich im zweiten Halbjahr 1981 und im ersten Halbjahr 1982. Hier zeigt sich, daß volumenmäßig die Auftragsbestände bereits abgenommen haben, während im vierten Quartal 1981 und im ersten und zweiten Quartal 1982 wertmäßig noch eine Steigerung zu verzeichnen war. Diese Art der Information, die ausschließlich aus der Entwicklung des Volumenindex zu entnehmen ist, stellt gegenüber dem bisherigen Zustand einen wesentlichen Informationszuwachs dar. *Dipl.-Kaufmann Christoph Dubral*

STATISTISCHE UMSCHAU

Erwerbstätigkeit

Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen

Ergebnis des Mikrozensus April 1982

Methodische Vorbemerkung

Die Berufsstatistik kann sich auf drei wesentliche Quellen stützen: die Volkszählung, den Mikrozensus und die Beschäftigtenstatistik. Daneben liefern einige Bereichsstatistiken zusätzliche Angaben für bestimmte Personengruppen, so z. B. die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, die Statistik der Richter im Landes- und Bundesdienst oder die Personalerhebung im Hochschulbereich. Im internationalen Bereich, wo die Angabe zum Beruf der Erwerbstätigen gleichfalls im Blickpunkt des Interesses steht, ist die Frage nach dem Beruf in die Arbeitskräfte-Stichprobe der Europäischen Gemeinschaft aufgenommen worden.

Für die vorliegende Darstellung ist es wünschenswert, das Zahlenmaterial auch im Zeitvergleich so einheitlich und vergleichbar wie möglich vorzulegen. Die genannten Quellen lassen das jedoch wegen ihrer Besonderheiten nur in gewissen Grenzen zu. Die Volkszählung ist als Totalerhebung zwar in der Lage, das umfassendste und am tiefsten gegliederte Material zu liefern. Die letzte Volkszählung liegt aber zu weit zurück und könnte allenfalls als Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung Eingang in die Betrachtung finden. Bei der Beschäftigtenstatistik handelt es sich gleichfalls um eine Totalerhebung. Sie bezieht aber nur die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Angestellten und Arbeiter, somit also etwa nur drei Viertel aller Erwerbstätigen, ein. Zudem fallen die entsprechenden Ergebnisse regelmäßig erst seit 1978 an. Der Mikrozensus andererseits ist als 1-Prozent-Stichprobe in seiner Aussagefähigkeit vor allem bei schwach besetzten Tabellenfeldern weniger aussagefähig; er läßt aber in Verbindung mit dem Material der Volkszählung die Aufstellung der längsten Zeitreihe zu, weil bereits erstmalig 1973, dann ab 1976 regelmäßig in zweijährigen Abständen die Angaben zum Beruf verschlüsselt wurden. Eine Ergänzung von Mikrozensus-Ergebnissen durch solche aus der Beschäftigtenstatistik ist zwar in mancher Hinsicht möglich, so etwa in tiefer Merkmalsgliederung bei Zahlen, die wegen des Stichprobenfehlers beim Mikrozensus als statistisch nicht gesichert angesehen werden können, für Zeitpunkte, zu denen aus dem Mikrozensus keine Ergebnisse vorliegen, oder auch bei Regionaldaten. Dabei ergeben sich jedoch Probleme, die nicht zuletzt auch auf die Erhebungsart zurückzuführen sind¹⁾.

Die Signierung des Berufes erfolgt in allen drei genannten Erhebungen nach der Klassifizierung der Berufe, die in der derzeit gültigen Fassung seit 1970 in Gebrauch ist²⁾. Die kleinste berufssystematische Einheit, die ausgewertet wird, ist die Berufsordnung (Dreisteller), von der die Klassifizierung 328 Positionen enthält.

Im folgenden werden – wie in den vorangegangenen Beiträgen³⁾ – im wesentlichen nur Mikrozensus-Ergebnisse besprochen. Zunächst werden die Bestandszahlen von 1982

¹⁾ Siehe WiSta 4/1983: „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus“.

²⁾ Die Ausgabe der Klassifizierung der Berufe von 1975 enthält lediglich inzwischen neu aufgetretene Berufsbenennungen. Eine Änderung der bis dahin verwendeten berufssystematischen Einheiten war damit jedoch nicht verbunden. Eine Revision der Klassifizierung ist vorgesehen. Nach dem vorliegenden Zeitplan soll sie etwa 1987 abgeschlossen sein. Auf die Vergleichbarkeit mit bisherigen Ergebnissen wird dabei besonders geachtet.

³⁾ WiSta 7/1981: „Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen“ und WiSta 7/1977: „Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen“.

dargestellt. Danach folgen Erläuterungen zur Entwicklung ab 1961⁴⁾ (wegen der eingeschränkten Vergleichbarkeit nur für Berufsabschnitte) sowie einiger charakteristischer Bewegungen im Zeitraum ab 1973.

Bei der Beurteilung der dargestellten Ergebnisse sind die Einschränkungen, die auf dem Stichprobencharakter des Mikrozensus beruhen⁵⁾, zu berücksichtigen.

Ergebnisse des Mikrozensus im April 1982

Allgemeiner Überblick

Insgesamt wurden im April 1982 26 774 000 Erwerbstätige gezählt. Hiervon waren 62 % oder 16,592 Mill. Männer, 38 % oder 10,182 Mill. Frauen. Von der Gesamtzahl der Erwerbstätigen entfielen 55,4 % auf den Berufsbereich „Dienstleistungsberufe“, 32,1 % auf die „Fertigungsberufe“, 5,8 % auf die „Technischen Berufe“ und 5,2 % auf den Berufsbereich „Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe“. Diese vier Berufsbereiche vereinigten also 98,5 % aller Erwerbstätigen auf sich.

Tabelle 1: Erwerbstätige nach Berufsbereichen
Ergebnis des Mikrozensus April 1982

Berufsbereich ¹⁾	Erwerbstätige					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 386	5,2	735	4,4	651	6,4
Bergleute, Mineralgewinner ...	127	0,5	126	0,8	/	/
Fertigungsberufe	8 601	32,1	6 910	41,6	1 690	16,6
Technische Berufe	1 545	5,8	1 376	8,3	169	1,7
Dienstleistungsberufe	14 834	55,4	7 295	44,0	7 539	74,0
Sonstige Arbeitskräfte	281	1,1	150	0,9	131	1,3
Insgesamt ...	26 774	100	16 592	100	10 182	100

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

In den einzelnen Berufsbereichen sind weitere berufssystematische Einheiten – Berufsabschnitte, -gruppen, -ordnungen – zusammengefaßt. Sie weichen allerdings sowohl nach ihrer Zahl als auch nach ihrem Gewicht teilweise erheblich voneinander ab. So wurden beispielsweise in 49 Berufsordnungen jeweils weniger als 5 000, in einer einzigen Berufsordnung (den Bürofachkräften) über 3,2 Mill. Erwerbstätige gezählt. In letzterer sind 12,2 % aller Erwerbstätigen zusammengefaßt. Auf die 49 Berufsordnungen mit einer Besetzungszahl von weniger als 5 000 verteilen sich dagegen 130 000 Erwerbstätige oder 0,5 %.

Bei diesen schwach besetzten Berufsordnungen handelt es sich vor allem um solche, bei denen sich die technische und wirtschaftliche Entwicklung besonders auswirkt, wie beispielsweise Erden-, Kies-, Sandgewinner, Nieter, einige Textil- und Bekleidungsberufe wie Webvorbereiter, Filzmacher/Hutstumpenmacher, Tuftingwarenmacher, Sticker oder Handschuhmacher, Stellmacher/Böttcher, Holzoberflächenveredler, Furnierer, ambulante Händler, oder um spezielle Berufe, deren Wirkungsfeld sich schon von der Aufgabenstellung her nur in bestimmten Größenordnungen bewegen kann, wie Erdöl-, Erdgasgewinner, Sprengmeister, Bausparkassenfachleute, Funker, Artisten, Berufssportler, Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik oder Naturwissenschaftler wie Biologen, Geographen, Geologen, Mineralogen, Geophysiker u. a.

⁴⁾ Unter Verwendung von Volkszählungsergebnissen, weil zu diesem Zeitpunkt der Beruf im Mikrozensus noch nicht erfragt wurde.

⁵⁾ Siehe u. a. Fußnote 2, WiSta 3/1983, S. 211.

Tabelle 2: Erwerbstätige in Berufsordnungen mit 500 000 und mehr Personen

Ergebnis des Mikrozensus April 1982

Berufsordnung ¹⁾	Erwerbstätige					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	% ²⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾
Landwirte	577	2,2	410	71,1	167	28,9
Schlosser	858	3,2	844	98,4	14	1,6
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	945	3,5	594	62,8	351	37,2
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	600	2,2	407	67,8	193	32,2
Verkäufer	1 224	4,6	194	15,9	1 030	84,1
Kraftfahrzeugführer	713	2,7	693	97,2	20	2,8
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	651	2,4	543	83,4	108	16,6
Bürofachkräfte	3 262	12,2	1 267	38,8	1 995	61,2
Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete	693	2,6	686	98,9	8	1,1
Raum-, Hausratreiniger	539	2,0	16	2,9	523	97,1

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. — ²⁾ Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt. — ³⁾ Anteil an der jeweiligen Berufsordnung.

Mehr als ein Drittel aller Erwerbstätigen, nämlich 37,6 %, wurden in zehn von insgesamt 328 Berufsordnungen gezählt, die eine Besetzungszahl von mehr als 500 000 Personen aufwiesen. Dieser Anteil ist bei den Frauen jedoch höher als bei den Männern. In den in Tabelle 2 aufgeführten zehn Berufsordnungen waren 34,1 % aller Männer, aber 43,3 % aller Frauen tätig.

Gemessen an ihrem Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt in Höhe von 62,0 % sind wiederum die Männer überdurchschnittlich vertreten bei den Landwirten, Schlossern, Hilfsarbeitern ohne nähere Tätigkeitsangabe, Groß- und Einzelhandelskaufleuten, Einkäufern, Kraftfahrzeugführern, Unternehmern, Geschäftsführern, Geschäftsbereichsleitern und Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibediensteten. Bei einem Gesamtanteil an den Erwerbstätigen von 38,0 % wurde in den

Tabelle 3: Erwerbstätige in Berufsgruppen mit einem überdurchschnittlichen Anteil an Frauen

Ergebnis des Mikrozensus April 1982

Berufsgruppe ¹⁾	Erwerbstätige		
	insgesamt	darunter weiblich	
		1 000	
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	532	416	78,2
Keramiker	31	13	40,9
Papierhersteller, -verarbeiter	56	24	42,5
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	300	133	44,3
Spinnberufe	27	17	61,5
Textilhersteller	44	20	46,0
Textilverarbeiter	308	282	91,6
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter ..	98	49	49,4
Speisenbereiter	278	193	69,6
Warenprüfer, Versandfertigmacher	367	203	55,2
Technische Sonderfachkräfte	218	103	47,4
Warenkaufleute	2 077	1 302	62,7
Bank-, Versicherungskaufleute	589	262	44,4
Berufe des Nachrichtenverkehrs	186	95	50,9
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	495	291	58,8
Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 726	2 416	64,8
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	82	41	50,1
Übrige Gesundheitsdienstberufe	871	760	87,2
Sozialpflegerische Berufe	314	257	82,0
Lehrer	770	375	48,7
Körperpfleger	227	189	83,2
Gästepfleger	369	225	60,9
Hauswirtschaftliche Berufe	177	172	97,4
Reinigungsberufe	691	594	86,0
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	44	39	89,0
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	56	24	42,2
Insgesamt	12 933	8 494	65,7
Übrige Berufsgruppen	13 841	1 689	12,2

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

zehn am stärksten besetzten Berufsordnungen eine überdurchschnittliche Beteiligung der Frauen bei den Verkäufern/Verkäuferinnen, den Bürofachkräften und bei den Raum-, Hausratreinigern festgestellt. Dabei ist die geringste Abweichung der geschlechtsspezifischen Erwerbsbeteiligung in den Berufen Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe und Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer festzustellen; der größte Unterschied ergibt sich naturgemäß bei den Soldaten, Grenzschutz- und Polizeibediensteten sowie bei den Schlossern.

Auch bei den schwach besetzten Berufsordnungen ergibt sich in der Gliederung nach dem Geschlecht ein unterschiedliches Bild. 82 Berufsordnungen hatten eine Besetzungszahl von weniger als 5 000 Männern, dagegen 189 eine von weniger als 5 000 Frauen. Mit anderen Worten: 197 000 oder 1,2 % der männlichen Erwerbstätigen verteilen sich auf 82 Berufsordnungen, während 248 000 oder 2,4 % der Frauen in 189 Berufsordnungen gezählt wurden.

In Tabelle 3 sind diejenigen 26 Berufsgruppen aufgeführt, in denen Frauen überdurchschnittlich, d. h. mit einem Anteil von mehr als 38,0 %, vertreten sind. 83,4 % aller erwerbstätigen Frauen waren in diesen Berufsgruppen tätig, die 108 Berufsordnungen enthalten, von denen wiederum 65 einen überdurchschnittlichen Frauenanteil aufwiesen.

Veränderungen gegenüber 1961 und 1973

Wie bereits erwähnt, ist die Klassifizierung der Berufe seit 1970 nicht mehr geändert worden. Daher ist es möglich, über einen längeren Zeitraum die Entwicklung in einzelnen Berufen darzustellen. Ein Vergleich mit Ergebnissen aus der Zeit vor 1970 muß jedoch die Änderung in den berufssystematischen Einheiten berücksichtigen, die durch die Überarbeitung der Berufsklassifizierung für die Volks- und Berufszählung 1970 erfolgt ist. Tabelle 4 knüpft an die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 an und läßt daher nur eine Gegenüberstellung von Zahlen innerhalb der Berufsabschnitte zu. Die Entwicklung kleinerer berufssystematischer Einheiten wie Berufsgruppen und Berufsordnungen kann wegen systematischer Umstellungen nur für die Zeit ab 1970 dargestellt werden. Im Gegensatz zu früheren Darstellungen werden diese Veränderungen aus verschiedenen Gründen erst ab 1973 aufgezeigt⁶⁾.

Die wesentlichen Veränderungen in der Berufsstruktur der Erwerbstätigen sind aus der Darstellung der Ergebnisse nach Berufsabschnitten in Tabelle 4 erkennbar. Stark zurückgegangen ist die Zahl der Erwerbstätigen unter den „Pflanzenbauern, Tierzüchtern, Fischereiberufen“ sowie den „Bergleuten, Mineralgewinnern“ in den 60er Jahren und — etwas abgeschwächt — im letzten Jahrzehnt.

Dagegen ist die Entwicklung bei den Fertigungsberufen unterschiedlich verlaufen. Sie reicht von einer verstärkten Abnahme im Zeitraum 1982/1973 gegenüber 1973/1961 u. a. bei den Textil- und Bekleidungsberufen, über eine abgeschwächte Abnahme etwa bei den Keramikern, Glasmachern bis zu einer Zunahme, z. B. bei den Tischlern, Modellbauern. Innerhalb dieser Berufsabschnitte hat — vor allem in den letzten Jahren — die Entwicklung einzelner Berufsgruppen einen unterschiedlichen Verlauf genommen⁷⁾. So ist unter den Textil- und Bekleidungsberufen bei den Textilveredlern im Zeitraum 1976/78 und 1978/80 jeweils eine Zunahme zu verzeichnen, ebenso unter den Keramikern, Glasmachern bei den Keramikern 1973/76 und 1976/78. Bei den Tischlern, Modellbauern wiederum hat erst im Zeitraum 1976/78 eine Zunahme eingesetzt, nachdem 1976 gegenüber 1973 die Zahl der Erwerbstätigen noch einmal zurückgegangen war.

⁶⁾ Im Jahr 1973 wurde im Mikrozensus erstmals der Beruf nach der Berufsklassifizierung von 1970 signiert. 1970 wurde die Frage nach dem Beruf nur an 10 % der deutschen Erwerbstätigen gestellt, die Ausländerzahlen mußten daher hinzugeschätzt werden. 1973 war auch der Höhepunkt der Ausländerbeschäftigung, die dann durch den Anwerbestop Ende dieses Jahres eine gewisse Stabilisierung erfuhr und seither auch in der Betrachtung der ausgeübten Tätigkeit (Beruf) nicht ohne Einfluß geblieben ist. Die Zeitenfolge 1961 — 1973 — 1982 liegt auch für die Beurteilung der neuesten Entwicklung günstiger als es diejenige von 1961 — 1970 — 1982 wäre.

⁷⁾ Siehe auch Tabelle S. 534 f.

Die Veränderungen werden teilweise auch durch die unterschiedliche Erwerbsbeteiligung von Ausländern beeinflusst. So wäre z. B. der Rückgang bei den Hilfsarbeitern ohne nähere Tätigkeitsangabe und bei den Maschinisten und zugehörigen Berufen stärker ausgefallen, wenn nicht die Zahl der Ausländer entsprechend seit 1976 bzw. seit 1973 zugenommen hätte.

Die Zuwachsraten überwogen bei den Dienstleistungsberufen, obwohl auch hier gerade in den letzten Jahren eine Verlangsamung bei einigen Berufen festzustellen ist. Weiterhin stark zugenommen hat die Zahl der Erwerbstätigen in den Sozial- und Erziehungsberufen und in den Gesundheitsdienstberufen, was vor allem auf die Entwicklung bei den Real-, Volks-, Sonderschullehrern einerseits und den Krankenschwestern, -pflegern, Hebammen und Sprechstundenhelfern andererseits zurückzuführen ist. Bei den Organisa-

tions-, Verwaltungs-, Büroberufen, den Ordnungs-, Sicherheitsberufen sowie den Dienstleistungskaufleuten und zugehörigen Berufen, die in den 60er Jahren stark expandiert haben, ist dagegen die Zuwachsrate in den 70er Jahren merklich zurückgegangen. Unter den Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufen hat zwar die Zahl der Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter wieder stark zugenommen (von 513 000 auf 651 000 zwischen 1980 und 1982), dagegen ist die Zahl der Bürofachkräfte im gleichen Zeitraum erstmals zurückgegangen (von 3 354 000 auf 3 262 000). Innerhalb des Berufsabschnittes Ordnungs-, Sicherheitsberufe hat wiederum die Zahl der hier zugeordneten Masseure, Krankengymnasten und der Sonstigen Körperpfleger zugenommen. Die Zahl der Sicherheitswahrer und dort vor allem diejenige der Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibediensteten hat im Zeitraum von 1980 bis 1982 erstmals abgenommen (letztere von 704 000 auf 693 000). Im Gegensatz dazu haben nahezu alle

Tabelle 4: Erwerbstätige nach Berufsabschnitten¹⁾

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 und des Mikrozensus Mai 1973 und April 1982

Berufsabschnitt/Berufsordnung ²⁾	Erwerbstätige insgesamt			1973 gegenüber 1961		1982 gegenüber 1973	
	1961	1973	1982	insgesamt	jährlicher Durchschnitt	insgesamt	jährlicher Durchschnitt
	1 000			%			
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	3 626	1 967	1 386	- 45,8	- 3,8	- 29,5	- 3,3
Bergleute, Mineralgewinner	371	156	127	- 58,0	- 4,8	- 18,7	- 2,1
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	102	63	42	- 38,7	- 3,2	- 32,8	- 3,8
Keramiker, Glasmacher	91	73	69	- 19,3	- 1,6	- 6,5	- 0,7
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	313	293	274	- 6,4	- 0,5	- 6,6	- 0,7
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	294	251	212	- 14,6	- 1,2	- 15,5	- 1,7
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	134	69	55	- 48,8	- 4,1	- 19,7	- 2,2
Metallerzeuger, -bearbeiter (einschl. Metallarbeiter o. n. A.)	1 176	971	776	- 17,5	- 1,5	- 20,0	- 2,2
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (einschl. Sonstige Montierer)	1 885	2 013	2 057	+ 6,8	+ 0,6	+ 2,2	+ 0,2
Elektriker (einschl. Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer)	623	769	746	+ 23,5	+ 2,0	- 3,1	- 0,3
Textil- und Bekleidungsberufe	971	637	396	- 34,4	- 2,9	- 37,8	- 4,2
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	247	145	98	- 41,1	- 3,4	- 32,3	- 3,6
Ernährungsberufe	628	556	605	- 11,4	- 1,0	+ 8,7	+ 1,0
Bauberufe; Bau-, Raumausstatter, Polsterer	1 401	1 257	1 013	- 10,3	- 0,9	- 19,4	- 2,2
Tischler, Modellbauer	398	316	320	- 20,6	- 1,7	+ 1,4	+ 0,2
Maler, Lackierer und verwandte Berufe (einschl. Bildende Künstler, Graphiker; Dekorationen-, Schildermaler)	357	343	322	- 4,0	- 0,3	- 6,2	- 0,7
Warenprüfer, Versandfertigmacher	439	424	367	- 3,4	- 0,3	- 13,4	- 1,5
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	286	1 181	945	+ 312,9	+ 26,1	- 20,0	- 2,2
Maschinisten und zugehörige Berufe	317	356	344	+ 12,4	+ 1,0	- 3,4	- 0,4
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker; Techniker, Technische Sonderfachkräfte (einschl. Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik)	845	1 399	1 559	+ 65,6	+ 5,5	+ 11,4	+ 1,3
Warenkaufleute	1 979	2 082	2 077	+ 5,2	+ 0,4	- 0,2	- 0,0
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	385	637	771	+ 65,3	+ 5,4	+ 21,2	+ 2,4
Verkehrsberufe (ohne Posthalter)	1 881	1 723	1 590	- 8,4	- 0,7	- 7,7	- 0,9
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe (einschl. Posthalter; Arbeits-, Berufsberater)	3 394	4 774	5 297	+ 40,6	+ 3,4	+ 11,0	+ 1,2
Ordnungs-, Sicherheitsberufe (einschl. Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe; Sonstige Körperpfleger)	751	1 055	1 181	+ 40,5	+ 3,4	+ 11,9	+ 1,3
Schriftwerkstattliche, schriftwerkordnende sowie Künstlerische Berufe (ohne Bildende Künstler, Graphiker; Dekorationen-, Schildermaler; Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik)	123	153	180	+ 24,4	+ 2,0	+ 17,9	+ 2,0
Gesundheitsdienstberufe (ohne Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe)	437	745	1 033	+ 70,5	+ 5,9	+ 38,7	+ 4,3
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (ohne Arbeits-, Berufsberater)	482	809	1 210	+ 67,9	+ 5,7	+ 49,5	+ 5,5
Allgemeine Dienstleistungsberufe (ohne Sonstige Körperpfleger)	1 541	1 464	1 442	- 5,0	- 0,4	- 1,5	- 0,2
Sonstige Arbeitskräfte	775	387	281	- 50,0	- 4,2	- 27,4	- 3,0
Insgesamt	26 253	27 066	26 774	+ 3,1	+ 0,3	- 1,1	- 0,1

¹⁾ Die Berufsabschnitte wurden zum Zwecke der Vergleichbarkeit nach Bedarf um einzelne Berufsordnungen erweitert bzw. gekürzt. Die Klammerzusätze, die den Berufsabschnitten angefügt sind, enthalten die Bezeichnungen der entsprechenden Berufsordnungen. - ²⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

in Dienstleistungsberufen tätigen Personen – dazu gehören u. a. Bank-, Lebens-, Sachversicherungskaufleute und Werbefachleute –, deren Zahl sich in den 70er Jahren durchweg uneinheitlich entwickelt hatte, insbesondere zwischen 1980 und 1982 wieder zahlenmäßig stark zugenommen.

Zunahme und Abnahme bei der Zahl der Erwerbstätigen in einzelnen Berufen hängen jeweils u. a. von der Nachfrage ab, die sich unabhängig von der Gesamtentwicklung in den Berufsabschnitten vollzieht. So läßt sich u. a. auch eine Reihe von Berufsordnungen nachweisen, für die ein stetig steigender bzw. sinkender Bedarf besteht. Tabelle 5 zeigt die Entwicklung in einigen ausgewählten Berufsordnungen, die für die Zu- bzw. Abnahmen charakteristisch erscheinen. Ausführliche Angaben enthält die Tabelle auf S. 534*^f.

Die Auswahl der in Tabelle 5 nachgewiesenen Berufsordnungen erfolgte unabhängig davon, ob die Entwicklung einheitlich oder unregelmäßig verlaufen ist. Ausschlaggebend war die Veränderung von 1973 bis 1982. Überdurchschnittlich zugenommen hat z. B. im Zeitraum 1973/76 die Zahl der Masseure, Krankengymnasten und verwandten Berufe (+ 50,7 %), der Sozialarbeiter, Sozialpfleger (+ 50,7 %) und der Heimleiter, Sozialpädagogen (+ 47,6 %). Im Zeitraum 1976/78 hatten die Sozialarbeiter, Sozialpfleger mit 25,6 % die größte Zuwachsrate zu verzeichnen, gefolgt von den Elektrogerätebauern (+ 22,3 %) und den Technikern des Elektrofaches (+ 20,4 %). 1980 wurden 89,8 % mehr Konditoren, 23,8 % mehr Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe und 23,4 % mehr Sozialarbeiter, Sozialpfleger als 1978 gezählt. 1982 lag vor allem die Zahl der Konditoren

(+ 33,2 %), der Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsberichtsleiter (+ 26,9 %) und der Bankfachleute (+ 18,1 %) erheblich über derjenigen von 1980. Besonders stark abgenommen hat in der Zeit von 1973 bis 1976 die Zahl der Tankwarte (- 39,0 %), der Spuler, Zwirner, Seiler (- 37,1 %) und der Weber (- 34,9 %), von 1976 bis 1978 diejenige der Mithelfenden Familienangehörigen außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g. (- 57,2 %), der Spuler, Zwirner, Seiler (- 27,5 %) und der Kalkulatoren, Berechner (- 21,9 %). Von 1978 bis 1980 wurden insbesondere weniger Backwarenhersteller (- 26,3 %), Stahlschmiede (- 19,6 %) und Familien-eigene Landarbeitskräfte, a. n. g. (- 18,2 %), gezählt. Von 1980 bis 1982 ging wiederum vor allem die Zahl der Mithelfenden Familienangehörigen außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g. (- 46,8 %), der Spuler, Zwirner, Seiler (- 27,5 %) und der Backwarenhersteller (- 23,8 %) besonders stark zurück.

Das nebenstehende Schaubild verdeutlicht die Gesamtentwicklung einiger der hier ausgewählten stärker besetzten Berufsordnungen. Die aufgezeigte Entwicklung hat naturgemäß unterschiedliche Gründe. Sie ist Teil eines langfristigen Strukturwandels, der durch Konjunkturbewegungen noch verstärkt werden kann. Das kann aber auch dazu führen, daß bei einigen der Berufe mit zunehmender bzw. abnehmender Tendenz gegenläufige Strömungen auftreten, die entweder ganz oder auch nur vorübergehend zu einer Stagnation führen. So sind in Tabelle 5 Berufsordnungen, die in früheren Darstellungen enthalten waren⁹⁾ (z. B. Zahntechniker, Ver-

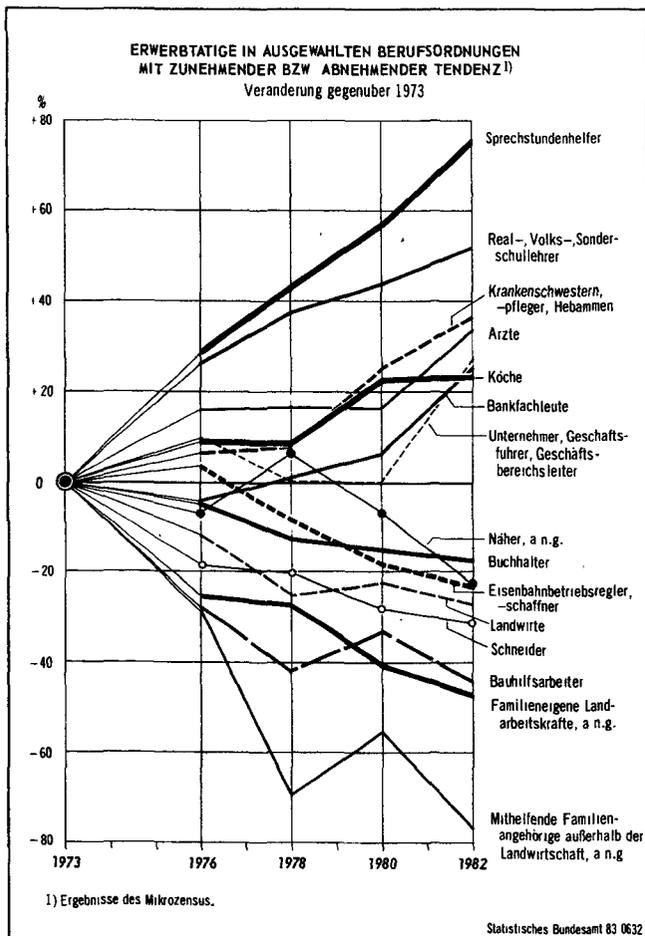
⁹⁾ Siehe WiSta 7/1981 und WiSta 7/1977.

Tabelle 5: Erwerbstätige in ausgewählten Berufsordnungen mit zunehmender bzw. abnehmender Tendenz

Ergebnisse des Mikrozensus

Ausgewählte Berufsordnung ¹⁾	Erwerbstätige								
	1973	1976	1976 gegenüber 1973	1978	1978 gegenüber 1976	1980	1980 gegenüber 1978	1982	1982 gegenüber 1980
	1 000		%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
mit zunehmender Tendenz									
Elektrogerätebauer	62	53	- 13,7	65	+ 22,3	73	+ 11,3	78	+ 7,0
Konditoren	25	29	+ 18,6	30	+ 3,4	58	+ 89,8	77	+ 33,2
Köche	223	243	+ 8,8	242	- 0,5	275	+ 13,5	276	+ 0,4
Techniker des Elektrofaches	68	74	+ 8,3	89	+ 20,4	88	- 1,3	92	+ 4,2
Bankfachleute	325	311	- 4,2	328	+ 5,6	344	+ 4,8	406	+ 18,1
Transportgeräteführer	46	50	+ 8,1	49	- 0,8	59	+ 18,9	65	+ 11,6
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	512	560	+ 9,3	514	- 0,2	513	- 0,2	651	+ 26,9
Datenverarbeitungsfachleute	73	92	+ 26,6	102	+ 10,6	113	+ 11,0	131	+ 15,9
Ärzte	109	127	+ 16,0	128	+ 0,7	127	- 0,4	146	+ 14,8
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe	22	34	+ 50,7	40	+ 18,8	49	+ 23,8	56	+ 14,2
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	305	324	+ 6,3	329	+ 1,5	382	+ 16,1	416	+ 8,8
Sprechstundenhelfer	143	184	+ 28,7	205	+ 11,2	225	+ 9,6	252	+ 11,9
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	38	58	+ 50,7	73	+ 25,6	90	+ 23,4	105	+ 16,9
Heimleiter, Sozialpädagogen	39	58	+ 47,6	61	+ 5,7	72	+ 18,2	77	+ 6,5
Gymnasiallehrer	90	100	+ 11,7	109	+ 8,3	112	+ 3,1	121	+ 8,2
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	309	390	+ 26,3	425	+ 9,0	444	+ 4,6	468	+ 5,4
mit abnehmender Tendenz									
Landwirte	792	695	- 12,2	593	- 14,7	617	+ 4,1	577	- 6,4
Familieneigene Landarbeitskräfte, a. n. g.	807	602	- 25,4	584	- 3,0	478	- 18,2	427	- 10,7
Stahlschmiede	40	32	- 20,1	34	+ 4,3	27	- 19,6	26	- 3,0
Feinblechner	71	67	- 6,1	60	- 10,0	61	+ 1,7	55	- 10,2
Spuler, Zwirner, Seiler	32	20	- 37,1	15	- 27,5	17	+ 15,2	12	- 27,5
Weber	52	34	- 34,9	32	- 4,5	28	- 14,3	25	- 10,2
Schneider	127	103	- 18,9	101	- 1,6	92	- 9,8	88	- 4,4
Näher, a. n. g.	120	112	- 6,9	128	+ 14,2	112	- 12,4	93	- 16,8
Backwarenhersteller	97	92	- 5,9	102	+ 11,2	75	- 26,3	57	- 23,8
Bauhilfsarbeiter	220	159	- 27,8	128	- 19,5	147	+ 14,7	123	- 16,1
Tankwarte	50	31	- 38,0	34	+ 9,1	29	- 13,7	24	- 18,0
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	134	138	+ 3,1	122	- 11,4	110	- 10,2	103	- 6,0
Kalkulatoren, Berechner	38	37	- 1,6	29	- 21,9	27	- 8,6	25	- 6,0
Buchhalter	309	294	- 4,9	269	- 8,4	261	- 3,3	255	- 2,1
Wäscher, Plätter	89	79	- 11,5	73	- 8,0	71	- 1,9	66	- 7,8
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	184	133	- 28,0	57	- 57,2	82	+ 44,7	44	- 46,8

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.



Schuhmacher, Bürohilfskräfte oder Hauswirtschaftliche Betreuer als Berufe mit abnehmender Tendenz) durch andere abgelöst worden. Hierzu gehören vor allem Elektrogerätebauer, Techniker des Elektrofaches, Transportgeräteführer, Ärzte und Gymnasiallehrer als Berufe mit zunehmender Tendenz sowie Landwirte, Feinblechner, Spuler, Zwirner, Seiler, Bauhilfsarbeiter, Tankwarte, Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner und Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g., als Berufe mit abnehmender Tendenz.

Der langfristige Strukturwandel wird teilweise auch überlagert durch eine inzwischen eingetretene Befriedigung der Nachfrage (z. B. bei Verkäufern oder Bürofachkräften), durch die Entwicklung der Zahl der Hochschulabsolventen (z. B. bei Ärzten oder Lehrern), durch Beendigung des Schrumpfungprozesses (z. B. bei Bergleuten, Drehern) oder erneutem Bedarf (z. B. bei Gummierstellern, -verarbeitern, Kunststoffverarbeitern, Hauswirtschaftlichen Betreuern). In einigen Berufen wird die Entwicklung – wie bereits erwähnt – durch die Erwerbsbeteiligung von Ausländern beeinflusst, so z. B. bei Gästebetreuern, Reinigungsberufen und Mithelfenden Familienangehörigen außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g., in denen die Zahl der deutschen Erwerbstätigen in den letzten Jahren ständig zurückgegangen ist, diejenige der Ausländer dagegen zugenommen hat.

Veränderungen in der Berufsstruktur von Männern und Frauen

Die Verteilung der Geschlechter auf die Berufe verläuft nur selten analog der Erwerbsbeteiligung von Männern und Frauen insgesamt. So wurde bereits eingangs festgestellt, daß in den Berufen mit einer Besetzungszahl von mehr als 500 000 Personen, die also besonders häufig ausgeübt werden, weniger Männer und mehr Frauen als im Durchschnitt gezählt wurden, nämlich 34,1 bzw. 43,3 % im Vergleich zum Durchschnitt von 62,0 bzw. 38,0 %. Daneben gibt es eine Reihe von Berufen, in denen fast ausschließlich Männer oder fast ausschließlich Frauen tätig sind. Tabelle 6 enthält davon eine Auswahl, die sich durchaus erweitern ließe. Sie zeigt nicht nur, daß es „typische“ Männer- und Frauenberufe gibt, sondern auch, daß sich daran im Laufe der Zeit nur wenig

käufer, Bürofachkräfte, Medizinlaboranten oder Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, a. n. g., Statistiker als Berufe mit zunehmender Tendenz oder Bergleute, Gummiersteller, -verarbeiter, Kunststoffverarbeiter, Dreher,

Tabelle 6: Erwerbstätige in ausgewählten Berufen, die vorwiegend von Männern bzw. von Frauen ausgeübt werden
Ergebnisse des Mikrozensus

Berufsordnung ¹⁾	Erwerbstätige									
	1973		1976		1978		1980		1982	
	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männer										
Bergleute	134	99,7	126	98,7	103	98,4	103	99,4	109	99,2
Rohrinstallateure	180	99,6	170	98,9	179	99,3	192	99,3	204	98,5
Schlosser	887	99,9	853	98,6	803	98,8	813	98,7	844	98,4
Kraftfahrzeuginstandsetzer	310	99,3	264	99,1	313	99,2	312	99,0	338	99,3
Werkzeugmacher	118	98,8	118	98,9	123	98,8	129	99,1	131	98,6
Maurer	473	99,7	393	99,3	389	99,4	408	99,5	390	99,5
Bauhilfsarbeiter	218	99,3	157	98,7	126	98,7	144	98,6	121	98,8
Tischler	294	99,3	281	99,3	288	99,8	294	97,9	300	97,8
Maler, Lackierer (Ausbau)	266	98,6	209	98,8	215	99,0	217	98,3	224	97,2
Architekten, Bauingenieure	132	97,7	135	97,8	132	96,0	141	96,4	153	96,2
Kraftfahrzeugführer	735	98,9	692	98,2	686	97,9	713	97,7	693	97,2
Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete	663	99,4	675	99,1	690	99,2	698	99,0	686	98,9
Frauen										
Oberbekleidungsnaher	157	98,2	108	96,9	90	96,6	90	97,6	91	98,4
Wäscheschneider, Wäschenäher	35	96,6	30	94,3	18	94,8	21	95,1	17	94,8
Näher, a. n. g.	117	97,0	110	98,0	126	98,3	109	97,5	92	98,4
Verkäufer	948	83,9	913	82,4	933	81,9	984	83,6	1030	84,1
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	356	97,4	366	96,9	345	97,1	349	97,4	353	96,5
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	277	99,9	285	97,9	289	97,8	324	94,7	352	84,6
Sprechstundenhelfer	142	99,0	182	98,5	203	98,8	224	99,5	249	99,0
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	82	97,2	103	97,7	121	97,2	118	96,2	121	96,3
Hauswirtschaftliche Betreuer	176	99,2	137	98,6	119	97,9	112	97,8	116	98,1
Wäscher, Plätter	80	89,9	70	88,0	64	88,2	63	88,7	60	91,2
Raum-, Hausratreiniger	511	98,8	526	98,6	497	98,0	479	97,2	523	97,1
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	168	91,3	120	90,2	50	88,6	74	89,4	39	89,0

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975. – ²⁾ Anteil der Männer bzw. Frauen in der jeweiligen Berufsordnung.

ändert. Ein grundlegender Wandel in der Erwerbsbeteiligung der Geschlechter an den Berufen kann noch nicht an der Tatsache abgelesen werden, daß z. B. der Anteil der Männer bei den Architekten, Bauingenieuren von 97,7 % im Jahr 1973 auf 96,2 % im Jahr 1982 gesunken ist. Dabei soll jedoch nicht übersehen werden, daß sich in einzelnen Berufen in den letzten Jahren Veränderungen in der Relation der Geschlechter ergeben haben. So ist der Anteil der Frauen bei den Krankenschwestern, -pflegern, Hebammen im gleichen Zeitraum von 90,9 auf 84,6 % zurückgegangen. Hier hat die Zahl der männlichen Jugendlichen, die diesen Ausbildungsweg beschritten haben, in den 70er Jahren teilweise stark zugenommen⁹⁾. Eine Grenze für diese Entwicklung bildet aber nach wie vor die Tatsache, daß das Ausbildungsplatzangebot jungen Frauen nicht in gleicher Weise wie jungen Männern offensteht. Nur 25 % aller Ausbildungsplätze werden nämlich für Männer und Frauen gleichzeitig angeboten, dagegen 50 % nur für Männer und 25 % nur für Frauen. Die Ausbildungsplätze für Frauen werden auch

⁹⁾ Siehe Fachserie 11, Bildung und Kultur, Reihe 2, Berufliches Schulwesen.

vorwiegend in Dienstleistungsberufen angeboten, in denen dementsprechend 85 % aller weiblichen Auszubildenden ausgebildet werden¹⁰⁾.

In welcher Bandbreite die Erwerbsbeteiligung von Frauen schwanken kann, geht aus folgender Gegenüberstellung hervor: 1982 wurde ein überdurchschnittlicher Frauenanteil in 108 Berufsordnungen festgestellt, ebenso im Jahr 1973. 1976 und 1980 traf dieselbe Aussage dagegen nur für 80 Berufsordnungen zu. Der Anteil der in diesen Berufsordnungen tätigen Frauen an den erwerbstätigen Frauen insgesamt betrug 1973 85,3 %, 1976 86,9 %, 1980 87,4 % und 1982 81,0 %. Die Konzentration der Frauenerwerbstätigkeit auf bestimmte Berufe, die zum Teil auch nur in bestimmten Altersgruppen ausgeübt werden, Aspekte der Teilzeitbeschäftigung, die überwiegend von Frauen bestimmt wird, und die Erwerbstätigkeit von Ausländerinnen sind wesentliche Einflußfaktoren, die diese Relationen mitbestimmen.

Dipl.-Volkswirt Heinrich Mörtl

¹⁰⁾ Siehe Berufsbildungsbericht 1983, herausgegeben vom Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, S. 5.

Bautätigkeit und Wohnungen

Wohngeld 1982 Ergebnis der Wohngeldstatistik

Vorbemerkung

Wohngeld hat zum Ziel, einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen bzw. bei Eintritt einer finanziellen Notlage einen annehmbaren Wohnstandard zu sichern. Neben der Wohnungsbauförderung im Sozialen Wohnungsbau durch Zins- und Tilgungszuschüsse, öffentliche Bauloanleihen, Aufwendungsbeihilfen u. ä., die an das Bauobjekt gebunden sind, wird mit dem Wohngeld eine fürsorgende Maßnahme an den Wohnungsinhaber (Subjektförderung) gerichtet. So haben die Wohngeldaufwendungen im Rahmen des Sozialbudgets ihren beständigen Platz. Nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1980 wird Wohngeld als nicht zurückzahlender Zuschuß zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt. Für einen vom Gesetz fest umrissenen Personenkreis besteht ein Rechtsanspruch auf diese Sozialleistung. Um die Berechnungsgrundlagen für die Wohngeldleistungen mit der laufenden Entwicklung des Einkommens- und Mietniveaus in Einklang zu bringen, wird das Wohngeldgesetz in regelmäßigen zeitlichen Abständen angepaßt.

Am 1. Januar 1982 ist das 2. Haushaltsstrukturgesetz in Kraft getreten. Dieses Gesetzespaket hat sich auch auf das Wohngeldrecht ausgewirkt. Wurde mit der 5. Wohngeldnovelle am 1. Januar 1981 infolge der Anhebungen der Einkommensgrenzen und der Erhöhung der Wohngeldleistungen der Kreis der Anspruchsberechtigten erweitert, so kann das 2. Haushaltsstrukturgesetz als erster Ansatz gesehen werden, um ungerechtfertigte Begünstigungen abzubauen. Im Rahmen dieser Neuregelung wurden die pauschalen Abzüge für Arbeitslose sowie für sonstige Nichterwerbstätige, die weder Beiträge zur Sozialversicherung noch Steuern vom Einkommen entrichten, auf nunmehr 12,5 % (Grundpauschale) gesenkt und damit näher an die wirklichen Belastungen angepaßt. Ebenso wurde die Möglichkeit der pauschalen Lastenberechnung für die ersten acht Jahre nach Fertigstellung oder Erwerb eines Eigenheims abgeschafft. Ende des Jahres 1982 dürften — bis auf wenige

Ausnahmen — alle Wohngeldempfänger von diesen Änderungen betroffen gewesen sein, so daß in der Statistik zum Stichtag 31. Dezember 1982 die Auswirkungen des 2. Haushaltsstrukturgesetzes im Vergleich zu den Vorjahresdaten sichtbar werden. Die im Haushaltsbegleitgesetz 1982 vorgenommenen Leistungseinschränkungen werden sich allerdings erst in den Ergebnissen der Wohngeldstatistik 1983 niederschlagen.

Personenkreis der Wohngeldempfänger

Im Dezember 1982 bezogen 1,611 Mill. Haushalte Wohngeld. Gegenüber dem Vorjahr ist damit die Zahl der Bezieher annähernd gleich geblieben (+ 0,1 %). 1982 erhielten 6,4 % aller privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland Wohngeld. Die Wohngeldausgaben, die je zur Hälfte von Bund und Ländern getragen werden, erhöhten sich dagegen von 2,43 Mrd. DM auf 2,67 Mrd. DM. Dies ist mit Abstand der höchste Betrag, der für die Individualförderung von Wohnraum ausgegeben wurde. Das durchschnittlich gezahlte Wohngeld lag bei 109 DM monatlich und hatte damit fast das gleiche Niveau wie im Dezember 1981 (110 DM). Bei der Zahl der Bezieher und dem durchschnittlich gezahlten Wohngeld handelt es sich jeweils um Daten des Monats Dezember, in denen sich die zu Anfang der Jahre 1981 bzw. 1982 eingetretenen neuen gesetzlichen Bestimmungen in vollem Umfang widerspiegeln. Hingegen wird das Volumen der Wohngeldausgaben durch Kumulierung der jeweiligen Monatsdaten ermittelt, in denen auch noch Fälle alten Rechts — im Laufe des Jahres mit abnehmender Zahl — enthalten sind. So wird die Ausweitung der Wohngeldleistungen durch die 5. Novelle im Jahr 1981 in den Wohngeldausgaben nicht in ihrer ganzen Tragweite wiedergegeben. Gleiches gilt auch für die Einschränkungen durch das 2. Haushaltsstrukturgesetz. Die Ergebnisse für den Dezember und die kumulierten Monatsdaten der Wohngeldausgaben können daher nicht in einen direkten Bezug gesetzt werden.

Die Zahl der Mietzuschußempfänger ist gegenüber dem Vorjahr um 0,8 % auf rd. 1,5 Mill. angestiegen, während die Zahl der Lastenzuschußempfänger im gleichen Zeitraum um etwa 8 % auf 111 000 zurückgegangen ist. Damit hat sich die Zahl der Haushalte, die Mietzuschuß erhalten, gegenüber 1965 mehr als vervierfacht. Lediglich in den Jahren 1974 bis 1976 ließen sich höhere Bezieherzahlen feststellen. Auch wenn eine deutliche Verringerung der Lastenzuschuß-

Schaubild 1

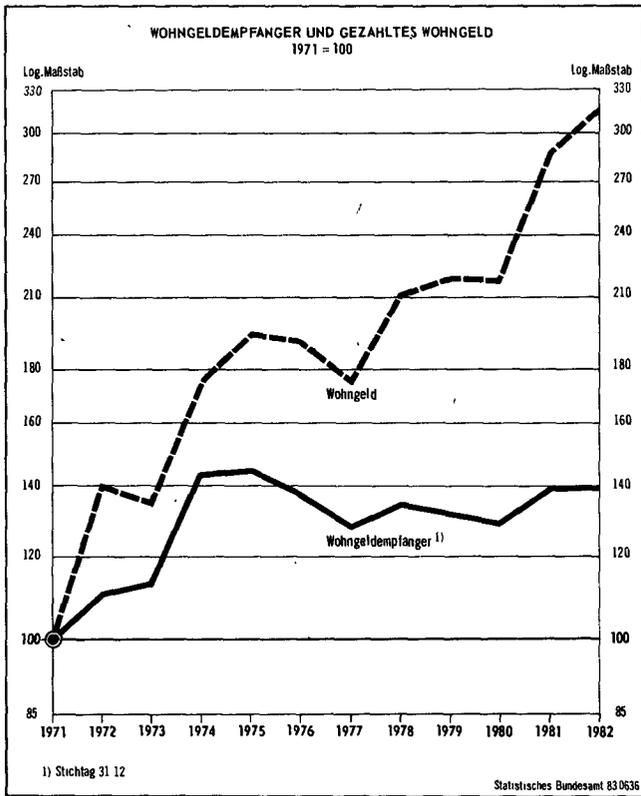


Tabelle 2: Empfänger von Wohngeld nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern	Empfänger von Wohngeld				1982 gegenüber 1981
	31. Dezember				
	1981		1982		
	1 000	%	1 000	%	
unter 100 000	840,8	52,3	838,2	52,0	- 0,3
100 000 - 500 000	376,0	23,4	380,8	23,6	+ 1,3
500 000 und mehr	392,1	24,4	391,8	24,3	- 0,1
Insgesamt ...	1 609,0	100	1 610,9	100	+ 0,1

Der Anteil der Wohngeldempfinger, die außerhalb der Großstädte mit mehr als 500 000 Einwohnern leben, betrug zum Berichtszeitpunkt etwa 76 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich geblieben. Ebenso ist keine Veränderung bei der Zahl der Bezieher, die in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern wohnen, festzustellen (48 %). Die Lastenzuschußempfinger leben, im Gegensatz zu den Mietzuschußempfindern, fast ausschließlich außerhalb der größeren Städte. Lediglich 7 % besaßen ein Haus bzw. eine Eigentumswohnung in Städten zwischen 100 000 und 500 000 Einwohnern und nur knapp 4 % in Städten mit mehr als 500 000 Einwohnern.

Soziale Stellung und Haushaltsgröße

Nach der Wohngeldstatistik waren 75 % aller Wohngeldempfinger im Dezember 1982 nichterwerbstätig, 78 % hiervon waren Rentner und Pensionäre. Lediglich 18 % der Bezieher gingen einer beruflichen Tätigkeit nach, wovon etwa zwei Drittel Arbeiter waren. Selbständige spielen mit weniger als einem Prozent der Empfänger von Wohngeld nur eine untergeordnete Rolle.

Die Zahl der arbeitslosen Wohngeldbezieher erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitpunkt des Vorjahres um 50 % und lag nunmehr bei 113 700. Damit waren rd. 7 % der Empfänger von Wohngeld arbeitslos. Für die Zuordnung dieser Haushalte ist die soziale Stellung des Haushaltsvorstandes maßgebend. Insofern werden Haushalte, in denen andere Familienmitglieder außer dem Haushaltsvorstand arbeitslos sind, zu den Erwerbstätigen gezählt. Daher dürfte die Zahl der Arbeitslosen vermutlich über den nachgewiesenen Daten liegen.

Die Differenzierung der Empfänger von Wohngeld nach der Haushaltsgröße verdeutlicht, daß die Wohngeldleistungen im großen und ganzen - wie auch schon in den vergangenen Jahren - an Ein- und Zweipersonenhaushalte gezahlt

empfinger zu verzeichnen war, so bezogen dennoch annähernd dreimal soviel Haushalte Lastenzuschuß wie im ersten Jahr der statistischen Erfassung 1965 und immer noch mehr als im Jahr 1974, mit der bisher zweithöchsten Bezieherzahl von 108 700.

Daß die Ausweitung des Kreises der Empfänger von Wohngeld trotz der wirtschaftlichen Lage lediglich so gering ausfiel, ist zum einen auf die gesetzlichen Maßnahmen, zum anderen auch auf die nur in mehrjährigen Abständen angepaßten Höchstgrenzen von Einkommen und Mietausgaben zurückzuführen. So läßt sich im bisherigen Verlauf feststellen, daß durch Gesetzesnovellierungen die Zahl der Bezieher zunächst ausgeweitet wird und dann - bedingt durch die nominalen Einkommenssteigerungen - wieder langsam zurückgeht.

Tabelle 1: Privathaushalte und Haushalte mit Wohngeldempfang sowie gezahltes Wohngeld

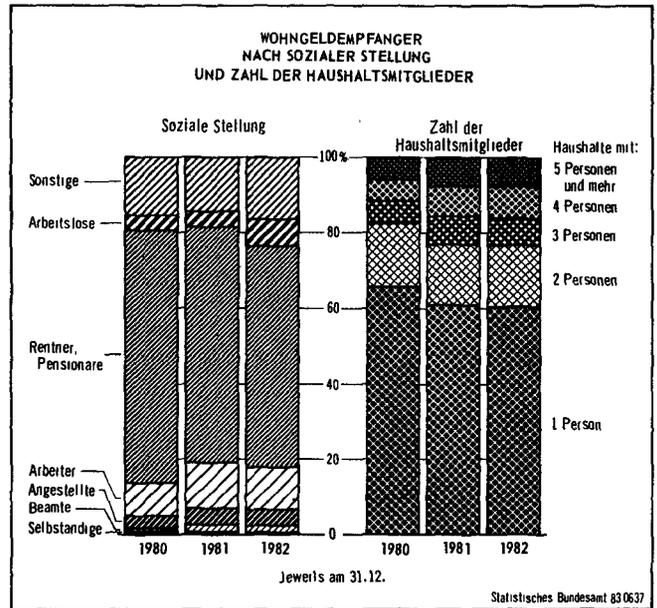
Jahr	Privat-haus-halte ¹⁾ insgesamt	Empfänger von Wohngeld ²⁾			Davon						Im Berichts-jahr gezahlte Wohn-geld-beträge ³⁾	Ver-änderung gegen-über Vorjahr
		insgesamt	Ver-änderung gegen-über Vorjahr	Anteil von Spalte 1	Mietzuschuß			Lastenzuschuß				
					zu-sammen	Ver-änderung gegen-über Vorjahr	Anteil von Spalte 2	zu-sammen	Ver-änderung gegen-über Vorjahr	Anteil von Spalte 2		
1965	21 211	394,9	—	1,9	356,2	—	90,2	38,8	—	9,8	160	—
1970	21 991	908,3	+ 6,8	4,1	840,9	+ 9,3	92,6	87,4	- 17,2	7,4	599	+ 4,7
1971	22 852	1 153,9	+ 27,0	5,0	1 065,5	+ 26,7	92,3	88,4	+ 31,2	7,7	845	+ 41,1
1972	22 994	1 277,8	+ 10,7	5,6	1 197,6	+ 12,4	93,7	80,2	- 9,3	6,3	1 183	+ 40,1
1973	23 233	1 301,6	+ 1,9	5,6	1 231,7	+ 2,9	94,6	69,8	- 13,0	5,4	1 134	- 4,2
1974	23 851	1 649,9	+ 26,8	7,0	1 541,3	+ 25,1	93,4	108,7	+ 55,6	6,6	1 487	+ 31,0
1975	23 722	1 665,7	+ 1,0	7,0	1 566,6	+ 1,6	94,1	99,1	- 8,8	5,9	1 643	+ 10,5
1976	23 043	1 585,4	- 4,8	6,6	1 502,9	- 4,1	94,8	82,6	- 16,7	5,2	1 615	- 1,7
1977	24 165	1 467,0	- 7,5	6,1	1 400,1	- 6,8	95,4	66,9	- 18,9	4,6	1 473	- 8,8
1978	24 221	1 548,9	+ 5,6	6,4	1 453,6	+ 3,8	93,9	95,2	+ 42,3	6,1	1 789	+ 21,5
1979	24 486	1 518,3	- 2,0	6,2	1 431,1	- 1,6	94,3	87,2	- 8,4	5,7	1 857	+ 3,8
1980	24 811	1 485,7	- 2,1	6,0	1 407,2	- 1,7	94,7	78,5	- 10,0	5,3	1 835	- 1,2
1981	25 100	1 609,0	+ 8,3	6,4	1 487,9	+ 5,7	92,5	121,1	+ 54,3	7,5	2 433	+ 32,6
1982	25 336	1 610,9	+ 0,1	6,4	1 499,9	+ 0,8	93,1	111,0	- 8,3	6,9	2 667	+ 9,6

¹⁾ 1965 wohnberechtigte Bevölkerung, 1970 Ergebnis der Volkszählung am 27. 5.; sonst Ergebnisse des Mikrozensus im April 1971, 1972, 1974, 1977, 1978, 1979, 1980 bzw. Mai 1973, 1975, 1976, 1981, 1982. - ²⁾ Jeweils im Dezember. - ³⁾ Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

Tabelle 3: Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1982 nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße

Soziale Stellung	Empfänger von Wohngeld insgesamt		Davon mit ... Person(en) im Haushalt			
	1 000	%	1	2	3 und 4	5 und mehr
			%			
Insgesamt	1 610,9	100	60,3	16,1	16,0	7,6
Erwerbstätiger	287,2	17,8	2,1	2,1	8,1	5,5
Selbständiger	9,8	0,6	0,1	0,1	0,2	0,2
Beamter	29,3	1,8	0,1	0,0	1,2	0,5
Angestellter	61,5	3,8	0,6	0,7	1,7	0,7
Arbeiter	186,7	11,6	1,3	1,2	5,0	4,1
Arbeitsloser	113,7	7,1	2,8	1,3	2,1	0,9
Nichterwerbstätiger	1 209,9	75,1	55,3	12,7	5,8	1,3
Rentner/Pensionär	941,9	58,5	46,8	9,3	2,0	0,4
Student	21,1	1,3	0,7	0,2	0,3	0,0
Sonstiger	246,9	15,3	7,8	3,2	3,5	0,8
1982 gegenüber 1981						
Insgesamt	+ 1,9	+ 0,1	- 0,6	- 0,8	+ 3,7	+ 0,1
Erwerbstätiger	- 17,3	- 5,7	- 7,4	- 1,9	- 6,4	- 5,2
Selbständiger	- 0,8	- 7,8	- 7,4	- 11,2	- 5,4	- 9,2
Beamter	- 2,3	- 7,2	- 16,6	- 7,5	- 7,0	- 6,3
Angestellter	- 8,4	- 12,0	- 16,5	- 7,0	- 12,1	- 12,2
Arbeiter	- 5,8	- 3,0	- 1,5	+ 2,4	- 4,2	- 3,5
Arbeitsloser	+ 38,2	+ 50,5	+ 49,2	+ 38,7	+ 61,7	+ 49,3
Nichterwerbstätiger	- 19,0	- 1,5	- 2,0	- 3,4	+ 6,3	+ 2,8
Rentner/Pensionär	- 57,7	- 5,8	- 5,2	- 8,8	- 3,9	- 5,1
Student	+ 0,9	+ 4,2	+ 3,6	+ 4,6	+ 5,4	+ 4,1
Sonstiger	+ 37,8	+ 18,1	+ 22,8	+ 15,7	+ 13,0	+ 7,9

Schaubild 2



werden (76 %). Annähernd 90 % dieser Wohngeldbezieher waren nicht erwerbstätig. Ein anderes Bild ergibt sich bei den Haushalten mit drei und mehr Personen, die knapp ein Viertel der Wohngeldbezieher ausmachten. Von diesen Haushalten hatten immerhin 58 % einen erwerbstätigen Haushaltsvorstand.

Wohnsituation der Wohngeldempfänger

Im Wohngeldgesetz werden die Höchstbeträge, bis zu denen die Miete oder Belastung einer Wohnung bei der Gewährung von Wohngeld berücksichtigt wird, von einer Reihe von Faktoren bestimmt, und zwar neben Haushaltsgröße und Einwohnerzahl der Gemeinde auch vom Jahr der Bezugsfer-

tigkeit des Wohnraums sowie von der Ausstattung der Wohnung mit Sammelheizung und Bad oder Dusche.

Was die Ausstattung der Wohnung betrifft, so hatten im Berichtsjahr 70 % der Bezieher von Wohngeld eine Wohnung mit Sammelheizung und Bad/Duschraum, 24 % bewohnten eine Wohnung mit nur einem der beiden Ausstattungsmerkmale, und nur knapp 6 % hatten weder Sammelheizung noch Bad/Duschraum in ihrer Wohnung. Insgesamt hat sich damit im Berichtsjahr wie schon im vergangenen Jahr die Tendenz – wenn auch in deutlich abgeschwächter Form – fortgesetzt, daß die Wohngeldbezieher zunehmend in besser ausgestatteten Wohnungen wohnen. So stieg die Zahl der Wohngeldempfänger in Wohnungen mit beiden Ausstattungsmerkmalen, in denen bereits im Vorjahr der weitaus größte Teil lebte, zum Berichtszeitpunkt nochmals um knapp 1 % an. Im Vergleich zu 1981 ist dagegen die Zahl der Wohngeldempfänger in Wohnungen ohne Sammelheizung und ohne Bad/Dusche um 4 % geringer.

Tabelle 4: Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1982 nach Größe, Ausstattung und Bezugfertigkeit der Wohnung und nach der Art des Zuschusses

Wohnungsgröße von ... bis unter ... m ² Ausstattung der Wohnung Bezugfertigkeit von Wohnraum	Empfänger von Wohngeld		Davon				
	insgesamt	1982 gegenüber 1981	Mietzuschuß		Lastenzuschuß		
			zusammen	1982 gegenüber 1981	zusammen	1982 gegenüber 1981	
Insgesamt	1 610,9	100	+ 0,1	93,1	+ 0,8	6,9	- 8,3
nach der Wohnungsgröße							
unter 40	351,2	21,8	+ 1,6	99,8	+ 1,7	0,2	- 10,3
40 – 80	961,1	59,7	- 0,3	98,1	- 0,1	1,9	- 8,4
80 und mehr	298,6	18,5	- 0,3	69,2	+ 3,7	30,8	- 8,3
nach der Ausstattung der Wohnung							
Ohne Sammelheizung und ohne Bad/Duschraum	93,7	5,8	- 4,0	98,1	- 3,9	1,9	- 5,3
Nur mit Sammelheizung oder nur mit Bad/Duschraum	389,2	24,2	- 1,0	96,8	- 0,7	3,2	- 9,9
Mit Sammelheizung und mit Bad/Duschraum	1 127,9	70,0	+ 0,9	91,4	+ 1,8	8,6	- 8,2
nach der Bezugfertigkeit von Wohnraum							
Altbauwohnungen	361,9	22,5	+ 0,6	96,1	+ 0,8	3,9	- 5,1
Neubauwohnungen	1 249,0	77,5	- 0,0	92,3	+ 0,8	7,7	- 8,8
bezugsfertig ab:							
21. 6. 1948 bis 1965	605,2	37,6	- 0,4	96,5	- 0,2	3,5	- 5,7
1966 bis 1971	257,2	16,0	- 2,9	93,8	- 2,1	6,2	- 13,3
1972 und später	386,5	24,0	+ 2,6	84,6	+ 4,9	15,4	- 8,6

Anfang der 70er Jahre lebten noch mehr als ein Drittel der Wohngeldbezieher in Wohnungen mit nur einem der beiden Ausstattungsmerkmale und immerhin jeder fünfte in einer Wohnung, die weder eine Sammelheizung noch ein Bad/Dusche aufwies. Erst 1977 hatten etwa drei Fünftel der im Wohngeldbezug befindlichen Haushalte eine Wohnung sowohl mit Sammelheizung als auch mit Bad. Diese Entwicklung dürfte u. a. auch auf eine veränderte Angebotssituation von Wohnraum zurückzuführen sein.

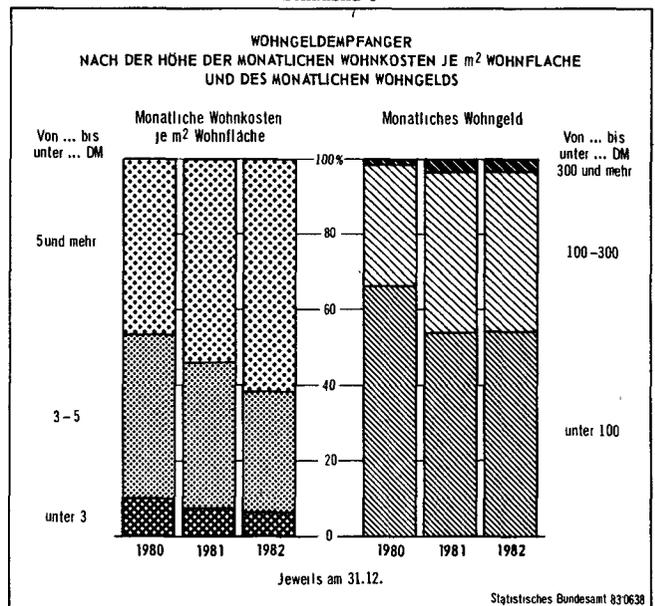
Mehr als drei Viertel der Anspruchsberechtigten bewohnte eine Wohnung, die nach dem 20. Juni 1948 errichtet wurde. Lediglich 23 % lebten in Wohnungen, die vor diesem Zeitpunkt gebaut wurden. Der Anteil der Wohngeldempfänger in ab 1966 bezugsfertigen Wohnungen betrug wie schon im Vorjahr 40 %, allerdings verschob sich die Relation zugunsten der 1972 und später bezugsfertigen Wohnungen.

Die Untergliederung der Wohngeldbezieher nach der Wohnungsgröße zeigt, daß 1982 knapp 22 % in Wohnungen unter 40 m² Wohnfläche, annähernd 60 % in Wohnungen mit einer Fläche von 40 bis 80 m² und etwa 18 % in Wohnungen über 80 m² lebten. Bei den Mietzuschußempfängern (ohne die Haushalte mit Schwerbehinderten) lag die durchschnittliche Wohnungsgröße bei 58 m². Einpersonenhaushalte hatten im Durchschnitt eine Wohnung mit 47 m² Wohnfläche. Immerhin lebte jeder fünfte Einpersonenhaushalt in einer Wohnung, die mehr als 60 m² aufwies. Wohngeldbezieher, deren Familien sechs und mehr Personen hatten, besaßen vergleichsweise kleine Wohnungen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße lag bei 94 m², sie war damit gerade doppelt so groß wie die der Einpersonenhaushalte. Etwa ein Viertel der Familien mit sechs und mehr Personen mußte in Wohnungen leben, die kleiner als 80 m² waren.

Wohnkosten

Die durchschnittlichen Wohnkosten je m² Wohnfläche der Wohngeldbezieher insgesamt lagen im Dezember 1982 bei 5,58 DM. Sie sind damit gegenüber dem Vorjahr um knapp 9 % gestiegen. Fast 62 % aller Wohngeldbezieher hatten eine

Schaubild 3



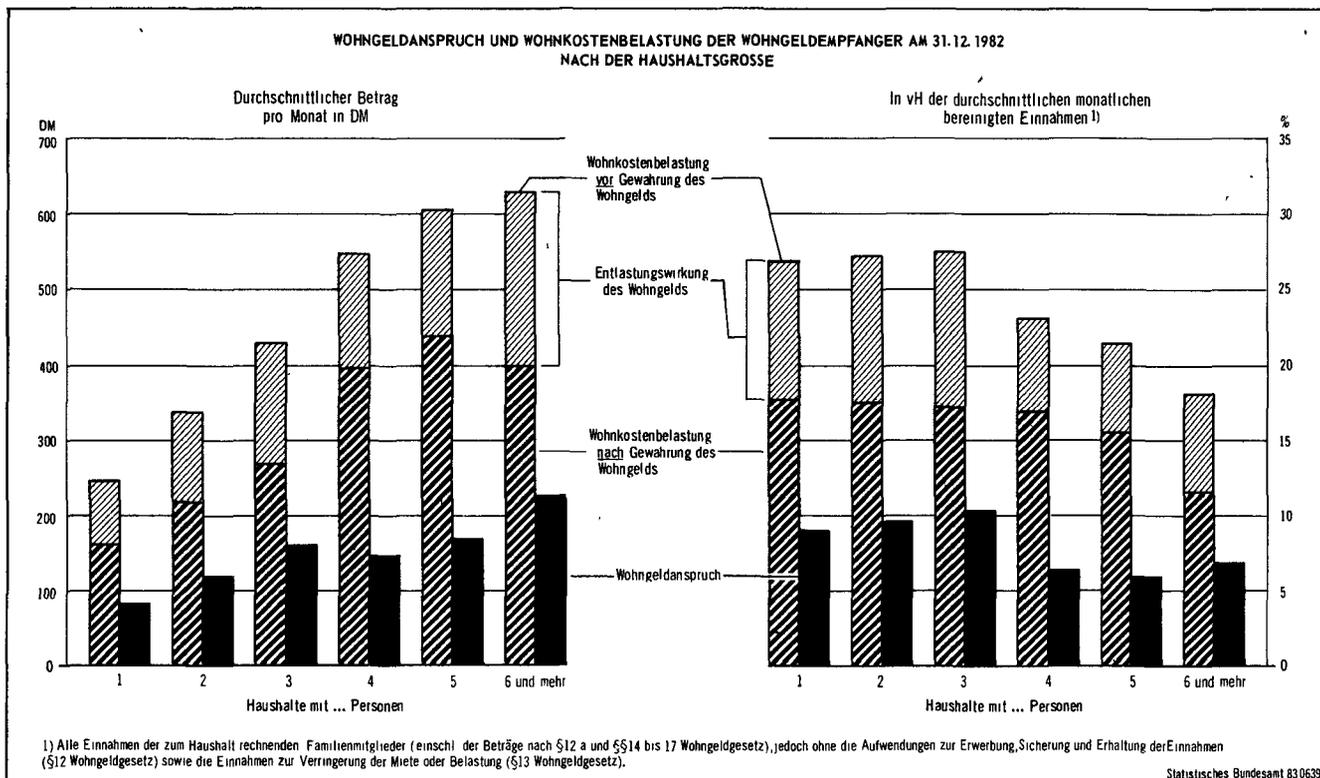
monatliche Miete bzw. Belastung je m² Wohnfläche von mehr als 5 DM aufzubringen. Knapp ein Drittel bezahlte zwischen 3 und 5 DM und lediglich 6 % weniger als 3 DM. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Anteil der Anspruchsberechtigten, die weniger als 5 DM je m² Wohnfläche zahlten, um fast 17 auf 38,4 %.

Die Wohnkosten der Empfänger von Mietzuschuß betragen zum Berichtszeitpunkt 5,48 DM je m² und lagen damit geringfügig unter denen der Anspruchsberechtigten insgesamt. Erwartungsgemäß liegen die Mieten in Wohnungen mit einem jüngeren Baudatum über denen mit einem älteren. Durchschnittlich zahlten die Hauptmieter, die in einem Gebäude mit Bezugsfertigkeit vor dem 20. Juni 1948 wohnten,

Tabelle 5: Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung, Bezugsfertigkeit und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung je m² Wohnfläche

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit monatlicher Miete bzw. Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM			Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung je m ² Wohnfläche	Überschreitung der Höchstbeträge für Miete bzw. Belastung	
		unter 3	3 - 5	5 und mehr		1 000	% v. Sp. 1
		1 000	%		DM	1 000	
31. Dezember 1981							
Empfänger von Wohngeld	1 609,0	7,8	38,2	54,1	5,14	415,6	25,8
Mietzuschuß	1 487,9	7,1	38,7	54,2	5,15	385,1	25,9
Lastenzuschuß	121,1	15,8	31,7	52,5	5,09	30,5	25,2
dar.: Hauptmieter	1 338,5	7,6	41,4	51,0	5,03	369,5	27,6
31. Dezember 1982							
Empfänger von Wohngeld	1 610,9	6,3	32,1	61,6	5,58	538,0	33,4
Mietzuschuß	1 499,9	5,6	32,8	61,7	5,48	472,4	31,5
Lastenzuschuß	111,0	16,2	23,1	60,7	6,25	65,7	59,2
Hauptmieter							
Insgesamt	1 342,6	5,9	35,3	58,7	5,33	450,5	33,6
nach der Ausstattung der Wohnung							
Mit Sammelheizung und mit Bad/Duschraum	952,9	1,8	24,8	73,4	5,79	312,5	32,8
Mit sonstiger Ausstattung	389,6	15,9	61,2	22,9	4,08	138,1	35,4
nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum							
Bis 20. 6. 1948	308,2	14,0	48,6	37,3	4,52	116,5	37,8
Nach 20. 6. 1948 bis 1965	534,3	5,1	45,4	49,5	4,99	186,0	34,8
1966 bis 1971	213,7	2,3	19,0	78,7	5,90	69,1	32,3
1972 bis 1977	207,4	1,4	14,2	84,4	6,29	60,9	29,4
1978 und später	79,0	1,2	15,7	83,1	6,23	18,1	22,9
nach der öffentlichen Förderung der Wohnung							
Nicht öffentlich gefördert	746,0	9,2	39,3	51,4	5,12	286,0	38,3
Öffentlich gefördert	596,6	1,8	30,3	67,8	5,60	164,6	27,6

Schaubild 4



4,52 DM je m² Miete, hingegen mußten die Bewohner von Wohnungen, die von 1972 bis 1977 errichtet wurden, immerhin 6,29 DM entrichten. Ähnlich hoch lag die Miete bei den 1978 und später bezugsfertigen Gebäuden.

Während der Anstieg der Mieten 1982 gegenüber dem Vorjahr mit etwa 6 % im Rahmen der allgemeinen Preissteigerung (5,3 %) lag, erhöhten sich die Belastungen für die Besitzer von Eigentümernwohnungen im gleichen Zeitraum um mehr als 20 %. Vor allem die Eigentümer von 1978 und später errichteten Gebäuden waren von dieser Entwicklung betroffen. Hier stieg die monatliche Belastung von durchschnittlich 5,94 auf 8,22 DM je m² und erhöhte sich

damit um mehr als 38 %. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die in den letzten Jahren stark gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten. Nach den Angaben der Bewilligungsstatistik stiegen im Sozialen Wohnungsbau für die im 1. und 2. Förderungsweg geförderten Eigentumswohnungen und eigengenutzten Familienheime die Belastungen je m² Wohnfläche im Zeitraum von 1979 bis 1981 allein um 42 %. Dieser Anstieg wirkt sich zeitverzögert entsprechend der baulichen Entwicklung der geförderten Vorhaben auf die Wohngeldstatistik aus. Immerhin wurden 45 % der Eigenheime bzw. Eigentumswohnungen im Wohngeldbezug, deren Bezugsdatum nach 1978 lag, mit öffentlichen Mitteln gefördert. Auch der freifinanzierte Wohnungsbau hatte in den vergangenen Jahren unter einem erheblichen Kostendruck zu leiden mit der Folge, daß die Durchschnittsbelastung der Eigentümerhaushalte sprunghaft angestiegen ist.

Tabelle 6: Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Höhe des monatlichen Wohngelds

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon mit monatlichem Wohngeld von ... DM			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Veränderung gegenüber Vorjahr
			unter 100	100 - 300	300 und mehr		
	1 000	%			DM	%	
31. Dezember 1981							
Empfänger von Wohngeld	1 609,0	100	54,0	42,8	3,2	110	+ 27,9
Mietzuschuß ...	1 487,9	92,5	55,8	41,6	2,7	105	+ 23,5
Lastenzuschuß ..	121,1	7,5	32,4	57,6	10,0	162	+ 67,0
31. Dezember 1982							
Empfänger von Wohngeld	1 610,9	100	54,3	42,5	3,2	109	- 0,9
Mietzuschuß ...	1 499,9	93,1	55,4	41,7	2,9	106	+ 1,0
Lastenzuschuß ..	111,0	6,9	39,0	53,1	7,9	146	- 9,9
nach der Haushaltsgröße							
1 Person	971,0	60,3	65,1	34,7	0,1	83	- 1,2
2 Personen	259,2	16,1	46,5	51,6	1,9	119	+ 0,8
3 Personen	120,4	7,5	31,9	58,6	9,6	160	+ 1,3
4 Personen	137,2	8,5	38,8	51,9	9,2	149	- 2,0
5 Personen	70,5	4,4	30,3	58,0	11,7	168	- 4,0
6 und mehr Personen	52,6	3,3	16,1	59,5	24,4	226	- 5,4

Einkommensverhältnisse und Wohngeldanspruch

1982 lag das Wohngeld von über 54 % der Wohngeldempfänger unter 100 DM. Knapp 43 % bezogen Wohngeld zwischen 100 und 300 DM, und lediglich 3 % hatten einen Anspruch auf mehr als 300 DM. Damit haben sich gegenüber 1981 nur geringfügige Veränderungen ergeben, was sich auch am fast gleich gebliebenen Wohngeldanspruch zeigt.

Während sich die monatlichen Wohngeldbeträge nach ihrer Struktur und auch der durchschnittliche Betrag der Mietzuschußempfänger nicht wesentlich von den Werten für alle Bezieher von Wohngeld unterscheiden, ergibt sich bei den Lastenzuschußempfängern ein wesentlich anderes Bild. 61 % aller Lastenzuschußempfänger hatten Anspruch auf mehr als 100 DM und hiervon knapp 13 % sogar auf mehr als 300 DM. Gegenüber dem Vorjahr hat sich allerdings eine Verschiebung zugunsten der geringeren Wohngeldansprüche ergeben, was sich auch in den deutlich gesunkenen durchschnittlichen monatlichen Wohngeldzahlungen widerspiegelt.

Bei der Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Haushaltsgröße und gezahltem Wohngeld zeigt sich, daß mit steigender Haushaltsgröße auch der Wohngeldanspruch zunahm. So wurden an Einpersonenhaushalte 83 DM monatlich gezahlt, während bei Haushalten mit sechs und mehr

Tabelle 7: Durchschnittliche(s) monatliche(s) bereinigte Einnahmen, Familieneinkommen und Wohnkostenbe- und -entlastung der Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1982 nach der Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Durchschnittliche(s) monatliche(s)							Entlastungswirkung des Wohngelds
	bereinigte Einnahmen ¹⁾	Familieneinkommen ²⁾		Wohnkostenbelastung				
				vor		nach		
			Gewährung des Wohngelds					
	DM	% v. Sp. 1	DM	% v. Sp. 1	DM	% v. Sp. 1		
Insgesamt	1 305	827	63,4	328	25,1	219	16,8	8,4
1 Person	918	607	66,1	246	26,8	162	17,7	9,0
2 Personen	1 237	817	66,0	336	27,2	217	17,5	9,6
3 Personen	1 553	959	61,8	427	27,5	267	17,2	10,3
4 Personen	2 359	1 479	62,7	547	23,2	398	16,9	6,3
5 Personen	2 825	1 656	58,6	605	21,4	437	15,5	5,9
6 und mehr Personen ...	3 436	1 820	53,0	626	18,2	400	11,6	6,6

¹⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beträge nach § 12 a und §§ 14 bis 17 Wohngeldgesetz), jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz). —
²⁾ Gesamtbetrag der Einnahmen aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, abzüglich Werbungskosten u. ä. Außer Betracht bleiben bestimmte Einnahmen, soweit sie steuerfrei sind; darüber hinaus werden spezielle Freibeträge gewährt.

Personen das Wohngeld eine Höhe von 226 DM erreichte. Dementsprechend sanken mit zunehmender Haushaltsgröße die Anteile der Haushalte, die Wohngeldbeträge unter 100 DM bezogen, von 65 % (Einpersonenhaushalte) auf 16 % (6 und mehr Personen). Gegenüber 1981 war bei fast allen Haushaltsgrößen ein leichtes Absinken des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldes festzustellen, lediglich bei den Zwei- und Dreipersonenhaushalten stieg der Anspruch geringfügig.

Die bereinigten Einnahmen (d. h. Bruttoeinnahmen einschl. Kindergeld, jedoch abzüglich Werbungskosten) lagen im Jahr 1982 durchschnittlich bei 1 305 DM, das für die Wohngeldberechnung maßgebliche Familieneinkommen bei 827 DM. Bei Einpersonenhaushalten beliefen sich die bereinigten Einnahmen auf 918 DM, bei Haushalten mit sechs und mehr Personen erreichten sie 3 436 DM. Im Schnitt konnten die Wohngeldberechtigten abzusetzende Beträge in Höhe von knapp 37 % ihrer bereinigten Einnahmen geltend machen. Gegenüber dem Vorjahr (39 %) sind die abzusetzenden Beträge um etwa 2 % zurückgegangen; dies dürfte vor allem auf die Senkung der Grundpauschale von 15 auf 12,5 % und auch auf die geringeren Abzüge bei den Arbeitslosen zurückzuführen sein.

Besonders stark hatte sich diese Änderung des 2. Haushaltsstrukturgesetzes bei den Ein- und Zweipersonenhaushalten ausgewirkt. Lagen die abzusetzenden Beträge im Vorjahr noch bei 37 % der bereinigten Einnahmen, so erreichten sie im Dezember 1982 nur noch 34 %. Bei den Haushalten mit sechs und mehr Personen lag die Differenz zwischen bereinigten Einnahmen und Familieneinkommen bei 47 % und damit am höchsten von allen Haushaltsgrößen.

Entlastungswirkung des Wohngeldes

Die Wohnkostenbelastung liegt um so höher, je größer der Haushalt der Wohngeldempfänger ist. So zahlten Einpersonenhaushalte 246 DM Miete/Belastung, bei Haushalten mit sechs und mehr Personen lag die Miete/Belastung bei 626 DM. Für alle Wohngeldbezieher ergaben sich damit durchschnittliche monatliche Wohnkosten von 328 DM. Sie betragen damit gemessen an den bereinigten Einnahmen rd. 25 %. Nach Gewährung des Wohngeldes sank die Belastung auf 219 DM. Damit mußten die Haushalte mit Wohngeldbezug etwa 17 % ihrer Einnahmen für die Wohnung ausgeben.

Die Ausgaben für Wohnraum (nach Wohngeldgewährung) gemessen am bereinigten Einkommen waren mit knapp 12 % bei den Haushalten mit sechs und mehr Personen am geringsten. Die höchsten Aufwendungen ließen sich nach Gewährung des Wohngeldes bei den Einpersonenhaushalten feststellen (rd. 18 %). Jedoch waren die Belastungen der Zwei- und Dreipersonenhaushalte nur unwesentlich geringer.

Die relative Entlastungswirkung des Wohngeldes, die in der Differenz der Wohnkostenbelastung der bereinigten Einnahmen vor und nach Gewährung des Zuschusses zum Ausdruck kommt, ist bei größeren Haushalten geringer als bei kleineren Familien. Sie machte bei den Ein- bis Dreipersonenhaushalten zwischen 9 und 10 %, dagegen bei den größeren Familien, deren Belastung schon vor der Wohngeldgewährung deutlich niedriger war, lediglich 6 bis 7 % des durchschnittlichen monatlichen bereinigten Einkommens aus. Damit entsprach die Entlastungswirkung im großen und ganzen der des Vorjahres, allerdings lagen die Wohnkosten etwa 2 % über denen von 1981.

Dr. Wolfgang Kollwe

Außenhandel

Außenhandel im zweiten Vierteljahr und im ersten Halbjahr 1983

Gesamtüberblick

Die konjunkturelle Erholung, die sich seit Jahresbeginn in den wichtigsten Industrieländern abzeichnet, wirkte sich auch im zweiten Vierteljahr 1983 noch nicht belebend auf die Warenexporte¹⁾ der Bundesrepublik Deutschland aus. Bemerkenswert ist, daß auch die Auslandsnachfrage nach Investitionsgütern anhaltend schwach blieb. Die Einfuhren reagierten dagegen bereits auf die konjunkturellen Aufwärts-

tendenzen im Inland und nahmen im Berichtszeitraum erkennbar zu.

Der Wert der Ausfuhr belief sich im zweiten Quartal 1983 auf 106,1 Mrd. DM und lag damit um 2 % unter dem vergleichbaren Quartalsergebnis des Vorjahres. Gegenüber dem ersten Vierteljahr 1983 stieg die Ausfuhr lediglich um ein halbes Prozent. Die Exporte trugen damit kaum zur Verbesserung der inländischen Konjunktur bei. Die Einfuhr erreichte in der Berichtszeit einen Gesamtwert von 95,9 Mrd. DM und war damit im Vergleich zum zweiten Vierteljahr 1982 um 1 % höher. Gegenüber dem unmittelbaren Vorquartal erhöhten sich die Einfuhren um gut 2 %. Die Zeit negativer Veränderungsrate im Quartalsvergleich mit dem Vorjahr scheint bei der Einfuhr vorläufig beendet zu sein.

¹⁾ Exporte und Importe in der Abgrenzung des Spezialhandels.

Tabelle 1: Vierteljährliche Entwicklung des Außenhandels

Vierteljahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß(+)	Veränderung gegenüber entsprechendem Vj des Vorjahres	
				Einfuhr	Ausfuhr
Mill. DM				%	
1977 1. Vj	57 714	66 619	+ 8 905	+ 11,1	+ 10,0
2. Vj	58 555	68 016	+ 9 462	+ 5,8	+ 8,1
3. Vj	57 367	65 325	+ 7 958	+ 3,8	+ 2,5
4. Vj	61 542	73 654	+ 12 112	+ 3,2	+ 6,1
1978 1. Vj	58 455	67 643	+ 9 188	+ 1,3	+ 1,5
2. Vj	61 765	72 019	+ 10 254	+ 5,5	+ 5,9
3. Vj	58 582	68 165	+ 9 584	+ 2,1	+ 4,3
4. Vj	64 905	77 081	+ 12 175	+ 5,5	+ 4,7
1979 1. Vj	66 451	74 292	+ 7 841	+ 13,7	+ 9,8
2. Vj	71 626	78 649	+ 7 023	+ 16,0	+ 9,2
3. Vj	72 886	76 355	+ 3 469	+ 24,4	+ 12,0
4. Vj	81 076	85 173	+ 4 097	+ 24,9	+ 10,5
1980 1. Vj	86 063	88 795	+ 2 732	+ 29,5	+ 19,5
2. Vj	85 857	87 522	+ 1 665	+ 19,9	+ 11,3
3. Vj	81 421	82 912	+ 1 491	+ 11,7	+ 8,6
4. Vj	88 038	91 099	+ 3 061	+ 8,6	+ 7,0
1981 1. Vj	91 396	91 159	- 236	+ 6,2	+ 2,7
2. Vj	90 579	97 141	+ 6 562	+ 5,5	+ 11,0
3. Vj	91 702	98 793	+ 7 091	+ 12,6	+ 19,2
4. Vj	95 503	109 805	+ 14 302	+ 8,3	+ 20,5
1982 1. Vj	96 458	107 619	+ 11 161	+ 5,5	+ 18,1
2. Vj	95 041	108 269	+ 13 229	+ 4,9	+ 11,5
3. Vj	89 688	101 344	+ 11 657	- 2,2	+ 2,6
4. Vj	95 278	110 509	+ 15 231	- 0,2	+ 0,6
1983 1. Vj	93 709	105 601	+ 11 892	- 2,9	- 1,9
2. Vj	95 925	106 143	+ 10 219	+ 0,9	- 2,0

Der Aktivsaldo der Außenhandelsbilanz fiel im Berichtsquartal wegen der gegensätzlichen Entwicklung der nominalen Ein- und Ausfuhrwerte mit 10,2 Mrd. DM um 3 Mrd. DM niedriger aus als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, was einer prozentualen Veränderung von -23 % entspricht. Gegenüber dem Vorquartal sank der Exportüberschuß um 1,7 Mrd. DM (-14 %).

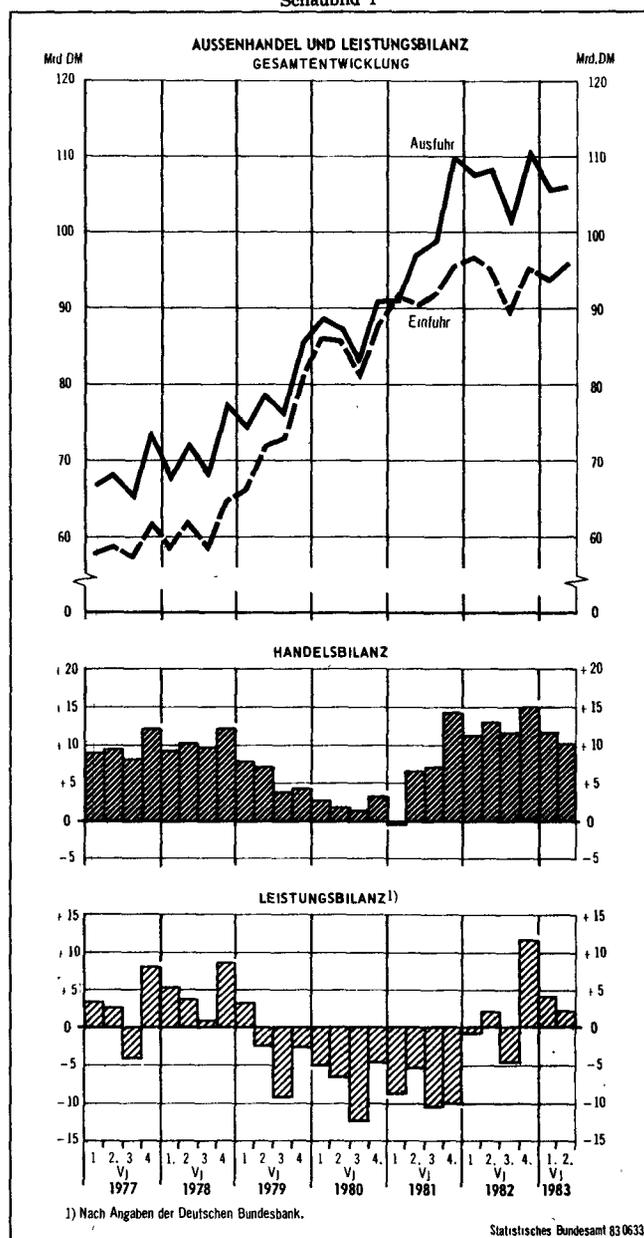
Für die Leistungsbilanz ergab sich im Berichtszeitraum, nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank, ein Aktivsaldo in Höhe von 2,2 Mrd. DM. Mit dem Exportüberschuß konnten die Defizite bei den Dienstleistungen (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr)²⁾ und bei den Übertragungen von 1,3 bzw. 6,7 Mrd. DM mehr als kompensiert werden. Im zweiten Quartal 1982 hatte der Leistungsbilanzsaldo mit 2,1 Mrd. DM nur geringfügig unter dem jetzigen Ergebnis gelegen. Angesichts niedrigerer Exportüberschüsse konnte der hohe Aktivsaldo der Leistungsbilanz im Berichtszeitraum nur erreicht werden, weil die Defizite bei den Dienstleistungen (einschl. Ergänzungen) entsprechend niedriger ausfielen. Im Zeitabschnitt Januar/März 1983 hatte die Leistungsbilanz noch mit einem Aktivsaldo von 4,2 Mrd. DM abgeschlossen.

Die Durchschnittswerte³⁾ der Einfuhr lagen im Berichtszeitraum um knapp 3 % unter dem Stand des Vorjahres, womit sich der Trend rückläufiger Einfuhrdurchschnittswerte fortsetzte. Gegenüber dem Vorquartal fiel der Durchschnittswertindex ebenfalls um fast 3 %. Ein Rückgang der Einfuhrdurchschnittswerte ergab sich insbesondere bei den Rohstoffen (Erdöl) und Halbwaren, aber auch bei den Fertigwaren-Vorerzeugnissen. Die „Verbilligung“ wäre noch kräftiger ausgefallen, wenn nicht seit Jahresbeginn die D-Mark gegenüber dem US-Dollar an Wert verloren hätte (rd. -7 %). Der US-Dollar ist vor allem bei Rohstoffeinfuhren als Fakturierungswährung von Bedeutung. Gegenüber den Währungen der am Europäischen

²⁾ Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung.

³⁾ Wegen der methodischen Unterschiede zwischen Außenhandelsdurchschnittswerten und Außenhandelspreisen siehe Rostin, W.: „Die Indizes der Außenhandelspreise auf Basis 1970“ in WiSta 6/1974, S. 387 ff., und Bergmann, W.: „Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindizes auf Basis 1970“ in WiSta 12/1974, S. 823 ff.

Schaubild 1



Währungssystem (EWS) beteiligten Länder, auf die ca. 40 % des deutschen Außenhandels entfallen, hatte die D-Mark bis zur Leitkursanpassung Mitte März aufgewertet. Der mit dem Realignment entstandene Aufwertungsspielraum ist in den drei darauffolgenden Monaten dann jedoch nicht ausgeschöpft worden; die D-Mark behielt vielmehr ihre schwache Position am unteren Ende des Kursbandes bis zum Abschluß des Berichtsquartals. Auch bei den Ausfuhrdurchschnittswerten setzte sich die im ersten Quartal 1983 einsetzende rückläufige Tendenz fort. Sie sanken gegenüber dem Vorquartal um knapp 1 % und lagen nur minimal über dem Stand des entsprechenden Vorjahresquartals.

Die Terms of Trade verbesserten sich aufgrund der unterschiedlichen Entwicklung der Ein- und Ausfuhrdurchschnittswerte gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1982 um 3 %. Trotz dieser Verbesserung des realen Austauschverhältnisses war der Exportüberschuß gegenüber dem Vorjahresquartal um 3 Mrd. DM niedriger. Zwar verbesserten sich die Terms of Trade auch gegenüber dem Vorquartal (+2 %), doch gibt es Anzeichen dafür, daß sich diese Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte so nicht fortsetzen dürfte. Die Durchschnittswerte der Einfuhr werden wohl eher wieder steigen, während der Spielraum für einen Anstieg der Durchschnittswerte der Ausfuhr gering bleiben dürfte.

Tabelle 2: Index des Volumens, der Durchschnittswerte; Austauschverhältnis (Terms of Trade)¹⁾

1976 = 100

Vierteljahr	Einfuhr	Ausfuhr	Veränderung gegenüber entsprechendem Vj des Vorjahres	
			Einfuhr	Ausfuhr
%				
Index des Volumens				
1980 1. Vj	127,3	126,8	+ 7,5	+ 12,1
2. Vj	126,1	123,5	+ 4,2	+ 4,0
3. Vj	119,1	115,4	+ 1,1	+ 1,5
4. Vj	124,6	124,2	- 3,6	- 0,4
1981 1. Vj	121,0	121,5	- 4,9	- 4,2
2. Vj	119,2	127,4	- 5,5	+ 3,2
3. Vj	115,2	127,1	- 3,3	+ 10,1
4. Vj	123,1	140,0	- 1,2	+ 12,7
1982 1. Vj	122,1	135,6	+ 0,9	+ 11,6
2. Vj	123,1	133,5	+ 3,3	+ 4,8
3. Vj	114,5	123,8	- 0,6	- 2,6
4. Vj	122,3	134,4	- 0,6	- 4,0
1983 1. Vj	121,6	129,0	- 0,4	- 4,9
2. Vj	127,8	130,5	+ 3,8	- 2,2
Index der Durchschnittswerte				
1980 1. Vj	121,7	109,1	+ 20,5	+ 6,5
2. Vj	122,6	110,5	+ 15,0	+ 7,1
3. Vj	123,1	112,0	+ 10,5	+ 7,1
4. Vj	127,2	114,3	+ 12,6	+ 7,3
1981 1. Vj	135,9	117,0	+ 11,7	+ 7,2
2. Vj	136,8	118,8	+ 11,6	+ 7,5
3. Vj	143,3	121,2	+ 16,4	+ 8,2
4. Vj	139,6	122,2	+ 9,7	+ 6,9
1982 1. Vj	142,2	123,7	+ 4,6	+ 5,7
2. Vj	139,0	126,4	+ 1,6	+ 6,4
3. Vj	141,0	127,6	- 1,6	+ 5,3
4. Vj	140,3	128,1	+ 0,5	+ 4,8
1983 1. Vj	138,7	127,6	- 2,5	+ 3,2
2. Vj	135,2	126,7	- 2,7	+ 0,2
Austauschverhältnis (Terms of Trade)¹⁾				
1980 1. Vj	89,6		- 11,6	
2. Vj	90,1		- 6,9	
3. Vj	91,0		- 3,1	
4. Vj	89,9		- 4,6	
1981 1. Vj	86,1		- 3,9	
2. Vj	86,8		- 3,7	
3. Vj	84,6		- 7,0	
4. Vj	87,5		- 2,7	
1982 1. Vj	87,0		+ 1,0	
2. Vj	90,9		+ 4,7	
3. Vj	90,5		+ 7,0	
4. Vj	91,3		+ 4,3	
1983 1. Vj	92,0		+ 5,7	
2. Vj	93,7		+ 3,1	

¹⁾ Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr.

Die reale, d. h. die um die Entwicklung der Durchschnittswerte bereinigte Einfuhr lag im Berichtszeitraum um fast 4 % über dem entsprechenden Vorjahresniveau und stieg mit 5 % kräftig gegenüber dem Vorquartal an. Die Entwicklung des Einfuhrvolumens verdeutlicht, noch stärker als der nominale Verlauf, die Reaktion der Einfuhren auf die gestiegene Inlandsproduktion. Darüber hinaus dürfte die Aufstockung der noch vor kurzem sinkenden Lagerbestände zum kräftigen Anstieg der Einfuhr beigetragen haben.

Das Ausfuhrvolumen lag im Berichtsquartal um 2 % unter dem des Vorjahresquartals. Bei kaum veränderten Ausfuhrdurchschnittswerten waren die nominale und die reale Veränderungsrate somit fast identisch. Gegenüber dem ersten Quartal 1983 stieg allerdings das Exportvolumen um gut 1 %.

Außenhandel nach Warengruppen

Die Einfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft lag mit 12,5 Mrd. DM (13 % der Gesamteinfuhr) im Berichts-

zeitraum um 3 % unter der des entsprechenden Vorjahresquartals. Da gleichzeitig die Durchschnittswerte um 4 % zurückgingen, wurde die Einfuhr real um 1 % gesteigert. Der Anstieg fiel bei einer um 4 % höheren realen Gesamteinfuhr demnach vergleichsweise niedrig aus. Die Importe von Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs lagen nominal um fast 6 % unter dem entsprechenden Vorjahresquartal, was jedoch größtenteils auf rückläufigen Durchschnittswerten (- 4 %) beruhte; real wurden knapp 2 % weniger importiert. Die Einfuhren von Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs erreichten, dem tatsächlichen Wert nach, in etwa das Niveau des Vorjahresquartals; bei ebenfalls rückläufigen Durchschnittswerten wurden dem Volumen nach jedoch fast 6 % mehr eingeführt. Die Einfuhr von Genußmitteln lag um nominal 5 % und real um 7 % über dem Ergebnis des zweiten Quartals 1982.

Güter der gewerblichen Wirtschaft wurden im Berichtszeitraum im Wert von 81,8 Mrd. DM (85 % der Gesamteinfuhr) aus dem Ausland bezogen. Die Veränderungsraten wichen von denen der Gesamteinfuhr nicht nennenswert ab. Alle Warengruppen der gewerblichen Wirtschaft, mit Ausnahme von Rohstoffen, verzeichneten im Berichtsquartal höhere nominale Einfuhren als im Vorjahresquartal, so Halbwaren und Fertigwaren-Vorerzeugnisse mit jeweils + 3 % und Fertigwaren-Enderzeugnisse mit + 7 %. Der Anteil der Halbwaren und Vorerzeugnisse an der Gesamteinfuhr betrug 18 bzw. knapp 14 %, der von Enderzeugnissen belief sich auf 40 %. Rückläufige Durchschnittswerte bei den Halbwaren und den Vorerzeugnissen führten dazu, daß deren Veränderungsraten dem Volumen nach mit + 6 bzw. + 8 % sehr viel höher ausfielen als die der nominalen Einfuhrwerte. Nur bei den Enderzeugnissen lag der Einfuhrdurchschnittswertindex über dem des Vorjahresquartals (+ 2 %), so daß der Anstieg des Einfuhrvolumens (+ 5 %) etwas niedriger ausfiel als der des tatsächlichen Wertes. Gegenüber dem Vorquartal stiegen die realen Einfuhren bei allen drei Warengruppen zum Teil kräftig an.

Die Rohstoffeinfuhren erreichten im zweiten Quartal 1983 einen Wert von 12,8 Mrd. DM, der einem Anteil von gut 13 % an den Gesamteinfuhren entsprach. Gegenüber dem Vorquartal ging der nominale Einfuhrwert nicht mehr zurück; allerdings lag er immerhin noch um 16 % unter dem des Vorjahresquartals. Dem Volumen nach stiegen die Rohstoffeinfuhren gegenüber dem Vorquartal mit knapp 6 % kräftig an, lagen damit aber noch um 9 % unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Unter den Rohstoffen ist Erdöl, mit einem Anteil von 70 % an den gesamten Rohstoffeinfuhren, das wichtigste Produkt. Erdöl wurde im Berichtszeitraum im Wert von knapp 9 Mrd. DM importiert, dies waren fast 21 % (2,4 Mrd. DM) weniger als im zweiten Vierteljahr 1982. Der Menge nach sanken die Rohöleinfuhren im Vergleich mit dem Vorjahresquartal von 19,3 auf 16,4 Mill. t (- 15 %), stiegen aber gegenüber dem Vorquartal um 3 % an. Der durchschnittliche Grenzübergangswert je Tonne Rohöl betrug im Zeitabschnitt April/Juni 1983 nur noch 549 DM und lag damit um fast 7 % unter dem vergleichbaren Vorjahresstand. Auch gegenüber dem Vorquartal verbilligte sich das Rohöl mit - 6 % nochmals kräftig. Dies war auch wegen der Mitte März vereinbarten Herabsetzung des Rohöl-Richtpreises durch die OPEC nicht anders zu erwarten. Die Dollaraufwertung gegenüber der D-Mark verhinderte allerdings ein noch stärkeres Absinken des Grenzübergangswertes. Ein vorläufiger Tiefstand des durchschnittlichen Grenzübergangswertes je Tonne Rohöl wurde im April 1983 mit 539 DM erreicht, der letztmalig im Dezember 1980 unterschritten worden war. In den beiden darauffolgenden Monaten zog der Grenzübergangswert allerdings wieder an und lag im Juni 1983 bei 561 DM/t.

Größter Rohöllieferant der Bundesrepublik Deutschland war im zweiten Vierteljahr 1983 erneut das Vereinigte Königreich mit Rohöllieferungen in Höhe von 4 Mill. t (fast ein Viertel der gesamten Rohöleinfuhren).

Im Vergleich zum Vorjahresquartal lieferte das Vereinigte Königreich damit der Menge nach 12 % weniger, was immer

Tabelle 3: Entwicklung der Durchschnittswerte der Einfuhr für Erdöl, roh, und ausgewählte Mineralölherzeugnisse

Jahr Vierteljahr Monat	Erdöl, roh	Motorenbenzin, normal	Motorenbenzin, Super	Leichtes Heizöl	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum bzw. Vormonat			
					Erdöl, roh	Motorenbenzin, normal	Motorenbenzin, Super	Leichtes Heizöl
					%			
	DM/t							
1970	60	78	98	86	- 4,8	- 11,4	- 3,9	- 1,2
1973	82	181	221	171	+ 13,9	+ 92,6	+ 78,2	+ 94,3
1974	224	336	363	255	+ 173,2	+ 85,6	+ 64,3	+ 49,1
1975	223	299	313	248	- 0,4	- 11,0	- 13,8	- 2,7
1976	244	356	386	277	+ 9,4	+ 19,1	+ 23,3	+ 11,7
1977	244	316	340	277	± 0,0	- 11,2	- 11,9	± 0,0
1978	212	308	330	260	- 13,1	- 2,5	- 2,9	- 6,1
1979	279	517	563	516	+ 31,6	+ 67,9	+ 70,6	+ 98,5
1980	456	628	653	562	+ 63,4	+ 21,5	+ 16,0	+ 8,9
1981	619	789	825	683	+ 35,7	+ 25,6	+ 26,3	+ 21,5
1982	616	772	813	713	- 0,5	- 2,2	- 1,5	+ 4,4
1982 Jan./Juni	603	741	779	690	- 1,6	+ 0,7	+ 0,9	+ 7,6
1983 Jan./Juni	567	709	746	628	- 6,0	- 4,3	- 4,2	- 9,0
1982 April/Juni	588	750	790	680	- 6,8	- 1,7	- 0,3	+ 5,8
1982 April/Juni	549	713	750	615	- 6,6	- 4,9	- 5,1	- 9,6
1983 Januar	608	716	766	689	- 2,7	- 4,5	- 3,8	- 3,9
Februar	597	718	745	634	- 1,8	+ 0,3	- 2,7	- 8,0
März	549	672	712	597	- 8,0	- 6,4	- 4,4	- 5,8
April	539	693	739	607	- 1,8	+ 3,1	+ 3,8	+ 1,7
Mai	548	717	750	612	+ 1,7	+ 3,5	+ 1,5	+ 0,8
Juni	561	727	759	627	+ 2,4	+ 1,4	+ 1,2	+ 2,5

noch ein unterdurchschnittlicher Rückgang war. Dagegen konnten Länder wie Libyen, Nigeria und vor allem Venezuela ihre Rohöllieferungen an die Bundesrepublik Deutschland stark ausweiten. Nigeria und Venezuela verdrängten im zweiten Quartal 1983 sogar Saudi-Arabien, das im Jahr 1982 noch größter Rohöllieferant der Bundesrepublik Deutschland gewesen war. Bei den häufigen Änderungen der Regionalstruktur der Ölimporte dürften Preisdifferenzen unter den Anbietern eine ausschlaggebende Rolle spielen. Solche Preisdifferenzen beruhen aber auch zum Teil auf unterschiedlichen Qualitäten, in denen Rohöl angeboten wird. Daher sind die in der Tabelle angegebenen Grenzübergangswerte für Rohöl, untergliedert nach Ländern, nicht ohne weiteres vergleichbar.

Einfuhr von Erdöl, roh,
aus den sechs wichtigsten Herstellungsländern

Herstellungsland	2. Vj 1983 Mill. t	Anteil in %	2. Vj 1983 gegen 2. Vj 1982 in %	2. Vj 1983 DM/t
Insgesamt	16,4	100	- 15,3	549
darunter:				
Vereinigtes Königreich	4,0	24,3	- 12,1	561
Libyen	2,5	15,2	+ 18,3	566
Nigeria	1,8	11,1	+ 36,4	568
Venezuela	1,6	9,9	+ 230,8	501
Saudi-Arabien	1,3	7,9	- 74,5	509
Sowjetunion	1,3	7,7	+ 1,9	520

In der systematischen Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik war vor allem der starke Anstieg der Einfuhr von Straßenfahrzeugen (ohne Acker-schlepper) auffallend. Hier lag der Einfuhrwert mit knapp 6 Mrd. DM um gut 28 % über dem Vorjahresquartal und stieg um gut 22 % gegenüber dem Vorjahresquartal an. Offensichtlich profitierten von der Ausweitung der privaten Verbrauchsnachfrage neben den inländischen auch die ausländischen Automobilhersteller. Andere wichtige Warengruppen, deren Einfuhr sich gegenüber dem Vorquartal überdurchschnittlich erhöhte, sind Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen (+ 25 %), Mineralölherzeugnisse (+ 12 %), Textilien (+ 7 %) und elektrotechnische Erzeugnisse (+ 6 %). Besonders auffällig ist die hohe nominale Zuwachsrate bei Mineralölherzeugnissen, deren reale Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar bei + 19 % lag. Offenbar können die aus dem Erdöl gewonnenen Produkte, wie Motorenbenzin und leichtes Heizöl, von ausländischen Raffinerien zum Teil preiswerter bezogen werden als von inländischen Unternehmen. So könnte ein Teil der Verringe-

rung des Rohölimports durch den vermehrten Bezug von ausländischen Mineralölprodukten verursacht worden sein. Die in dieser Systematik größte Warengruppe auf der Einfuhrseite, die Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine umfaßt, verzeichnete auch die höchste negative Veränderungsrate mit etwa - 16 %. Die Importe von Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie von Bekleidung lagen im Berichtsquartal um jeweils 5 % unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Weitere Ergebnisse zu den übrigen wichtigen Warengruppen sind in Tabelle 4 enthalten.

Die Ausfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft lag im zweiten Quartal 1983 mit 5,7 Mrd. DM um 4 % unter der des entsprechenden Vorjahresquartals. Der Rückgang beruhte ausschließlich auf der Entwicklung der Durchschnittswerte (- 5 %), real war die Ausfuhr von Ernährungsgütern sogar um 1 % höher als ein Jahr zuvor. Mit einem Anteil von gut 5 % an der Gesamtausfuhr blieben die Ernährungsgüter ausfuhrseitig von untergeordneter Bedeutung.

Die schon ungünstige Entwicklung der Ausfuhr im ersten Quartal 1983 bei den Warengruppen der gewerblichen Wirtschaft hielt auch im darauffolgenden Quartal an. Die nominalen Ausfuhrwerte reichten bei allen Warengruppen nicht an die des entsprechenden Vorjahresquartals heran. Dabei wiesen die Ausfuhr von Halbwaren mit knapp - 9 % die höchste negative Veränderungsrate auf; dem Volumen nach gingen die Exporte von Halbwaren, bei rückläufigen Durchschnittswerten, um knapp 3 % zurück. Bei den Ausfuhr von Fertigwaren-Vorerzeugnissen beruhte dagegen die negative Veränderungsrate (- 2 %) ausschließlich auf niedrigeren Ausfuhrdurchschnittswerten; real wurde das Ergebnis des Vorjahres um 1,5 % übertroffen. Die Ausfuhr von Fertigwaren-Enderzeugnissen (68 % der Gesamtausfuhr) lagen nominal um 1 % und real um 4 % unter denen des zweiten Quartals 1982. Bei den Vorerzeugnissen und den Enderzeugnissen stiegen die Ausfuhr gegenüber dem Vorquartal nominal und real wieder leicht an. Ob sich der Export im zweiten Halbjahr 1983 stärker beleben wird, hängt vor allem von einer sich weiter bessernden konjunkturellen Lage bei den wichtigsten Handelspartnern ab. Anzeichen für eine günstigere wirtschaftliche Entwicklung sind derzeit vor allem in den Vereinigten Staaten von Amerika, aber auch im Vereinigten Königreich und in Japan erkennbar.

In der Gliederung nach der Systematik des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik zeigt sich, daß bei einzelnen Warengruppen durchaus noch hohe Zuwachsraten im Vergleich zum Vorjahresquartal erzielt werden konnten. Zu den wichtigsten Warengruppen, bei denen der Auslands-

Tabelle 4: Einfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft sowie nach wichtigen Warengruppen bzw. -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

Warenbenennung	2. Vj 1983		Veränderung gegenüber	
	Mill. DM	%	2. Vj 1982	1. Vj 1983
Insgesamt ¹⁾	95 925	100	+ 0,9	+ 2,4
Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft				
Ernährungswirtschaft	12 512	13,0	- 2,9	+ 3,3
Lebende Tiere	152	0,2	- 5,0	+ 1,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 892	3,0	- 0,4	- 2,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	7 531	7,9	- 5,5	+ 7,1
Genußmittel	1 937	2,0	+ 4,5	- 1,9
Gewerbliche Wirtschaft	81 812	85,3	+ 1,3	+ 1,8
Rohstoffe	12 768	13,3	- 15,9	+ 0,1
Halbwaren	17 647	18,4	+ 2,9	- 3,1
Fertigwaren	51 397	53,6	+ 6,1	+ 4,0
Vorerzeugnisse	12 950	13,5	+ 3,2	+ 8,0
Enderzeugnisse	38 447	40,1	+ 7,1	+ 2,8
Wichtige Warengruppen bzw. -zweige des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik				
Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine				
Gesteine	12 361	12,9	- 16,4	- 11,6
Chemische Erzeugnisse	8 541	8,9	+ 2,5	+ 4,6
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei				
Mineralölerzeugnisse	7 564	7,9	- 4,8	+ 6,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	6 272	6,5	+ 12,2	+ 2,9
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	6 235	6,5	+ 6,1	+ 7,8
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	6 187	6,5	+ 0,3	+ 0,2
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	5 951	6,2	+ 28,4	+ 22,4
Textilien	4 458	4,6	+ 3,3	+ 14,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	4 409	4,6	+ 6,8	- 6,2
Eisen- und Stahl	3 437	3,6	- 2,6	+ 1,1
Luft- und Raumfahrzeuge	3 097	3,2	- 1,5	+ 15,3
Bekleidung	2 751	2,9	- 8,5	- 19,7
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	2 288	2,4	- 4,9	- 25,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	2 163	2,3	+ 25,3	+ 7,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 015	2,1	- 4,4	+ 4,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 473	1,5	+ 1,9	+ 8,1
Kunststoff erzeugnisse	1 346	1,4	+ 5,1	+ 14,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	1 202	1,3	+ 6,5	+ 4,4
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 008	1,1	+ 7,2	+ 31,9
Übrige Waren	977	1,0	+ 16,9	+ 20,2
Übrige Waren	12 188	12,7	+ 4,0	+ 9,2

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

absatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum höher lag, zählten Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen (+ 23 %), NE-Metalle und -Metallhalbzeug (+ 11 %), chemische Erzeugnisse (+ 8 %) und Kunststoff erzeugnisse (+ 5 %). Mit Ausnahme der Warengruppe der NE-Metalle und -Metallhalbzeug stiegen die Exporte der genannten Warengruppen auch gegenüber dem Vorquartal. Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper) wurden im zweiten Vierteljahr 1983 im Wert von 18,6 Mrd. DM exportiert. Der Ausfuhrwert lag damit zwar um 2 % unter dem des Vorjahres, gegenüber dem Vorquartal bedeutet dies jedoch einen Anstieg um 5 %. Auch bei den Maschinenbauerzeugnissen, nach den Straßenfahrzeugen die wichtigste Warengruppe auf der Ausfuhrseite, blieb die Ausfuhr hinter dem Ergebnis des Vorjahresquartals (- 4 %) zurück; gegenüber dem ersten Vierteljahr 1983 gab es einen leichten Zuwachs um gut 1 %. Der Export elektrotechnischer Erzeugnisse stieg gegenüber dem Vorquartal um 2 % an, lag damit aber immer noch um 1 % unter dem Stand des Vorjahresquartals. Unter den vier größten Warengruppen auf

Tabelle 5: Ausfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft sowie nach wichtigen Warengruppen bzw. -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

Warenbenennung	2. Vj 1983		Veränderung gegenüber	
	Mill. DM	%	2. Vj 1982	1. Vj 1983
Insgesamt ¹⁾	106 143	100	- 2,0	+ 0,5
Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft				
Ernährungswirtschaft	5 683	5,4	- 4,2	- 0,1
Gewerbliche Wirtschaft	99 738	94,0	- 1,9	+ 0,5
Rohstoffe	1 759	1,7	+ 3,7	+ 3,0
Halbwaren	7 895	7,4	- 8,5	- 7,4
Fertigwaren	90 084	84,9	- 1,2	+ 1,2
Vorerzeugnisse	17 891	16,9	+ 1,8	+ 3,1
Enderzeugnisse	72 194	68,0	- 1,1	+ 0,8
Wichtige Warengruppen bzw. -zweige des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik				
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)				
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	18 627	17,5	- 2,4	+ 4,8
Chemische Erzeugnisse	15 814	14,9	- 3,6	+ 1,4
Elektrotechnische Erzeugnisse	14 605	13,8	+ 8,2	+ 2,7
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	10 133	9,5	- 0,6	+ 2,0
Eisen- und Stahl	4 743	4,5	- 3,6	- 0,2
Textilien	4 288	4,0	- 27,3	+ 0,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	3 545	3,3	+ 1,5	- 1,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	2 951	2,8	- 7,0	- 0,2
Luft- und Raumfahrzeuge	2 424	2,3	+ 10,6	- 11,5
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	2 166	2,0	- 39,1	- 14,4
Kunststoff erzeugnisse	2 075	2,0	+ 22,8	+ 8,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 968	1,9	+ 5,2	+ 3,1
Mineralölerzeugnisse	1 960	1,8	- 0,6	+ 3,6
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	1 328	1,3	- 17,0	- 13,4
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 269	1,2	- 5,6	+ 1,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 252	1,2	+ 1,9	+ 0,2
Bekleidung	1 080	1,0	+ 7,0	+ 4,3
Gummiwaren	1 035	1,0	- 0,2	- 31,2
Steine und Erden, Asbestwaren	1 021	1,0	+ 4,8	+ 4,9
Übrige Waren	1 017	1,0	- 3,0	+ 8,8
Übrige Waren	12 842	12,1	+ 6,3	- 1,4

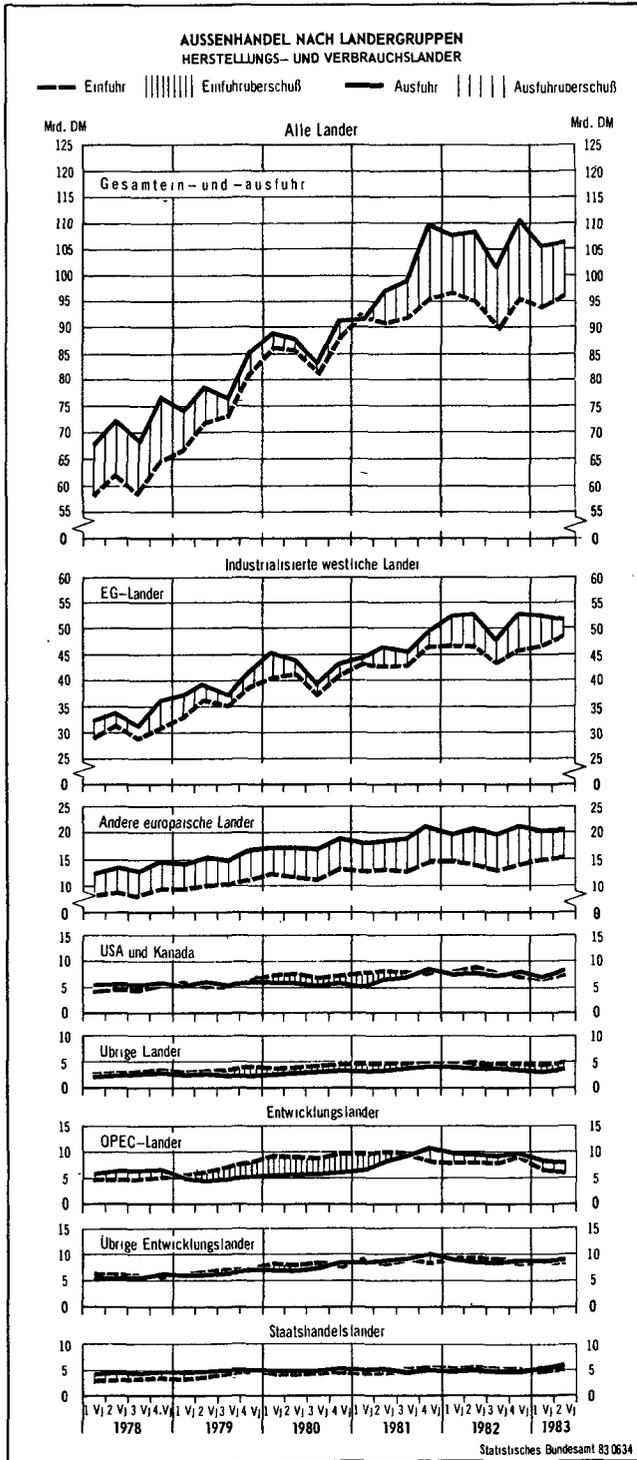
¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

der Ausfuhrseite, die immerhin 56 % der Gesamtausfuhr abdecken, ergab sich somit allein bei den chemischen Erzeugnissen ein günstiger Verlauf (+ 8 %) gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1982). Hohe negative Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichneten die Luft- und Raumfahrzeuge (- 39 %), Eisen und Stahl (- 27 %) und Mineralölerzeugnisse (- 17 %). Bei Eisen und Stahl, deren Ausfuhrwerte in den letzten Quartalen stark rückläufig waren, zeichnete sich insofern eine Stabilisierung ab, als im Berichtsquartal das Niveau des Vorquartals gehalten werden konnte.

Außenhandel nach Ländergruppen

In der regionalen Aufgliederung des Außenhandels zeigt sich, daß das Gewicht der industrialisierten westlichen Länder auf der Einfuhrseite im Berichtszeitraum zu Lasten der Entwicklungsländer zugenommen hat. Die Einfuhren aus den industrialisierten westlichen Ländern lagen im zweiten Vierteljahr 1983 mit 76 Mrd. DM um jeweils 4 % über dem Vorjahresquartal und über dem Vorquartal. Der Anteil dieser Ländergruppe an der Gesamteinfuhr belief sich damit auf gut 79 %. Dabei erhöhten sich die Einfuhren aus den EG-Ländern (50 % der Gesamteinfuhr) und aus den anderen europäischen Ländern (insbes. Schweiz, Österreich, Norwegen), auf die 16 % der Gesamteinfuhr entfielen, im Vergleich mit dem Vorjahresquartal um 5 bzw. 7 %. Auch gegenüber dem Vorquartal stiegen die Importe aus diesen beiden

Schaubild 2



Ländergruppen überdurchschnittlich an. Die Bezüge aus den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada (8 % der Gesamteinfuhr) steigerten sich gegenüber dem Vorquartal nur leicht um knapp 1 % und lagen damit noch um 9 % unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Aus den „übrigen Ländern“, dazu gehörten Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland, importierte die Bundesrepublik Deutschland Güter im Wert von 4,7 Mrd. DM, was einem Anteil an der Einfuhr von knapp 5 % entsprach. Die Importe aus dieser Ländergruppe erhöhten sich gegenüber dem ersten Vierteljahr 1983 überdurchschnittlich um knapp 11 % und lagen damit um 6 % über dem Stand des Vorjahresquartals. Die Entwicklungsländer (15 % der Gesamteinfuhr) konnten im Berichtsquartal nur Waren im Wert von 14,7 Mrd. DM in der Bundesrepublik Deutschland absetzen, was einem Rückgang

gegenüber dem Vorquartal um 6 % entsprach; im Vergleich zum Vorjahresquartal war das diesjährige Ergebnis sogar um 12 % niedriger. Einen abweichenden Verlauf nahmen allein die Importe aus den amerikanischen Entwicklungsländern; sie stiegen gegenüber dem Vorquartal um 16 % kräftig an und erreichten damit einen Stand, der um 19 % über dem Ergebnis des Vorjahresquartals lag. Stark zurück gingen dagegen die Importe aus den asiatischen Entwicklungsländern; gegenüber dem Vorquartal wurden von dort dem Wert nach um 22 % weniger importiert, wodurch der Einfuhrwert um 31 % unter dem des Vorjahres blieb.

Die Bezüge aus den afrikanischen Entwicklungsländern erhöhten sich gegenüber dem Vorquartal zwar leicht um 2 %, doch konnten sie damit nicht ganz ihren Vorjahresstand erreichen. In der Untergliederung der Entwicklungsländer nach OPEC-Ländern und übrigen Entwicklungsländern wird deutlich, daß sich der Rückgang der Einfuhren vor allem auf die OPEC-Länder konzentrierte. Auch die Staatshandelsländer konnten im Vorjahresvergleich ihre Ausfuhren nach der Bundesrepublik Deutschland nicht steigern. Gegenüber dem Vorquartal stiegen die Importe aus dieser Ländergruppe zwar leicht an (+ 0,5 %), doch lagen sie damit immer noch um 2 % unter dem Niveau des zweiten Vierteljahres 1982.

Die Ausfuhren in die industrialisierten westlichen Länder beliefen sich im zweiten Quartal 1983 auf 83,6 Mrd. DM (79 % der Gesamtausfuhr). Mit einem Anstieg um knapp 1 % gegenüber dem Vorquartal blieben sie jedoch noch um etwa 2 % unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresquartals. Die Veränderungsdaten wichen somit nur sehr gering von denen der Gesamtausfuhr ab. In die EG-Länder (49 % der Gesamtausfuhr) wurden vom ersten zum zweiten Quartal 1983 2 % weniger exportiert, wodurch der Ausfuhrwert gegenüber dem Vorjahresquartal um ebenfalls 2 % niedriger ausfiel. Der Rückgang wäre wahrscheinlich etwas geringer gewesen, wenn nicht viele Auslandsaufträge im Hinblick auf die Leitkursanpassung im Europäischen Währungssystem vorgezogen worden wären. Nach Frankreich, dem bedeutendsten Handelspartner, wurden vom ersten zum zweiten Quartal 1983 gleich 7 % weniger ausgeführt; der Wert der Ausfuhren in dieses wichtigste Abnehmerland lag damit um fast 13 % unter dem des Vorjahresquartals. Im Gegensatz dazu konnten die Exporte nach dem Vereinigten Königreich erneut erhöht werden; sie erreichten damit im Vergleich zum Vorjahresquartal einen um 14 % höheren Stand. Die anderen europäischen Länder (19 % der Gesamtausfuhr) nahmen im Vergleich zum Vorquartal gut 1 % mehr an deutschen Waren ab, womit die Ausfuhr in diese Länder aber immer noch unter dem Vorjahresstand lag. Die Ausfuhren nach den Vereinigten Staaten und Kanada (8 % der Gesamtausfuhr) belebten sich dagegen ganz beträchtlich. Gegenüber dem Vorquartal stiegen die Lieferungen an diese Ländergruppe um nicht weniger als 16 %, so daß das Ergebnis des Vorjahres deutlich (+ 6 %) überschritten wurde. Der ausgeprägte Konjunkturaufschwung in den Vereinigten Staaten von Amerika und der hohe, die deutschen Ausfuhren fördernde Dollarkurs dürften für den Anstieg entscheidend gewesen sein.

Die Exporte in die Entwicklungsländer (knapp 16 % der Gesamtausfuhr) nahmen überdurchschnittlich ab. Die Ausfuhren sanken hier gegenüber dem Vorquartal um 2 % und lagen um fast 7 % unter denen des Vorjahresquartals. In der Untergliederung der Entwicklungsländer nach Erdteilen werden jedoch starke Unterschiede sichtbar. Die höchste negative Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichneten mit - 19 % die Exporte in die afrikanischen Entwicklungsländer. Der Ausfuhrückgang in die amerikanischen und asiatischen Entwicklungsländer hielt sich mit - 7 bzw. - 1 % gegenüber dem Ergebnis des Vorjahresquartals einigermaßen in Grenzen. Unterteilt man die Entwicklungsländer nach den OPEC-Ländern (7 % der Gesamtausfuhr) und den übrigen Entwicklungsländern (8 % der Gesamtausfuhr), so zeigt sich, daß nur die Lieferungen nach den OPEC-Ländern stark nachließen (- 17 % gegenüber dem Vorjahresquartal). Die OPEC-Länder reagierten damit auf die

Tabelle 6: Außenhandel nach Ländergruppen

Ländergruppe (Herstellungs- bzw. Verbrauchsland)	Einfuhr				Ausfuhr			
	2. Vj 1983		Veränderung gegenüber 2. Vj 1982 | 1. Vj 1983		2. Vj 1983		Veränderung gegenüber 2. Vj 1982 | 1. Vj 1983	
	Mill. DM	%	%	%	Mill. DM	%	%	%
Insgesamt	95 925	100	+ 0,9	+ 2,4	106 143	100	- 2,0	+ 0,5
Industrialisierte westliche Länder	76 041	79,3	+ 4,1	+ 4,2	83 594	78,8	- 1,7	+ 0,7
EG-Länder	48 354	50,4	+ 5,2	+ 4,6	51 653	48,7	- 1,8	- 2,0
Andere europäische Länder	15 328	16,0	+ 7,3	+ 3,0	20 389	19,2	- 2,3	+ 1,4
Vereinigte Staaten und Kanada	7 626	7,9	- 9,0	+ 0,7	8 271	7,8	+ 5,9	+ 15,6
Übrige Länder ¹⁾	4 734	4,9	+ 6,4	+ 10,5	3 282	3,1	- 11,9	+ 8,1
Entwicklungsländer	14 670	15,3	- 11,8	- 5,7	16 637	15,7	- 6,6	- 1,9
Afrika	4 874	5,1	- 1,5	+ 1,8	3 577	3,4	- 18,9	- 3,8
Amerika	3 924	4,1	+ 19,1	+ 15,8	2 480	2,3	- 6,8	- 3,6
Asien	5 679	5,9	- 31,4	- 22,3	10 563	10,0	- 1,4	- 0,7
Ozeanien	194	0,2	+ 57,5	+ 138,6	18	0,0	+ 1,4	- 53,5
OPEC-Länder ²⁾	5 941	6,2	- 23,1	- 12,5	7 765	7,3	- 17,2	- 5,7
Übrige Entwicklungsländer	8 729	9,1	- 2,0	- 0,5	8 873	8,4	+ 5,2	+ 1,6
Staatshandelsländer ³⁾	5 148	5,4	- 2,0	+ 0,5	5 591	5,3	+ 10,5	+ 5,7
Europa	4 679	4,9	- 1,7	+ 4,2	4 935	4,7	+ 5,0	+ 6,1
Asien	469	0,5	- 4,3	- 25,7	656	0,6	+ 82,8	+ 2,8
Schiffsbedarf usw.	65	0,1	- 11,7	+ 35,5	321	0,3	- 18,4	- 4,8

¹⁾ Südafrika, Japan, Australien, Neuseeland. - ²⁾ Algerien, Libyen, Nigeria, Gabun, Venezuela, Ecuador, Irak, Iran, Saudi-Arabien, Kuwait, Katar, Verein. Arab. Emirate, Indonesien. - ³⁾ Sowjetunion, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Albanien, Vietnam, Mongolei, China, Nordkorea.

gesunkenen Deviseneinnahmen aus dem Ölgeschäft. Die Nachfrage aus den übrigen Entwicklungsländern hat sich dagegen belebt. Nachdem die Ausfuhr nach dieser Ländergruppe im ersten Quartal 1983 noch abgenommen hatten, stiegen sie im zweiten Quartal 1983 mit knapp 2 % wieder leicht an und lagen damit um gut 5 % über dem Ergebnis des Vorjahresquartals. Auch die Exporte in die Staatshandelsländer (5 % der Gesamtausfuhr) zogen mit + 6 % gegenüber dem Vorquartal kräftig an; sie lagen damit um knapp 11 % über denen des Vorjahresquartals. Hohe Exportüberschüsse wurden im Berichtszeitraum vor allem im Warenaustausch mit den übrigen europäischen Ländern (Saldo + 5,1 Mrd. DM) und den asiatischen Entwicklungsländern (Saldo + 4,9 Mrd. DM) erzielt. Der Aktivsaldo mit den EG-Ländern (+ 3,3 Mrd. DM) halbierte sich fast im Vergleich

zum Vorquartal. Größere Handelsbilanzdefizite ergaben sich mit den übrigen industrialisierten westlichen Ländern (Saldo - 1,5 Mrd. DM) und mit den amerikanischen und afrikanischen Entwicklungsländern (Salden - 1,4 bzw. - 1,3 Mrd. DM).

Außenhandel im ersten Halbjahr 1983

Im Zeitabschnitt Januar/Juni 1983 führte die Bundesrepublik Deutschland Waren im Wert von 189,6 Mrd. DM ein. Der Einfuhrwert lag nominal um 1 % unter, real aber um 2 % über dem des ersten Halbjahres 1982. Die Ausfuhr blieb mit 211,7 Mrd. DM um fast 2 % unter der des Vergleichszeitraums; dem Volumen nach gingen die Exporte sogar um fast 4 % zurück. Da die Einfuhrdurchschnittswerte um knapp 3 % unter, die Ausfuhrdurchschnittswerte dagegen um knapp

Tabelle 7: Außenhandel nach Warengruppen¹⁾ und Ländergruppen

Warengruppe Ländergruppe (Herstellungs- bzw. Verbrauchsland)	Einfuhr				Ausfuhr			
	Jan./Juni		Veränderung Jan./Juni 1983 gegenüber Jan./Juni 1982		Jan./Juni		Veränderung Jan./Juni 1983 gegenüber Jan./Juni 1982	
	1982	1983	%	%	1982	1983	%	%
	Mill. DM				Mill. DM			
Insgesamt ²⁾	191 499	189 633	- 1 865	- 1,0	215 888	211 744	- 4 144	- 1,9
Ernährungswirtschaft	25 049	24 621	- 428	- 1,7	12 187	11 369	- 798	- 6,6
Gewerbliche Wirtschaft	163 847	162 174	- 1 673	- 1,0	202 342	198 964	- 3 378	- 1,7
Rohstoffe	29 739	25 518	- 4 221	- 14,2	3 663	3 467	- 196	- 5,3
Halbwaren	35 984	35 856	- 129	- 0,4	17 326	16 421	- 905	- 5,2
Fertigwaren	98 123	100 800	+ 2 677	+ 2,7	181 353	179 075	- 2 277	- 1,3
Vorzeugnisse	24 909	24 945	+ 36	+ 0,1	36 577	35 242	- 1 335	- 3,6
Enderzeugnisse	73 214	75 855	+ 2 641	+ 3,6	144 776	143 833	- 943	- 0,7
Industrialisierte westliche Länder	146 794	149 017	+ 2 223	+ 1,5	168 681	166 601	- 2 080	- 1,2
EG-Länder	92 435	94 590	+ 2 155	+ 2,3	105 061	104 369	- 692	- 0,7
Andere europäische Länder	29 144	30 214	+ 1 070	+ 3,7	40 570	40 491	- 80	- 0,2
Vereinigte Staaten und Kanada	16 371	15 196	- 1 175	- 7,2	15 333	15 424	+ 91	+ 0,6
Übrige Länder ³⁾	8 843	9 017	+ 174	+ 2,0	7 716	6 318	- 1 398	- 18,1
Entwicklungsländer	33 822	30 233	- 3 589	- 10,6	36 590	33 605	- 2 985	- 8,2
Afrika	10 047	9 663	- 384	- 3,8	9 131	7 295	- 1 836	- 20,1
Amerika	6 472	7 311	+ 839	+ 13,0	5 657	5 052	- 604	- 10,7
Asien	17 048	12 985	- 4 064	- 23,8	21 761	21 200	- 561	- 2,6
Ozeanien	254	275	+ 20	+ 8,0	41	57	+ 16	+ 39,2
OPEC-Länder ⁴⁾	15 509	12 734	- 2 775	- 17,9	19 185	15 998	- 3 188	- 16,6
Übrige Entwicklungsländer	18 313	17 499	- 814	- 4,4	17 405	17 607	+ 202	+ 1,2
Staatshandelsländer ⁵⁾	10 762	10 270	- 492	- 4,6	9 804	10 880	+ 1 076	+ 11,0
Europa	9 792	9 170	- 622	- 6,4	8 854	9 586	+ 732	+ 8,3
Asien	970	1 101	+ 130	+ 13,4	950	1 294	+ 344	+ 36,2

¹⁾ Der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft. - ²⁾ Einschließl. Rückwaren und Ersatzlieferungen und einschl. Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder. - ³⁾ Südafrika, Japan, Australien, Neuseeland. - ⁴⁾ Algerien, Libyen, Nigeria, Gabun, Venezuela, Ecuador, Irak, Iran, Saudi-Arabien, Kuwait, Katar, Verein. Arab. Emirate, Indonesien. - ⁵⁾ Sowjetunion, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Albanien, Vietnam, Mongolei, China, Nordkorea.

2 % über dem Stand des ersten Halbjahres 1982 lagen, verbesserten sich die Terms of Trade um gut 4 %. Der Ausführüberschuß im ersten Halbjahr 1983 in Höhe von 22,1 Mrd. DM erreichte, trotz der Verbesserung des realen Austauschverhältnisses, nicht den Aktivsaldo des Vorjahreszeitraums, der sich noch auf 24,4 Mrd. DM belaufen hatte. Der Aktivsaldo der Leistungsbilanz erhöhte sich dagegen, nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank, beträchtlich von + 1,3 auf + 6,4 Mrd. DM. Der Grund dafür lag in den erheblich verminderten Passivsaldo bei den

Dienstleistungen (von - 9,2 auf - 5,4 Mrd. DM) und bei den Übertragungen (von - 13,6 auf - 12,5 Mrd. DM). Überdies wiesen die Ergänzungen zum Warenverkehr einen Saldo von + 2,2 Mrd. DM aus, während es im ersten Halbjahr 1982 noch ein Defizit von - 0,3 Mrd. DM gegeben hatte.

Über die wichtigsten Veränderungen des Außenhandels im ersten Halbjahr 1983 geben im einzelnen die Tabelle 7 und die Tabellen auf S. 560* f. Aufschluß.

Dipl.-Volkswirt Jürgen Heimann

Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchs- stichprobe 1978

Einführung

Das Einkommen aus unselbständiger Arbeit ist die mit Abstand wichtigste Einkommensquelle der privaten Haushalte. Nach den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entfielen 1978 gut 71 % des Volkseinkommens (1 009,3 Mrd. DM) auf die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (720,9 Mrd. DM). Nach Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitgeber (129,2 Mrd. DM) ergibt sich die Bruttolohn- und -gehaltsumme (591,7 Mrd. DM) und nach Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer die Nettolohn- und -gehaltsumme (421,8 Mrd. DM), die über 50 % des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte ausmachte. Wenn im folgenden von Einkommen aus unselbständiger Arbeit gesprochen wird, so sind damit die tatsächlich empfangenen Bruttolöhne und -gehälter ohne die Arbeitgeberbeiträge und vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen u. ä. gemeint. Eingeschlossen sind auch alle aus dem Arbeitsverhältnis unmittelbar abgeleiteten unregelmäßigen oder einmaligen Zahlungen, wie das 13. Monatsgehalt, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Überstundengeld, Provision, Abfindungen u. ä. Dieser Begriff entspricht inhaltlich der Bruttolohn- und -gehaltsumme in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie weitgehend dem Begriff „Bruttolohn“ in den Einkommensteuerstatistiken.

In zahlreichen amtlichen Statistiken werden die Einkommen aus unselbständiger Arbeit näher untersucht, wobei in der Regel die erforderlichen Angaben von den Unternehmen (laufende Verdiensterhebungen, Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen, Kostenstrukturstatistiken, Erhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel u. ä.) bzw. von den Finanzämtern (Lohnsteuerstatistik) beschafft werden. Zu den Statistiken, die sich direkt auf die Angaben der Beschäftigten stützen, gehören in erster Linie die Einkommens- und Verbrauchsstichproben, aber auch der Mikrozensus und die laufenden Wirtschaftsrechnungen für ausgewählte Haushaltstypen. Die Einkommens- und Verbrauchsstichproben untersuchen in Abständen von fünf Jahren detailliert die Einnahmen und Ausgaben aller privaten Haushalte, wobei die Haushalte von Ausländern, die in Anstalten lebende Bevölkerung sowie Haushalte mit besonders hohen Haushaltsnettoeinkommen - 1978 monatlich 20 000 DM und mehr - ausgeklammert bleiben. Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben bieten die Möglichkeit, die Daten über Löhne und Gehälter mit persönlichen Merkmalen des Bezieher bzw. des Haushalts, in dem er lebt, zu kombinieren. So kann vor allem zwischen Lohn- und Gehaltsempfängern unterschieden werden, die einen eigenen

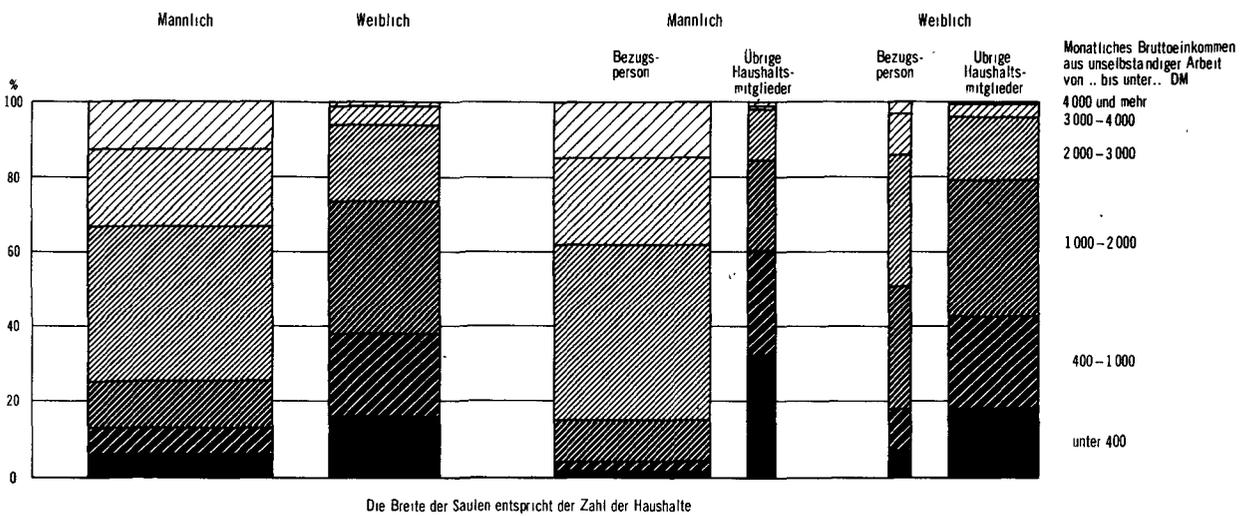
Haushalt bilden und mindestens sich selbst, meist aber eine oder mehrere zusätzliche Personen versorgen müssen, und anderen, die einem Haushalt als Mitglied angehören und deren Lebensunterhalt möglicherweise überwiegend oder teilweise von anderen Haushaltsmitgliedern mitfinanziert wird. Allerdings werden im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichproben - etwa im Gegensatz zu den Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen - keine Informationen über Dauer und Art der Erwerbstätigkeit, tarifliche Einstufung und Wirtschaftszweig des beschäftigenden Unternehmens erhoben, da diese Auskünfte besser vom Arbeitgeber erteilt werden können. Auch die Dauer des Bezugs von Einkommen aus unselbständiger Arbeit ist nicht bekannt; als Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit (im folgenden auch kurz als „Bezieher“ oder als „Einkommensbezieher“ bezeichnet) werden also sowohl alle diejenigen gezählt, die während des gesamten Erhebungsjahres Lohn oder Gehalt bezogen haben, als auch diejenigen, für die dies nur für einen - zum Teil wesentlich - kürzeren Zeitraum (im Grenzfall nur an einem einzigen Tag) zutraf. In jedem Fall liegen den Tabellen die für das gesamte Anrechnungsjahr ermittelten und durch zwölf geteilten Werte zugrunde.

Nachstehend werden Auswertungsmöglichkeiten der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 aufgezeigt. Dabei werden die Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit u. a. nach dem Geschlecht, der sozialen Stellung, dem Familienstand, ihrer Stellung als Haushaltsmitglied und der Größe des monatlichen Einkommens nachgewiesen. Für die Zuordnung nach der sozialen Stellung (Angestellte, Arbeiter, Beamte und Nichterwerbstätige) ist die überwiegende Einkommensquelle entscheidend. Als Bezugsperson des Haushalts gilt die von den Haushaltsmitgliedern als Haushaltsvorstand benannte Person. In Mehrpersonenhaushalten ist dieses in der Regel die Person, die den größten Teil zum Haushaltseinkommen beiträgt, also, wie noch deutlich wird, überwiegend der Ehemann.

Zahl und Art der Einkommensbezieher

Nach den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 hatten in diesem Jahr 19,6 Mill. Personen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit bezogen. Von diesen 19,6 Mill. standen 11,8 Mill. (das sind 60 %) einem eigenen Haushalt vor, 7,8 Mill. (40 %) waren andere Haushaltsmitglieder, darunter 4,7 Mill. (24 %) Ehefrauen und knapp 2,9 Mill. (rd. 15 %) Kinder der Bezugspersonen (siehe auch Schaubild). Etwa gleich hoch wie der Anteil der Personen mit einem eigenen Haushalt an allen Beziehern von Einkommen aus unselbständiger Arbeit war der Anteil der Männer (62 %). Von den Bezugspersonen waren neun von zehn männlich; dieser hohe Anteil ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß 1978 bei der überwiegenden Zahl der Ehepaare der Ehemann allein oder überwiegend das Haushaltseinkommen bestritten haben dürfte. Wie Tabelle 2 zeigt, gab es bei knapp einem Drittel der Ehepaare Ehefrauen mit Einkommen aus unselbständiger Arbeit. Bei kinderlosen

BEZIEHER¹⁾ VON EINKOMMEN AUS UNSELBSTÄNDIGER ARBEIT 1978 NACH GESCHLECHT UND STELLUNG IM HAUSHALT
Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe



1) Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20000 DM und mehr

Statistisches Bundesamt 830635

Ehepaaren von Arbeitnehmern empfang über die Hälfte der Ehefrauen Arbeitseinkommen.

Die Struktur der Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit zeigt erhebliche Unterschiede innerhalb der einzelnen sozialen Stellungen. Bei den Arbeitnehmern sind die Abweichungen zwischen Beamten und Arbeitern wesentlich geringer als zwischen Beamten und Angestellten. Gut 75 von 100 Beamten waren Bezugsperson ihres Haushalts, 70 von 100 Arbeitern, aber nur 52 von 100 Angestellten (siehe Tabelle 1). Jeweils etwas mehr als drei Viertel aller als Beamte oder Arbeiter Beschäftigten waren männlich, bei Angestellten knapp die Hälfte. Auch bei Nichterwerbstätigen mit Löhnen oder Gehältern war der Anteil der Männer geringfügig

niedriger als der Anteil der Frauen. Bei 40 % der Personen, die sich als Nichterwerbstätige bezeichnet hatten und über Einkommen aus unselbständiger Arbeit verfügten, handelt es sich, wie bereits erwähnt, um Kinder der Bezugsperson, die im Haushaltsverband lebten. Bei den Arbeitern und Angestellten entfielen auf die Kinder der Bezugsperson 14 bzw. 12 % aller Bezieher, bei den Beamten nur 8 %. Interessant ist, daß bei den Arbeitern die männlichen Kinder mit Lohn- oder Gehaltszahlungen etwa viermal so häufig vorkamen wie Mädchen mit Einkommen (11 % gegenüber knapp 3 %). Bei den Angestellten war dagegen die Zahl der Töchter mit Einkommen (8 % aller Einkommensbezieher in „Angestelltenhaushalten“) deutlich größer als die der Söhne (5 %).

Tabelle 1: Bezieher¹⁾ von Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach Art, Geschlecht, sozialer Stellung sowie monatliches Durchschnittseinkommen aus unselbständiger Arbeit 1978
Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Soziale Stellung des Beziehers	Insgesamt					Männlich				Weiblich				
	insgesamt	Bezugsperson	übriges Haushaltsmitglied	darunter		zusammen	Bezugsperson	übriges Haushaltsmitglied	darunter Kind der Bezugsperson	zusammen	Bezugsperson	übriges Haushaltsmitglied	darunter	
				Ehefrau	Kind der Bezugsperson								Ehefrau	Kind der Bezugsperson
Bezieher in 1 000														
Insgesamt.....	19 642	11 799	7 843	4 738	2 858	12 218	10 379	1 839	1 727	7 424	1 420	6 004	4 738	1 131
darunter:														
Beamter	1 872	1 416	457	295	147	1 436	1 325	112	106	436	91	345	295	42
Angestellter	8 583	4 501	4 082	2 902	1 057	4 121	3 678	443	405	4 462	823	3 639	2 902	652
Arbeiter	7 538	5 303	2 235	1 119	1 040	5 852	4 956	896	843	1 686	347	1 339	1 119	198
Nichterwerbstätiger ..	1 511	478	1 033	394	607	709	326	383	370	802	152	650	394	238
Struktur der Bezieher in %														
Insgesamt.....	100	60,1	39,9	24,1	14,6	62,2	52,8	9,4	8,8	37,8	7,2	30,6	24,1	5,8
darunter:														
Beamter	100	75,6	24,4	15,8	7,9	76,7	70,7	6,0	5,7	23,3	4,9	18,4	15,8	2,2
Angestellter	100	52,4	47,6	33,8	12,3	48,0	42,8	5,2	4,7	52,0	9,6	42,4	33,8	7,6
Arbeiter	100	70,4	29,6	14,8	13,8	77,6	65,7	11,9	11,2	22,4	4,6	17,8	14,8	2,6
Nichterwerbstätiger ..	100	31,6	68,4	26,1	40,2	46,9	21,6	25,3	24,5	53,1	10,1	43,0	26,7	15,8
Monatliches Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je Bezieher in DM														
Insgesamt.....	2 190	2 834	1 222	1 386	924	2 658	2 951	1 000	956	1 421	1 977	1 289	1 386	874
darunter:														
Beamter	2 984	3 238	2 195	2 494	1 616	3 136	3 258	1 691	1 675	2 482	2 952	2 358	2 494	1 465
Angestellter	2 483	3 401	1 471	1 570	1 160	3 386	3 635	1 325	1 248	1 648	2 355	1 488	1 570	1 107
Arbeiter	2 054	2 475	1 053	1 049	1 028	2 322	2 542	1 106	1 074	1 122	1 522	1 018	1 049	833
Nichterwerbstätiger ..	303	528	198	236	171	358	574	175	172	253	429	212	236	170

1) Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr.

Tabelle 2: Ehepaare¹⁾ mit und ohne Kinder nach dem Bezug von Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1978
Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Soziale Stellung der Bezugsperson	Ehepaare			Darunter mit			Kind(ern) mit Einkommen aus unselbständiger Arbeit
	zusammen	mit Kind(ern)	ohne	Ehefrau mit Einkommen aus unselbständiger Arbeit			
				zusammen	mit Kind(ern)	ohne	
	1 000						
Insgesamt	14 189	8 315	5 874	4 566	2 892	1 674	1 940
darunter:							
Beamter	1 202	914	288	465	301	164	108
Angestellter	3 304	2 392	912	1 333	792	541	376
Arbeiter	4 402	3 292	1 110	1 802	1 219	583	891
Nichterwerbstätiger	3 946	707	3 239	434	168	266	313
	%						
Insgesamt	100	58,6	41,4	32,2	20,4	11,8	13,7
darunter:							
Beamter	100	76,0	24,0	38,7	25,1	13,6	9,0
Angestellter	100	72,4	27,6	40,3	23,9	16,4	11,4
Arbeiter	100	74,8	25,2	40,9	27,7	13,2	20,2
Nichterwerbstätiger	100	17,9	82,1	11,0	4,3	6,7	7,9

¹⁾ Ohne Ehepaare von Ausländern sowie ohne Ehepaare in Anstalten und Ehepaare mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr; ferner ohne Ehepaare mit sonstigen Personen im Haushalt.

Durchschnittseinkommen aus unselbständiger Arbeit

Tabelle 1 zeigt auch die monatlichen Bruttoeinkommen je Einkommensbezieher und Monat nach der sozialen Stellung, dem Geschlecht und der Stellung im Haushalt. Berücksichtigt sind hier nur die empfangenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit (möglicherweise aus mehreren Quellen, siehe hierzu auch Tabelle 3), nicht jedoch auch übrige zum Haushaltseinkommen zählende Einnahmen (wie z. B. Zins- oder Mieteinnahmen sowie empfangene Transferzahlungen, siehe hierzu auch Tabelle 8). Es wird deutlich, daß im Durchschnitt das Einkommen aus unselbständiger Arbeit der Bezugspersonen mit 2 834 DM im Monat deutlich über dem der übrigen Haushaltsmitglieder (1 222 DM) liegt. Bei den männlichen Empfängern von Löhnen und Gehältern ist diese Relation mit 2 951 DM zu 1 000 DM noch ausgeprägter. Bei den geringen Werten für die Nichterwerbstätigen ist zu beachten, daß es sich hierbei häufig nur um geringfügige Nebeneinnahmen oder um gelegentliche Einkommen, insbesondere von Kindern, handelt.

Tabelle 3 ergänzt den Nachweis in Tabelle 1 um die zusätzliche Untergliederung nach dem Familienstand der Bezieher sowie um Angaben darüber, ob es sich um Haupt- oder Nebeneinkommen gehandelt hat. Sie zeigt, daß im Durchschnitt das empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit bei verheirateten Beziehern (bezogen auf die Bezugsperson 3 003 DM) erheblich über dem Einkommen anderer Bezieher liegt. Die Unterschiede im Durchschnittseinkommen der männlichen zu den weiblichen Einkommensbeziehern ist bei verheirateten Personen besonders kraß (3 000 zu 1 386 DM). Hierin kommt zum Ausdruck, daß in Ehen der Mann in der Regel der Hauptverdiener ist. Bei den in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 erfaßten ledigen Einkommensbeziehern lag das Durchschnittseinkommen der weiblichen Bezieher (1 377 DM) geringfügig über dem von ledigen männlichen Beziehern (1 263 DM). Dabei ist jedoch zu beachten, daß ledige männliche Bezieher weitaus häufiger zu den übrigen Haushaltsmitgliedern (also vielfach zu Jugendlichen) zählten. Im übrigen ergeben sich für die weiblichen Bezieher durchweg geringere Durchschnittseinkommen als für vergleichbare männliche Bezieher. Die Unterschiede in den Verdiensten von Männern und Frauen sind seit Bestehen der Verdienststatistiken bekannt. Sie resultieren weitestgehend aus der unterschiedlichen Art der Tätigkeiten¹⁾ und sind deshalb kein Beweis für eine Diskriminierung der Frauen.

Wesentlich differenziertere Ergebnisse liefert die Gliederung nach der sozialen Stellung der Bezieher. Im Schnitt war,

wie aus Tabelle 1 hervorgeht, das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von Beamten am höchsten (2 984 DM), das um etwa ein Fünftel über dem der Angestellten (2 483 DM) lag. Dies ist aber vor allem darauf zurückzuführen, daß der Bruttoverdienst von Beamten, die nicht Bezugsperson waren, den Bruttoeinkommen der vergleichbaren Bezugsperson am nächsten kam. Das gilt vor allem für die Ehefrauen. Sie verdienen mit 2 494 DM nur 23 % weniger als die Bezugsperson. Bei den Angestellten waren die Einkommen der Ehefrauen (1 570 DM) um 54 % niedriger als die der Bezugspersonen, die über das höchste Durchschnittseinkommen aller Bezugspersonen mit Einkommen aus unselbständiger Arbeit verfügten (3 401 DM). Allerdings ist dabei zu beachten, daß von diesen Durchschnittseinkommen der Angestellten neben den Steuern auf Einkommen und Vermögen auch die Pflichtbeiträge des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung abgesetzt werden, während dies bei den Beamten wegfällt. Von den in Tabelle 1 unterschiedenen Arbeitnehmern war der Durchschnittslohn der Arbeiter – unabhängig von der Art des Beziehers – mit Abstand am niedrigsten. Er belief sich bei den Männern auf 2 322 DM, bei den Frauen auf 1 122 DM. Das Einkommen aller verheirateten Arbeiterinnen (1 049 DM) betrug weniger als die Hälfte von dem der Bezugspersonen. Für die Nichterwerbstätigen waren die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit naturgemäß wesentlich geringer als bei den Arbeitnehmern. Sie lagen für alle Bezieher nur bei 303 DM je Monat, wobei dieser Durchschnittswert von Bezugspersonen mit 528 DM ebenso deutlich überschritten wie er von den übrigen Haushaltsmitgliedern unterschritten wurde (198 DM).

Einkommensbezieher nach dem Familienstand

Innerhalb der Bezieher von Löhnen und Gehältern bildeten die verheirateten Bezieher mit 14,3 Mill. die weitaus stärkste Gruppe, wobei auf die verheirateten Männer 9,6 Mill., auf die verheirateten Frauen 4,7 Mill. Einkommensbezieher entfielen (Tabelle 3). Zweitstärkste Gruppe waren die Ledigen mit 4,3 Mill., während die Zahl der geschiedenen Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit (707 000) und der Verwitweten (345 000) wesentlich niedriger war. Bei den Ledigen übertraf der Anteil der Männer mit 55 % den Anteil der Frauen etwas, dagegen waren bei den Geschiedenen und Verwitweten die Frauen wesentlich stärker vertreten (66 bzw. 79 %).

In Tabelle 3 wird ferner dargestellt, ob das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit die einzige, die überwiegende oder die nicht überwiegende Einkommensquelle des Beziehers war. Dabei wurden nur persönlich zurechenbare Geldeinnahmen berücksichtigt. Wenn also z. B. für 70 % aller ledigen Einkommensbezieher Lohn oder Gehalt das einzige

¹⁾ Siehe Kloß, H.-G.: „Schichtung der Angestelltenverdienste 1978“ in WiSta 2/1983, S. 142.

Tabelle 3: Bezieher¹⁾ von Einkommen aus unselbständiger Arbeit und monatliches Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit nach Familienstand und Einkommensquellen der Bezieher 1978

Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Stellung zur Bezugsperson	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	zu- sam- men	mit Einkommen aus unselbständiger Arbeit als			zu- sam- men	mit Einkommen aus unselbständiger Arbeit als			zu- sam- men	mit Einkommen aus unselbständiger Arbeits als			zu- sam- men	mit Einkommen aus unselbständiger Arbeit als		
		ein- ziger	über- wie- gen- der	nicht über- wie- gen- der		ein- ziger	über- wie- gen- der	nicht über- wie- gen- der		ein- ziger	über- wie- gen- der	nicht über- wie- gen- der		ein- ziger	über- wie- gen- der	nicht über- wie- gen- der
Bezieher in 1 000																
Alle Bezieher																
Insgesamt	4 277	3 004	1 062	210	14 313	5 122	8 722	469	345	(38)	219	88	707	281	362	(43)
Bezugsperson	1 253	651	506	97	9 553	1 515	7 686	351	334	(33)	214	86	659	253	365	(41)
Übriges Haushalts- mitglied	3 024	2 354	556	114	4 760	3 607	1 035	118	(12)	/	/	/	48	(28)	(17)	/
Männliche Bezieher																
Zusammen	2 334	1 624	594	116	9 575	1 533	7 689	352	71	(23)	(39)	/	239	122	108	/
Bezugsperson	541	245	246	(50)	9 553	1 515	7 686	351	68	(22)	(38)	/	217	109	100	/
Übriges Haushalts- mitglied	1 793	1 379	348	66	(22)	(18)	/	/	/	/	/	/	(21)	(12)	/	/
Weibliche Bezieher																
Zusammen	1 943	1 381	468	94	4 738	3 589	1 033	117	274	(15)	180	79	468	159	275	(34)
Bezugsperson	713	406	260	(47)	/	/	/	/	265	/	176	78	442	144	265	(33)
Übriges Haushalts- mitglied	1 230	975	208	48	4 738	3 589	1 033	117	/	/	/	/	(27)	(16)	/	/
Monatliches Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je Bezieher in DM																
Alle Bezieher																
Insgesamt	1 315	1 365	1 384	237	2 467	1 905	2 887	754	1 707	(2 559)	2 031	540	2 177	2 539	2 075	(727)
Bezugsperson	2 186	2 614	1 994	308	3 003	2 974	3 103	921	1 719	(2 758)	2 034	539	2 191	2 589	2 068	(650)
Übriges Haushalts- mitglied	958	1 026	829	177	1 384	1 451	1 284	253	(1 375)	/	/	/	1 983	(2 091)	(1 802)	/
Männliche Bezieher																
Zusammen	1 263	1 297	1 368	246	3 000	2 962	3 103	921	2 481	(2 869)	(2 660)	/	2 621	2 837	2 494	/
Bezugsperson	2 218	2 733	2 092	(321)	3 003	2 974	3 103	921	2 528	(2 924)	(2 686)	/	2 658	2 890	2 531	/
Übriges Haushalts- mitglied	974	1 042	857	190	/	(1 947)	/	/	/	/	/	/	(2 243)	(2 363)	/	/
Weibliche Bezieher																
Zusammen	1 377	1 444	1 404	227	1 386	1 448	1 283	250	1 507	(2 066)	1 895	523	1 950	2 312	1 915	(540)
Bezugsperson	2 161	2 542	1 902	(294)	/	/	/	/	1 511	/	1 894	520	1 961	2 359	1 920	(554)
Übriges Haushalts- mitglied	936	1 004	782	160	1 386	1 448	1 283	250	/	/	/	/	(1 779)	(1 881)	/	/

¹⁾ Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr.

persönliche Einkommen darstellte, so bedeutet dies keineswegs, daß damit ihre Ausgaben voll gedeckt wurden. Vielmehr dürfte unter den Ledigen der größte Teil der Kinder der Bezugsperson zu suchen sein, die in einem Haushaltsverband leben und meist zusätzlich zu ihrem eigenen Arbeitseinkommen Leistungen anderer Haushaltsmitglieder in Sach- oder in Geldform erhalten.

Bei allen Verheirateten bildeten Löhne und Gehälter nur in 36 % der Fälle die einzige Einkommensquelle. Der Anteil war bei den männlichen Beziehern wesentlich niedriger (16 %) als bei den weiblichen (76 %). Das ist vor allem dadurch zu erklären, daß es sich bei verheirateten Männern ganz überwiegend um die Bezugsperson des Haushalts handelt (siehe Tabelle 1), der im Zweifel alle einer bestimmten Person nicht direkt zurechenbare Einkommensarten (z. B. Einkommen aus Vermögen, Wohngeld, Kindergeld u. ä.) zugeschrieben wurden, worauf noch näher eingegangen wird. Nebeneinnahmen von Ehefrauen waren relativ selten zu verzeichnen.

Für 61 von 100 verheirateten Lohn- und Gehaltsempfängern (Männer: 80, Frauen: 22) war das Arbeitseinkommen die überwiegende Einkommensquelle, nur in 3 % (Männer: 4 %, Frauen: 2 %) der Fälle überwogen andere Einkommensarten; man kann wohl davon ausgehen, daß es sich dabei überwiegend um öffentliche oder private Transferzahlungen handelte.

Bei den geschiedenen und verwitweten Einkommensbeziehern überwogen – vor allem bei Frauen – deutlich die Fälle, in denen das Arbeitseinkommen nicht die einzige Einkommensquelle der betreffenden Person darstellte. Allerdings kam es bei den Geschiedenen noch wesentlich häufiger (40 %) als bei den Verwitweten (11 %) vor, daß außer Lohn oder Gehalt keine weiteren Einkommen vorhanden waren.

Schichtung der Arbeitseinkommen nach Art der Bezieher

Der in der Statistik vielfach übliche Nachweis von Durchschnittswerten ermöglicht in vieler Hinsicht sinnvolle Aussagen. Bei der Analyse von Unterschieden in der Einkommenshöhe überdecken Mittelwerte jedoch häufig mehr als sie klären können. Für diesen Zweck liefern Einkommensschichtungen wertvolle Aufschlüsse, zumal damit auch die Basis für die Berechnung von Verteilungsmesszahlen gelegt wird. Da bei der Darstellung der Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen 1978 sehr umfangreiche Untersuchungen dieser Art angestellt worden sind²⁾, soll hier auf ähnliche Analysen für die Einkommens- und

²⁾ Siehe Kloß, H.-G.: „Schichtung der Angestelltenverdienste 1978“ in WiSta 2/1983, S. 140 ff. sowie „Schichtung der Arbeiterverdienste“ in WiSta 8/1981, S. 576 ff.

Tabelle 4: Schichtung der monatlichen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je Bezieher nach Art der Bezieher¹⁾ 1978

Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Monatliches Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Alle Bezieher						Männliche Bezieher				Weibliche Bezieher				
	Insgesamt	insgesamt	Bezugsperson	Übriges Haushaltsmitglied	darunter		zusammen	Bezugsperson	Übriges Haushaltsmitglied	darunter Kind der Bezugsperson	zusammen	Bezugsperson	Übriges Haushaltsmitglied	darunter	
					Ehefrau	Kind der Bezugsperson								Ehefrau	Kind der Bezugsperson
1 000	% ²⁾														
unter 400	1936	9,9	2,3	21,3	14,3	33,5	6,2	1,6	32,0	33,2	15,9	7,1	18,0	14,3	33,8
400 - 1 000	2 429	12,4	3,6	25,5	23,7	28,9	6,5	2,7	28,4	29,2	22,0	(10,8)	24,6	23,7	28,2
1 000 - 2 000	4 164	21,2	13,1	33,3	37,7	26,1	12,3	10,4	23,8	23,2	35,6	32,9	36,5	37,7	30,7
2 000 - 3 000	6 627	33,8	45,3	16,2	19,3	10,3	42,0	46,8	13,9	12,9	20,5	35,2	16,9	19,3	7,3
3 000 - 4 000	2 867	14,5	22,1	3,2	4,4	/	20,5	23,5	(1,9)	/	4,9	10,9	3,7	4,4	/
4 000 - 5 000	1 001	5,1	8,2	(0,5)	(0,6)	/	7,7	9,0	/	/	(1,1)	/	(0,3)	(0,6)	/
5 000 - 6 000	356	1,8	3,0	/	/	/	2,9	3,3	/	/	/	/	/	/	/
6 000 und mehr	262	1,4	2,2	/	/	/	2,1	2,4	/	/	/	/	/	/	/
nachrichtlich: Anzahl der Bezieher insgesamt (1 000)	19 642	19 642	11 799	7 843	4 738	2 858	12 218	10 379	1 839	1 727	7 424	1 420	6 004	4 738	1 131

¹⁾ Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. - ²⁾ Bezogen auf die Bezieher insgesamt der jeweiligen Art der Bezieher.

Verbrauchsstichprobe 1978 verzichtet werden. Die tiefgegliederten Ergebnisse in dem in Kürze erscheinenden Heft 6, „Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten“, in der Fachserie 15, „Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978“, bieten den Benutzern die Möglichkeit, selbst Streuungsmeßzahlen zu berechnen.

Wie aus der stark aggregierten Darstellung in Tabelle 4 (eine entsprechende Tabelle mit feiner Gliederung nach Einkommensgrößenklassen befindet sich auf S. 573* dieses Heftes) hervorgeht, hatten von den 19,6 Mill. Beziehern von Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1,9 Mill., also rd. 10 % der Einkommensbezieher, monatliche Bruttolöhne und Gehälter unter 400 DM empfangen. Dieser relativ hohe Anteil ist mit Sicherheit auch darauf zurückzuführen, daß - wie bereits in der Einführung dargestellt - die im Jahr ermittelten Einkünfte in vielen Fällen nur das Ergebnis kurzfristiger Beschäftigungen (Ferienjobs für Schüler, Aushilfen beim Weihnachtsgeschäft, Arbeiten während der Semesterferien u. ä.) darstellen und somit selbst bei relativ hohen Verdiensten während der Zeit der Erwerbstätigkeit der aufgrund des Jahresergebnisses ermittelte Durchschnittsbetrag je Bezieher und Monat niedrig ist. Derartige vorübergehende Tätigkeiten dürften am ehesten bei Kindern und Heranwachsenden zu suchen sein. Da außerdem die monatlichen Lehrlingsvergütungen 1978 häufig unter 400 DM lagen, ist leicht erklärbar, weshalb bei den Kindern der Bezugsperson der Anteil der Personen mit Löhnen und

Gehältern unter 400 DM mit 33 % (Männer) bzw. 34 % (Frauen) besonders hoch war, während nur etwa 1 1/2 % der männlichen Bezugspersonen entsprechend niedrige Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit nachgewiesen hatten.

Entsprechend ihrer höheren Durchschnittseinkommen weist auch die Einkommensschichtung der Bezugspersonen vor allem bei den Männern, aber auch bei den Frauen, beträchtliche Unterschiede gegenüber den übrigen Haushaltsmitgliedern auf. Während z. B. bei den männlichen Haushaltsmitgliedern, die keine Bezugsperson waren, über 84 % weniger als 2 000 DM im Monatsdurchschnitt verdienten, hatte knapp ein Viertel der männlichen Bezugspersonen Arbeitseinkommen von 3 000 bis unter 4 000 DM, 9 % verdienten 4 000 bis unter 5 000 DM im Monat und über 5 % 5 000 DM und mehr.

Auch bei der Schichtung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach der sozialen Stellung der Bezieher (siehe Tabelle 5 sowie die tiefer gegliederte Tabelle auf S. 573* dieses Heftes) sind die Tendenzen, die sich bei den entsprechenden Durchschnittswerten bereits abzeichneten, unschwer wiederzuerkennen. Die Verteilung auf die einzelnen Einkommensgrößenklassen ergab für männliche Beamte und Angestellte, die einem Haushalt vorstanden, einen ziemlich ähnlichen und relativ gleichmäßigen Verlauf, während bei den vergleichbaren Arbeitern zwei Drittel der Bezieher in die Größenklasse 2 000 und 3 000 DM entfielen, bei den Beamten waren es etwa 42 % und bei den Angestellten rd. 30 %. Ähnlich große

Tabelle 5: Schichtung der monatlichen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je Bezieher nach Geschlecht und sozialer Stellung der Bezieher¹⁾ 1978

Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
%²⁾

Monatliches Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Alle Bezieher				Darunter											
	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Nicht-erwerbstätiger	Bezugspersonen, männlich				Bezugspersonen, weiblich				Ehefrau			
					Beamter	Angestellter	Arbeiter	Nicht-erwerbstätiger	Beamtin	Angestellte	Arbeiterin	Nicht-erwerbstätige	Beamtin	Angestellte	Arbeiterin	Nicht-erwerbstätige
unter 400	/	3,6	5,2	78,7	/	/	/	44,5	/	/	/	60,8	/	5,2	14,0	87,8
400 - 1 000	(1,9)	13,3	12,8	17,0	/	(1,0)	(1,6)	39,2	/	(4,2)	/	(33,0)	/	22,1	38,2	12,2
1 000 - 2 000	16,3	23,9	22,8	(4,3)	5,8	5,4	14,5	(16,3)	/	26,4	63,2	/	32,5	42,3	41,4	/
2 000 - 3 000	38,0	28,6	45,7	/	41,9	30,6	63,6	/	/	49,6	(13,0)	/	34,5	25,8	(6,4)	/
3 000 - 4 000	26,0	17,0	12,0	/	28,5	32,1	18,1	/	/	(15,6)	/	/	33,0	(4,6)	/	/
4 000 - 5 000	12,5	7,9	(1,5)	/	15,6	17,3	(1,7)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
5 000 - 6 000	4,0	3,1	/	/	5,1	7,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
6 000 und mehr	(1,3)	2,7	/	/	1,7	6,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
nachrichtlich: Anzahl der Bezieher insgesamt (1 000)	1 872	8 583	7 538	1 511	1 325	3 678	4 956	326	91	823	347	152	295	2 902	1 119	394

¹⁾ Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. - ²⁾ Bezogen auf die Bezieher insgesamt des jeweiligen Geschlechts bzw. der sozialen Stellung der Bezieher.

Tabelle 6: Anteile verschiedener Beziehergruppen an allen Beziehern¹⁾ von Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1978
Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Monatliches Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Stellung zur Bezugsperson				Geschlecht		Ausgewählte soziale Stellungen				Familienstand (ohne verwitwet)			
		Bezugs- person	Übriges Haus- halts- mit- glied	darunter		männ- lich	weib- lich	Beam- ter	Ange- stell- ter	Arbei- ter	Nicht- er- werbs- tätiger	ledig	verhei- rateter Mann	verhei- ratete Frau	ge- schie- den
				Ehefrau	Kind										
	1 000	%)													
unter 400	1 936	13,9	86,1	34,9	49,4	39,1	60,9	/	16,0	20,3	61,4	55,3	6,2	34,9	(1,2)
400 - 1 000	2 249	17,5	82,5	46,2	34,0	32,8	67,2	(1,4)	46,7	39,8	10,6	40,3	8,8	46,2	2,2
1 000 - 2 000	4 164	37,1	62,9	43,0	18,0	36,4	63,6	7,3	49,3	41,3	(1,1)	27,3	22,1	43,0	4,8
2 000 - 3 000	6 627	80,8	19,2	13,9	4,4	77,1	22,9	10,7	37,0	52,0	/	12,1	68,1	13,9	4,6
3 000 - 4 000	2 867	91,4	8,6	7,0	/	87,2	12,8	17,0	50,9	31,6	/	7,6	81,3	7,0	3,0
4 000 - 5 000	1 001	97,4	(2,6)	(2,1)	/	93,8	6,2	23,3	67,0	(7,0)	/	2,5	90,3	(2,1)	/
5 000 - 6 000	356	98,6	/	/	/	96,3	3,7	20,8	76,4	/	/	/	93,0	/	/
6 000 und mehr	262	98,9	/	/	/	98,5	1,5	8,8	88,5	/	/	/	94,7	/	/
Insgesamt ...	19 642	60,1	39,9	24,1	14,6	62,2	37,8	9,5	43,7	38,4	7,7	21,8	48,7	24,1	3,6

¹⁾ Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. - ²⁾ Bezogen auf die Bezieher der jeweiligen Einkommensgrößenklasse.

Abweichungen zeigten sich bei den Ehefrauen. Gut die Hälfte der verheirateten Arbeiterinnen und rund ein Viertel der verheirateten weiblichen Angestellten hatten 1978 Bruttoarbeitseinkommen unter 1 000 DM, bei den verheirateten Beamtinnen war diese niedrige Einkommensklasse praktisch ohne Bedeutung. Bei den nichterwerbstätigen Ehefrauen mit Einkommen aus unselbständiger Arbeit lagen die Löhne und Gehälter fast in 90 % aller Fälle sogar unter 400 DM im Monat; es dürfte sich hierbei weitgehend um gelegentliche Nebeneinnahmen gehandelt haben.

In Tabelle 6 werden die bisherigen Ergebnisse durch eine etwas andere Form der Darstellung ergänzt, indem in der Gliederung nach Einkommensklassen gezeigt wird, wie groß der Anteil der Einkommensbezieher einzelner Gruppen an der Gesamtzahl der Bezieher in einer Einkommensgrößenklasse ist. In dieser Darstellung wird deutlich, wie die Bezugspersonen, die (verheirateten) Männer und die Angestellten in den oberen Einkommensgrößenklassen dominierten, während in den unteren Größenklassen überwiegend die übrigen Haushaltsmitglieder, die weiblichen Bezieher, die Nichterwerbstätigen und die Ledigen vertreten waren. So machten die übrigen Haushaltsmitglieder in der Einkommensgrößenklasse unter 400 DM 86 %, die weiblichen Bezieher 61 %, die Nichterwerbstätigen ebenfalls 61 % und die Ledigen 55 % aller Bezieher von Einkommen bis zu 400 DM aus; das sind Werte, die erheblich über den Anteilen der betreffenden Gruppen an allen Beziehern mit Einkommen aus unselbständiger Arbeit liegen (40 % bzw. 38 % bzw. 8 % bzw. 22 %). In der höchsten nachgewiesenen Größenklasse (6 000 DM und mehr) waren fast ausschließlich

männliche Bezugspersonen zu finden, und zwar überwiegend Angestellte (89 %) und Beamte (9 %).

Erstmals sind im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 alle Einkommensarten, die für eine Person ermittelt werden konnten, zu einem Gesamtbruttoeinkommen je Person addiert worden. Dieses Verfahren ist - wie bereits dargestellt - insofern nicht ganz unproblematisch, als in Haushalten Einkommen anfallen, die einer einzelnen Person nicht eindeutig zugerechnet werden können. Vereinfachend wurden diese Einkommen den Bezugspersonen zugeschlagen. Beispiele sind die Vermögenseinkommen, zu denen u. a. die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Mietwert der Eigentümerwohnung) gehören. Dadurch wird das Gesamtbruttoeinkommen der Bezugspersonen, die bereits über die höchsten durchschnittlichen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit verfügten, noch stärker von den Einkommen der übrigen Haushaltsmitglieder abgesetzt. Wie aus Tabelle 7 ersichtlich ist, war bei den Beziehern von Bruttoarbeitseinkommen unter 1 000 DM, die überwiegend keine Bezugspersonen des Haushalts waren, das gesamte Bruttoeinkommen in 80 bis 90 % der Fälle auch nicht höher als 999 DM. Anders war es dagegen bei den Beziehern von Bruttolöhnen und Gehältern in Höhe von 5 000 bis unter 6 000 DM, bei denen in der Hälfte der Fälle die Gesamtbruttoeinkommen deutlich über 6 000 DM im Monat lagen (darunter 43 % Gesamteinkommen von 6 000 bis unter 7 000 DM, 7 % von 7 000 bis unter 8 000 DM). Mit steigender Höhe der Einkommen aus unselbständiger Arbeit nimmt also die Bedeutung weiterer Einkommensquellen, wie Zins- oder Mieteinnahme, zu.

Tabelle 7: Bezieher¹⁾ von Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach der Höhe ihres gesamten monatlichen Bruttoeinkommens 1978
Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Monatliches Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Bezieher insgesamt		Davon mit einem monatlichen Gesamtbruttoeinkommen von ... bis unter ... DM									
			unter 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 6 000	6 000 - 7 000	7 000 - 8 000	8 000 und mehr	
	1 000	%)	%)									
unter 400	1 936	9,9	90,1	6,3	2,5	(0,6)	/	/	/	/	/	/
400 - 1 000	2 429	12,4	80,0	14,2	3,7	(1,4)	/	/	/	/	/	/
1 000 - 2 000	4 164	21,2	/	75,2	21,2	2,5	/	/	/	/	/	/
2 000 - 3 000	6 627	33,7	/	/	66,1	31,6	1,8	/	/	/	/	/
3 000 - 4 000	2 867	14,6	/	/	/	64,2	32,2	2,3	/	/	/	/
4 000 - 5 000	1 001	5,1	/	/	/	/	52,3	41,1	4,2	/	/	/
5 000 - 6 000	356	1,8	/	/	/	/	/	46,3	42,7	7,3	/	/
6 000 und mehr	262	1,3	/	/	/	/	/	/	19,9	32,8	47,3	/
Insgesamt ...	19 642	100	18,8	18,3	27,5	20,8	8,2	3,5	1,4	0,7	0,8	

¹⁾ Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. - ²⁾ Bezogen auf alle Einkommensbezieher. - ³⁾ Bezogen auf die Bezieher der jeweiligen Einkommensgrößenklasse.

Tabelle 8: Arbeitnehmer¹⁾ nach Größenklassen ihres gesamten monatlichen Bruttoeinkommens sowie nach Größenklassen des Haushaltsnettoeinkommens 1978

Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Monatliches Gesamtbruttoeinkommen von ... bis unter ... DM	Bezieher insgesamt		Davon in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
			unter 2 000	2 000 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 3 500	3 500 – 4 000	4 000 – 4 500	4 500 – 5 000	5 000 – 20 000
	1 000	% ²⁾	% ³⁾							
unter 400	623	3,5	(4,5)	10,9	18,3	15,9	14,7	10,3	6,9	18,5
400 – 1 000	1 973	10,9	7,6	11,4	16,9	18,0	13,7	9,1	7,1	16,2
1 000 – 2 000	3 382	18,8	17,6	6,7	14,9	16,9	13,7	9,5	6,9	13,8
2 000 – 3 000	5 251	29,1	21,3	23,6	15,7	14,0	9,7	5,7	3,9	6,1
3 000 – 4 000	4 014	22,3	/	13,9	28,6	22,7	14,8	8,1	4,5	6,4
4 000 – 5 000	1 576	8,7	/	/	/	23,7	29,3	18,9	11,5	12,5
5 000 – 6 000	662	3,7	/	/	/	/	14,0	30,4	25,7	28,9
6 000 und mehr	532	3,0	/	/	/	/	/	/	13,5	79,5
Insgesamt ...	18 013	100	10,7	12,9	16,6	17,0	13,8	9,5	6,8	12,7

¹⁾ Beamte, Angestellte, Arbeiter ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. – ²⁾ Bezogen auf alle Arbeitnehmer. – ³⁾ Bezogen auf die Arbeitnehmer der jeweiligen Einkommensgrößenklasse.

Die finanzielle Situation der Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit wird freilich noch besser beleuchtet, wenn man den persönlichen Bezügen der einzelnen Haushaltsmitglieder das Einkommen des gesamten Haushalts gegenüberstellt. Aus dem vorhandenen Material kann dies allerdings nur als Vergleich zwischen den Gesamtbruttoeinkommen von Arbeitnehmern und den Nettoeinkommen der Haushalte vorgenommen werden, in denen sie lebten. Dieser Vergleich ist insofern allerdings auch sinnvoll, weil das Haushaltsnettoeinkommen (Haushaltsbruttoeinkommen einschließlich Transfereinkommen abzüglich Steuern auf Einkommen und Vermögen sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung) die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Haushalts besser widerspiegelt als das Haushaltsbruttoeinkommen. Aus Tabelle 8 geht klar hervor, daß ein erheblicher Teil der Bezieher von relativ niedrigen eigenen Gesamtbruttoeinkommen in Haushalten zu finden waren, die überdurchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen bezogen. So waren z. B. 19 von 100 Personen mit Gesamtbruttoeinkommen unter 400 DM in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 5 000 bis unter 20 000 DM anzutreffen, 17 in Haushalten mit einem Nettoeinkommen von 4 000 bis unter 5 000 DM und 31 in Haushalten mit einem Nettoeinkommen von 3 000 bis unter 4 000 DM im Monat. Zwei Drittel aller Arbeitnehmer mit Gesamtbruttoeinkommen unter 400 DM lebten demnach in Haushalten, deren Haushaltsnettoeinkommen 3 000 DM und mehr betrug.

Die Erkenntnis dieser Zusammenhänge zwischen Einzel- und Haushaltseinkommen gehört (neben der Unterscheidung der Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit nach Personen, die einem Haushalt vorstehen, und nach den übrigen Mitgliedern des Haushalts) sicherlich zu den bedeutsamsten Aussagen, die sich hinsichtlich der Lohn- und Gehaltsempfänger ausschließlich aus den Ergebnissen von Einkommens- und Verbrauchsstichproben ableiten lassen. Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse wäre eine Erweiterung der Gehalts- und Lohnstrukturserhebungen zumindest um die Steuerklasse der Bezieher wünschenswert, da anhand der Steuerklasse gewisse Annahmen darüber möglich sind, ob das Arbeitseinkommen allein dem Bezieher oder auch weiteren Haushaltsmitgliedern zugute kommt.

Vergleiche mit anderen Statistiken

Bei allen Stichproben ist eine Kontrolle der Genauigkeit und Verallgemeinerungsfähigkeit der Ergebnisse unbedingt erforderlich. Da Einkommens- und Verbrauchsstichproben nicht auf einer Zufallsauswahl der Haushalte beruhen (die Teilnahme ist freiwillig), sondern lediglich mit Hilfe des Mikrozensus auf die Grundgesamtheit hochgerechnet werden³⁾, sind Fehlerrechnungen herkömmlicher Art zur

Ermittlung des Zufallsfehlers wenig sinnvoll. Außerdem dürfte bei Erhebungen mit den – aus den verschiedensten Gründen – sehr sensiblen und komplizierten Merkmalen der Einkommens- und Verbrauchsstichproben der systematische Fehler eine wesentlich größere Rolle als der Zufallsfehler spielen.

Es kann deshalb nur versucht werden, durch Vergleich der Ergebnisse mit anderen Statistiken die Zuverlässigkeit der Aussagen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 über Zahl und Art der Bezieher sowie über Höhe und Struktur der Arbeitseinkommen zu überprüfen. Dabei sind derartige Vergleiche, wie sich zeigen wird, wegen der zum Teil unterschiedlichen systematischen Abgrenzungen und der durch die unterschiedlichen Zielsetzungen der einzelnen Erhebungen bedingten anders gearteten Nachweisungen nur bedingt möglich.

Die Zahl der Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit lag nach den hochgerechneten Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 bei 19,6 Mill. Die im Rahmen der letzten Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach oben korrigierte Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer beträgt für den Jahresdurchschnitt 1978 rd. 22,2 Mill.⁴⁾ Selbst wenn man berücksichtigt, daß in dieser Zahl auch die ausländischen Arbeitnehmer in der Bundesrepublik Deutschland (1978 etwa 2 Mill.⁵⁾ und Arbeitnehmer aus Haushalten mit über 20 000 DM monatlichem Haushaltsnettoeinkommen enthalten sind, wird die Zahl der deutschen Arbeitnehmer durch die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe eher unter- als überschätzt. Ein Vergleich der Einkommensbezieher nach der sozialen Stellung ist nicht möglich, weil in den Statistiken über Erwerbstätigkeit in der Regel nach dem Erwerbspersonenkonzept zugeordnet wird, d. h. es wird von dem derzeit ausgeübten Beruf (Beamter, Angestellter, Arbeiter) ausgegangen. In den Einkommens- und Verbrauchsstichproben erfolgt dagegen, wie bereits ausgeführt, die Bestimmung der sozialen Stellung nach dem Unterhaltskonzept, d. h. nach der überwiegenden Einkommensquelle des Beziehers. Ein Rentner, dessen Haupteinkommen aus Renten der gesetzlichen Rentenversicherung besteht, der aber nebenher in seinem alten Beruf als Buchhalter gelegentlich tätig ist, erscheint demnach z. B. im Mikrozensus als Angestellter, in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe als Nichterwerbstätiger.

Nach den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen belief sich 1978 die Bruttolohn- und -gehaltssumme, die, wie eingangs erwähnt, dem hier verwendeten Begriff Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit entspricht, auf 592 Mrd. DM. Unterstellt man einmal, daß die Jahresverdien-

⁴⁾ Siehe Engelmann, M. und Mitarbeiter: „Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1961“ in WiSta 8/1962, S. 565 und 566.

⁵⁾ Siehe Statistisches Jahrbuch 1979, S. 104, Tabelle 6.9.

³⁾ Siehe Epler, M.: „Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978“ in WiSta 9/1977, S. 578.

Tabelle 9: Schichtung der Bruttojahresverdienste von Angestellten und Arbeitern 1978
Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung
Prozent

Bruttojahres- verdienste von ... bis unter ... DM	Männliche Angestellte		Männliche Arbeiter	
	Einkommens- und Ver- brauchsstichprobe ¹⁾	Gehalts- und Lohn- strukturerhebung ²⁾	Einkommens- und Ver- brauchsstichprobe ¹⁾	Gehalts- und Lohn- strukturerhebung ³⁾
12 000 – 14 400	(0,5)	0,3	(1,0)	0,4
14 000 – 16 800	(0,7)	0,4	(1,3)	0,8
16 800 – 19 200	(0,8)	0,7	2,0	2,1
19 200 – 21 600	1,2	1,2	3,7	4,9
21 600 – 24 000	2,2	2,1	6,7	9,1
24 000 – 26 400	3,2	3,5	10,9	12,9
26 400 – 28 800	5,3	4,6	14,5	14,9
28 800 – 31 200	7,1	5,8	15,3	14,9
31 200 – 33 600	7,8	7,0	13,6	12,9
33 600 – 36 000	7,5	7,3	10,3	9,5
36 000 – 38 400	7,3	7,9	7,3	6,4
38 400 – 40 800	7,2	8,1	4,6	4,3
40 800 – 43 200	6,9	7,6	3,4	2,7
43 200 – 45 600	6,2	6,7	1,9	1,7
45 600 – 48 000	5,0	5,9	1,2	1,0
48 000 – 50 400	4,7	5,1	(0,9)	0,6
50 400 – 52 800	3,8	4,5	(0,6)	0,4
52 800 – 55 200	3,8	3,6	/	0,2
55 200 – 57 600	2,8	3,0	/	0,1
57 600 – 60 000	2,4	2,5	/	0,1
60 000 – 72 000	7,3	7,3	/	0,1
72 000 – 84 000	3,0	2,9	/	0,0
84 000 und mehr	3,3	2,0	/	0,0

¹⁾ Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr; nur Bezugspersonen. – ²⁾ Vollbeschäftigte Angestellte im Produzierenden Gewerbe, Groß- und Einzelhandel, Versicherungsgewerbe und in Kreditinstituten mit einem Bruttomonatsverdienst von weniger als 7 500 DM im Oktober 1978. – ³⁾ Vollbeschäftigte Arbeiter des Produzierenden Gewerbes.

ste der weiblichen und männlichen ausländischen Arbeitnehmer jeweils denen der Leistungsgruppe 3 der vollbeschäftigten Arbeiter des Produzierenden Gewerbes⁶⁾ entsprechen hätten, ergibt sich ein Schätzwert von etwa 45 Mrd. DM; die Bruttolohn- und -gehaltsumme der deutschen Arbeitnehmer hätte danach bei etwa 547 Mrd. DM gelegen. Die Bruttojahres-einkommen der Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit beliefen sich nach den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 auf 516 Mrd. DM. Hierin ist, wie bereits erwähnt, das Einkommen der in Anstalten sowie in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr lebenden Personen nicht enthalten. Insgesamt kann so von einer relativ guten Übereinstimmung zwischen den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und denen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 gesprochen werden.

Für einen Vergleich der Schichtung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit kommen die entsprechenden Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 über die Jahresverdienste in Frage. Dabei ist jedoch zu beachten, daß in der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung neben den Beamten auch Angestellte und Arbeiter einiger Wirtschaftszweige nicht enthalten sind, wohl aber Ausländer. Außerdem werden bei der Ermittlung der Jahresverdienste die Ergebnisse nur für vollbeschäftigte Angestellte und Arbeiter, die während des ganzen Jahres beim gleichen Unternehmen beschäftigt waren, nachgewiesen, während in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe alle Bezieher von Löhnen und Gehältern ohne Rücksicht auf die Dauer ihrer Tätigkeit erfaßt wurden.

Trotzdem kann eine Gegenüberstellung ausgewählter Ergebnisse beider Erhebungen brauchbare Hinweise darauf geben, ob die in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ermittelten Einkommensschichtungen der Arbeitnehmer in Tendenz und Aufbau wesentlich von den Ergebnissen der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen und damit von den relativ gesicherten Angaben der Unternehmen abweichen.

Nach den Ergebnissen der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978 waren sowohl bei den männlichen Angestellten als auch bei den männlichen Arbeitern die Jahresverdienstgrößenklassen unter 12 000 DM kaum besetzt (Angestellte 0,2 %⁷⁾, Arbeiter 0,5 %⁸⁾). Geht man ferner davon aus, daß die in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 als Arbeiter und Angestellte erfaßten Bezugspersonen nach Ausschluß von Beziehern mit Arbeitseinkommen unter 1 000 DM im Monat in der Regel als vollbeschäftigt gelten können, dürften die verbleibenden Unterschiede hinsichtlich der in der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nicht vertretenen Wirtschaftszweige nicht so gravierend sein, daß durch sie die Einkommensschichtungen nachhaltig beeinflußt werden könnten. Von der systematischen Abgrenzung her sind die in der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung erfaßten Jahresverdienste und die in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ermittelten Jahreseinkommen aus unselbständiger Arbeit identisch. Beide umfassen auch die einmaligen und unregelmäßigen, in der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung als „Sonderzuwendungen“ bezeichneten Zahlungen.

Tabelle 9 zeigt deutlich, daß die aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 abgeleiteten Schichtungen der Jahresverdienste von männlichen Angestellten und Arbeitern denen der Gehalts- und Lohnstrukturstatistik 1978 stark ähneln. Gewichtsmäßige Schwerpunkte stimmen ebenso weitgehend überein wie bei den Angestellten die relativ gleichmäßige Besetzung in den mittleren Einkommensgrößenklassen und bei den Arbeitern die Häufung bei Jahresverdiensten von 24 000 bis unter 36 000 DM. Unter Berücksichtigung der bestehenden sachlichen Unterschiede kann also mit den erforderlichen Einschränkungen gesagt werden, daß auch hinsichtlich der Schichtung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 offensichtlich keine wesentlichen Fehler aufweisen.

Dipl.-Volkswirt Manfred Euler

⁷⁾ Siehe Kloß, H.-G.: „Schichtung der Angestelltenverdienste 1978“ in WiSta 2/1983, S. 146, Tabelle 7.

⁸⁾ Siehe Kloß, H.-G.: „Schichtung der Arbeiterverdienste 1978“ in WiSta 8/1981, S. 583, Tabelle 6.

⁹⁾ Siehe Kloß, H.-G.: „Schichtung der Arbeiterverdienste 1978“ in WiSta 8/1981, S. 583, Tabelle 7.

Preise

Preise im Juli 1983

Der leichte Anstieg, der im Verlauf des zweiten Vierteljahres 1983 bei den im Rahmen dieses Aufsatzes besprochenen Indizes zu beobachten war, hat sich im Juli praktisch nur noch im Bereich der Verbraucherpreise fortgesetzt. Hier wurden allerdings die von der Erhöhung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer (von 13 auf 14 % bzw. von 6,5 auf 7 %) zum 1. Juli 1983 unmittelbar ausgehenden Auswirkungen auf die Preise für die Lebenshaltung und auf die Einzelhandelspreise unter dem Einfluß von zum Teil nachgebenden Preisen auf der vorgelagerten Großhandelsstufe abgemildert. Auch im Jahresvergleich zeigt sich, daß sich die Steueranhebung in den Preisen für die Endverbraucher – im ganzen gesehen – nur in geringem Maße niedergeschlagen hat.

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) hat sich von Juni auf Juli 1983 kaum verändert (+ 0,1 %). Die Jahresrate verringerte sich im Juli 1983 auf + 0,8 % – den niedrigsten Wert seit April 1978 – nach + 1,1 % im Vormonat.

Im Bereich der Gruppenindizes standen Rückgänge bei Tabakwaren (- 1,8 %), Eisen und Stahl (- 1,4 %) sowie bei Glas und Glaswaren (- 0,7 %) einer deutlichen Verteuerung bei NE-Metallen und -Metallhalbzeug (+ 2,7 %) gegenüber.

Welcher Einfluß von den – trotz steigender Dollarkurse – noch immer unter Vorjahresstand liegenden Einfuhrpreisen für rohes Erdöl seit Anfang 1983 auf die inländische Preisentwicklung von Mineralölprodukten und anderen gewerblichen Erzeugnissen, soweit diese aus petrochemischen Grundstoffen hergestellt werden, ausgegangen ist, zeigt die Tabelle 2.

Aber auch die seit Jahresbeginn zu verzeichnende günstige Entwicklung der Baukonjunktur spiegelt sich bereits in einigen Indexreihen für typische Baustoffe wider (siehe Tabelle 3).

Beim Index der Großhandelsverkaufspreise lag die Veränderungsrate gegenüber dem Vormonat im Juli 1983 bei - 0,5 %. Im Vergleich zum Stand von Juli 1982 belief sich der Rückgang auf - 2,0 %.

Unter den großen Warenbereichen des Großhandelspreisindex waren gegenüber dem Vormonat deutliche Preisermäßigungen, vor allem bei Erzeugnissen der Landwirtschaft (- 3,8 %), Tabakwaren (- 1,9 %), Büromaschinen und Datenverarbeitungsgeräten (- 1,3 %) sowie bei Lederwaren und Schuhen (- 0,8 %), zu verzeichnen. Erwähnenswerte Preiserhöhungen auf der Großhandelsstufe gab es bei NE-Metallen und -Metallhalbzeug (+ 1,2 %), Kunststoffserzeugnissen (+ 0,8 %) und Holzwaren (+ 0,7 %).

Erhebliche Verbilligungen gegenüber Juli 1982 zeigten sich u. a. bei Eisen und Stahl (- 7,6 %), Mineralölserzeugnissen (- 7,4 %), Erzeugnissen der Landwirtschaft (- 6,0 %) und Tabakwaren (- 5,0 %). Dagegen lag die Jahresrate deutlich über dem Vorjahresstand bei NE-Metallen und -Metallhalbzeug (+ 11 %), feinkeramischen Erzeugnissen (+ 4,2 %), Holzwaren (+ 3,9 %) sowie bei Steinen und Erden (+ 3,6 %).

Der Index der Einzelhandelspreise wies im Juli 1983 die gleiche monatliche Steigerungsrate wie im Vormonat auf (+ 0,2 %). Mit einer Erhöhung um 1,7 % lag die Jahresrate geringfügig über der im Juni 1983 (+ 1,5 %).

Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte stieg von Mitte Juni bis Mitte Juli 1983 um 0,4 %. Die gleiche monatliche Veränderungsrate war auch in den beiden Vormonaten zu verzeichnen. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres betrug die Erhöhung + 2,5 %.

Der Teilindex für Nahrungsmittel sank im Juli 1983 im Vergleich zum Vormonat um 0,6 % (darunter Saisonwaren)

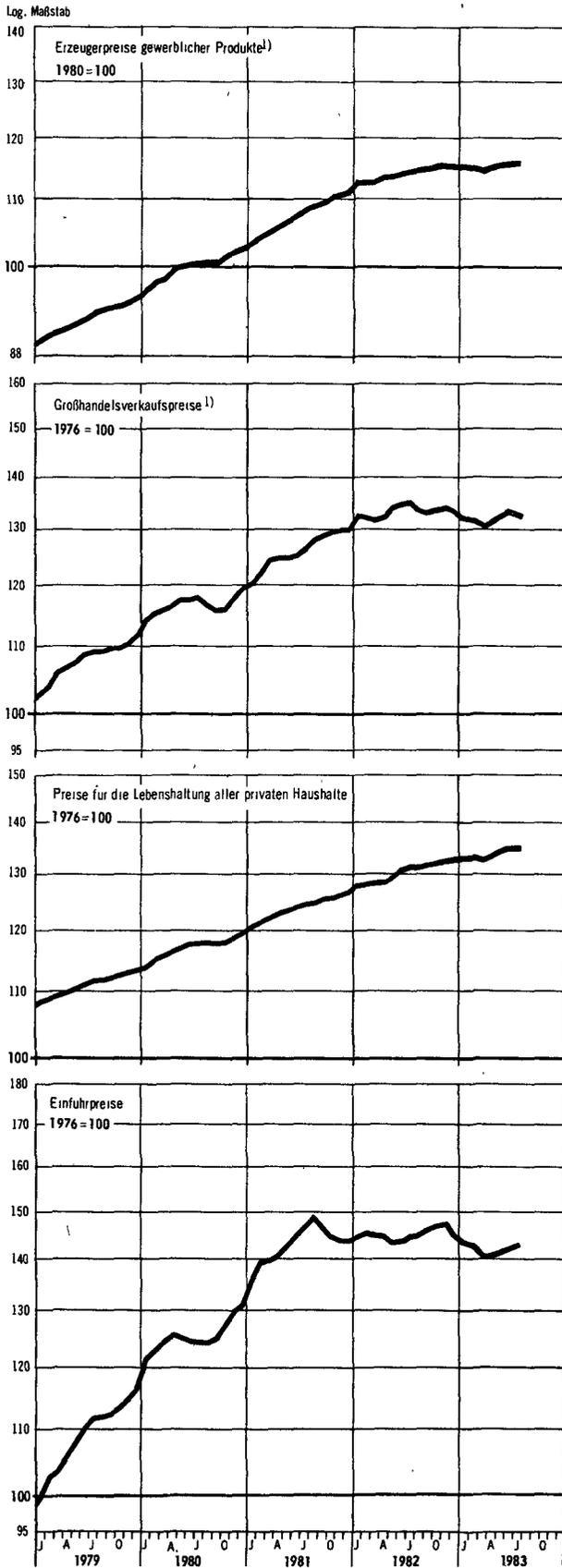
Tabelle 1: Ausgewählte Preisindizes

Jahr Monat	Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾			Groß- hand- els- ver- kaufs- preise ¹⁾	Einzel- hand- els- preise ³⁾	Preise für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	
	insge- samt	darunter				insge- samt	ohne Saison- waren ⁴⁾
		Investi- tions- güter ²⁾	Ver- brauchs- güter ²⁾				
1980 = 100				1976 = 100			
1978 D	88,7	92,3	84,8	101,0	106,4	106,5	106,7
1979 D	93,0	95,5	91,7	108,0	110,1	110,9	111,1
1980 D	100	100	100	116,5	116,1	117,0	117,1
1981 D	107,8	104,4	108,2	126,1	122,2	123,9	124,0
1982 D	114,1	110,5	111,8	133,4	128,6	130,5	130,6
1982 Mai	113,7	110,4	110,0	134,0	128,4	129,8	129,4
Juni	114,2	110,7	111,0	134,8	130,1	131,1	130,7
Juli	114,7	111,0	112,1	135,1	130,0	131,4	131,4
Aug.	114,8	111,3	112,7	133,3	129,2	131,2	131,7
Sept.	114,9	111,5	113,6	133,1	129,4	131,6	132,2
Okt.	115,3	111,8	115,0	133,9	129,8	132,0	132,8
Nov.	115,3	111,8	114,5	134,2	130,3	132,3	133,0
Dez.	115,1	111,9	113,7	133,4	130,4	132,6	133,2
1983 Jan.	115,1	112,4	112,5	132,1	130,6	132,9	133,3
Febr.	115,0	112,7	111,5	131,1	130,7	133,0	133,3
März	114,7	112,8	110,1	130,3	130,6	132,9	133,1
April	115,1	113,4	111,1	131,4	130,9	133,2	133,2
Mai	115,2	113,9	111,5	132,2	131,5	133,7	133,8
Juni	115,5	114,1	112,2	133,1	131,8	134,2	134,2
Juli	115,6	114,1	112,5	132,4	132,0	134,7	134,8
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %							
1982 Mai	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,7	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,6	+ 0,5
Juni	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,9	+ 0,6	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,0
Juli	+ 0,4	+ 0,3	+ 1,0	+ 0,2	- 0,1	+ 0,2	+ 0,5
Aug.	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,5	- 1,3	- 0,6	- 0,2	+ 0,2
Sept.	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,8	- 0,2	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,4
Okt.	+ 0,3	+ 0,3	+ 1,2	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,5
Nov.	-	-	- 0,4	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,2
Dez.	- 0,2	+ 0,1	- 0,7	- 0,6	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,2
1983 Jan.	-	+ 0,4	- 1,1	- 1,0	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1
Febr.	- 0,1	+ 0,3	- 0,9	- 0,8	+ 0,1	+ 0,1	-
März	- 0,3	+ 0,1	- 1,3	- 0,6	- 0,1	- 0,1	- 0,2
April	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,8	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1
Mai	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,5
Juni	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,6	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,3
Juli	+ 0,1	-	+ 0,3	- 0,5	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,4
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in %							
1978 D	+ 1,1	+ 3,1	+ 2,1	+ 0,8	+ 2,4	+ 2,7	+ 2,8
1979 D	+ 4,8	+ 3,5	+ 8,1	+ 6,9	+ 3,5	+ 4,1	+ 4,1
1980 D	+ 7,5	+ 4,7	+ 9,1	+ 7,9	+ 5,4	+ 5,5	+ 5,4
1981 D	+ 7,8	+ 4,4	+ 8,2	+ 8,2	+ 5,3	+ 5,9	+ 5,9
1982 D	+ 5,8	+ 5,8	+ 3,3	+ 5,8	+ 5,2	+ 5,3	+ 5,3
1982 Mai	+ 6,4	+ 6,2	+ 2,8	+ 7,3	+ 5,0	+ 5,3	+ 5,2
Juni	+ 6,3	+ 6,0	+ 2,9	+ 7,8	+ 6,1	+ 5,8	+ 5,6
Juli	+ 5,6	+ 5,9	+ 2,7	+ 7,2	+ 5,9	+ 5,6	+ 5,5
Aug.	+ 5,0	+ 6,0	+ 1,7	+ 4,4	+ 5,5	+ 5,1	+ 5,1
Sept.	+ 4,8	+ 5,9	+ 2,2	+ 3,3	+ 5,1	+ 4,9	+ 4,9
Okt.	+ 4,3	+ 5,8	+ 4,2	+ 3,6	+ 5,1	+ 4,9	+ 5,1
Nov.	+ 4,0	+ 5,4	+ 3,6	+ 3,2	+ 4,8	+ 4,7	+ 4,9
Dez.	+ 3,6	+ 5,3	+ 3,1	+ 2,6	+ 4,6	+ 4,6	+ 4,8
1983 Jan.	+ 2,2	+ 4,1	+ 1,2	- 0,2	+ 3,9	+ 3,9	+ 4,2
Febr.	+ 2,0	+ 3,7	+ 1,5	- 0,8	+ 3,6	+ 3,7	+ 4,0
März	+ 1,7	+ 3,3	+ 1,3	- 1,1	+ 3,3	+ 3,5	+ 3,8
April	+ 1,5	+ 3,0	+ 1,7	- 0,8	+ 2,8	+ 3,3	+ 3,5
Mai	+ 1,3	+ 3,2	+ 1,4	- 1,3	+ 2,4	+ 3,0	+ 3,4
Juni	+ 1,1	+ 3,1	+ 1,1	- 1,3	+ 1,3	+ 2,4	+ 2,7
Juli	+ 0,8	+ 2,8	+ 0,4	- 2,0	+ 1,5	+ 2,5	+ 2,6

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter; für Verbrauchsgüter Neuberechnung einschl. extra leichtem Heizöl. - 3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 4) Kartoffeln, Gemüse, Obst, Südfrüchte, Frischfleisch, Blumen und Kohle.

AUSGEWÄHLTE PREISINDIZES
Inlandsabsatz
1976 100 bzw. 1980-100

Preisindex



Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %

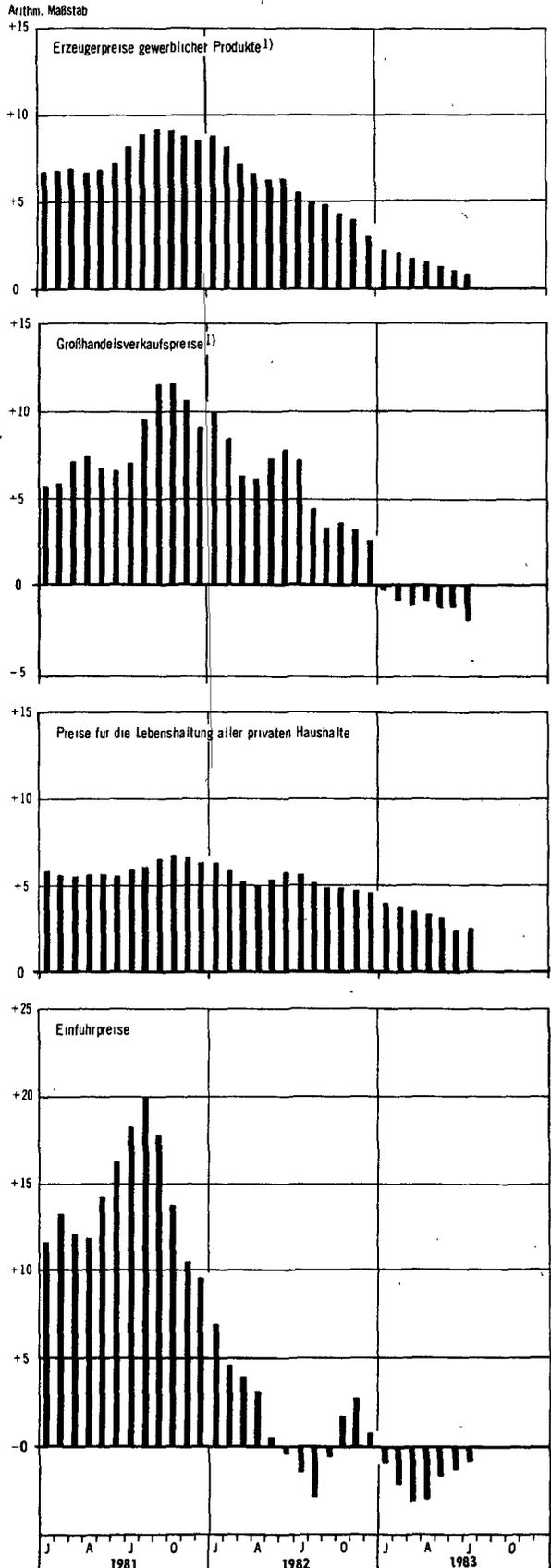


Tabelle 2: Erzeugerpreisindex für ausgewählte gewerbliche Produkte, deren Rohstoffgrundlage ganz oder überwiegend das Erdöl bildet

Indexposition	1983						
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli
	1980 = 100						
Mineralölzeugnisse	122,6	117,7	112,6	114,5	114,3	116,3	116,3
darunter:							
Motorenbenzin	118,2	115,2	109,4	109,1	112,7	114,5	116,3
Dieselkraftstoff	118,6	111,6	105,9	109,7	108,8	110,3	109,6
Heizöl, extra leicht	121,5	112,2	104,1	112,3	108,2	112,9	111,2
Heizöl, schwer	126,2	122,7	123,7	127,7	126,5	126,6	126,2
Organische Grundstoffe und Chemikalien	114,4	113,2	112,8	111,1	110,9	111,0	113,0
darunter:							
Aromatische Kohlenwasserstoffe	105,7	104,3	104,1	102,5	102,8	105,0	110,5
Acyclische Alkohole	101,2	99,5	98,0	97,0	96,3	96,9	97,3
Kunststoffe-Polymerisationsprodukte	104,4	103,4	102,0	100,8	100,9	101,2	101,7
darunter:							
Polyäthylen	103,6	103,4	102,4	99,7	98,8	99,5	99,8
Polyvinylchlorid	94,3	92,9	89,7	89,5	91,9	92,5	94,6
Halbzeug aus Kunststoff	103,0	102,8	101,7	101,3	100,9	101,1	101,6
Einzelteile aus Kunststoff	107,8	108,2	108,4	109,0	109,0	108,9	108,9
Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	109,3	109,6	109,9	110,3	110,5	110,9	111,0
Synthetischer Kautschuk	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5
Organische Farbstoffe	108,2	112,3	111,4	109,6	110,7	110,3	108,5
Synthetische Spinnfasern	111,1	111,1	111,1	110,2	111,5	111,1	111,1
Synthetische Filamentgarne	106,4	106,3	106,0	106,3	102,0	102,0	101,9
Oberbekleidungsstoff aus synthetischem Material	107,6	108,0	108,5	108,5	108,6	108,7	108,9
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat in %						
Mineralölzeugnisse	- 2,5	- 2,8	- 3,8	- 1,5	- 3,1	- 3,4	- 5,3
darunter:							
Motorenbenzin	+ 0,4	+ 1,5	- 0,4	+ 3,0	+ 4,0	+ 0,2	- 4,5
Dieselkraftstoff	- 0,2	- 4,1	- 5,4	- 1,7	- 5,1	- 5,1	- 5,1
Heizöl, extra leicht	- 9,1	- 7,3	- 7,1	- 5,0	- 11,4	- 7,8	- 7,7
Heizöl, schwer	- 6,1	- 9,8	- 8,6	- 4,7	- 4,0	- 1,2	- 1,6
Organische Grundstoffe und Chemikalien	- 4,7	- 5,5	- 4,8	- 6,9	- 6,5	- 5,9	- 5,2
darunter:							
Aromatische Kohlenwasserstoffe	- 7,1	- 8,3	- 8,6	- 9,8	- 9,7	- 8,1	- 6,3
Acyclische Alkohole	- 4,3	- 3,9	- 5,4	- 8,3	- 8,3	- 8,0	- 7,6
Kunststoffe-Polymerisationsprodukte	- 3,4	- 3,1	- 3,5	- 4,0	- 4,5	- 3,3	- 2,6
darunter:							
Polyäthylen	- 6,0	- 6,2	- 5,5	- 6,2	- 7,9	- 6,2	- 5,2
Polyvinylchlorid	- 6,4	- 3,9	- 2,2	- 1,6	+ 0,3	+ 1,5	+ 4,8
Halbzeug aus Kunststoff	+ 0,6	+ 0,3	- 1,7	- 2,9	- 3,1	- 2,4	- 1,7
Einzelteile aus Kunststoff	+ 1,6	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,2	+ 1,2
Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	+ 2,2	+ 2,4	+ 2,1	+ 1,7	+ 1,7	+ 2,4	+ 2,0
Synthetischer Kautschuk	+ 3,7	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,9	+ 2,9	+ 2,9	+ 2,3
Organische Farbstoffe	+ 4,3	+ 6,9	+ 5,3	+ 3,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 0,7
Synthetische Spinnfasern	- 1,3	- 2,0	- 2,0	- 3,5	- 3,0	- 3,4	- 3,4
Synthetische Filamentgarne	- 7,7	- 8,0	- 8,4	- 8,4	- 12,0	- 11,0	- 9,4
Oberbekleidungsstoff aus synthetischem Material	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,5	+ 1,6	+ 1,7

- 5,1 %). Er überschreitet den entsprechenden Vorjahresstand um 0,8 % (darunter jedoch Saisonnahrungsmittel - 5,8 %). Bei den übrigen Teilindizes ergaben sich gegenüber Juni 1983 bzw. Juli 1982 folgende Veränderungen: Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter (ohne Nahrungsmittel) + 0,4 bzw. + 1,4 %, Dienstleistungen und Reparaturen + 0,7 bzw. + 4,3 %, Wohnungs- und Garagennutzung + 0,3 bzw. + 5,5 %.

Bei den für bestimmte Haushaltstypen berechneten Preisindizes, die im allgemeinen vom Index für alle Haushalte nur geringfügig abweichen, waren im Juli 1983 im Vergleich zum Juni 1983 bzw. zum Juli 1982 folgende Veränderungen zu verzeichnen: Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen + 0,4 bzw. + 2,6 %, von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen + 0,3 bzw. 2,3 %, von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern + 0,2 bzw. + 2,5 %. Der Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes veränderte sich um - 0,4 bzw. + 2,0 %.

Der gesondert berechnete Index für die Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung, auch als „Kraftfahrpreisindex“ bezeichnet, erhöhte sich von Juni auf Juli 1983 um 1,0 %. Gegenüber Juli 1982 betrug der Anstieg + 1,7 %.

Aus dem Bereich der zuvor besprochenen Indizes sind im einzelnen folgende stärkere Preisveränderungen von Juni auf Juli 1983 hervorzuheben (in Klammern die Abstände gegenüber Juli 1982):

Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	Veränderungen %	
Aromatische Kohlenwasserstoffe	+ 5,2	(- 8,3)
Hüttenzink	+ 4,6	(+ 7,6)
Hüttenaluminium	+ 4,5	(+ 22,3)
Ölmühlenprodukte	+ 4,4	(+ 2,2)
Edelmetalle	+ 4,1	(+ 69,7)
Baustahlmatten	+ 3,7	(+ 5,0)
Seifen	+ 2,4	(+ 3,8)
Damenfeinstrumpfhosen	+ 2,4	(+ 2,3)
Projektions- und Kinogeräte	+ 2,1	(+ 1,4)
Elektrolytkupfer	+ 1,7	(+ 21,9)
Motorenbenzin	+ 1,6	(- 4,5)
Elektrischer Strom	+ 1,4	(+ 3,2)
Bier	+ 1,3	(+ 2,1)
Erdgas	- 1,1	(- 1,9)
Sulfitzellstoff	- 1,4	(- 17,4)
Heizöl, extra leicht	- 1,5	(- 7,7)
Verpackungsbeutel aus Polyolefinen	- 1,7	(- 6,4)
Zigaretten	- 1,9	(- 4,8)
Bitumen	- 2,2	(- 15,8)
Veredeltes Flachglas	- 2,3	(- 6,2)
Anorganische Pigmente und organische Farbstoffe	- 2,4	(- 0,1)
Stahlrohre	- 2,6	(- 14,4)
Mehrnährstoffdünger	- 7,8	(- 15,2)
Grobblech	- 8,9	(- 9,7)

Tabelle 3: Erzeugerpreisindex für ausgewählte gewerbliche Produkte, die vorwiegend im Baugewerbe verwendet werden

Indexposition	1983						
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli
1980 = 100							
Natursteine	107,0	107,2	107,8	108,4	108,7	108,4	108,1
Sand und Kies	119,0	119,7	120,1	122,1	122,2	122,2	122,1
Zement und zementähnliche Bindemittel	135,6	136,6	137,4	137,4	137,3	136,7	137,1
Kalk, bearbeitet	119,7	120,8	121,5	122,5	121,6	121,3	121,9
Transportbeton	117,0	117,4	118,8	118,5	118,4	118,3	118,9
Ziegeleierzeugnisse	108,2	108,6	109,1	110,2	110,8	111,0	111,3
Kalksandsteine	113,7	114,5	114,6	114,8	115,8	116,1	117,0
Betonzeugnisse für den Hochbau	105,0	105,2	105,2	105,7	106,1	106,3	106,3
Asbestzementwaren	121,4	123,4	124,6	125,8	128,1	123,4	123,4
Breitflanschträger	117,2	117,2	119,8	119,8	119,8	119,8	119,8
Betonstahl	96,3	96,3	100,7	100,7	100,7	103,7	103,7
Baubeschläge	114,8	116,1	116,3	115,2	115,0	117,8	117,8
Rohre, Schläuche u. dgl. aus Kunststoff	98,9	98,1	96,9	95,7	94,9	95,5	96,9
Sanitäre und hygienische							
Installationskeramik	114,0	114,0	114,0	114,0	114,0	114,0	114,6
Flachglas	113,2	113,2	112,2	112,2	112,2	112,1	112,0
Bauholz aus Nadelholz	95,7	95,5	95,2	95,5	95,6	95,6	95,8
Baulemente aus Holz	113,3	113,6	113,6	114,9	115,3	115,2	115,3
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat in %							
Natursteine	+ 2,4	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,2	+ 1,2
Sand und Kies	+ 3,7	+ 3,9	+ 3,8	+ 3,6	+ 3,3	+ 3,4	+ 3,1
Zement und zementähnliche Bindemittel	+ 8,1	+ 7,9	+ 8,4	+ 8,4	+ 8,3	+ 7,0	+ 7,0
Kalk, bearbeitet	+ 2,7	+ 3,2	+ 2,7	+ 2,8	+ 2,1	+ 1,4	+ 1,7
Transportbeton	+ 4,2	+ 3,5	+ 4,9	+ 4,7	+ 3,8	+ 3,9	+ 3,8
Ziegeleierzeugnisse	+ 0,6	-	- 0,1	+ 0,5	+ 0,8	+ 1,4	+ 2,0
Kalksandsteine	+ 4,4	+ 4,5	+ 2,5	+ 2,1	+ 2,8	+ 2,9	+ 3,7
Betonzeugnisse für den Hochbau	- 0,7	- 1,7	- 1,8	- 1,3	- 1,3	- 1,1	- 1,2
Asbestzementwaren	+ 5,3	+ 9,1	+ 10,2	+ 6,7	+ 7,8	+ 2,7	+ 2,7
Breitflanschträger	- 13,3	- 13,3	- 13,1	- 13,1	- 13,1	- 14,7	- 14,7
Betonstahl	- 22,4	- 19,4	- 9,0	- 2,6	- 2,6	+ 0,3	+ 0,3
Baubeschläge	+ 3,5	+ 4,1	+ 4,3	-	- 0,2	+ 2,3	+ 2,3
Rohre, Schläuche u. dgl. aus Kunststoff	+ 0,3	+ 0,8	- 3,8	- 6,1	- 6,5	- 5,4	- 3,5
Sanitäre und hygienische							
Installationskeramik	+ 3,6	+ 5,3	+ 5,3	+ 3,9	+ 3,9	+ 3,4	+ 3,8
Flachglas	- 0,4	- 1,0	- 2,1	- 1,8	- 2,1	- 2,0	- 2,8
Bauholz aus Nadelholz	- 5,2	- 5,0	- 4,9	- 4,1	- 3,9	- 3,8	- 3,1
Baulemente aus Holz	+ 2,8	+ 3,1	+ 2,8	+ 4,0	+ 3,3	+ 2,8	+ 2,9

Großhandelsverkaufspreise	Veränderungen %		noch: Großhandelsverkaufspreise	Veränderungen %	
Zitronen	+ 34,9	(+ 92,2)	Speisekartoffeln	- 14,7	(- 21,3)
Äpfel	+ 10,2	(- 39,4)	Bananen	- 20,7	(+ 20,7)
Seefische	+ 7,3	(- 11,8)	Frischgemüse	- 29,0	(+ 21,6)
Aluminium	+ 2,6	(+ 20,6)	Verbraucherpreise		
Motorenbenzin	+ 1,6	(- 6,3)	Rundfunk- und Fernsehgebühren	+ 25,0	(+ 25,0)
Futterleder	+ 1,6	(+ 5,9)	Frischobst	+ 2,7	(- 12,3)
Strumpfwaren	+ 1,2	(+ 3,4)	Kraftstoffe	+ 1,8	(- 3,9)
Stahlrohre	- 1,3	(- 14,8)	Reparaturen an eigenem Kfz	+ 1,4	(+ 5,5)
Heizöl, extra leicht	- 1,5	(- 10,1)	Elektrischer Strom	+ 1,4	(+ 3,2)
Düngemittel	- 1,6	(- 11,5)	Leichtes Heizöl	+ 0,9	(- 7,7)
Zigaretten	- 2,0	(- 5,4)	Kohle	+ 0,8	(+ 3,3)
Handelsstahl	- 2,2	(- 13,4)	Gas einschl. Flüssiggas	+ 0,5	(+ 1,2)
Eier	- 2,5	(+ 3,2)	Eier	- 0,4	(- 1,5)
Futtergetreide	- 4,8	(+ 0,4)	Frischgemüse	- 11,6	(+ 19,5)
			Kartoffeln	- 18,7	(- 24,1)

Siegfried Taft

Anhang

Systematisches Inhaltsverzeichnis

des Textteils von „Wirtschaft und Statistik“ Januar bis August 1983, Heft 1 bis 8

	Heft	Seite
Allgemeines, Methoden und Systematiken		
Daten zur Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. März 1983	1	11
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. März 1983	3	197
Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	7	531
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	4	290
Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und das Bauhauptgewerbe auf Basis 1980	8	609
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5	385
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1981	7	534
Kostenstruktur im Großhandel 1980	4	304
Habilitationen 1981	2	75
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1980	3	204
der Baupreisindizes auf Basis 1980	4	312
des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1980	3	207
Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes	8	601
Altersaufbau des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen	4	285
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1982 (Vorläufiges Ergebnis)	3	173
Sozialprodukt im Jahr 1982	1	24
Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung	6	473
Bevölkerung		
Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	7	531
Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	4	316
Bevölkerungsentwicklung 1982	7	544
Ausländer im Bundesgebiet 1982	1	29
Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1981	2	79
Wahlen		
Daten zur Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. März 1983	1	11
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 10. Deutschen Bundestag am 6. März 1983	3	197
Erwerbstätigkeit		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	4	290
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1982	5	395
Ergebnisse des Mikrozensus		
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen (1982)	8	613
Erwerbstätigkeit im April 1982	3	211
Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 1982	6	477
Streiks und Aussperrungen 1982	2	85
Unternehmen und Arbeitsstätten		
Kostenstruktur im Großhandel 1980	4	304
Jahresabschlüsse 1981 von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	3	219
Zahlungsschwierigkeiten 1982	2	87
Finanzielle Ergebnisse der 1981 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren	7	549
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
Außerbetriebliches Einkommen in landwirtschaftlichen Betrieben 1980 (Ergebnis der repräsentativen Agrarberichterstattung 1981)	2	91
Obstanbauerhebung 1982	6	480
Weinmosternte 1982	4	323
Viehbestand am 3. Dezember 1982 (Vorläufiges Ergebnis für Rinder und Schweine)	2	95
Schlachtungen 1982	3	223
Seefischerei 1982	5	401

	Heft	Seite
Produzierendes Gewerbe		
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5	385
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1981	7	534
Kostenstruktur und Investitionen im Baugewerbe 1981	6	484
Arbeitsgemeinschaften im Bauhauptgewerbe (Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Kostenstrukturerhebungen)	3	229
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 1982	4	325
Produktion im Produzierenden Gewerbe 1982	2	97
Struktur des Bauhauptgewerbes 1982 (Ergebnis der Totalerhebung)	2	103
Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe 1982	3	225
Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung	6	473
Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1982 (Ergebnis der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976)	4	331
Bautätigkeit und Wohnungen		
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik 1982	7	553
Entwicklung des Wohngelds nach der Fünften Wohngeldnovelle (Ergebnis der Wohngeldstatistik 1981)	2	108
Bautätigkeit 1982 (Vorläufiges Ergebnis)	4	335
Wohngeld 1982 (Ergebnis der Wohngeldstatistik)	8	618
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1982	3	232
Außenhandel		
Außenhandel 1982 (Vorläufiges Gesamtergebnis)	1	33
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	2	115
Waren	3	236
mit den außereuropäischen Entwicklungsländern	6	490
Außenhandel im vierten Vierteljahr 1982	2	122
ersten Vierteljahr 1983	5	404
zweiten Vierteljahr 1983 und im ersten Halbjahr 1983	8	623
Handelswege im Außenhandel 1982	6	495
Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen 1982	7	558
Verkehr		
Verkehrswirtschaft 1982	3	242
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs 1982	6	501
Unternehmen der Binnenschifffahrt 1982	5	410
Binnenschifffahrt 1982	7	564
Luftverkehr 1982	4	338
Straßenverkehrsunfälle 1982	3	247
Geld und Kredit		
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute Ende 1982	4	341
Kursbewegung am Aktienmarkt 1982	1	37
Bildung und Kultur		
Habilitationen 1981	2	75
Studenten im Wintersemester 1982/83 (Vorläufiges Ergebnis)	5	415
Prüfungen an Hochschulen	5	419
Pressestatistik 1981	7	569
Gesundheitswesen		
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1980)	2	127
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	5	431
Schwangerschaftsabbrüche 1982	5	437
Berufe des Gesundheitswesens 1981	3	250
Krankenhäuser 1981	4	343
Sozialleistungen		
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (Ergebnis einer Zusatzstatistik zur Statistik der Sozialhilfe im September 1981)	3	254
Sozialhilfeempfänger 1981	6	505

	Heft	Seite
Finanzen und Steuern		
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1983	7	573
Öffentliche Haushaltsplanungen 1983	5	441
Finanzen 1982 (Ergebnis der Vierteljahresstatistik)	4	346
Hochschulfinanzen 1981	7	576
Öffentliche Schulden 1982	6	511
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	2	132
Haushaltsplanungen von Bund und Ländern 1983	1	41
Bruttolohn und Lohnsteuer 1980	7	580
Wirtschaftsrechnungen und Versorgung		
Nichterwerbstitigenhaushalte im Jahr 1978 (Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe)	1	43
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich (Dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland)	4	352
Bezieher von Einkommen aus unselbständiger Arbeit (Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978)	8	630
Ausgewählte Aufwendungen für den Privaten Verbrauch 1978 (Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe)	4	357
Budgets ausgewählter privater Haushalte 1982 (Ergebnis der laufenden Wirtschaftsrech- nungen)	5	447
Löhne und Gehälter		
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978 (Weitere Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung)	2	140
Tariflöhne und Tarifgehälter 1982	3	264
Verdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel 1982	3	265
Preise		
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1980	3	204
der Baupreisindizes auf Basis 1980	4	312
des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1980 ..	3	207
Preise im Jahr 1982	1	54
Januar 1983	2	156
Februar 1983	3	267
März 1983	4	368
April 1983	5	455
Mai 1983	6	514
Juni 1983	7	584
Juli 1983	8	638
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
Altersaufbau des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen	4	285
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1982 (Vorläufiges Ergebnis)	3	173
Sozialprodukt im Jahr 1982	1	24
Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes	8	601

Veröffentlichungen¹⁾ vom 19. Juli bis 15. August 1983

Bestell-Nr.	Titel	DM
1 Zusammenfassende Veröffentlichungen		
1010200—83107	Wirtschaft und Statistik, Heft 7/1983	12,—
1010300—83098—71	Statistischer Wochendienst, Heft 28 bis 31/1983	1,70
1020100—83700	Bildung im Zahlenspiegel 1983	15,—
1020218—83105	Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft, Mai 1983	9,70
1020220—83105	Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft, Mai 1983	8,10
2 Fachserien		
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit		
2010420—82321	Reihe 4.2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer, 31. März 1982	4,20
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten		
2020410—83105	Reihe 4.1 Insolvenzverfahren, Mai 1983	2,70
Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
2030312—83800	Reihe 3.1.2 Bodennutzung — Landwirtschaftlich genutzte Flächen — 1983 (Vorbericht)	2,70
2030321—83003	" 3.2.1 Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst — Heft 3/1983	2,70
2030450—82700	" 4.5 Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei 1982	7,—
2030450—83104	" 4.5 " April 1983	2,70
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe		
2040210—83105	Reihe 2.1 Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe, Mai 1983	8,10
2040210—83106	" 2.1 " Juni 1983	8,10
2040210—83206	" 2.1 Indizes der Produktion für das Produzierende Gewerbe, Juni 1983 (Eilbericht)	1,50
2040310—83321	" 3.1 Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Gütern und Gütergruppen, 1. Vierteljahr 1983	17,70
2043001—79900	" 3.0.0.1 Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979, Heft 1: „Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen und Betriebe nach Wirtschaftszweigen“	12,20
2040411—83105	" 4.1.1 Beschäftigte, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe, Mai 1983	9,70
2040422—81700	" 4.2.2 Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe — Investitionen — 1981	8,10
2040640—82700	" 6.4 Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1982	4,20
2040810—83106	" 8.1 Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, Eisen schaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei), Juni 1983	4,30 ²⁾
2040810—83207	" 8.1 " Juli 1983 (Vorbericht)	1,50
2040820—83105	" 8.2 Düngemittelversorgung, Mai 1983	1,50
Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		
2060110—83104	Reihe 1.1 Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen), April 1983	4,20
2060110—83105	" 1.1 " Mai 1983	4,20
2060310—83101	" 3.1 Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen), Januar 1983	4,20
2060410—83101	" 4.1 Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe, (Meßzahlen), Januar 1983	1,50
2060600—83105	" 6 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost), Mai 1983	8,10
2060710—83103	" 7.1 Übernachtungen in Beherbergungsstätten, März 1983 und Winterhalbjahr 1982/83	4,20
Fachserie 7: Außenhandel		
2070100—83105	Reihe 1 Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel, Mai 1983	8,10
2070510—82700	" 5.1 Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) 1982	15,—
2070200—83105	" 2 Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel), Mai 1983	23,20
2070410—83105	" 4.1 Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel), Mai 1983	7,—
Fachserie 8: Verkehr		
2080100—82700	Reihe 1 Güterverkehr der Verkehrszweige 1982	9,70
2080330—83104	" 3.3 Straßenverkehrsunfälle, April 1983	4,20
2080400—83102	" 4 Binnenschifffahrt, Februar 1983	4,20
2080400—83103	" 4 " März 1983	4,20
2080600—83103	" 6 Luftverkehr, März 1983	5,40
2080600—83104	" 6 " April 1983	5,40
Fachserie 9: Geld und Kredit		
2090200—83106	Reihe 2 Aktienmärkte, Juni 1983	2,70
Fachserie 11: Bildung und Kultur		
2110410—82532	Reihe 4.1 Studenten an Hochschulen, Sommersemester 1982	15,—
Fachserie 12: Gesundheitswesen		
2120200—82700	Reihe 2 Meldepflichtige Krankheiten 1982	9,70
Fachserie 14: Finanzen und Steuern		
2140200—83321	Reihe 2 Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft, 1. Vierteljahr 1983	7,—
2140912—82700	" 9.1.2 Tabakgewerbe 1982	2,70
2140921—83105	" 9.2.1 Absatz von Bier, Mai 1983	1,50
2140922—82700	" 9.2.2 Brauwirtschaft 1982	4,20
2140940—82700	" 9.4 Branntweinmonopol, Betriebsjahr 1981/82	4,20

¹⁾ Zu beziehen durch den Buchhandel oder den Verlag W. Kohlhammer, Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (0 61 31) 5 90 94—95, Telex 04-187 768 DGV. Preise verstehen sich ausschließlich Versandkosten. — ²⁾ Die Veröffentlichungen der Eisen- und Stahlstatistik sind durch die Außenstelle des Statistischen Bundesamtes, Postfach 7720, 4000 Düsseldorf, zu beziehen.

Veröffentlichungen¹⁾ vom 19. Juli bis 15. August 1983

Bestell-Nr.	Titel	DM
Fachserie 16: Löhne und Gehälter		
2160210-83321	Reihe 2.1 Arbeiterverdienste in der Industrie, Januar 1983	7,-
2160220-83321	" 2.2 Angestelltenverdienste in Industrie und Handel, Januar 1983	9,70
2160430-83322	" 4.3 Index der Tariflöhne und -gehälter, April 1983	4,20
Fachserie 17: Preise		
2170100-83106	Reihe 1 Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft, Juni 1983	4,20
2170200-83106	" 2 Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise), Juni 1983	5,40
2170300-83105	" 3 Index der Grundstoffpreise, Mai 1983	4,20
2170400-83422	" 4 Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, Mai 1983 (Eilbericht)	2,70
2170600-83106	" 6 Index der Großhandelsverkaufspreise, Juni 1983	4,20
2170700-83106	" 7 Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung, Juni 1983	7,-
2170700-83207	" 7 Juli 1983 (Eilbericht)	1,50
2170800-83106	" 8 Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr, Juni 1983	5,40
2170900-82700	" 9 Preise für Verkehrsleistungen 1982	7,-
2171000-83106	" 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung, Juni 1983	2,70
Systematiken		
3400110-82900	Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland - Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 -	26,70
Statistik des Auslandes		
5100000-83107	Internationale Monatszahlen, Juli 1983	8,10
5400500-83106	Preise und Preisindizes im Ausland, Juni 1983	4,20

¹⁾ Zu beziehen durch den Buchhandel oder den Verlag W. Kohlhammer, Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (0 61 31) 5 90 94-95, Telex 04-187 768 DGV. Preise verstehen sich ausschließlich Versandkosten.

STATISTISCHE MONATZAHLEN

Inhalt

Das Inhaltsverzeichnis enthält die in den Heften 1 bis 8, Januar bis August 1983, veröffentlichten Tabellen, wobei die Seitenzahlen für das vorliegende Heft durch Fettdruck hervorgehoben werden.

Die Spalte Periodizität weist die Erscheinungsfolge nach.

Gebietsstand: Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Bevölkerung	Heft	Seite	Periodizität
Bevölkerungsstand und -veränderung	8	531*	monatlich
Natürliche Bevölkerungsbewegung	8	531*	"
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene; Wanderungen 1982 nach Ländern des Bundesgebietes; Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes	7	442*	einmalig
Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner und ehelich Lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Eltern, nichtehelich Lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Mutter	2	60*	"
Ausländer sowie Personen, die 1981 durch Ermessensentscheidung eingebürgert wurden, nach ausgewählten (früheren) Staatsangehörigkeiten und Altersgruppen	7	446*	"
Ausländer in den Großstädten nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	1	3*	"
Wahlen			
Wahlbeteiligung und Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die Landeslisten bei den Bundestagswahlen 1983 und 1980	3	145*	"
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufsbereichen, -abschnitten und -gruppen, Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Ausbildung	4	227*	"
Entwicklung des Personalstandes von 1960 bis 1982; Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte des unmittelbaren öffentlichen Dienstes	6	377*	"
Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	5	295*	"
Ergebnisse des Mikrozensus			
Erwerbstätige nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen	8	534*	"
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen	8	532*	vierteljährlich
Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und Arbeitsvermittlungen	8	536*	monatlich
Offene Stellen und Kurzarbeiter	8	537*	"
Arbeitskämpfe nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen von 1980 bis 1982 sowie 1950 bis 1982	2	64*	einmalig
Unternehmen und Arbeitsstätten			
Konkurs- und Vergleichsverfahren, Wechselproteste	8	538*	monatlich
1982 nach Wirtschaftszweigen	2	69*	einmalig
Vergleichbare Bilanzen, ausgewählte Posten aus der Entwicklung des Anlagevermögens und aus den Erfolgsrechnungen sowie Bilanzposten mit Vermerken von 766 Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes 1980 und 1981	3	149*	"
Finanzielle Ergebnisse der 1981 eröffneten und bis Ende 1982 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren	7	450*	"
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
Rindviehbestand im Dezember	4	229*	"
Schweinebestand im Dezember	4	229*	"
April	7	451*	"
Rindvieh- und Schafbestand	8	539*	"
Pferde-, Schaf- und Geflügelbestand im Dezember	4	229*	"
Ernte 1982	3	155*	"
Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst; Anbau von Baumobst nach dem Alter der Bäume	6	383*	"
Gewerbliche Schlachtungen	8	539*	monatlich
Geflügel	8	539*	"
Tierseuchen	5	297*	"
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei	8	540*	"
Produzierendes Gewerbe			
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe	8	544*	"
Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter	8	546*	"
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	8	546*	"
Beschäftigte, Umsatz, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme, Kohle- und Stromverbrauch der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	8	540*	"
Beschäftigte, Arbeiter und Angestellte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4	233*	einmalig

	Heft	Seite	Periodizität
Produzierendes Gewerbe			
Konzentrationskennziffern für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe	5	300*	einmalig
Personalkosten im Produzierenden Gewerbe; Entgelt für geleistete Arbeit sowie Personalnebenkosten in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 1972 bis 1981; Personalnebenkosten nach Kostenarten 1972, 1975 und 1978 in ausgewählten Wirtschaftszweigen; Aufwendungen nach ausgewählten Personalnebenkostenarten und Wirtschaftszweigen 1972, 1975 und 1978 in % des Bruttomonatsverdienstes	7	454*	"
Beschäftigte und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen	8	541*	monatlich
Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe	8	542*	"
Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe	8	543*	"
der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe	8	549*	"
Produktionsindex für das Baugewerbe, Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe	8	550*	"
Bauhauptgewerbe	8	552*	"
Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe	8	551*	"
Elektrizitäts- und Gaserzeugung	8	548*	"
Beschäftigte und Umsatz des Handwerks	7	475*	vierteljährlich
nach ausgewählten Gewerbezweigen	4	248*	einmalig
Bautätigkeit und Wohnungen			
Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaus	8	553*	monatlich
Erfaste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	8	553*	"
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			
Meßzahlen der Umsätze des Großhandels	8	554*	"
Einzelhandels	8	555*	"
Gastgewerbes	8	556*	"
Übernachtungen im Reiseverkehr	8	556*	"
Warenverkehr mit Berlin (West)	8	557*	"
der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	8	557*	"
Außenhandel			
Außenhandel (Spezialhandel)			
Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen	8	558*	"
ausgewählten Herstellungs- und Verbrauchsländern	8	559*	"
Ländergruppen	8	559*	"
Herstellungs- und Verbrauchsländern, die zwölf wichtigsten Handelspartner, Salden im Außenhandel (1982)	2	90*	einmalig
Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	8	560*	"
Entwicklung der Einfuhren von Erdöl, roh; Einfuhr von Mineralölerzeugnissen	8	561*	"
Mittelbarer Außenhandel nach Ländergruppen 1982	6	404*	"
ausgewählter Einkaufs- und Käuferländer (1982)	6	404*	"
Salden im mittelbaren und unmittelbaren Außenhandel 1982	6	406	"
Anteil der Verkehrszweige an der Einfuhr (Ausfuhr) im Generalhandel 1982; Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen, Erdteilen und Warengruppen	7	483*	"
Verkehr			
Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs	8	562*	monatlich
Güterverkehr nach Verkehrszweigen und Güterhauptgruppen	6	408*	vierteljährlich
Eisenbahnen	8	563*	monatlich
Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	8	563*	halbjährlich
Zulassungen und Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug- anhängern mit amtlichem Kennzeichen	8	564*	monatlich
Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	8	563*	"
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	8	564*	"
Binnenschifffahrt, Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen	8	564*	"
Seeschifffahrt	8	565*	"
Luftverkehr	8	565*	"
Deutsche Bundespost, Rundfunk	8	565*	"
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte	8	566*	"
Geld und Kredit			
Geldvolumen, Währungsreserven, Kredite an und Einlagen von inländischen Nicht- banken	8	566*	"
Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinsti- tute (1982)	4	261*	einmalig
Index der Aktienkurse	8	566*	monatlich
1982	1	33*	einmalig
Kapital der börsennotierten Aktiengesellschaften, Kurs, Dividende und Rendite der Aktien	8	567*	monatlich
Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien am Jahresende 1981	1	34*	einmalig
Kursdurchschnitt der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere	8	567*	monatlich

	Heft	Seite	Periodizität
Bildung und Kultur			
Habilitationen 1976 bis 1981 nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen . Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1982/83 nach Ländern und Hochschularten	2	102*	einmalig
Deutsche Erstabsolventen/Zweitabsolventen 1980 nach Prüfungsgruppen, ausgewählten Studienbereichen, Alter und durchschnittlicher Studiendauer	5	330*	"
Unternehmen und Beschäftigte nach der Stellung im Unternehmen am 31. Dezember 1981 sowie nach Beschäftigtengrößenklassen; Unternehmen und Umsatz 1981 nach Umsatzarten und Umsatzgrößenklassen; Zeitschriften 1981; Zeitungen 1981	5	332*	"
	7	493*	"
Gesundheitswesen			
Kranke nach Art der Krankheit und Altersgruppen	2	103*	"
Berufstätige Ärzte und Zahnärzte, ausgesprochene Facharztanerkennungen, im Gesundheitswesen tätige Personen, Gesundheitsämter und deren Fachpersonal und Apotheken am 31. 12. 1980 nach Berufsausübung, Ländern und Fachgebieten	3	184*	"
Krankenhäuser, planmäßige Betten, Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen, Kranke, Pflegetage, Verweildauer, Bettenausnutzung und Personal 1981	4	263*	"
Gestorbene Kinder nach Altersgruppen und Todesursachen	5	334*	"
Schwangerschaftsabbrüche 1982 nach der Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren	5	336*	"
Sozialleistungen			
Arbeitsförderung einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld, Einnahmen und Ausgaben	8	568*	monatlich
Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder und Krankenstand	8	568*	"
Unfallversicherung	5	337*	halbjährlich
Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im September 1981 nach Art der Unterbringung, Hauptursache der Hilfestellung, Geschlecht sowie Familienstand des Haushaltsvorstandes, nach ausgewählten Leistungen, Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Dauer der Hilfestellung für den Haushaltsvorstand, nach Art des überwiegenden Einkommens sowie nach Höhe des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens, nach Art der Unterbringung, Typ des Haushalts oder Haushaltsteils, Geschlecht, Personengruppe sowie nach Höhe der Nettogleistung sowie nach Kosten der Unterkunft	3	189*	einmalig
Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1981 nach Hauptursache der Hilfestellung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	6	415*	"
Finanzen und Steuern			
Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, Fundierte Schulden, Gemeindesteuern	8	569*	vierteljährlich
Allgemeine Versorgungsempfänger im unmittelbaren öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen und Einstufungen	7	499*	einmalig
Hochschulausgaben 1980 und 1981 nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen sowie ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen	7	501*	"
Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder	8	570*	monatlich
Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken Tabak, Bier, Mineralöl	8	571*	"
Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			
Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen Ausgaben für den Privaten Verbrauch ausgewählter privater Haushalte nach Verwendungszweck sowie sonstige Ausgaben je Haushalt und Monat	8	572*	"
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte je Haushalt und Monat; Ausgaben für den privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genussmittel 1982 je Haushalt und Monat; Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	5	342*	einmalig
Schichtung des monatlichen Bruttoeinkommens aus unselbständiger Arbeit je Bezieher nach Art, Geschlecht und sozialer Stellung der Bezieher 1978	8	573*	"
Löhne und Gehälter			
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und durchschnittliche Bruttostundenver- dienste der Arbeiter in der Industrie	7	505*	vierteljährlich
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	7	507*	"
Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk	3	198*	halbjährlich
Indizes der tariflichen Wochenarbeitszeiten, Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörper- schaften	8	574*	vierteljährlich
Vollbeschäftigte Angestellte nach Bruttomonatsverdienstklassen und nach Bruttojahres- verdienstklassen; Verteilungsmaßzahlen der Bruttomonatsverdienste und Brutto- jahresverdienste 1978 der vollbeschäftigten männlichen und weiblichen Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen; prozentuale Verteilung der vollbeschäftigten Angestellten aller erfaßten Wirtschaftszweige nach Bruttomonatsverdienstklassen und Geschlecht	2	117*	einmalig

	Heft	Seite	Periodizität
Preise			
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	8	579*	monatlich
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	8	580*	"
forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	8	581*	"
Grundstoffpreise	8	582*	"
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	8	583*	"
Wägungsschema 1976	3	205*	einmalig
Preisindizes für Bauwerke	8	585*	vierteljährlich
Kaufwerte für Bauland	8	585*	"
Index der Großhandelsverkaufspreise	8	586*	monatlich
Einzelhandelspreise	8	586*	"
Preisindex für die Lebenshaltung	8	589*	"
Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	8	591*	"
Index der Einfuhrpreise	8	592*	"
Ausfuhrpreise	8	594*	"
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1980 nach Wirtschaftsbereichen	4	288*	einmalig
Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen; Verwendung des Sozialprodukts	3	218*	vierteljährlich
Einkommen aus unselbständiger Arbeit, Erwerbstätige und beschäftigte Arbeitnehmer nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	3	219*	"

Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -veränderung

Jahr Monat	Bevölkerungsstand am Ende des Berichtszeitraums 1)			Veränderung				Bevölkerungs- stand am 27.5.1970 = 100
	Wohnbevölkerung			Überschuß der		Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) 2)		
	insgesamt	männlich	weiblich	Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)			
	1 000						auf 1 000 Ein- wohner und 1 Jahr	
1978	61 322	29 214	32 107	- 146,8	+ 115,4	- 31,1	- 5,1	101,1
1979	61 439	29 317	32 122	- 129,7	+ 148,0	+ 117,1	+ 1,9	101,3
1980	61 658	29 481	32 177	- 93,5	+ 311,9	+ 218,6	+ 3,5	101,7
1981	61 713	29 523	32 190	- 97,6	+ 152,4	+ 54,7	+ 8,9	101,8
1982	61 548	29 428	32 118	- 94,7	- 71,9	- 186,6	- 2,7	101,5
1981 Nov.	61 721	29 528	32 193	- 11,1	+ 9,4	- 1,7	- 0,4	101,8
1981 Dez.	61 713	29 523	32 190	- 13,9	+ 5,2	- 8,7	- 1,4	101,8
1982 Jan.	61 704	29 518	32 185	- 12,8	+ 3,9	- 8,9	- 1,4	101,7
1982 Febr.	61 691	29 511	32 179	- 8,8	- 4,2	- 13,0	- 2,7	101,7
1982 März	61 674	29 502	32 171	- 13,2	- 3,6	- 18,9	- 3,2	101,7
1982 April	61 661	29 495	32 166	- 9,9	- 3,1	- 13,0	- 2,6	101,7
1982 Mai	61 650	29 480	32 160	- 8,6	- 2,0	- 10,6	- 2,0	101,8
1982 Juni	61 638	29 483	32 155	- 7,0	- 5,4	- 12,4	- 2,4	101,6
1982 Juli	61 627	29 478	32 149	- 4,6	- 6,8	- 11,2	- 2,1	101,6
1982 Aug.	61 617	29 472	32 145	- 2,5	- 7,5	- 9,9	- 1,9	101,8
1982 Sept.	61 604	29 464	32 140	- 0,8	- 12,1	- 12,7	- 2,5	101,6
1982 Okt.	61 589	29 454	32 135	- 4,8	- 8,9	- 14,7	- 2,8	101,5
1982 Nov.	61 589	29 442	32 127	- 9,5	- 10,8	- 20,3	- 4,0	101,5
1982 Dez.	61 548	29 428	32 118	- 12,4	- 10,7	- 23,1	- 4,4	101,5
1983 Jan.	61 522	29 415	32 107	- 15,9	- 8,0	- 23,9	- 4,8	101,4

Siehe auch Fachserie 1, Reihe 1.1.

1) Ausgangsbasis: Volkszählung 1970. - 2) Einschl. Differenz zwischen vorläufigem und endgültigem Ergebnis der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung¹⁾

Jahr Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene ²⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	
		insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer	und zwar		insgesamt	darunter Ausländer
			Ausländer	nicht- ehelich				im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen		
1978 MD	27 351	48 039	8 249	3 345	304	80 288	870	707	380	- 12 229	+ 5 579
1979 MD	28 735	48 499	8 297	3 459	277	59 311	874	855	336	- 10 812	+ 5 623
1980 MD	30 201	51 721	8 725	3 910	276	59 510	709	852	325	- 7 788	+ 8 015
1981 MD	29 972	52 048	8 868	4 114	287	80 183	711	805	283	- 8 138	+ 5 957
1982 MD	30 184	51 784	8 082	4 396	250	59 655	710	565	250	- 7 890	+ 5 371
1982 ⁵⁾ April	29 210	50 273	5 868	4 109	232	80 149	712	595	270	- 9 878	+ 5 154
1982 ⁵⁾ Mai	45 895	49 231	8 081	4 025	216	57 890	858	523	248	- 8 649	+ 5 425
1982 ⁵⁾ Juni	37 457	53 548	8 635	4 353	252	60 522	779	547	277	- 6 974	+ 5 856
1982 ⁵⁾ Juli	37 573	54 306	8 412	4 805	284	58 884	899	587	273	- 4 578	+ 5 713
1982 ⁵⁾ Aug.	35 202	54 136	8 124	4 651	289	56 611	885	557	271	- 2 475	+ 5 439
1982 ⁵⁾ Sept.	34 791	54 775	8 095	4 895	250	55 366	871	520	248	- 591	+ 5 424
1982 ⁵⁾ Okt.	31 816	51 537	5 833	4 395	242	56 309	870	532	236	- 4 772	+ 5 183
1982 ⁵⁾ Nov.	21 515	50 780	5 840	4 547	262	60 245	891	598	207	- 9 485	+ 5 149
1982 ⁵⁾ Dez.	30 074	52 942	6 252	4 816	233	85 373	868	639	273	- 12 431	+ 5 384
1983 ⁵⁾ Jan.	14 215	48 486	4 847	4 039	218	62 378	835	504	227	- 15 880	+ 4 212
1983 ⁵⁾ Febr.	18 917	47 038	5 117	4 119	193	62 851	700	468	190	- 15 813	+ 4 417
1983 ⁵⁾ März	27 185	50 390	5 329	4 356	225	66 727	706	557	216	- 18 337	+ 4 823
1983 ⁵⁾ April	24 149	47 536	...	...	207	57 426	...	...	...	- 9 890	...
1983 ⁵⁾ Mai	47 301	51 345	...	...	226	58 855	...	...	...	- 7 510	...
1983 ⁵⁾ Juni	37 818	50 403	...	...	235	57 130	...	...	...	- 6 727	...

Jahr Monat	Je 1 000 Einwohner und 1 Jahr				Je 1 000 Lebendgeborene				Von 1 000 Lebend- und Totgeborenen waren Tot- geborene
	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ²⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene			
						im ersten Lebensjahr ³⁾	in den ersten 7 Lebenstagen ⁴⁾		
1978	5,4	9,4	11,8	- 2,4	89,8	14,7	7,5	6,3	
1979	5,6	9,5	11,8	- 2,1	71,3	13,8	6,9	5,7	
1980	5,9	10,1	11,8	- 1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	
1981	5,8	10,1	11,7	- 1,8	79,0	11,8	5,4	5,1	
1982	5,9	10,1	11,8	- 1,5	84,9	10,9	4,8	4,8	
1982 ⁵⁾ April	5,8	9,9	11,9	- 1,9	81,7	11,9	5,4	4,6	
1982 ⁵⁾ Mai	8,8	9,4	11,1	- 1,7	81,8	10,2	5,0	4,4	
1982 ⁵⁾ Juni	7,4	10,6	11,9	- 1,4	81,3	10,8	5,2	4,7	
1982 ⁵⁾ Juli	7,2	10,4	11,2	- 0,9	84,8	10,5	5,0	5,2	
1982 ⁵⁾ Aug.	6,7	10,3	10,8	- 0,5	85,9	10,2	5,0	4,9	
1982 ⁵⁾ Sept.	6,9	10,8	10,9	- 0,1	85,7	9,8	4,5	4,5	
1982 ⁵⁾ Okt.	8,1	9,9	10,8	- 0,9	85,3	10,0	4,6	4,7	
1982 ⁵⁾ Nov.	4,3	10,0	11,9	- 1,9	89,5	11,7	4,1	5,1	
1982 ⁵⁾ Dez.	5,8	10,1	12,5	- 2,4	92,9	12,0	5,2	4,4	
1983 ⁵⁾ Jan.	2,7	8,9	11,9	- 3,0	86,9	10,1	4,9	4,7	
1983 ⁵⁾ Febr.	3,6	10,0	13,3	- 3,4	87,6	10,4	4,0	4,1	
1983 ⁵⁾ März	5,2	9,6	12,8	- 3,1	86,4	10,9	4,3	4,4	
1983 ⁵⁾ April	4,8	9,4	11,4	- 2,0	...	...	...	4,3
1983 ⁵⁾ Mai	9,1	9,8	11,3	- 1,4	...	...	...	4,4
1983 ⁵⁾ Juni	7,5	10,0	11,3	- 1,3	...	...	...	4,8

Siehe auch Fachserie 1, Reihe 1.

1) Eheschließungen nach dem Registrierort; Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnort, ab April 1983 nach dem Registrierort - in Abweichung von der Tabelle Bevölkerungsstand und -veränderung. - 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten. - 4) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. - 5) Vorläufiges Ergebnis.

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾ nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen²⁾

1 000

Jahr Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)						Elektro-technik ⁴⁾ Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musik-instrumenten, Sport-geräten, Spiel- und Schmuckwaren
				zusammen	Chemische Industrie (einschl. Kohlen-wertstoff-industrie) und Mineralab- verarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbest-	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	Eisen- und NE-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-verformung	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ³⁾	

Insgesamt

1977 JD	19 984,8	201,5	492,1	8 487,8	814,2	327,9	373,4	781,3	2 409,8	1 883,8
1978 JD	20 183,3	208,9	481,3	8 486,4	609,8	331,5	371,3	734,5	2 441,0	1 878,4
1979 JD	20 858,5	217,1	480,8	8 584,0	611,2	342,6	374,0	732,0	2 492,9	1 895,4
1980 JD	21 003,2	216,4	470,9	8 671,7	616,7	350,1	375,0	738,4	2 541,7	1 713,0
1981 JD	20 846,7	218,0	487,0	8 485,2	611,5	339,0	358,6	718,9	2 515,0	1 870,4
1981 31. März	20 878,6	217,8	484,5	8 522,8	611,8	340,8	361,9	722,5	2 507,9	1 883,5
30. Juni	20 884,0	232,5	485,1	8 480,7	612,4	339,5	367,2	716,9	2 502,8	1 884,8
30. Sept.	20 968,0	232,7	483,0	8 499,7	612,4	338,3	364,5	717,8	2 530,4	1 884,5
31. Dez.	20 445,5	198,8	488,4	8 325,3	611,6	333,3	329,9	705,9	2 499,1	1 836,4
1982 31. März	20 388,1	214,7	486,2 ⁵⁾	8 208,0	607,9	333,8	337,5	678,5	2 483,5	1 818,7
30. Juni	20 471,5	228,7	483,5	8 172,5	605,2	334,3	346,2	670,7	2 459,0	1 806,0
Männlich	12 443,8	185,5	438,9	5 887,5	448,4	225,4	276,4	560,6	2 081,0	1 024,8
Weiblich	8 027,9	61,3	44,5	2 305,1	158,8	108,9	69,9	90,0	388,1	581,1

darunter ausländische Arbeitnehmer

1977 JD	1 871,8	16,4	37,3	1 128,8	57,1	60,9	50,6	132,5	307,4	254,8
1978 JD	1 857,5	16,4	35,2	1 106,6	54,3	61,1	48,4	125,8	308,2	248,4
1979 JD	1 924,4	18,6	35,0	1 132,3	55,1	65,1	50,3	128,6	318,3	253,1
1980 JD	1 018,4	17,2	32,7	1 170,8	57,0	68,8	52,0	136,4	328,4	258,8
1981 JD	1 912,0	17,3	35,5	1 088,8	54,7	63,4	47,9	129,2	310,5	240,3
1981 31. März	1 922,0	17,2	35,0	1 108,4	54,9	64,0	48,8	130,8	308,8	245,1
30. Juni	1 928,7	18,2	35,5	1 101,7	55,3	63,9	49,3	129,6	311,8	240,6
30. Sept.	1 917,2	18,7	36,8	1 089,3	54,8	62,8	48,2	127,9	311,4	236,4
31. Dez.	1 832,2	14,4	35,7	1 051,9	54,0	61,8	43,2	124,3	303,5	228,6
1982 31. März	1 783,9	16,4	34,0 ⁵⁾	1 018,4	52,2	60,7	42,1	118,8	294,8	220,8
30. Juni	1 809,0	17,8	35,2	1 015,0	52,4	60,9	43,4	118,0	295,6	218,8
Männlich	1 254,0	15,1	34,3	727,3	40,0	42,1	37,2	105,6	259,8	114,6
Weiblich	555,0	2,8	0,9	287,7	12,3	18,8	6,2	12,4	35,8	104,2
Ausländerquote ⁶⁾	8,8	7,9	7,3	12,4	8,7	16,2	12,5	17,8	12,0	13,6

Jahr Stichtag	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)				Baugewerbe			Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung				Kredit-institute und Ver-sicherungs-gewerbe
	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	zusammen	Bauhaupt-gewerbe	Ausbau- und Bauhilfs-gewerbe	zusammen		Eisenbahnen	Deutsche Bundespost	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)		

Insgesamt

1977 JD	811,4	781,1	724,9	1 585,1	1 160,0	425,1	2 782,8	946,1	178,0	185,8	582,2	719,4
1978 JD	826,1	783,8	730,0	1 594,4	1 183,8	430,8	2 829,4	949,3	186,5	189,0	593,8	728,4
1979 JD	844,6	755,4	735,9	1 854,5	1 208,5	446,1	2 898,3	973,0	181,3	201,3	610,4	749,4
1980 JD	857,8	741,9	737,0	1 893,4	1 233,8	459,8	2 934,7	1 001,1	214,9	162,4	623,7	767,8
1981 JD	841,4	697,9	731,7	1 681,1	1 199,8	481,3	2 910,0	1 011,4	183,7	229,1	618,5	771,6
1981 31. März	847,5	715,1	731,6	1 647,4	1 193,0	454,4	2 935,2	1 010,8	184,1	227,7	618,7	774,5
30. Juni	840,0	692,4	724,8	1 678,8	1 215,8	480,9	2 905,7	1 013,2	182,5	228,8	623,9	769,8
30. Sept.	843,1	687,3	741,5	1 708,4	1 224,2	482,2	2 900,3	1 020,3	184,5	232,8	623,0	770,8
31. Dez.	820,7	687,2	721,3	1 588,5	1 126,7	441,7	2 845,1	994,7	183,5	229,0	602,3	765,4
1982 31. März	804,2	654,4	711,6	1 512,9	1 077,9	435,0	2 860,3	992,0	180,2	222,4	609,4	778,0
30. Juni	801,4	639,8	710,2	1 591,7	1 137,9	453,7	2 838,8	995,9	186,5	222,8	618,8	775,8
Männlich	595,0	216,1	409,8	1 461,0	1 066,5	394,6	1 298,2	734,7	141,6	104,5	488,6	379,9
Weiblich	206,4	423,5	300,5	130,7	71,5	58,2	1 538,4	281,2	14,9	118,1	128,2	395,9

darunter ausländische Arbeitnehmer

1977 JD	84,3	117,8	83,5	185,8	182,5	23,1	107,9	89,2	18,4	7,7	43,1	12,0
1978 JD	84,4	112,2	82,9	184,0	181,1	22,8	110,1	69,1	17,2	7,7	44,2	12,3
1979 JD	88,7	111,5	83,8	187,2	173,5	23,7	118,0	71,0	18,7	8,1	48,2	13,0
1980 JD	90,4	111,7	86,4	211,2	185,4	25,8	130,5	74,8	17,2	8,8	48,9	14,3
1981 JD	84,5	102,1	84,1	187,7	172,5	25,1	122,7	72,5	17,3	8,8	46,5	13,2
1981 31. März	88,5	105,6	84,3	198,3	173,5	24,8	123,5	73,0	17,4	8,8	46,7	13,3
30. Juni	85,2	102,0	84,0	202,3	176,8	25,5	123,5	73,2	17,3	8,7	47,1	13,2
30. Sept.	83,2	99,3	85,2	201,0	174,7	26,3	122,8	72,6	17,2	8,7	46,7	13,1
31. Dez.	79,8	95,5	81,2	178,8	155,4	23,4	118,5	70,3	16,9	8,6	44,7	12,9
1982 31. März	75,7	93,1	58,2	187,6	144,9	22,7	116,7	69,3	16,7	8,3	44,3	12,7
30. Juni	75,6	91,2	58,1	179,4	154,8	24,5	117,3	69,7	16,5	8,2	45,1	12,8
Männlich	58,8	39,9	31,3	178,6	153,1	23,5	71,1	59,9	15,5	6,1	38,3	5,3
Weiblich	18,8	51,3	27,8	2,8	1,7	1,0	46,2	9,8	1,0	2,0	8,8	7,5
Ausländerquote ⁶⁾	9,4	14,3	8,3	11,3	13,6	5,4	4,1	7,0	10,5	3,7	7,3	1,8

Fußnoten siehe folgende Seite.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾ nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen²⁾

1 000

Jahr Stichtag	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt				Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung			Ohne Angabe
	zusammen	darunter				zusammen	Gebiets- körperschaften	Sozial- versicherung	
		Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	Gesundheits- und Veterinärwesen					
Insgesamt									
1977 JD	3 094,8	284,1	703,1	888,9	325,0	1 308,5	1 148,8	158,8	12,1
1978 JD	3 239,3	292,3	739,0	918,8	335,6	1 319,4	1 159,3	180,1	11,2
1979 JD	3 402,7	299,7	778,2	980,5	347,3	1 334,9	1 175,4	159,4	16,7
1980 JD	3 535,7	304,9	801,0	1 004,1	357,8	1 334,1	1 183,5	180,7	10,1
1981 JD	3 588,8	308,8	798,8	1 028,4	362,8	1 349,3	1 187,7	181,7	2,1
1981 31. März	3 588,2	308,1	802,2	1 027,4	363,0	1 350,6	1 188,9	181,8	2,3
30. Juni	3 802,4	305,5	804,8	1 028,1	362,9	1 353,3	1 192,5	180,8	1,7
30. Sept.	3 823,8	315,8	793,7	1 032,0	363,0	1 354,5	1 191,7	182,8	1,5
31. Dez.	3 582,2	309,8	790,5	1 033,8	361,7	1 333,6	1 171,7	181,9	1,7
1982 31. März	3 832,7	311,0	804,8	1 060,0	372,5	1 348,4	1 184,1	184,4	2,5
30. Juni	3 865,8	314,1	802,5	1 058,4	372,5	1 347,7	1 185,3	182,4	2,9
Männlich	1 248,0	59,5	314,7	195,8	124,9	723,5	680,2	83,3	1,8
Weiblich	2 417,7	254,8	487,8	860,8	247,7	624,2	525,1	99,2	1,3

darunter ausländische Arbeitnehmer

1977 JD	258,0	29,5	38,3	67,6	11,4	48,4	43,8	2,5	0,9
1978 JD	265,0	30,1	37,9	66,8	11,9	46,0	43,4	2,8	0,9
1979 JD	280,5	31,7	40,7	68,9	12,8	48,4	44,2	2,3	1,8
1980 JD	302,8	34,5	44,7	72,9	14,2	48,8	46,5	2,4	1,0
1981 JD	295,8	38,3	42,8	70,0	13,4	48,8	44,7	2,0	0,3
1981 31. März	293,2	35,4	42,8	70,0	13,4	48,5	44,4	2,0	0,3
30. Juni	300,8	36,1	43,0	70,2	13,4	47,0	44,9	2,0	0,2
30. Sept.	302,0	37,8	43,1	70,4	13,5	47,4	45,3	2,0	0,2
31. Dez.	289,9	37,3	42,5	69,8	13,4	46,2	44,3	1,9	0,2
1982 31. März	291,7	38,4	41,9	68,7	13,3	45,5	43,6	1,9	0,2
30. Juni	301,8	40,8	42,8	68,8	13,3	46,4	44,5	1,9	0,3
Männlich	131,0	10,2	21,1	18,0	4,9	28,3	27,6	0,7	0,2
Weiblich	170,8	30,4	21,5	52,8	8,4	18,2	16,9	1,2	0,1
Ausländerquote 6)	8,2	12,9	5,3	6,5	3,6	3,4	3,6	1,2	10,3

1) Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. — 2) Systematik der Wirtschaftszweige — Fassung für die Berufszählung 1970. — 3) Einschl. Herstellung von Geräten für die automatische Datenverarbeitung. — 4) Ohne Herstellung von Geräten für die automatische Datenverarbeitung. — 5) Aus meldetechnischen Gründen nicht ausreichend genaue Ergebnisse. — 6) Anteil der Ausländer an den Beschäftigten insgesamt in Prozent.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Erwerbstätige nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen

Ergebnisse des Mikrozensus

1 000

Berufsgruppe ausgewählte Berufsordnung 1)	Erwerbstätige									
	1973		1976		1978		1980		1982	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Landwirte	812	281	710	224	619	168	633	182	596	170
Landwirte	792	256	695	220	593	157	617	179	577	167
Tierzüchter, Fischereiberufe	12	/	10	/	11	/	10	/	10	/
Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	13	/	17	/	17	/	12	/	11	/
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	918	700	693	542	680	535	578	452	532	418
Landarbeitskräfte	97	37	79	37	85	42	86	47	92	52
Familieneigene Landarbeitskräfte, a.n.g.	807	658	602	501	584	489	478	401	427	358
Gartenbauer	158	41	161	48	172	50	180	52	183	55
Forst-, Jagdberufe	54	7	52	/	54	/	55	/	55	/
Bergleute	139	/	132	/	108	/	106	/	113	/
Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	12	/	14	/	13	/	9	/	9	/
Mineralaufbereiter	/	/	8	/	5	/	/	/	5	/
Steinbearbeiter	28	/	26	/	25	/	24	/	25	/
Baustoffhersteller	35	/	19	/	22	/	18	/	17	/
Keramiker	33	14	34	12	36	14	34	13	31	13
Glasmacher	41	10	39	9	34	9	34	9	37	9
Chemiarbeiter	238	55	240	53	213	48	216	48	223	50
Chemiebetriebswerker	186	29	169	28	159	28	166	25	171	30
Kunststoffverarbeiter	55	20	51	19	49	17	41	15	51	17
Papierhersteller, -verarbeiter	76	35	59	26	64	25	58	26	56	24
Drucker	175	28	152	22	160	27	159	27	156	27
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	69	14	70	21	67	16	63	15	55	11
Metallerzeuger, Walzer	74	/	58	/	61	/	70	/	59	/
Formen-, Formgießer	63	/	45	/	40	/	43	/	40	/
Metallverformer (spanlos)	83	29	70	24	75	24	66	25	56	21
Metallverformer (spanend)	313	18	282	14	287	12	265	13	256	12
Droher	171	5	161	/	167	/	150	/	150	/
Metalloberflächenbearbeiter, -vorgüter, -beschichter	52	10	49	9	48	7	41	7	37	/
Metallverbinder	156	30	142	24	146	24	151	25	148	26
Schweißer, Brennschneider	129	6	120	5	123	/	127	5	122	6
Schmiede	45	/	38	/	40	/	32	/	32	/
Feinblechner, Installateure	278	/	258	/	266	/	280	/	282	/
Rohrinstallateure	181	/	171	/	181	/	194	/	207	/
Schlosser	896	10	865	12	813	9	823	11	858	14
Mechaniker	564	30	508	28	588	25	611	29	602	31
Kraftfahrzeuginstandsetzer	312	/	266	/	316	/	315	/	340	/
Feinmechaniker	47	5	47	/	48	/	47	/	45	5
Sonstige Mechaniker	168	17	162	17	191	17	210	20	183	21
Werkzeugmacher	120	/	120	/	124	/	130	/	132	/
Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	67	21	79	26	86	27	98	34	98	37
Elektriker	688	53	615	46	634	45	698	47	680	39
Elektroinstallateure, -monteure	501	18	459	19	453	19	504	22	487	19
Fernmeldemonteure, -handwerker	68	/	56	/	60	/	65	/	67	/
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	354	158	327	140	344	147	306	139	300	133
Metallarbeiter o.n.A.	230	67	195	57	209	61	181	54	182	56
Spinnberufe	64	40	45	24	37	20	37	22	27	17
Textilhersteller	84	39	62	30	59	27	53	25	44	20
Textilverarbeiter	470	420	386	342	360	326	354	311	308	282
Schneider	127	88	103	75	101	78	92	71	88	70
Oberbekleidungsnäher	160	157	112	108	93	90	82	90	93	91
Näher, a.n.g.	120	117	112	110	128	126	112	109	93	92
Textilveredler	20	/	19	6	21	6	22	6	18	/
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	145	73	110	55	122	63	112	60	98	49
Bäck-, Konditorwarenhersteller	122	8	121	11	132	15	133	16	134	19
Fleisch-, Fischverarbeiter	136	6	131	8	138	12	133	10	135	9
Speisenbereiter	227	168	247	182	246	177	278	202	278	193
Getränke-, Genussmittelhersteller	36	10	31	8	30	7	28	6	29	6
Übrige Ernährungsberufe	38	8	35	7	29	6	24	/	30	6
Maurer, Betonbauer	549	/	455	/	442	/	475	/	436	/
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	178	/	149	/	161	/	177	/	172	/
Zimmerer	120	/	98	/	101	/	114	/	106	/
Straßen-, Tiefbauer	111	/	106	/	95	/	103	/	107	/
Bauhilfsarbeiter	220	/	159	/	128	/	147	/	123	/
Bausattler	145	/	123	/	128	/	141	/	129	/
Raumausstatter, Polsterer	54	6	46	/	45	6	47	9	47	7
Tischler, Modellbauer	316	/	300	/	304	/	316	7	320	8
Tischler	286	/	283	/	291	/	300	6	306	7
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	308	14	262	11	272	12	281	12	282	14
Maler, Lackierer (Ausbau)	269	/	212	/	217	/	221	/	230	6
Warenprüfer, Versandfertigmacher	424	248	372	207	382	220	375	215	367	203

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

Ergebnisse des Mikrozensus

1 000

Berufsgruppe (ausgewählte Berufsordnung 1))	Erwerbstätige									
	1973		1976		1978		1980		1982	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 181	475	930	360	987	367	1 164	443	945	351
Maschinenisten und zugehörige Berufe	356	10	338	9	336	15	349	13	344	13
Ingenieure	429	6	428	7	415	10	469	11	485	12
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaus	73	/	59	/	62	/	77	/	71	/
Elektroingenieure	67	/	61	/	59	/	64	/	68	/
Architekten, Bauingenieure	135	/	138	/	137	6	148	5	159	6
Chemiker, Physiker, Mathematiker	45	/	44	/	50	/	52	/	51	/
Techniker	707	39	691	41	728	46	768	53	782	52
Vermessungstechniker	16	/	16	/	19	/	20	/	22	/
Industriemeister, Werkmeister	128	/	125	/	122	/	127	5	137	/
Technische Sonderfachkräfte	208	96	202	90	193	85	205	99	218	103
Technische Zeichner	116	54	108	45	100	47	109	52	110	56
Warenkaufleute	2 082	1 228	1 964	1 171	2 008	1 206	2 043	1 255	2 077	1 302
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	623	198	583	178	597	195	607	194	600	193
Verkäufer	1 130	948	1 107	913	1 140	933	1 176	984	1 224	1 030
Handelsvertreter, Reisende	193	16	153	12	154	12	152	14	151	15
Bank-, Versicherungskaufleute	493	202	477	202	488	199	506	211	509	262
Bankfachleute	325	154	311	154	328	154	344	165	406	208
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	157	45	154	45	151	42	154	45	172	49
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	144	38	158	37	175	46	177	49	182	49
Berufe des Landverkehrs	973	15	928	18	908	19	918	23	894	24
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	134	/	138	/	122	/	110	/	103	/
Kraftfahrzeugführer	744	8	704	13	701	15	730	17	713	20
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	45	/	40	/	47	/	40	/	43	/
Berufe des Nachrichtenverkehrs	209	88	181	80	185	84	184	87	186	95
Postverteiler	143	40	124	40	132	45	129	45	130	51
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	514	80	483	73	477	78	496	79	476	75
Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	574	93	640	113	603	110	604	115	750	137
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	512	79	560	92	514	87	513	87	651	108
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	48	13	63	19	64	20	72	26	71	26
Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	284	28	338	44	297	50	281	42	310	58
Leitende und administrativ entscheidende										
Verwaltungsfachleute	267	26	317	42	277	48	236	38	283	55
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	493	300	503	309	479	293	482	287	495	291
Buchhalter	309	214	284	212	269	198	281	191	255	185
Datenverarbeitungsfachleute	73	13	92	20	102	21	113	21	131	26
Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 400	2 084	3 380	2 118	3 546	2 221	3 804	2 385	3 728	2 416
Bürofachkräfte	2 929	1 655	2 905	1 684	3 086	1 802	3 354	1 975	3 282	1 995
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	365	368	378	366	355	345	358	349	366	353
Dienst-, Wachberufe	223	47	221	48	230	51	233	48	239	45
Sicherheitswahrer	719	6	738	9	752	8	762	10	758	10
Rechtswahrer, -berater	80	6	89	9	100	12	101	12	105	15
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	58	29	72	35	81	38	77	35	82	41
Künstler und zugeordnete Berufe	142	38	133	41	135	40	149	48	152	52
Ärzte, Apotheker	178	50	193	52	195	56	201	62	218	65
Ärzte	109	26	127	28	128	32	127	32	148	38
Übrige Gesundheitsdienstberufe	589	536	678	603	716	630	797	694	871	760
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	305	277	324	285	329	289	382	324	418	352
Sprechstundenhelfer	143	142	184	182	205	203	225	224	252	249
Sozialpflegerische Berufe	168	140	227	191	266	220	293	238	314	257
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	85	82	106	103	125	121	123	118	126	121
Lehrer	543	255	643	306	693	336	721	352	770	375
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	69	15	59	7	62	12	58	11	68	15
Gymnasiallehrer	90	31	100	34	109	37	112	40	121	43
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	309	180	390	228	425	246	444	257	468	271
Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	45	7	54	10	68	12	84	17	80	21
Seelsorger	59	18	51	11	51	12	55	13	53	10
Körperpfleger	211	154	200	157	208	168	227	187	227	189
Gästebetreuer	364	219	339	202	360	217	360	214	369	225
Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute	203	100	187	91	199	101	190	92	186	90
Kellner, Stewards	132	100	119	87	124	89	139	99	150	111
Hauswirtschaftliche Berufe	219	218	183	178	170	165	165	160	177	172
Hauswirtschaftliche Betreuer	178	176	139	137	121	119	115	112	119	116
Reinigungsberufe	682	603	706	609	681	574	644	554	691	594
Raum-, Hausreiniger	517	511	534	526	507	497	493	479	539	523
Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	184	168	133	120	57	50	82	74	44	39
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	58	20	78	28	91	33	144	56	56	24
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	145	73	201	73	220	78	179	62	182	68
Insgesamt	27 066	9 974	25 752	9 590	26 021	9 695	26 874	10 092	26 774	10 162

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

Nach den Unterlagen der Arbeitsämter

Jahr Monat	Arbeitslose (Stand: Monatsende)									
	insgesamt	und zwar				nach ausgewählten Berufsabschnitten 1)4)				
		Männer	Frauen		Ausländer	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	Chemie- arbeiter, Kunststoff- verarbeiter	Metall- erzeuger, -bearbeiter	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	Montierer und Metallberufe, a.n.g.
zusammen	dar. Teilzeit- arbeitslose									
1978 D 2)	982 948	488 832	504 116	185 048	103 524	16 318	15 387	21 264	48 171	56 481
1979 D 2)	876 137	416 943	459 194	167 640	93 499	17 727	13 571	18 439	36 717	49 805
1980 D 2)	888 900	426 417	482 483	181 039	107 420	17 882	13 987	18 491	36 881	51 785
1981 D 2)	1 271 574	652 205	619 389	204 655	188 492	26 075	21 102	30 265	64 645	76 070
1982 D 2)	1 833 244	1 021 090	812 154	235 840	245 710	36 002	28 648	47 145	115 926	96 515
1982 Mai	1 645 800	897 685	748 115	234 001	232 272	.	.	.	.	.
Juni	1 650 289	893 546	756 743	230 137	228 626	25 428	27 602	44 386	103 714	93 726
Juli	1 757 437	945 182	812 275	230 517	229 866	.	.	.	.	.
Aug.	1 797 100	987 284	829 816	228 088	232 086	.	.	.	.	.
Sept.	1 820 030	983 033	836 997	228 407	243 855	30 512	28 873	48 194	121 797	97 315
Okt.	1 920 002	1 039 819	880 183	235 034	257 542	.	.	.	.	.
Nov.	2 038 164	1 126 238	911 926	236 843	272 606	.	.	.	.	.
Dez.	2 223 352	1 280 910	942 442	243 217	293 362	51 591	33 330	61 516	155 852	107 359
1983 Jan.	2 487 075	1 490 652	996 423	251 618	311 233	.	.	.	.	.
Febr.	2 535 836	1 538 712	997 124	250 380	317 823	.	.	.	.	.
März	2 388 489	1 408 143	978 356	249 835	312 982	48 992	34 819	66 823	180 400	111 899
April	2 253 768	1 279 322	974 446	249 697	303 089	.	.	.	.	.
Mai	2 148 701	1 199 758	948 943	243 788	290 237	.	.	.	.	.
Juni	2 127 105	1 173 434	953 671	240 280	284 507 p	34 749	33 522	66 609	156 643	106 430
Juli	2 202 223 p	1 195 999 p	1 006 224 p	244 359 p	280 484 p	.	.	.	.	.

Jahr Monat	Arbeitslose (Stand: Monatsende)									
	nach ausgewählten Berufsabschnitten 1)4)									
	Textil- und Bekleidungs- berufe	Ernährungs- berufe	Bauberufe	Malerei, Lackiererei und verwandte Berufe	Warenprüfer, Versandfertig- macher	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Waren- kaufleute	Verkehrs- berufe	Organisations- Verwaltungs- Büroberufe
1978 D 2)	29 177	28 339	46 935	11 909	34 741	45 259	12 200	87 531	82 488	147 167
1979 D 2)	26 431	26 595	35 479	10 604	33 631	36 455	9 391	77 700	72 975	127 299
1980 D 2)	27 714	28 434	40 348	10 171	34 788	34 918	9 313	78 154	74 425	123 964
1981 D 2)	40 901	40 468	77 183	17 221	48 958	41 896	12 557	102 705	111 427	161 526
1982 D 2)	53 500	59 084	138 575	29 824	60 320	50 167	18 977	140 346	180 814	212 081
1982 Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juni	51 583	53 176	110 840	20 057	59 497	48 103	17 974	132 404	146 970	205 585
Juli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aug.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sept.	54 739	59 717	110 015	21 716	60 842	50 497	20 584	150 930	156 793	222 560
Okt.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nov.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dez.	61 488	75 946	181 214	47 251	67 630	54 812	23 208	166 734	186 214	244 150
1983 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Febr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
März	62 179	80 381	219 452	50 577	71 211	55 582	25 947	181 209	207 281	260 427
April	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juni	60 251	72 102	125 674	28 123	70 007	50 945	25 492	179 886	182 303	259 202
Juli	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Jahr Monat	Arbeitslose (Stand: Monatsende)			Arbeitslosenquote ³⁾ (Stand: Monatsende)				Arbeitsvermittlungen		
	nach ausgewählten Berufsabschnitten 1)4)			insgesamt	und zwar			(Monatssumme)		
	Gesundheits- dienstberufe	Sozial- und Erziehungs- berufe, a.n.g. geistes- und naturw. Berufe	Allgemeine Dienst- leistungs- berufe		Männer	Frauen	Ausländer	insgesamt	Männer	Frauen
1978 D 2)	30 835	39 080	74 891	4,3	3,4	5,8	5,3	178 148	128 829	49 319
1979 D 2)	28 485	35 664	70 258	3,8	2,9	5,2	4,7	175 936	127 541	48 395
1980 D 2)	27 146	38 095	72 878	3,8	3,0	5,2	5,0	158 762	113 912	44 850
1981 D 2)	34 215	51 094	96 717	5,5	4,5	6,9	8,2	135 207	96 307	38 900
1982 D 2)	46 517	66 870	130 601	7,5	6,6	8,6	11,8	116 229	81 923	34 306
1982 Mai	.	.	.	8,9	8,1	8,1	11,1	125 293	88 323	36 970
Juni	43 889	62 345	115 448	6,8	6,0	8,0	10,9	130 415	92 437	37 978
Juli	.	.	.	7,2	6,3	8,6	11,0	139 352	99 295	40 057
Aug.	.	.	.	7,4	6,5	8,7	11,3	114 831	80 297	34 534
Sept.	51 363	76 714	132 888	7,5	6,8	8,8	11,8	117 982	82 918	35 064
Okt.	.	.	.	7,9	7,0	9,3	12,5	109 144	77 109	32 035
Nov.	.	.	.	8,4	7,6	9,6	13,2	92 392	64 084	28 328
Dez.	56 723	82 163	167 463	9,1	8,6	9,9	14,2	92 672	64 998	27 674
1983 Jan.	.	.	.	10,2	10,0	10,5	15,1	91 159	61 325	29 834
Febr.	.	.	.	10,4	10,3	10,5	15,4	95 377	63 834	31 543
März	58 084	83 181	171 699	9,8	9,4	10,3	15,2	133 947	94 989	38 958
April	.	.	.	9,2	8,6	10,3	14,7	139 977	103 613	36 364
Mai	.	.	.	8,6	8,0	10,0	14,1	138 575	99 255	40 320
Juni	59 813	85 659	158 030	8,7	7,9	10,0	14,0	140 987 p	99 900 p	41 087 p
Juli	.	.	.	8,9 p	7,9 p	10,3 p	13,8 p	162 860 p	116 865 p	45 995 p

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1976) - 2) Arbeitslose und Arbeitslosenquoten: D errechnet aus 12 Monatswerten (1/2 Dezember des Vorjahres + Januar bis November + 1/2 Dezember des laufenden Jahres); Arbeitslose nach ausgewählten Berufsabschnitten: D ab 1982 errechnet aus 4 Monatswerten (1/2 Dezember des Vorjahres + März + Juni + September + 1/2 Dezember des laufenden Jahres); Arbeitsvermittlungen: D errechnet aus 12 Monatswerten. - 3) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach den zuletzt verfügbaren Ergebnissen des Mikrozensus. - 4) Ab 1982 werden die „Ausgewählten Berufsabschnitte“ nur noch vierteljährlich nachgewiesen.

**Offene Stellen und Kurzarbeiter
Nach den Unterlagen der Arbeitsämter**

Jahr Monat	Offene Stellen (Stand: Monatsende)									
	insgesamt	und zwar für				nach ausgewählten Berufsabschnitten 1)3)				
		Männer	Frauen	Männer oder Frauen	Teilzeit- arbeit	Pflanzen- bauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	Chemie- arbeiter, Kunststoff- verarbeiter	Metall- erzeuger, -bearbeiter	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	Montierer und Metall- berufe a.n.g.
1978 D 2)	245 555	153 958	91 597		19 714	5 850	2 870	6 786	19 853	6 396
1979 D 2)	304 016	184 447	92 781	26 808	21 482	7 248	4 006	10 085	26 425	9 501
1980 D 2)	308 348	180 103	93 292	34 953	21 287	6 476	3 870	10 887	28 690	8 309
1981 D 2)	207 928	110 943	64 986	31 999	15 726	5 048	1 780	6 361	16 384	3 863
1982 D 2)	104 871				9 082	3 270	744	2 618	7 212	1 187
1982 Mai	120 241				10 551					
1982 Juni	117 748				10 403	3 535	940	2 723	7 725	1 651
1982 Juli	106 375				9 443					
1982 Aug.	97 581				8 630					
1982 Sept.	81 028				7 490	2 852	436	2 136	5 753	577
1982 Okt.	68 843				6 245					
1982 Nov.	81 502				5 808					
1982 Dez.	57 799				5 816	1 524	284	1 306	4 001	342
1983 Jan.	81 828				5 750					
1983 Febr.	88 774				6 004					
1983 März	81 959				6 637	3 154	443	1 834	4 628	777
1983 April	82 356				6 899					
1983 Mai	85 792				7 191					
1983 Juni	85 621				7 273 p	2 470	639	1 638	5 531	1 155
1983 Juli	82 498 p				7 036 p					

Jahr Monat	Offene Stellen (Stand: Monatsende)									
	nach ausgewählten Berufsabschnitten 1)3)									
	Textil- und Bekleidungs- berufe	Ernährungs- berufe	Bauberufe	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	Warenprüfer, Versandfertig- macher	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Warenkauf- leute	Verkehrs- berufe	Organisations- Verwaltungs- Büroberufe
1978 D 2)	6 905	13 766	19 493	4 193	2 497	2 423	5 912	18 679	15 643	27 431
1979 D 2)	7 623	16 313	26 047	5 274	3 372	3 218	7 523	20 897	21 845	30 663
1980 D 2)	7 116	16 805	21 702	5 347	3 409	2 806	10 493	21 208	19 873	32 160
1981 D 2)	4 029	12 315	11 934	3 307	1 780	1 443	9 853	15 664	10 303	22 581
1982 D 2)	1 949	6 414	5 716	1 565	663	608	5 857	8 738	4 070	11 926
1982 Mai										
1982 Juni	2 112	7 902	6 518	2 037	913	943	6 305	9 784	4 721	13 055
1982 Juli										
1982 Aug.										
1982 Sept.	1 509	4 489	4 719	1 481	428	371	4 746	7 067	2 981	9 314
1982 Okt.										
1982 Nov.										
1982 Dez.	1 196	3 123	1 558	526	366	251	3 612	5 227	1 843	7 971
1983 Jan.										
1983 Febr.										
1983 März	1 546	4 906	7 488	1 232	442	513	3 752	7 239	2 999	9 716
1983 April										
1983 Mai										
1983 Juni	1 588	5 307	6 721	1 718	650	596	3 916	7 823	3 456	9 804
1983 Juli										

Jahr Monat	Offene Stellen (Stand: Monatsende)			Kurzarbeiter (Stand: Monatsmitte)						
	nach ausgewählten Berufsabschnitten 1)3)			insgesamt	nach ausgewählten Wirtschaftszweigen					
	Gesundheits- dienstberufe	Sozial- und Erziehungs- berufe, a.n.g. geistes- und naturw. Berufe	Allgemeine Dienst- leistungs- berufe		Metall- erzeugung	Maschinenbau	Straßen- fahrzeugbau	Elektro- technik	Textil, Bekleidung	Bau
1978 D 2)	9 484	5 969	29 505	190 714	22 013	27 014	8 137	25 520	14 369	5 577
1979 D 2)	11 233	6 793	31 821	87 613	3 393	10 597	5 589	19 331	9 527	2 506
1980 D 2)	14 447	7 817	30 976	136 562	7 856	9 413	40 728	12 061	12 660	2 237
1981 D 2)	14 559	7 247	22 395	348 859	24 006	47 244	30 749	52 095	33 851	16 839
1982 D 2)	7 846	3 901	12 620	606 064	54 367	90 194	55 537	66 915	40 552	58 263
1982 Mai				454 843	14 264	83 661	8 942	52 701	44 303	48 336
1982 Juni	8 386	3 875	14 759	428 893	27 874	79 746	15 874	48 248	33 886	37 753
1982 Juli				336 665	37 235	49 895	31 326	34 540	23 299	24 292
1982 Aug.				325 894	57 332	43 860	37 667	31 842	21 087	20 135
1982 Sept.	5 978	3 054	8 821	563 199	64 002	75 952	90 811	68 664	39 392	25 813
1982 Okt.				828 365	102 570	118 925	97 043	99 233	55 503	37 796
1982 Nov.				1 033 056	121 352	146 199	147 767	113 168	61 714	60 971
1982 Dez.	4 607	2 672	6 340	1 114 301	128 861	151 979	147 487	131 314	48 831	99 782
1983 Jan.				1 191 783	118 459	182 041	161 001	130 396	35 549	159 745
1983 Febr.				1 148 168	101 184	178 294	138 425	111 008	37 348	187 017
1983 März	4 269	2 873	9 844	1 022 857	88 955	168 809	120 406	92 307	38 462	168 582
1983 April				764 412	73 336	148 402	47 587	69 072	34 621	117 227
1983 Mai				638 758	62 354	133 191	43 550	56 995	33 348	70 845
1983 Juni	4 378	3 479	10 363	495 003	53 988 p	96 343 p	43 185 p	47 443 p	22 287 p	43 149 p
1983 Juli				434 898 p	54 936 p	64 030 p	33 488 p	25 598 p	15 760 p	24 455 p

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975). - 2) Offene Stellen: D errechnet aus 12 Monatswerten (1/2 Dezember des Vorjahres + Januar bis November + 1/2 Dezember des laufenden Jahres); offene Stellen nach ausgewählten Berufsabschnitten: D ab 1982 errechnet aus 4 Monatswerten (1/2 Dezember des Vorjahres + März + Juni + September + 1/2 Dezember des laufenden Jahres); Kurzarbeiter D errechnet aus 12 Monatswerten. - 3) Ab 1982 werden die „Ausgewählten Berufsabschnitte“ nur noch vierteljährlich nachgewiesen.

Unternehmen und Arbeitsstätten Konkurs- und Vergleichsverfahren, Wechselproteste

Jahr Monat	Ins- gesamt	Unternehmen												Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haus- halte und Nach- lässe	Wechsel- proteste bei Landes- zentralbanken und Kredit instituten ³⁾	
		zu- sammen	darunter Hand- werk ¹⁾	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerer	Produzierendes Gewerbe		Handel		Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen					
					zu- sammen	darunter	zu- sammen	darunter								
												Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe				Groß- handel	Einzel- handel
Anzahl															1 000	Mill. DM
Beantragte Konkursverfahren																
1978 MD	720	490	71	7	216	110	106	119	54	61	22	2	123	213	X	X
1979 MD	688	452	55	8	192	100	92	118	52	62	23	2	111	238	X	X
1980 MD	755	520	62	8	222	112	110	134	61	70	26	4	126	235	X	X
1981 MD	905	707	90	10	312	150	161	178	77	97	38	4	162	263	X	X
1982 MD	1 317	987	151	15	423	197	228	258	106	147	49	5	237	330	X	X
1982 April	1 278	952	147	17	422	157	264	235	100	132	40	4	234	328	X	X
1982 Mai	1 169	897	125	14	391	179	212	222	94	120	48	3	219	272	X	X
1982 Juni	1 310	984	159	16	409	205	204	270	95	166	48	2	241	328	X	X
1982 Juli	1 283	920	141	11	386	209	177	254	98	153	57	8	204	343	X	X
1982 Aug.	1 288	935	159	9	410	218	193	246	105	137	62	4	204	353	X	X
1982 Sept.	1 380	992	162	14	414	193	221	282	99	156	45	10	247	388	X	X
1982 Okt.	1 324	1 010	146	14	419	205	214	277	118	158	41	5	254	314	X	X
1982 Nov.	1 448	1 094	149	25	421	198	223	304	134	166	51	4	289	354	X	X
1982 Dez.	1 882	1 243	194	18	498	248	250	330	135	190	66	8	325	419	X	X
1983 Jan.	1 372	1 053	149	13	475	242	231	245	86	155	58	3	259	319	X	X
1983 Febr.	1 423	1 081	189	26	471	236	235	256	117	129	53	7	288	342	X	X
1983 März	1 483	1 066	172	16	433	201	232	287	123	159	53	7	270	397	X	X
1983 April	1 417	1 062	192	18	455	225	230	299	119	162	48	4	238	355	X	X
1983 Mai	1 224	920	156	11	384	194	190	229	105	118	51	4	241	304	X	X
1983 Juni	1 390	990	163	20	382	185	197	283	138	147	47	4	254	400	X	X
Eröffnete Vergleichsverfahren																
1978 MD	9	8	1	-	4	3	1	2	1	1	-	-	1	1	X	X
1979 MD	7	6	1	-	3	3	-	2	1	1	-	-	1	1	X	X
1980 MD	8	7	1	-	3	3	-	2	1	1	-	-	1	-	X	X
1981 MD	9	8	1	-	4	4	-	3	1	2	-	-	1	-	X	X
1982 MD	13	12	-	-	8	5	1	3	2	1	-	-	2	1	X	X
1982 April	12	12	1	-	7	4	3	3	2	1	1	-	1	-	X	X
1982 Mai	9	7	1	-	4	4	-	1	1	-	1	-	1	2	X	X
1982 Juni	15	14	2	-	8	6	2	5	3	2	-	-	1	1	X	X
1982 Juli	11	9	2	-	5	4	1	1	1	-	-	-	3	2	X	X
1982 Aug.	7	7	-	-	5	5	-	1	1	-	1	-	-	-	X	X
1982 Sept.	15	14	2	-	11	10	1	2	1	1	-	-	1	1	X	X
1982 Okt.	19	19	2	1	7	7	-	5	4	1	-	-	6	-	X	X
1982 Nov.	14	13	5	-	8	6	2	2	1	1	-	-	3	1	X	X
1982 Dez.	21	20	4	-	7	5	2	4	4	-	-	1	8	1	X	X
1983 Jan.	17	15	3	-	7	5	2	5	1	4	1	-	2	2	X	X
1983 Febr.	12	12	3	-	8	5	3	2	2	-	-	-	2	-	X	X
1983 März	14	13	3	-	6	6	-	5	4	1	-	-	2	1	X	X
1983 April	10	9	-	-	2	2	-	4	3	1	-	-	3	1	X	X
1983 Mai	15	14	1	-	7	6	1	4	3	1	-	-	3	1	X	X
1983 Juni	17	15	7	-	7	4	3	4	3	1	-	-	4	2	X	X
Insolvenzen²⁾ insgesamt																
1978 MD	727	577	80	8	262	138	124	134	87	64	24	3	148	220	14	65
1979 MD	693	457	56	6	194	103	91	120	54	63	23	2	111	238	12	71
1980 MD	782	526	63	8	225	114	111	136	62	71	27	4	126	235	12	80
1981 MD	971	708	91	10	315	153	162	180	78	98	36	4	183	263	14	107
1982 MD	1 323	893	152	15	427	199	227	259	108	147	49	5	238	330	16	129
1982 April	1 281	955	148	17	424	157	266	238	102	133	41	4	231	326	15	114
1982 Mai	1 164	893	125	14	388	178	212	220	92	120	49	3	219	271	15	120
1982 Juni	1 317	990	161	18	415	209	206	271	98	166	46	2	240	327	17	152
1982 Juli	1 282	917	142	11	383	205	178	252	98	151	57	8	208	345	18	122
1982 Aug.	1 291	938	158	9	413	220	182	246	105	137	63	4	203	353	18	127
1982 Sept.	1 391	1 002	164	14	423	202	221	262	98	157	45	10	248	389	17	181
1982 Okt.	1 341	1 027	148	15	425	211	214	282	120	159	41	5	259	314	17	128
1982 Nov.	1 454	1 089	153	25	428	203	225	302	131	167	51	3	290	355	16	121
1982 Dez.	1 876	1 257	198	16	504	252	252	334	139	190	64	9	330	419	16	128
1983 Jan.	1 385	1 085	150	13	481	247	232	248	86	158	59	3	281	320	13	159
1983 Febr.	1 433	1 091	192	26	479	241	238	258	119	129	53	6	289	342	13	114
1983 März	1 470	1 075	175	16	437	205	232	292	127	160	53	7	270	395	17	207
1983 April	1 425	1 070	191	18	458	226	230	303	122	183	48	4	241	355	13	118
1983 Mai	1 237	932	156	11	389	199	190	233	108	119	51	4	244	305	14	114
1983 Juni	1 404	1 003	170	20	388	188	200	287	139	148	46	4	258	401	14	117

Siehe auch Fachserie 2, Reihe 4.

1) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. - 2) Ohne Anschlusskonkurse. - 3) Quelle: Deutsche Bundesbank.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Gewerbliche Schlachtungen¹⁾

Jahr Monat	Tiere inländischer Herkunft						Tiere ausländischer Herkunft					
	Schlachtmenge		Rinder		Schweine		Schlacht- menge ins- gesamt ²⁾	darunter				
	ins- gesamt ²⁾	Schlacht- fette ³⁾	Schlacht- tungen	Schlacht- menge ²⁾	Schlacht- tungen	Schlachtmenge ²⁾		Rinder		Schweine		
							Schlacht- tungen	Schlacht- menge ²⁾	Schlacht- tungen	Schlacht- menge ²⁾		
t		1 000	t	1 000	t	1 000	t	1 000	t			
1978 MD	345 616	38 146	369,6	109 182	2 737,7	229 389	7 045	7 426	1,8	478	71,4	6 481
1979 MD	380 958	37 622	388,5	115 822	2 866,2	237 964	7 372	7 304	2,1	629	67,6	6 132
1980 MD	389 250	38 578	396,3	119 444	2 910,5	242 484	7 321	6 747	1,5	425	62,0	5 774
1981 MD	362 990	37 849	394,2	117 409	2 889,1	238 711	6 870	8 387	0,9	287	85,1	7 858
1982 MD	356 824	37 405	375,0	112 262	2 862,7	237 715	6 848	7 589	0,8	254	70,4	7 120
1982 April	352 133	37 138	356,0	107 093	2 838,9	237 627	7 413	6 477	0,8	206	68,5	5 957
1982 Mai	348 627	36 980	334,1	100 857	2 858,7	239 030	6 940	5 847	0,5	141	59,1	5 498
1982 Juni	367 206	39 311	349,8	105 971	3 088,5	254 703	6 532	7 655	0,6	249	77,5	7 248
1982 Juli	327 909	34 883	321,6	96 759	2 730,3	224 879	6 270	7 529	0,5	181	73,5	7 191
1982 Aug.	363 087	37 864	386,5	116 102	2 910,8	239 607	7 360	8 459	0,7	230	82,0	6 098
1982 Sept.	383 969	37 171	420,7	125 893	2 792,3	230 429	7 647	8 232	1,0	339	67,1	7 618
1982 Okt.	372 865	38 298	429,0	127 338	2 872,4	238 480	7 047	6 590	1,4	438	45,9	5 929
1982 Nov.	387 865	40 131	439,4	129 139	3 013,0	251 658	7 071	7 403	1,0	295	54,4	6 895
1982 Dez.	360 653	37 727	380,3	113 599	2 885,6	239 529	7 527	8 896	0,8	255	68,9	6 360
1983 Jan.	346 587	36 589	351,7	106 662	2 797,6	233 886	6 040	6 044	0,8	276	46,0	5 515
1983 Febr.	319 510	33 749	320,8	97 694	2 590,7	215 949	5 867	6 745	0,8	270	50,4	6 190
1983 März	374 192	39 016	388,9	118 929	2 951,6	247 046	8 218	7 556	0,8	259	57,5	6 810
1983 April	344 842	36 678	332,5	101 865	2 800,1	236 379	6 798	6 245	0,6	234	41,9	5 563
1983 Mai	388 452	41 075	369,5	113 689	3 142,6	264 713	8 051	7 412	0,7	273	58,5	6 941
1983 Juni	359 830	38 000	358,1	110 098	2 916,0	243 116	6 614	7 356	0,7	259	54,1	6 751

Siehe auch Fachserie 3, Reihe 4.3 I - Ab 1.1.1982 Fachserie 3, Reihe 4.2 I.

1) Nach Angaben der Schlacht- und Fleischschau (Schlachtungsstatistik) - 2) Die Schlachtmenge stellt den Anfall an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett dar. - 3) Reinfettwert. - Es wurde bei Rindern ein Anteil von 5,23%, bei Kälbern von 2,57%, bei Schweinen einschl. Innereinfett von 13,20% und bei Pferden von 2,70% des Schlachtgewichts zugrunde gelegt. - 4) Kälber, Schafe, Ziegen, Pferde.

Geflügel

Jahr Monat	Eingelegte Bruteier ¹⁾ zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken ¹⁾			Geschlachtetes Geflügel ²⁾			
	Lege- rasen	Mast- rasen	Lege- rasen	Mast- ³⁾ rasen	Entenküken	insgesamt	darunter		
							Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten
	1 000					t			
1978 MD	9 656	26 587	3 697	21 120	348	24 705	19 040	2 838	478
1979 MD	9 544	26 487	3 565	21 602	342	25 907	19 725	2 820	535
1980 MD	9 835	27 392	3 807	22 114	357	26 710	20 546	2 504	583
1981 MD	9 968	27 808	3 780	22 668	347	27 451	21 029	2 734	656
1982 MD	9 187	27 726	3 531	22 900	343	27 552	20 441	2 931	717
1982 April	11 038	30 231	4 458	24 788	435	27 592	20 912	2 918	739
1982 Mai	10 177	29 755	3 968	22 511	473	26 070	19 580	2 972	817
1982 Juni	7 958	28 694	3 440	25 284	522	29 023	21 958	2 898	706
1982 Juli	7 387	30 186	2 938	24 492	492	28 132	20 883	2 965	689
1982 Aug.	10 000	30 300	3 057	24 840	430	27 787	20 524	2 704	772
1982 Sept.	9 704	27 627	3 783	22 444	413	28 546	21 397	2 631	884
1982 Okt.	6 977	22 651	3 280	21 494	315	27 187	19 711	2 619	852
1982 Nov.	7 764	25 869	2 937	18 288	164	27 580	19 997	3 078	889
1982 Dez.	7 393	22 517	3 048	22 226	138	25 336	16 503	3 558	779
1983 Jan.	8 805	24 510	2 840	17 800	132	25 496	18 577	3 230	384
1983 Febr.	9 817	22 999	3 152	17 801	205	21 092	14 433	2 758	382
1983 März	12 496	27 689	4 749	22 739	260	27 844	19 752	3 418	489
1983 April	10 535	26 769	4 088	20 904	396	23 982	16 806	2 959	568
1983 Mai	9 863	27 778	4 159	23 246	555	26 377	18 975	2 761	644
1983 Juni	8 435	24 835	3 427	21 577	524	26 126	18 117	3 170	702

Siehe auch Fachserie 3, Reihe 4.4. - Ab 1.1.1982 4.2.3.

1) In Brütereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 Eiern und mehr. - 2) In Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat. - 3) Einschl. aussortierte Hahnenküken.

Rindvieh- und Schafbestand im Juni

1 000

Jahr Land	Rindvieh								Schafe		
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	1/2 bis unter 2 Jahre alte Tiere		2 Jahre und ältere Tiere				insgesamt	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	
			männlich	weiblich	weiblich						
					männlich	Färsen	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe			alle übrigen Kühe
1979	15 438,3	2 742,8	2 782,1	3 434,7	223,3	763,4	5 355,8	81,7	72,5	1 480,2	778,1
1980	16 657,9	2 749,4	2 750,1	3 500,3	212,4	824,2	5 454,5	86,2	80,8	1 557,3	824,2
1981	16 406,9	2 725,3	2 689,1	3 468,7	200,3	793,8	5 395,0	78,7	75,0	1 512,4	820,3
1982	15 371,8	2 652,8	2 637,8	3 529,0	198,2	801,6	5 419,2	78,4	54,5	1 458,8	783,2
1983	15 714,4	2 723,9	2 651,1	3 557,8	203,9	849,2	5 595,5	75,4	57,5	1 518,8	814,4
nach Ländern (1983)											
Schleswig-Holstein	1 659,8	317,9	245,1	416,7	28,0	104,2	537,8	6,2	3,9	238,5	108,3
Hamburg	14,3	3,2	2,8	3,3	0,5	0,8	3,4	0,3	0,1	5,0	1,1
Niedersachsen	3 373,1	664,3	505,4	774,9	68,5	201,9	1 132,5	19,4	6,2	219,7	108,9
Bremen	22,3	5,0	3,9	3,8	2,7	1,7	4,6	0,5	0,1	1,0	0,3
Nordrhein-Westfalen	2 085,3	428,1	415,1	444,8	31,6	80,8	642,4	17,3	5,4	201,3	103,4
Hessen	885,9	142,2	167,7	218,5	7,5	47,0	292,4	9,9	2,8	154,9	89,1
Rheinland-Pfalz	851,0	104,4	103,1	159,7	6,3	37,4	228,9	7,5	3,8	119,1	65,1
Baden-Württemberg	1 840,6	288,2	346,1	385,2	21,3	85,3	693,4	11,7	11,4	248,5	133,8
Bayern	5 130,2	783,3	848,3	1 136,3	36,4	286,7	2 033,8	2,0	23,5	318,1	195,4
Saarlund	71,1	9,4	13,4	16,5	1,0	3,5	26,0	0,8	0,5	11,4	8,4
Berlin (West)	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,3	0,0	0,0	1,0	0,6

Siehe auch Fachserie 3, Reihe 4.1

Fangmengen von der Hochsee- und Küstenfischerei¹⁾

Tonnen (Fanggewicht)

Jahr Monat	Anfangungen insgesamt	Fischereibetriebsarten		Wichtige Fischarten						
		Große 2) Hochsee-	Kleine Hochsee- und Küsten-	Hering	Kabeljau, Dorsch	Schellfisch	Seelachs, Kohler	Rotbarsch	Krabben und Krebse	Sonstige
		fisherei								
1978 MD	32 892	24 144	8 750	884	6 068	279	3 887	4 903	1 402	15 869
1979 MD	27 517	21 046	6 470	652	4 242	256	2 885	3 980	1 629	13 873
1980 MD	23 905	18 245	7 860	844	4 907	213	1 981	4 420	1 289	10 251
1981 MD	25 029	17 146	7 883	1 206	4 876	326	1 413	4 751	1 225	11 232
1982 MD	23 029	15 239	7 790	1 483	5 899	240	1 674	4 900	1 838	7 198
1982 März	31 311	23 531	7 780	1 258	12 632	463	2 095	6 155	437	8 273
April	18 448	10 818	7 628	2 082	5 399	703	2 997	3 994	1 136	2 134
Mai	24 176	17 784	6 392	1 558	5 703	133	2 132	9 821	1 091	3 743
Juni	23 137	18 158	4 980	588	5 018	293	1 103	8 577	1 381	6 178
Juli	18 854	11 425	7 429	987	3 858	533	3 817	4 048	1 994	3 617
Aug.	30 558	23 844	6 714	2 988	1 949	237	5 703	4 883	2 497	12 341
Sept.	21 879	14 132	7 747	3 827	458	269	1 481	2 127	3 695	10 020
Okt.	22 490	12 102	10 388	1 835	1 876	88	41	3 428	3 912	11 309
Nov.	20 803	11 050	9 554	1 521	5 974	44	139	5 046	2 230	5 851
Dez.	34 425	22 961	11 464	550	11 495	3	5	5 139	991	18 240
1983 Jan.	18 796	9 206	7 590	286	9 995	3	3	3 487	1	3 041
Febr.	27 317	18 281	9 036	375	14 695	18	316	5 718	331	5 865
März	22 735	13 744	8 991	1 000	10 454	202	880	3 957	577	5 885
April	24 113	14 561	9 552	2 193	7 507	138	1 385	4 174	1 688	7 050
Mai	22 350	15 897	6 453	1 252	5 603	530	4 641	5 116	1 641	3 586

Siehe auch Fachserie 3, Reihe 4.5.

1) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im Inland. - 2) Einschl. Loggerfischerei.

Produzierendes Gewerbe

Beschäftigte, Umsatz, geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme, Kohle- und Stromverbrauch der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe

Jahr Monat	Beschäftigte am Monatsende			Umsatz ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden
	insgesamt	Inhaber und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslands- umsatz ⁴⁾	
	1 000			Mill. DM			Mill. Std.
1978 D bzw. MD 5)	7 584	2 203	5 381	83 327	63 299	20 028	772
1979 D bzw. MD 5)	7 607	2 215	5 392	92 113	69 977	22 136	771
1980 D bzw. MD 5)	7 860	2 249	5 611	99 712	75 504	24 208	783
1981 D bzw. MD 5)	7 489	2 257	5 232	104 661	77 400	27 262	728
1982 D bzw. MD 5)	7 226	2 226	5 000	107 031	78 031	29 000	689
1982 April	7 262	2 229	5 033	109 589	79 480	30 088	722
Mai	7 238	2 226	5 012	103 771	75 239	28 532	682
Juni	7 232	2 223	5 008	109 388	78 822	30 766	680
Juli	7 231	2 217	5 014	102 106	75 083	27 023	639
Aug.	7 236	2 225	5 013	98 050	71 135	24 915	638
Sept.	7 236	2 230	5 008	113 834	83 566	30 268	716
Okt.	7 174	2 221	4 953	108 390	79 948	28 441	702
Nov.	7 133	2 217	4 916	111 532	81 773	29 758	687
Dez.	7 070	2 209	4 861	113 873	81 914	31 959	644
1983 Jan.	6 988	2 192	4 796	98 084	71 665	26 418	649
Febr.	6 980	2 189	4 771	99 812	72 248	27 364	641
März	6 955	2 188	4 767	117 924	86 018	31 906	723
April	6 918	2 171	4 747	104 610	77 166	27 444	662
Mai	6 905	2 166	4 739	107 246	78 169	29 078	680
Juni	6 900	2 158	4 742	114 624	83 604	31 021	659

Jahr Monat	Brutto-		Verbrauch an Brennstoffen				Strombezug aus dem öffentlichen Netz	Stromverbrauch
	Lohn-	gehalt-	Kohle	Heizöl	Ortsgas und Kokereigas (einschl. Ferngas) ⁷⁾	Erdgas ⁸⁾		
	Mill. DM		1 000 t ⁹⁾	1 000 t	Mill. m ³		Mill. kWh	
1978 MD	11 462	7 135	3 139	2 205	484	1 805	10 029	13 458
1979 MD	12 229	7 648	3 412	2 167	509	1 968	10 582	14 212
1980 MD	13 108	8 323	3 449	1 926	528	1 897	10 864	14 104
1981 MD	13 272	8 860	3 482	1 593	484	1 832	10 765	13 974
1982 MD	13 141	9 170	3 218	1 485	465	1 668	10 552	13 508
1982 April	12 662	8 685	3 442	1 441	483	1 743	10 791	13 739
Mai	12 779	9 162	3 339	1 293	479	1 631	10 709	13 586
Juni	13 637	9 745	3 236	1 202	502	1 529	10 761	13 527
Juli	13 820	9 195	2 821	1 075	465	1 379	10 425	13 012
Aug.	13 363	8 785	2 661	1 058	463	1 367	10 226	12 705
Sept.	12 798	8 699	2 746	1 155	441	1 472	10 800	13 624
Okt.	13 161	8 608	3 013	1 462	438	1 614	10 509	13 584
Nov.	15 337	11 798	3 131	1 600	422	1 701	10 448	13 555
Dez.	13 703	9 820	3 027	1 634	408	1 754	10 013	12 963
1983 Jan.	11 552	8 607	3 049	1 503	422	1 828	10 133	13 193
Febr.	10 998	8 442	3 435	1 592	379	1 847	9 987	13 040
März	12 138	8 798	3 547	1 540	436	1 934	11 317	14 487
April	12 071	8 885	3 309	1 290	422	1 732	10 688	13 586
Mai	12 886	9 256	3 280	1 144	448	1 675	10 935	13 808
Juni	13 319	9 799	3 031	1 011	430	1 581	11 155	13 884

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 4.1.1.

Darstellung nach der „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizität-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung. - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Im Hinblick auf die einzelnen Stufen der Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe siehe: Heppert, E.: Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe, in: Wirtschaft und Statistik 6/1979, S. 394 ff

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Einschl. Tätige Inhaber und Mithelfende Familienangehörige sowie Auszubildende in kaufmännischen und in den übrigen nichtgewerblichen Lehrberufen. - 3) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen. - 4) Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit einwandfrei erkennbar - Umsatz mit deutschen Exporteuren. - 5) Beschäftigte: D, Umsatz und geleistete Arbeiterstunden, MD. - 6) In Tonnen. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, werden entsprechend dem Heizwert (29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit, SKE) folgende Umrechnungsfaktoren angewendet: Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Rohbraunkohle = 0,27 (bis Dezember 1973 = 0,26); Braunkohlenbriketts und -koks = 0,69; tschechische Hartbraunkohle = 0,5. - 7) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ - 8) Ab 1977 ohne Umrechnung.

Beschäftigte und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Darunter ausgewählte Wirtschaftsgruppen										
		Kohlenbergbau	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Eisenschaffende Industrie	NE-Metallerzeugung und -halbzeugwerke	Maschinen-	Straßenfahrzeugbau	Schiff-	Elektrotechnik	Chemische Industrie	Textil-	Bekleidungs-gewerbe
Beschäftigte am Monatsende												
1 000												
1978 D	7 584,1	208,8	189,8	290,7	77,7	1 006,4	766,0	64,5	984,5	588,2	319,7	259,5
1979 D	7 607,2	205,1	192,6	288,3	78,5	1 012,0	787,4	57,6	989,4	559,7	310,6	256,7
1980 D	7 659,5	207,1	193,2	284,1	80,7	1 024,0	801,7	56,7	975,5	567,7	303,9	248,8
1981 D	7 488,9	210,6	184,3	272,9	77,7	1 023,4	787,1	58,9	947,9	564,9	282,9	230,9
1982 D	7 226,1	209,4	172,6	257,1	73,4	998,4	788,5	57,5	909,3	558,7	260,3	209,7
1982 April	7 261,7	209,5	175,0	258,8	73,5	1 001,2	788,4	57,5	913,3	559,2	284,7	213,3
Mai	7 237,8	208,8	175,9	257,2	73,1	988,6	786,9	57,3	910,7	558,0	263,1	210,6
Juni	7 231,6	207,9	176,7	256,7	73,0	996,5	788,6	57,2	909,8	557,9	261,7	208,8
Juli	7 230,9	207,2	177,1	258,2	73,1	984,3	792,9	56,8	909,0	559,3	259,3	206,6
Aug.	7 238,2	206,2	177,6	258,8	72,7	998,4	789,9	58,1	911,7	559,0	258,1	207,1
Sept.	7 235,9	212,0	176,9	257,7	73,0	1 000,8	789,8	58,2	910,2	561,0	256,8	207,0
Okt.	7 173,7	209,8	174,7	254,8	72,7	993,8	786,3	57,5	901,8	557,8	254,3	205,2
Nov.	7 133,2	209,2	172,8	253,3	72,5	988,6	783,8	57,1	896,7	555,7	252,6	203,8
Dez.	7 070,0	208,3	187,0	250,2	71,7	982,7	780,3	56,5	890,3	553,6	248,2	201,5
1983 Jan.	6 987,8	207,1	186,3	247,5	74,3	973,0	779,9	55,5	883,3	550,4	248,4	199,8
Febr.	6 980,3	207,0	184,2	246,0	74,2	969,0	778,8	55,2	877,7	550,4	245,1	198,7
März	6 954,8	206,3	180,6	244,8	74,0	966,0	778,3	54,8	875,8	549,3	244,1	197,5
April	6 917,7	204,3	185,5	241,2	73,7	958,9	772,7	54,1	870,7	547,2	242,5	194,7
Mai	6 904,6	203,4	187,2	239,3	73,9	954,6	772,2	53,7	870,1	546,5	241,6	192,8
Juni	6 900,0	202,3	188,3	237,2	73,8	951,2	773,5	53,3	869,8	546,2	240,7	191,6

Umsatz insgesamt¹⁾

Mill. DM

1978 D	83 327,4	1 567,7	2 085,2	3 369,4	1 384,5	8 771,8	9 588,1	541,0	8 058,7	9 217,6	2 586,9	1 811,4
1979 D	92 112,8	1 861,3	2 367,7	3 805,8	1 773,7	9 282,4	10 386,2	373,8	8 671,2	10 500,6	2 692,9	1 862,5
1980 D	99 711,9	2 002,0	2 489,8	3 954,2	2 111,1	10 231,8	10 577,0	430,1	9 396,8	10 539,5	2 752,1	1 728,0
1981 D	104 661,4	2 175,5	2 433,3	4 028,6	1 926,8	10 468,9	11 412,8	559,8	9 811,6	11 508,0	2 731,0	1 708,0
1982 D	107 031,3	2 255,5	2 410,2	3 779,8	1 781,2	10 912,5	12 154,8	643,3	10 132,8	11 796,4	2 708,3	1 653,8
1982 April	109 567,7	2 286,6	2 701,7	4 032,3	1 848,4	10 869,3	13 509,4	431,5	9 707,9	12 405,1	2 759,3	1 580,2
Mai	103 771,0	2 188,6	2 672,9	4 078,6	1 751,8	10 378,7	12 809,1	581,0	9 301,4	11 458,9	2 520,8	1 127,0
Juni	109 387,8	1 968,6	2 812,9	4 443,5	1 724,4	11 503,8	12 986,9	703,9	10 460,2	12 042,1	2 577,5	1 132,4
Juli	102 105,8	2 022,8	2 716,5	3 503,8	1 599,2	12 470,7	10 932,7	623,9	9 122,9	11 180,6	2 413,3	1 693,5
Aug.	96 050,2	1 831,3	2 664,6	3 355,2	1 569,2	9 472,6	8 911,1	608,8	9 012,2	10 832,5	2 253,5	1 877,8
Sept.	113 834,0	2 052,2	2 995,1	3 955,1	1 852,7	11 340,5	12 147,0	589,3	12 023,8	11 913,9	3 011,6	2 255,9
Okt.	108 389,5	2 366,7	2 812,4	3 229,6	1 830,5	10 582,1	11 931,0	563,2	9 957,0	11 822,4	2 890,9	1 751,7
Nov.	111 531,6	2 746,1	2 597,8	3 180,1	1 949,4	11 125,8	12 348,1	785,9	10 934,7	11 892,1	2 820,4	1 382,9
Dez.	113 872,9	2 608,9	2 011,5	3 177,0	1 682,2	13 594,0	12 185,6	1 667,4	12 036,8	11 580,6	2 452,5	1 199,5
1983 Jan.	98 083,7	1 988,9	1 488,6	3 060,6	1 852,8	9 350,5	11 023,5	399,6	8 926,6	11 900,6	2 733,2	1 750,3
Febr.	99 611,8	2 064,0	1 303,0	3 283,3	1 786,1	9 520,8	12 098,2	784,8	9 839,2	12 038,8	2 749,0	1 900,3
März	117 924,2	2 279,3	2 267,2	3 799,2	2 053,8	11 171,8	15 132,5	483,0	11 603,5	13 988,7	3 189,0	2 140,0
April	104 609,9	2 028,6	2 497,3	3 391,4	1 830,2	10 035,9	13 325,2	317,8	9 782,7	12 148,4	2 819,8	1 487,3
Mai	107 246,5	2 050,7	2 738,2	3 556,5	1 964,3	10 344,8	13 819,8	799,5	9 797,1	12 435,0	2 804,1	1 144,2
Juni	114 624,3	1 915,2	3 108,8	3 639,2	2 036,4	11 703,7	14 329,1	1 404,2	10 883,2	13 250,3	2 713,3	1 220,5

darunter Auslandsumsatz²⁾

Mill. DM

1978 D	20 028,4	351,5	182,9	1 133,9	339,3	3 773,2	3 471,0	273,1	2 249,0	3 124,6	471,6	172,5
1979 D	22 136,3	393,6	195,3	1 290,8	452,3	3 937,2	3 958,9	143,5	2 426,4	3 889,7	511,7	197,0
1980 D	24 208,0	381,6	206,3	1 344,3	548,0	4 409,5	4 264,4	186,7	2 822,8	3 931,3	533,4	217,9
1981 D	27 261,7	364,2	228,3	1 525,5	510,3	4 694,9	5 021,4	273,2	2 950,9	4 573,9	595,8	233,5
1982 D	29 000,3	316,5	235,8	1 499,0	487,1	4 944,7	5 766,0	286,7	3 143,3	4 673,3	634,0	247,7
1982 April	30 088,0	304,3	265,7	1 545,6	494,4	4 971,1	6 270,2	254,5	3 035,1	5 035,6	680,9	221,9
Mai	28 531,7	359,8	248,4	1 887,5	458,3	4 710,7	6 037,2	232,2	2 953,7	4 586,6	610,0	124,0
Juni	30 785,8	308,6	256,9	1 848,4	488,1	5 356,0	6 247,3	256,9	3 337,7	4 768,1	643,3	140,1
Juli	27 023,3	311,7	228,3	1 371,2	428,8	4 825,5	5 330,4	310,7	2 930,2	4 296,4	599,7	287,9
Aug.	24 915,3	289,1	216,7	1 380,5	406,3	4 185,9	4 128,4	384,1	2 845,4	4 111,3	488,6	335,8
Sept.	30 267,6	278,8	242,1	1 577,9	510,3	5 140,2	5 712,7	194,4	3 763,3	4 642,9	675,8	388,2
Okt.	28 441,2	341,9	236,8	1 270,5	485,6	4 789,7	5 679,4	308,4	2 848,4	4 544,4	659,6	247,6
Nov.	29 758,2	382,5	230,0	1 201,8	553,5	5 284,5	5 902,1	148,8	3 394,8	4 633,7	630,5	157,5
Dez.	31 959,3	382,9	228,7	1 305,7	516,6	6 364,5	5 974,8	705,5	3 642,1	4 733,1	599,2	143,1
1983 Jan.	26 418,4	229,9	208,4	1 101,6	508,0	4 427,2	5 243,2	288,7	2 507,7	4 698,7	627,0	289,3
Febr.	27 363,8	236,3	202,9	1 147,4	522,1	4 347,7	5 542,7	182,2	3 066,6	4 739,5	644,8	345,4
März	31 908,3	277,1	248,2	1 354,7	603,8	4 945,5	6 603,0	197,6	3 640,8	5 552,2	731,2	350,8
April	27 443,9	224,8	235,3	1 188,5	528,2	4 392,5	5 882,2	138,6	2 905,7	4 781,5	604,8	187,4
Mai	29 077,8	289,3	238,2	1 316,2	561,9	4 437,5	6 024,7	556,6	3 127,8	4 943,0	613,8	112,5
Juni	31 020,7	281,5	287,7	1 388,3	541,6	5 250,1	6 160,3	373,4	3 312,8	5 346,2	657,5	147,2

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 4.1.1

Darstellung nach der „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschli. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung. – Kombinierte Betriebe werden denjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Im Hinblick auf die einzelnen Stufen der Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe siehe Heppt, E.: „Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe“ in: Wirtschaft und Statistik 6/1979, S. 394 ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. – 2) Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren

**Index des Auftragseingangs¹⁾ für das Verarbeitende Gewerbe
1980 = 100**

Jahr Monat	Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	Investitions- güter produzierendes Gewerbe	Verbrauchs- güter Gewerbe	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Hochofen-, Stahl- und Warmwalz- (oh. H.v. Stahlrohren)	NE-Metall- halbzeug- werke	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	Zihereien und Kaltwalz- werke	Chemische Industrie	Holz- bearbeitung
1978	96,8	83,6	87,8	89,0	83,5	87,4	71,4	92,1	92,8	82,6	80,5
1979	96,3	95,4	98,9	96,0	94,0	99,1	91,2	104,7	100,5	95,5	89,7
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	104,5	104,5	105,9	100,4	98,6	96,0	97,6	101,0	94,1	109,0	96,1
1982	103,4	102,0	105,4	100,2	95,7	87,4	90,7	96,4	94,1	109,8	85,6
1982 April	106,3	107,0	104,5	110,3	107,6	92,2	93,9	105,8	104,1	113,8	92,3
Mai	97,3	98,3	97,1	95,9	105,1	83,9	96,0	95,3	98,0	104,7	86,3
Juni	102,9	106,2	105,1	91,5	114,2	90,7	95,2	100,9	99,3	115,2	85,9
Juli	95,8	97,1	99,5	83,5	107,2	83,2	87,3	92,3	90,0	104,1	78,0
Aug.	88,1	90,9	87,3	85,8	105,4	72,4	76,1	81,2	79,3	99,8	75,9
Sept.	102,2	101,4	99,9	109,5	118,6	75,3	86,5	91,8	89,6	110,0	96,4
Okt.	101,3	100,6	97,7	112,2	108,3	81,0	86,6	89,0	86,0	109,9	91,4
Nov.	105,7	100,1	109,5	104,1	98,2	80,0	88,4	92,0	93,2	108,1	89,8
Dez.	112,4	95,8	129,6	91,1	78,3	78,7	90,9	87,8	86,7	106,4	77,0
1983 Jan.	109,6	100,0	120,4	95,0	62,4	83,8	94,2	93,0	92,8	111,9	78,8
Febr.	101,4	99,7	103,1	99,5	58,8	86,6	97,5	93,5	94,5	112,1	79,6
März	129,9	116,1	121,9	125,6	94,5	98,7	113,2	107,9	109,9	127,4	97,1
April	102,0	102,8	99,6	107,4	103,3	85,9	95,0	97,6	95,7	111,7	89,8
Mai	101,9	106,8	99,1	102,0	111,1	85,6	102,6	97,2	105,7	117,0	93,1
Juni	107,1	113,2	106,6	99,1	120,3	93,0	107,1	101,8	100,7	123,4	97,7

Jahr Monat	Zellstoff-, Holzschnitz-, Papier- und Papp- erzeugung	Gummi- verarbeitung	Stahl- verformung, Oberflächen- veredelung, Härtung	Stahl- und Leichtmetall-, Schienen- fahrzeug- bau	Maschinen- bau	Straßen- fahrzeug- bau	Herstellung von Kraft- wagen und -motoren	Schiffbau	Elektro- technik	Fein- mechanik, Optik	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metall- waren
1978	84,0	84,9	84,2	76,6	85,6	97,5	98,7	99,4	86,8	89,4	88,3
1979	92,5	94,7	98,1	101,2	94,9	102,5	102,8	119,0	93,8	96,8	95,8
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	112,3	104,9	97,2	107,0	107,3	113,1	114,1	129,3	102,1	102,1	98,0
1982	115,3	107,3	97,6	108,5	101,3	120,7	122,3	116,0	101,1	99,4	99,2
1982 April	119,2	115,5	105,7	117,0	99,6	116,6	116,4	181,8	95,5	98,5	101,7
Mai	112,9	99,7	104,9	102,0	91,2	111,5	112,1	85,7	92,8	93,5	94,3
Juni	114,3	107,0	103,2	107,2	103,9	112,3	112,6	156,0	99,4	99,6	104,7
Juli	108,4	92,2	92,3	100,1	103,5	111,7	114,1	56,0	93,7	89,4	90,8
Aug.	94,7	94,8	85,8	109,1	82,6	92,9	94,9	37,3	83,9	113,4	85,5
Sept.	115,6	108,4	90,4	105,2	91,2	104,7	106,5	250,3	99,4	90,6	97,9
Okt.	114,1	111,6	92,3	118,2	88,8	110,7	112,5	67,8	95,1	95,7	104,2
Nov.	119,5	114,6	90,3	95,3	108,8	119,5	121,2	68,1	113,5	100,7	102,5
Dez.	108,4	104,8	85,7	113,8	131,7	152,1	154,9	175,6	122,7	107,4	98,7
1983 Jan.	120,5	97,0	92,4	125,9	114,5	176,7	185,5	112,6	103,6	88,0	97,9
Febr.	117,5	105,3	98,4	79,5	93,3	135,9	139,8	81,9	99,0	92,4	98,1
März	140,4	123,3	106,7	99,5	108,6	184,6	169,7	55,4	119,4	112,8	116,3
April	112,8	107,9	98,3	80,2	91,7	123,5	125,9	52,5	96,5	95,8	101,7
Mai	115,8	108,3	102,5	90,9	92,6	114,2	115,8	51,8	95,7	96,8	104,2
Juni	121,7	115,1	104,9	106,7	100,1	124,0	126,3	60,0	101,5	108,0	107,6

Jahr Monat	Herstellung von Büro- maschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	Feinkeramik	Herstellung und Verarbeitung von Glas	Herstellung von Holz- und Polster- möbeln	Papier- und Papp- verarbeitung	Druckerei, Vervielfältigung	Herstellung von Kunst- stoffwaren	Leder- erzeugung	Herstellung von Schuhen	Textil- gewerbe	Bekleidungs- gewerbe
1978	72,5	82,3	85,5	90,2	83,4	82,4	80,7	98,2	94,4	98,6	98,5
1979	93,4	90,4	94,0	93,9	91,6	92,2	95,1	116,1	101,4	100,8	99,5
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	101,6	98,1	98,2	94,4	107,4	101,8	99,9	104,5	98,4	101,0	102,0
1982	112,9	97,3	98,2	91,1	109,7	102,4	103,2	118,8	102,5	98,0	100,0
1982 April	111,0	101,7	99,9	90,1	113,6	102,2	108,7	108,3	188,5	107,9	139,4
Mai	108,1	91,3	89,6	81,1	107,2	101,7	103,3	123,3	123,6	96,6	78,6
Juni	104,7	92,0	95,1	84,8	112,6	99,7	105,4	104,1	64,7	87,7	56,3
Juli	99,2	88,4	88,4	75,7	102,3	97,8	96,3	104,2	46,7	73,1	59,0
Aug.	98,5	81,1	88,3	81,0	99,6	93,3	92,7	92,8	56,7	74,8	85,2
Sept.	101,5	104,4	104,5	92,6	108,3	103,6	105,4	134,6	110,0	110,9	148,2
Okt.	100,6	101,2	101,1	95,1	109,1	106,7	107,2	122,1	201,4	108,3	144,8
Nov.	111,8	93,7	104,8	102,4	110,0	110,7	108,9	154,0	119,1	103,7	83,6
Dez.	197,7	82,9	102,6	96,0	102,7	109,2	99,9	109,4	55,8	86,1	51,9
1983 Jan.	97,0	101,7	99,3	97,3	112,4	95,7	103,8	120,9	49,4	91,6	71,9
Febr.	109,7	99,2	99,9	96,8	108,6	91,9	103,6	123,8	60,1	100,5	105,2
März	119,1	122,8	108,6	108,0	129,2	105,7	119,6	156,5	112,3	129,5	187,4
April	112,3	96,0	96,7	91,9	108,2	99,8	110,1	117,8	182,5	108,1	121,2
Mai	118,9	96,2	103,2	89,8	111,8	98,8	114,3	144,7	144,1	102,8	76,8
Juni	130,1	96,4	105,0	94,6	113,6	103,1	118,8	131,2	77,6	95,3	60,0

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.2

Darstellung nach „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Auftragseingang in jeweiligen Preisen (Wertindizes). — 2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

Index des Auftragsbestands ') für das Verarbeitende Gewerbe

1980 = 100

Jahr Monat	Verarbeitendes Gewerbe 2)	Grundstoff- und Produktions- güter- gewerbe	Investitions- guter produzierendes Gewerbe	Verbrauchs- gewerbe	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Hochofen-, Stahl- und Warmwalm- werke (oh. Stahlrohre)	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Herstellung von Präzisions- stahlrohren	Papier- und Pappe- erzeugung
1978	84,1	80,2	83,9	91,1	82,8	76,1	79,6	88,8	84,6
1979	95,2	99,9	94,6	98,7	101,0	100,4	94,5	100,2	105,3
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	104,4	94,9	105,6	96,3	96,0	94,4	98,0	87,0	102,0
1982	103,7	90,1	105,4	95,1	89,9	86,7	97,9	88,6	94,9
1982	Marz	107,4	98,2	108,6	97,6	89,0	98,3	107,7	105,2
	April	107,2	99,2	107,8	108,1	93,3	97,1	104,6	111,0
	Mai	106,6	94,3	107,4	108,1	90,7	90,9	102,2	105,7
	Juni	105,5	90,6	106,7	105,4	94,6	83,5	98,2	102,9
	Juli	104,6	80,2	106,6	82,3	95,4	85,2	96,1	94,3
	Aug.	102,8	87,1	105,4	83,1	95,1	81,9	95,2	84,3
	Sept.	100,7	82,2	103,1	86,8	93,8	74,5	91,5	85,5
	Okt.	99,9	81,1	101,6	96,8	89,6	76,5	87,8	86,1
	Nov.	99,0	81,7	100,5	96,9	84,9	80,0	85,2	85,5
	Dez.	100,9	82,8	102,8	94,0	83,8	79,9	87,3	89,8
1983	Jan.	105,0	87,4	107,8	83,9	87,6	86,2	88,6	94,5
	Febr.	104,9	89,5	107,4	83,5	91,8	86,8	88,3	101,9
	März	104,6	92,8	106,0	97,5	98,4	90,2	88,1	107,7
	April	105,3	91,5	106,3	107,0	98,9	88,0	88,0	107,8
	Mai	104,6	91,5	105,2	110,3	101,3	87,8	87,3	107,6

Jahr Monat	Stahl- und Leicht- metallbau, Schienen- fahrzeugbau	Maschinen- bau	Herstellung von Maschinen				Herstellung von Liefer- und Last- kraftwagen, Kommunal- fahrzeugen, Omnibussen, Obussen	Schiffbau	Herstellung von starkstrom-, nachrichten- und informations- technischen Erzeugnissen
			für die Land- wirtschaft	für das Produktions- güter- gewerbe	Verbrauchs- güter produzierende Gewerbe	für die Bau- wirtschaft			
1978	79,1	79,5	102,3	75,8	87,6	91,6	90,2	81,8	93,9
1979	87,8	94,3	122,7	94,8	94,8	107,5	97,5	80,5	99,1
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	112,3	103,4	114,3	96,7	105,5	155,7	90,3	117,3	108,6
1982	126,3	100,4	136,5	88,9	102,0	162,6	90,9	108,2	107,8
1982	Marz	124,1	105,6	162,0	94,8	102,6	162,9	96,7	115,5
	April	129,8	104,0	152,2	91,2	104,0	162,2	89,4	111,2
	Mai	130,8	103,0	135,1	91,0	102,9	169,7	88,2	110,3
	Juni	130,6	101,9	124,2	90,5	101,4	173,0	87,0	109,6
	Juli	131,4	102,4	137,0	91,8	100,1	176,7	84,8	108,6
	Aug.	129,8	100,3	104,7	91,2	101,5	174,9	87,5	104,8
	Sept.	126,5	97,7	113,0	88,8	98,3	156,1	85,6	115,9
	Okt.	125,4	95,9	111,3	82,4	114,2	151,1	80,2	106,9
	Nov.	122,4	92,6	134,6	80,6	95,6	148,6	82,4	101,0
	Dez.	119,0	93,4	147,6	79,9	101,2	149,4	107,0	100,2
1983	Jan.	131,2	96,8	185,7	80,4	103,8	159,3	127,0	101,4
	Febr.	132,0	96,8	186,1	81,2	100,6	160,8	120,7	99,5
	März	130,1	95,7	176,8	80,2	97,7	158,6	115,7	94,1
	April	128,0	95,5	166,3	80,7	95,1	168,1	113,4	92,2
	Mai	126,5	94,7	148,7	79,8	94,9	169,5	107,9	86,1

Jahr Monat	Herstellung von		Feinmechanik, - Optik	Herstellung von Schuhen	Textil- gewerbe	Bekleidungs- gewerbe	Herstellung von	
	starkstrom- technischen	nachrichten- und informations- technischen					Herren- oberbekleidung	Damen- und Kinder- oberbekleidung
Erzeugnissen								
1978	106,5	77,3	83,9	93,1	91,1	90,6	98,7	88,5
1979	105,6	88,7	82,8	109,1	103,7	87,5	94,5	85,9
1980	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	110,5	106,1	107,7	94,0	94,3	100,3	96,8	103,5
1982	110,8	104,2	119,3	104,4	92,2	97,5	90,8	103,4
1982	Marz	112,6	105,6	116,9	81,0	99,0	100,8	100,3
	April	112,6	105,7	116,2	125,0	101,2	115,3	107,2
	Mai	112,4	106,6	116,9	128,8	100,8	115,2	104,5
	Juni	112,5	105,2	116,6	126,4	97,7	112,8	95,0
	Juli	111,3	105,3	119,0	97,8	90,7	93,4	78,0
	Aug.	110,8	103,8	125,4	76,2	86,4	79,3	74,3
	Sept.	107,6	100,1	124,0	79,2	87,1	88,1	94,7
	Okt.	108,5	100,7	123,1	120,0	88,7	104,1	100,6
	Nov.	111,9	101,9	122,4	134,2	87,7	102,3	95,2
	Dez.	112,0	104,2	122,8	126,6	86,2	98,2	88,6
1983	Jan.	113,8	106,2	121,4	112,4	83,1	77,6	62,4
	Febr.	115,0	106,1	120,4	95,3	83,0	81,3	67,8
	März	116,5	103,5	121,8	92,1	91,2	109,7	98,4
	April	117,0	108,9	121,4	138,1	93,5	121,3	103,5
	Mai	116,5	110,0	121,5	154,9	96,0	122,3	105,4

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.2

Darstellung nach „Systematik der Wirtschaftszweige“ Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). - 3 000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes.

1) Auftragsbestand in jeweiligen Preisen (Wertindizes). - 2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe)

**Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe
1976 = 100**

Jahr Monat	Produzierendes Gewerbe		Elektrizitäts- und Gasversorgung			Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe							Bau- gewerbe 1)
	insgesamt	ohne Bau- gewerbe	zusammen	Elektri- zitäts- versorgung	Gas- versorgung	zusammen	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					
								zusammen	Grundstoff- und Produktions- güter- gewerbe	Investitions- güter produzierendes Gewerbe	Ver- brauchs- güter	Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe	
kalendermonatlich													
1978	103,8	103,3	107,0	106,5	114,8	103,1	83,3	103,4	103,4	104,1	102,8	101,8	108,7
1979	109,2	108,5	112,9	112,0	128,1	108,2	96,8	108,6	111,6	108,9	106,3	104,0	115,7
1980	109,2	108,8	112,8	111,8	129,8	108,5	97,1	108,8	107,9	111,8	105,3	106,3	112,8
1981	106,9	107,2	113,7	112,9	127,2	108,8	87,7	107,1	103,7	111,5	100,0	108,8	104,1
1982	103,8	104,7	113,4	113,6	110,9	104,1	96,1	104,4	98,2	110,8	96,4	106,3	94,8
1982 April	108,3	108,9	112,1	111,9	115,5	108,7	96,0	109,1	105,2	115,6	100,2	107,1	103,0
1982 Mai	104,2	104,0	103,1	103,6	93,5	104,1	91,8	104,5	102,6	110,8	92,8	102,8	106,2
1982 Juni	108,1	105,8	95,4	96,3	80,5	106,5	91,9	106,9	104,2	114,0	93,8	106,6	109,6
1982 Juli	95,8	95,1	94,3	95,5	75,3	95,2	94,5	95,2	95,0	97,0	85,8	102,2	101,7
1982 Aug.	92,7	92,0	94,7	95,7	77,6	91,8	90,8	91,8	90,7	92,2	84,7	102,1	99,1
1982 Sept.	108,8	108,9	102,1	103,2	84,1	109,4	94,2	109,8	100,5	118,6	104,7	108,8	118,0
1982 Okt.	107,8	107,1	116,8	117,6	104,0	108,4	95,7	106,7	98,4	112,5	102,2	110,3	112,4
1982 Nov.	107,6	107,9	124,3	124,5	121,3	108,8	96,4	107,1	98,6	114,0	101,8	112,6	104,3
1982 Dez.	102,0	104,8	131,2	130,4	144,8	103,0	96,5	103,2	86,5	115,8	95,3	107,0	75,7
1983 Jan.	92,8	96,5	129,7	129,5	133,4	94,2	96,5	94,2	91,1	95,9	92,3	97,2	58,8
1983 Febr.	94,7	98,9	124,9	124,2	136,6	97,1	80,6	97,3	90,9	104,1	92,4	94,3	56,1
1983 März	113,4	115,5	130,0	129,4	139,3	114,5	104,7	114,8	108,0	121,8	109,8	111,9	94,4
1983 April	101,9	102,5	109,8	109,4	116,7	102,0	90,2	102,3	100,8	107,0	95,8	98,8	96,8
1983 Mai	104,9	104,5	105,3	105,5	102,3	104,4	90,1	104,9	103,5	110,4	94,3	103,3	108,1
1983 Juni 2)	107,8 ³⁾	108,9	97,6	98,8	78,8	107,6	86,7	108,2 ³⁾	105,6 ³⁾	113,9 ³⁾	95,6	111,1	115,8
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1978	104,9	104,4	107,8	107,2	114,9	104,2	94,2	104,5	104,1	105,3	104,0	102,9	110,0
1979	110,6	109,8	113,7	112,8	128,5	109,6	98,3	109,9	112,6	110,4	107,8	105,3	117,4
1980	110,2	109,8	113,3	112,3	129,8	109,8	98,2	109,9	108,5	112,9	106,5	107,4	114,2
1981	108,1	108,4	114,4	113,6	127,5	108,0	98,9	108,2	104,5	112,9	101,2	109,8	105,3
1982	104,4	105,4	113,9	114,1	111,2	104,8	97,0	105,1	98,7	111,8	97,1	106,9	95,5
1982 April	113,6	114,2	115,5	115,4	117,4	114,1	100,2	114,5	109,1	121,8	105,5	113,1	108,6
1982 Mai	113,8	113,3	106,1	107,0	92,0	113,8	97,4	114,3	108,2	122,9	102,7	113,7	117,8
1982 Juni	110,3	109,9	97,9	98,9	81,8	110,7	95,8	111,1	107,4	118,0	97,8	110,3	114,1
1982 Juli	92,1	91,5	91,9	93,0	74,1	91,5	91,7	91,4	91,8	92,9	82,2	97,8	97,5
1982 Aug.	89,2	88,8	92,2	93,1	76,3	88,3	88,1	88,3	88,0	88,4	81,2	98,2	95,0
1982 Sept.	108,1	105,3	101,4	102,4	85,5	105,6	92,5	106,0	98,8	113,6	100,5	103,0	113,1
1982 Okt.	107,4	106,8	115,9	116,7	102,3	108,2	95,6	106,5	97,8	113,0	102,5	108,2	112,9
1982 Nov.	110,8	111,1	127,4	127,6	123,3	110,0	100,4	110,3	99,3	118,1	105,3	113,6	107,7
1982 Dez.	88,2	101,0	127,8	126,9	142,5	99,1	95,8	99,2	84,4	110,7	91,4	101,8	72,6
1983 Jan.	94,3	98,0	129,3	129,2	131,2	95,8	96,5	95,8	91,3	98,1	94,5	99,1	60,1
1983 Febr.	100,3	104,8	134,3	134,4	148,8	102,8	96,8	102,9	97,2	109,7	97,4	99,6	59,1
1983 März	105,1	107,1	124,4	123,7	137,1	105,9	98,6	106,1	102,2	111,8	100,8	103,1	86,6
1983 April	111,5	112,0	115,3	115,1	118,6	111,7	97,2	112,2	107,4	118,7	105,8	108,9	107,5
1983 Mai	109,5	109,0	108,4	108,7	100,7	109,2	92,7	109,7	108,0	116,3	99,2	109,0	114,0
1983 Juni 2)	112,0 ³⁾	111,0	100,3	101,5	80,1	111,8	90,0	112,5 ³⁾	108,8 ³⁾	118,9 ³⁾	100,0	115,0	120,6

Jahr Monat	Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe							Chemische Industrie
	darunter					Mineralöl- ver- arbeitung	Gewinnung und Ver- arbeitung von Stein und Erden	Eisen- schaffende Industrie	NE- Metall- erzeugung, NE- Metall- halbzeug- werke	Eisen- Stahl- und Temper- gießerei	NE- Metall- gießerei	Zahntechnik, Kaltwalz- werke, Mechanik a.n.g.	
	Kohlen- bergbau	Eisenerz- bergbau	NE- Metallerz-	Kali- und Steinsalz- bergbau, Salinen	Gewinnung von Erdöl, Erdgas								
kalendermonatlich													
1978	91,2	81,9	77,7	115,8	104,0	101,4	108,5	99,6	103,7	94,1	109,1	100,8	105,1
1979	94,8	83,6	78,8	128,9	102,8	118,1	116,0	110,1	110,6	101,1	118,9	105,9	111,0
1980	95,8	71,8	78,8	123,6	95,7	108,4	113,3	108,3	110,2	95,3	115,5	104,4	106,5
1981	96,7	57,4	78,8	128,2	96,2	95,9	103,5	103,3	106,8	89,4	109,1	99,8	107,5
1982	96,7	46,5	78,8	104,6	85,8	93,9	97,1	90,2	106,8	84,2	104,4	89,7	102,0
1982 April	96,6	57,3	78,8	96,1	75,5	98,0	110,5	98,9	108,6	95,7	118,4	98,7	107,8
1982 Mai	91,7	49,4	78,8	111,3	78,8	101,0	109,9	98,8	107,5	88,3	109,2	93,3	102,8
1982 Juni	94,0	46,0	78,8	96,1	65,8	100,9	112,2	96,6	110,3	85,8	109,4	96,7	105,7
1982 Juli	97,7	45,5	78,8	86,7	76,8	87,9	106,9	86,5	100,5	71,3	80,3	86,8	99,9
1982 Aug.	92,4	19,7	78,8	115,4	80,7	95,1	104,8	78,3	98,0	68,0	84,8	75,8	91,2
1982 Sept.	95,3	42,3	78,8	105,5	73,2	96,9	120,5	85,0	112,0	88,1	108,5	93,9	97,5
1982 Okt.	94,7	39,1	78,8	102,9	103,4	89,3	113,5	77,1	108,1	82,4	100,3	96,3	101,2
1982 Nov.	94,0	40,9	78,8	120,3	118,5	89,9	104,6	76,1	108,1	76,5	98,4	88,8	100,9
1982 Dez.	97,1	27,2	78,8	82,9	106,0	95,2	74,9	89,2	93,6	65,5	84,0	69,1	94,9
1983 Jan.	95,4	35,4	78,8	115,7	114,8	88,1	58,8	79,3	106,3	78,9	100,6	77,3	105,0
1983 Febr.	88,9	34,8	78,8	114,0	98,4	83,4	52,4	88,4	104,4	77,1	105,9	86,3	103,8
1983 März	102,6	38,3	78,8	128,7	101,3	91,5	98,0	101,4	124,1	92,3	125,5	105,1	118,6
1983 April	89,5	34,5	78,8	105,5	78,5	90,5	101,7	89,5	108,3	80,2	110,3	92,9	108,7
1983 Mai	90,3	36,3	78,8	114,4	74,1	91,5	109,0	92,7	111,3	81,8	110,7	99,4	109,4
1983 Juni 2)	88,3	36,5	78,8	92,6	65,7	82,0	117,1	91,5	116,8	83,2	...	96,2	111,3
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1978	92,2	82,4	78,8	118,5	104,3	101,7	107,5	100,1	104,7	95,2	110,3	102,0	105,8
1979	96,4	83,8	78,8	129,8	103,1	116,4	117,3	110,6	111,9	102,7	118,5	107,6	111,9
1980	97,0	71,8	78,8	124,1	95,7	108,4	114,3	106,7	111,2	96,5	116,7	105,6	107,0
1981	96,1	57,6	78,8	128,9	96,4	96,1	104,6	103,8	107,8	90,5	110,5	101,0	108,3
1982	97,8	46,7	78,8	105,1	86,0	94,1	97,6	90,7	107,2	84,9	105,1	90,4	102,5
1982 April	101,0	58,9	78,8	99,1	78,8	99,7	115,4	102,7	114,4	100,9	124,9	104,1	111,4
1982 Mai	87,9	51,4	78,8	113,7	77,5	99,4	118,2	105,8	116,0	98,1	121,0	103,5	108,8
1982 Juni	98,2	45,7	78,8	98,7	66,9	102,6	116,3	97,9	114,2	90,0	114,3	101,6	108,9
1982 Juli	94,7	45,2	78,8	84,9	75,6	86,4	103,2	82,5	97,0	68,3	78,9	83,0	87,1
1982 Aug.	89,5	19,6	78,8	112,7	59,7	93,8	101,1	74,1	94,6	65,2	81,1	72,6	86,7
1982 Sept.	93,4	42,0	78,8	105,2	74,5	98,5	117,2	83,3	108,9	84,5	103,9	89,9	96,4
1982 Okt.	94,8	40,7	78,8	101,9	101,6	87,8	113,4	75,9	108,0	82,8	100,7	96,7	100,8
1982 Nov.	98,2	40,6	78,8	123,2	120,5	91,4	107,7	78,5	109,6	79,7	102,0	93,0	103,4
1982 Dez.	96,6	25,8	78,8	80,8	104,3	93,7	72,3	69,8	90,6	62,8	80,6	86,2	82,3
1983 Jan.	95,5	36,8	78,8	115,2	113,0	88,7	59,3	80,1	107,0	77,9	103,9	78,0	104,8
1983 Febr.	94,8	38,0	78,8	123,1	107,2	90,8	55,7	94,0	111,0	81,3	111,6	91,0	111,5
1983 März	96,2	36,4	78,8	124,7	99,7	90,0	89,8	95,7	115,6	84,6	115,0	86,4	111,2
1983 April	96,9	35,9	78,8	109,8	79,8	82,0	110,3	94,0	117,8	89,1	122,4	103,1	115,0
1983 Mai	93,2	36,0	78,8	114,4	72,9	90,0	112,9	95,7	115,4	86,2	116,6	104,8	110,8
1983 Juni 2)	91,9	36,2	78,8	95,0	66,8	83,5	121,4	92,8	121,0				

**Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe
1976 = 100**

Jahr Monat	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					Investitionsgüter produzierendes Gewerbe										Verbrauchs- güter produzierendes Gewerbe
	Herstellung, Ver- arbeitung und Veredlung von Flachglas	Holz- be- arbeitung	Zellstoff-, Holz- schliff-, Papier- und Pappe- erzeugung	Gummi- ver- arbeitung	Stahl- und Leicht- metall- bau, Schienen- fahrzeug- bau	Maschinen- bau	Straßen- fahrzeug- bau, Reparatur von Kraftfahr- zeugen usw.	Schiff- bau	Elektro- technik, Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	Fein- mechani- k., Optik, Herstellung von Uhren	Stahl- ver- formung; Ober- flächen- veredlung, Härtung	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metall- waren	Herstellung von Büro- maschinen, Datenver- arbeitungs- geräten und -einrich- tungen	Fein- keramik		
kalendermonatlich																
1978	111,9	102,1	108,2	102,8	92,7	98,8	106,4	82,0	106,4	101,2	94,3	106,6	146,7	94,7		
1979	120,1	105,8	116,6	107,3	94,7	103,2	112,3	76,3	108,8	109,2	103,3	111,8	164,6	95,3		
1980	129,3	105,0	118,3	107,0	101,0	107,0	107,6	79,9	112,8	113,8	106,9	115,8	187,9	97,4		
1981	116,1	97,5	128,1	101,5	101,0	107,0	110,9	83,4	110,3	98,4	100,9	111,9	208,5	94,1		
1982	111,9	90,4	125,9	107,4	100,5	104,4	112,7	84,6	110,1	90,9	98,7	107,7	217,5	88,5		
1982 April	117,1	101,3	114,5	114,7	94,3	103,6	123,6	87,0	117,2	92,3	109,8	115,2	213,5	95,0		
Mai	102,4	98,6	124,9	108,5	101,5	102,9	118,0	84,0	109,1	84,2	100,4	108,9	219,5	90,5		
Juni	110,8	95,5	131,1	110,6	106,8	112,4	118,6	82,7	110,3	90,8	101,8	107,4	208,6	88,5		
Juli	98,6	81,2	131,8	87,9	99,8	99,5	93,1	65,6	92,1	73,8	92,1	95,3	181,8	82,8		
Aug.	97,2	79,2	115,4	100,9	93,2	88,9	85,7	84,3	90,1	81,5	85,9	87,0	207,2	80,4		
Sept.	125,6	99,6	126,5	115,5	103,3	110,5	117,0	93,1	122,3	101,5	99,5	112,4	243,9	88,4		
Okt.	139,0	97,5	130,7	109,2	102,7	104,3	109,5	88,8	115,6	98,0	94,9	112,0	229,5	86,5		
Nov.	141,8	93,4	132,6	111,3	111,4	105,5	109,8	87,4	114,9	97,4	91,9	112,0	258,8	86,2		
Dez.	102,9	77,7	110,7	95,6	142,5	128,9	98,8	78,4	108,8	86,1	76,0	102,3	252,3	78,1		
1983 Jan.	99,0	81,2	130,1	108,7	77,1	83,6	103,1	76,4	97,8	82,9	92,1	97,9	173,3	80,1		
Febr.	104,3	84,2	124,7	107,9	81,2	89,2	108,1	76,5	105,2	87,5	90,8	100,8	282,0	85,1		
März	119,7	109,2	140,5	124,6	100,0	106,9	128,3	83,4	121,9	103,5	105,0	121,4	273,5	99,0		
April	113,4	99,8	122,4	107,3	97,9	93,3	111,9	73,3	108,2	89,3	94,6	104,2	225,6	89,8		
Mai	125,2	102,8	129,5	109,5	93,8	96,4	114,8	70,5	110,0	90,5	94,1	108,3	275,9	92,8		
Juni 2)	126,7	108,4	140,0	110,3	106,8	104,0	116,4	73,3	113,3	94,4	95,1	109,2	255,1	89,2		
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt																
1978	112,9	103,4	109,3	104,0	93,8	100,0	107,6	82,7	107,7	102,4	95,5	107,9	148,4	96,0		
1979	121,2	107,3	117,6	108,9	96,2	104,7	113,9	77,2	110,3	110,7	104,9	113,5	187,0	98,8		
1980	130,2	106,1	119,1	108,3	102,2	108,2	108,9	80,9	113,9	115,0	108,2	117,1	190,1	98,7		
1981	117,2	98,7	127,3	102,8	102,3	108,3	112,3	84,4	111,6	99,6	102,1	113,3	211,1	95,3		
1982	112,6	91,1	126,7	108,1	101,2	105,1	113,5	85,0	110,8	91,8	99,5	108,5	218,9	89,1		
1982 April	121,8	108,7	120,7	121,1	99,5	109,2	130,3	92,1	123,5	97,2	115,7	121,4	224,9	100,2		
Mai	109,2	107,1	137,8	118,3	112,7	114,1	128,7	93,8	121,1	93,3	111,4	118,6	243,4	100,4		
Juni	114,8	99,9	137,3	115,1	111,5	117,7	121,9	83,5	114,9	94,9	107,0	112,5	216,8	92,9		
Juli	93,5	77,7	124,5	84,4	95,7	95,3	89,2	63,1	88,3	70,4	88,3	91,3	174,1	79,3		
Aug.	94,0	76,0	111,7	98,8	89,3	85,2	82,1	81,1	86,4	78,0	82,3	83,4	198,5	77,0		
Sept.	122,9	95,6	122,5	110,8	99,0	105,9	112,1	89,6	117,2	97,1	95,4	107,7	233,6	84,7		
Okt.	138,5	97,6	128,6	109,8	103,2	104,6	110,0	89,5	116,1	98,3	95,2	112,5	230,3	88,8		
Nov.	146,6	96,8	137,8	114,4	115,8	109,6	113,8	88,2	118,6	100,9	98,4	116,6	266,8	89,3		
Dez.	99,4	74,6	107,2	91,8	136,6	123,5	94,6	75,4	104,3	82,4	72,8	98,0	241,6	74,9		
1983 Jan.	99,5	83,2	134,1	110,1	78,2	85,7	105,5	77,0	100,1	85,8	93,2	99,5	177,8	82,1		
Febr.	111,3	88,8	131,5	113,9	85,7	94,0	114,0	80,9	110,9	92,2	95,7	106,3	276,0	89,7		
März	112,4	100,3	130,6	114,4	91,7	97,9	117,6	76,7	111,7	94,8	98,2	111,3	250,5	90,8		
April	122,0	110,1	131,4	119,1	108,8	103,5	124,2	81,6	121,1	99,0	105,0	115,6	250,2	99,4		
Mai	128,4	108,1	136,6	115,6	98,9	101,6	121,1	74,6	115,9	95,3	99,2	112,0	290,7	97,8		
Juni 2)	131,4	111,3	146,7	114,9	111,6	108,8	121,4	74,0	118,1	98,7	100,0	114,4	264,3	93,4		

Jahr Monat	Verbrauchsüter produzierendes Gewerbe										Nahrungs- und Genußmittelgewerbe		
	Herstellung, Verarbei- tung und Veredlung von Hohlglas	Holz- ver- arbeitung	Herstellung von Musik- instru- menten 1)	Papier- und Pappe- verarbeitung	Druckerei, Verviel- fältigung	Herstellung von Kunststoff- waren	Leder- erzeugung	Lederver- arbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	Herstellung von Schuhen	Textil- gewerbe	Bekleidungs- gewerbe	Ernährungs- gewerbe	Tabak- verarbei- tung
kalendermonatlich													
1978	101,6	105,8	115,5	106,9	108,1	114,0	98,5	93,2	94,4	94,2	93,4	101,9	101,3
1979	102,4	106,7	111,8	112,5	116,9	126,1	98,0	94,5	94,4	96,4	93,2	103,8	104,6
1980	103,5	107,4	96,7	114,8	121,2	123,4	91,2	86,2	93,2	95,3	88,7	106,2	106,4
1981	104,9	97,4	92,7	113,8	118,2	120,3	101,5	81,6	89,9	87,0	82,5	108,7	108,1
1982	106,3	87,9	96,8	113,7	115,7	121,3	100,8	73,0	85,4	86,0	76,0	108,7	97,8
1982 April	109,7	94,6	88,7	113,9	114,4	129,3	101,2	72,5	87,7	94,1	77,4	108,2	110,3
Mai	105,8	84,5	85,7	107,2	111,5	121,4	94,6	62,8	82,5	87,3	66,1	103,8	98,4
Juni	109,1	86,5	81,4	113,2	112,3	124,2	89,6	61,6	70,2	88,7	60,9	111,0	91,1
Juli	104,3	76,1	84,8	105,3	106,5	114,2	87,1	61,0	63,8	67,0	72,3	108,3	87,8
Aug.	99,4	71,5	88,8	106,4	108,7	110,9	75,0	67,0	88,7	61,3	73,6	105,2	91,1
Sept.	107,1	95,4	107,4	119,8	121,4	127,8	107,5	85,2	100,8	94,4	91,5	110,8	82,5
Okt.	111,2	93,4	115,9	118,2	123,1	128,1	99,8	86,4	92,1	91,5	77,2	115,2	93,2
Nov.	113,8	95,9	123,6	117,6	124,9	127,3	109,8	85,4	82,0	89,6	89,8	117,3	96,1
Dez.	99,8	93,3	129,4	108,7	128,2	111,5	101,4	64,8	85,3	80,2	60,9	114,8	79,7
1983 Jan.	104,3	78,1	104,0	110,5	108,5	117,4	101,2	64,4	81,6	85,8	75,9	97,5	96,3
Febr.	103,1	83,5	89,3	107,6	103,2	117,1	107,7	67,5	80,1	88,5	82,0	94,8	92,3
März	113,9	102,8	89,7	127,7	122,2	139,4	125,3	83,8	94,7	102,3	95,3	112,4	110,0
April	101,4	89,4	80,4	109,6	111,9	128,3	102,3	65,3	72,7	90,3	71,4	100,7	91,8
Mai	109,4	88,8	79,6	111,0	110,0	131,2	106,0	65,5	77,5	88,8	60,6	108,2	85,9
Juni 2)	109,5	...	...	...	...	...	102,9	...	73,1	91,3	65,9	110,5	113,4
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1978	102,1	107,1	117,0	108,2	109,4	115,4	98,5	94,4	95,6	95,4	94,6	103,0	102,3
1979	102,9	108,3	113,4	114,1	116,6	127,9	98,2	95,9	95,9	97,8	94,5	105,1	106,0
1980	103,6	108,6	97,7	116,1	122,6	124,8	92,2	87,3	94,3	96,3	89,7	107,3	107,7
1981	105,3	98,6	93,8	115,2	119,7	121,8	102,8	82,7	91,0	88,0	83,5	109,9	108,4
1982	106,7	88,6	97,5	114,5	116,5	122,2	101,4	73,6	86,1	86,6	76,6	109,4	98,1
1982 April	112,0	99,7	93,3	120,1	120,6	136,3	106,8	76,5	92,5	99,1	81,6	112,1	116,5
Mai	105,5	93,7	94,9	119,0	123,8	134,7	104,8	69,7	91,5	96,8	73,3	114,9	109,4
Juni	111,3	90,6	95,8	118,0	117,0	129,9	94,0	64,7	73,7	92,8	63,7	115,3	83,1
Juli	102,3	72,9	81,1	100,9	102,1	109,4	83,4	58,5	60,9	84,1	89,3	101,6	84,4
Aug.	97,4	68,5	84,9	102,0	104,2	106,3	71,7	64,2	84,9	58,7	70,6	101,2	87,5
Sept.	108,1	91,4	102,7	114,8	116,4	122,5	102,9	81,7	96,8	90,4	87,7	107,0	86,8
Okt.	109,7	93,7	116,1	118,7	123,6	128,6	100,2	86,8	92,5	91,7	77,5	112,3	93,8
Nov.	116,0	99,6	128,3	121,7	128,8	131,8	114,6	87,9	85,6	92,9	72,2	118,0	97,8
Dez.	97,9	89,4	123,8	104,2	122,9	106,9	96,9	62,1	62,5	76,8	58,4	108,0	76,6
1983 Jan.	103,1	79,9	108,0	112,8	110,9	120,0	104,0	65,8	82,9	88,1	78,0	99,4	97,8
Febr.	111,9	88,0	72,9	113,4	108,8	123,4	113,5	71,2	84,4	93,2	86,4	100,2	97,5
März	111,0	94,2	82,1	117,1	112,1	127,8	114,7	76,9	88,8	93,7	87,3	103,7	101,1

**Index der Bruttoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter
1976 = 100, von Kalenderregelmäßigkeiten bereinigt**

Jahr Monat	Investitionsgüter															
	insgesamt	ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	Stahlbau- erzeugnisse und Schienenfahrzeuge	Maschinenbauzeugnisse					Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut				Elektrotechnische Investitionsgüter	Büro- maschinen; Daten- verarbeitungs- geräte und - einrichtungen	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	
				zu- sammen	Metall- bear- beitungsmaschinen	Maschi- nen für die Land- wirt- schaft	Nahrungsmittel- maschi- nen 1)	Textil- und Näh- maschinen, Masch. für die Leder-, Schuh- und Leder- warenher- stellung	Sonstige Ma- schinenbau- erzeugnisse	zu- sammen	Personen- kraft- wagen 2)	Liefer- und Last- kraft- wagen 3)				Sonstige Straßenfahrzeuge
1978	102,6	101,2	93,9	99,9	99,6	98,1	103,3	87,1	101,4	101,5	114,5	89,2	92,7	106,5	154,3	98,4
1979	107,4	106,1	96,1	104,3	104,6	101,9	100,9	92,6	106,2	108,0	118,8	97,0	101,9	112,5	188,0	98,3
1980	111,6	111,2	101,9	107,5	112,8	92,4	107,1	96,6	110,1	111,3	114,5	106,3	113,0	118,9	180,4	100,7
1981	113,4	111,8	102,2	108,5	114,9	97,6	104,7	90,5	111,5	116,2	128,7	103,6	114,3	118,9	192,4	97,9
1982	110,6	108,0	101,3	105,2	99,1	104,5	99,3	82,7	109,5	116,3	131,8	99,2	104,6	115,5	188,4	92,0
1982 April	117,4	115,1	99,5	107,2	90,7	109,7	101,8	99,7	111,4	126,2	136,2	115,0	122,5	129,9	186,0	107,4
1982 Mai	120,9	118,8	112,8	113,3	105,7	109,1	111,1	88,2	118,4	126,7	137,7	113,2	125,3	127,3	202,1	103,8
1982 Juni	117,6	115,2	111,3	118,1	108,2	102,2	106,5	97,4	128,6	116,0	136,9	89,2	116,0	120,2	181,7	98,0
1982 Juli	93,0	91,8	95,9	94,2	88,9	99,0	88,9	75,4	97,1	89,6	103,1	77,4	78,4	87,3	137,0	70,5
1982 Aug.	89,0	88,7	89,5	83,9	75,1	94,0	78,8	57,8	87,1	84,6	91,4	77,8	80,6	97,4	166,7	77,2
1982 Sept.	113,0	108,0	99,0	106,9	97,1	105,4	104,2	86,3	111,5	119,1	145,8	95,9	95,0	116,4	214,5	92,7
1982 Okt.	112,8	108,7	103,1	105,3	89,6	112,4	94,6	82,2	110,9	120,9	145,8	95,4	107,2	115,8	207,1	92,1
1982 Nov.	118,6	114,0	116,2	110,7	120,2	103,1	107,4	85,8	113,1	126,3	158,3	94,0	112,7	117,3	235,2	93,8
1982 Dez.	122,0	121,2	137,7	130,6	163,3	92,1	133,6	95,0	134,1	108,7	128,3	78,4	92,8	116,3	226,6	81,6
1983 Jan.	92,5	87,7	78,5	83,8	56,0	118,6	77,7	68,3	85,3	103,6	131,7	79,0	78,7	99,8	149,3	80,1
1983 Febr.	105,4	101,1	85,9	93,4	63,7	128,3	88,1	75,0	95,8	115,0	140,6	91,8	94,3	112,2	242,2	88,8
1983 März	107,1	103,0	91,9	96,6	81,5	125,6	96,5	73,5	96,6	117,0	140,4	99,3	90,3	111,9	225,8	87,6
1983 April	115,7	110,8	108,8	103,1	85,6	130,7	108,1	84,4	102,7	126,4	156,2	101,1	98,6	126,2	222,1	91,0
1983 Mai	112,6	107,5	98,9	101,4	87,0	123,1	101,6	83,3	102,0	122,0	154,9	90,2	98,4	118,8	248,9	88,1
1983 Juni 4)	116,9	112,1	111,8	110,0	102,3	118,0	114,1	88,1	111,8	120,1	156,7	83,9	97,0	122,8	236,2	88,3

Jahr Monat	Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genussmittel)											
	insgesamt	ohne Personen- u. Kombinationskraftwagen	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Chemische Verbrauchsgüter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter
			zusammen	Personen- kraft- wagen 2)	Kraftträder und Fahrräder	zusammen	Rundfunk-, Fernseh- u. phono- technische Geräte	Sonstige elektro- technische Verbrauchsgüter				
1978	108,4	105,7	117,7	118,3	99,3	110,6	119,0	102,7	105,0	108,4	95,9	112,1
1979	110,8	108,0	119,3	120,2	96,6	108,2	105,2	107,1	110,7	105,9	97,5	120,5
1980	105,3	106,4	101,4	101,2	108,5	109,7	103,9	109,2	110,7	105,4	93,7	118,4
1981	100,7	101,5	87,9	97,9	97,0	104,1	100,9	107,0	113,5	98,8	87,6	111,4
1982	99,2	98,0	102,3	103,3	75,3	105,7	108,7	102,8	116,6	86,8	81,0	110,3
1982 April	110,5	105,8	127,3	128,2	102,5	116,2	117,5	114,9	125,4	97,9	88,0	113,1
1982 Mai	107,6	102,5	125,1	126,1	96,7	113,3	111,0	115,3	123,4	89,3	83,5	114,6
1982 Juni	103,0	97,0	123,4	124,7	86,2	105,3	104,7	105,9	118,7	84,8	74,6	113,4
1982 Juli	77,7	79,8	69,6	70,1	57,0	71,1	75,5	67,0	108,6	65,1	65,8	96,9
1982 Aug.	77,1	79,8	66,6	67,2	49,6	68,4	73,9	68,4	103,8	63,5	70,5	96,4
1982 Sept.	104,6	105,0	101,9	103,2	62,9	123,1	139,6	107,6	116,7	92,3	89,6	113,1
1982 Okt.	102,4	105,9	88,7	89,6	63,5	121,4	127,7	115,5	132,5	95,4	83,6	116,3
1982 Nov.	104,8	107,3	94,6	95,6	67,9	123,1	129,3	117,2	130,1	98,0	79,9	123,1
1982 Dez.	86,6	90,2	72,9	73,4	58,1	91,9	101,1	83,2	99,7	83,8	63,5	117,1
1983 Jan.	96,4	95,2	99,6	100,9	63,1	100,6	97,8	103,2	119,8	85,0	81,6	103,0
1983 Febr.	102,4	100,8	107,3	108,2	78,4	110,0	108,2	110,8	122,2	93,8	86,8	104,1
1983 März	105,4	102,4	115,6	116,5	91,0	111,9	111,3	112,6	119,3	98,3	89,4	106,3
1983 April	109,0	105,6	120,5	121,4	95,7	114,9	114,0	115,8	138,4	99,0	86,5	111,5
1983 Mai	103,4	98,6	119,8	120,7	95,0	111,8	112,5	111,2	121,9	95,9	76,0	107,1
1983 Juni 4)	105,9	100,9	123,1	124,1	95,3	110,1	109,0	111,1	130,8	96,1	79,3	108,5

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.1.

Darstellung nach „Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“, Ausgabe 1982; Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung - 2) Und Kombinationskraftwagen. - 3) Einschl. Kommunalfahrzeuge. - 4) Vorläufiges Ergebnis.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1)

Jahr Monat	Steinkohle (Förderung)	Steinkohlenkoks (Zechenkoks) 2)	Braunkohle, roh 2) (Förderung)	Braunkohlenbriketts 2)	Eisenerz- Rohförderung (FE-Inhalt)	Absatzfähige Kalisalze (ber. auf K ₂ O)	Erdoel, roh 3)	Erdgas	Zement (ohne Zement- Klinker)	Kalkstein, roh
	1 000 t							Mill. m ³	1 000 t	
1978 MD	6 995	1 498	10 297	324	43	217	422	1 888	2 833	4 250
1979 MD	7 193	1 557	10 882	396	44	218	398	1 697	2 972	4 543
1980 MD	7 262	1 714	10 819	371	49	229	386	1 554	2 879	4 456
1981 MD	7 372	1 875	10 885	347	40	216	372	1 580	2 825	4 104
1982 MD	7 418	1 801	10 808	329	32	171	354	1 381	2 500	3 556
1982 April	7 436	1 826	10 596	282	40	151	353	1 150	3 041	4 068
1982 Mai	7 008	1 878	10 160	296	34	195	363	1 208	3 119	4 069
1982 Juni	7 199	1 824	10 476	325	32	154	347	943	2 848	4 392
1982 Juli	7 480	1 874	10 237	365	31	90	360	915	2 932	3 347
1982 Aug.	7 103	1 861	9 313	303	14	207	358	1 057	2 804	3 497
1982 Sept.	7 299	1 832	9 865	338	29	179	346	1 111	3 188	4 313
1982 Okt.	7 205	1 587	11 008	328	27	167	355	1 778	3 010	4 040
1982 Nov.	7 136	1 416	11 172	342	28	217	347	2 136	2 819	3 843
1982 Dez.	7 382	1 357	11 429	348	19	129	359	1 832	1 706	2 888
1983 Jan.	7 270	1 327	10 701	308	25	211	355	2 039	1 275	2 117
1983 Febr.	6 864	1 196	9 918	294	24	208	319	1 728	998	2 159
1983 März	8 058	1 322	10 102	300	27	250	352	1 736	2 485	3 886
1983 April	6 848	1 277	10 138	245	24	193	341	1 237	2 835	4 199
1983 Mai	6 775	1 331	10 919	259	25	218	343	1 200	3 017	4 412
1983 Juni 4)	6 808	1 299	9 785	298	25	158	340	903	3 113	4 345

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.1.

1) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - 2) Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. - 3) Quelle: Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V. - 4) Vorläufiges Ergebnis.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Jahr Monat	Mauer- ziegel	Roheisen für die Stahl- erzeugung	Stahl- rohblocke und -brammen	Walzstahl ohne vor- gewalztes Stahlhalbzug	Eisen-, Stahl- und Temperguß	Hutten- aluminium 2)	Elektrolyt- kupfer 2) (Kathoden)	Zinn, nicht legiert 2)	Zink- legierungen 2)	Chlor (Primar- produktion)
	1 000 m ³	1 000 t				t				
1978 MD	851	2 392	3 397	2 516	325	61 829	25 813	397	8 061	250 905
1979 MD	952	2 790	3 791	2 734	348	61 829	24 713	341	8 261	266 801
1980 MD	934		3 608		326	60 889	25 208			249 714
1981 MD	858	2 543	3 625	2 489	307	84 210	25 311	151	6 747	250 848
1982 MD	743	2 188	2 951	2 149	292	84 302	26 137	50	6 720	237 376
1982 April	804	2 518	3 358	2 282	334	85 887	24 978	29	9 062	248 757
Mai	888	2 486	3 301	2 330	308	85 750	25 707	28	7 908	247 399
Juni	961	2 371	3 200	2 340	297	84 455	25 272	26	6 070	248 147
Juli	948	2 133	2 849	2 018	244	84 984	25 605	14	5 071	237 382
Aug.	895	1 734	2 397	1 892	232	84 570	26 880	80	5 150	201 621
Sept.	959	1 908	2 635	2 150	304	84 034	27 710	112	7 147	230 149
Okt.	897	1 786	2 478	1 833	286	83 510	26 640	29	6 762	224 932
Nov.	812	1 798	2 489	1 837	269	79 341	27 238	29	7 669	236 872
Dez.	572	1 595	2 073	1 773	227	85 388	28 446	22	3 082	238 282
1983 Jan.	337	1 908	2 542	1 927	270	84 669	26 815	75	7 133	237 490
Febr.	314	2 115	2 917	2 112	272	77 228	24 829	58	7 827	245 754
März	611	2 391	3 305	2 442	322	89 671	29 744	32	8 681	272 194
April	767	2 184	2 987	2 124	283	84 282	28 213	29	7 402	264 273
Mai	889	2 254	3 068	2 236	289	89 935	29 428	28	8 190	265 789
Juni 11)	951	2 194	3 083	2 291	292	92 658	29 549	56	6 688	281 705

Jahr Monat	Schwefel- säure, berechnet auf SO ₃ 3)	Natrium		Äthylen	Propylen	Stickstoff- haltige Düngemittel berechnet auf N	Phosphat- P ₂ O ₅	Polyvinyl- chlorid	Chemie- fasern 4)	Motoren- benzin	Heizöl aus Rohöl
		hydroxid berechnet auf Na OH	carbonat berechnet auf Na ₂ CO ₃									berechnet auf 100 %
1 000 t		t		1 000 t		t				1 000 t	
1978 MD	318	271 647	102 478	288	142	105 360	58 803	83 855	73 483	1 246	4 433
1979 MD	345	284 576	116 743	296	154	112 185	55 931	90 400	78 008	1 488	4 843
1980 MD	325	284 716	117 582	258	133	123 205	60 478	79 432	78 983	1 473	4 189
1981 MD	329	287 431	99 083	241	134	110 188	53 246	76 549	76 403	1 252	3 207
1982 MD	301	252 298	91 887	221	125	80 095	45 291	72 177	71 725	1 581	3 478
1982 April	316	258 180	102 295	232	134	80 845	39 004	76 008	80 771	1 606	3 899
Mai	312	258 918	100 048	224	126	74 207	39 359	79 317	73 941	1 703	3 408
Juni	304	263 215	85 757	224	125	87 751	46 124	71 254	82 974	1 763	3 438
Juli	307	253 741	85 581	185	118	81 341	48 843	68 917	61 104	1 620	2 920
Aug.	296	217 485	84 715	209	122	78 227	52 349	61 787	48 843	1 590	3 566
Sept.	268	243 605	77 608	209	116	65 510	57 351	67 038	58 540	1 618	3 288
Okt.	295	243 832	95 454	206	117	67 858	49 257	73 785	66 988	1 476	3 024
Nov.	294	247 147	91 358	224	120	77 985	47 838	72 894	71 118	1 467	3 211
Dez.	292	258 827	87 382	221	122	97 525	43 290	68 873	67 412	1 647	3 764
1983 Jan.	294	258 394	87 578	245	130	97 325	41 624	79 917	73 190	1 533	3 615
Febr.	293	260 793	91 987	223	122	88 223	40 107	73 484	70 860	1 494	3 237
März	306	285 628	107 353	251	140	79 272	49 366	83 274	80 190	1 527	3 232
April	298	282 259	105 900	247	134	81 315	41 925	89 410	77 986	1 588	3 018
Mai	314	283 869	111 258	264	143	84 178	40 683	95 884	83 770	1 616	3 061
Juni 11)	308	279 499	108 070	250	141	89 571	51 030	93 377	78 987	1 616	3 088

Jahr Monat	Personen- kraftwagen- decken	Schnitt- holz 5)	Zeitungs- druck- papier	Fräs- maschinen	Industrie- diesel- motoren 6)	Hydraulik- bagger	Maschinen und Geräte für die Ernte 7)	Acker- schlepper (ohne Einachs- schlepper) 8)	Vorbereitungs- maschinen für die Spinnerei 9)
	t 10)	1 000 m ³	t						
1978 MD	2 803	834	43 856	2 339	5 530	8 256	12 552	28 000	1 357
1979 MD	2 881	854	49 983	2 486	6 077	9 793	13 110	27 806	1 508
1980 MD	2 802	862	49 391						
1981 MD	2 600	773	55 816	2 873	5 897	7 224	12 614	23 378	1 647
1982 MD	2 740	717	55 496	2 537	5 547	8 797	12 477	25 577	1 096
1982 April	2 927	793	46 102	1 989	6 193	8 155	15 370	25 529	980
Mai	2 783	786	53 312	3 058	6 111	8 878	12 523	24 984	900
Juni	2 751	815	60 532	2 637	6 442	7 035	14 249	23 857	1 479
Juli	2 139	748	64 707	2 478	5 883	6 125	11 713	28 070	1 082
Aug.	2 557	700	48 824	2 070	5 332	4 282	13 488	22 082	1 153
Sept.	3 032	817	54 527	2 318	5 385	6 883	13 188	27 724	989
Okt.	2 871	787	60 811	2 471	4 874	6 320	11 153	32 289	999
Nov.	2 847	762	60 358	2 658	4 933	7 087	10 925	25 628	1 038
Dez.	2 515	852	48 151	5 518	4 713	7 650	9 584	27 070	1 281
1983 Jan.	2 735	517	63 187	2 447	4 383	3 998	13 127	26 236	635
Febr.	2 883	548	52 807	1 188	4 409	6 275	13 924	25 390	783
März	3 212	779	54 380	1 287	8 053	7 325	15 972	28 885	1 171
April	2 789	790	51 801	1 584	5 098	7 343	11 577	31 963	674
Mai	2 876	842	50 929	1 873	4 904	7 253	14 628	28 388	771
Juni 11)	2 835	897	62 175	2 142	4 903	9 560	14 787	27 351	865

1) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — 2) Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — 3) Einschl. Oleum. — 4) Zelluloseische und synthetische Fasern und Fäden (ohne Abfälle). — 5) Sägewerke mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 m³ Rundholz. — 6) Einschl. Schiffsdieselmotoren. — 7) Ohne Rasenmäher, Ladewagen und einachsige Motorgeräte. — 8) Einschl. Rad- und Raupenschlepper. — 9) Nur für Kammgarn, Streichgarn und Baumwolle. — 10) Ab Januar 1981 Mengenangabe in 1 000 St. — 11) Vorläufiges Ergebnis.

Jahr Monat	Personen-2)	Kombinations- kraftwagen	Liefer- und Last-3)	Fahrräder4)	Einphasen- Wechsel- strom- motoren5)	Geschirrspul- maschinen für den Haushalt	Tisch und Einbau- kühlschränke	Elektrische und elektro- nische Meßgeräte	Kraft- fahrzeug- empfangs- geräte	Farb- fernseh- geräte	Fotoapparate (ohne Spezial- kameras)
	St					1 000 St					1 000 DM
1978 MD	303 176	22 035	22 229	243 289	1 321	77	118	1 209	229	318	18 984
1979 MD	305 887	22 798	23 478	262 589	1 441	93	131	1 291	239	317	18 064
1980 MD	271 040	23 367	26 361	307 855							16 592
1981 MD	274 827	24 580	22 539	285 117	1 371	86	116	1 344	163	387	13 148
1982 MD	292 004	22 752	21 410	258 726	1 454	83	117	1 810	179	348	13 707
1982 April	331 059	23 899	23 189	316 827	1 607	96	127	1 464	198	341	13 071
1982 Mai	308 801	23 919	23 137	304 536	1 517	88	107	2 177	202	270	8 777
1982 Juni	326 073	25 198	19 810	311 703	1 508	88	108	2 071	185	302	12 348
1982 Juli	219 299	12 632	14 474	238 642	1 265	72	58	1 748	83	207	12 587
1982 Aug.	202 995	17 414	19 372	214 866	989	31	111	2 124	194	235	9 872
1982 Sept.	318 481	28 331	20 944	225 275	1 594	90	143	2 112	219	478	14 978
1982 Okt.	279 787	18 956	21 530	208 791	1 558	87	135	2 235	203	435	18 151
1982 Nov.	287 079	23 104	23 523	220 927	1 588	85	122	2 091	220	402	18 309
1982 Dez.	237 213	18 515	18 851	198 910	1 343	67	86	1 837	129	523	12 302
1983 Jan.	280 076	22 170	21 029	221 387	1 244	88	106	1 980	201	309	12 374
1983 Febr.	288 453	25 038	21 988	257 822	1 550	124	114	2 099	218	473	11 807
1983 März	347 412	31 581	26 466	363 505	1 788	113	138	2 421	236	456	14 525
1983 April	308 583	28 037	21 850	314 838	1 414	91	119	2 177	221	375	12 178
1983 Mai	322 780	28 862	21 193	330 105	1 434	90	118	2 222	244	393	9 422
1983 Juni 10)	338 251	27 404	21 674	356 619	1 508	91	132	2 134	214	533	7 167

Jahr Monat	Taschen, Armband- u.ä. Kleinuhren	Geräte und Einrichtungen für die ADV 7)	Isolierglas	Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder9)	Baumwollgarn9)	Wollgarn9) auch gezwirnt	Garn aus synthetischen Fasern9)	Anzüge für Herren	Fleischwaren	Zigaretten
	1 000 St	Mill. DM	1 000 m ²	1 000 P	t	t	1 000 St	t	Mill. St	
1978 MD	608	462	1 031	4 715	13 253	3 235	12 895	528	87 753	12 680
1979 MD	549	485	1 213	4 879	13 089	3 583	12 013	465	70 514	13 199
1980 MD	491	546	1 352						73 967	13 402
1981 MD	394	600	1 102	4 503	11 915	3 327	11 215	435	73 037	13 856
1982 MD	299	654	1 051	4 261	13 714	2 852	10 911	382	73 948	12 224
1982 April	336	815	987	4 518	14 447	3 479	12 244	375	71 189	13 888
1982 Mai	285	835	980	4 085	13 644	3 189	10 927	290	70 784	12 353
1982 Juni	260	604	1 059	3 240	13 742	3 183	10 869	257	73 730	11 428
1982 Juli	158	557	1 011	3 112	10 688	2 377	8 299	362	72 035	11 102
1982 Aug.	263	616	1 055	4 809	8 729	1 848	7 081	294	74 641	11 420
1982 Sept.	343	717	1 326	5 087	15 591	3 002	11 742	464	77 407	11 373
1982 Okt.	353	729	1 380	4 383	15 411	2 867	11 720	372	74 419	11 451
1982 Nov.	354	834	1 311	4 084	15 591	2 529	11 354	344	78 515	11 808
1982 Dez.	282	813	984	3 209	14 150	2 199	9 926	312	80 570	9 889
1983 Jan.	230	500	817	4 181	14 944	2 587	10 412	368	89 406	11 988
1983 Febr.	268	771	785	4 118	15 623	2 808	10 620	377	87 547	11 514
1983 März	325	798	974	4 818	17 712	3 459	11 734	481	79 723	13 806
1983 April	286	853	911	3 859	15 431	3 267	10 592	369	88 675	11 593
1983 Mai	234	808	1 008	3 802	14 859	3 181	10 480	258	77 007	10 752
1983 Juni 10)	283	729	1 094	3 384	15 338	3 146	10 481	330	76 407	14 343

1) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - 2) Einschl. Kleinomnibusse. - 3) Ab Januar 1981 ohne Kommunalfahrzeuge. - 4) Ohne solche mit Hilfsmotor und Spießfahrräder. - 5) Ohne Synchronmotor. - 6) Einschl. Kofferempfangsgeräte und Fernsehchassis. - 7) Ohne Ein- und Ausgabe-einheiten, einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. - 8) Ohne Arbeitsschuhe, Sportstiefel und leichte Straßenschuhe. - 9) Nur Garn für Gewebe und Maschenware. - 10) Vorläufiges Ergebnis

Elektrizitäts- und Gaserzeugung Inlandsversorgung

Jahr Monat	Elektrizitätserzeugung und -versorgung						Gaserzeugung und -versorgung					
	Elektrizitätserzeugung						Gaserzeugung				Eigen- verbrauch 7)	Inlands- versorgung 8)
	insgesamt	Kraft- werke der Elektrizitäts- versorgungs- unter- nehmen 1)	Strom- erzeugungs- anlagen im Bergbau und Ver- arbeitenden Gewerbe	Bundes- bahn- kraft- werke 1)	Eigen- verbrauch 2)	Inlands- ver- sorgung 3)	insgesamt	Kokerei- und Ortsgas 4)	NM Gas 5)	sonstige Gas 6)		
Mill. kWh						Mill. m ³ (Ho = 35 189 kJ/m ³)						
1978 MD	29 453	23 844	5 333	476	1 575	28 137	3 590	534	2 508	548	931	5 284
1979 MD	31 063	24 878	5 857	527	1 645	29 470	3 773	559	2 587	628	1 036	5 952
1980 MD	30 733	24 862	5 340	532	1 602	29 601	3 574	593	2 373	808	1 033	5 798
1981 MD	30 731	25 145	5 059	527	1 880	29 710	3 427	574	2 290	563	946	5 507
1982 MD	30 572	25 301	4 764	507	1 720	29 428	3 068	540	2 042	486	822	5 007
1982 Jan.	36 487	29 942	5 948	599	1 892	34 871	3 844	608	2 696	540	1 009	7 232
1982 Febr.	32 548	26 854	5 380	515	1 649	31 333	2 953	542	1 870	541	883	6 106
1982 März	34 837	28 533	5 751	553	1 768	33 232	2 977	583	1 797	598	971	6 021
1982 April	30 219	24 882	4 818	519	1 618	29 205	2 912	556	1 828	530	937	5 203
1982 Mai	28 170	23 021	4 654	495	1 635	27 483	3 035	558	1 949	528	973	4 319
1982 Juni	26 319	21 381	4 464	494	1 558	25 887	2 734	533	1 682	509	958	3 811
1982 Juli	25 689	21 380	3 855	485	1 595	25 671	2 644	541	1 631	472	975	3 521
1982 Aug.	25 568	21 472	3 686	431	1 590	25 348	2 710	527	1 773	410	847	3 817
1982 Sept.	27 674	23 127	4 084	483	1 695	26 735	2 693	514	1 751	428	888	3 813
1982 Okt.	31 500	26 212	4 788	500	1 830	29 776	3 312	522	2 381	409	891	4 721
1982 Nov.	33 215	27 753	4 987	495	1 898	30 974	3 618	496	2 712	408	849	5 521
1982 Dez.	34 625	29 300	4 793	532	1 909	32 699	3 384	497	2 427	480	884	6 194
1983 Jan.	34 516	29 100	4 911	505	1 844	32 928	3 649	494	2 721	434	814	6 137
1983 Febr.	33 355	27 738	5 112	505	1 707	31 789	3 228	462	2 324	440	750	6 196
1983 März	34 791	28 868	5 378	547	1 880	33 228	3 383	501	2 381	501	824	6 117

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 6.

1) Einschl. Speicher- und Pumpspeicherezeugung. - 2) Eigen- und Pumpstromverbrauch der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie Pumpstromverbrauch der Bundesbahnkraftwerke. - 3) Unter Berücksichtigung der Verluste, der Ein- und Ausfuhr sowie der Bezüge und Lieferungen aus der bzw. an die DDR und Berlin (Ost). - 4) Einschl. Generator- und Wassergas der Ortsgaswerke. - 5) Erd- und Erdölgas, Flüssiggas und Raffineriegas sowie Normgas. - 6) Hochofengas, Grubengas, Klargas und Generator-, Spalt- und Wassergas der Industrie. - 7) Einschl. Einsatz zur Erzeugung von Normgas und von Flüssiggas in besonderen Anlagen. - 8) Unter Berücksichtigung der Verluste, der Bestandsveränderung, der Ein- und Ausfuhr sowie der Bezüge und Lieferungen aus der bzw. an die DDR und Berlin (Ost)

Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das verarbeitende Gewerbe
Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde
1976 = 100

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe						
	insgesamt	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe				
			zusammen	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	Investitions- guter produzierendes Gewerbe	Verbrauchs- guter produzierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genüßmittel- gewerbe
Produktionsergebnis je Beschäftigten							
1978	105,9	99,7	108,1	108,4	105,2	108,0	107,5
1979	111,2	105,8	111,2	117,4	109,8	110,0	110,5
1980	110,6	104,7	110,7	112,8	110,7	109,4	112,5
1981	111,6	103,7	111,8	111,9	112,7	108,7	115,8
1982	112,3	102,6	112,8	110,2	114,3	111,3	118,4
1982 März	117,1	108,1	117,4	117,4	119,9	114,8	118,0
April	121,8	105,6	122,2	121,0	124,4	119,5	124,3
Mai	121,8	103,0	122,4	120,6	125,8	118,6	125,2
Juni	118,6	101,7	119,1	119,6	121,9	111,7	120,5
Juli	98,1	97,7	98,0	102,5	95,2	94,4	105,6
Aug.	94,5	94,1	94,5	99,1	90,4	93,4	105,4
Sept.	113,1	96,6	113,6	109,7	116,2	116,1	110,9
Okt.	114,7	100,7	115,1	109,4	116,4	120,1	117,4
Nov.	119,6	106,1	120,0	111,9	122,3	124,4	124,3
Dez.	108,7	102,5	108,9	96,4	115,4	108,3	113,0
1983 Jan.	108,2	103,9	108,3	108,0	103,3	113,3	111,9
Febr.	114,3	104,1	114,6	113,0	118,0	117,4	113,2
März	118,1	106,3	118,4	118,9	118,2	121,5	117,3
April	125,1	105,2	125,8	124,8	126,5	128,5	124,7
Mai	122,6	100,5	123,3	123,2	124,3	121,1	124,6
Produktionsergebnis je Beschäftigtenstunde							
1978	108,0	103,8	108,2	110,1	107,3	107,6	110,5
1979	113,5	108,2	113,7	119,3	111,7	112,7	114,5
1980	114,8	107,4	115,0	118,6	114,8	114,1	118,1
1981	117,6	106,3	118,1	117,2	118,9	115,6	122,3
1982	119,8	105,5	120,3	117,4	122,2	118,8	123,5
1982 März	121,9	106,5	122,4	121,4	124,8	119,5	127,3
April	119,3	105,0	119,8	119,6	120,4	117,7	125,3
Mai	120,9	105,3	121,4	121,3	123,2	118,0	124,4
Juni	124,4	106,0	124,9	124,2	125,2	118,6	125,6
Juli	118,4	106,2	118,9	118,4	118,4	117,8	120,8
Aug.	114,0	105,1	114,3	115,0	111,5	114,1	118,2
Sept.	121,4	102,6	121,9	118,7	125,2	122,8	119,6
Okt.	120,0	104,7	120,4	115,9	121,1	123,9	124,8
Nov.	121,2	105,5	121,7	115,2	123,5	123,6	127,4
Dez.	125,9	109,2	126,5	111,4	136,3	124,5	127,7
1983 Jan.	114,3	104,8	114,7	116,8	111,8	118,9	118,0
Febr.	119,0	106,6	119,4	117,6	121,5	120,4	118,8
März	124,6	106,6	125,2	124,3	126,1	126,2	129,1
April	121,3	106,0	121,6	123,1	121,3	122,5	122,9
Mai	123,3	106,9	123,8	126,2	123,2	122,3	126,7
Produktionsergebnis je Arbeiter							
1978	108,0	100,0	108,1	109,4	105,0	105,9	107,4
1979	111,3	106,5	111,3	118,3	109,4	110,0	110,3
1980	111,0	105,3	111,1	113,9	110,9	109,6	112,8
1981	113,2	104,2	113,4	114,5	114,2	109,8	116,6
1982	115,0	103,4	115,6	113,9	116,7	113,8	118,0
1982 März	119,8	108,8	120,1	121,2	122,3	116,8	118,0
April	124,4	106,4	125,0	124,9	126,9	121,7	126,5
Mai	124,6	103,7	125,3	124,4	128,4	118,8	127,5
Juni	121,4	102,6	122,0	123,5	124,5	113,9	122,1
Juli	100,2	98,5	100,2	105,4	97,1	96,3	106,2
Aug.	96,7	95,2	96,8	101,0	92,4	95,3	105,9
Sept.	115,8	97,2	116,5	113,2	118,7	118,7	111,8
Okt.	117,7	101,5	118,3	113,5	119,2	123,0	118,9
Nov.	122,9	107,2	123,4	116,0	125,4	127,6	128,1
Dez.	112,0	103,3	112,3	100,4	118,6	111,2	115,4
1983 Jan.	109,7	104,8	110,0	110,9	106,3	116,4	114,6
Febr.	118,3	105,2	118,7	118,6	119,6	120,5	118,1
März	122,0	107,3	122,5	124,2	122,1	124,8	120,4
April	129,3	106,3	130,2	130,1	130,4	131,8	128,0
Mai	126,5	101,6	127,4	128,4	128,2	124,3	127,5
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde							
1978	108,1	104,1	108,2	111,1	107,2	107,5	110,4
1979	113,7	108,8	113,8	120,0	111,6	112,8	114,5
1980	115,4	108,0	115,5	117,7	115,2	114,4	118,6
1981	119,5	106,9	119,9	120,0	120,5	116,9	123,1
1982	122,8	106,3	123,4	121,6	124,9	121,3	125,2
1982 März	124,7	106,8	125,3	125,6	127,5	121,6	129,6
April	122,1	105,6	122,7	123,7	123,0	119,8	127,5
Mai	123,8	105,8	124,4	125,4	125,9	118,0	126,7
Juni	127,4	106,7	128,0	128,4	130,4	120,8	127,2
Juli	121,3	106,9	121,7	120,1	120,9	119,9	121,5
Aug.	116,8	106,1	117,1	118,7	114,0	116,5	118,9
Sept.	124,3	103,1	124,9	122,8	128,1	125,4	120,7
Okt.	123,3	105,2	123,8	120,4	124,2	126,8	126,3
Nov.	124,6	108,1	125,3	119,7	126,6	126,7	129,4
Dez.	128,9	109,9	130,6	116,2	140,1	127,7	126,5
1983 Jan.	116,0	105,2	118,6	122,5	115,1	121,9	120,9
Febr.	123,2	107,5	123,6	123,7	125,4	123,5	122,0
März	128,8	107,4	129,6	130,2	130,4	129,3	132,6
April	125,3	106,9	125,8	128,8	125,1	125,5	126,2
Mai	126,6	107,6	129,3	131,8	129,6	125,2	129,9

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2 1

Darstellung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1976 = 100

Jahr Vierteljahr	Baugewerbe					
	insgesamt	Hochbau 1)	Tiefbau 2)	Bauhauptgewerbe		
				zusammen	Hochbau	Tiefbau

kalendermonatlich

1978	106,0	105,8	106,7	108,7	109,8	106,7
1979	113,1	113,4	112,1	115,7	117,8	112,1
1980	111,9	113,3	107,2	112,8	116,1	107,2
1981	103,4	104,6	99,8	104,1	108,6	99,8
1982	95,0	95,3	94,0	94,8	95,3	94,0
1982 2. Vj	100,5	98,1	108,0	106,2	105,2	108,0
3. Vj	103,1	100,4	111,2	106,3	103,4	111,2
4. Vj	105,3	107,4	99,0	97,5	98,6	98,0
1983 1. Vj	70,9	74,8	59,0	89,7	78,0	59,0
2. Vj ⁴⁾	105,7	106,9	107,6	105,7

von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

1978	107,3	107,0	108,0	110,0	111,1	108,0
1979	114,8	115,1	113,7	117,4	119,5	113,7
1980	113,1	114,7	108,5	114,2	117,5	108,5
1981	104,6	105,8	101,0	105,3	107,9	101,0
1982	95,7	96,0	94,7	95,5	96,0	94,7
1982 2. Vj	107,4	104,7	115,3	113,4	112,3	115,3
3. Vj	98,8	96,2	108,6	101,9	99,1	108,6
4. Vj	105,1	107,2	98,8	97,3	98,4	98,8
1983 1. Vj	70,4	74,3	58,8	89,2	75,5	58,8
2. Vj ⁴⁾	112,9	114,2	114,9	112,9

Jahr Vierteljahr	Baugewerbe						
	zusammen	Ausbaugewerbe					
		Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs- anlagen 3)	Elektro- installation	Gieser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Übriges Ausbau- gewerbe

kalendermonatlich

1978	100,5	98,2	98,3	101,6	111,1	99,2	106,6
1979	107,8	101,1	112,8	106,8	123,7	105,6	109,9
1980	109,7	99,3	119,8	110,3	128,1	104,4	111,0
1981	101,9	94,4	107,7	104,1	118,9	100,2	100,0
1982	95,4	89,6	97,0	98,0	105,4	97,2	93,0
1982 2. Vj	89,0	84,0	88,0	90,3	101,5	91,5	88,8
3. Vj	98,5	89,9	97,4	95,0	104,1	103,5	93,8
4. Vj	121,4	115,2	122,7	124,5	133,2	124,8	116,8
1983 1. Vj	73,2	64,1	77,9	81,0	83,8	88,4	72,8
2. Vj	....	....	....	....	....	....	....

von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

1978	101,7	97,3	99,5	102,8	112,4	100,3	107,8
1979	109,3	102,8	114,4	108,3	125,4	107,1	111,5
1980	111,0	100,5	121,2	111,8	129,5	105,6	112,3
1981	103,2	95,6	109,0	105,4	120,4	101,4	101,2
1982	98,1	90,2	97,7	98,7	108,1	97,9	93,7
1982 2. Vj	95,0	89,7	94,0	96,4	108,3	97,7	94,9
3. Vj	92,5	86,2	93,4	91,0	99,7	99,2	89,9
4. Vj	121,1	114,9	122,4	124,2	132,9	124,5	116,6
1983 1. Vj	72,7	63,7	77,4	80,5	83,4	87,9	72,3
2. Vj	....	....	....	....	....	....	....

Jahr Monat	Bauhauptgewerbe					
	zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau

kalendermonatlich

von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

1978	108,7	109,8	106,7	110,0	111,1	108,0
1979	115,7	117,8	112,1	117,4	119,5	113,7
1980	112,8	116,1	107,2	114,2	117,5	108,5
1981	104,1	106,6	99,8	105,3	107,9	101,0
1982	94,8	95,3	94,0	95,5	96,0	94,7
1982 April	103,0	103,6	102,0	108,8	109,2	107,6
Mai	106,2	104,9	108,4	117,8	116,4	120,3
Juni	109,6	107,2	113,6	114,1	111,7	118,3
Juli	101,7	99,0	106,4	97,5	94,9	102,0
Aug.	99,1	96,5	103,5	95,0	92,5	99,2
Sept.	118,0	114,6	123,8	113,1	109,8	118,7
Okt.	112,4	108,8	118,4	112,9	109,3	118,9
Nov.	104,3	102,3	107,8	107,7	105,6	111,3
Dez.	75,7	78,7	70,7	72,6	75,4	67,8
1983 Jan.	58,8	64,8	48,6	80,1	66,2	49,6
Febr.	56,1	63,3	43,7	59,1	66,7	46,1
März	94,4	100,1	84,7	86,6	91,8	77,7
April	96,8	99,9	93,2	107,5	109,8	103,5
Mai	108,1	108,5	107,5	114,0	114,4	113,4
Juni ⁴⁾	115,8	115,5	116,4	120,6	120,3	121,2

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.1.

Darstellung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe. - 2) Entspricht dem Tiefbau im Bauhauptgewerbe - 3) Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen. - 4) Vorläufiges Ergebnis.

Index¹⁾ des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe

1980 = 100

Jahr Monat	Bauhauptgewerbe			Wohnungs- bau	Sonstiger Hochbau			Straßen- bau	Sonstiger Tiefbau		
	insgesamt	Hochbau	Tiefbau		Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirt- schaftlicher Bau	für Bundesbahn und Bundespost	für Gebiets- körper- schaften, Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber		Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	für Bundesbahn und Bundespost	für Gebiets- körper- schaften, Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter sowie sonstige öffentliche Auftraggeber

Auftragseingang

1978	88,3	84,4	89,4	93,2	74,3	76,0	83,8	101,5	70,5	73,1	88,4
1979	97,3	96,1	99,3	101,3	89,7	89,1	96,1	109,9	90,5	81,3	96,4
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	85,3	90,5	77,1	89,8	92,8	68,2	89,9	78,8	88,1	83,4	71,1
1982	85,9	90,3	78,9	90,4	92,2	96,5	86,0	81,4	93,1	87,1	70,7
1982 März	99,5	108,8	88,2	113,4	107,0	115,8	89,2	90,5	99,8	109,2	78,9
April	90,6	93,5	85,8	97,2	87,1	89,8	97,3	94,1	115,0	69,5	71,7
Mai	88,7	87,7	90,4	89,1	88,5	81,4	83,3	104,3	94,2	63,6	82,0
Juni	102,7	107,4	95,2	106,9	110,8	83,8	104,0	112,2	98,3	90,2	80,9
Juli	87,5	89,7	84,0	82,9	93,8	199,4	92,3	97,5	94,5	72,2	71,3
Aug.	89,8	90,1	89,0	85,6	96,9	98,6	87,7	93,2	98,8	87,3	85,8
Sept.	104,2	107,5	98,9	104,3	101,3	104,5	127,3	112,5	108,6	87,7	86,9
Okt.	89,8	82,4	85,2	86,2	105,2	58,8	85,5	79,7	95,2	185,8	69,4
Nov.	72,9	78,2	84,8	80,2	73,0	87,5	82,7	80,5	72,7	88,6	81,3
Dez.	88,5	101,7	87,8	110,2	107,7	115,8	69,8	55,8	87,1	107,3	84,3
1983 Jan.	84,9	77,1	45,5	84,9	79,0	84,4	55,9	38,2	66,2	46,2	46,2
Febr.	71,1	81,2	55,2	96,1	78,0	54,7	51,5	44,8	59,0	120,1	51,8
März	112,7	129,6	86,1	147,8	133,5	73,4	82,9	91,1	104,9	92,7	74,5
April	104,4	112,7	91,3	117,8	116,8	102,3	93,7	93,9	97,8	136,2	79,4
April	102,0	108,7	91,4	122,0	104,9	86,6	85,3	99,2	86,6	72,2	86,4

Auftragsbestand

1978	76,5	74,1	80,7	76,8	71,7	69,0	73,9	90,8	62,0	67,3	79,3
1979	96,3	95,3	98,1	99,8	91,2	89,7	92,2	110,5	77,2	87,6	95,2
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	93,5	97,7	86,8	93,9	100,0	92,0	102,1	81,3	104,5	104,1	84,9
1982	82,8	88,1	74,4	84,7	95,3	104,0	84,5	70,4	95,4	97,0	70,0
1982 März	86,1	91,5	77,5	85,7	98,8	112,0	91,9	73,9	99,6	94,5	73,3
Juni	86,8	90,5	80,4	88,4	97,3	75,9	86,5	80,7	103,0	94,7	73,7
Sept.	81,2	86,5	72,7	81,7	93,8	116,3	84,4	71,0	89,0	88,3	68,5
Dez.	77,3	83,8	66,9	82,8	91,4	97,2	75,1	55,8	89,9	110,6	64,5
1983 März	88,8	97,5	74,5	102,5	105,8	105,3	76,8	86,7	100,3	133,1	67,3

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.2.
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
1) Auftragseingang und Auftragsbestand in jeweiligen Preisen (Wertindizes).

Jahr Monat	Beschäftigte am Monatsende							Brutto-		Gesamt- umsatz ³⁾	Darunter bau- gewerblicher Umsatz ³⁾
	insgesamt ¹⁾	Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	Kauf- mannische und technische Angestellte einschl. Aus- zubildende	Ubrige Beschäftigte				lohn- summe ²⁾	gehalt-		
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Fachwerker und Werker	Gewerblich Aus- zubildende				
1 000							Mill. DM				
1978 D bzw. MD ⁴⁾	1 190,2	64,4	143,6	982,2	668,5	280,9	54,7	2 120,7	414,1	6 627	6 499
1979 D bzw. MD ⁴⁾	1 240,2	62,1	151,8	1 026,3	672,2	291,7	62,4	2 358,0	463,1	7 829	7 673
1980 D bzw. MD ⁴⁾	1 262,8	59,8	158,7	1 044,4	678,2	296,8	69,7	2 805,7	514,4	9 551	9 374
1981 D bzw. MD ⁴⁾	1 226,0	59,1	160,5	1 006,4	664,5	270,3	71,5	2 584,3	547,9	9 409	9 244
1982 D bzw. MD ⁴⁾	1 152,4	60,9	157,0	934,6	636,1	228,3	70,2	2 561,8	554,8	8 886	8 722
1982 April	1 162,7	62,3	156,9	943,6	636,1	235,3	72,2	2 714,4	513,0	7 913	7 755
1982 Mai	1 170,6	62,1	157,7	950,8	648,2	237,2	65,4	2 758,3	540,8	8 459	8 287
1982 Juni	1 182,6	61,4	157,7	963,5	670,2	232,5	60,8	2 864,2	563,3	9 615	9 406
1982 Juli	1 182,1	61,8	158,8	963,4	663,9	239,3	60,3	2 898,7	550,8	9 639	9 449
1982 Aug.	1 193,9	61,8	157,5	974,7	665,7	239,8	69,2	2 897,0	545,1	9 087	8 905
1982 Sept.	1 191,9	61,5	157,9	972,5	660,4	237,7	74,4	2 953,6	535,3	10 385	10 193
1982 Okt.	1 171,7	60,7	156,5	954,4	650,1	230,5	73,8	2 787,7	529,6	10 509	10 312
1982 Nov.	1 151,3	60,1	156,4	934,7	638,5	222,9	73,3	3 654,2	782,3	11 011	10 825
1982 Dez.	1 120,5	60,6	155,6	904,4	619,6	212,0	72,7	2 380,7	597,6	12 681	12 497
1983 Jan.	1 033,2	59,4	153,5	820,3	563,4	185,4	71,4	1 708,4	518,2	5 858	5 759
1983 Febr.	1 012,2	59,3	152,4	800,5	550,9	179,1	70,5	1 291,7	502,3	5 072	4 994
1983 März	1 049,6	58,7	152,2	838,8	577,7	190,8	70,5	2 243,5r	509,2	6 722	6 590
1983 April	1 097,1	58,3	152,0	886,7	612,7	205,9	68,2	2 479,2	521,1	7 529	7 376
1983 Mai	1 115,1	58,2	152,1	904,8	629,3	213,7	61,8	2 715,4	536,4	8 658	8 485
1983 Juni	1 130,2	58,1	152,3	919,8	650,8	211,6	57,4	2 884,8	568,0	12 423	12 191

Jahr Monat	Geleistete Arbeitsstunden									
	insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
				zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
									Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000										
1978 MD	140 611	58 017	1 989	30 451	22 597	7 854	50 174	12 607	17 436	20 132
1979 MD	143 687	59 716	1 704	31 870	23 187	8 683	50 397	12 416	17 434	20 546
1980 MD	145 413	59 621	1 550	33 487	24 336	9 131	50 775	12 763	16 939	21 074
1981 MD	134 496	54 954	1 329	31 853	23 305	8 548	46 361	12 554	14 832	18 975
1982 MD	126 889	51 687	1 415	30 944	22 611	8 333	42 844	12 183	13 577	17 084
1982 April	142 889	58 553	1 593	33 821	24 405	9 416	48 922	13 546	15 653	19 723
1982 Mai	139 132	57 629	1 537	32 424	23 464	8 960	47 542	12 856	15 701	18 985
1982 Juni	144 827	60 410	1 723	33 827	24 398	9 229	49 067	13 267	16 569	19 231
1982 Juli	133 826	53 543	1 683	32 378	23 647	8 731	46 222	12 289	15 614	18 319
1982 Aug.	134 565	53 585	1 856	32 343	23 583	8 760	46 781	12 633	15 889	18 459
1982 Sept.	157 589	64 117	2 066	36 466	26 751	9 735	54 920	14 965	18 434	21 521
1982 Okt.	148 242	61 145	1 742	34 084	25 024	9 060	51 271	14 053	17 089	20 149
1982 Nov.	140 902	57 585	1 515	32 907	24 198	8 709	48 915	13 978	15 737	19 200
1982 Dez.	103 028	42 347	1 039	25 733	18 697	6 836	33 907	10 137	10 141	13 629
1983 Jan.	82 955	35 230	696	23 477	17 833	5 644	23 552	8 386	5 493	9 673
1983 Febr.	63 044	25 116	525	19 725	14 972	4 753	17 678	6 351	3 878	7 449
1983 März	121 268	52 469	1 139	30 643	23 177	7 466	37 017	11 590	10 074	15 353
1983 April	126 388	55 241	1 452	29 508	22 088	7 420	40 187	11 467	12 377	16 343
1983 Mai	135 795	59 146	1 795	31 650	23 524	8 126	43 204	11 728	14 179	17 297
1983 Juni	144 051	62 473	2 129	33 370	25 064	8 306	46 079	11 919	15 765	18 395

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 5.

1) Ab Januar 1977 einschl. unbezahlt Mithelfender Familienangehöriger. — 2) Einschl. Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes ab 1976 auch in der Bruttogehaltssumme enthalten; einschl. Winterbau-Umlage. — 3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Bei der Entwicklung der steuerbaren Umsätze ist die Änderung des Umsatzsteuergesetzes zu beachten, nach der ab Anfang 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen versteuert werden. — 4) Beschäftigte: D errechnet aus 12 Monatswerten; Löhne und Gehälter, Umsatz MD

Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaus

Jahr Monat	Genehmigte 1)		Umbauter Raum 1) der		Brutto- wohnfläche der Wohn- bauten 2)	Nutzfläche der Nichtwohn- bauten 2)	Veranschlagte reine Baukosten 2)3)			
	Wohngebäude	Nichtwohn- gebäude	Wohngebäude	Nichtwohn- gebäude			insgesamt		je Einwohner 4)	
							Wohnbauten	Nichtwohn- bauten	Wohnbauten	Nichtwohn- bauten
	Anzahl		1 000 m ³				1 000 m ²		Mill. DM		DM
1978	241 710	41 147	247 614	173 603	43 865	34 845	59 182	29 348	965	479
1979	218 638	39 383	227 956	167 732	39 818	31 809	59 998	29 657	978	484
1980	196 515	38 861	215 351	173 803	37 971	32 930	61 722	34 919	1 003	587
1981	163 259	34 120	189 110	154 829	33 897	28 896	59 858	33 481	971	543
1982	131 574	31 810	165 351	140 547	30 114	26 558	56 029	32 955	909	535
1982 April	12 148	2 747	14 951	10 305	2 693	1 930	4 991	2 107	81	34
1982 Mai	12 157	2 693	14 835	10 253	2 872	2 058	4 950	2 312	80	37
1982 Juni	12 574	2 928	15 452	12 217	2 776	2 336	5 257	3 139	85	51
1982 Juli	12 969	3 107	15 668	12 054	2 823	2 359	5 350	2 818	87	46
1982 Aug.	11 664	2 864	14 514	12 236	2 830	2 247	4 978	2 667	81	43
1982 Sept.	11 436	2 921	14 156	11 765	2 570	2 299	4 798	2 733	78	44
1982 Okt.	10 981	2 916	14 234	14 203	2 593	2 600	4 860	3 446	79	56
1982 Nov.	9 191	2 641	12 196	11 884	2 269	2 218	4 193	3 055	68	50
1982 Dez.	8 715	2 444	11 340	12 785	2 133	2 388	3 947	3 113	64	50
1983 Jan.	8 975	2 485	12 020	11 350	2 141	2 165	4 129	2 872	67	47
1983 Febr.	9 881	2 924	12 399	11 529	2 260	2 234	4 266	2 659	69	43
1983 März	14 661	4 185	17 207	14 914	3 056	2 893	5 878	3 116	95	51
1983 April	15 801	4 022	19 319	16 172	3 432	3 248	6 841	3 705	108	80
1983 Mai	16 594	4 134	19 632	16 074	3 538	3 029	6 821	3 279 ^c	111	53
1983 Juni	17 177	3 765	20 571	14 755	3 378	2 858	7 147	3 229 ^c	116	52

Jahr Monat	In den genehmigten Bauvorhaben geplante Wohnungen					Errichtung neuer Wohngebäude				
	in Wohn- und Nichtwohn- bauten zusammen	in Wohnbauten	Von 100 genehmigten Wohnungen in Wohnbauten entfallen auf			Durchschnittlich veranschlagte reine Baukosten 3) je Wohnung bei			Durchschnittliche(r) je Wohnung	
			gemeinn. Wohnungs- und ländliche Siedlungs- unternehmen	sonstige Wohnungs- unternehmen	private Haushalte	gemeinn. Wohnungs- und ländliche Siedlungs- unternehmen	sonstige Wohnungs- unternehmen	privaten Haushalten	Raum- inhalt	Brutto- wohnfläche
1978	425 751	415 818	10,0	15,4	67,1	104 000	116 700	154 200	627	103,0
1979	383 638	375 214	8,8	21,9	63,2	115 200	124 400	170 200	628	102,4
1980	380 609	371 307	9,4	22,2	60,9	124 100	132 300	179 000	606	98,7
1981	355 981	347 085	9,3	22,3	61,6	128 200	134 400	186 800	575	94,5
1982	335 007	325 719	10,3	22,6	60,9	127 100	130 200	189 500	541	89,1
1982 April	29 121	28 443	8,5	21,1	64,1	123 800	124 900	194 300	580	91,4
1982 Mai	28 900	28 310	8,5	21,2	64,7	124 700	125 100	194 300	581	91,2
1982 Juni	30 258	29 498	8,6	19,6	66,1	133 100	132 400	190 800	582	90,9
1982 Juli	30 498	29 548	9,4	20,3	63,7	126 900	131 300	197 900	584	91,6
1982 Aug.	28 891	28 126	12,4	18,0	63,3	123 500	139 200	191 500	548	89,7
1982 Sept.	26 753	27 922	10,0	20,6	63,3	122 000	131 400	189 500	543	89,4
1982 Okt.	29 535	28 587	12,0	23,5	59,3	131 600	133 800	186 900	529	87,3
1982 Nov.	26 446	25 677	12,6	24,4	55,4	125 600	130 800	181 300	507	85,8
1982 Dez.	25 296	24 388	10,5	29,7	53,4	127 600	132 600	180 600	493	84,3
1983 Jan.	26 181	25 207	10,9	24,4	55,7	126 000	128 500	182 400	508	85,7
1983 Febr.	26 330	25 365	9,6	24,1	60,5	119 400	133 100	187 400	522	86,8
1983 März	33 766	32 871	7,7	18,7	68,3	117 300	129 300	195 500	556	90,3
1983 April	38 064	37 182	8,5	21,0	64,6	122 500	135 400	195 900	551	90,1
1983 Mai	39 090	37 951	6,4	21,6	66,4	125 900	128 400	195 600	548	90,3
1983 Juni	41 390	40 424	6,9	22,7	63,0	133 800	133 400	196 000	542	88,8

Siehe auch Fachserie 5, Reihe 1 und „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“.

1) Errichtung neuer Gebäude. — 2) Einschl. Um-, Ausbau und Erweiterung. — 3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer — 4) Bevölkerungsstand jeweils am 30. 6.

Erfasste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr Monat	Nichtwohnbauten		Wohnbauten				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume in Wohn- und Nichtwohn- bauten 3)
	Gebäude	Raum- inhalt 1 000 m ³	Gebäude	Wohnungen			insgesamt	von 100 Wohnungen hatten				
				insgesamt	darunter Neu- und Wieder- aufbau	von gemein- nützigen Wohnungs- unternehmen errichtet 1)		Wohnräume 2)				
								insgesamt	1 und 2	3	4		5 u. mehr
1978	37 138	156 794	212 175	359 683	340 078	28 186	368 145	9,2	11,5	17,7	61,6	1 808 512
1979	35 434	148 941	208 048	349 965	333 191	29 768	357 751	8,3	11,7	17,8	62,2	1 754 568
1980	39 193	162 731	217 856	378 971	363 094	33 508	388 904	8,5	12,7	18,3	60,5	1 897 725
1981	36 082	164 233	188 221	353 872	337 968	35 255	385 482	9,7	14,2	19,4	58,7	1 741 873
1982	35 259	160 533	159 870	332 968	315 336	32 479	347 002	11,3	16,4	20,8	51,5	1 599 582
1983 Jan. — Juni	5 507	28 565	24 795	61 902	58 544	7 492	64 939					

Siehe auch Fachserie 5, Reihe 1 und „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“.

1) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. — 2) Zimmer und Küchen — ohne Kleinwohnräume unter 6 m² — innerhalb von Wohnungen. — 3) Einschl. der Einzelzimmer — ohne Kleinwohnräume unter 6 m² — außerhalb von Wohnungen.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkeren
Meßzahlen der Umsätze des Großhandels¹⁾
 1980 = 100

Jahr Monat	Großhandel insgesamt	Großhandel mit									
		Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren				textilien Rohstoffen und Halbwaren, Hauten usw.	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk		Fest. Brennstoffen, Mineralölzeugnissen		
		zusammen	darunter mit				zusammen	darunter mit technischen Chemikalien, Rohdrogen	zusammen	darunter mit	
			Getreide, Futter- und Düngemitteln ²⁾	Düngemitteln	lebendem Vieh					festen Brennstoffen	Mineralöl- erzeugnissen
1978	84,9	86,2	85,4	77,7	93,7	73,7	71,7	75,4	85,9	74,5	
1979	94,6	93,4	94,5	85,9	98,9	93,3	93,1	95,4	115,0	92,9	
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1981	105,9	109,8	104,1	116,7	103,9	104,1	109,0	109,4	112,2	111,8	
1982 ³⁾	107,2r	111,6r	106,5	132,7	113,4	108,0r	108,7	115,0	104,1	115,4	
1982 ³⁾ April	108,6r	124,8r	119,3	144,1	106,8	114,3r	109,9	110,1	107,8r	92,0	
Mai	103,1r	109,5r	96,9	119,4	106,9	116,8r	97,6	97,8	103,8r	96,3	
Juni	106,7r	103,4r	92,1	116,5	109,8r	113,8	113,6	114,7	107,3r	95,4	
Juli	100,9r	97,5r	98,3	144,0	100,1r	86,8r	113,1	115,0	115,2	113,9	
Aug.	103,0r	119,6r	135,4	156,0r	114,8r	82,0r	99,6	100,7	118,0	101,0	
Sept.	113,7r	120,3	134,9	159,3	124,2r	103,7	106,0	108,1	120,7	92,7	
Okt.	109,1r	111,6r	109,6	121,8	132,6r	104,1r	108,1	106,6r	120,1r	114,4	
Nov.	112,1r	107,2	100,8r	122,4	128,1r	107,9r	108,3	109,4	122,5	112,8	
Dez.	115,1r	114,9r	112,2r	105,1	117,2r	117,4r	108,8	110,5	127,2	99,8	
1983 ³⁾ Jan.	94,8r	99,1r	89,6r	103,0r	103,8r	108,5r	102,5r	103,4r	101,8	93,7	
Febr.	95,2r	99,8r	78,4r	101,8r	99,1r	100,5r	112,3r	113,4r	97,2	87,1	
März	118,5r	135,2	121,0	166,0	117,0	128,2r	130,6r	132,2r	109,7r	95,7	
April	104,7r	119,8r	109,1r	108,8r	102,5r	111,1	112,0r	113,2r	103,3	83,8r	
Mai	107,4r	112,3r	109,5r	103,8r	109,9r	118,0r	115,4r	116,1r	101,2r	92,2r	
Juni	112,5	107,8	100,0	126,9	107,2	122,0	120,0	121,0	105,4	93,3	

Jahr Monat	Großhandel mit										
	Erzen, Stahl, NE- Metallen usw.			Holz, Baustoffen, Installationsbedarf		Altmaterial, Reststoffen	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren				
	zusammen	darunter mit		zusammen	darunter mit Bauelementen aus mineral. Stoffen		zusammen	darunter mit			Tabakwaren
		Eisen (ohne Roheisen), Stahl und -halbzeug	NE-Metallen					Gemüse, Obst, Früchten	Milch- erzeugnissen, Fettwaren	Fleisch, Fleischwaren	
1978	82,1	88,3	83,6	80,4	80,1	73,6	92,7	99,8	100,0	90,5	
1979	92,4	95,8	81,3	91,8	93,4	100,3	96,0	104,8	100,0	94,8	
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1981	107,8	108,1	112,2	96,2	97,1	95,3	104,1	105,4	98,3	108,8	
1982 ³⁾	109,9r	106,3r	127,4r	93,3	95,8r	91,0r	106,9r	103,5r	108,9r	112,4	
1982 ³⁾ April	116,3	114,2r	123,8r	98,7	105,4	110,4	106,1r	122,2r	103,8	103,0	
Mai	110,2	108,6	120,2r	94,1	101,9	100,6r	105,4r	132,9r	96,4	102,7	
Juni	114,5r	113,5	124,7r	100,4	108,1r	92,4r	114,3r	141,2r	107,7	112,3r	
Juli	98,9r	95,5r	114,0r	96,1	108,2r	82,5r	102,5r	120,9r	103,9r	103,0	
Aug.	101,6r	82,8r	136,8r	97,7	106,7	75,4r	98,6r	85,6	105,3r	112,7	
Sept.	123,8r	113,9r	170,9r	110,4	118,1r	85,9r	106,3r	78,6r	108,3r	126,5	
Okt.	98,7r	95,1	112,7	107,1	113,0r	80,2r	108,2r	80,8	108,9r	119,7	
Nov.	105,7r	98,0r	149,4r	101,4r	103,3	78,6r	114,9r	89,4r	122,5r	125,4r	
Dez.	103,4r	99,3r	123,0r	87,6r	88,3r	85,4r	124,4r	96,5r	144,7r	124,5r	
1983 ³⁾ Jan.	97,5r	91,6r	126,1r	67,1r	55,9r	70,8r	93,2r	81,3r	124,8r	103,1	
Febr.	95,4	89,7r	122,8r	67,1r	53,3r	79,3r	97,2r	85,5r	117,9r	102,0r	
März	113,9r	108,6r	132,4r	97,9r	94,9r	98,4	120,4r	111,1r	154,7r	124,9r	
April	102,9r	97,8r	125,5r	96,3	101,6r	95,5	101,9r	104,8r	132,1r	102,1r	
Mai	105,7r	102,4r	120,7r	103,2r	110,3r	102,0r	114,0r	135,8r	135,0r	111,3r	
Juni	116,7	111,2	144,2	118,2	130,2	130,2	117,5	147,0	123,5	119,1	

Jahr Monat	Großhandel mit										
	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen		Feinm. und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf			pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen		Papier, Druckzeugnissen, Waren verschiedener Art ²⁾	
		zusammen	darunter mit Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten		zusammen	darunter mit		zusammen	darunter mit pharma- zeutischen Erzeugnissen	zusammen	darunter mit Fertigwaren ²⁾
						Kraftwagen	Kraftfahrzeu- gelen und Reifen				
1978			88,4					87,5		89,1	
1979			96,5					92,4		82,6	
1980	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1981	98,9	101,9	107,1	100,8	104,4	105,9	104,4	107,6	108,7	104,4	
1982 ³⁾	99,0r	100,6r	108,4r	97,6r	104,1r	99,3	104,5	111,7r	113,6r	105,0	
1982 ³⁾ April	95,5	99,3r	98,9r	92,7r	110,2r	113,1	105,0r	110,3r	114,0	101,8	
Mai	77,3r	91,9	89,8r	86,8r	107,8r	102,5	97,9r	107,6r	110,0r	96,5	
Juni	80,8r	97,5r	90,6r	94,7r	105,6r	103,6	104,2r	113,3r	115,8r	100,3r	
Juli	87,7r	89,1r	82,8r	89,9r	95,5r	75,6	98,7r	108,0r	112,5r	96,7	
Aug.	105,9r	88,9	84,5r	93,2r	90,5r	75,3	97,5r	102,4r	105,7r	84,8r	
Sept.	123,8r	107,5	112,1r	116,1r	106,6r	96,0	108,5	111,5r	111,6r	114,4	
Okt.	110,2r	111,5	138,0r	118,0r	101,8r	90,0	110,2r	113,9r	115,1r	105,5r	
Nov.	98,4r	115,5r	143,4r	113,5r	109,1r	94,1	115,1r	117,7r	119,5r	117,5	
Dez.	88,8r	115,7r	141,7r	96,9r	113,8r	92,8	115,1r	132,2r	129,3r	120,1r	
1983 ³⁾ Jan.	100,7r	92,0	110,9r	83,8r	89,0r	95,0	80,5	109,1r	113,2r	100,0r	
Febr.	101,1	96,3	108,7r	80,3r	94,3r	109,1r	90,3r	110,3r	114,8r	95,5r	
März	121,1r	116,8r	123,7r	104,1r	129,9r	147,2r	115,5r	130,0r	132,5r	117,3r	
April	91,0r	101,3r	103,4r	85,7r	112,4r	129,7r	105,8r	110,9r	113,0r	99,3r	
Mai	83,4r	102,4r	92,0r	84,3r	115,4r	129,2r	104,3r	113,1r	118,0r	105,5r	
Juni	87,4	107,0	86,5	97,4	126,0	127,4	115,9	122,8	124,1	103,3	

1) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 3) Vorläufiges Ergebnis

Meßzahlen der Umsätze des Einzelhandels

1980 = 100

Jahr Monat	Einzelhandel insgesamt	Einzelhandel mit										
		Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren				Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren			Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn.) usw.		elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	
		zusammen	darunter mit		zusammen	darunter mit		zusammen	darunter mit Möbeln	zusammen	Rundfunk, Fernseh- und phono- technischen Geräten	
			Nahrungs- mitteln, Getränken usw. (oh. Re- formwaren) 2)	Tabakwaren		Ober- bekleidung 2)	Schuhen					
1978	89,1	88,0	86,5	94,1	89,3	86,7	82,5	88,3	89,2	91,9	92,2	
1979	94,7	92,6	91,4	96,5	92,2	89,4	89,3	92,6	92,0	92,5	92,1	
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1981	103,8	107,1	107,4	104,7	101,6	102,5	101,3	101,6	99,8	104,7	105,0	
1982	105,0	112,9	113,7	110,5	100,1	102,7	101,8	98,4	94,6	106,6	199,1	
1982 April	107,1r	117,2	118,2r	110,1r	100,4r	106,4r	111,5r	96,7r	94,5r	92,2r	92,3r	
1982 Mai	99,8	112,0	111,7	122,8	95,8	99,4	108,0	90,4	85,5	87,0	87,0	
1982 Juni	100,2	113,5	114,6	104,3	86,3	90,0	89,4	90,4	83,9	95,2	96,3	
1982 Juli	101,9	115,6	117,1	105,6	91,9	97,9	93,8	93,0	88,1	88,9	89,0	
1982 Aug.	93,6	106,5	108,9	109,5	77,4	73,1	78,7	82,6	78,9	88,4	87,9	
1982 Sept.	99,1	108,2	108,5	113,3	90,4	86,4	90,8	96,4	94,4	97,9	95,2	
1982 Okt.	108,3	111,4	112,2	111,6	120,2	125,2	134,8	105,7	103,4	107,3	108,1	
1982 Nov.	115,3	117,1	118,5	113,9	125,4	131,8	127,0	113,9	109,5	139,3	149,8	
1982 Dez.	140,4	136,3	136,5	134,2	148,6	160,6	135,8	144,7	133,6	198,0	213,2	
1983 Jan.	92,6	100,1	100,9	108,5	88,3	89,8	81,0	81,3	79,9	100,4	106,8	
1983 Febr.	91,7r	101,2r	102,4r	103,7r	75,9	73,3r	88,1r	85,5	86,2r	93,1r	97,3r	
1983 März 3)	119,1	123,7	125,3	118,5	104,5	106,8	108,3	111,1	113,1	107,0	109,7	
1983 April 3)	103,2	105,8	106,4	107,3	100,7	103,9	115,8	94,0	91,5	91,1	91,9	
1983 Mai 3)	104,1	109,5	...	...	97,7	...	...	98,5	...	90,5	...
1983 Juni 3)	108,5	112,4	...	...	93,1	...	...	108,5	...	87,9	...

Jahr Monat	Einzelhandel mit											
	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen			pharmazeutischen, kosmetischen u. medizin. Erzeugnissen usw.				Kraft- und Schmierstoffen, Tankstellen (oh. Agentur- tankstellen)	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen			
	zusammen	darunter mit		zusammen	darunter in		zusammen		darunter mit			
		Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	Büchern, Fachzeit- schriften		Apotheken	Drogerien		Kraftwagen	Kraftwagen- teilen und -reifen	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen		
1978	85,4	87,8	86,7	90,9	90,1	97,5	78,2	100,5	-	-	-	
1979	92,4	93,4	92,2	94,6	94,4	97,1	95,4	104,4	-	-	-	
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1981	103,6	99,9	104,8	105,4	105,8	102,7	120,3	100,6	100,5	102,7	89,3	
1982	105,4	101,5	106,6	107,2	107,2	104,2	119,5	102,1	102,3	108,9	86,2	
1982 April	94,1r	92,2r	91,4r	107,7r	109,2	100,3r	115,8r	122,2	121,8	121,9r	130,8r	
1982 Mai	87,4	83,1	82,7	103,2	102,9	100,4	109,0	109,7	109,6	110,4	112,8	
1982 Juni	89,3	82,0	84,8	106,5	107,4	103,6	117,5	111,2	111,3	109,5	110,9	
1982 Juli	95,5	88,3	94,4	108,8	108,8	110,4	127,1	100,2	99,1	113,0	104,1	
1982 Aug.	106,3	107,6	112,2	102,4	101,4	102,3	129,3	83,6	82,3	87,0	89,3	
1982 Sept.	109,0	109,8	110,5	102,3	103,0	97,6	128,4	93,9	94,3	100,4	74,3	
1982 Okt.	108,4	100,8	109,7	107,2	109,3	96,8	130,5	96,1	96,9	108,7	57,1	
1982 Nov.	120,0	113,6	129,1	109,6	109,6	102,9	124,2	95,0	94,5	127,5	52,7	
1982 Dez.	187,2	171,5	190,3	133,6	125,2	150,2	124,3	98,8	98,0	128,7	88,1	
1983 Jan.	99,4	93,7	96,5	102,3	106,3	90,4	101,1	88,1	90,1	84,3	49,6	
1983 Febr.	91,8r	87,7r	88,2r	104,0r	108,5r	88,5r	99,9r	96,5r	98,8r	81,3r	54,4r	
1983 März 3)	106,5	100,4	103,4	120,4	123,3	105,0	122,6	184,6	189,4	128,9	119,4	
1983 April 3)	92,0	85,8	90,9	111,5	116,7	93,8	115,1	127,3	128,9	114,3	114,0	
1983 Mai 3)	88,8	...	...	110,5	...	...	108,9	131,8	...	...	...
1983 Juni 3)	97,0	...	...	114,9	...	...	112,9	145,0	...	...	...

Jahr Monat	Einzelhandel mit				Nach Erscheinungsformen						
	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art				Ambulanter Handel	Versand- handel	Stationärer Einzelhandel				
	zusammen	darunter mit					zusammen	darunter			
		Foto- und Kinogeräten, foto- technischem und -chemischem Material	Uhren, Edel- metallwaren, Schmuck	Sport- und Camping- artikeln (ohne Campingmöbel)	Waren- häuser	SB-Waren- häuser		Verbraucher- märkte	Supermärkte		
1978	86,1	86,5	85,1	83,0	-	89,1	-	92,9	-	-	-
1979	86,4	94,4	93,9	88,4	-	93,8	-	97,0	-	-	-
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	102,8	102,9	101,2	108,1	110,5	103,5	103,8	96,3	105,7	114,3	109,6
1982	101,3	100,4	100,0	101,3	111,2	97,8	105,4	93,3	104,3	137,7	118,4
1982 April	98,4r	91,9r	82,3r	100,5r	121,0r	99,8r	107,4r	85,3	104,4	143,5	124,3r
1982 Mai	88,9	93,5	80,0	88,6	119,6	83,6	100,7	79,3	98,6	134,2	118,1
1982 Juni	90,7	102,8	76,8	100,8	123,1	78,1	101,4	80,7	99,5	134,4	118,3
1982 Juli	95,7	112,1	89,4	114,9	117,2	65,5	104,0	92,8	107,2	144,0	122,0
1982 Aug.	92,9	104,0	85,9	88,3	113,0	74,4	94,7	79,3	87,4	131,7	112,1
1982 Sept.	95,0	97,4	88,5	84,9	113,5	103,0	98,7	76,8	82,8	128,6	110,7
1982 Okt.	105,0	86,4	84,4	88,2	108,3	122,4	107,5	90,6	107,6	139,4	117,7
1982 Nov.	115,3	96,0	115,3	111,3	104,1	136,4	114,0	109,1	116,6	145,1	119,9
1982 Dez.	149,3	145,6	288,9	167,2	115,9	117,1	142,0	158,5	151,3	181,8	145,9
1983 Jan.	88,3	76,0	73,8	86,2	84,3	69,4	94,1	93,5	93,2	123,7	107,2
1983 Febr.	88,3r	74,1r	68,4r	103,1r	84,8	86,4r	82,0r	79,1r	94,1r	121,9	107,9r
1983 März 3)	105,8	89,8	89,0	105,9	114,5	114,2	119,5	90,2	119,5	159,9	133,4
1983 April 3)	93,5	85,7	81,1	94,3	113,5	92,9	103,8	79,2	105,9	139,6	112,1
1983 Mai 3)	93,1	...	...	...	...	83,3	...	82,4	...	...	...
1983 Juni 3)	100,1	...	...	...	...	77,9	...	80,9	...	...	...

1) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 3) Vorläufiges Ergebnis.

Meßzahlen der Umsätze des Gastgewerbes¹⁾

1980 = 100

Jahr Monat	Gast- gewerbe insgesamt	Beherbergungsgewerbe						Gaststättengewerbe							Kantinen	
		zusammen	Hotels	Gasthöfe	Pensionen	Hotels garnis	Sonstige Beher- bergungs- stätten (oh. Wohn- heime usw.)	zusammen	Speise- wirt- schaften	Imbiß- hallen	Schank- wirt- schaften	Bars, Tanz- lokale u. a.	Cafés	Eisdieleen		Trink- hallen
1978	89,7	88,1	88,4	89,5	-	-	-	90,6	-	-	-	91,1	93,7	90,6	-	91,5
1979	94,4	93,7	94,0	93,8	-	-	-	94,9	-	-	-	95,5	96,3	96,3	-	95,1
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	105,0	105,0	104,5	106,0	100,4	107,6	102,1	104,8	104,2	105,6	106,4	103,8	105,5	100,2	99,0	110,2
1982	105,8	105,8	106,3	107,0	90,0	107,6	102,0	105,3	104,7	111,2	106,1	101,5	107,1	105,8	103,5	114,1
1982 Febr.	91,8	82,3	85,6	86,9	55,9	78,6	43,5	95,5	93,9	97,5	104,7	101,8	90,2	33,7	88,9	110,7
1982 März	99,5r	91,7r	96,0	87,8r	64,7	97,8r	57,8	102,3r	98,3	104,3r	109,2r	100,6r	100,5r	105,9	105,6	118,8r
1982 April	103,5	99,3	99,2	102,0	82,8	101,5	93,9	105,1	102,6	112,9	106,5	100,0	108,2	140,4	108,9	111,7
1982 Mai	117,4	122,6	124,2	121,6	100,9	124,7	120,1	115,0	114,7	118,3	111,0	107,5	113,6	178,7	117,1	112,2
1982 Juni	113,0	123,9	122,0	119,1	119,3	137,6	139,1	107,5	105,4	121,3	105,4	94,1	110,3	179,3	107,2	111,9
1982 Juli	113,5	122,2	111,7	131,7	129,8	129,7	189,6	109,3	107,8	122,8	101,2	97,2	124,1	201,6	106,4	107,5
1982 Aug.	114,3	127,0	118,4	134,5	137,0	133,7	175,4	108,6	108,8	118,4	100,1	94,7	128,2	168,2	112,3	102,1
1982 Sept.	116,9	131,7	132,7	125,0	119,7	143,6	129,6	109,3	110,6	114,3	105,5	98,4	113,3	129,8	108,8	116,6
1982 Okt.	113,0	120,4	125,0	111,9	98,1	125,4	110,5	108,8	111,6	108,4	107,1	106,3	55,5	104,3	120,5	118,1
1982 Nov.	96,1	84,4	90,3	83,4	53,3	78,4	55,1	100,7	100,8	104,4	107,6	101,0	96,1	32,2	95,2	118,1
1982 Dez.	99,8	85,8	89,3	94,7	57,0	69,0	65,7	105,7	107,4	109,6	108,9	105,8	106,5	24,5	103,2	121,7
1983 Jan.	90,3	79,2	81,2	88,1	51,3	68,9	56,6	94,8	95,3	92,3	100,4	102,9	88,0	22,1	95,0	105,4
1983 Febr.	89,2	81,7	84,3	87,0	50,6	76,5	59,0	82,1	91,3	91,5	99,8	94,5	89,3	31,0	93,5	110,5
1983 März	98,5	92,9	95,5	92,2	66,6	95,2	75,9	100,2	99,6	100,7	101,2	98,2	106,3	92,1	105,8	116,6

1) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Vorläufiges Ergebnis.

Übernachtungen im Reiseverkehr¹⁾
1 000

Jahr Monat	Übernachtungen nach Betriebsarten							
	insgesamt	Hotels	Hotels garnis	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Ferienhäuser, Ferien- wohnungen
1980/81 Whj ²⁾	74 704,3							
1981 Shj	135 968,1	39 264,8	12 363,7	16 347,4	23 773,7	12 625,9	18 962,6	12 630,0
1981/82 Whj	72 788,4	24 389,9	6 488,2	7 055,4	8 155,5	7 166,1	16 063,3	3 472,0
1982 Shj	127 010,4	37 691,1	11 561,1	14 960,1	21 191,4	11 990,7	17 255,6	12 380,5
1982/83 Whj	86 619,1	23 296,7	6 192,5	6 896,8	7 251,8	6 799,9	12 482,2	3 699,3
1982 März	12 529,5	4 198,6	1 143,5	1 082,7	1 367,3	1 372,7	2 853,0	511,7
1982 April	14 913,2	4 691,9	1 308,2	1 533,0	1 819,4	1 601,5	2 825,1	1 134,2
1982 Mai	18 919,7	6 200,6	1 734,8	2 147,8	2 705,2	1 857,5	2 946,3	1 327,5
1982 Juni	21 301,9	6 365,8	1 974,8	2 431,1	3 681,5	2 024,6	2 863,7	1 960,4
1982 Juli	24 888,1	6 516,7	2 177,8	3 086,1	4 598,7	2 321,9	2 921,9	3 264,9
1982 Aug.	24 943,4	6 795,0	2 263,5	3 083,3	4 668,1	2 241,9	2 903,8	2 987,8
1982 Sept.	22 044,2	7 121,2	2 101,9	2 878,8	3 718,4	1 943,3	2 794,9	1 685,7
1982 Okt.	18 972,0	5 982,2	1 585,0	1 845,7	1 972,3	1 668,1	2 740,8	1 178,0
1982 Nov.	9 240,8	3 403,9	922,2	889,2	621,5	951,6	2 271,8	180,6
1982 Dez.	8 582,6	3 083,8	740,8	1 078,3	915,5	776,1	1 485,7	502,4
1983 Jan.	9 380,6r	3 208,6	865,9	977,5	1 098,1	984,3	1 707,8	538,5
1983 Febr.	10 211,4	3 523,1	931,5	984,6	1 233,8	1 009,7	1 965,3	563,5
1983 März	12 231,7	4 095,2	1 147,4	1 121,3	1 410,5	1 410,1	2 310,8	736,4
1983 April	13 311,4	4 546,0	1 219,4	1 402,4	1 526,8	1 437,6	2 273,0	906,3
1983 Mai	18 187,4	...	...	...	...	...	...	...

Jahr Monat	Übernachtungen von Auslandsgästen nach ausgewählten Herkunftsändern ³⁾									
	insgesamt	darunter								
		Belgien/ Luxemburg	Frankreich	Italien	Niederlande	Dänemark	Großbritannien und Nordirland	Österreich	Schweiz	Vereinigte Staaten
1980/81 Whj ²⁾	7 076,7	307,0	414,8	344,0	1 131,5	269,2	670,5	318,3	364,2	870,7
1981 Shj	14 170,3	835,5	777,0	485,3	3 538,5	714,7	1 313,1	490,4	557,6	1 601,4
1981/82 Whj	7 207,2	280,9	420,0	350,6	1 091,3	309,0	832,7	328,1	359,5	906,4
1982 Shj	13 788,4	675,0	726,9	489,5	3 343,5	673,0	1 319,8	463,4	592,9	1 836,0
1982/83 Whj	7 187,4	264,5	385,7	365,4	1 170,7	298,0	612,8	313,8	362,4	1 048,3
1982 März	1 145,8	37,5	70,2	63,2	115,0	49,1	110,5	58,0	61,9	157,4
1982 April	1 454,7	60,4	85,5	66,5	215,2	83,3	142,5	66,4	78,4	194,4
1982 Mai	1 929,1	87,6	122,2	75,3	362,4	83,9	180,1	86,2	103,4	271,7
1982 Juni	2 283,8	85,4	124,6	76,1	472,9	116,0	237,8	76,8	104,4	348,0
1982 Juli	3 006,8	189,9	125,5	68,3	984,2	181,9	246,6	72,5	102,7	367,3
1982 Aug.	2 841,1	162,5	152,1	104,2	860,2	105,8	273,3	77,7	97,4	323,4
1982 Sept.	2 272,9	89,2	117,0	99,2	448,6	102,1	239,5	83,8	106,6	341,2
1982 Okt.	1 797,8	52,4	87,0	81,0	285,2	100,3	170,7	75,6	98,3	298,0
1982 Nov.	1 033,4	33,1	60,2	58,5	85,5	33,0	92,0	52,2	56,8	159,8
1982 Dez.	897,1	41,5	46,7	40,7	175,6	26,3	63,9	38,4	44,9	128,4
1983 Jan.	935,0r	34,3	49,7	52,0	161,7	24,2	77,2	40,1	44,7	130,2
1983 Febr.	1 282,2	63,7	74,4	60,9	321,4	53,3	92,1	48,0	56,3	140,7
1983 März	1 242,0	39,6	67,7	72,3	141,2	61,0	116,8	59,5	61,4	181,3
1983 April	1 464,1	57,0	77,7	78,5	214,6	71,9	143,0	67,1	83,8	219,8
1983 Mai	1 943,8	73,4	105,8	77,3	351,1	74,9	187,0	121,3	104,3	333,8

1) Beherbergungsstätten mit neun Betten und mehr. - 2) Ergebnisse teilweise geschätzt. - 3) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) maßgebend.

Warenverkehr¹⁾ mit Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Lieferungen aus Berlin (West)					Lieferungen nach Berlin (West)				
	insgesamt	Erzeugnisse				insgesamt	Erzeugnisse			
		der Land- wirtschaft sowie des Nahrungs- u. Genußmittel- gewerbes	des Bergbaus sowie des Grundstoff- und Produk- tionsgüter- Gewerbes	des	des		der Land- wirtschaft sowie des Nahrungs- Genußmittel- gewerbes	des Bergbaus sowie des Grundstoff- und Produk- tionsgüter- Gewerbes	des	des
				Investitions- güter produzierenden	Verbrauchs- güter produzierenden				Investitions- güter produzierenden	Verbrauchs- güter produzierenden
1978 MD	2 075	987	245	548	295	1 771	578	355	323	514
1979 MD	2 199	1 082	259	534	325	1 878	604	421	328	524
1980 MD	2 369	1 165	255	556	393	1 943	636	425	329	553
1981 MD	2 380	1 220	252	556	352	1 938	650	416	328	544
1982 MD	2 565	1 339	267	577	383	1 971	681	428	329	533
1982 April	2 518	1 328	262	576	352	1 901	622	444	309	526
Mai	2 542	1 337	274	588	362	1 841	617	426	280	519
Juni	2 471	1 241	257	553	420	1 916	671	423	298	524
Juli	2 315	1 221	254	489	371	1 755	590	369	306	489
Aug.	2 435	1 274	267	555	338	1 747	630	361	296	480
Sept.	2 573	1 256	261	643	412	1 990	685	382	374	549
Okt.	2 723	1 374	262	625	441	2 085	707	425	369	583
Nov.	2 879	1 503	275	663	437	2 220	785	463	376	588
Dez.	2 615	1 327	266	623	398	2 122	762	471	363	526
1983 Jan.	2 582	1 338	281	552	410	2 030	684	481	341	525
Febr.	2 587	1 304	276	603	403	1 991	653	456	300	521
März	3 231	1 712	313	697	509	2 289	772	463	415	619
April	2 511	1 243	288	589	393	1 968	648	436	348	536
Mai	2 558	1 247	265	640	405	2 076	663	443	391	579
Juni	2 861	1 463	297	658	441	2 040	643	448	384	564

Siehe auch Fachserie 6, Reihe 5.

1) Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für diesen Warenverkehr vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Ohne Post- und Luftfrachtverkehr.

Warenverkehr¹⁾ mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Mill. DM

Jahr Monat	Insgesamt	Erzeugnisse der Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Bergbauliche Erzeugnisse	Erzeugnisse des Gewerbes			Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	Sonstige Waren (insbesondere Rückwaren und Ersatzlieferungen u.ä.)
				Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbes	Investitionsgüter produzierenden	Verbrauchsgüter produzierenden		
Lieferungen des Bundesgebietes								
1978 MD	381,2	2,4	31,1	150,3	119,2	32,8	40,9	4,6
1979 MD	393,3	2,1	51,5	156,2	103,9	35,9	39,4	4,3
1980 MD	441,1	2,1	72,2	161,1	116,8	36,0	46,1	4,9
1981 MD	484,6	2,3	86,7	167,4	118,9	39,3	44,4	5,7
1982 MD	531,9	15,1	88,3	229,5	106,9	43,6	62,2	6,3
1982 April	559,8	11,2	115,1	238,4	104,1	36,9	48,0	6,2
Mai	478,7	53,1	10,4	225,7	93,3	40,8	50,7	4,7
Juni	554,3	45,7	64,8	196,5	144,5	43,9	53,4	5,5
Juli	542,1	4,4	83,8	226,7	113,8	51,3	55,6	6,5
Aug.	488,1	3,4	58,5	232,7	80,4	32,4	54,8	5,9
Sept.	485,9	4,2	6,0	223,3	120,0	47,5	79,4	5,5
Okt.	555,0	11,1	55,5	248,9	102,8	48,6	81,1	7,1
Nov.	634,3	17,0	61,1	296,0	114,8	39,8	99,1	6,7
Dez.	737,5	23,4	33,2	328,3	156,3	71,9	116,2	8,3
1983 Jan.	570,0	21,2	117,3	251,0	65,3	31,5	77,4	6,4
Febr.	587,7	13,1	7,3	361,2	72,0	36,5	91,2	6,5
März	755,6	31,0	87,3	370,0	117,4	46,5	98,4	7,0
April	649,5	32,1	32,4	350,9	107,6	43,5	76,2	6,7
Mai	680,2	27,8	56,8	338,8	128,7	42,1	80,2	6,0
Juni	661,9	26,3	80,4	304,5	114,2	54,4	75,6	6,8
Bezüge des Bundesgebietes								
1978 MD	325,0	32,3	9,6	124,9	35,7	103,9	16,2	2,4
1979 MD	382,4	34,8	8,0	181,4	39,4	100,3	16,2	2,3
1980 MD	465,0	34,4	13,1	232,8	53,4	110,7	17,6	2,9
1981 MD	504,2	38,8	16,9	265,1	50,7	111,9	17,8	3,0
1982 MD	553,3	39,7	20,1	280,5	57,9	132,5	19,2	3,5
1982 April	552,9	42,5	18,0	291,2	56,2	122,5	18,7	3,8
Mai	518,5	50,0	21,6	274,1	48,5	103,9	17,4	2,9
Juni	539,8	49,9	19,6	280,7	53,7	130,4	22,3	3,1
Juli	620,2	24,2	27,3	253,4	54,2	138,2	18,6	6,5
Aug.	520,6	31,5	22,4	258,6	67,5	117,5	18,7	4,5
Sept.	555,1	30,8	21,8	288,4	53,6	139,3	17,1	4,2
Okt.	550,8	25,9	19,6	273,5	63,8	142,6	23,3	2,1
Nov.	599,6	45,9	16,5	287,9	64,6	158,1	23,1	3,6
Dez.	598,0	41,0	13,9	261,9	67,8	190,3	20,0	2,9
1983 Jan.	565,5	46,2	13,7	303,0	51,2	130,1	19,3	2,0
Febr.	491,4	50,3	12,2	240,5	44,9	121,3	20,1	2,1
März	549,7	50,3	12,5	255,7	56,3	150,7	21,5	2,7
April	542,4	41,9	17,8	272,4	62,6	125,6	19,8	2,3
Mai	581,7	66,7	19,4	295,5	56,7	122,5	18,6	2,3
Juni	580,3	52,0	18,5	273,0	65,4	148,9	20,8	3,7

Siehe auch Fachserie 6, Reihe 6.

1) Grundlage für die Ermittlung der Zahlen bilden die für diesen Warenverkehr in beiden Richtungen vorgeschriebenen Warenbegleitscheine und andere Anmeldepapiere. Die Lieferungen und Bezüge werden ohne Rücksicht auf die Art der Verrechnung nachgewiesen.

Außenhandel (Spezialhandel)

Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen

Jahr Monat	Insgesamt 1)	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genüßmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1978 MD	20 309	3 217	54	757	1 899	507	16 815	2 585	3 127	11 123	2 945	8 177
1979 MD	24 337	3 329	56	772	1 988	533	20 704	3 559	4 177	12 968	3 520	9 448
1980 MD	28 448	3 614	55	850	2 148	563	24 476	4 911	4 993	14 572	3 768	10 808
1981 MD	30 785	3 982	57	941	2 378	605	26 382	5 337	5 537	15 518	3 847	11 670
1982 MD	31 372	4 138	54	989	2 425	670	26 796	4 942	5 818	16 038	3 955	12 081
1982 April	33 050	4 463	56	922	2 758	727	28 148	4 950	6 086	17 112	4 375	12 737
Mai	30 571	3 977	50	884	2 511	532	26 210	4 875	5 594	15 742	4 027	11 715
Juni	31 420	4 449	54	1 099	2 702	594	26 417	5 350	5 478	15 589	4 142	11 447
Juli	30 738	4 025	53	1 022	2 315	635	26 252	4 568	5 494	16 192	3 936	12 256
Aug.	27 990	3 804	55	936	2 233	580	23 827	4 844	5 307	13 878	3 318	10 560
Sept.	30 959	3 941	56	1 048	2 305	532	26 641	5 149	5 399	16 093	4 014	12 079
Okt.	31 878	3 994	51	997	2 241	705	27 371	5 088	6 033	16 270	3 930	12 340
Nov.	31 779	4 342	51	1 091	2 468	732	26 992	4 919	5 664	16 409	3 752	12 656
Dez.	31 621	4 506	53	1 106	2 499	848	26 819	5 013	5 940	15 667	3 606	12 061
1983 Jan.	29 649	3 640	40	886	2 084	630	25 809	4 529	6 080	15 001	3 789	11 211
Fabr.	29 425	4 024	50	905	2 375	694	25 081	4 038	5 948	15 078	3 699	11 379
März	34 835	4 445	61	1 181	2 573	850	29 692	4 185	6 183	19 325	4 507	14 818
April	31 132	4 256	48	981	2 502	744	26 425	4 045	5 898	16 482	4 163	12 320
Mai	31 869	4 154	55	983	2 503	633	27 281	4 423	5 831	17 007	4 275	12 733
Juni	32 923	4 102	50	987	2 525	559	28 126	4 300	5 919	17 907	4 512	13 394
Index des Volumens 1976 = 100												
1978 MD	111,5	109,5	120,9	106,7	106,1	106,4	112,5	98,3	112,9	117,5	114,6	118,6
1979 MD	127,8	111,2	128,2	109,2	109,3	120,5	123,7	107,9	114,3	131,8	127,7	133,1
1980 MD	124,3	115,1	123,5	114,3	113,3	123,5	125,9	101,4	112,0	138,1	127,5	142,2
1981 MD	119,7	115,8	122,4	114,4	112,7	130,4	120,2	86,2	102,8	136,5	123,3	141,8
1982 MD	120,5	119,1	110,9	120,3	115,4	134,3	120,3	80,6	106,5	137,4	123,1	142,9
1982 April	127,6	127,2	117,1	110,9	129,8	144,3	127,3	83,8	111,8	146,1	135,4	150,3
Mai	119,2	112,6	105,7	108,2	115,9	106,6	120,3	82,2	106,3	138,9	125,1	141,4
Juni	122,6	125,3	113,9	132,2	124,2	119,8	121,0	89,3	108,8	134,9	128,1	137,6
Juli	119,5	115,3	109,4	126,3	107,9	128,6	119,8	78,4	104,9	137,6	120,8	144,1
Aug.	105,4	110,2	113,1	115,3	106,6	116,5	104,3	75,2	98,9	115,3	103,1	120,0
Sept.	118,6	113,4	115,3	128,5	109,3	105,3	119,5	81,3	99,7	137,8	127,4	141,8
Okt.	121,3	116,8	100,3	122,7	109,5	140,1	121,4	79,2	107,2	139,3	121,4	146,3
Nov.	122,9	126,1	101,6	133,9	119,9	142,2	121,9	77,1	102,7	142,1	116,5	152,1
Dez.	122,5	133,0	108,1	133,5	125,1	186,4	119,8	80,8	109,0	135,6	117,1	142,7
1983 Jan.	114,3	109,3	82,2	111,0	105,3	126,9	114,9	74,7	109,5	129,5	122,2	132,4
Fabr.	113,5	118,8	102,4	113,7	118,2	140,5	112,4	86,4	108,0	127,9	118,0	131,7
März	137,2	131,1	130,4	145,0	125,7	131,0	137,9	76,9	120,2	163,0	145,9	169,6
April	124,9	126,8	105,9	122,9	122,6	154,1	124,1	74,7	115,5	142,6	134,8	145,6
Mai	127,0	122,8	120,8	123,4	121,2	126,6	127,3	80,6	111,7	147,2	138,8	150,4
Juni	131,4	120,4	111,9	124,4	120,6	113,6	132,0	77,1	120,0	153,3	145,8	156,2
Ausfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1978 MD	23 742	1 149	42	431	508	188	22 442	508	1 701	20 232	4 159	16 074
1979 MD	26 206	1 308	44	537	532	195	24 720	546	2 066	22 107	4 891	17 216
1980 MD	29 194	1 539	50	629	641	219	27 448	566	2 543	24 337	5 219	19 118
1981 MD	33 076	1 925	66	765	826	268	30 922	629	2 785	27 509	5 750	21 759
1982 MD	35 645	1 989	74	798	818	299	33 416	602	2 854	29 961	5 888	24 073
1982 April	36 502	2 049	75	773	889	312	34 235	622	2 975	30 638	6 204	24 434
Mai	35 570	1 972	68	749	864	291	33 372	587	2 860	29 828	5 971	23 955
Juni	36 197	1 910	62	860	883	304	34 057	619	2 790	30 648	6 044	24 805
Juli	34 497	1 790	64	701	720	304	32 465	584	2 737	29 144	5 708	23 438
Aug.	30 897	1 843	65	780	714	285	28 656	487	2 400	25 769	5 082	20 688
Sept.	36 150	1 953	77	884	717	295	33 938	576	2 825	30 537	5 975	24 561
Okt.	35 873	1 969	85	837	738	309	33 852	624	3 001	30 027	5 874	24 153
Nov.	36 827	2 059	84	862	793	319	34 317	644	3 118	30 556	5 776	24 780
Dez.	38 009	2 090	77	844	836	332	35 628	643	2 835	32 147	5 861	26 486
1983 Jan.	32 353	1 864	70	775	718	301	30 275	557	2 724	28 993	5 368	21 625
Fabr.	33 158	1 722	56	673	715	279	31 210	517	2 892	28 000	5 436	22 564
März	40 090	2 099	76	802	867	353	37 740	633	3 109	33 998	6 547	27 451
April	33 807	1 874	69	720	785	299	31 692	547	2 544	28 600	5 730	22 870
Mai	35 497	1 937	70	725	809	333	33 311	590	2 623	30 098	5 907	24 190
Juni	36 840	1 872	73	674	791	334	34 738	622	2 728	31 388	6 253	25 133
Index des Volumens 1976 = 100												
1978 MD	109,8	125,9	83,3	138,3	120,7	127,1	109,0	120,0	118,0	107,9	116,6	105,6
1979 MD	117,6	146,7	88,0	180,2	128,2	154,9	116,0	113,8	127,0	115,1	126,6	112,1
1980 MD	122,5	157,8	96,8	182,6	144,4	159,8	120,6	106,4	126,6	120,5	130,9	117,7
1981 MD	129,0	176,6	123,9	199,8	167,5	180,7	126,5	106,9	125,1	127,1	130,2	126,3
1982 MD	131,8	183,9	141,8	197,8	174,9	193,4	129,2	97,2	121,5	130,7	126,6	131,8
1983 April	134,9	188,7	X	X	X	X	132,4	98,3	127,5	133,7	132,5	134,0
Mai	131,7	184,4	X	X	X	X	129,1	92,3	123,8	130,5	127,4	131,3
Juni	133,9	179,3	X	X	X	X	131,7	101,1	121,7	133,3	129,2	134,4
Juli	125,8	163,5	X	X	X	X	123,9	95,0	117,0	125,2	121,9	128,1
Aug.	111,8	168,8	X	X	X	X	109,1	78,2	100,8	110,8	108,8	111,0
Sept.	133,8	176,6	X	X	X	X	131,6	94,9	119,6	133,6	129,3	134,7
Okt.	130,1	181,0	X	X	X	X	127,5	102,5	125,1	126,4	126,7	128,8
Nov.	135,1	191,6	X	X	X	X	132,3	107,2	125,3	133,5	124,9	135,8
Dez.	138,1	198,0	X	X	X	X	134,9	109,2	121,2	136,8	123,3	140,3
1983 Jan.	119,3	172,0	X	X	X	X	116,7	91,1	115,7	117,5	117,4	117,5
Fabr.	121,0	161,8	X	X	X	X	119,0	84,8	116,2	120,1	118,0	120,6
März	146,7	199,8	X	X	X	X	144,2	107,8	139,9	145,5	144,7	145,7
April	124,0	182,6	X	X	X	X	121,0	92,4	117,6	122,1	127,0	120,8
Mai	130,8	188,2	X	X	X	X	127,9	100,5	122,1	129,1	131,4	128,5
Juni	136,9	184,9	X	X	X	X	134,6	106,9	124,1	136,2	136,7	136,0

Siehe auch Fachserie 7, Reihe 1.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

Ein- und Ausfuhr nach ausgewählten Herstellungs- und Verbrauchsländern¹⁾

Mill. DM

Jahr Monat	Frank- reich	Belgien/ Luxemburg	Nieder- lande	Italien	Verein Königreich	Schweden	Schweiz	Österreich	Sowjet- union	Vereinigte Staaten	Saudi- Arabien	Japan
Einfuhr nach Herstellungsländern												
1978 MD	2 357	1 710	2 562	1 932	1 005	429	790	593	453	1 453	253	598
1979 MD	2 766	1 950	2 987	2 150	1 435	513	886	700	615	1 690	358	659
1980 MD	3 049	2 038	3 262	2 257	1 905	602	1 012	819	626	2 141	826	870
1981 MD	3 344	2 056	3 694	2 297	2 292	640	1 051	857	769	2 366	1 209	1 076
1982 MD	3 573	2 123	3 829	2 392	2 250	625	1 077	926	946	2 351	881	1 054
1982 April	4 116	2 308	3 970	2 459	2 416	701	1 118	947	1 088	2 694	955	1 212
Mai	3 446	2 074	3 784	2 433	2 346	630	1 060	955	844	2 327	1 134	1 124
Juni	3 372	2 219	3 581	2 515	2 284	634	1 109	965	944	2 532	995	957
Juli	3 491	1 985	3 554	2 744	2 481	586	1 054	984	916	2 357	716	960
Aug.	2 701	1 854	3 402	2 089	2 223	460	915	823	963	2 114	863	921
Sept.	3 385	2 236	3 678	2 196	2 326	656	1 117	943	803	2 095	987	949
Okt.	3 693	2 310	3 692	2 370	1 989	594	1 080	957	968	2 230	719	1 037
Nov.	3 784	2 141	3 932	2 363	2 007	581	1 067	966	829	2 393	565	1 142
Dez.	3 497	2 122	4 121	2 215	2 299	582	1 077	875	914	2 359	556	1 153
1983 Jan.	3 305	1 944	3 616	2 196	1 905	533	953	915	828	2 262	401	924
Febr.	3 106	2 003	3 871	2 366	2 149	633	968	884	850	2 151	360	982
Marz	4 482	2 579	4 433	2 791	2 641	748	1 188	1 107	849	2 416	476	1 268
April	3 388	2 428	4 048	2 367	2 210	652	1 073	1 033	869	2 376	243	1 290
Mai	3 886	2 405	4 049	2 663	2 262	716	1 120	1 006	979	2 166	208	1 165
Juni	3 916	2 708	4 032	2 705	2 328	730	1 158	1 053	958	2 287	232	1 178
Ausfuhr nach Verbrauchsländern												
1978 MD	2 908	1 971	2 364	1 619	1 407	639	1 203	1 218	525	1 682	347	290
1979 MD	3 333	2 229	2 608	2 045	1 753	780	1 367	1 372	552	1 730	367	346
1980 MD	3 885	2 290	2 773	2 495	1 910	844	1 687	1 605	662	1 790	356	330
1981 MD	4 326	2 409	2 824	2 609	2 180	869	1 727	1 667	635	2 185	516	397
1982 MD	5 011	2 590	3 012	2 698	2 610	946	1 808	1 718	783	2 343	712	430
1982 April	5 200	2 768	3 110	2 822	2 534	1 047	1 882	1 800	833	2 373	855	407
Mai	5 088	2 524	2 759	2 777	2 600	975	1 709	1 706	876	2 499	742	391
Juni	5 698	2 552	2 942	2 878	2 630	873	1 772	1 675	875	2 310	705	433
Juli	4 432	2 288	2 998	2 672	2 833	731	1 773	1 742	814	2 364	699	473
Aug.	3 966	2 247	2 841	1 795	2 142	847	1 675	1 549	676	1 925	613	370
Sept.	4 998	2 679	3 109	2 727	2 715	1 000	2 002	1 850	729	2 417	751	420
Okt.	4 887	2 723	3 093	2 766	2 787	1 028	1 810	1 850	898	2 508	671	449
Nov.	5 015	2 668	3 119	2 810	2 858	983	1 850	1 729	860	2 418	720	407
Dez.	5 282	2 428	3 221	2 654	2 741	1 083	1 825	1 692	868	2 502	735	526
1983 Jan.	4 580	2 481	2 941	2 398	2 577	784	1 617	1 492	821	1 948	704	362
Febr.	4 548	2 510	2 884	2 561	2 853	854	1 849	1 621	833	2 053	650	391
Marz	5 848	3 030	3 570	3 153	3 218	1 037	2 026	1 991	1 220	2 513	697	504
April	4 238	2 609	3 049	2 813	2 749	895	1 758	1 781	1 013	2 384	622	407
Mai	4 377	2 612	3 003	2 736	2 963	861	1 744	1 780	954	2 543	667	451
Juni	5 326	2 819	3 060	2 748	3 117	831	1 941	1 786	989	2 577	580	442

Siehe auch Fachserie 7, Reihe 1.

1) Die Auswahl der Länder erfolgte nach der Höhe des Umsatzes im Jahr 1982

Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen

Mill. DM

Jahr Monat	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder				Entwicklungsländer			Staatshandelsländer			
		zusammen	EG- ²⁾ Länder	Ander europäische Länder	Vereinigte Staaten und Kanada	Übrige Länder	zu- sammen ³⁾	Afrika	Amerika	Asien	zu- sammen ⁴⁾	darunter Europa
Einfuhr nach Herstellungsländern												
1978 MD	20 309	15 604	10 164	2 903	1 616	921	3 641	1 091	779	1 736	1 047	976
1979 MD	24 337	18 453	11 973	3 440	1 948	1 092	4 527	1 482	889	2 131	1 335	1 242
1980 MD	28 448	21 175	13 348	4 115	2 441	1 273	5 798	1 943	933	2 861	1 458	1 306
1981 MD	30 765	23 164	14 565	4 475	2 839	1 485	5 971	1 866	933	3 118	1 807	1 451
1982 MD	31 372	23 860	15 096	4 674	2 631	1 459	5 707	1 843	1 082	2 732	1 780	1 606
1982 April	33 050	25 764	16 154	5 025	2 956	1 629	5 352	1 413	1 145	2 723	1 908	1 741
Mai	30 571	23 642	14 959	4 663	2 584	1 437	5 285	1 541	969	2 764	1 612	1 444
Juni	31 420	23 869	14 857	4 593	2 836	1 384	6 003	1 993	1 181	2 787	1 732	1 578
Juli	30 798	23 762	15 136	4 502	2 661	1 482	5 206	1 656	1 058	2 432	1 737	1 589
Aug.	27 930	20 635	13 094	3 835	2 379	1 327	5 654	1 860	1 058	2 712	1 682	1 537
Sept.	30 959	23 107	14 846	4 536	2 346	1 379	6 104	1 968	1 041	3 009	1 715	1 476
Okt.	31 878	23 642	15 094	4 603	2 532	1 413	6 231	2 149	1 251	2 812	1 984	1 707
Nov.	31 779	24 247	15 265	4 800	2 694	1 488	5 855	2 244	1 000	2 537	1 850	1 495
Dez.	31 621	24 134	15 277	4 671	2 590	1 596	6 607	2 193	1 098	2 236	1 848	1 678
1983 Jan.	29 649	22 179	13 763	4 667	2 510	1 236	5 684	1 890	1 036	2 741	1 766	1 534
Febr.	29 425	22 792	14 442	4 649	2 376	1 325	4 953	1 476	1 111	2 320	1 670	1 426
Marz	34 635	28 006	18 032	5 570	2 684	1 720	4 925	1 423	1 239	2 245	1 686	1 531
April	31 132	24 694	15 447	4 971	2 640	1 636	4 779	1 347	1 296	2 065	1 636	1 489
Mai	31 888	25 112	16 171	4 994	2 396	1 551	5 003	1 967	1 279	1 742	1 738	1 570
Juni	32 923	26 236	16 736	5 363	2 588	1 547	4 888	1 560	1 348	1 872	1 774	1 620
Ausfuhr nach Verbrauchsländern												
1978 MD	23 742	18 254	11 134	4 500	1 866	755	3 955	1 073	771	2 105	1 470	1 290
1979 MD	26 206	20 788	12 960	5 117	1 924	797	3 757	1 016	804	1 930	1 570	1 329
1980 MD	29 194	23 144	14 333	5 928	1 971	911	4 310	1 217	958	2 129	1 617	1 435
1981 MD	33 075	25 410	15 503	6 349	2 383	1 185	5 880	1 569	1 146	3 158	1 829	1 429
1982 MD	35 645	27 741	17 157	6 783	2 554	1 247	6 057	1 497	924	3 629	1 710	1 529
1982 April	36 502	28 620	17 724	7 085	2 594	1 216	6 121	1 433	904	3 778	1 632	1 538
Mai	35 570	27 711	16 989	6 724	2 717	1 281	5 995	1 552	895	3 541	1 725	1 585
Juni	36 197	28 680	17 898	7 054	2 498	1 229	5 689	1 427	862	3 395	1 704	1 599
Juli	34 497	26 750	16 353	6 521	2 565	1 311	5 916	1 415	878	3 614	1 677	1 533
Aug.	30 897	23 314	14 056	6 013	2 095	1 149	5 606	1 402	955	3 241	1 624	1 292
Sept.	36 150	28 561	17 572	7 096	2 598	1 296	5 883	1 489	884	3 501	1 582	1 447
Okt.	35 873	28 204	17 483	6 867	2 732	1 121	5 807	1 361	787	3 630	1 719	1 563
Nov.	36 627	28 418	17 718	6 978	2 613	1 108	6 255	1 462	980	3 804	1 823	1 654
Dez.	38 009	28 960	17 641	7 350	2 711	1 258	6 630	1 679	943	3 998	2 292	2 009
1983 Jan.	32 353	25 065	16 013	6 021	2 122	908	5 560	1 187	711	3 642	1 606	1 358
Febr.	33 158	26 109	16 526	6 378	2 261	944	5 478	1 180	1 126	3 162	1 454	1 353
Marz	40 090	31 833	20 177	7 702	2 770	1 184	5 929	1 351	736	3 834	2 229	1 940
April	33 807	26 642	16 468	6 589	2 594	991	5 319	1 265	618	3 430	1 734	1 615
Mai	35 497	27 592	16 893	6 765	2 789	1 145	5 925	1 136	1 115	3 688	1 877	1 657
Juni	36 840	29 360	18 292	7 035	2 887	1 146	5 393	1 176	747	3 465	1 879	1 663

Siehe auch Fachserie 7, Reihe 1.

1) Einschl. Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder. — 2) Europäische Gemeinschaft (Frankreich, Belgien und Luxemburg, Niederlande, Italien, Verein. Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland). — 3) Einschl. Ozeanien. — 4) Einschl. asiatische Staatshandelsländer.

Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik¹⁾

Warenbenennung	Einfuhr					Ausfuhr				
	Januar/Juni 1982		Januar/Juni 1983		Veränderung gegenüber Vorjahr	Januar/Juni 1982		Januar/Juni 1983		Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. DM	%	Mill. DM	%		Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	15 572	8,1	14 677	7,7	- 5,7	2 699	1,3	2 518	1,2	- 6,7
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	11 968	6,2	12 361	6,5	+ 3,3	10 119	4,7	9 494	4,5	- 6,2
Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	641	0,3	650	0,3	+ 1,4	387	0,2	383	0,2	- 1,0
Bergbauische Erzeugnisse	34 331	17,9	29 474	15,5	- 14,1	4 616	2,1	3 933	1,9	- 14,8
Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	1 034	0,5	763	0,4	- 26,1	2 042	0,9	1 824	0,9	- 10,7
Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	30 767	16,1	26 345	13,9	- 14,4	2 047	0,9	1 828	0,8	- 20,5
Eisenerze	1 359	0,7	1 244	0,7	- 8,5	1	0,0	0	0,0	- 52,8
NE-Metallerze und Schwefelkies	969	0,5	942	0,5	- 2,8	143	0,1	112	0,1	- 21,5
Kalialze und Rohphosphate	122	0,1	115	0,1	- 5,8	251	0,1	243	0,1	- 3,1
Stein-, Hütten- und Salinensalze, Sole	20	0,0	20	0,0	- 0,2	49	0,0	37	0,0	- 24,2
Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauische u.ä. Erzeugnisse	56	0,0	40	0,0	- 28,5	44	0,0	50	0,0	+ 13,2
Torf	4	0,0	5	0,0	+ 20,2	39	0,0	38	0,0	- 2,8
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	52 301	27,3	52 882	27,9	+ 1,1	55 960	25,9	54 644	25,8	- 2,4
Spalt- und Brutstoffe	1 025	0,5	1 028	0,5	+ 0,3	0	0,2	662	0,3	+ 75,0
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	1 681	0,9	1 773	0,9	+ 5,5	2 015	0,9	1 951	0,9	- 3,2
Eisen und Stahl ²⁾	6 361	3,3	5 783	3,0	- 9,1	11 599	5,4	8 567	4,0	- 26,1
Eisen-, Stahl- und Temperguß	213	0,1	205	0,1	- 3,8	567	0,3	520	0,2	- 8,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	738	0,4	705	0,4	- 4,5	1 409	0,7	1 303	0,6	- 7,5
NE-Metalle und -Metallhalbzeug ³⁾	7 085	3,7	6 836	3,6	- 3,5	4 501	2,1	5 162	2,4	+ 14,7
NE-Metallguß (einschl. Edelmetallguß)	35	0,0	32	0,0	- 9,2	65	0,0	72	0,0	+ 11,0
Mineralölserzeugnisse	11 359	5,9	12 369	6,5	+ 8,9	3 167	1,5	2 861	1,4	- 9,7
Chemische Erzeugnisse	16 306	8,5	16 707	8,8	+ 2,5	27 667	12,8	28 826	13,6	+ 4,2
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 582	0,8	1 791	0,9	+ 13,2	590	0,3	610	0,3	+ 3,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	4 175	2,2	3 944	2,1	- 5,5	2 050	0,9	2 116	1,0	+ 3,2
Gummiwaren	1 742	0,9	1 711	0,9	- 1,8	1 953	0,9	1 994	0,9	+ 2,1
Erzeugnisse des Investitionsgüterproduzierenden Gewerbes	46 487	24,3	48 442	25,5	+ 4,2	115 436	53,5	111 813	52,8	- 3,1
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	547	0,3	598	0,3	+ 9,4	2 379	1,1	2 502	1,2	+ 5,2
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	8 406	4,4	8 339	4,4	- 0,8	32 782	15,2	31 411	14,8	- 4,2
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	9 204	4,8	10 813	5,7	+ 17,5	37 348	17,3	36 399	17,2	- 2,5
Wasserfahrzeuge	447	0,2	353	0,2	- 21,0	1 022	0,5	1 644	0,8	+ 60,9
Luft- und Raumfahrzeuge ⁴⁾	6 721	3,5	6 176	3,3	- 8,1	6 514	3,0	4 696	2,2	- 27,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	11 795	6,2	12 018	6,3	+ 1,9	20 405	9,5	20 069	9,5	- 1,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	2 500	1,3	2 518	1,3	+ 0,7	3 959	1,8	3 852	1,8	- 2,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	648	0,3	562	0,3	- 13,0	1 479	0,7	1 298	0,6	- 12,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 829	1,5	2 835	1,5	+ 2,0	6 151	2,8	5 908	2,8	- 3,8
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3 347	1,7	4 177	2,2	+ 24,8	3 348	1,6	3 986	1,9	+ 19,1
Fertigteilebauten im Hochbau	44	0,0	53	0,0	+ 20,3	50	0,0	49	0,0	- 3,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüterproduzierenden Gewerbes	25 519	13,3	26 549	14,0	+ 4,0	22 878	10,6	23 475	11,1	+ 2,6
Feinkeramische Erzeugnisse	681	0,4	748	0,4	+ 9,6	844	0,4	807	0,4	- 4,3
Glas und Glaswaren	946	0,5	1 004	0,5	+ 6,2	1 217	0,6	1 348	0,6	+ 10,8
Holzwaren	1 697	0,9	1 851	1,0	+ 9,1	1 810	0,8	1 801	0,9	- 0,5
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	1 741	0,9	1 807	1,0	+ 3,8	1 874	0,9	1 931	0,9	+ 3,0
Papier- und Pappwaren	702	0,4	776	0,4	+ 10,4	1 336	0,6	1 419	0,7	+ 6,2
Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	515	0,3	547	0,3	+ 6,0	1 503	0,7	1 574	0,7	+ 4,7
Kunststoff erzeugnisse	2 226	1,2	2 353	1,2	+ 5,7	3 741	1,7	3 877	1,8	+ 3,6
Leder	581	0,3	617	0,3	+ 6,3	319	0,1	336	0,2	+ 5,1
Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	513	0,3	531	0,3	+ 3,5	205	0,1	223	0,1	+ 8,7
Schuhe	1 808	0,9	1 849	1,0	+ 2,3	429	0,2	472	0,2	+ 10,1
Textilien	8 682	4,5	9 108	4,8	+ 4,9	7 144	3,3	7 149	3,4	+ 0,1
Bekleidung	5 427	2,8	5 359	2,8	- 1,2	2 457	1,1	2 539	1,2	+ 3,4
Sonstige Waren ⁵⁾	4 680	2,4	4 599	2,4	- 1,7	3 795	1,8	5 482	2,6	+ 44,5
Insgesamt	181 499	100	189 633	100	- 1,0	215 886	100	211 744	100	- 1,9

1) Nach dem Stand von 1975. — Siehe hierzu den Aufsatz „Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976“ in Wista 1/1979. — 2) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. — 3) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — 4) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — 5) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

Entwicklung der Einfuhren von Erdöl, roh

Jahr Monat	Insgesamt	Davon			Insgesamt	Davon		
		OPEC-Länder		Ubrige Länder		OPEC-Länder		Ubrige Länder
		1 000 t	%	1 000 t		Mill. DM		%	Mill. DM
1970	98 786,4	93 240,5	94,4	5 545,9	5 938,4	5 835,2	94,9	303,3
1973	110 493,1	106 476,4	96,4	4 016,7	9 082,7	8 793,8	96,8	288,9
1974	102 542,7	97 269,9	94,9	5 272,8	22 955,5	21 779,9	94,9	1 175,6
1975	88 413,9	82 669,5	93,5	5 744,4	19 718,2	18 524,9	93,9	1 193,3
1976	97 669,2	90 525,0	92,7	7 144,2	23 824,9	22 215,0	93,2	1 610,0
1977	96 289,7	85 871,5	89,2	10 418,2	23 537,0	21 107,9	89,7	2 429,1
1978	94 375,0	79 367,0	84,1	15 008,0	19 970,2	16 899,1	84,6	3 071,1
1979	107 355,0	86 584,4	80,7	20 770,6	29 895,1	23 906,1	80,0	5 989,0
1980	98 875,8	74 245,9	76,6	22 629,9	44 167,6	33 470,8	75,8	10 696,8
1981	79 246,9	54 778,4	69,1	24 468,4	49 107,0	33 641,3	68,5	15 465,6
1982	72 541,8	46 877,1	64,6	25 664,6	44 712,1	29 218,6	65,3	15 493,5
1982 Januar	6 490,3	4 132,6	63,7	2 357,7	4 023,3	2 551,1	63,4	1 472,2
Februar	5 493,1	3 388,3	61,7	2 104,8	3 466,8	2 127,5	61,4	1 339,3
März	5 431,9	3 347,3	61,6	2 084,7	3 293,7	2 066,8	62,8	1 226,9
April	5 994,1	3 020,8	50,4	2 973,3	3 540,0	1 867,8	52,8	1 672,2
Mai	6 557,6	3 780,8	57,4	2 796,8	3 776,4	2 232,1	59,1	1 544,3
Juni	6 771,5	4 497,7	66,4	2 273,8	4 041,8	2 720,7	67,3	1 321,1
Juli	5 326,4	3 022,5	56,7	2 303,9	3 277,9	1 879,9	57,4	1 398,0
August	6 115,9	3 912,8	64,0	2 203,1	3 839,5	2 455,7	64,0	1 383,8
September	6 281,6	4 187,8	66,7	2 093,7	3 958,6	2 660,3	67,2	1 298,3
Oktober	6 108,2	4 613,5	75,5	1 494,7	3 905,6	2 950,0	75,5	955,6
November	5 796,3	4 678,8	80,7	1 117,5	3 727,5	3 003,0	80,6	724,5
Dezember	6 175,0	4 314,3	69,9	1 860,7	3 861,0	2 703,7	70,0	1 157,3
1983 Januar	5 738,1	3 977,5	69,3	1 758,6	3 490,3	2 427,2	69,5	1 063,0
Februar	4 903,9	2 788,3	56,9	2 115,6	2 926,1	1 875,5	57,3	1 250,7
März	5 369,5	2 972,7	55,4	2 396,7	2 947,2	1 630,8	55,3	1 316,4
April	5 256,1	2 528,9	48,1	2 727,1	2 834,3	1 358,4	47,9	1 475,9
Mai	5 881,9	3 509,8	59,7	2 372,1	3 223,1	1 932,2	59,9	1 290,9
Juni	5 234,6	3 032,3	57,9	2 202,4	2 936,2	1 696,7	57,8	1 238,5

Einfuhr von Mineralölerzeugnissen¹⁾

Nummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik/Warenbenennung	Januar/Juni		Veränderung gegenüber Vorjahr		Januar/Juni		Veränderung gegenüber Vorjahr	
	1982	1983		%	1982	1983		%
	1 000 t				Mill. DM			
Mineralölerzeugnisse insgesamt	17 346,1	20 140,7	+ 2 794,7	+ 16,1	11 358,9	12 368,6	+ 1 009,7	+ 8,9
darunter:								
27 10 110 Leichtöle (Rohbenzin)	3 008,4	2 823,4	- 185,0	- 6,2	2 197,2	1 984,1	- 213,1	- 9,7
27 10 212 Mot. Benzin, normal	750,1	1 096,0	+ 345,9	+ 46,1	555,5	776,7	+ 221,3	+ 39,8
214 Mot. Benzin, Super	700,5	963,4	+ 262,8	+ 37,5	545,4	718,3	+ 172,9	+ 31,7
27 10 592 Dieselmotoren	488,3	759,4	+ 271,0	+ 55,5	333,5	482,7	+ 149,1	+ 44,7
594 Heizöl, leicht	4 915,5	6 051,6	+ 1 136,1	+ 23,1	3 393,3	3 800,1	+ 406,8	+ 12,0
27 10 692 Anderes Heizöl (schwer)	769,3	1 243,7	+ 474,4	+ 61,7	359,7	541,0	+ 181,3	+ 50,4
694 Anderes Heizöl (schwer)	917,4	363,1	- 554,3	- 60,4	403,1	158,4	- 244,7	- 60,7
696 Anderes Heizöl (schwer)	142,3	48,2	- 94,2	- 66,2	59,7	20,8	- 38,9	- 65,1

1) Umfaßt die Positionen der Gruppe 22 des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (Stand 1975).

Verkehr

Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs

1976 = 100, kalendertäglich

Jahr Monat	Personenverkehr											
	Eisenbahnen ¹⁾		Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obusse und Kraftomnibusse ²⁾								Luftverkehr ⁴⁾	
			insgesamt		Allgemeiner Linienverkehr		Sonderformen des Linienverkehrs ³⁾		Gelegenheits- verkehr			
	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer
1978	99	100	99	104	99	99	103	99	112	120	113	111
1979	104	106	101	107	100	101	103	100	114	127	124	122
1980	107	108	103	110	102	103	103	99	118	131	122	122
1981	111	109	104	112	104	105	101	95	114	140	123	122
1982	111	106	100	111	100	101	97	89	116	145	120	120
1982 März	107	99	110	100	110	111	108	98	76	78	108	107
April	104	97	.	.	.	.	.	.	.	.	119	118
Mai	101	112	.	.	.	.	.	.	.	.	129	129
Juni	101	114	98	114	97	99	95	86	120	164	148	144
Juli	93	111	.	.	.	.	.	.	.	.	139	138
Aug.	114	114	.	.	.	.	.	.	.	.	140	139
Sept.	114	109	88	108	88	87	82	76	123	174	149	150
Okt.	105	102	.	.	.	.	.	.	.	.	133	135
Nov.	127	105	.	.	.	.	.	.	.	.	85	85
Dez.	137	118	105	102	105	106	103	93	89	100	88	89
1983 Jan.	100	92	.	.	.	.	.	.	.	.	93	93
Febr.	107	96	.	.	.	.	.	.	.	.	95	97
März	88	87	105	97	106	106	101	94	75	78	108	109
April	102	101	.	.	.	.	.	.	.	.	118	117
Mai	120	109	.	.	.	.	.	.	.	.	...	...

Jahr Monat	Güterverkehr										
	Eisenbahnen ¹⁾		Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen							Grenzüberschreitender Verkehr ausländischer Fahrzeuge	
	Beförderte Güter ⁵⁾	Tarif-tkm ⁵⁾	Verkehr deutscher Fahrzeuge ⁶⁾								
			Gewerbl. Verkehr ⁷⁾		Werksverkehr ⁸⁾		Beförderte Güter	Tarif-tkm ¹⁰⁾			
Beförderte Güter			Tarif-tkm ⁹⁾	Beförderte Güter	Tarif-tkm ¹⁰⁾						
1978	99	97	108	107	99	100	113	115			
1979	109	112	114	115	105	106	122	125			
1980	107	109	113	115	109	110	125	127			
1981	102	105	112	114	111	111	126	129			
1982	94	97	110	113	110	112	127	132			
1982 März	107	110	121	126	116	119	144	149			
April	100	103	114	117	117	117	138	141			
Mai	89	94	110	113	108	110	124	129			
Juni	97	106	118	120	124	123	141	148			
Juli	87	91	107	108	115	115	116	121			
Aug.	81	83	102	103	112	112	105	110			
Sept.	93	95	116	118	129	130	134	138			
Okt.	92	92	113	115	117	118	128	134			
Nov.	97	97	116	120	111	112	133	140			
Dez.	87	87	95	99	98	100	117	123			
1983 Jan.	79	80	97	101	95	100	123	129			
Febr.	87	90	109	114	98	104	134	142			
März	98	101	121	125	115	118	150	157			
April	88	91	110	113	121	122	133	139			
Mai	92	95	...	...	...	...	...	...

Jahr Monat	Güterverkehr											
	Binnenschifffahrt ¹²⁾				Seeschifffahrt			Luftverkehr ¹³⁾		Rohrfernleitungen ¹⁴⁾		
	Beförderte Güter	Effektiv-tkm		Grenz- verkehr bei Emmerich ¹⁵⁾	Beförderte Güter ¹⁶⁾			Nord- Ostsee- Kanal ¹⁷⁾	Beförderte Güter	Effektiv- tkm	Beförderte Güter	Effektiv- tkm
		insgesamt	darunter auf Schiffen der Bundes- republik Deutschland		insgesamt	im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes						
innerhalb						außerhalb						
1978	107	113	110	118	100	99	100	106	124	121	95	96
1979	107	112	108	113	112	102	112	110	130	127	110	110
1980	105	112	109	109	106	102	107	114	125	120	95	90
1981	101	110	106	104	98	101	98	111	123	120	79	78
1982	97	108	102	105	95	106	95	105	121	119	71	63
1982 März	109	118	115	121	100	119	100	111	145	146	57	52
April	109	119	111	123	96	101	96	115	129	129	75	66
Mai	92	106	101	90	102	85	103	106	126	123	74	66
Juni	108	121	117	119	100	104	100	103	111	105	76	63
Juli	98	110	105	104	81	106	80	91	110	104	63	50
Aug.	98	110	105	101	89	130	87	92	102	97	89	59
Sept.	100	112	107	105	88	97	85	99	117	111	78	69
Okt.	98	113	106	105	81	66	82	104	122	117	70	60
Nov.	96	111	103	98	92	93	92	111	117	119	66	65
Dez.	86	97	88	88	107	111	107	113	124	126	72	63
1983 Jan.	82	95	85	96	85	80	85	111	107	107	63	50
Febr.	87	102	91	98	95	93	95	119	129	130	68	58
März	103	114	104	116	84p	89p	94p	116	143	143	87	55
April	92	101	90	103	87p	84p	87p	112	136	140	65	66
Mai	...	...	...	...	80p	86p	80p	98	...	...	...	...

1) Ohne Kraftwagenverkehr. - 2) Ab März 1980 wird der Straßenpersonenverkehr mit Ausnahme des Linienverkehrs der wenigen Großunternehmen mit jährlichen Einnahmen aus dem Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM nur vierteljährlich, der Gelegenheitsverkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 4 Bussen nur jährlich erfaßt. - 3) § 43 PBefG und Freigestellter Schülerverkehr. - 4) Beförderte Personen im In- und Auslandsverkehr; Effektiv-Pkm über dem Bundesgebiet. - 5) Frachtpflichtiger Verkehr. - 6) Mit Standort im Bundesgebiet. - 7) Einschl. Transporte der bundesbahngehörigen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. - 8) Ab Januar 1978 ohne Beförderung mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW. - 9) Wirkliches Gewicht mal Tarifkilometer im Bundesgebiet, ggf. einschl. der Entfernung zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet. - 10) Wirkliches Gewicht mal Kreismittelpunktentfernung (ab März 1973, vorher mal Tarifentfernung) im Bundesgebiet - 11) Wirkliches Gewicht mal Kreismittelpunktentfernung im Bundesgebiet. - 12) Einschl. gesamter Binnen-See-Verkehr. - 13) Beförderte Fracht im In- und Auslandsverkehr; Effektiv-tkm über dem Bundesgebiet. - 14) Nur rohes Erdöl. - 15) Güter-Ein- und -Ausgang über die Grenzlokale Emmerich - 16) Ohne den Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes, sowie ohne Eigengewichte der Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs der Container, Trailer und Trägerschiffslechter. - 17) Beförderte Güter im Durchgangs- und Teilstreckenverkehr

Eisenbahnen¹⁾

Jahr Monat	Leistungen im Personenverkehr ²⁾						Expreß- gutverkehr	Leistungen im Güterverkehr			
	beforderte Personen			Personenkilometer				Beforderte Güter		Tariftonnenkilometer	
	insgesamt	darunter		insgesamt	Berufs- verkehr ³⁾	Schüler- verkehr ³⁾		insgesamt	darunter fracht- pflichtiger Verkehr	insgesamt	darunter fracht- pflichtiger Verkehr
		Berufs- verkehr	Schüler- verkehr								
1 000			Mill.			1 000 t		Mill.			
1978 MD	86 655	25 851	19 353	3 188	459	289	43	28 089	26 805	4 957	4 772
1979 MD	90 880	27 504	20 251	3 389	477	314	45	30 953	29 788	5 680	5 513
1980 MD	93 786	28 504	21 367	3 451	513	316	45	30 358	29 131	5 567	5 391
1981 MD	97 126	30 493	21 458	3 483	523	324	43	28 835	27 873	5 306	5 170
1982 MD	97 249	31 590	21 784	3 384	535	329	40	26 478	25 584	4 899	4 772
1982 März	95 361	32 710	21 953	3 207	531	310	46	30 589	29 629	5 664	5 531
April	90 122	30 374	21 499	3 052	545	335	39	27 744	26 787	5 150	5 015
Mai	90 025	29 613	18 119	3 650	564	362	38	25 615	24 700	4 850	4 725
Juni	87 389	26 408	18 858	3 585	460	282	39	26 912	25 928	5 271	5 141
Juli	83 236	25 908	14 783	3 594	456	192	38	25 005	24 100	4 701	4 572
Aug.	102 231	32 938	19 045	3 686	543	241	35	23 544	22 564	4 312	4 170
Sept.	98 833	29 811	21 960	3 424	506	308	39	25 908	24 871	4 761	4 609
Okt.	93 405	30 231	23 007	3 317	540	433	39	26 632	25 480	4 791	4 614
Nov.	109 586	36 238	26 718	3 286	621	461	39	27 193	26 114	4 868	4 720
Dez.	122 337	35 946	25 720	3 826	592	369	43	24 812	24 048	4 493	4 362
1983 Jan.	88 256	31 433	23 012	2 979	587	373	35	22 477	21 900	4 100	4 019
Febr.	88 562	31 266	21 488	2 805	573	311	34	22 350	21 796	4 151	4 071
März	78 883	27 097	18 459	2 824	417	270	42	28 134	27 153	5 181	5 049
April	88 427	29 938	20 446	3 181	522	347	35	24 584	23 624	4 552	4 420
Mai	107 002	35 011	22 796	3 536	556	321	36	26 451	25 540	4 909	4 786

Siehe auch Fachserie 8, Reihe 2

1) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs - 2) Ohne Militärverkehr. - 3) Berufs- bzw. Schülerverkehr, der zu ermäßigten Tarifen (Zeitkarten) abgefertigt wird.

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

1 000

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge								Zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit Kennzeichen		Kraftfahrzeuganhänger
	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen mit Normal- | Spezial-1) aufbau	Zug- maschinen	Übrige ²⁾	zusammen	amt- lichem ³⁾	Versiche- rungs- ⁴⁾	
1978 1. Jan.	351,1	18 853,1	1 524,1	84,2	1 085,4	69,0	1 605,3	143,8	23 898,0	211,1	1 087,7
1. Juli	403,0	19 633,5	1 578,6	86,0	1 104,1	71,4	1 605,0	149,8	24 611,4	202,9	1 134,2
1979 1. Jan.	413,8	20 006,6	1 613,1	86,5	1 125,3	74,1	1 609,1	157,7	25 086,1	190,2	1 172,8
1. Juli	479,1	20 849,2	1 686,3	88,4	1 158,8	77,4	1 624,7	165,3	26 109,1	186,8	1 225,2
1980 1. Jan.	489,4	20 910,1	1 703,4	88,8	1 167,5	79,7	1 627,3	174,4	26 220,4	177,7	1 264,3
1. Juli	571,9	21 428,4	1 782,2	70,5	1 194,4	82,7	1 641,1	186,2	26 937,5	178,6	1 329,0
1981 1. Jan.	589,8	21 454,7	1 781,4	70,5	1 204,0	84,1	1 640,1	197,2	27 021,7	168,9	1 365,9
1. Juli	689,7	21 892,3	1 838,2	71,2	1 221,3	85,2	1 647,8	209,5	27 655,3	203,1	1 421,5
1982 1. Jan.	699,9	21 812,3	1 868,6	70,9	1 210,0	84,4	1 650,2	220,5	27 618,8	238,2	1 454,2
1. Juli	797,2	22 176,7	1 927,8	71,3	1 206,4	84,4	1 660,4	233,8	28 158,1	293,8	1 505,9
1983 1. Jan.	792,5	22 086,0	1 949,9	70,9	1 189,8	83,6	1 662,9	243,4	28 078,9	325,8	1 534,8
1. Juli	884,4	22 557,6	2 022,9	71,3	1 192,9	84,6	1 680,4	256,8	28 750,8	371,5	1 582,3

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter wie z. B. Tankkraftwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmaterial-, Silofahrzeuge - 2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung wie z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge und nach § 18 (7) StVZO zugelassene Kraftfahrzeuge. - 3) Leichtkraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 40 km/h und anerkannte selbstfahrende Arbeitsmaschinen (1. 7. 1977: 211 657 bzw. 9 136; 1. 1. 1978: 201 470 bzw. 9 595; 1. 7. 1978: 192 880 bzw. 10 061; 1. 1. 1979: 179 839 bzw. 10 533; 1. 7. 1979: 176 574 bzw. 11 240; 1. 1. 1980: 166 929 bzw. 11 742; 1. 7. 1980: 166 250 bzw. 12 358; 1. 1. 1981: 154 273 bzw. 12 634; 1. 7. 1981: 190 283 bzw. 12 849; 1. 1. 1982: 225 332 bzw. 12 876; 1. 7. 1982: 280 875 bzw. 12 954; 1. 1. 1983: 312 968 bzw. 12 874; 1. 7. 1983: 358 601 bzw. 12 891) - 4) Fahrräder mit Hilfsmotor (Mofas 25, Mopeds), Kleinkraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h (Mokicks) und maschinell angetriebene Krankenkraftfahrzeuge.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Jahr Monat Vierteljahr	Verkehrsleistungen im Personenverkehr mit Straßenbahnen (einschl. Stadtbahnen und U-Bahnen), Obussen und Kraftomnibussen							
	insgesamt		Allgemeiner Linienverkehr		Sonderformen des Linienverkehrs ¹⁾		Gelegenheitsverkehr ²⁾	
	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer	Beförderte Personen	Personen- Kilometer
	1 000	Mill.	1 000	Mill.	1 000	Mill.	1 000	Mill.
1982 Jan.	510 078	3 379	496 156	3 208	13 923	171	X	X
Febr.	510 482	3 489	491 387	3 193	19 085	277	X	X
März	523 693	3 414	498 803	3 155	24 890	259	X	X
April	455 614	3 030	439 988	2 837	15 626	193	X	X
Mai	470 839	3 168	451 716	2 924	19 223	244	X	X
Juni	453 684	3 041	434 946	2 815	18 737	226	X	X
Juli	378 013	2 453	386 831	2 289	11 182	185	X	X
Aug.	402 152	2 806	390 403	2 476	11 749	131	X	X
Sept.	486 507	3 094	444 559	2 846	21 949	248	X	X
Okt.	476 155	3 159	465 879	2 924	20 277	236	X	X
Nov.	508 806	3 398	480 255	3 166	18 551	232	X	X
Dez.	510 042	3 349	482 204	3 144	17 838	205	X	X
1983 Jan.	497 843	3 277	481 259	3 078	16 585	198	X	X
Febr.	495 897 r	3 302 r	478 525	3 063	19 372 r	238 r	X	X
März	494 929	3 260	475 913	3 031	19 016	229	X	X

Linienverkehr der Großunternehmen (Monatsmelder)³⁾

1982 Jan.	510 078	3 379	496 156	3 208	13 923	171	X	X
Febr.	510 482	3 489	491 387	3 193	19 085	277	X	X
März	523 693	3 414	498 803	3 155	24 890	259	X	X
April	455 614	3 030	439 988	2 837	15 626	193	X	X
Mai	470 839	3 168	451 716	2 924	19 223	244	X	X
Juni	453 684	3 041	434 946	2 815	18 737	226	X	X
Juli	378 013	2 453	386 831	2 289	11 182	185	X	X
Aug.	402 152	2 806	390 403	2 476	11 749	131	X	X
Sept.	486 507	3 094	444 559	2 846	21 949	248	X	X
Okt.	476 155	3 159	465 879	2 924	20 277	236	X	X
Nov.	508 806	3 398	480 255	3 166	18 551	232	X	X
Dez.	510 042	3 349	482 204	3 144	17 838	205	X	X
1983 Jan.	497 843	3 277	481 259	3 078	16 585	198	X	X
Febr.	495 897 r	3 302 r	478 525	3 063	19 372 r	238 r	X	X
März	494 929	3 260	475 913	3 031	19 016	229	X	X

Verkehrsleistungen aller Unternehmen

1978 Vj D	1 620 019	17 573	1 439 742	9 445	154 290	2 801	25 987	5 328
1979 Vj D	1 847 572	18 080	1 487 490	9 644	153 604	2 827	28 479	5 609
1980 Vj D	1 682 487	18 475	1 500 387	9 835	154 770	2 822	27 331	5 818
1981 Vj D	1 699 125	18 910	1 521 878	9 999	151 108	2 893	28 339	6 218
1982 Vj D	1 638 032	18 592	1 465 452	9 673	145 875	2 510	26 905	6 410
1982 1. Vj	1 767 857	16 626	1 590 896	10 485	159 919	2 743	17 243	3 398
2. Vj	1 588 828	19 163	1 419 225	9 413	141 871	2 485	27 731	7 264
3. Vj	1 444 248	18 272	1 291 044	8 344	124 594	2 156	28 610	7 771
4. Vj	1 724 814	17 324	1 549 012	10 216	155 112	2 648	20 890	4 460
1983 1. Vj	1 898 432	16 062	1 529 711	10 039	148 705	2 616	17 016	3 408

1) Gemäß § 43 PBefG und Freigestellter Schülerverkehr. - 2) Außer bei den durchschnittlichen Vierteljahreswerten ohne Gelegenheitsverkehr der Unternehmen mit weniger als 4 Bussen (Kleinunternehmen). - 3) Unternehmen mit jährlichen Einnahmen aus dem genehmigungspflichtigen Linienverkehr von 3 Mill. DM und mehr.

Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

Jahr Monat	Fernverkehr deutscher Fahrzeuge mit Standort im Bundesgebiet								Grenzüberschreitender Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge	Fernverkehr insgesamt		
	Gewerblicher		Werkfernverkehr ²⁾		zusammen							
	Güterfernverkehr ¹⁾		Möbelfernverkehr									
	Beförderte Gütermenge - Tonnenkilometer im Bundesgebiet											
1 000 t		Mill. tkm ³⁾		1 000 t		Mill. tkm ⁴⁾		1 000 t		Mill. tkm		
1978 MD	10 933,8	3 150,5	65,7	22,9	7 517,1	1 317,7	18 516,6	4 491,1	4 336,1	1 608,1	22 852,7	6 099,2
1979 MD	11 795,8	3 393,1	68,5	25,3	7 958,2	1 400,3	19 822,5	4 818,7	4 657,0	1 741,3	24 479,5	6 560,0
1980 MD	11 677,0	3 401,5	65,8	24,5	8 303,0	1 455,6	20 045,8	4 881,6	4 807,1	1 786,4	24 852,9	6 668,1
1981 MD	11 522,5	3 375,6	68,6	25,1	8 365,0	1 474,3	19 956,2	4 875,0	4 834,7	1 807,9	24 790,9	6 682,9
1982 MD	11 378,7	3 346,2	64,8	23,0	8 328,6	1 478,6	19 772,1	4 847,7	4 860,9	1 851,6	24 633,0	6 699,3
1982 Febr.	10 821,4	3 228,0	54,4	19,6	8 861,1	1 257,7	17 736,9	4 505,2	4 705,0	1 795,4	22 441,8	6 300,7
1982 März	12 770,5	3 790,4	56,7	20,4	8 915,0	1 606,5	21 742,3	5 417,3	5 595,5	2 128,9	27 337,8	7 548,2
1982 April	11 669,3	3 430,2	53,5	20,4	8 713,2	1 528,6	20 435,9	4 979,3	5 194,3	1 947,7	25 630,2	6 927,0
1982 Mai	11 566,7	3 409,9	61,1	21,4	8 346,4	1 480,2	19 974,2	4 911,4	4 847,1	1 837,0	24 821,3	6 748,5
1982 Juni	11 988,6	3 494,4	65,9	23,8	9 224,5	1 610,1	21 279,0	5 126,3	5 329,1	2 013,3	28 608,1	7 141,8
1982 Juli	11 239,7	3 263,6	77,2	26,6	8 874,7	1 546,7	20 191,6	4 836,9	4 505,5	1 727,7	24 697,1	6 564,8
1982 Aug.	10 757,9	3 112,4	66,3	22,5	8 622,0	1 514,2	19 446,2	4 849,0	4 111,0	1 580,5	23 557,2	6 209,5
1982 Sept.	11 833,7	3 448,2	76,2	27,1	9 615,3	1 695,5	21 525,2	5 170,8	5 042,0	1 915,3	28 587,2	7 086,1
1982 Okt.	11 849,7	3 456,7	71,5	25,2	9 034,3	1 596,5	20 955,4	5 078,5	4 984,0	1 907,4	25 939,5	6 985,9
1982 Nov.	11 850,2	3 493,0	64,1	22,5	8 245,9	1 465,6	20 160,2	4 981,1	5 014,2	1 925,2	25 174,4	6 906,3
1982 Dez.	10 019,5	2 973,2	73,5	26,7	7 519,0	1 343,3	17 612,1	4 343,1	4 549,1	1 752,9	22 161,1	6 096,0
1983 Jan.	10 143,9	3 038,6	76,5	26,6	7 322,8	1 342,0	17 543,1	4 407,1	4 796,5	1 837,7	22 339,6	6 244,8
1983 Febr.	10 336,4	3 094,9	66,4	24,3	8 811,5	1 285,2	17 214,2	4 384,4	4 717,7	1 824,1	21 931,9	6 208,6
1983 März	12 702,8	3 759,8	78,0	26,8	8 832,9	1 590,9	21 613,7	5 379,2	5 860,7	2 230,8	27 474,5	7 610,0
1983 April	11 183,9	3 297,3	35,2	13,8	9 007,9	1 588,5	20 227,0	4 899,6	5 022,7	1 911,7	25 249,6	6 811,3

1) Einschl. der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge - 2) Ab Januar 1978 ohne Beförderungen mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und ohne Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW. - 3) Wirkliches Gewicht mal Tankkilometer im Bundesgebiet, ggf. einschl. der Entfernung zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet. - 4) Wirkliches Gewicht mal Kreismittelpunktentfernung im Bundesgebiet.

Binnenschifffahrt, Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Jahr Monat	Binnenschifffahrt										Rohes Erdöl in Rohrfernleitungen		
	Beförderte Güter								Geleistete Effektiv- tonnenkilometer ¹⁾		befördertes Rohöl	Effektiv- tonnen- Kilometer	
	Verkehr		Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr	insgesamt	dar. auf Schiffen der Bundes- republik Deutschland	insgesamt	dar. von Schiffen der Bundes- republik Deutschland				
	innerhalb des Bundes- gebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	Versand	Empfang						Versand	Empfang		
1 000 t										Mill. tkm		1 000 t	Mill. tkm
1978 MD	6 845	238	120	4 874	7 752	1 097	20 526	10 864	4 291	2 330	6 312	1 155	
1979 MD	6 975	280	100	4 276	7 841	1 087	20 541	10 897	4 249	2 293	7 303	1 330	
1980 MD	6 822	306	134	4 097	7 561	1 163	20 082	10 534	4 288	2 311	6 343	1 091	
1981 MD	6 387	297	182	4 037	7 378	1 022	19 283	9 927	4 166	2 235	5 228	937	
1982 MD	5 974	258	217	3 764	7 305	974	18 492	9 374	4 117	2 151	4 750	761	
1982 März	6 801	325	203	4 209	8 510	1 109	21 158	10 830	4 593	2 479	3 879	633	
1982 April	6 435	267	249	4 409	8 183	1 088	20 631	10 317	4 484	2 322	4 921	778	
1982 Mai	6 209	296	252	4 095	6 156	948	17 958	9 300	4 092	2 177	5 041	812	
1982 Juni	6 357	317	330	4 010	8 365	1 029	20 408	10 445	4 537	2 443	5 010	743	
1982 Juli	6 084	295	270	3 197	8 316	901	19 063	10 039	4 256	2 271	4 306	615	
1982 Aug.	6 575	289	246	3 668	7 323	936	19 037	10 081	4 253	2 266	4 701	728	
1982 Sept.	6 232	296	269	4 293	6 722	1 005	18 817	9 804	4 210	2 242	5 095	814	
1982 Okt.	6 383	275	285	4 178	8 868	1 159	19 128	9 830	4 395	2 289	4 775	739	
1982 Nov.	6 215	264	260	3 690	8 740	971	18 139	9 240	4 160	2 144	4 470	773	
1982 Dez.	5 747	194	189	3 383	6 322	857	16 693	8 308	3 748	1 898	4 888	773	
1983 Jan.	5 007	254	151	2 973	6 623	979	15 988	7 771	3 877	1 829	4 269	614	
1983 Febr.	4 576	225	164	2 646	6 692	1 048	15 352	7 482	3 573	1 784	4 147	643	
1983 März	6 204	278	218	4 397	7 934	1 015	20 047	9 664	4 422	2 233	4 547	677	
1983 April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4 245	783
1983 Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Siehe auch Fachserie 8, Reihe 4.

1) Nur auf Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes geleistete Effektivtonnenkilometer.

Zulassungen und Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen

Jahr Monat	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon							Kraftfahrzeug- anhänger
		Krafträder ¹⁾	Personen- kraftwagen ²⁾	Kraftomnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen	Ackerschlepper ³⁾	Sattelzug- maschinen	Übrige Kraft- fahrzeuge ⁴⁾	
1978 MD	248 808	8 794	221 980	530	10 959	4 899	621	1 026	8 844
1979 MD	247 689	10 100	218 617	538	11 834	4 634	717	1 249	10 831
1980 MD	232 557	11 827	202 182	542	11 979	3 790	658	1 578	11 455
1981 MD	230 235	20 149	194 195	443	9 914	3 425	501	1 809	10 545
1982 MD	214 836	21 392	179 828	410	8 079	3 448	463	1 416	10 139
1982 Mai	253 978	31 993	206 589	570	8 935	3 093	620	2 178	13 661
1982 Juni	238 351	28 968	194 198	369	9 301	3 170	594	1 751	13 785
1982 Juli	199 722	23 626	162 762	300	7 546	3 573	435	1 480	13 412
1982 Aug.	150 269	19 865	119 557	299	6 368	3 117	393	870	8 884
1982 Sept.	187 099	14 639	158 614	419	8 275	4 048	355	749	9 350
1982 Okt.	198 484	8 750	176 811	348	7 823	3 547	413	992	8 521
1982 Nov.	186 158	6 511	147 859	281	7 404	2 707	402	1 194	7 152
1982 Dez.	159 884	5 810	140 849	445	7 980	3 041	308	1 651	6 013
1983 Jan.	178 731	7 893	158 739	311	7 191	3 277	407	913	6 329
1983 Febr.	202 321	10 206	180 169	219	8 980	3 503	325	939	7 084
1983 März	387 959	48 133	317 113	602	12 184	6 985	784	2 158	15 516
1983 April	303 581	39 730	244 780	539	10 989	5 127	830	1 586	13 818
1983 Mai	294 256	30 888	244 549	603	10 955	4 234	698	2 329	15 547
1983 Juni	307 268	25 999	262 750	452	10 726	4 790	737	1 814	15 355
1983 Juli	210 931	21 856	174 319	373	8 526	3 753	575	1 529	13 214

1) Einschl. Leichtkrafträder und Kleinkrafträder. - 2) Einschl. Kombinationskraftwagen. - 3) Einschl. gewöhnliche Straßenzugmaschinen und Geräteträger. - 4) Wohn-, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge u.ä. sowie zulassungspflichtige und zulassungsfreie selbstfahrende Arbeitsmaschinen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Jahr Monat	Schiffsverkehr					Güterverkehr 1)							
	mit Hafen 2)				Nord- Ostsee- Kanal 4)	insgesamt	der Hafen des Bundes- gebietes unter- einander	mit Hafen außerhalb des Bundesgebietes				Nord- Ostsee- Kanal 4)	
	innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb 3)					europäische Hafen		außereuropäische			
	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang				Versand	Empfang	Versand	Empfang		
	1 000 NRT					1 000 t							
1978 MD	1 250	1 239	11 548	8 980	3 958	12 037	404	1 354	3 895	1 585	4 819	4 778	
1979 MD	1 308	1 284	12 178	8 833	4 037	13 481	417	1 579	4 898	1 383	5 384	4 977	
1980 MD	1 265	1 250	12 119	8 756	4 338	12 845	421	1 665	4 279	1 256	5 223	5 174	
1981 MD	1 292	1 262	11 879	9 250	4 373	11 841	416	1 795	3 623	1 575	4 432	5 039	
1982 MD	1 392	1 342	11 824	9 942	4 307	11 423	434	2 079	3 481	1 505	3 925	4 759	
1982 März	1 050	1 025	11 035	9 843	4 736	12 326	496	2 817	3 675	1 489	3 849	5 100	
April	1 397	1 344	11 195	9 399	4 538	11 387	407	2 240	3 494	1 236	4 010	5 133	
Mai	1 581	1 567	12 203	9 780	4 535	12 532	354	2 305	3 862	1 516	4 494	4 899	
Juni	1 822	1 792	12 710	10 808	4 447	11 902	423	2 310	2 988	1 551	4 632	4 583	
Juli	2 034	2 000	12 195	11 011	3 959	9 939	453	1 670	2 996	1 634	3 186	4 182	
Aug.	2 147	2 143	12 741	10 406	3 809	10 886	545	1 895	3 903	1 544	3 200	4 241	
Sept.	1 585	1 588	11 412	10 137	4 043	10 185	392	1 705	3 333	1 538	3 217	4 411	
Okt.	1 178	1 164	11 213	9 649	3 954	9 985	277	1 751	3 273	1 494	3 190	4 814	
Nov.	1 003	843	11 350	9 573	4 249	10 956	378	1 873	3 594	1 488	3 623	4 970	
Dez.	1 027	963	10 937	10 122	4 849	13 115	464	2 247	3 894	1 853	4 657	5 229	
1983 Jan.	1 118	1 093	10 542	8 730	4 810	10 419	335	2 025	3 205	1 296	3 558	5 099	
Febr.	...	...	...	...	4 094	10 355p	353p	...	...	...	...	4 988
März	...	...	...	...	4 827	11 589p	433p	...	...	...	...	5 353
April	...	...	...	...	4 458	10 289p	338p	...	...	...	...	5 018
Mai	...	...	...	...	3 839	9 784p	276p	...	...	...	...	4 497

Siehe auch Fachserie 8, Reihe 5

1) Ohne Eigengewichte der Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter sowie ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. - 2) Nur Handelsschiffe, die in den Küstenhäfen mit Ladung zum Löschen angekommen oder nach Beladung abgegangen sind. - 3) Schiffe, die auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben, sind in der Ankunft bzw. im Abgang nur einmal gezählt. - 4) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr von Handelsschiffen.

Luftverkehr

Jahr Monat	Flugplatzverkehr								Verkehrsleistungen über dem Bundesgebiet			
	Gesamtverkehr (In- und Auslandsverkehr)								Flug- km	Personen- tkm	Fracht- tkm	Post- tkm
	Starts		Fluggäste 1)		Fracht 1)		Post 1)					
	insgesamt 2)	dar. nicht- gewerblicher Verkehr 3)	Ein- steiger	Aus- steiger	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung				
	Anzahl		1 000		t		1 000					
1978 MD	167 355	133 003	1 791,4	1 803,2	31 348	33 200	4 718	4 450	10 980	824 858	18 688	1 878
1979 MD	177 293	142 730	1 958,1	1 979,9	33 113	34 424	5 803	5 824	11 435	907 837	19 680	2 192
1980 MD	174 397	137 849	1 944,8	1 973,0	32 420	33 351	6 451	6 237	11 892	910 792	18 537	2 385
1981 MD	171 546	110 003	1 947,3	1 981,5	34 278	30 435	6 969	6 515	11 947	910 582	18 579	2 528
1982 MD	155 926	101 824	1 883,4	1 892,3	34 128	29 095	6 745	6 388	11 575	890 210	18 397	2 512
1982 Febr.	43 788	...	1 495,0	1 501,5	34 209	31 380	6 811	6 458	10 047	682 061	19 457	2 463
März	53 535	...	1 832,9	1 744,5	39 692	38 550	7 742	7 287	11 297	813 898	23 027	2 845
April	67 458	...	1 835,0	1 911,4	33 732	31 783	6 595	6 299	11 821	867 498	19 707	2 461
Mai	64 320	...	2 148,9	2 022,3	35 658	31 197	8 344	8 003	12 632	980 272	19 388	2 388
Juni	61 410	...	2 204,7	2 220,1	31 644	25 635	6 125	5 601	12 703	1 058 974	18 055	2 265
Juli	75 885	...	2 179,1	2 050,6	33 591	24 857	6 363	5 886	12 578	1 029 798	18 308	2 320
Aug.	64 804	...	2 056,6	2 183,8	30 820	24 706	5 886	5 617	12 441	1 050 328	15 270	2 200
Sept.	58 734	...	2 236,2	2 277,2	33 741	27 574	6 457	6 071	12 935	1 103 444	18 945	2 375
Okt.	51 968	...	2 070,5	2 206,9	36 919	28 416	6 543	6 078	12 367	1 020 322	18 400	2 474
Nov.	41 284	...	1 546,6	1 570,9	33 858	27 491	6 885	6 404	10 264	899 433	18 076	2 576
Dez.	31 382	...	1 513,3	1 439,7	34 815	29 619	9 244	8 769	9 639	672 083	19 853	3 484
1983 Jan.	33 848	...	1 493,6	1 452,2	29 220	27 123	5 780	5 653	10 211	708 204	18 835	2 191
Febr.	38 758	...	1 442,6	1 442,3	32 410	29 475	5 872	5 711	9 889	663 427	18 451	2 259
März	49 245	...	1 856,9	1 729,8	39 575	35 911	6 954	6 590	11 507	827 258	22 552	2 692
April	58 429	...	1 793,4	1 900,3	39 006	31 591	6 101	5 923	12 140	855 409	21 292	2 365

Siehe auch Fachserie 8, Reihe 6

1) Einschl. umgestiegene Fluggäste bzw. umgeladene Fracht oder Post - 2) Ab Jan. 81 einschl. gewerblicher Schulfüge. - 3) Wird gemäß Artikel 15 Statistikberichtigungsgesetz vom 14. März 1980 nur noch jährlich erstellt.

Deutsche Bundespost, Rundfunk

Jahr Monat	Briefsendungen		Paket- sendungen, gewohnl.	Tele- gramme, auf- gegebene	Fernsprechkdienst		Einzahlungen auf Zahlkarten und Post- anweisungen	Postscheckdienst			Hörfunk- teilnehmer 2) 4)	Fernseh- teilnehmer 2) 4)
	gewöhn- liche	ein- geschriebene			Sprech- stellen 1) 2)	abgehende Fern- gespräche		Guthaben auf den Konten 3)	Gut- schriften	Last- schriften		
	Mill.		1 000		Mill.		Mill. DM			1 000		
1978 MD	999	10	22	684	24 744	537	23 704	8 762	78 343	78 237	20 643	18 946
1979 MD	1 008	10	22	856	25 801	589	24 815	9 471	81 450	81 427	21 023	19 312
1980 MD	1 009	11	22	837	27 714	646	28 450	9 880	85 801	85 575	23 123	21 040
1981 MD	1 051	11	23	589	29 443	692	28 202	9 610	90 461	90 442	23 661	21 448
1982 MD	1 066	11	22	...	...	...	29 571	9 848	93 810	93 801	24 035	21 740
1982 April	1 085	11	21	532	30 574	714	29 286	10 148	94 826	95 481	...	...
Mai	949	10	19	548	30 662	722	28 620	10 107	88 993	88 076	...	...
Juni	1 137	11	20	554	30 795	721	30 290	9 743	94 413	94 215	24 027	21 735
Juli	937	11	18	552	30 886	706	29 754	9 661	98 446	99 094	...	...
Aug.	975	11	17	526	30 981	731	29 380	9 679	88 730	88 520	...	...
Sept.	1 089	11	21	492	31 071	743	29 078	9 380	91 760	91 691	24 095	21 803
Okt.	1 036	11	22	452	31 189	717	28 447	9 720	92 757	93 130	...	...
Nov.	1 158	11	29	505	31 263	754	31 911	10 198	96 744	94 421	...	...
Dez.	1 109	12	36	407	31 370	782	31 975	10 325	108 196	109 618	24 158	21 836
1983 Jan.	1 038	11	17	397	24 778	729	30 095	10 118	91 468	91 544	...	...
Febr.	1 047	11	18	491	24 855	748	28 207	9 916	89 855	89 748	...	...
März	1 170	12	24	449	24 926	808	30 707	8 869	102 425	103 342	24 300	21 959
April	984	10	18	524	25 004	771	28 980	10 092	91 605	91 216	...	...
Mai	1 025	11	18	490	25 082	...	30 947	10 215	92 877	92 494	...	...
Juni	1 000	10	17	...	...	...	31 318	10 182	98 427	97 954	...	...

1) Haupt- und Nebenanschlüsse und öffentliche Sprechstellen. - 2) Jahres- bzw. Monatsende. - 3) Monatsdurchschnitt. - 4) Bis 1979 nur Gebührenpflichtige, ab 1980 einschl. gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk

Jahr Monat	Insgesamt				An Unfällen Beteiligte							
	Unfälle	Getotete 1)	Schwer-2) verletzte	Leicht-	insgesamt	Kraft- rader-3)	Personen- kraftwagen	Last-4)	Mopeds, Mofas	Fahrräder	Fußgänger	Sonstige 5)
1978 MD	31 696	1 221	12 777	29 611	60 940	3 213	39 316	3 383	4 138	4 263	5 436	1 190
1979 MD	30 625	1 102	12 211	28 326	58 851	3 286	37 267	3 274	4 344	4 345	5 099	1 236
1980 MD	31 603	1 080	12 421	29 293	60 484	3 520	38 427	3 160	4 441	4 619	5 121	1 198
1981 MD	30 218	972	11 617	28 045	57 985	4 009	36 415	2 999	3 717	4 881	4 806	1 158
1982 MD	29 888	968	11 564	27 366	57 089	5 019	35 353	2 721	3 088	5 271	4 568	1 071
1982 Marz	27 038	848	10 264	24 779	51 430	3 674	33 586	2 612	2 356	3 453	4 744	1 005
April	28 884 r	887 r	11 044 r	26 892 r	55 245 r	5 923 r	34 134 r	2 533 r	2 929 r	4 711 r	4 088	927 r
Mai	35 191	1 072	13 810	32 312	68 786	8 183	39 297	2 535	3 674	7 141	4 799	1 157
Juni	34 310	1 021	13 070	31 405	65 314	7 277	37 806	3 050	3 976	7 767	4 305	1 133
Juli	33 190	1 115	13 360	30 330	62 704	7 844	35 541	2 869	3 860	7 551	3 845	1 094
Aug.	32 760	1 020	12 731	30 017	62 043	7 244	35 655	2 963	3 865	7 322	3 934	1 060
Sept.	35 100	1 096	13 406	31 311	67 307	7 577	37 637	3 347	4 426	8 394	4 578	1 348
Okt.	32 040	1 061	12 356	29 157	62 088	4 899	38 975	3 009	3 539	5 546	4 939	1 181
Nov.	29 652	952	11 499	26 687	57 759	3 308	37 482	2 746	3 137	4 570	5 388	1 130
Dez.	29 588	1 057	11 471	26 874	56 614	2 094	39 391	2 644	2 284	3 221	5 963	1 017
1983 Jan.	24 872	921	9 777	22 696	47 474	1 802	33 315	2 042	1 832	2 569	5 054	880
Febr.	19 665	604	7 634	16 560	38 028	1 258	27 150	1 949	1 147	1 821	3 919	784
März	28 553	851	10 262	24 776	51 409	3 439	35 098	2 492	1 821	3 366	4 282	911
April	30 862	905	12 206	28 340	59 844	6 533	37 270	2 530	2 844	5 376	4 357	934
Mai	35 121	1 024	45 832	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Siehe auch Fachserie 8, Reihe 3.3.

1) Einschl. der innerhalb 30 Tage an den Unfallfolgen Gestorbenen. - 2) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 3) Einschl. Kraftroller. - 4) Einschl. Zugmaschinen, Sattelschlepper und Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung. - 5) Ohne Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung.

Geld und Kredit

Geldvolumen, Währungsreserven, Kredite an und Einlagen von inländischen Nichtbanken Mill. DM

Jahres- bzw. Monatsende	Geldvolumen M 3						Währungs- reserven der Deutschen Bundes- bank 4)	Kredite der Kreditinstitute an inländische Nichtbanken			Einlagen und auf- genommene Kredite inländischer Nichtbanken bei Kreditinstituten		
	ins- gesamt	Geldvolumen M 2						Spar- einlagen 3)	ins- gesamt	Unter- nehmen und Privat- personen 5)	Öffent- liche Haus- halte	ins- gesamt	darunter Spar- einlagen
		zu- sammen	Geldvolumen M 1			Termin- gelder 2)								zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen 5)
1978	656 595	375 408	237 908	76 203	161 706	137 499	281 187	107 211	1 198 975	928 686	272 289	1 013 096	488 443
1979	696 213	406 492	247 869	79 877	187 992	158 623	289 721	107 045	1 340 050	1 039 511	300 539	1 085 888	478 410
1980	739 431	440 616	257 335	83 962	173 373	183 281	298 815	104 382	1 481 987	1 140 378	321 609	1 155 723	485 801
1981	776 033	478 132	255 277	84 194	171 083	222 855	297 901	103 674	1 592 044	1 223 248	368 796	1 217 985	482 987
1982	830 957	502 200	273 047	88 641	184 406	229 153	328 757	107 961	1 697 987	1 289 346	408 641	1 292 179	518 185
1982 April	766 733	464 724	239 490	83 637	155 853	225 234	302 009	101 732	1 607 208	1 223 459	383 749	1 217 217	482 189
Mai	776 363	473 873	247 134	83 987	163 147	226 739	302 490	103 032	1 610 474	1 228 027	382 447	1 223 943	483 122
Juni	775 809	473 352	250 712	83 867	166 845	222 640	302 457	105 295	1 623 547	1 242 803	380 744	1 223 906	483 341
Juli	781 557	476 949	249 043	86 665	162 378	227 806	304 608	102 764	1 631 541	1 247 058	384 483	1 219 254	480 705
Aug.	783 851	479 115	248 973	84 716	162 257	232 142	304 736	102 522	1 637 484	1 250 844	386 620	1 225 720	481 032
Sept.	782 258	477 318	248 466	85 021	163 445	228 852	304 938	102 363	1 649 797	1 260 588	389 209	1 226 577	481 389
Okt.	788 006	481 342	249 992	85 530	164 462	231 350	306 664	108 710	1 662 885	1 267 294	395 591	1 233 368	483 685
Nov.	803 723	494 570	271 464	87 640	183 824	223 106	309 153	109 463	1 688 660	1 267 595	401 085	1 249 696	486 847
Dez.	830 957	502 200	273 047	88 641	184 406	229 153	328 757	107 961	1 697 987	1 289 346	408 641	1 292 132 r	518 185
1983 Jan.	821 357 r	484 116 r	261 834	86 803	175 031	222 282 r	337 241	112 650	1 686 931	1 276 789	410 162	1 279 081 r	518 515
Febr.	825 893	485 511	263 707	87 020	178 687	221 804	340 382	115 662	1 690 547	1 279 133	411 414	1 287 127	522 270
März	818 951	478 033	263 403	90 794	172 609	214 630	340 918	121 038	1 697 129	1 284 267	412 862	1 280 621 r	523 376
April	820 963	478 659	266 840	90 482	176 158	212 019	342 304	113 122	1 703 410	1 288 864	414 546	1 288 563	525 505
Mai	826 808	484 700	271 901	90 155	181 746	212 799	342 108	112 303	1 710 316	1 295 961	414 355	1 296 985	528 195
Juni 8)	825 973	485 131	277 861	91 483	186 398	207 270	340 842	110 793	1 730 933	1 314 581	416 352	1 297 091	525 535

1) Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. - 2) Inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahre. - 3) Inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist. - 4) Einschl. sonstige Auslandsaktiva. - 5) Einschl. Bundesbahn und Bundespost. - 6) Vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Deutsche Bundesbank

Index der Aktienkurse¹⁾ 29. 12. 1972 = 100

Jahr Monat	Ins- gesamt	Produzierendes Gewerbe										Übrige Wirtschafts- bereiche			
		zu- sammen	Energiewirtschaft, Montanindustrie 2)					zu- sammen	Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)					zu- sammen	darunter Kredit- banken
			zu- sammen	Energie- wirt- schaft, Wasser- versorgung	Stein- kohlen- bergbau	Eisen- und Stahl- industrie usw.	Farben- werte 3)		Ma- schinen- bau	Straßen- fahrzeug- bau	Elektro- technik	Textil- und Beklei- dungs- industrie	Bau- industrie		
1978 D	108,9	109,7	132,5	122,1	98,6	148,5	99,0	97,7	131,6	124,8	84,1	90,5	119,5	104,5	106,8
1979 D	105,5	107,1	131,9	122,9	115,0	129,6	95,8	95,5	135,7	114,2	75,8	86,0	103,8	96,1	98,6
1980 D	99,8	101,6	125,1	126,2	148,2	99,4	90,8	88,4	135,1	101,0	75,7	68,1	107,9	87,9	91,4
1981 D	101,8	105,4	133,8	127,6	188,3	100,1	91,9	90,4	134,5	109,6	71,5	55,7	131,3	81,4	85,6
1982 D	101,5	104,9	137,3	131,6	209,7	104,9	89,4	85,0	123,7	117,3	68,9	52,8	144,6	82,2	86,1
1982 Mai	102,0	105,2	136,4	128,0	217,7	107,8	89,5	90,6	123,7	110,0	67,3	53,4	136,3	83,8	89,7
Juni	99,9	103,1	137,3	126,5	208,8	106,3	86,9	84,8	120,5	111,3	65,3	52,5	137,1	81,5	85,9
Juli	98,3	101,4	133,3	126,2	195,3	104,5	86,3	81,9	119,7	113,5	65,4	51,3	136,6	80,7	84,3
Aug.	97,2	100,2	131,3	126,1	192,5	101,9	85,4	80,0	118,3	112,2	65,1	51,0	132,2	79,8	82,2
Sept.	100,0	103,4	136,0	131,7	201,8	105,7	87,9	80,9	119,6	121,6	66,7	51,1	138,6	80,7	80,9
Okt.	102,5	105,9	138,9	138,2	216,5	103,0	89,9	80,0	121,7	125,5	72,1	54,1	160,0	83,6	84,6
Nov.	102,7	106,2	138,5	139,5	214,2	97,2	90,4	78,8	122,4	127,1	72,9	54,5	166,5	83,3	85,2
Dez.	107,1	110,4	142,6	143,6	213,6	100,7	94,6	82,0	124,3	139,0	76,0	58,7	176,3	88,2	90,2
1983 Jan.	108,0	111,7	144,3	144,1	221,9	104,0	95,9	84,1	124,1	141,3	75,5	58,0	173,1	86,9	88,5
Febr.	111,4	115,1	145,1	144,4	225,7	106,0	100,4	89,8	125,9	150,9	79,1	60,3	176,0	88,9	89,3
März	121,3	124,7	155,7	150,9	237,9	120,6	109,5	96,3	141,1	168,6	88,0	66,6	188,6	101,8	100,8
April	130,6	134,3	164,7	156,9	278,7	128,7	119,5	105,2	147,5	192,2	95,2	73,0	189,9	109,6	110,0
Mai	131,0	134,7	163,6	154,5	284,7	128,2	120,7	103,4	148,9	194,9	97,5	72,9	185,8	109,5	110,9
Juni	130,1	133,7	159,2	153,3	286,2	119,8	121,4	103,3	146,4	198,8	98,0	70,8	178,1	109,7	110,4
Juli	133,8	137,6	155,8	152,0	295,8	115,4	126,6	111,1	148,7	216,8	102,0	72,2	174,0	112,4	112,2

Siehe auch Fachserie 9, Reihe 2.

1) Jahres- bzw. Monatsdurchschnitte. Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen aller Börsentage eines Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus den Monatszahlen. - 2) Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. - 3) Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

Kapital der börsennotierten Aktiengesellschaften, Kurs, Dividende und Rendite der Aktien

Jahres- bzw. Monatsende	Aktiengesellschaften		Grundkapital		Kurswert	Durchschnittswerte				
	insgesamt	darunter mit Dividende	insgesamt	darunter börsen- notierte Stammaktien		Kurs	Dividende 1)		Rendite 1)	
							mit	ohne	mit	ohne
	Anzahl		Mill. DM			DM/100 DM-Stück		%		
Anzahl		Mill. DM		DM/100 DM-Stück		%				
1978	459	354	43 075	37 334	151 892	406,85	19,07	12,20	4,89	3,00
1979	458	345	44 500	38 592	137 481	356,24	19,38	12,40	5,44	3,48
1980	459	360	45 592	39 417	140 491	356,43	21,41	13,70	6,01	3,84
1981	456	356	47 239	40 798	141 113	345,88	20,16	12,90	5,83	3,73
1982	450	340	48 827	42 186	163 867	388,35	18,99	12,15	4,89	3,13
1982 Mai	455	350	47 860	41 344	148 195	358,45	19,16	12,26	5,35	3,42
Juni	456	348	47 898	41 511	144 501	348,10	18,01	12,17	5,46	3,50
Juli	454	347 _r	48 103	41 775	144 540	345,99	19,04	12,19	5,50	3,52
Aug.	454	347 _r	48 327	41 964	143 921	342,96	19,08	12,21	5,56	3,56
Sept.	452	344	48 513	42 035	150 922	359,04	19,06	12,20	5,31	3,40
Okt.	451	343	48 636	42 010	150 805	358,50	19,04	12,19	5,31	3,40
Nov.	451	341	48 755	42 130	154 809	366,98	18,98	12,15	5,17	3,31
Dez.	450	340	48 827	42 196	163 867	388,35	18,99	12,15	4,89	3,13
1983 Jan.	450	341	48 865	42 238	162 773	385,38	18,99	12,15	4,93	3,15
Febr.	450	342	48 952	42 324	174 263	411,73	19,01	12,16	4,62	2,95
März	449	336	49 407	42 617	193 867	454,91	19,05	12,19	4,19	2,68
April	449	337	49 458	42 642	207 130	485,74	18,27	11,89	3,76	2,41
Mai	446	335	49 542	42 815	197 876	462,18	17,52	11,21	3,79	2,43
Juni	446	331	49 649	42 923	205 973	479,66	17,51	11,21	3,65	2,34
Juli	446	326	49 771	43 025	211 930	492,58	17,44	11,16	3,54	2,27

Siehe auch Fachserie 9, Reihe 2.

1) Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden. – 2) Getrennter Nachweis aufgrund der Körperschaftsteuerreform ab November 1977.

Kursdurchschnitt¹⁾ der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Jahr Monat	Pfandbriefe					Kommunalobligationen					Anleihen der öffentlichen Hand				
	6 %	7 %	8 %	9 %	10 %	6 %	7 %	8 %	9 %	10 %	6 %	7 %	8 %	9 %	10 %
1978	98,0	103,8	107,2	108,7	112,2	98,4	103,5	107,3	110,8	115,3	99,3	105,5	109,3	114,2	115,6
1979	90,5	96,9	101,7	104,5	108,0	91,7	96,5	101,5	104,7	108,8	91,2	98,3	102,4	105,4	108,9
1980	87,0	92,6	97,4	101,1	104,0	88,0	92,8	97,0	101,2	104,9	87,4	94,2	97,6	102,1	107,0
1981	80,8	85,5	90,2	94,0	97,7	81,2	85,7	89,6	93,9	97,9	81,3	88,0	89,3	93,2	99,4
1982	87,4	91,1	95,8	99,7	103,5	87,5	91,6	95,4	99,7	103,7	86,8	93,4	95,7	100,2	104,5
1982 Mai	87,9	91,9	96,5	100,3	104,1	88,1	92,1	96,3	100,4	104,6	87,1	93,2	96,6	100,8	105,4
Juni	88,5	90,8	95,2	99,0	102,8	86,9	90,8	94,7	98,8	102,9	85,8	92,2	94,5	98,2	103,7
Juli	85,8	89,4	94,2	98,1	101,8	86,0	90,0	93,6	98,1	101,9	85,2	91,7	93,7	98,5	102,8
Aug.	87,1	90,6	95,2	99,3	103,0	87,1	91,2	94,7	99,2	103,1	86,5	92,7	95,0	99,6	104,0
Sept.	88,7	92,1	96,8	100,7	104,5	88,7	92,8	96,4	100,8	104,7	88,6	94,4	97,0	101,3	105,5
Okt.	90,2	93,7	98,1	102,2	106,0	90,2	94,3	98,0	102,2	106,4	90,6	96,0	99,2	103,0	107,0
Nov.	91,0	94,4	98,9	102,8	106,7	90,9	95,0	98,9	102,8	107,1	91,5	96,5	99,7	103,5	107,7
Dez.	92,1	95,5	100,0	103,8	107,6	92,0	96,0	99,9	104,0	108,1	93,1	97,8	100,8	104,7	108,7
1983 Jan.	93,3	96,6	100,8	104,8	108,6	93,0	97,0	100,8	105,0	109,1	94,6	99,2	101,6	106,2	109,9
Febr.	93,4	96,5	100,7	104,7	108,4	93,1	97,1	100,7	104,9	108,9	94,4	99,3	101,6	106,2	109,6
März	95,0	98,1	102,3	106,2	109,9	94,6	98,5	102,2	106,4	110,4	95,5	100,0	103,0	107,8	111,9
April	95,0	98,0	102,0	106,1	110,2	94,6	98,3	101,9	106,2	110,7	95,6	100,2	102,8	107,2	112,2
Mai	93,8	96,7	100,7	104,8	108,8	93,5	97,2	100,6	104,9	109,4	94,8	99,2	101,7	106,1	111,3
Juni	92,3	95,1	99,1	103,1	107,2	91,8	95,5	99,0	103,2	107,5	93,2	97,4	99,8	104,3	108,2
Juli	92,3	95,1	99,0	103,1	107,1	92,0	95,5	99,0	103,1	107,4	92,9	97,2	99,5	103,9	108,7

1) Monatsdurchschnitt aus den vier Bankwochenstichtagen (einschl. der Ultimokurse des Vormonats); Jahresdurchschnitt aus den Monatszahlen.

Quelle: Deutsche Bundesbank

Sozialleistungen

Arbeitsförderung einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung

Empfänger von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld

Jahr Monat	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe			Unterhaltsgeld ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1978 D 2)	518 267	237 622	278 645	157 116	113 452	43 664	64 861	41 820	22 841
1979 D 2)	448 440	200 940	247 500	134 019	93 512	40 507	77 309	49 528	27 781
1980 D 2)	454 329	208 037	246 292	121 832	83 204	38 428	98 734	63 009	35 725
1981 D 2)	697 614	353 254	344 360	169 731	118 666	51 065	129 882	82 705	47 177
1982 D 2)	926 404	524 411	401 992	290 727	212 091	78 635	143 688	93 007	50 680
1982 März	1 042 146	639 341	402 805	269 895	195 031	74 864	156 613	100 725	55 888
April	903 699	520 156	383 543	260 292	190 693	69 599	151 778	98 321	53 457
Mai	814 770	447 765	367 005	265 846	194 177	71 669	154 585	99 903	54 682
Juni	781 817	423 284	358 533	275 468	201 364	74 104	150 810	97 752	53 058
Juli	811 541	430 277	381 264	286 682	209 127	77 555	134 080	86 258	47 822
Aug.	814 183	429 408	384 777	282 464	213 527	78 937	121 951	78 261	43 690
Sept.	837 127	442 318	394 809	307 614	224 968	82 646	131 426	84 952	46 474
Okt.	866 671	456 204	410 467	323 327	236 871	86 456	135 084	88 312	46 772
Nov.	932 206	503 785	428 421	347 008	254 869	92 139	142 371	92 945	49 426
Dez.	1 044 503	595 734	448 769	381 667	282 412	99 275	142 053	93 522	48 531
1983 Jan.	1 263 707	779 574	484 133	419 313	312 450	106 863	136 204	90 436	45 768
Febr.	1 328 070	840 565	487 505	446 550	333 957	112 593	138 870	90 685	48 185
März	1 249 386	782 572	466 814	467 607	350 342	117 265	136 730	90 861	45 669
April	1 096 920	639 412	457 506	481 709	359 287	122 422	133 467	88 794	44 673
Mai	966 407	536 693	429 714	480 382	356 458	123 924	134 845	89 482	45 363

1) An Teilnehmer von Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung einschl. Übergangsgeld für Behinderte — 2) D errechnet aus 12 Monatswerten.

Einnahmen und Ausgaben¹⁾

Mill. DM

Jahr Monat	Einnahmen			Ausgaben						
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter					
		Beiträge	Winterbau- umlage		Unterhalts- ²⁾	Schlechtwetter- geld	Winter- geld	Kurzarbeiter- geld	Arbeitslosen- geld	Anschluß- Arbeits- losenhilfe
1978 D 3)	1 479,6	1 228,4	60,8	1 480,2	63,8	82,0	54,2	49,7	522,5	116,1
1979 D 3)	1 458,5	1 327,2	65,5	1 644,9	104,7	133,1	42,0	27,8	622,3	137,0
1980 D 3)	1 587,5	1 443,4	75,5	1 808,2	145,2	82,0	71,4	39,3	675,9	128,3
1981 D 3)	1 656,0	1 511,8	73,4	2 347,1	212,8	144,7	55,9	107,0	1 107,9	237,5
1982 D 3)	2 192,8	2 023,9	70,7	2 780,4	224,4	111,8	51,2	184,7	1 502,3	417,9
1982 März	2 225,9	2 137,6	42,7	3 684,6	245,1	412,3	138,8	237,6	1 912,1	363,5
April	2 341,4	1 988,4	47,4	3 103,4	243,3	146,5	172,5	206,7	1 639,7	392,1
Mai	2 215,7	1 944,7	61,2	2 596,3	227,8	57,0	113,7	171,5	1 369,3	372,2
Juni	2 239,3	2 108,8	68,2	2 457,0	233,4	23,8	30,3	182,7	1 290,8	366,7
Juli	2 304,5	2 154,8	73,8	2 464,7	220,8	19,3	17,9	184,3	1 282,2	412,6
Aug.	2 275,9	2 134,1	77,2	2 255,3	197,2	6,3	4,9	128,0	1 292,8	417,1
Sept.	2 184,6	2 062,6	79,5	2 291,8	195,7	2,7	2,4	121,9	1 325,5	439,3
Okt.	2 149,1	2 008,8	80,0	2 403,6	212,2	1,4	1,3	124,3	1 361,3	463,0
Nov.	2 210,3	2 084,8	77,3	2 781,9	224,5	0,8	0,6	207,7	1 445,0	493,8
Dez.	2 752,9	2 562,6	77,6	3 475,3	293,1	13,4	0,9	360,3	2 054,4	715,9
1983 Jan.	2 185,1	2 024,8	103,1	2 707,8	188,1	51,1	80,4	305,8	1 415,8	425,2
Febr.	2 148,4	2 018,4	75,9	3 204,3	189,4	83,3	109,5	344,0	1 847,0	540,2
März	2 481,9	2 349,6	57,0	3 936,2	214,9	236,0	135,5	599,8	2 035,0	618,4
April	2 552,3	2 209,1	41,1	3 098,1	190,0	122,5	138,8	359,0	1 613,7	574,6
Mai	2 748,2	2 322,6	56,4	2 812,5	195,1	49,7	114,8	303,9	1 431,9	585,3

1) Der Bundesanstalt für Arbeit. — 2) An Teilnehmer von Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung einschl. Übergangsgeld für Behinderte — 3) D errechnet aus 12 Monatswerten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.

Gesetzliche Krankenversicherung

Mitglieder und Krankenstand

Jahr Monatsanfang	Mitglieder insgesamt			Pflichtmitglieder (ohne Rentner)		Freiwillig Versicherte		Rentner		Krankenstand der Pflichtmitglieder ¹⁾		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	insgesamt	männlich	weiblich
1978 D 2)	34 379	19 144	15 234	19 752	11 728	4 453	3 388	10 174	4 028	5,5	5,8	5,2
1979 D 2)	34 838	19 291	15 548	20 205	11 934	4 398	3 331	10 235	4 026	5,7	5,9	5,3
1980 D 2)	35 395	19 474	15 921	20 638	12 094	4 454	3 366	10 303	4 014	5,7	6,0	5,2
1981 D 2)	35 705	19 522	16 183	20 798	12 093	4 577	3 453	10 329	3 975	5,3	5,8	4,8
1982 D 2)	35 820	19 498	16 322	20 812	12 074	4 605	3 450	10 403	3 974	4,6	4,9	4,3
1982 Jan.	35 840	19 541	16 299	20 922	12 135	4 567	3 442	10 351	3 985	4,3	4,6	4,0
Febr.	35 807	19 526	16 281	20 848	12 100	4 594	3 456	10 365	3 970	5,3	5,6	5,0
März	35 828	19 531	16 297	20 836	12 092	4 602	3 460	10 390	3 979	5,4	5,6	5,1
April	35 827	19 538	16 289	20 798	12 071	4 591	3 448	10 395	3 977	5,4	5,7	5,1
Mai	35 729	19 460	16 269	20 723	12 029	4 599	3 451	10 407	3 980	4,9	5,2	4,5
Juni	35 727	19 456	16 271	20 702	12 019	4 607	3 455	10 418	3 982	4,4	4,7	4,0
Juli	35 699	19 437	16 262	20 670	12 004	4 610	3 454	10 419	3 979	4,6	4,9	4,1
Aug.	35 714	19 430	16 284	20 662	11 989	4 631	3 464	10 421	3 977	4,0	4,3	3,8
Sept.	35 682	19 509	16 373	20 832	12 073	4 637	3 464	10 413	3 971	4,3	4,6	3,8
Okt.	35 997	19 579	16 418	20 967	12 159	4 623	3 452	10 407	3 968	4,7	5,0	4,2
Nov.	35 944	19 544	16 400	20 920	12 130	4 613	3 444	10 411	3 970	4,4	4,7	4,1
Dez.	35 906	19 523	16 384	20 887	12 113	4 603	3 437	10 416	3 972	4,7	5,0	4,4
1983 Jan.	35 812	19 456	16 356	20 813	12 069	4 588	3 425	10 411	3 962	3,9	4,1	3,6
Febr.	35 768	19 440	16 328	20 747	12 044	4 593	3 425	10 428	3 970	4,9	5,2	4,6
März	35 773	19 445	16 327	20 744	12 050	4 589	3 421	10 440	3 974	5,7	5,8	5,5

1) Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder in % der Pflichtmitglieder. — 2) D errechnet aus 12 Monatswerten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

Finanzen und Steuern

Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, Fundierte Schulden, Gemeindesteuern

Mill. DM

Jahr Vierteljahr	Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1)								Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1)					
	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder 2)	Gemeinden/ Gv. 2)	ins- gesamt 2)	darunter		Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder 2)	Gemeinden/ Gv. 2)	ins- gesamt 2)
							Personal- ausgaben	Baumaß- nahmen						
1978	191 221	2 849	2 407	176 518	118 201	423 802	141 037	37 109	164 716	3 307	2 607	164 120	116 591	384 146
1979	205 063	2 496	2 827	191 826	130 356	458 904	150 560	41 317	179 171	2 614	2 127	177 235	125 075	412 559
1980	217 579	2 106	3 491	208 648	145 562	498 072	162 571	46 634	189 949	2 080	2 141	186 209	139 918	440 982
1981	234 865	2 048	3 867	216 577	152 715	529 054	171 753	44 372	196 905	1 990	2 366	190 535	141 706	452 428
1982	246 110	1 953	3 471	223 019	152 695	547 163	176 142	40 298	208 431	1 933	3 036	198 832	145 171	477 316
1982 1. Vj	68 054	616	1 004	52 322r	29 389	132 552	41 117	5 947	44 995	589	842	44 733r	26 618	98 924r
2. Vj	58 122	494	740	50 500	31 915	122 361	38 993	8 810	57 554	464	637	45 151	31 090	115 487
3. Vj	57 421	479	845	53 855	32 904	126 180	38 333	10 324	48 379	489	788	48 986	31 697	110 993
4. Vj	62 513	384	883	60 212	41 520	144 481	44 058	13 880	57 503	410	769	53 913	39 274	130 859
1983 1. Vj	69 325	570	1 116	54 420	29 521	136 944	42 705	5 724	46 605	581	1 090	47 207	27 888	105 364

Jahr Vierteljahr	Nettokreditaufnahme 3)4)						Fundierte Schulden 3)4)5)					
	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	insgesamt	Bund 6)		ERP- Sonder- vermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	insgesamt
							zusammen	dar- Lasten- ausgleichs- fonds				
1978	+ 26 088	- 627	- 310	+ 12 518	+ 2 981	+ 40 851	176 202,0	3 128,3	1 325,2	101 960,3	76 388,8	359 004,6
1979	+ 25 659	- 217	+ 730	+ 13 342	+ 3 926	+ 43 440	201 517,1	2 890,7	2 056,4	115 880,0	80 050,7	402 394,9
1980	+ 27 117	-	+ 1 152	+ 21 154	+ 4 334	+ 53 824	229 987,8	2 529,3	3 200,0	136 031,6	84 742,7	453 982,1
1981	+ 37 390	-	+ 1 461	+ 24 574	+ 6 138	+ 69 567	289 009,4	2 423,5	4 664,0	162 476,4	90 686,1	526 835,9
1982	+ 37 175	-	+ 556	+ 22 998	+ 6 616	+ 87 345	308 476,7	2 339,4	5 228,0	187 185,2	97 251,7	598 139,8
1982 1. Vj	+ 17 968	-	+ 231	+ 2 877	+ 1 517	+ 22 593	283 361,7	2 405,6	4 899,0	166 765,1	92 265,0	547 290,8
2. Vj	+ 1 557	-	- 82	+ 4 798	+ 1 220	+ 7 494	284 810,1	2 369,5	4 808,0	171 847,5	93 480,4r	554 926,0
3. Vj	+ 9 501	-	+ 227	+ 5 061	+ 1 736	+ 16 525	295 893,8	2 342,5	5 043,0	176 957,3	95 151,4r	573 045,5
4. Vj	+ 8 149	-	+ 180	+ 10 206	+ 2 124	+ 20 658	308 476,7	2 339,4	5 228,0	187 185,2	97 313,5r	598 201,4r
1983 1. Vj	+ 17 092	-	- 181	+ 605	+ 962	+ 18 477	319 447,5	1 873,2	5 044,0	189 395,7	98 286,7	612 173,9

Jahr Vierteljahr	Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern										
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (E. u. K.) 100 %	Lohn- summen- steuer 7)	Gewerbe- steuer- umlage 8)	Gewerbe- steuer, netto	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer 9)	Zuschlag zur Grund- erwerb- steuer	Sonstige Gemeinde- steuern	insgesamt 10)	darunter Stadt- staaten 11)
	A	B									
1977	424,8	4 866,6	23 027,7	3 454,4	- 8 651,6	17 830,4	17 775,4	901,6	495,8	42 294,6	3 782,7
1978	413,6	5 066,0	24 002,5	3 326,2	- 8 788,5	18 540,2	18 111,3	1 056,0	481,9	43 669,1	3 826,1
1979	414,0	5 290,6	25 059,9	3 324,1	- 9 486,8	18 897,2	18 962,5	1 184,1	483,4	45 211,7	3 930,1
1980	423,2	5 380,6	27 089,9	870,3	- 6 440,8	21 519,4	22 248,5	1 328,9	398,3	51 288,9	3 915,1
1981	416,0	5 560,8	26 047,0	21,7	- 6 227,0	19 841,7	22 422,2	1 373,1	399,5	50 013,3	3 900,2
1982	419,3	5 887,9	26 102,8	.	- 6 200,5	19 902,3	22 996,1	1 378,5	456,7	51 040,8	4 052,4
1981 4. Vj	95,8	1 165,7	6 647,6	4,6	- 3 002,2	3 650,0	11 198,6	335,3	76,0	16 521,3	951,1
1982 1. Vj	99,1	1 335,2	6 264,1	.	- 125,5	6 136,2	1 099,0	340,8	135,6	9 147,9	1 020,7
2. Vj	107,9	1 579,9	6 694,4	.	- 1 488,3	5 206,1	5 284,4	333,9	133,2	12 645,4	1 043,1
3. Vj	115,0	1 719,2	6 520,4	.	- 1 576,8	4 943,6	5 165,5	343,9	101,9	12 389,0	1 000,6
4. Vj	97,4	1 253,5	6 623,8	.	- 3 009,3	3 614,3	11 447,3	359,9	86,0	16 858,5	987,9
1983 1. Vj	100,4	1 422,7	6 697,8	.	- 77,4	6 620,5	1 232,0	265,6	152,3	9 793,5	1 068,7

1) Jahresdaten: Bund, LAF, ERP-Sondervermögen, Länder, Gemeinden/Gv bis einschl. 1981 Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik, Gemeinden 1981 vorl. Ergebnis. 1982 kumulierte Ergebnisse der Vierteljahresstatistik; kommunale und staatliche Krankenhäuser sowie Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen bis 1982 in den Jahresdaten (z.T. schätzungsweise) enthalten, in den Vierteljahresdaten nicht. Erläuterungen zu den Ausgabe-/Einnahmarten siehe Fachserie 14, Reihe 3.1, Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts und Reihe 2, Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft. - 2) Bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene. - 3) Nettokreditaufnahme = Saldo aus Schuldenaufnahme (+) und Tilgung (-) von Kreditmarktmitteln. - 4) Ohne Schulden (Aufnahme/Tilgung) bei Verwaltungen und Innere Darlehen. - 5) Am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums. - 6) Einschl. der ab 1.1.1980 mitübernehmenden LAF-Schulden. - 7) Ab 1980 bei Sonstige Gemeindesteuern mit enthalten. - 8) An Bund/Länder abgeführt. - 9) Soweit den Gemeinden zugeflossen. - 10) Nach der Steuerverteilung. - 11) Nur gemeindlicher Bereich

Mill. DM

Jahr Monat	Steuereinnahmen				Gemeinschaftsteuern (gemäß Artikel 106 GG)						
	insgesamt	des Bundes	der Länder	EG-Anteile an Zöllen und Umsatzsteuer	insgesamt	Lohnsteuer (100 %)	Veranlagte Einkommensteuer (100 %)	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Körperschaftsteuer	Umsatzsteuer (100 %)	Einfuhr-Umsatzsteuer
1978 MD	22 875,5	12 931,9	9 207,0	736,5	18 824,6	7 667,8	3 118,8	280,5	1 652,0	3 886,3	2 219,2
1979 MD	24 797,7	13 951,1	10 001,3	845,4	20 462,1	8 089,0	3 129,2	317,4	1 909,4	4 249,7	2 767,5
1980 MD	26 136,3	14 795,2	10 456,2	884,9	22 275,0	9 296,6	3 066,3	347,9	1 776,9	4 404,2	3 383,1
1981 MD	26 693,6 ¹⁾	15 161,1 ¹⁾	10 515,7 ¹⁾	1 016,7	22 672,3	9 713,2	2 774,0	385,8	1 680,2	4 524,7	3 624,3
1982 MD	27 295,7	15 381,0	10 866,0	1 048,8	23 157,3	10 283,9	2 550,2	391,9	1 788,2	4 477,7	3 665,4
1982 April	21 896,0	12 629,4	8 172,8	1 093,7	17 049,9	8 704,9	- 524,9	354,6	331,5	4 045,1	4 139,7
1982 Mai	22 404,5	12 705,7	8 632,8	1 066,0	17 275,8	8 830,7	- 445,7	244,2	262,4	4 887,2	3 697,1
1982 Juni	33 584,2 ¹⁾	19 037,9 ¹⁾	13 498,3 ¹⁾	1 028,0	30 054,3	10 033,1	7 406,7	442,0	4 736,0	3 894,8	3 541,7
1982 Juli	24 512,9	13 805,5	9 587,3	1 040,1	19 797,8	11 124,6	- 122,4	839,8	170,8	3 987,0	3 798,3
1982 Aug.	24 153,2	13 382,3	9 766,8	1 004,2	19 382,5	10 852,0	- 79,3	863,6	381,0	4 132,8	3 432,5
1982 Sept.	32 808,2 ¹⁾	18 083,6 ¹⁾	13 674,7 ¹⁾	1 050,0	30 516,0	10 105,3	7 808,8	200,9	4 864,7	4 104,7	3 431,6
1982 Okt.	23 531,4	13 617,4	8 856,7	1 057,3	18 706,0	9 981,8	289,9	284,8	91,7	4 389,5	3 888,3
1982 Nov.	23 585,0	13 367,1	9 177,6	1 020,3	18 373,0	9 704,0	- 100,5	192,9	47,7	4 848,2	3 880,7
1982 Dez.	46 528,8 ¹⁾	26 612,6 ¹⁾	18 871,7 ¹⁾	1 044,5	39 965,0	17 189,1	8 293,7	207,0	5 590,4	4 916,2	3 768,7
1983 Jan.	22 254,6	11 730,0	9 615,1	909,5	22 022,4	11 126,8	304,3	666,5	351,4	6 177,7	3 395,7
1983 Febr.	24 645,2	14 248,9	9 420,1	976,2	19 669,1	9 268,7	93,1	121,0	3,3	6 542,3	3 640,7
1983 März	30 916,3	17 037,2	12 872,2	1 086,9	27 842,8	8 354,9	7 231,2	299,8	4 853,6	3 258,3	3 645,2
1983 April	22 388,3	12 989,5	8 384,7	1 014,0	17 565,4	8 999,2	- 554,7	451,9	326,3	4 335,3	4 007,4
1983 Mai	22 781,4	12 743,8	9 087,2	970,4	17 502,6	9 173,0	- 738,9	276,6	384,1	4 832,3	3 575,5
1983 Juni ³⁾	33 686,4	18 592,9	14 116,1	977,4	30 815,8	10 313,1	7 007,2	444,4	5 108,3	4 196,7	3 746,1

Jahr Monat	Bundessteuern										Ergänzungsabgabe
	insgesamt	darunter									
		Kapitalverkehrssteuern, Versicherungssteuer und Wechselsteuer			Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)						
		zusammen	darunter Versicherungssteuer	zusammen	Zölle (100 %)	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Brantweinabgaben	Mineralölsteuer		
1978 MD	3 577,7	176,9	122,5	3 390,7	306,4	871,6	109,8	326,6	1 705,2	10,0	
1979 MD	3 722,8	189,9	136,3	3 527,6	342,6	891,7	122,1	334,4	1 761,7	5,4	
1980 MD	3 837,7	207,5	148,3	3 627,0	383,6	940,7	123,1	323,7	1 779,2	3,2	
1981 MD	4 006,4	224,3	160,3	3 776,4	411,9	937,7	129,0	373,4	1 848,3	3,5	
1982 MD	4 130,5	244,4	169,9	3 882,9	393,9	1 017,4	128,2	356,7	1 902,9	3,3	
1982 April	3 840,8	233,7	154,7	3 605,3	432,7	939,2	151,7	344,7	1 639,0	1,8	
1982 Mai	4 104,0	206,3	136,4	3 894,5	409,4	1 015,8	155,7	372,0	1 882,5	1,3	
1982 Juni	4 830,2	220,1	135,8	4 608,4	375,7	1 223,0	116,7	603,8	2 199,2	1,7	
1982 Juli	3 930,3	215,4	137,6	3 712,4	392,8	1 001,4	118,4	205,5	1 919,9	2,6	
1982 Aug.	3 957,0	268,3	199,1	3 679,5	373,8	894,2	115,9	240,4	1 978,8	9,2	
1982 Sept.	3 823,8	196,6	127,2	3 619,7	399,7	826,8	115,3	284,4	1 941,9	7,4	
1982 Okt.	4 114,1	200,6	125,0	3 911,7	408,2	1 070,6	102,3	284,9	1 860,1	1,8	
1982 Nov.	4 236,8	224,7	147,4	4 010,6	373,8	1 139,0	132,9	280,5	2 019,8	1,4	
1982 Dez.	7 792,7	202,1	123,1	7 585,2	392,5	2 328,6	117,1	711,5	3 876,9	5,4	
1983 Jan.	828,4	192,1	117,0	734,4	356,7	40,0	153,4	70,4	39,9	1,9	
1983 Febr.	4 366,0	563,0	474,4	3 801,5	373,5	862,0	147,5	444,0	1 871,9	1,5	
1983 März	4 309,3	327,3	240,1	3 977,8	399,5	1 206,4	129,7	487,8	1 866,8	4,2	
1983 April	4 071,3	282,8	171,8	3 787,1	413,4	1 172,0	119,0	311,6	1 694,5	1,5	
1983 Mai	4 058,8	256,5	156,2	3 801,7	370,1	1 136,0	150,7	311,1	1 756,0	0,6	
1983 Juni ³⁾	4 147,2	227,5	131,6	3 915,8	379,4	1 033,6	125,8	376,8	1 933,6	3,9	

Jahr Monat	Landessteuern							Einnahmen des Bundes und der Länder aus der Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteil an Lohnsteuer/veranlagter Einkommensteuer ²⁾	Nachrichtlich Lastenausgleichsabgaben
	insgesamt	darunter								
		Vermögenssteuer	Erbschaftsteuer	Grundwerbsteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Rennwett- und Lotteriesteuer	Biersteuer			
1978 MD	1 253,2	377,0	78,1	63,3	523,5	91,8	104,8	730,0	- 1 510,1	74,0
1979 MD	1 383,6	373,5	83,9	75,2	631,3	99,3	104,3	799,7	- 1 570,5	22,0
1980 MD	1 339,4	488,7	84,7	85,0	548,8	106,8	105,2	530,7	- 1 854,4	8,3
1981 MD	1 363,1	390,6	91,0	90,4	549,4	111,3	107,4	520,4	- 1 868,6	- 0,2
1982 MD	1 416,8	415,2	106,0	85,9	557,4	119,2	107,7	516,2	- 1 925,1	0,1
1982 April	1 154,8	118,4	113,4	88,0	590,0	113,6	103,3	1 077,5	- 1 227,0	0,4
1982 Mai	1 899,6	973,7	87,6	79,1	558,2	110,5	77,7	382,8	- 1 257,8	0,2
1982 Juni	1 277,1	162,1	95,1	72,1	664,8	129,8	140,2	18,6	- 2 618,0	- 0,0
1982 Juli	1 276,9	94,2	115,9	85,9	709,7	127,9	130,2	1 158,2	- 1 850,3	0,7
1982 Aug.	1 985,2	1 002,4	91,4	90,1	552,8	113,9	120,3	414,3	- 1 585,9	0,0
1982 Sept.	1 148,7	130,2	102,8	72,7	587,3	123,3	121,2	7,0	- 2 687,1	0,2
1982 Okt.	1 116,3	90,3	109,1	86,7	580,5	111,9	113,4	1 152,8	- 1 537,8	- 0,1
1982 Nov.	2 012,1	1 055,4	117,3	94,8	503,8	122,0	96,3	383,7	- 1 440,5	- 0,3
1982 Dez.	1 077,4	140,3	117,8	91,3	471,9	133,8	111,7	1 516,1	- 3 822,4	0,4
1983 Jan.	1 063,2	83,8	109,4	79,5	542,0	114,4	107,4	- 44,8	- 1 714,7	0,6
1983 Febr.	1 921,5	1 029,0	97,7	76,1	442,7	108,0	68,2	92,8	- 1 404,3	0,5
1983 März	1 295,5	139,7	120,2	146,3	618,5	140,6	99,8	6,6	- 2 337,9	- 0,1
1983 April	1 185,6	58,2	112,6	143,6	636,7	111,2	102,4	812,6	- 1 266,7	0,2
1983 Mai	2 186,3	1 064,2	131,3	156,6	619,3	105,5	92,2	298,8	- 1 265,1	0,1
1983 Juni ³⁾	1 314,2	108,3	...	...	658,9	...	119,5	7,2	- 2 598,0	...

Siehe auch Fachserie 14, Reihe 4.

1) Einsch. Ausgleichszahlungen an den Bund (beim Bund zugesetzt, bei den Ländern abgesetzt). - 2) Bis 1979: 14 %, ab 1980: 15 % des Aufkommens - 3) Vorläufiges Ergebnis.

**Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken
Tabak, Bier, Mineralöl**

Jahr Monat	Versteuerung von Tabakwaren																
	Menge ¹⁾					Kleinverkaufswerte ¹⁾					Durchschnittswerte						
	Zigaretten	Zigarillos	Zigarren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	insgesamt	Zigaretten	Zigarillos	Zigarren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Zigaretten	Zigarillos	Zigarren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	
	Mill. St		t			Mill. DM										Pf je St		DM je kg
1978 MD	10 279	197	802	144	1 538	1 422	59	43	13	13,83	29,86	54,13	91,89				
1979 MD	10 502	182	821	139	1 612	1 496	56	46	14	14,25	30,78	55,43	98,71				
1980 MD	10 696	98	82	887	145	1 881	1 559	22	36	50	15	14,58	22,25	43,51	56,01	101,48	
1981 MD	10 857	93	71	1 006	153	1 715	1 586	22	32	58	16	14,81	23,71	45,84	58,11	103,86	
1982 MD	9 393	79	72	1 682	162	1 848	1 647	20	31	131	19	17,54	25,42	42,85	77,78	118,86	
1982 April	11 396	75	62	1 800	164	1 994	1 804	19	28	128	19	15,83	24,92	42,16	69,91	115,86	
Mai	9 925	75	66	1 705	202	1 934	1 728	19	28	135	25	17,39	25,77	42,40	79,46	122,57	
Juni	7 706r	74	73	1 183	213	1 864r	1 488r	19	30	100	27	19,32	28,06r	41,24	84,50	124,77r	
Juli	7 858	63	73	1 252	131	1 885	1 516	18	32	105	16	19,29	28,01	43,68	84,00	118,67	
Aug.	7 972	71	65	1 642	139	1 737	1 538	18	25	140	16	19,29	25,21	38,83	85,03	117,77	
Sept.	8 505	91	95	2 280	147	1 899	1 628	23	39	191	17	19,14	25,84	41,23	84,61	115,91	
Okt.	9 047	87	92	2 486	162	2 020	1 731	23	39	207	19	19,14	26,74	42,50	84,00	118,07	
Nov.	9 364	71	83	2 292	157	2 052	1 786	19	36	193	19	19,07	26,20	43,04	84,11	119,88	
Dez.	7 596	63	63	1 413	124	1 620	1 443	17	26	118	15	18,00	26,48	42,06	83,81	120,75	
1983 Jan.	9 492	90	82	2 011	180	2 052	1 803	24	34	169	22	18,99	26,35	41,80	83,99	124,53	
Febr.	9 227	74	68	1 692	147	1 939	1 731	19	29	142	18	18,76	26,09	41,75	83,96	119,03	
Marz	10 987	79	70	1 555	155	2 215	2 014	21	30	131	20	18,31	26,48	42,20	83,99	127,83	
April	9 612	69	66	1 420	134	1 914	1 730	19	27	121	17	18,00	26,96	40,81	85,19	126,82	
Mai	9 448	83	64	1 458	150	1 908	1 712	23	28	126	19	18,12	27,53	43,54	86,70	124,32	
Juni	12 987	88	86	1 137	154	2 518	2 340	24	35	99	20	18,02	27,29	41,36	86,77	130,17	

Jahr Monat	Bierausstoß		Versteuertes Mineralöl							
	insgesamt	darunter Vollbier	insgesamt	darunter				Heizöl		
				Leichtöl ²⁾	Gasöl ³⁾⁴⁾ (Diesel- Kraftstoff)	anderes Schweröl u. Reinigungs- extrakte ⁵⁾	Flüssiggas	Heizöl EL und L ⁴⁾	Heizöl M, S u. ES ⁵⁾	
	1 000 hl		1 000 dt	1 000 hl			1 000 dt			
1978 MD	7 638	7 551	68 278	25 198	25 141	9 551	374	704	41 308	16 161
1979 MD	7 637	7 555	68 521	25 287	25 163	10 115	384	747	41 326	15 698
1980 MD	7 695	7 615	59 718	25 455	25 339	10 313	331	791	34 066	13 921
1981 MD	7 810	7 729	51 945	24 276	24 159	10 101	307	740	29 410	11 095
1982 MD	7 902r	7 813r	48 344	24 342	24 195	10 237	342	724	27 551	9 124
1982 April	8 018	7 899	48 724	26 028	25 891	11 186	335	617	27 175	9 093
Mai	8 120	8 026	36 907	25 324	25 144	10 186	328	492	16 971	8 565
Juni	9 392	9 281	43 887	26 067	25 922	10 369	382	496	23 747	8 582
Juli	8 977	8 897	45 024	25 261	25 091	10 193	354	473	26 358	7 368
Aug.	8 591r	8 522r	50 763	25 242	25 108	10 841	353	517	30 515	8 024
Sept.	8 343	8 288	46 617	25 092	24 931	11 812	357	766	25 492	7 683
Okt.	7 064	6 985	44 838	24 090	23 926	11 047	364	696	23 084	9 049
Nov.	7 481r	7 385r	45 803	24 608	24 431	10 810	375	924	24 495	8 780
Dez.	8 018	7 896	52 705	24 594	24 447	9 491	304	923	32 829	8 714
1983 Jan.	6 433	6 374	47 952	21 805	21 469	7 915	385	611	30 024	8 399
Febr.	6 463	6 390	47 899	22 066	21 927	8 022	347	927	29 564	8 593
März	8 197	8 057	53 567	20 988	20 841	11 648	397	51a)	32 670	8 371
April	7 131	7 013	45 071	25 274	25 242	10 807	388	52	26 738	6 773
Mai	8 588	8 461	45 770	27 171	27 132	11 075	411	62	27 578	6 257
Juni	9 185	9 073	43 486	26 678	26 640	11 505	444	58	24 741	6 406

Siehe auch Fachserie 14, Reihe 9.

1) Berechnet nach den abgesetzten Steuerwertzeichen. — 2) Außerdem werden mittelschwere Öle und andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinStG nach der Raumeinheit (l) versteuert. — 3) Ohne nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe. — 4) Gasöle und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07—G des Zolltarifs. — 5) Andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07—G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG.

a) Ab 1. 3. 1983 wird für versteuertes Flüssiggas, daß außerhalb eines Herstellungsbetriebes mit anderem Mineralöl vermischt wird, ein Steuerbetrag von 14,85 DM/dt erhoben; die Mengen sind jetzt beim Leichtöl.

Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben für den Privaten Verbrauch ausgewählter privater Haushalte nach Verwendungszweck sowie sonstige Ausgaben je Haushalt und Monat¹⁾

DM

Jahr Monat	Käufe für den Privaten Verbrauch nach Verwendungszweck ²⁾											Sonstige Ausgaben ⁷⁾	Ausgaben insgesamt ⁷⁾
	Nahrungs- mittel ³⁾	Genüßmittel	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- mieten u. a. 4)	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	Ubrige Güter für die Haushalts- führung ⁵⁾	Güter für			Persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁶⁾	insgesamt		
							Verkehrs- zwecke, Nach- richten- über- mittlung	die Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke				
Haushaltstyp 1 (2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen)													
1978 MD	299,70	63,37	66,68	221,40	71,46	84,91	59,21	45,81	47,06	27,72	987,31	55,66	1 042,97
1979 MD	309,87	62,47	68,72	242,79	96,94	90,47	75,95	46,21	50,16	32,10	1 075,88	65,68	1 141,38
1980 MD	328,76	63,00	79,32	262,24	102,92	102,34	84,34	57,33	53,86	36,70	1 170,80	75,11	1 245,92
1981 MD	341,46	64,94	70,44	277,68	112,51	98,81	93,31	55,56	58,54	40,41	1 213,65	83,61	1 297,26
1982 MD	361,84	67,29	72,60	298,31	128,78	101,24	98,38	63,66	65,68	42,33	1 298,92	82,31	1 382,24
1982 Febr.	314,00	64,00	48,11	289,16	172,17	108,07	80,87	48,84	55,42	51,34	1 231,98	69,28	1 301,27
März	333,07	74,73	69,48	293,51	156,16	106,43	77,90	57,10	39,56	16,89	1 224,83	67,87	1 292,70
April	373,92	65,64	70,71	293,94	114,68	111,72	101,19	53,27	73,45	28,64	1 287,16	89,98	1 377,15
Mai	361,76	69,31	80,57	295,41	113,13	93,74	102,77	53,70	62,09	30,90	1 263,39	71,51	1 334,89
Juni	370,43	64,36	71,89	298,77	90,26	97,99	95,61	55,19	54,76	62,38	1 259,42	62,94	1 322,36
Juli	398,10	63,80	78,59	301,25	92,92	118,29	112,92	73,34	68,78	73,27	1 381,26	87,87	1 469,23
Aug.	389,55	65,58	44,21	298,65	107,21	85,51	97,22	71,79	60,71	54,91	1 275,34	68,12	1 343,45
Sept.	359,08	65,76	51,16	300,39	119,45	89,56	98,82	92,68	54,50	74,72	1 305,92	71,83	1 377,75
Okt.	370,81	59,94	62,22	301,20	86,37	99,13	118,56	80,94	70,83	62,70	1 292,49	72,93	1 365,42
Nov.	382,80	69,99	102,30	304,25	152,68	105,18	114,43	58,50	74,03	24,91	1 366,87	70,99	1 437,85
Dez.	393,00	88,58	100,94	317,89	199,52	107,81	90,33	70,48	94,78	13,50	1 476,62	179,92	1 656,54
1983 Jan.	322,38	63,98	91,19	323,98	184,61	90,56	142,65	62,98	95,49	35,42	1 413,25	97,15	1 510,40
Febr.	328,05	58,85	141,03	327,44	196,40	105,35	107,10	58,18	48,70	22,55	1 387,67	83,98	1 471,64
März	374,80	74,29	80,75	319,23	144,80	118,21	93,23	65,56	59,51	55,57	1 363,75	87,35	1 451,10
April	346,21	65,73	83,28	323,53	105,94	174,39	126,42	66,85	64,10	57,51	1 413,95	83,43	1 497,37
Haushaltstyp 2 (4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen)													
1978 MD	535,24	92,95	197,10	339,19	108,27	197,34	330,70	65,46	182,79	101,26	2 150,31	902,83	3 053,14
1979 MD	555,35	95,18	207,16	361,86	148,68	216,70	379,45	71,63	194,37	99,87	2 330,25	981,73	3 291,99
1980 MD	585,67	100,30	227,40	400,51	158,85	229,54	341,15	72,79	210,79	116,15	2 443,15	1 021,02	3 464,17
1981 MD	602,13	96,74	233,77	418,03	182,28	236,59	374,49	83,57	220,23	125,57	2 553,38	1 119,40	3 672,78
1982 MD	622,61	101,63	227,81	445,05	189,01	255,59	408,65	89,47	237,77	113,53	2 681,11	1 185,33	3 876,45
1982 Febr.	563,39	87,86	145,22	439,18	269,33	225,37	290,59	85,70	190,44	37,60	2 334,68	1 074,27	3 408,95
März	621,67	106,78	228,89	441,10	188,79	317,25	511,29	97,31	201,52	69,08	2 783,68	1 110,81	3 894,50
April	647,38	101,08	254,90	438,30	166,00	299,74	532,05	93,21	212,84	87,91	2 833,42	1 149,82	3 983,23
Mai	629,76	99,12	219,81	433,97	180,09	215,74	381,25	84,31	189,41	56,28	2 449,73	1 114,13	3 563,86
Juni	641,39	93,94	192,13	438,04	156,15	233,03	509,85	93,85	176,67	137,51	2 672,56	1 189,20	3 861,76
Juli	682,00	99,30	211,07	444,87	161,14	224,54	423,42	82,57	251,88	337,43	2 918,18	1 235,85	4 154,03
Aug.	644,33	96,11	144,66	451,92	168,20	217,63	335,92	68,91	235,51	320,83	2 684,02	1 140,59	3 824,60
Sept.	601,50	99,00	183,47	449,85	177,05	209,47	375,44	86,20	220,73	88,70	2 491,42	1 153,56	3 644,98
Okt.	615,50	104,64	200,76	455,42	165,35	310,53	480,71	92,45	225,27	55,19	2 795,83	1 134,25	3 930,08
Nov.	598,23	103,77	271,07	458,24	216,74	277,12	324,27	81,29	285,73	36,41	2 852,88	1 134,54	4 087,42
Dez.	677,50	140,83	339,60	458,10	221,44	303,97	419,52	114,93	448,23	85,44	3 207,57	1 310,36	4 517,93
1983 Jan.	544,39	87,89	211,04	478,66	221,43	228,10	352,25	96,60	247,58	47,82	2 513,36	1 258,28	3 771,85
Febr.	564,47	95,30	188,45	488,88	281,37	307,92	401,57	102,62	213,37	43,30	2 667,35	1 117,35	3 784,70
März	649,38	108,86	243,76	484,32	208,75	386,80	574,93	104,42	188,55	51,34	3 001,10	1 171,62	4 172,73
April	605,35	101,19	242,78	488,06	151,89	268,34	650,38	85,03	283,35	114,34	2 970,71	1 215,22	4 185,93
Haushaltstyp 3 (4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen)													
1978 MD	657,86	109,48	330,19	511,13	144,23	357,50	523,58	205,27	335,90	186,85	3 381,98	1 458,07	4 820,05
1979 MD	688,96	108,05	340,38	542,45	196,82	378,49	612,43	220,04	349,12	213,89	3 650,84	1 518,82	5 169,66
1980 MD	720,78	113,67	352,43	587,20	204,39	409,51	579,42	233,16	375,01	223,51	3 799,08	1 636,96	5 436,03
1981 MD	747,48	111,31	355,68	613,97	205,64	386,75	640,75	261,17	383,92	233,15	3 939,83	1 858,72	5 798,55
1982 MD	782,10	112,00	366,03	646,52	239,84	385,98	675,49	268,72	391,60	236,76	4 085,03	2 082,72	6 167,75
1982 Febr.	697,71	93,97	247,18	646,61	350,83	345,92	785,61	242,22	335,46	86,26	3 831,57	1 849,15	5 680,72
März	765,67	124,91	375,72	642,18	288,85	379,89	613,17	313,05	367,13	200,93	4 071,29	1 972,86	6 044,16
April	813,94	111,03	391,31	646,38	177,04	426,22	637,53	261,87	261,54	209,02	4 055,88	2 022,43	6 078,30
Mai	811,47	109,49	393,62	639,85	195,83	342,31	726,11	269,37	342,98	153,93	3 984,94	2 023,83	6 008,77
Juni	829,02	107,11	335,55	647,71	258,14	268,75	711,08	253,35	316,20	283,39	4 010,28	2 008,75	6 019,02
Juli	861,09	108,13	310,83	643,64	216,23	247,91	836,37	292,51	348,66	531,61	4 196,98	2 068,09	6 265,07
Aug.	798,96	103,06	238,64	647,60	200,71	306,18	514,14	292,98	346,32	528,99	3 975,57	1 860,50	5 836,07
Sept.	752,59	102,12	316,86	647,46	211,32	335,86	611,68	229,54	371,87	236,80	3 815,90	1 911,12	5 727,01
Okt.	760,21	109,28	440,76	647,68	192,95	361,38	880,15	229,84	387,89	204,34	4 214,29	1 950,80	6 165,09
Nov.	747,29	112,91	441,99	653,47	272,85	449,81	579,33	279,08	440,40	79,28	4 056,23	2 271,04	6 327,27
Dez.	847,54	169,49	502,87	656,66	245,68	543,60	689,94	299,93	697,92	167,84	4 821,46	2 801,44	7 622,91
1983 Jan.	692,75	89,68	385,61	686,07	258,71	403,63	642,65	257,37	432,50	170,60	4 019,58	2 258,62	6 278,18
Febr.	702,25	92,51	289,12	688,35	414,22	356,97	676,82	269,54	361,09	111,50	3 942,49	1 912,46	5 854,94
März	813,50	118,56	399,22	685,64	256,81	515,48	986,28	253,13	377,77	191,36	4 597,74	2 098,52	6 696,26
April	796,93	106,12	390,79	684,21	170,26	451,07	819,39	223,95	369,57	206,08	4 218,37	2 134,16	6 352,52

1) Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen; siehe auch Fachserie 15, Reihe 1. - 2) Der Begriff „Güter“ in den Textbezeichnungen faßt „Waren und Dienstleistungen“ zusammen. - 3) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. - 4) Einschl. Mietwert für Eigentumerwohnungen, Untermieten u. a. - 5) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. - 6) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen (Gebühren u. ä.). - 7) Einschl. Einkommen- und Vermögensteuern sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, jedoch ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

Schichtung der monatlichen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je Bezieher nach Art der Bezieher¹⁾ 1978

Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Monatliches Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Alle Bezieher						Männliche Bezieher				Weibliche Bezieher				
	Ins-gesamt	ins-gesamt	Bezugs-person	Übriges Haus-halts-mitglied	darunter		zu-sammen	Bezugs-person	Übriges Haus-halts-mitglied	darunter Kind der Bezugs-person	zu-sammen	Bezugs-person	Übriges Haus-halts-mitglied	darunter	
					Ehe-frau	Kind der Bezugs-person								Ehe-frau	Kind der Bezugs-person
1 000	% 2)														
unter 400	1 936	9,9	2,3	21,3	14,3	33,5	6,2	1,8	32,0	33,2	15,9	7,1	18,0	14,3	33,8
400 - 600	945	4,8	1,3	10,1	7,3	14,8	3,1	1,0	14,8	15,2	7,7	(3,4)	8,7	7,3	14,2
600 - 800	738	3,8	1,1	7,8	7,5	8,3	2,0	0,8	9,0	9,3	6,6	(3,4)	7,4	7,5	8,7
800 - 1 000	745	3,8	1,2	7,6	8,9	5,8	1,4	0,9	4,6	4,7	7,7	(4,0)	8,5	8,9	7,3
1 000 - 1 200	825	4,2	1,5	8,3	10,3	5,2	1,4	0,9	3,8	3,8	8,9	5,5	9,7	10,3	7,5
1 200 - 1 400	750	3,8	1,6	7,1	8,4	5,2	1,6	1,1	4,5	4,5	7,4	5,4	8,0	8,4	6,3
1 400 - 1 600	722	3,7	2,0	6,2	6,8	5,3	1,9	1,5	4,8	4,6	6,5	5,8	6,7	6,8	6,4
1 600 - 1 800	854	4,3	3,2	6,0	6,2	5,6	2,8	2,4	5,3	5,3	6,8	9,2	6,3	6,2	6,0
1 800 - 2 000	1 012	5,2	4,8	5,7	6,0	4,8	4,6	4,5	5,4	5,0	6,0	7,0	5,8	6,0	4,5
2 000 - 2 200	1 292	6,6	7,4	5,3	5,8	4,0	7,1	7,4	5,4	4,8	5,8	8,0	5,2	5,8	(2,7)
2 200 - 2 400	1 467	7,5	9,6	4,2	5,1	2,8	8,9	9,8	3,7	3,6	5,2	8,5	4,4	5,1	(1,5)
2 400 - 2 600	1 465	7,5	10,5	2,9	3,5	1,6	9,6	10,8	(2,2)	(2,1)	4,0	8,0	3,1	3,5	(1,0)
2 600 - 2 800	1 336	6,8	9,8	2,3	2,9	(1,2)	9,0	10,3	(1,6)	(1,5)	3,3	6,4	2,5	2,9	/
2 800 - 3 000	1 066	5,4	8,0	1,5	2,0	(0,7)	7,4	8,5	(1,0)	(0,9)	2,2	4,3	1,7	2,0	/
3 000 - 3 200	842	4,3	6,4	1,1	1,4	/	5,9	6,8	(0,7)	/	1,6	3,5	1,2	1,4	/
3 200 - 3 400	670	3,4	5,1	0,8	1,2	/	4,7	5,4	/	/	1,3	3,0	1,0	1,2	/
3 400 - 3 600	558	2,8	4,3	0,6	(0,8)	/	4,1	4,7	/	/	0,8	(1,5)	0,7	(0,8)	/
3 600 - 3 800	454	2,3	3,6	(0,4)	(0,6)	/	3,3	3,7	/	/	0,7	(1,7)	(0,5)	(0,6)	/
3 800 - 4 000	343	1,7	2,7	(0,3)	(0,4)	/	2,5	2,9	/	/	(0,5)	(1,2)	(0,3)	(0,4)	/
4 000 - 4 200	284	1,4	2,3	(0,2)	(0,2)	/	2,2	2,5	/	/	(0,3)	/	(0,2)	(0,2)	/
4 200 - 4 400	228	1,2	1,9	/	/	/	1,8	2,1	/	/	(0,2)	/	/	/	/
4 400 - 4 600	199	1,0	1,6	/	/	/	1,5	1,8	/	/	(0,1)	/	/	/	/
4 600 - 4 800	161	0,8	1,3	/	/	/	1,2	1,4	/	/	(0,2)	/	/	/	/
4 800 - 5 000	129	0,7	1,1	/	/	/	1,0	1,2	/	/	/	/	/	/	/
5 000 - 5 500	223	1,1	1,9	/	/	/	1,8	2,1	/	/	/	/	/	/	/
5 500 - 6 000	133	0,7	1,1	/	/	/	1,1	1,2	/	/	/	/	/	/	/
6 000 - 7 000	130	0,7	1,1	/	/	/	1,0	1,2	/	/	/	/	/	/	/
7 000 und mehr	132	0,7	1,1	/	/	/	1,1	1,2	/	/	/	/	/	/	/
nachrichtlich: Anzahl der Bezieher insgesamt (1 000)	19 842	19 842	11 799	7 843	4 738	2 858	12 218	10 379	1 839	1 727	7 424	1 420	6 004	4 738	1 131

1) Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. - 2) Bezogen auf die Bezieher insgesamt der jeweiligen Art der Bezieher.

Schichtung der monatlichen Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit je Bezieher nach Geschlecht und sozialer Stellung der Bezieher¹⁾ 1978

Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Prozent²⁾

Monatliches Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Alle Bezieher				Bezugsperson, männlich				Bezugsperson, weiblich				Ehefrau			
	Beamter	Angestellte	Arbeiter	Nicht-erwerbs-tätiger	Beamter	Angestellte	Arbeiter	Nicht-erwerbs-tätiger	Beamtin	Angestellte	Arbeiterin	Nicht-erwerbs-tätige	Beamtin	Angestellte	Arbeiterin	Nicht-erwerbs-tätige
unter 400	/	3,6	5,2	78,7	/	/	/	44,5	/	/	/	60,8	/	5,2	14,0	87,8
400 - 600	/	4,5	5,0	11,2	/	/	/	21,4	/	/	/	(16,2)	/	6,1	11,3	11,0
600 - 800	(0,8)	4,2	4,0	3,6	/	(0,4)	(0,4)	(9,9)	/	(1,5)	/	(11,7)	/	6,8	13,4	/
800 - 1 000	(1,2)	4,6	3,8	(2,2)	/	(0,5)	(0,8)	(7,9)	/	(2,7)	/	/	/	9,2	13,5	/
1 000 - 1 200	(2,1)	5,5	3,7	(2,0)	/	(0,5)	(0,9)	(6,9)	/	(3,7)	(10,3)	/	(3,1)	11,9	12,0	/
1 200 - 1 400	(1,6)	5,1	3,5	(0,9)	/	(0,7)	(1,3)	(3,1)	/	(4,8)	(9,0)	/	(4,5)	9,8	9,0	/
1 400 - 1 600	2,9	4,2	3,9	/	(0,8)	(0,8)	2,0	/	/	(4,9)	(11,2)	/	(6,3)	7,5	7,7	/
1 600 - 1 800	4,3	4,3	5,3	/	(1,5)	1,2	3,7	/	/	6,6	(20,7)	/	(8,0)	6,4	7,7	/
1 800 - 2 000	5,4	4,8	6,4	/	3,5	2,2	6,6	/	/	(6,4)	(12,0)	/	(10,6)	6,7	5,0	/
2 000 - 2 200	8,1	5,5	8,8	/	8,3	3,2	10,7	/	/	9,4	(9,0)	/	(8,9)	7,4	(3,1)	/
2 200 - 2 400	7,7	6,2	10,5	/	8,1	5,3	14,3	/	/	11,9	/	/	(7,7)	6,9	(1,8)	/
2 400 - 2 600	7,4	6,2	10,5	/	8,9	7,0	15,1	/	/	12,2	/	/	(4,8)	5,0	/	/
2 600 - 2 800	7,2	5,9	9,1	/	8,6	7,7	13,4	/	/	9,5	/	/	(4,0)	4,2	/	/
2 800 - 3 000	7,8	4,8	6,8	/	8,0	7,4	10,1	/	/	6,6	/	/	(9,3)	2,3	/	/
3 000 - 3 200	6,1	4,2	4,8	/	6,2	7,2	7,2	/	/	(5,1)	/	/	(7,9)	1,5	/	/
3 200 - 3 400	5,2	4,0	3,0	/	5,5	7,1	4,6	/	/	(4,6)	/	/	(6,5)	(1,2)	/	/
3 400 - 3 600	5,2	3,4	2,2	/	5,8	6,8	3,3	/	/	(2,0)	/	/	(5,0)	(0,7)	/	/
3 600 - 3 800	5,3	3,0	1,2	/	6,1	6,1	1,9	/	/	(2,4)	/	/	(4,3)	/	/	/
3 800 - 4 000	4,2	2,4	(0,8)	/	4,9	4,9	1,1	/	/	(1,5)	/	/	/	/	/	/
4 000 - 4 200	3,2	2,1	(0,6)	/	4,0	4,6	(0,8)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
4 200 - 4 400	3,1	1,7	(0,4)	/	3,7	3,8	(0,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
4 400 - 4 600	2,2	1,7	/	/	2,8	3,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
4 600 - 4 800	2,3	1,3	/	/	2,8	2,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
4 800 - 5 000	1,7	1,1	/	/	2,3	2,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
5 000 - 5 500	2,6	1,9	/	/	3,2	4,4	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
5 500 - 6 000	1,4	1,2	/	/	1,9	2,8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
6 000 - 7 000	(0,9)	1,3	/	/	1,2	3,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
7 000 und mehr	(0,4)	1,4	/	/	(0,5)	3,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
nachrichtlich: Anzahl der Bezieher insgesamt (1 000)	1 872	8 583	7 538	1 511	1 325	3 878	4 956	326	91	823	347	152	295	2 902	1 119	394

1) Ohne Ausländer sowie ohne Personen in Anstalten und in Haushalten mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. - 2) Bezogen auf die Bezieher insgesamt des jeweiligen Geschlechts bzw. der sozialen Stellung der Bezieher.

Löhne und Gehälter

Indizes der tariflichen Wochenarbeitszeiten, Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr 1) Monat	Erfasste Wirt- schafts- bereiche insgesamt	Produzierendes Gewerbe ²⁾		Produ- zierendes Gewerbe ²⁾	Ver- arbeitendes Gewerbe ²⁾	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung	Bergbau					Gewinnung v. Erdöl, Erdgas u. a. sonstiger Bergbau
		einschl. Hoch- u. Tiefbau, Handel, Kreditinsti- tute und Versiche- rungs- gewerbe	einschl. Hoch- und Tiefbau				zusammen	Stein- kohlen- bergbau und Kokerei	Braun- und Pech- kohlen- bergbau	Erz- bergbau	Kali- und Steinsalz- bergbau sowie Salinen	

Arbeiter³⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978 D	100,0	—	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1979 D	99,9	—	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1980 D	99,9	—	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 D	99,8	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 D	99,8	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1980 April	99,9	—	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1980 Juli	99,9	—	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1980 Okt.	99,9	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 Jan.	99,9	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 April	99,9	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 Juli	99,9	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 Okt.	99,9	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 Jan.	99,8	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 April	99,8	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 Juli	99,8	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 Okt.	99,8	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1983 Jan.	99,8	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1983 April	99,8	—	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8

Tarifliche Stundenlöhne

1978 D	112,7	—	112,8	112,4	112,4	111,4	111,8	111,5	111,6	112,7	113,7	114,6	114,8
1979 D	119,0	—	119,2	118,3	118,3	116,2	117,2	118,0	119,1	118,6	119,0	120,7	120,7
1980 D	126,7	—	126,9	125,6	125,4	123,0	129,3	130,0	127,1	125,5	125,0	128,4	128,4
1981 D	133,9	—	134,3	132,7	132,3	128,4	136,6	140,8	135,8	130,5	134,7	138,9	138,9
1982 D	139,8	—	140,2	138,6	138,2	133,5	145,7	146,6	142,2	137,2	142,7	143,2	143,2
1980 April	125,9	—	125,8	125,4	125,6	123,5	122,9	122,1	127,6	127,5	122,9	126,8	126,8
1980 Juli	129,6	—	129,9	128,1	127,6	125,4	135,5	137,8	127,6	127,5	122,9	127,4	127,4
1980 Okt.	129,9	—	130,2	128,5	128,0	125,4	136,1	137,8	127,6	127,5	131,3	134,5	134,5
1981 Jan.	130,2	—	130,6	129,0	128,5	125,4	136,9	137,8	135,3	127,5	131,3	134,5	134,5
1981 April	133,5	—	134,1	132,1	131,9	126,2	137,0	137,8	135,9	127,5	131,3	137,7	137,7
1981 Juli	135,9	—	136,2	134,6	134,2	131,0	142,1	143,7	135,9	133,4	134,8	136,1	136,1
1981 Okt.	136,1	—	136,4	134,9	134,5	131,0	142,5	143,7	135,9	133,4	141,2	141,1	141,1
1982 Jan.	136,4	—	136,7	135,3	134,8	131,0	143,1	143,7	141,8	133,4	141,2	141,2	141,2
1982 April	139,7	—	140,3	138,5	138,4	131,3	143,3	143,7	142,3	137,8	141,2	142,2	142,2
1982 Juli	141,3	—	141,6	140,1	139,7	135,8	147,9	149,4	142,3	138,9	141,2	142,5	142,5
1982 Okt.	141,6	—	142,0	140,4	139,9	135,8	148,3	149,4	142,3	138,9	147,0	147,0	147,0
1983 Jan.	141,8	—	142,2	140,6	140,2	135,8	148,8	149,4	147,6	138,9	147,0	147,1	147,1
1983 April	144,8	—	145,3	143,4	143,2	137,9	148,9	149,4	148,1	141,7	147,0	147,3	147,3

Angestellte³⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1979 D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980 D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980 April	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980 Juli	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980 Okt.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 Jan.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 April	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 Juli	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 Okt.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 Jan.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 April	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 Juli	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 Okt.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983 Jan.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983 April	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tarifliche Monatsgehälter

1978 D	111,8	112,4	112,0	112,0	112,1	111,1	111,8	111,7	111,1	110,5	113,3	112,7	112,7
1979 D	117,3	118,1	117,8	117,8	118,0	115,9	117,1	116,8	118,3	115,4	118,4	118,7	118,7
1980 D	124,2	125,2	124,6	124,8	124,7	122,7	124,5	124,2	125,8	121,9	124,6	126,1	126,1
1981 D	130,6	132,1	131,4	131,3	131,4	127,9	133,1	132,9	134,4	127,3	132,6	134,6	134,6
1982 D	138,3	138,1	137,3	137,2	137,3	132,9	141,0	141,5	140,8	134,3	138,7	141,0	141,0
1980 April	124,7	125,3	124,5	124,8	125,0	123,7	120,7	119,4	126,0	123,8	122,4	123,8	123,8
1980 Juli	126,6	127,8	127,1	126,9	127,0	124,7	127,8	129,0	126,0	123,8	122,4	123,8	123,8
1980 Okt.	126,7	127,9	127,4	127,2	127,2	124,9	129,0	129,0	126,0	123,8	131,0	133,0	133,0
1981 Jan.	127,0	128,2	127,7	127,8	127,6	125,0	129,9	129,0	134,4	123,8	131,0	133,0	133,0
1981 April	129,8	131,8	131,0	130,7	131,0	125,9	129,9	129,0	134,4	123,8	131,0	133,0	133,0
1981 Juli	132,7	134,1	133,3	133,2	133,3	130,2	134,4	135,0	134,4	130,8	131,0	133,0	133,0
1981 Okt.	132,9	134,3	133,6	133,5	133,5	130,4	136,0	136,6	134,4	130,8	137,3	139,5	139,5
1982 Jan.	133,0	134,5	133,8	133,7	133,7	130,4	138,7	138,8	140,8	130,8	137,3	139,5	139,5
1982 April	136,0	138,2	137,4	137,2	137,5	130,8	138,7	138,6	140,8	133,9	137,3	139,5	139,5
1982 Juli	138,1	138,7	138,9	138,9	138,9	135,1	143,0	144,3	140,8	136,3	137,3	139,5	139,5
1982 Okt.	138,2	139,9	139,2	139,1	139,1	135,3	143,7	144,3	140,8	136,3	142,9	145,6	145,6
1983 Jan.	138,4	140,1	139,4	139,3	139,3	135,3	144,4	144,3	146,8	139,9	142,9	145,6	145,6
1983 April	141,3	143,1	142,3	142,1	142,3	137,4	144,4	144,3	146,6	139,6	142,9	145,6	145,6

1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende — 2) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas, Baugewerbe. — 3) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

Indizes der tariflichen Wochenarbeitszeiten, Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr ¹⁾ Monat	Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern										Herstellung von Investitionsgütern		
	zusammen	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	Herstellung von Chemiefasern	Mineralölverarbeitung	Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Eisen- und Stahlherzeugung ²⁾	NE-Metallerzeugung und -gießerei	Säge- und Holzbearbeitungswerke	Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	zusammen	Stahl- und Leichtmetallbau	Maschinenbau

Arbeiter³⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978	D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1979	D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980	D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982	D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980	April	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Juli	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Okt.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	Jan.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	April	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Juli	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Okt.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982	Jan.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	April	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Juli	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Okt.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983	Jan.	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	April	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tarifliche Stundenlöhne

1978	D	112,1	112,8	112,9	112,8	112,8	112,7	111,0	111,8	112,4	112,7	112,4	112,0	112,2
1979	D	117,8	117,5	117,6	117,8	117,8	119,4	117,0	118,2	119,8	118,6	118,5	118,1	118,4
1980	D	124,5	123,1	123,3	123,9	123,9	127,3	123,8	125,2	128,6	125,3	125,7	125,2	125,4
1981	D	131,5	130,4	130,8	131,7	131,3	134,8	130,1	131,5	136,5	133,7	132,1	132,1	131,7
1982	D	137,7	136,2	136,4	137,4	137,2	140,5	136,8	137,1	143,5	140,1	137,8	137,9	137,5
1980	April	123,7	119,0	119,2	120,3	119,9	125,8	125,7	127,0	130,1	123,2	127,5	126,5	127,4
	Juli	127,2	127,2	127,4	128,1	127,9	130,7	125,7	127,2	130,1	123,2	127,7	127,3	127,4
	Okt.	127,8	127,2	127,4	128,7	127,9	130,7	125,7	127,2	130,5	131,9	127,7	127,3	127,4
1981	Jan.	127,8	127,3	127,5	129,0	128,2	130,8	125,7	127,2	133,5	132,1	127,7	127,4	127,4
	April	130,0	127,3	127,5	129,0	128,3	134,2	129,0	132,2	137,4	132,1	132,9	132,7	132,8
	Juli	133,9	133,4	133,6	133,4	134,3	137,0	132,8	133,3	137,4	132,3	133,8	134,1	133,4
	Okt.	134,2	133,4	133,6	135,2	134,3	137,0	132,8	133,3	137,6	138,1	133,8	134,1	133,4
1982	Jan.	134,4	133,4	133,6	135,2	134,3	137,0	132,8	133,3	140,5	138,6	133,8	134,1	133,4
	April	137,2	133,4	133,6	135,2	134,5	140,0	138,1	138,1	144,1	138,6	139,1	138,7	138,8
	Juli	139,5	138,9	139,1	139,1	139,9	142,4	138,1	138,5	144,7	138,6	139,1	139,3	138,8
	Okt.	139,7	138,9	139,1	139,9	139,9	142,5	138,1	138,5	144,8	144,6	139,1	139,3	138,8
1983	Jan.	139,8	138,9	139,1	140,7	139,9	142,5	138,1	138,5	146,1	144,8	139,1	139,3	138,8
	April	142,1	138,9	139,1	140,7	140,0	145,2	142,2	142,9	149,9	144,8	143,6	143,2	143,2

Angestellte³⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978	D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1979	D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980	D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982	D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980	April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981	Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982	Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983	Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tarifliche Monatsgehälter

1978	D	112,0	112,6	112,6	112,6	111,7	112,1	111,0	111,8	112,6	112,5	111,9	111,5	111,7
1979	D	117,3	117,3	117,2	117,7	116,8	118,1	117,0	117,9	118,7	118,3	118,1	117,8	118,0
1980	D	123,6	122,9	122,9	123,8	122,9	125,4	123,5	124,5	127,7	124,9	125,0	124,5	124,8
1981	D	130,3	130,0	130,1	131,4	130,3	132,4	129,1	130,9	135,9	133,1	131,3	131,0	131,1
1982	D	136,2	135,9	136,0	137,3	136,2	138,0	135,2	136,8	142,4	139,5	137,2	136,8	136,9
1980	April	121,9	118,8	118,8	120,3	118,8	124,4	125,4	125,9	128,9	122,7	128,9	128,1	128,8
	Juli	126,5	126,9	126,9	126,0	126,9	128,4	125,4	126,7	129,1	122,7	127,0	126,8	126,8
	Okt.	126,9	126,9	126,9	128,7	126,9	128,4	125,4	126,7	129,6	131,5	127,0	126,8	126,8
1981	Jan.	127,0	126,9	126,9	128,7	127,2	128,5	125,4	126,7	133,9	131,5	127,0	126,8	126,8
	April	128,5	126,9	126,9	128,7	127,2	132,0	128,7	131,4	136,5	131,5	132,0	131,9	132,0
	Juli	132,7	133,1	133,2	133,1	133,4	134,5	131,1	132,8	136,5	131,6	133,1	132,8	132,8
	Okt.	133,0	133,1	133,2	135,1	133,4	134,5	131,1	132,8	136,8	137,6	133,1	132,8	132,8
1982	Jan.	133,0	133,1	133,2	135,1	133,4	134,5	131,1	132,8	140,6	138,0	133,1	132,8	132,8
	April	135,1	133,1	133,2	135,1	133,4	137,7	136,5	137,8	142,5	138,0	138,5	137,9	138,3
	Juli	138,3	138,6	138,7	139,0	138,9	139,9	136,5	138,3	143,2	138,0	138,6	138,3	138,3
	Okt.	138,4	138,6	138,7	139,8	138,9	140,0	136,5	138,3	143,2	143,8	138,6	138,3	138,3
1983	Jan.	138,5	138,6	138,7	140,7	138,9	140,0	136,5	138,3	144,7	143,8	138,6	138,3	138,3
	April	140,0	138,6	138,7	140,7	138,9	142,7	139,9	142,2	148,1	143,8	142,9	142,3	142,7

1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - 2) Eisen- und Stahlherzeugung (einschl. -halbzeugwerke), Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung (a.n.g.). - 3) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

Indizes der tariflichen Wochenarbeitszeiten, Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr 1) Monat	Herstellung von Investitionsgütern						Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung u. Verarbeitung von Glas)						
	Straßenfahrzeugbau	Schiffbau	Luftfahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik u. Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren	Herstellung von EBM-Waren	zusammen	Kunststoffverarbeitung	Feinkeramik	Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	Holzverarbeitung	Papier- und Papierverarbeitung	Druckerei und Vervielfältigung

Arbeiter²⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1979 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1980 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1981 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1982 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1983 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tarifliche Stundenlöhne

1978 D	112,8	113,0	112,4	112,4	113,0	111,8	112,7	112,4	112,8	112,5	112,8	113,5	114,4
1979 D	118,9	119,2	118,5	118,5	118,8	118,3	118,3	117,9	118,3	118,8	119,4	118,5	119,8
1980 D	126,3	126,1	126,1	125,6	125,8	125,3	125,6	124,6	125,1	126,0	126,0	125,0	127,5
1981 D	132,8	132,6	131,8	131,9	132,2	131,7	133,0	131,8	132,5	133,0	136,5	133,8	134,4
1982 D	138,5	138,2	138,3	137,7	137,9	137,4	138,9	137,8	138,6	139,0	142,8	140,2	140,1
1980 April	128,2	128,1	128,1	127,6	127,4	127,1	124,2	122,8	121,8	125,2	128,5	126,6	129,6
1980 Juli	128,4	128,1	128,1	127,6	127,9	127,3	128,1	127,1	127,5	128,4	128,6	126,6	129,6
1980 Okt.	128,4	128,1	128,1	127,6	127,9	127,3	128,6	128,0	129,1	129,0	130,3	127,7	129,6
1981 Jan.	128,4	128,1	128,1	127,6	127,9	127,3	130,1	128,8	130,3	130,0	135,0	127,7	129,6
1981 April	133,6	134,1	130,6	132,7	132,7	132,7	132,0	130,3	130,3	131,6	136,6	135,5	136,0
1981 Juli	134,5	134,1	134,2	133,7	134,0	133,4	134,9	133,7	134,6	135,1	136,7	135,5	136,0
1981 Okt.	134,5	134,1	134,2	133,7	134,0	133,4	135,1	133,7	134,6	135,3	137,6	136,3	136,0
1982 Jan.	134,5	134,1	134,2	133,7	134,0	133,4	136,4	135,0	136,6	136,2	141,3	136,3	136,0
1982 April	139,8	139,6	139,6	139,0	139,0	138,6	137,9	136,6	136,6	138,3	142,7	141,2	141,5
1982 Juli	139,9	139,6	139,6	139,0	139,3	138,7	140,6	139,4	140,5	140,8	143,5	141,2	141,5
1982 Okt.	139,9	139,6	139,6	139,0	139,3	138,7	140,8	140,0	140,5	140,8	143,8	141,9	141,5
1983 Jan.	139,9	139,6	139,6	139,0	139,3	138,7	141,6	140,4	141,0	141,2	146,1	141,9	141,5
1983 April	144,6	144,0	144,0	143,5	143,5	143,1	143,0	141,7	141,3	143,5	148,2	145,7	145,9

Angestellte²⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9
1979 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1980 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1980 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1980 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1980 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1981 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1982 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8
1983 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,7
1983 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,7

Tarifliche Monatsgehälter

1978 D	112,3	112,9	112,3	112,0	112,5	111,4	112,4	112,2	112,7	112,5	112,7	112,6	113,8
1979 D	118,5	119,0	118,4	118,1	118,4	118,0	117,9	117,7	118,0	118,8	118,4	117,8	119,0
1980 D	125,5	125,7	125,7	124,9	125,2	124,6	125,1	124,1	124,3	125,5	124,3	124,1	126,8
1981 D	132,0	132,3	131,6	131,1	131,5	131,0	132,4	131,3	131,7	132,1	135,7	131,0	133,8
1982 D	137,9	137,9	137,9	137,1	137,4	136,8	137,8	137,8	137,7	138,2	142,0	136,8	136,6
1980 April	127,3	127,7	127,7	126,9	127,2	126,4	123,6	122,4	120,7	125,2	128,1	125,1	128,3
1980 Juli	127,6	127,7	127,7	126,9	127,2	126,6	127,7	126,1	128,1	128,2	128,4	125,2	129,2
1980 Okt.	127,6	127,7	127,7	126,9	127,2	126,6	128,0	126,9	128,1	128,3	129,0	127,2	129,2
1981 Jan.	127,6	127,7	127,7	126,9	127,2	126,6	129,4	128,4	128,7	128,4	134,4	127,2	129,2
1981 April	132,7	133,8	130,9	131,5	132,1	131,9	131,1	130,1	128,7	131,0	135,9	131,7	134,9
1981 Juli	133,8	133,8	133,8	133,0	133,3	132,7	134,4	132,9	134,6	134,5	136,1	131,9	135,6
1981 Okt.	133,8	133,8	133,8	133,0	133,3	132,7	134,6	132,9	134,6	134,6	136,4	133,3	135,6
1982 Jan.	133,8	133,8	133,8	133,0	133,3	132,7	135,8	135,7	135,0	134,7	141,0	133,3	135,6
1982 April	139,1	139,3	139,3	138,5	138,7	138,0	137,3	136,5	135,2	137,8	141,9	137,5	140,5
1982 Juli	139,3	139,3	139,3	138,5	138,7	138,2	140,5	138,8	140,2	140,1	142,6	137,5	141,2
1982 Okt.	139,3	139,3	139,3	138,5	138,7	138,2	140,8	140,3	140,2	140,1	142,6	138,9	141,2
1983 Jan.	139,3	139,3	139,3	138,5	138,7	138,2	141,4	140,9	140,5	140,2	144,7	138,9	141,2
1983 April	143,7	143,6	143,7	142,8	143,1	142,4	142,9	141,8	140,7	142,8	147,2	142,2	145,1

1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende - 2) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte

Indizes der tariflichen Wochenarbeitszeiten, Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr 1) Monat	Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas)					Nahrungs- und Genussmittelgewerbe			Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkaturgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)		
	Herstellung, Zurichtung und Veredlung von Leder	Leder- verarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)	Herstellung und Reparatur von Schuhen	Textil- gewerbe	Bekleidungs- gewerbe	zusammen	darunter		zusammen	Hoch- und Tiefbau	Ausbau- gewerbe (zimmsch. Zimmerei und Dachdeckerai)
							Getranke- herstellung	Tabak- verarbeitung			

Arbeiter²⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1979 D	100,0	99,9	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1980 D	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1981 D	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1982 D	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1980 April	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1980 Juli	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1980 Okt.	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1981 Jan.	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1981 April	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1981 Juli	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1981 Okt.	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1982 Jan.	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1982 April	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1982 Juli	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1982 Okt.	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,5	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1983 Jan.	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,4	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0
1983 April	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0	99,4	100,0	99,5	100,0	100,0	100,0

Tarifliche Stundenlöhne

1978 D	118,0	109,9	112,4	112,1	111,9	113,3	113,1	114,6	114,9	113,4
1979 D	124,9	115,1	119,1	117,3	116,9	119,1	118,7	119,0	122,9	123,5
1980 D	133,1	126,7	126,5	124,1	123,4	126,3	125,3	126,4	132,2	133,1
1981 D	140,1	134,2	134,4	131,1	130,5	134,0	133,5	133,8	141,3	142,4
1982 D	147,0	139,1	140,2	136,8	136,0	140,3	139,6	139,9	146,7	147,7
1980 April	133,1	125,9	126,5	120,1	119,4	125,3	123,7	126,1	127,4	127,9
1980 Juli	133,1	127,5	126,5	128,1	127,3	127,6	124,2	129,3	137,2	136,3
1980 Okt.	133,1	127,5	126,5	128,1	127,4	129,7	129,3	137,2	137,2	136,3
1981 Jan.	140,1	133,9	134,3	128,1	127,5	130,9	131,9	129,3	137,3	136,3
1981 April	140,1	133,9	134,4	128,1	127,5	132,9	132,0	133,8	142,3	143,7
1981 Juli	140,1	134,4	134,4	134,1	133,4	135,0	132,6	136,1	142,8	143,7
1981 Okt.	140,1	134,4	134,4	134,1	133,4	137,0	137,6	136,1	142,9	143,7
1982 Jan.	147,0	138,9	140,1	134,1	133,5	137,5	138,3	136,1	142,9	143,7
1982 April	147,0	138,9	140,2	134,1	133,5	139,8	138,4	139,8	147,4	148,7
1982 Juli	147,0	139,3	140,2	139,5	138,5	141,1	138,7	141,8	147,8	148,7
1982 Okt.	147,0	139,3	140,2	139,5	138,5	142,8	143,1	141,8	148,7	149,6
1983 Jan.	151,8	145,0	144,9	139,5	138,6	143,2	143,8	141,8	148,7	149,6
1983 April	151,8	145,0	144,9	139,5	138,6	145,2	143,9	145,0	152,8	154,0

Angestellte²⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1979 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1980 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1982 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1980 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1980 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1980 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1981 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1981 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1981 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1981 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1982 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1982 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1982 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1982 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1983 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
1983 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0

Tarifliche Monatsgehälter

1978 D	111,7	108,8	110,9	111,9	112,3	112,7	112,7	113,2	112,1	112,1	112,4
1979 D	117,7	117,0	118,5	117,0	117,9	118,5	118,4	119,0	118,0	117,9	118,2
1980 D	124,5	126,0	126,0	123,5	124,4	125,4	124,9	126,1	125,0	125,1	125,1
1981 D	132,6	132,8	134,1	130,7	131,6	133,0	133,1	133,5	133,2	133,3	132,8
1982 D	138,6	137,8	140,0	137,2	138,0	139,1	139,1	140,0	138,4	138,5	138,2
1980 April	124,5	125,6	126,0	119,4	120,5	125,4	123,7	125,1	120,9	120,7	122,0
1980 Juli	124,5	126,3	126,0	127,5	128,0	126,8	124,1	128,1	129,2	129,4	128,6
1980 Okt.	124,5	126,3	126,0	127,5	128,4	126,5	126,1	128,8	129,3	129,4	129,1
1981 Jan.	132,6	131,7	134,1	127,5	128,4	129,8	131,2	129,8	129,3	129,4	129,1
1981 April	132,6	133,2	134,1	127,5	128,4	132,6	131,9	132,6	134,3	134,6	132,8
1981 Juli	132,6	133,2	134,1	133,8	134,5	133,9	132,2	133,2	134,5	134,6	134,5
1981 Okt.	132,6	133,2	134,1	133,8	134,9	135,5	137,0	136,4	134,6	134,6	134,8
1982 Jan.	138,6	137,8	140,0	133,8	134,9	135,8	137,3	136,4	134,6	134,6	134,8
1982 April	138,6	137,8	140,0	133,8	134,9	137,7	138,0	139,5	139,2	139,4	138,1
1982 Juli	138,6	137,8	140,0	140,5	140,9	140,2	138,5	141,4	139,4	139,4	139,6
1982 Okt.	138,6	137,8	140,0	140,5	141,2	141,6	142,6	142,5	140,3	140,4	140,1
1983 Jan.	143,2	143,9	144,8	140,5	141,2	142,2	143,1	142,5	140,3	140,4	140,1
1983 April	143,2	143,9	144,8	140,5	141,2	144,6	143,7	144,7	144,3	144,5	143,0

1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - 2) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

Indizes der tariflichen Wochenarbeitszeiten, Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr 1) Monat	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						Verkehr und Nachrichtenübermittlung						Aus Dienstleistungen: Friseur-gewerbe	Gebietskörperschaften
	zusammen	Großhandel	Handelsvermittlung	Einzelhandel	Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	Versicherungsgewerbe	zusammen	Deutsche Bundesbahn	Straßenverkehr	Binnenschifffahrt -wasserstraßen und -hafen	Übriges Verkehrs-gewerbe	Deutsche Bundespost		

Arbeiter²⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978 D	99,9	100,0	-	99,9	-	-	99,7	100,0	99,2	-	99,3	100,0	87,8	100,0
1979 D	99,9	100,0	-	99,9	-	-	99,3	100,0	98,1	-	98,3	100,0	86,7	100,0
1980 D	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,9	100,0	97,2	-	97,4	100,0	86,7	100,0
1981 D	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,8	100,0	96,8	-	97,0	100,0	95,7	100,0
1982 D	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,3	100,0	95,5	-	95,9	100,0	92,1	100,0
1980 April	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,9	100,0	97,1	-	97,3	100,0	96,7	100,0
1980 Juli	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,9	100,0	97,1	-	97,3	100,0	96,7	100,0
1980 Okt.	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,9	100,0	97,1	-	97,3	100,0	96,7	100,0
1981 Jan.	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,8	100,0	97,0	-	97,1	100,0	95,7	100,0
1981 April	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,8	100,0	96,8	-	96,9	100,0	95,7	100,0
1981 Juli	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,8	100,0	96,8	-	96,9	100,0	95,7	100,0
1981 Okt.	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,7	100,0	96,7	-	96,9	100,0	95,7	100,0
1982 Jan.	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,3	100,0	95,5	-	95,9	100,0	92,1	100,0
1982 April	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,3	100,0	95,5	-	95,9	100,0	92,1	100,0
1982 Juli	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,3	100,0	95,5	-	95,9	100,0	92,1	100,0
1982 Okt.	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,3	100,0	95,5	-	95,9	100,0	92,1	100,0
1983 Jan.	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,3	100,0	95,5	-	95,9	100,0	92,1	100,0
1983 April	99,9	99,9	-	99,8	-	-	98,3	100,0	95,5	-	95,9	100,0	92,1	100,0

Tarifliche Stundenlöhne

1978 D	114,3	113,1	-	115,2	-	-	111,0	109,9	113,3	-	112,9	109,9	114,1	110,0
1979 D	120,6	119,5	-	121,3	-	-	118,1	114,2	120,1	-	119,4	114,3	121,5	114,3
1980 D	128,7	127,6	-	129,6	-	-	123,7	120,6	130,3	-	129,8	120,6	128,8	120,6
1981 D	136,3	135,2	-	137,1	-	-	129,1	124,9	137,6	-	137,4	124,9	136,3	125,0
1982 D	142,4	141,2	-	143,4	-	-	135,1	129,7	146,4	-	145,6	129,7	147,3	129,9
1980 April	128,6	127,8	-	129,2	-	-	125,5	122,3	132,4	-	131,5	122,3	128,6	122,4
1980 Juli	131,5	130,2	-	132,5	-	-	125,8	122,3	133,1	-	132,8	122,3	129,4	122,4
1980 Okt.	131,8	130,3	-	132,9	-	-	125,8	122,3	133,1	-	132,8	122,3	132,5	122,4
1981 Jan.	132,1	130,5	-	133,2	-	-	125,9	122,3	133,3	-	133,1	122,3	134,4	122,4
1981 April	135,9	135,5	-	136,1	-	-	127,3	122,3	137,1	-	137,3	122,3	134,4	122,4
1981 Juli	138,5	137,3	-	139,4	-	-	131,5	127,5	139,9	-	139,6	127,4	136,2	127,6
1981 Okt.	138,7	137,3	-	139,6	-	-	131,6	127,5	140,0	-	139,7	127,4	140,2	127,6
1982 Jan.	138,7	137,4	-	139,7	-	-	132,2	127,5	142,1	-	141,3	127,4	145,9	127,8
1982 April	142,4	141,4	-	143,1	-	-	134,0	127,5	147,8	-	146,9	127,4	145,9	127,6
1982 Juli	144,2	142,9	-	145,2	-	-	137,0	131,9	147,8	-	147,0	131,9	146,8	132,1
1982 Okt.	144,4	143,0	-	145,5	-	-	137,0	131,9	147,8	-	147,0	131,9	150,6	132,1
1983 Jan.	144,5	143,1	-	145,6	-	-	137,0	131,9	147,8	-	147,0	131,9	150,6	132,1
1983 April	147,3	146,3	-	148,0	-	-	139,5	134,5	152,1	-	150,9	131,9	150,6	134,7

Angestellte²⁾

Tarifliche Wochenarbeitszeiten

1978 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0	99,3	100,0	99,5	100,0	-	100,0
1979 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,7	100,0	98,3	99,5	98,0	100,0	-	100,0
1980 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,2	100,0	97,5	99,5	97,2	100,0	-	100,0
1981 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,8	100,0	97,1	99,5	96,8	100,0	-	100,0
1982 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,3	100,0	96,1	98,5	95,9	100,0	-	100,0
1980 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,1	100,0	97,4	99,5	97,1	100,0	-	100,0
1980 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,1	100,0	97,4	98,5	97,1	100,0	-	100,0
1980 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,1	100,0	97,4	98,5	97,1	100,0	-	100,0
1981 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,9	100,0	97,2	99,5	96,9	100,0	-	100,0
1981 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,8	100,0	97,0	99,5	96,7	100,0	-	100,0
1981 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,8	100,0	97,0	99,5	96,7	100,0	-	100,0
1981 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,8	100,0	97,0	99,5	96,7	100,0	-	100,0
1982 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,3	100,0	96,1	99,5	95,9	100,0	-	100,0
1982 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,3	100,0	96,1	99,5	95,9	100,0	-	100,0
1982 Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,3	100,0	96,1	99,5	95,9	100,0	-	100,0
1982 Okt.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,3	100,0	96,1	99,5	95,9	100,0	-	100,0
1983 Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,3	100,0	96,1	99,5	95,9	100,0	-	100,0
1983 April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,3	100,0	96,1	99,5	95,9	100,0	-	100,0

Tarifliche Monatsgehälter

1978 D	113,0	112,9	112,6	114,3	111,0	113,0	111,1	109,8	111,6	111,4	112,0	109,8	-	109,8
1979 D	118,7	119,1	119,2	120,2	115,7	118,5	116,4	114,1	117,4	117,4	117,6	114,1	-	114,1
1980 D	126,4	126,8	127,1	127,9	123,1	126,5	123,4	120,4	124,7	125,6	125,0	120,5	-	120,5
1981 D	133,4	134,4	134,8	135,2	128,8	133,2	130,3	124,7	131,2	132,8	133,9	124,8	-	124,8
1982 D	139,4	140,5	140,9	141,6	134,1	138,9	136,2	129,5	137,3	138,5	140,6	129,5	-	129,5
1980 April	127,0	127,3	127,9	127,1	125,1	128,7	124,7	122,2	126,0	126,4	126,0	122,2	-	122,2
1980 Juli	129,0	128,4	129,6	131,0	125,1	128,7	125,6	122,2	127,1	126,4	127,5	122,2	-	122,2
1980 Okt.	129,1	129,5	129,6	131,0	125,1	128,7	125,6	122,2	127,1	126,4	127,5	122,2	-	122,2
1981 Jan.	129,2	129,6	129,8	131,3	125,1	128,7	125,9	122,2	127,1	130,6	127,8	122,2	-	122,2
1981 April	133,1	134,7	135,6	133,6	128,6	134,8	129,6	122,2	130,5	132,0	134,6	122,2	-	122,2
1981 Juli	135,7	136,8	136,9	137,9	130,7	134,8	132,8	127,2	133,6	133,8	136,5	127,3	-	127,3
1981 Okt.	135,7	136,8	136,9	137,9	130,7	134,8	132,8	127,2	133,6	133,8	136,5	127,3	-	127,3
1982 Jan.	135,7	136,7	136,9	137,9	130,7	134,8	133,0	127,2	133,6	137,4	136,5	127,3	-	127,3
1982 April	139,8	140,8	141,5	141,4	133,9	140,2	136,1	127,2	137,8	137,9	141,9	127,3	-	127,3
1982 Juli	141,1	142,2	142,6	143,3	135,8	140,3	137,8	131,7	138,8	139,4	141,9	131,7	-	131,7
1982 Okt.	141,2	142,3	142,6	143,6	135,8	140,3	137,8	131,7	138,8	139,4	141,9	131,7	-	131,7
1983 Jan.	141,4	142,3	142,6	144,0	135,8	140,3	137,8	131,7	138,8	139,4	141,9	131,7	-	131,7
1983 April	144,5	145,6	146,4	146,2	139,4	144,7	140,3	134,3	142,2	142,5	145,6	131,7	-	134,3

1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - 2) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

1976 = 100

Jahr Monat	Landw. Betriebs- mittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Brenn- und Treibstoffe	
		zusammen	Dünge- und Boden- verbesserungs- mittel	Futtermittel		Saatgut	Nutz- und Zuchtvieh	Pflanzen- schutzmittel	zusammen	Treibstoffe
				zusammen	Futtergetreide					
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1978 D	100,8	98,8	98,0	92,9	97,5	96,6	99,2	79,8	100,5	98,1
1979 D	106,0	104,4	100,0	93,8	97,8	97,4	100,4	78,3	130,2	137,0
1980 D	112,7	111,2	108,7	108,7	97,5	98,4	100,0	78,2	151,0	173,0
1981 D	121,9	121,5	121,3	105,9	102,4	104,3	102,6	92,8	175,4	207,6
1982 D	127,0	128,1	127,5	106,0	106,7	108,5	110,6	102,8	185,8	217,9
1982 April	126,6	125,7	131,6	107,6	109,9	109,8	109,4	94,6	177,6	204,8
Mai	127,0	128,1	131,2	107,1	111,8	109,8	109,4	94,6	180,5	206,6
Juni	127,5	128,7	128,9	108,5	112,4	109,8	110,6	94,6	182,2	211,9
Juli	126,8	125,8	123,6	106,4	109,1	109,6	110,9	111,4	183,5	215,3
Aug.	126,8	125,7	123,4	105,5	102,8	109,6	111,9	111,4	184,3	215,7
Sept.	127,0	125,8	124,0	104,4	101,7	109,7	110,2	111,4	187,3	218,8
Okt.	127,8	126,5	124,8	104,1	101,6	109,4	109,4	111,4	193,5	227,0
Nov.	128,2	127,1	125,9	103,8	103,1	108,5	110,8	111,4	196,3	233,9
Dez.	128,6	127,5	126,8	104,9	104,6	109,8	112,2	111,4	194,1	233,9
1983 Jan.	128,4	127,2	128,2	105,1	105,9	110,1	109,7	114,9	188,8	226,5
Febr.	127,8	128,4	129,2	105,3	106,7	110,1	108,0	114,9	181,1	215,1
März	127,2	125,5	129,7	105,1	107,3	113,5	108,1	114,9	172,6	200,3
April	127,4	125,6	129,6	105,8	108,1	115,3	106,4	114,9	171,7	194,3
Mai	127,5 p	125,7 p	128,0	105,6	109,0	115,4	104,8	114,9	174,1	199,5
Juni	126,4 p	124,2 p	117,0	105,6	109,4	115,4	103,1	114,9	174,8	198,0
Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1978 D	101,7	99,5	98,9	93,2	97,9	96,9	98,8	80,6	101,8	100,0
1979 D	107,2	105,4	101,3	94,4	98,4	97,9	99,8	79,3	131,0	136,2
1980 D	114,3	112,8	110,6	98,3	99,2	100,6	99,2	79,6	151,5	170,1
1981 D	123,5	122,9	123,4	106,8	103,1	104,9	101,3	94,5	175,3	201,9
1982 D	128,8	127,7	128,6	106,9	107,5	109,3	109,8	104,7	185,3	211,2
1982 April	128,4	127,3	134,0	108,5	110,8	110,3	108,6	96,2	177,4	199,0
Mai	128,8	127,7	133,5	108,0	112,5	110,3	108,5	96,2	180,3	200,7
Juni	129,3	128,3	131,2	109,4	113,3	110,3	109,8	96,2	181,9	205,6
Juli	128,6	127,4	125,8	107,3	110,0	110,3	110,1	113,6	183,2	208,8
Aug.	128,6	127,3	125,6	106,4	103,7	110,4	111,1	113,6	183,9	209,3
Sept.	128,8	127,4	126,3	105,3	102,5	110,5	109,4	113,6	186,9	212,1
Okt.	129,6	128,1	127,0	105,0	102,4	110,2	108,6	113,6	189,2	216,6
Nov.	130,0	128,7	128,2	104,7	104,0	109,3	110,0	113,6	185,4	225,8
Dez.	130,4	129,1	129,1	105,8	105,4	110,5	111,3	113,6	193,2	225,8
1983 Jan.	130,2	128,7	130,5	106,0	106,8	110,8	109,9	117,1	188,1	219,0
Febr.	129,7	128,1	131,5	106,2	107,6	110,8	107,2	117,1	180,6	208,6
März	129,0	127,2	132,0	106,0	108,2	114,3	107,2	117,1	172,6	195,0
April	129,3	127,3	131,9	106,8	109,1	116,1	105,6	117,1	171,9	189,5
Mai	129,4 p	127,3 p	130,3	106,5	109,9	116,2	103,8	117,1	174,1	194,4
Juni	128,3 p	125,9 p	119,1	106,5	110,3	116,2	102,6	117,0	174,9	193,9

Jahr Monat	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion					Neubauten und neue Maschinen				
	Allgemeine Wirtschafts- ausgaben	Unterhaltung der Gebäude	Unterhaltung der Maschinen und Geräte			zusammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuanschaffung größerer Maschinen		
			zusammen	Reparaturen	Technische Hilfsmaterialien			zusammen	Ackerschlepper	Landmaschinen und Geräte
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1978 D	105,8	108,8	110,7	112,1	105,8	108,1	111,9	107,2	108,6	106,5
1979 D	110,1	114,9	116,2	117,8	109,0	111,9	120,9	109,7	111,5	108,7
1980 D	115,9	124,5	123,2	124,5	115,7	118,0	134,1	114,1	115,1	113,4
1981 D	122,9	132,9	130,7	132,1	121,5	123,4	142,4	118,9	120,2	118,2
1982 D	128,4	139,9	138,2	139,8	128,1	130,4	146,8	126,5	126,5	128,4
1982 April	127,1	138,1	136,9	138,4	127,4	129,8	145,7	125,9	126,3	125,7
Mai	127,6	140,1	138,2	139,7	128,1	130,3	147,4	126,2	126,3	126,3
Juni	128,1	140,1	138,5	140,0	128,3	130,4	147,4	126,3	126,3	128,2
Juli	128,9	140,1	138,8	140,4	128,5	130,5	147,4	126,4	126,3	128,4
Aug.	129,1	141,7	139,3	141,0	128,9	130,8	147,7	126,7	126,5	126,5
Sept.	129,6	141,7	139,5	141,1	129,2	131,3	147,7	127,4	126,5	127,7
Okt.	130,1	141,7	139,7	141,3	129,4	132,3	147,7	128,6	127,8	129,1
Nov.	130,3	141,7	140,4	142,2	129,7	132,5	147,3	128,9	128,9	128,9
Dez.	130,5	141,7	140,5	142,3	129,7	132,6	147,3	129,0	128,9	129,2
1983 Jan.	130,9	141,7	141,3	143,1	130,0	132,8	147,3	129,3	128,9	129,6
Febr.	131,2	142,3	142,1	144,0	130,4	133,0	147,4	129,6	128,9	130,1
März	131,0	142,3	142,2	144,1	130,7	133,2	147,4	129,7	128,9	130,3
April	130,9	142,3	142,4	144,2	130,7	133,7	147,4	130,3	130,1	130,7
Mai	131,8	142,3 p	143,3	145,2	131,1	134,0 p	147,4 p	130,8	130,1	131,1 r
Juni	132,0	142,3 p	143,4	145,3	131,2	134,3 p	147,4 p	131,1	130,8	131,4
Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1978 D	106,5	109,8	111,7	113,1	106,8	109,1	112,9	108,2	109,5	107,5
1979 D	111,2	118,4	117,8	119,4	110,5	113,4	122,5	111,2	113,0	110,1
1980 D	117,4	126,7	125,4	126,7	117,8	120,1	136,6	116,1	117,1	115,4
1981 D	124,5	135,3	133,1	134,5	123,7	125,8	145,0	121,0	122,4	120,2
1982 D	130,1	142,5	140,7	142,3	130,5	132,8	149,5	128,7	128,8	128,7
1982 April	128,7	140,6	139,4	140,9	129,8	132,1	148,3	128,2	128,5	128,0
Mai	129,2	142,7	140,7	142,2	130,5	132,7	150,1	128,5	128,5	128,3
Juni	129,8	142,7	141,0	142,6	130,7	132,8	150,1	128,6	128,5	128,4
Juli	130,6	142,7	141,3	143,0	130,9	132,9	150,1	128,7	128,5	128,7
Aug.	130,7	144,2	141,9	143,5	131,3	133,1	150,4	128,9	128,8	128,7
Sept.	131,3	144,2	142,1	143,7	131,6	133,7	150,4	129,6	128,8	128,9
Okt.	131,8	144,2	142,3	143,9	131,8	134,7	150,4	130,9	130,1	131,3
Nov.	132,0	144,2	143,0	144,8	132,1	134,9	150,0	131,2	131,2	131,2
Dez.	132,2	144,2	143,1	144,9	132,1	135,0	150,0	131,3	131,2	131,5
1983 Jan.	132,6	144,2	143,8	145,8	132,4	135,2	150,0	131,6	131,2	131,9
Febr.	132,9	144,8	144,7	146,7	132,8	135,4	150,1	131,9	131,2	132,3
März	132,7	144,8	144,8	146,8	133,1	135,5	150,1	132,0	131,2	132,6
April	132,7	144,8	145,0	146,8	133,1	136,1	150,1	132,7	132,4	133,0
Mai	133,5	144,8 p	145,9	147,8	133,5	136,4 p	150,1 p	133,1	132,4	133,4
Juni	133,8	144,8 p	146,1	147,9	133,6	136,7 p	150,1 p	133,5	133,1	133,7

**Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
1976 = 100**

Jahr ¹⁾ Monat	Landwirtschaftliche Produkte				Pflanzliche Produkte							
	insgesamt	ohne			zusammen	ohne Sonderkultur- erzeugnisse ²⁾	Getreide	Saatgut	Hackfrüchte		Ölpflanzen	Heu und Stroh
		Milch	Sonderkultur- erzeugnisse ²⁾						zusammen	darunter Speise- kartoffeln		
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich												
1978 D	95,5	93,1	94,5	91,8	83,3	97,4	77,2	69,0	25,7	104,4	64,1	
1979 D	98,9	94,4	95,7	94,3	85,5	97,2	79,5	72,7	33,5	106,0	77,2	
1980 D	99,3	97,5	97,3	99,7	89,0	98,3	82,2	77,0	39,7	108,1	96,0	
1981 D	104,6	103,9	102,1	104,7	90,4	101,2	84,3	77,5	37,1	114,0	87,7	
1982 D	107,3	105,5	106,6	102,2	94,0	105,4	86,8	81,0	37,0	119,3	88,7	
1982 April	108,8	109,3	104,1	116,1	95,4	108,8	86,3	79,1	40,4	119,0	98,8	
1982 Mai	109,0	109,5	104,5	118,5	100,3	110,2	86,5	89,7	64,3	119,0	102,7	
1982 Juni	108,6	107,8	105,5	114,3	101,6	110,6	86,5	92,4	70,5	119,0	103,1	
1982 Juli	108,0	106,4	105,7	110,2	99,0	108,7	86,7	90,1	57,3	117,3	88,7	
1982 Aug.	108,7	106,2	107,0	105,1	82,8	103,0	87,3	82,2	38,6	119,1	78,9	
1982 Sept.	109,0	105,7	108,6	100,5	81,9	102,9	87,9	79,2	32,8	119,8	82,0	
1982 Okt.	108,1	104,1	108,6	97,4	92,5	103,8	87,9	79,5	33,5	121,1	82,7	
1982 Nov.	109,0	105,3	109,4	98,9	93,2	105,1	87,4	79,1	32,6	121,9	87,8	
1982 Dez.	109,9	106,7	109,7	101,5	94,0	106,5	87,1	79,3	33,0	122,9	89,6	
1983 Jan.	107,5	104,3	106,9	102,2	94,7	107,7	87,1	79,3	32,7	123,9	91,2	
1983 Febr.	106,9	103,8	106,1	102,7	95,1	108,8	87,4	79,0	32,1	123,8	91,2	
1983 März	106,6	103,8	105,8	102,9	95,4	109,4	88,7	78,8	31,6	124,6	91,2	
1983 April	104,9	101,7	103,6	103,4	95,4	110,3	88,7	77,8	29,3	124,3	90,7	
1983 Mai	104,6 p	101,2	103,1 p	103,7	94,8	111,0	88,8	76,2	25,8	124,1	85,1	
1983 Juni	105,4 p	102,1	103,9 p	104,9	96,2	111,2	88,8	80,3	35,0	120,2	81,9	
Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer												
1978 D	95,1	92,7	94,1	91,5	82,9	97,0	76,8	68,6	25,6	103,9	63,8	
1979 D	96,3	93,8	95,1	93,9	85,1	96,6	78,8	72,3	33,4	105,5	76,6	
1980 D	98,5	96,7	96,4	99,1	88,2	97,4	81,4	76,3	39,3	107,0	95,1	
1981 D	103,3	102,6	100,7	103,6	89,1	99,8	83,1	78,3	36,5	112,4	86,5	
1982 D	106,4	104,6	105,6	101,4	93,1	104,4	86,0	80,2	36,7	118,2	87,9	
1982 April	108,0	108,4	103,2	115,3	94,5	107,8	85,5	78,3	40,1	117,9	97,9	
1982 Mai	108,2	108,6	103,6	117,7	99,4	109,1	85,6	88,8	63,7	117,9	101,7	
1982 Juni	107,7	106,9	104,6	113,6	100,7	109,6	85,7	91,5	69,9	117,9	102,2	
1982 Juli	107,2	105,8	104,8	109,5	98,0	107,7	85,8	89,1	56,7	116,2	88,0	
1982 Aug.	107,8	105,3	106,1	104,4	91,9	102,0	86,4	81,4	39,2	118,0	78,3	
1982 Sept.	108,1	104,8	107,6	99,8	91,0	101,9	87,0	78,4	32,6	118,7	81,3	
1982 Okt.	107,2	103,2	107,7	96,7	91,6	102,8	87,1	78,7	33,2	119,9	81,9	
1982 Nov.	108,1	104,3	108,4	98,1	92,3	104,1	86,5	78,3	32,3	120,8	87,0	
1982 Dez.	109,0	105,8	108,7	100,7	93,1	105,5	86,2	78,5	32,7	121,8	86,8	
1983 Jan.	106,7	103,4	106,0	101,4	93,8	106,8	86,2	78,5	32,4	122,7	90,3	
1983 Febr.	106,0	102,8	105,2	101,9	94,2	107,8	86,6	78,3	31,9	122,6	90,3	
1983 März	105,7	102,9	104,9	102,1	94,5	108,4	87,8	78,1	31,4	123,4	90,4	
1983 April	104,0	100,8	102,7	102,6	94,5	109,3	87,9	77,0	29,0	123,2	89,9	
1983 Mai	103,7 p	100,3	102,2 p	102,8	93,9	110,0	87,9	75,4	25,5	123,0	84,2	
1983 Juni	104,5 p	101,2	102,9 p	104,1	95,3	110,2	87,9	79,5	34,7	119,1	81,2	

Jahr ¹⁾ Monat	Pflanzliche Produkte											
	Sonderkulturerzeugnisse											
	zusammen	Genußmittel- pflanzen	Obst	Gemüse	Baumschul- erzeugnisse	Schnittblumen und Topfpflanzen						
						zusammen	Schnittblumen				Topfpflanzen	
							zusammen	darunter		zusammen	darunter	
rosen								nelken	Cyclamen			
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich												
1978 D	102,9	124,9	107,8	86,1	114,0	109,1	107,7	119,4	104,2	110,2	109,3	
1979 D	105,6	165,3	99,2	90,1	116,9	111,7	105,0	121,8	109,2	117,2	115,6	
1980 D	113,8	195,6	82,1	99,7	121,1	117,9	113,9	129,6	119,9	121,2	122,3	
1981 D	123,3	171,9	136,6	103,8	130,6	120,0	115,5	133,5	126,7	123,7	125,9	
1982 D	112,9	147,9	130,5	100,7	134,9	119,7	118,1	130,5	126,1	120,9	124,2	
1982 April	143,1	155,5	203,2	136,8	134,6	130,8	131,0	167,4	138,0	130,7	131,5	
1982 Mai	142,2	155,7	208,2	142,7	134,6	123,3	121,1	146,8	135,6	125,1	124,2	
1982 Juni	130,8	155,3	186,5	117,2	134,6	111,0	102,9	110,3	119,5	117,7	120,6	
1982 Juli	124,8	154,9	181,0	97,5	134,6	103,6	91,7	89,5	102,4	113,4	116,4	
1982 Aug.	120,9	154,9	152,4	97,0	134,6	107,9	104,6	110,5	119,9	110,6	122,1	
1982 Sept.	111,6	143,8	101,9	92,6	136,6	110,3	107,8	112,9	118,9	112,3	120,8	
1982 Okt.	103,9	140,9	98,8	89,2	136,7	114,9	117,3	132,8	132,6	112,9	121,2	
1982 Nov.	106,3	141,3	98,5	94,0	136,7	120,4	130,1	150,8	140,3	112,5	122,3	
1982 Dez.	111,2	141,5	102,5	97,8	136,7	131,2	150,4	194,3	149,2	115,5	132,6	
1983 Jan.	111,9	141,2	105,9	99,7	136,7	130,8	148,8	199,2	148,8	115,7	126,0	
1983 Febr.	112,5	141,3	108,5	105,1	136,7	129,1	145,7	218,9	144,4	115,7	122,1	
1983 März	112,6	141,0	114,9	105,2	136,7	125,9	135,5	190,6	143,6	118,1	122,7	
1983 April	113,8	141,0	116,7	117,1	136,7	124,2	126,2	169,3	134,6	122,5	122,7	
1983 Mai	115,2	141,0	119,6	119,6	136,7	125,6	130,0	164,4	142,9	121,9	128,9	
1983 Juni	116,3	141,0	110,4	172,4	136,7	115,0	111,1	161,1	119,8	118,2	128,7	
Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer												
1978 D	102,6	124,3	107,3	85,8	113,5	108,6	107,2	118,8	103,7	109,8	108,9	
1979 D	105,4	164,5	98,7	89,5	116,1	110,9	104,2	121,0	108,5	116,5	115,0	
1980 D	113,3	193,8	81,3	98,8	120,0	116,8	112,8	128,4	118,7	120,1	121,2	
1981 D	122,4	169,5	134,6	102,4	128,8	118,4	113,9	131,7	124,9	122,1	124,3	
1982 D	112,2	146,4	129,2	99,8	133,7	118,6	117,0	129,3	124,9	119,8	123,1	
1982 April	142,3	154,0	201,2	135,5	133,3	129,8	129,8	165,8	136,7	129,5	130,3	
1982 Mai	141,4	154,2	206,1	141,4	133,3	122,2	120,0	145,5	134,3	123,9	123,1	
1982 Juni	130,2	153,8	184,7	116,1	133,3	110,0	101,9	109,3	118,4	116,7	119,6	
1982 Juli	124,2	153,4	179,2	96,6	133,3	102,7	90,8	88,7	101,4	112,4	115,4	
1982 Aug.	120,4	153,4	150,9	96,1	133,3	106,9	103,6	109,5	118,8	109,6	121,1	
1982 Sept.	111,3	142,3	100,9	91,8	135,3	109,3	106,8	111,9	117,8	111,3	119,8	
1982 Okt.	103,3	139,6	97,8	88,4	135,5	113,8	116,2	131,6	131,4	111,9	120,2	
1982 Nov.	105,7	140,0	97,6	93,1	135,5	119,3	128,9	149,4	139,0	111,5	121,2	
1982 Dez.	110,5	140,1	101,5	96,8	135,5	130,0	148,9	192,5	147,8	114,4	131,4	
1983 Jan.	111,1	139,8	104,8	98,8	135,5	129,3	147,3	197,3	147,4	114,6	124,9	
1983 Febr.	111,8	139,9	107,4	104,2	135,5	127,8	144,3	216,9	143,0	114,4	121,0	
1983 März	111,9	139,6	113,8	104,2	135,5	124,7	134,2	188,9	142,3	117,0	121,7	
1983 April	113,1	139,6	115,5	116,0	135,5	123,0	125,0	167,8	133,4	121,4	121,7	
1983 Mai	114,4	139,6	118,5	118,6	135,5	124,4	128,8	162,9	141,6	120,8	127,8	
1983 Juni	115,5	139,6	109,3	170,7	135,5	114,0	110,1	115,0	118,7	117,1	127,6	

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 1.

1) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaße der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1976. - 2) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse, Weinmost, Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen

Jahr 1) Monat	Tierische Produkte										
	zusammen	Schlachtvieh					Schlacht- geflügel	Nutz- und Zuchtvieh	Milch 2)	Eier	Wolle
		Großschlachtvieh				Schweine					
		zusammen	darunter		Rinder						
zusammen											
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich											
1978 D	98,9	94,4	94,2	101,7	87,8	99,3	100,3	103,5	82,4	88,8	
1979 D	98,0	95,3	95,0	101,8	89,1	102,8	101,2	105,4	80,1	95,3	
1980 D	99,1	95,5	95,1	101,4	89,9	106,8	99,8	105,2	96,9	96,2	
1981 D	104,6	103,2	102,9	106,4	99,9	111,9	102,7	107,1	104,2	99,1	
1982 D	109,3	109,9	109,3	114,5	106,3	108,0	111,1	113,3	82,8	104,5	
1982 April	108,0	106,2	106,0	115,7	98,0	111,6	109,2	107,4	94,2	106,3	
Mai	105,4	106,8	106,7	115,0	100,0	108,7	109,3	107,7	78,1	106,3	
Juni	106,4	107,6	107,7	114,3	102,4	106,5	110,5	111,3	68,1	110,3	
Juli	107,2	108,5	108,6	114,2	104,2	106,1	111,4	113,4	62,3	106,6	
Aug.	110,1	111,2	111,4	114,8	108,9	105,1	112,4	117,2	64,9	106,6	
Sept.	112,2	112,3	112,6	114,8	111,0	104,8	110,9	119,8	78,1	103,5	
Okt.	112,2	111,9	112,0	114,4	110,2	108,0	110,1	121,3	72,8	96,3	
Nov.	112,9	111,9	112,1	114,9	109,8	107,8	111,6	121,5	80,1	96,3	
Dez.	113,1	111,8	111,9	114,4	109,8	107,8	112,7	120,5	88,8	98,1	
1983 Jan.	109,6	107,7	107,8	114,2	102,4	106,5	110,1	118,2	82,9	98,1	
Febr.	108,5	108,3	108,3	115,3	99,0	105,8	108,3	117,2	84,0	90,3	
März	108,1	104,4	104,3	114,3	96,2	105,3	108,0	116,0	99,5	90,3	
April	105,4	101,6	101,5	114,2	91,3	104,0	106,4	115,5	88,4	82,2	
Mai	104,9p	101,6	101,6	114,7	91,2	102,9	104,9	115,8p	77,2	82,2	
Juni	105,5p	102,8	102,8	115,6	92,7	101,9	104,0	116,3p	74,9	88,7	
Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer											
1978 D	96,5	94,0	93,8	101,2	87,4	98,8	99,9	103,2	82,0	88,2	
1979 D	97,3	94,6	94,3	101,2	88,5	102,1	100,6	104,7	79,5	84,6	
1980 D	98,2	94,6	94,2	100,4	89,1	105,8	98,9	104,4	96,0	95,2	
1981 D	103,2	101,8	101,5	105,0	98,5	110,4	101,3	105,8	102,7	97,7	
1982 D	108,4	108,8	108,9	113,4	105,3	107,0	110,1	112,5	82,1	103,5	
1982 April	105,1	105,2	105,0	114,6	97,1	110,8	108,2	106,6	93,4	105,4	
Mai	104,5	105,8	105,8	114,0	99,2	107,7	108,3	107,0	77,4	105,4	
Juni	105,5	108,6	108,7	113,2	101,5	105,5	109,5	110,5	67,4	109,3	
Juli	106,3	107,6	107,6	113,2	103,4	105,2	110,4	112,6	61,7	105,6	
Aug.	109,2	110,1	110,4	113,8	107,9	104,2	111,4	116,3	64,3	106,8	
Sept.	111,3	111,3	111,6	113,7	110,1	103,5	108,8	118,9	75,4	102,5	
Okt.	111,2	110,8	111,0	113,4	109,2	105,0	109,1	120,4	72,1	95,5	
Nov.	111,9	110,9	111,1	113,9	108,9	106,8	110,6	120,8	79,4	95,5	
Dez.	112,1	110,7	110,9	113,3	108,8	106,8	111,7	119,6	87,8	98,2	
1983 Jan.	108,7	108,7	108,8	113,2	101,5	105,5	109,1	117,4	82,1	95,2	
Febr.	107,6	105,3	105,3	114,3	98,1	104,8	107,3	116,4	83,2	89,5	
März	107,1	103,4	103,4	113,3	95,3	104,4	106,9	115,1	98,6	89,5	
April	104,5	100,7	100,6	113,1	90,5	103,1	105,4	114,7	85,6	91,3	
Mai	104,0p	100,7	100,6	113,6	90,4	102,0	103,9	114,9p	76,5	91,3	
Juni	104,8p	101,8	101,9	114,6	91,9	100,9	103,0	115,4p	74,1	95,8	

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 1.

1) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1976. - 2) Berechnet aus Preisunterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten umbasiert auf 1970 = 100

Jahr 1) Monat	Rohholz insgesamt	Stammholz						Gruben-	Faser-	Brenn-
		zusammen	Eiche B	Rotbuche		Fichte/ Tanne B	Kiefer B			
				A.	B					
Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1978 D	160,8	168,9	290,1	175,2	168,1	157,9	139,7	132,7	127,8	132,3
1979 D	168,0	177,6	313,7	188,2	182,2	165,2	141,0	136,4	129,8	132,5
1980 D	187,9	195,5	326,9	204,4	197,1	185,4	154,5	152,4	150,2	173,3
1981 D	204,8	207,0	321,4	218,7	213,5	199,0	164,9	168,8	180,1	228,8
1982 D	193,3	191,8	294,2	219,5	211,9	181,1	157,8	158,2	186,4	232,5
1982 März	197,8	197,2	308,5	221,9	214,5	185,5	164,0	155,2	183,0	239,9
April	197,2	195,4	313,2	226,0	213,4	184,3	155,2	156,0	180,0	242,6
Mai	191,3	190,9	291,9	218,6	212,0	181,2	153,0	157,6	189,0	213,4
Juni	189,0	188,5	280,9	215,0	208,8	181,0	149,4	166,1	188,8	205,2
Juli	187,0	188,5	280,3	213,2	207,8	178,2	147,5	160,1	182,9	209,2
Aug.	187,9	185,6	281,1	218,4	205,3	177,4	146,3	152,2	187,1	227,5
Sept.	185,7	182,7	277,1	214,7	201,7	174,2	145,2	152,7	186,6	230,4
Okt.	184,3	181,0	277,3	206,4	198,6	173,1	143,0	154,4	182,6	231,6
Nov.	180,0	176,1	252,7	211,9	201,7	168,7	140,6	152,5	183,3	226,5
Dez.	187,3	184,8	285,3	218,8	213,2	173,1	150,1	160,4	184,2	228,7
1983 Jan.	188,8	185,6	280,7	221,1	214,8	173,2	158,5	166,5	184,1	236,0
Febr.	190,5	187,4	298,8	218,5	213,3	170,1	170,0	149,5	184,6	248,1
März	188,4	185,1	298,2	223,4	208,0	170,0	160,3	154,9	177,3	224,5
April	184,2	183,4	300,0	215,2	208,9	169,3	151,0	172,6	189,1	214,1
Mai	185,2	183,0	299,2	208,9	210,8	168,8	150,3	178,8	171,5	227,4
Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer										
1978 D	163,2	171,3	294,3	177,7	170,4	160,2	141,8	134,7	129,6	134,3
1979 D	170,8	180,5	318,6	189,1	185,0	168,0	143,3	138,8	132,0	134,7
1980 D	191,6	199,3	333,2	208,3	200,9	189,1	157,6	155,3	153,1	176,7
1981 D	208,8	211,1	327,6	222,9	217,6	202,9	168,1	170,1	183,6	233,1
1982 D	197,1	195,5	299,9	222,6	215,9	184,6	161,0	161,3	180,1	237,0
1982 März	201,7	201,0	314,5	228,2	218,6	189,1	167,3	158,3	186,6	244,7
April	201,1	199,1	319,3	230,4	217,4	187,9	158,3	159,0	193,7	247,3
Mai	195,0	194,6	297,6	222,8	218,0	184,7	158,1	160,7	192,6	217,6
Juni	182,7	182,2	288,4	19,1	210,7	184,5	152,3	169,3	192,4	209,2
Juli	180,7	180,1	285,7	217,2	211,9	181,8	150,4	163,2	188,5	213,4
Aug.	181,6	189,1	286,6	222,6	209,1	180,9	149,2	155,2	190,8	232,0
Sept.	189,4	186,2	282,6	218,8	205,6	177,7	148,1	155,6	190,2	234,9
Okt.	187,9	184,5	282,7	210,3	200,3	176,5	145,8	157,4	188,2	238,2
Nov.	183,5	179,5	257,6	215,9	205,6	172,0	143,3	155,4	186,8	231,0
Dez.	190,9	188,4	290,8	223,0	217,2	176,5	153,1	163,5	187,9	235,2
1983 Jan.	192,5	189,1	288,2	225,3	218,9	176,7	159,5	169,8	187,8	240,6
Febr.	194,2	191,0	305,6	220,6	217,3	173,4	152,4	168,2	188,2	250,9
März	190,1	188,7	304,0	227,6	212,0	173,4	163,4	157,9	180,8	228,9
April	187,9	186,9	305,8	219,3	212,9	172,6	154,1	176,0	172,4	218,4
Mai	188,8	188,5	305,0	210,8	214,8	171,9	153,3	180,2	174,8	231,9

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 1.

1) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Güteklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen.

Jahr Monat	Grundstoffe			Grundstoffe der Ernährungswirtschaft			Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft			Grund- stoffe aus der Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe		
	insgesamt	inländische	importierte	zusammen	inländische	importierte	zusammen	inländische	importierte		zusammen	inländische	importierte
1978 D	98,3	100,0	95,1	99,3	98,5	100,4	98,1	100,3	94,0	100,6	97,9	99,8	94,2
1979 D	107,1	106,5	108,1	100,9	100,2	102,0	108,1	107,5	109,3	103,2	107,7	106,9	109,3
1980 D	120,4	115,5	129,6	102,1	102,1	102,2	123,4	117,5	135,0	105,3	122,8	116,6	134,8
1981 D	133,6	124,9	149,8	108,7	108,6	108,9	137,7	127,3	157,8	112,0	137,0	126,4	157,7
1982 D	138,0	131,6	149,9	112,4	113,3	111,2	142,3	134,3	157,5	114,8	141,6	133,5	157,5
1982 April	138,1	132,1	149,3	112,0	112,1	111,9	142,5	135,1	156,8	114,5	141,8	134,2	156,6
1982 Mai	137,0	131,8	146,7	111,9	112,5	111,0	141,2	134,7	153,7	114,0	140,6	133,9	153,7
1982 Juni	137,2	131,4	148,0	112,2	112,7	111,4	141,4	134,2	155,2	114,3	140,8	133,4	155,1
1982 Juli	138,1	131,8	149,9	112,0	112,5	111,4	142,4	134,8	157,4	114,1	141,8	133,9	157,4
1982 Aug.	138,0	131,8	149,8	111,9	113,0	110,3	142,3	134,4	157,5	114,0	141,7	133,7	157,4
1982 Sept.	138,6	131,6	151,4	112,1	113,4	110,2	142,9	134,3	159,5	114,0	142,4	133,6	159,4
1982 Okt.	139,0	131,7	152,4	112,7	114,0	110,6	143,4	134,4	160,6	114,6	142,8	133,7	160,6
1982 Nov.	139,1	131,7	152,7	113,7	114,9	112,1	143,3	134,3	160,6	115,1	142,8	133,7	160,7
1982 Dez.	137,7	131,5	149,1	113,0	115,0	110,1	141,8	133,9	156,8	114,2	141,3	133,3	156,9
1983 Jan.	136,9	131,2	147,3	111,6	113,2	109,3	141,0	133,9	154,8	113,2	140,6	133,2	154,9
1983 Febr.	136,5	130,9	146,8	111,4	112,4	109,9	140,6	133,7	154,0	113,2	140,1	133,0	154,0
1983 März	135,2	130,8	143,4	110,9	112,0	109,2	139,3	133,8	150,1	112,9	138,7	132,9	150,0
1983 April	135,5	131,2	143,5	110,9	111,2	110,3	139,6	134,1	150,0	112,6	139,1	133,5	149,9
1983 Mai	136,0	131,2	144,8	111,8	111,0	113,0	140,0	134,2	151,1	113,6	139,5	133,6	151,0
1983 Juni	136,9	131,7	146,5	113,3	112,1	115,0	140,8	134,7	152,7	115,2	140,3	134,0	152,5

Jahr Monat	Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung												
	Rohstoffe						Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse						
	zusammen	inländische	importierte	ernährungs- wirtschaftliche ²⁾	gewerbliche ³⁾		zusammen	inländische	importierte	ernährungs- wirtschaftliche	gewerbliche		
					zusammen	darunter Alt- material ⁴⁾					zusammen	Halb- waren ⁵⁾	Vorzeug- nisse ⁶⁾
1978 D	95,4	98,9	91,9	99,2	99,3	80,5	99,5	100,4	97,4	99,4	99,5	98,4	100,2
1979 D	106,4	108,7	106,0	100,6	109,4	105,9	107,4	108,5	109,7	101,5	107,8	110,2	108,3
1980 D	126,6	112,9	140,2	101,4	140,2	106,0	117,8	118,2	121,9	104,2	118,7	125,0	114,7
1981 D	148,4	121,6	174,9	107,8	170,4	102,0	127,5	125,8	131,5	111,6	128,4	140,0	121,2
1982 D	150,1	126,8	173,1	112,1	170,5	99,4	133,0	133,0	133,0	113,3	134,2	145,4	127,2
1982 April	150,1	128,4	171,6	111,2	171,0	108,2	133,1	133,2	133,0	114,1	134,2	145,0	127,7
1982 Mai	147,0	127,4	166,3	111,2	166,3	105,6	132,9	133,1	132,4	113,8	134,0	144,2	127,7
1982 Juni	147,9	125,8	169,6	111,7	167,4	98,4	132,8	133,0	132,3	113,8	133,9	144,4	127,5
1982 Juli	150,2	125,9	174,1	111,6	170,9	99,1	133,1	133,5	132,3	113,2	134,3	145,0	127,7
1982 Aug.	149,6	125,8	173,2	111,6	170,0	98,2	133,2	133,3	132,7	112,5	134,4	145,5	127,5
1982 Sept.	150,4	125,4	174,9	112,0	170,9	95,7	133,7	133,4	134,2	112,4	134,9	147,1	127,4
1982 Okt.	151,8	125,9	177,0	112,8	172,5	91,9	133,7	133,5	134,4	112,2	135,0	147,9	127,1
1982 Nov.	152,6	126,2	178,6	113,9	173,3	90,6	133,5	133,3	133,8	113,1	134,7	147,3	126,9
1982 Dez.	149,4	126,2	172,4	113,2	168,9	89,8	132,8	133,0	132,2	112,5	134,0	146,0	126,8
1983 Jan.	147,4	126,0	168,5	111,4	168,8	90,0	132,5	132,7	131,9	112,3	133,7	145,8	126,2
1983 Febr.	146,6	126,1	168,8	111,1	165,7	91,0	132,3	132,3	132,1	112,2	133,4	144,9	126,4
1983 März	144,2	126,3	161,7	110,7	162,1	92,4	131,5	132,1	130,1	111,4	132,7	142,9	126,4
1983 April	142,9	125,9	159,6	110,3	160,4	93,5	132,4	132,7	131,8	112,5	133,6	144,4	126,9
1983 Mai	143,4	125,3	161,2	111,3	160,7	95,7	132,9	132,9	132,9	113,2	134,1	145,0	127,3
1983 Juni	145,3	126,2	164,1	113,0	162,8	97,2	133,4	133,3	133,6	113,9	134,6	145,7	127,7

Jahr Monat	Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck												
	Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe ⁷⁾			Grundstoffe für das Baugewerbe ⁷⁾			Energie, Brenn- und Treibstoffe ⁸⁾				Betriebsstoffe		
	zusammen	für das		zusammen	für das		zusammen	darunter			zusammen	darunter Ver- packungs- material	
		Ernährungs- gewerbe ⁹⁾	sonstige Ver- arbeitende Gewerbe		Bauhaupt- gewerbe	Ausbau- gewerbe		Elektrischer Strom	Gas	Kohle und Koks			Flüssige Kraft- stoffe ¹⁰⁾
1978 D	95,7	99,3	94,7	104,1	105,6	103,1	104,5	104,5	107,8	106,7	99,8	100,5	100,1
1979 D	105,2	100,9	106,4	109,2	111,0	108,0	114,8	107,7	108,2	111,1	137,3	105,6	105,5
1980 D	119,1	102,1	123,7	117,8	121,6	115,3	130,6	111,9	140,5	127,4	166,0	117,1	116,6
1981 D	131,6	108,7	137,7	125,6	130,8	122,1	154,7	123,7	188,8	145,0	208,5	125,4	123,7
1982 D	134,3	112,4	140,1	132,5	140,1	127,5	184,6	134,3	219,7	154,1	206,7	130,6	128,0
1982 April	134,6	112,0	140,5	132,9	140,2	128,2	163,7	133,6	218,8	155,1	202,7	130,8	128,3
1982 Mai	133,2	111,9	138,8	133,0	140,3	128,3	162,3	133,8	218,2	150,0	203,7	130,9	128,4
1982 Juni	133,4	112,2	139,0	132,7	140,6	127,5	163,3	134,1	218,1	153,0	203,4	130,9	128,4
1982 Juli	134,4	112,0	140,4	133,2	141,3	127,9	163,9	135,0	220,7	153,0	202,9	131,1	128,5
1982 Aug.	134,3	111,9	140,2	133,0	140,7	128,0	164,0	135,1	220,7	153,0	202,8	131,1	128,4
1982 Sept.	135,0	112,1	141,0	132,8	140,4	127,7	165,0	135,0	220,7	152,5	209,0	131,1	128,3
1982 Okt.	135,1	112,7	141,1	132,4	139,7	127,7	167,7	135,3	219,3	156,4	216,6	131,2	128,4
1982 Nov.	135,4	113,7	141,1	132,0	139,4	127,1	167,7	135,4	219,3	157,8	214,3	131,2	128,4
1982 Dez.	133,6	113,0	139,1	131,7	139,2	126,8	166,3	135,5	219,7	157,5	208,2	131,0	128,2
1983 Jan.	132,6	111,6	138,1	132,0	139,6	126,9	165,3	136,2	220,0	158,2	199,9	130,7	128,2
1983 Febr.	132,3	111,4	137,9	132,4	139,9	127,6	163,1	135,9	219,9	158,2	198,9	130,8	128,2
1983 März	130,6	110,9	135,9	132,4	140,5	127,2	162,6	136,1	219,8	158,2	186,7	130,6	128,0
1983 April	130,6	110,9	135,8	132,9	140,7	127,8	164,2	136,3	217,5	158,0	195,6	131,1	128,5
1983 Mai	131,3	111,8	136,5	133,0	140,6	128,1	163,8	136,4	217,4	158,1	193,1	131,2	128,6
1983 Juni	132,5	113,3	137,5	133,2	140,7	128,3	164,7	136,9	217,2	158,0	196,2	131,5	128,7

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. - 2) Einschl. Schlachtvieh. - 3) Einschl. Wasser. - 4) Einschl. Reststoffe. - 5) Einschl. elektrischer Strom, Gas und Fernwärme. - 6) Einschl. technische Hilfsstoffe. - 7) Ohne Energie, Brenn-, Treib- und Betriebsstoffe. - 8) Einschl. Brennstoffe für die Energie- und Ortsgaserzeugung. - 9) Einschl. Tabakverarbeitung. - 10) Einschl. Heizöl, ohne Flüssiggas

Jahr Monat	Gewerbliche Erzeugnisse		Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes					Fertigerzeugnisse ²⁾		Elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser ³⁾ zusammen
	insgesamt	ohne elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	zusammen	Grundstoff- und Produktions- gütergewerbes	Investitions- güter produzierenden Gewerbes	Verbrauchs- güter	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	Investitions- güter	Verbrauchs- güter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	
1978 D	88,7	88,7	88,9	81,0	92,8	89,0	97,4	92,3	84,8	88,8
1979 D	93,0	93,2	93,5	89,6	95,5	93,4	97,7	95,5	91,7	90,5
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981 D	107,8	106,3	106,0	109,7	104,1	104,9	104,8	104,4	108,2	119,5
1982 D	114,1	111,5	111,1	113,9	110,0	109,0	110,8	110,5	111,8	134,7
1982 Mai	113,7	111,0	110,7	113,0	110,1	108,9	109,4	110,4	110,0	134,4
1982 Juni	114,2	111,6	111,3	113,3	110,3	109,1	112,2	110,7	111,0	134,5
1982 Juli	114,7	112,0	111,7	114,1	110,5	109,3	112,8	111,0	112,1	135,3
1982 Aug.	114,8	112,1	111,8	114,2	110,7	109,4	112,8	111,3	112,7	135,3
1982 Sept.	114,9	112,3	112,0	114,6	110,8	109,5	112,8	111,5	113,6	135,3
1982 Okt.	115,3	112,7	112,3	115,4	111,1	109,8	112,5	111,8	115,0	135,4
1982 Nov.	115,3	112,7	112,3	115,1	111,0	109,6	112,7	111,8	114,5	135,4
1982 Dez.	115,1	112,5	112,1	114,3	111,1	109,6	112,8	111,9	113,7	135,3
1983 Jan.	115,1	112,4	112,0	113,2	111,8	109,9	112,7	112,4	112,5	136,1
1983 Febr.	115,0	112,3	111,8	112,2	112,0	110,2	112,7	112,7	111,5	136,0
1983 März	114,7	111,9	111,5	111,0	112,2	110,2	112,4	112,8	110,1r	136,1
1983 April	115,1	112,4	112,0	111,8	112,8	110,4	112,5	113,4	111,1	136,0
1983 Mai	115,2	112,5	112,1	111,9	113,0	110,6	112,3	113,9	111,5	136,1
1983 Juni	115,5	112,8	112,4	112,5	113,2	110,7	112,5	114,1	112,2	136,5
1983 Juli	115,6	112,9	112,5	112,6	113,2	111,0	112,6	114,1	112,5	136,9

Jahr Monat	Elektr. Strom, Gas, Fernwärme u. Wasser	Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)		Mineralölerzeugnisse		Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	Eisen und Stahl		NE-Metalle und Metallhalbzeug	Gießerei- erzeugnisse zusammen
	darunter elektrischer Strom	zusammen	darunter Erzeugnisse des Kohlen- bergbaues	zusammen	darunter Heizöle		zusammen	darunter Erzeugnisse der Hochofen- Stahl- u. Warm- walzwerke ⁴⁾		
1978 D	88,5	82,5	83,5	64,5	51,3	87,9	93,5	93,0	73,8	89,3
1979 D	90,1	85,2	87,1	81,1	79,8	92,3	96,3	95,7	87,5	93,6
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981 D	111,8	115,8	112,3	121,3	124,7	106,4	103,7	102,2	99,4	104,3
1982 D	122,2	124,7	120,2	123,2	127,7	112,7	116,2	114,6	93,2	109,7
1982 Mai	121,9	124,2	119,5	118,0	124,8	113,0	117,2	115,4	92,6	110,7
1982 Juni	122,0	124,1	119,5	120,4	124,0	113,0	117,7	116,1	88,9	110,6
1982 Juli	122,7	124,1	119,5	122,8	122,6	113,2	117,7	116,2	92,9	110,6
1982 Aug.	122,7	123,6	119,5	123,8	126,4	113,3	117,0	115,3	92,8	110,8
1982 Sept.	122,7	123,6	119,5	126,1	130,5	113,1	116,3	115,0	92,9	110,5
1982 Okt.	122,9	127,7	123,1	130,3	137,0	113,0	114,8	113,4	93,9	110,3
1982 Nov.	123,0	127,7	123,1	129,5	136,1	113,0	114,1	113,1	92,9	110,0
1982 Dez.	123,0	127,7	123,1	126,8	130,2	113,2	114,0	113,1	91,5	109,9
1983 Jan.	124,0	126,3	123,7	122,6	122,8	114,6	111,3	110,0	93,4	110,0
1983 Febr.	123,9	129,0	123,7	117,7	115,1	115,0	110,4	109,2	97,0	110,4
1983 März	123,9	129,1	123,7	112,6	109,5	115,4	111,5	110,6	94,1	111,3
1983 April	124,1	129,1	123,7	114,5	116,5	115,7	111,5	110,7	98,2	111,8
1983 Mai	124,2	128,2	123,7	114,3	113,2	116,1	111,5	110,7	102,7	113,4
1983 Juni	124,9	126,2	123,7	116,3	116,7	115,8	111,6	110,9	104,2	114,0
1983 Juli	126,6	126,2	123,7	116,3	115,3	116,0	110,0	109,3	107,0	114,1

Jahr Monat	Gießerei- erzeugnisse	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung		Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge		Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)					
	darunter Eisen-, Stahl- und Temperguß	zusammen	darunter Ziehereien und Kaltwalzwerke	zusammen	darunter Stahl- und Leichtmetall- konstruktionen	zusammen	darunter			Kraft- maschinen	Land- maschinen
							gewerbli. Arbeitsmaschinen	darunter Fördermittel			
1978 D	90,1	92,2		89,9	90,4	91,8	91,4	94,2	90,8	94,3	
1979 D	93,6	95,0		93,8	94,1	95,0	95,2	98,3	92,5	98,8	
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1981 D	104,7	102,9	102,0	105,5	105,9	105,1	105,0	104,5	108,0	104,6	
1982 D	111,3	110,3	109,3	115,5	116,6	111,4	111,4	111,0	112,6	112,3	
1982 Mai	112,3	110,7	110,0	115,6	116,7	111,5	111,5	111,2	112,1	111,8	
1982 Juni	112,2	110,9	110,0	115,7	116,9	111,7	111,7	111,5	113,2	111,7	
1982 Juli	112,3	111,2	110,7	116,1	117,8	112,0	112,0	111,8	113,8	112,0	
1982 Aug.	112,4	110,9	109,8	116,4	117,5	112,2	112,2	111,9	113,7	112,1	
1982 Sept.	112,3	110,5	108,3	116,5	117,6	112,3	112,3	111,9	114,4	113,2	
1982 Okt.	112,4	110,7	108,1	117,0	117,9	112,6	112,6	112,1	113,9	115,5	
1982 Nov.	112,4	109,8	106,7	117,0	117,9	112,7	112,7	112,1	114,5	115,3	
1982 Dez.	112,4	109,7	106,6	117,0	117,9	112,8	112,5	112,1	114,6	115,6	
1983 Jan.	112,7	110,0	107,4	116,8	117,3	113,8	113,5	112,8	116,4	115,6	
1983 Febr.	113,1	110,5	108,1	117,2	117,5	114,0	113,9	113,3	117,0	116,1	
1983 März	113,7	110,1	107,7	117,3	117,8	114,2	114,2	113,5	117,0	116,3	
1983 April	113,7	110,3	107,9	117,8	118,2	114,7	114,9	113,7	117,1	116,5	
1983 Mai	115,4	110,5	108,5	118,0	118,2	115,1	114,2	114,2	117,5	116,5	
1983 Juni	115,5	111,1	109,6	118,1	118,4	115,2	115,4	114,4	117,5	116,8	
1983 Juli	115,4	111,5	110,4	117,8	118,2	115,4	115,6	114,4	117,5	117,5	

Fußnoten siehe folgende Seite.

Jahr Monat	Straßenfahrzeuge			Boote und Jachten	Elektro- technische Erzeugnisse	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren		Eisen-, Blech- und Metallwaren	Musik- instrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füll- halter u. a.	Chemische Erzeugnisse	Büro- maschinen; Daten- verarbeitungs- geräte und -einrichtungen
	zusammen	darunter				zusammen	darunter fein- mechanische Erzeugnisse				
		Kraftwagen und Kraftrader ⁵⁾	Teile f. Kraft- wagen und Kraftwagen- motoren								
1978 D	92,6	92,6	93,2	88,2	94,9	94,2	91,9	91,5	74,9	85,7	109,3
1979 D	95,7	96,1	95,8	92,9	96,4	96,5	95,4	94,8	81,4	92,8	102,5
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981 D	103,6	103,2	104,0	103,6	103,5	103,5	104,5	104,6	104,4	108,8	100,5
1982 D	110,4	109,5	111,9	108,8	107,3	107,4	108,5	110,8	106,6	113,7	104,0
1982 Mai	110,6	109,5	112,8	108,8	107,2	107,3	108,3	111,3	105,8	114,1	104,1
1982 Juni	110,9	109,8	113,0	108,8	107,5	107,5	108,9	111,3	105,2	113,7	104,1
1982 Juli	110,9	109,7	112,9	108,8	107,8	107,5	108,9	111,2	105,3	113,5	104,1
1982 Aug.	111,4	110,6	112,9	108,8	107,8	107,8	108,5	111,3	106,5	113,4	104,0
1982 Sept.	111,5	110,7	112,9	108,8	108,0	108,1	108,9	111,4	108,0	113,9	104,0
1982 Okt.	111,5	110,7	112,9	109,7	108,3	108,2	108,9	111,6	108,6	113,7	103,9
1982 Nov.	111,5	110,7	113,2	110,7	108,2	108,6	108,9	111,6	108,6	113,9	104,1
1982 Dez.	111,7	110,8	113,2	110,9	108,2	108,7	108,9	111,7	108,7	114,1	104,0
1983 Jan.	112,1	110,8	114,7	111,9	108,9	109,5	110,1	112,1	109,7	114,0	104,2
1983 Febr.	112,5	111,1	115,5	114,2	109,1	109,5	110,1	112,6	111,3	114,1	104,2
1983 März	112,5	111,1	115,7	114,2	109,5	109,7	110,7	112,9	110,4	114,1	103,6
1983 April	113,1	111,7	115,9	114,2	110,1	109,9	111,4	113,1	111,1	113,8	103,7
1983 Mai	113,8	112,8	116,0	114,2	110,3	110,2	112,4	113,4	111,3	112,8	103,5
1983 Juni	113,9	112,8	116,3	114,2	110,5	110,6	112,5	113,9	111,2	112,4	103,5
1983 Juli	113,8	112,8	116,1	114,2	110,5	110,6	112,5	114,1	111,3	112,8	103,6

Jahr Monat	Fein- keramische Erzeugnisse	Glas und Glaswaren	Schmittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	Holzwaren	Holzschliff, ⁶⁾ Zellstoff, Papier und Pappe	Papier- und Pappwaren	Druckerei- erzeugnisse	Kunststoff- erzeugnisse	Gummiwaren	Leder
1978 D	91,9	89,1	81,2	88,3	85,8	86,4	90,8	85,9	86,6	88,2
1979 D	94,6	90,2	85,5	93,3	91,3	91,2	94,5	92,9	90,7	104,7
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981 D	106,5	106,3	101,6	105,7	109,0	107,8	104,6	102,4	108,3	99,4
1982 D	111,9	109,4	98,2	110,9	111,6	111,7	108,1	105,3	115,0	105,4
1982 Mai	112,1	109,1	99,1	110,8	113,3	112,0	108,1	105,7	115,7	106,6
1982 Juni	112,7	109,1	99,0	111,2	112,9	112,1	108,7	105,5	115,8	106,5
1982 Juli	112,8	109,3	98,7	111,3	112,2	111,8	108,6	105,5	115,7	106,7
1982 Aug.	112,3	109,6	98,3	111,4	110,5	111,6	108,6	105,4	115,4	106,3
1982 Sept.	112,1	109,6	97,5	111,5	108,4	111,6	108,6	105,4	115,5	106,6
1982 Okt.	112,3	109,6	96,7	111,8	108,4	111,5	108,7	105,2	115,1	105,0
1982 Nov.	112,3	109,8	96,8	111,9	108,3	111,4	108,4	105,3	115,6	105,4
1982 Dez.	112,3	109,8	96,2	112,1	107,2	111,2	108,4	105,3	115,6	105,7
1983 Jan.	112,6	109,9	95,7	112,5	105,9	111,2	108,6	105,4	115,9	104,9
1983 Febr.	113,2	109,9	95,8	113,2	106,8	111,2	108,6	105,6	116,0	105,9
1983 März	113,3	109,2	95,8	113,7	106,4	111,1	108,6	105,3	116,1	106,5
1983 April	113,2	108,7	96,1	114,2	107,0	111,4	109,0	105,3	116,8	106,9
1983 Mai	113,3	108,6	96,2	114,6	107,5	111,3	109,5	105,2	116,7	107,0
1983 Juni	113,5	108,6	96,2	114,7	107,7	111,2	109,6	105,4	116,9	107,0
1983 Juli	113,6	107,8	96,1	115,0	107,2	111,1	109,7	105,6	116,9	107,1

Jahr Monat	Lederwaren und Schuhe		Textilien	Bekleidung	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes			Tabakwaren	Fertigteilbauten im Hochbau
	zusammen	darunter Schuhe			zusammen	darunter			
						Mahl- und Schäl- mühlener- zeugnisse	Milch, Butter und Käse			Fleisch und Fleisch- erzeugnisse
1978 D	86,4	85,7	91,9	92,9	97,4	98,0	96,8	97,2	97,3
1979 D	92,0	91,6	95,4	95,6	97,7	99,0	98,0	97,0	98,1
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981 D	104,5	104,6	105,0	105,1	104,9	104,8	104,6	106,2	101,2
1982 D	107,9	107,7	109,9	109,2	109,7	108,3	109,4	113,1	122,8
1982 Mai	107,5	107,2	109,6	108,7	109,8	108,9	108,8	112,5	105,7
1982 Juni	107,7	107,4	109,9	108,9	110,1	109,2	110,3	112,3	134,7
1982 Juli	107,8	107,5	110,4	109,4	110,5	108,8	111,0	112,7	134,9
1982 Aug.	107,9	107,6	110,7	109,7	110,5	107,5	111,4	113,5	134,9
1982 Sept.	108,5	108,5	110,8	110,1	110,5	107,4	111,5	113,7	134,9
1982 Okt.	109,0	109,0	110,7	110,3	110,4	108,1	111,6	113,7	134,9
1982 Nov.	109,0	109,0	110,6	110,3	110,6	109,4	111,6	113,7	134,9
1982 Dez.	109,0	108,0	110,6	110,3	110,7	109,8	111,6	113,8	134,9
1983 Jan.	109,6	109,4	110,8	110,7	110,6	110,3	111,7	112,7	134,9
1983 Febr.	109,8	109,5	110,9	111,2	110,6	109,9	111,4	112,2	134,9
1983 März	109,9	109,6	110,9	111,3	110,3	108,9	111,4	112,2	134,9
1983 April	110,2	110,0	111,0	111,7	110,5	109,4	111,2	111,8	133,5
1983 Mai	110,5	110,1	111,1	111,8	110,5	109,4	111,3	111,9	131,8
1983 Juni	110,5	110,1	111,5	112,0	110,7	109,5	111,5	111,9	131,3
1983 Juli	110,7	110,4	112,1	112,5	111,0	109,2	111,8	111,9	129,0

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 2.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 2) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter — 3) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem dritten Verstromungsgesetz berücksichtigt. — 4) Ohne Ferrolagerungswerke. — 5) Einsch. Fahrräder mit Hilfsmotoren sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder. — 6) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

Preisindizes für Bauwerke¹⁾ Neubau und Instandhaltung (Bauleistungen am Bauwerk)

1980 = 100

Jahr Monat	Neubau								
	Wohngebäude				Bürogebäude	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude		
	insgesamt	Einfamilien-	Mehrfamilien-	Gemischtgenutzte-			insgesamt	Stahlbeton	Stahlbau
		Gebäude							
1978 D	83,1	82,7	83,1	83,4	83,9	82,8	83,9	83,1	84,8
1979 D	90,4	90,2	90,4	90,4	90,6	90,2	90,7	90,2	91,3
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981 D	105,9	105,8	105,9	105,8	106,1	105,8	106,1	106,1	106,1
1982 D	108,9	108,6	109,0	109,2	110,0	108,9	110,4	109,7	111,2
1980 Mai	100,3	100,4	100,3	100,3	100,1	100,4	100,2	100,3	100,2
Aug.	101,5	101,5	101,5	101,4	101,3	101,5	101,5	101,5	101,5
Nov.	102,1	102,1	102,1	102,1	102,1	102,0	102,0	102,1	102,0
1981 Febr.	103,2	103,2	103,2	103,2	103,5	103,2	103,1	103,2	103,0
Mai	106,2	106,2	106,2	106,1	106,1	106,2	106,0	106,2	105,8
Aug.	106,9	106,9	106,9	106,8	107,0	106,8	107,3	107,2	107,3
Nov.	107,1	107,0	107,2	107,2	107,7	107,1	108,0	107,7	108,4
1982 Febr.	107,9	107,7	108,0	108,2	108,9	107,9	109,4	108,7	110,2
Mai	109,1	108,8	109,2	109,4	110,2	109,1	110,5	108,9	111,1
Aug.	109,5	109,1	109,6	109,7	110,6	109,4	111,0	110,2	111,8
Nov.	109,1	108,7	109,3	109,3	110,3	109,0	110,7	109,8	111,6
1983 Febr.	109,3	108,8	109,5	109,5	110,6	109,1	110,9	110,0	111,7
Mai	110,7	110,2	111,0	111,0	112,0	110,6	112,3	111,5	113,2

Jahr Monat	Neubau						Instandhaltung von Wohngebäuden			
	Straßenbau			Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	Staudämme	Ein- familiengebäude		Schönheits- reparaturen in einer Wohnung	
	insgesamt	Bundes- autobahnen	Landes- und Bundesstraßen				mit	ohne		
						Schönheitsreparaturen				
1978 D	80,3	80,8	79,9	83,4	81,6	82,3	86,5	86,5	86,4	86,9
1979 D	88,7	89,1	88,3	91,0	90,0	90,8	91,9	91,9	91,7	92,4
1980 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981 D	102,6	102,5	102,8	104,3	102,7	102,3	106,6	106,6	106,5	106,8
1982 D	100,3	100,2	100,4	106,0	100,9	100,2	111,9	111,6	111,8	111,0
1980 Mai	100,6	100,6	100,6	100,5	100,6	100,8	99,9	99,9	99,9	99,8
Aug.	101,8	101,7	101,9	101,6	101,7	101,6	101,5	101,6	101,4	102,2
Nov.	101,3	101,3	101,4	101,5	101,6	101,1	102,1	102,1	102,1	102,3
1981 Febr.	101,6	101,5	101,7	102,0	101,8	101,2	103,5	103,5	103,6	103,2
Mai	103,4	103,3	103,6	104,6	103,6	103,2	106,4	106,5	106,3	106,9
Aug.	103,5	103,3	103,7	105,1	103,4	103,1	107,9	107,9	107,7	108,6
Nov.	102,0	101,9	102,1	105,3	102,0	101,8	108,5	108,4	108,3	108,5
1982 Febr.	101,2	101,0	101,3	105,9	101,1	100,9	110,1	109,7	110,1	108,7
Mai	100,7	100,6	100,8	106,5	101,3	100,8	111,7	111,3	111,6	110,8
Aug.	100,0	100,0	100,1	106,3	100,9	99,9	112,9	112,6	112,7	112,4
Nov.	99,2	99,1	99,2	105,4	100,1	99,0	113,0	112,6	112,7	112,2
1983 Febr.	98,8	98,8	98,7	105,2	99,7	98,8	113,5	113,0	113,2	112,2
Mai	99,1	99,2	99,0	106,5	100,4	99,5	114,9	114,5	114,6	114,1

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 4.
1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer

Kaufwerte für Bauland

Jahr 1) Vierteljahr	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ²⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1977	108 263	120 877	43,80	86 747	81 415	53,98	14 269	23 910	26,13	7 247	15 552	17,88
1978	117 771	146 796	46,58	94 270	93 883	59,91	15 838	29 565	28,65	7 663	23 348	15,88
1979	108 021	137 402	53,87	84 504	85 528	69,17	16 004	32 596	31,69	7 513	19 277	23,53
1980	97 824	118 365	62,43	76 221	74 122	82,01	13 865	27 225	32,88	7 538	17 019	24,41
1981	79 245	91 807	72,66	61 641	57 548	96,07	10 919	21 215	36,55	6 685	13 043	28,06
1982 1. Vj	15 331	14 947	79,14	10 995	9 266	105,51	1 891	3 045	44,06	2 445	2 836	27,01
2. Vj	18 361	18 144	76,83	13 063	10 803	106,85	2 414	3 865	42,36	2 884	3 477	21,88
3. Vj	15 947	16 533	81,84	12 038	10 134	110,30	1 869	3 261	41,97	2 040	3 138	30,33
4. Vj	23 052	23 085	87,59	17 656	15 095	115,91	2 723	4 712	41,28	2 673	3 278	23,73
1983 1. Vj	14 928	15 151	82,16	11 241	9 522	111,77	1 692	2 457	41,33	1 995	3 172	24,91

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 5.
1) Jahresergebnis mit Nachmeldungen. — 2) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Index der Großhandelsverkaufspreise¹⁾

1976 = 100

Jahr Monat	Großhandel insgesamt	Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)								
		Großhandel mit								
		Getreide, Futter- und Dungemittel, Tieren	textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	festen Brennstoffen, Mineralol- erzeugnissen	Erzen, Metallen, Halbzeug	Holz, Baustoffen, Installations- bedarf	Altmaterial, Reststoffen	Nahrungs- mittel, Getränken, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren
1978 D	101,0	98,4	98,5	90,3	97,0	92,1	105,9	80,7	105,4	110,2
1979 D	108,0	100,3	113,7	99,8	124,7	97,9	111,4	105,8	105,3	113,7
1980 D	116,5	104,9	99,5	109,8	149,8	101,7	123,8	106,1	110,7	120,2
1981 D	126,1	111,7	109,6	114,9	177,6	106,1	131,5	101,0	118,5	127,1
1982 D	133,4	115,5	116,2	118,2	182,4	122,1	136,2	99,9	127,1	134,5
1982 Mai	134,0	117,5	119,7	116,0	175,7	122,6	138,9	105,8	131,9	134,6
1982 Juni	134,8	117,4	118,4	115,1	178,9	121,2	139,0	98,5	134,4	134,7
1982 Juli	135,1	115,3	115,8	114,1	182,9	122,3	139,0	99,5	133,5	134,7
1982 Aug.	133,3	112,4	115,7	114,3	182,6	122,1	138,6	98,7	127,8	135,1
1982 Sept.	133,1	113,5	114,8	114,3	186,5	122,2	138,6	98,5	124,0	134,2
1982 Okt.	133,9	113,7	112,8	116,0	194,5	121,7	139,0	92,6	122,0	134,7
1982 Nov.	134,2	115,1	114,2	116,6	194,0	121,8	138,9	91,8	122,7	135,0
1982 Dez.	133,4	116,4	114,1	116,3	188,0	121,4	138,7	91,2	122,9	135,1
1983 Jan.	132,1	117,3	113,5	117,3	181,3	114,5	139,8	90,7	124,0	135,5
1983 Febr.	131,1	117,4	114,9	118,4	171,9	114,7	139,8	91,0	125,1	136,8
1983 März	130,3	117,7	116,1	119,8	163,9	115,2	139,9	92,8	125,9	136,9
1983 April	131,4	118,4	117,1	120,2	187,0	116,0	140,3	93,9	127,1	137,2
1983 Mai	132,2	118,2	119,0	118,9	170,1	117,2	140,5	96,1	127,6	137,3
1983 Juni	133,1	116,9	120,4	118,2	172,4	117,6	140,7	97,4	128,6	137,6
1983 Juli	132,4	115,2	121,2	118,1	172,2	117,4	140,8	98,0	127,5	138,0

Jahr Monat	Wirtschaftsgruppen (institutionelle Gliederung)					Warengruppen ²⁾			
	Großhandel mit					Nahrungs- mittel, Getränke, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhe, Leder- und Galanterie- waren	Elektro- technische, fein- mechanische, optische Erzeugnisse, a. n. g., Schmuck, Spielwaren	Möbel, Antiquitäten, Holz- Flecht- Form- stoffwaren
	Metallwaren, Einrichtungs- gegenstände	fein- mechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	pharma- zeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	Papier, Druck- erzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.				
1978 D	103,4	101,8	105,8	105,9	101,1	105,1	109,6	100,1	110,7
1979 D	104,9	104,8	109,2	108,7	106,0	105,4	113,3	100,2	117,2
1980 D	111,8	118,9	114,6	113,7	113,5	111,3	120,0	106,8	128,0
1981 D	117,9	118,7	119,2	119,1	122,1	119,4	126,7	109,4	136,0
1982 D	123,5	122,5	125,9	122,9	130,4	127,8	133,9	112,1	144,1
1982 Mai	123,8	122,6	126,3	122,1	130,8	133,0	134,0	112,4	143,9
1982 Juni	123,9	122,7	126,4	122,5	130,4	135,7	134,1	112,1	144,0
1982 Juli	123,8	122,8	126,6	122,7	130,6	134,5	134,1	112,1	144,1
1982 Aug.	124,1	122,9	126,7	123,2	130,4	128,6	134,5	112,2	144,2
1982 Sept.	124,1	123,6	127,0	123,9	130,6	124,6	133,7	112,2	144,2
1982 Okt.	124,0	123,6	127,1	124,9	130,9	122,5	134,1	111,8	146,1
1982 Nov.	124,3	123,5	127,2	125,1	131,1	123,2	134,5	112,0	146,0
1982 Dez.	124,2	123,6	127,2	125,6	130,9	123,4	134,5	111,8	147,0
1983 Jan.	124,4	124,7	127,4	126,9	130,2	124,7	135,0	112,2	147,4
1983 Febr.	124,7	125,5	127,6	127,3	130,0	125,9	136,2	112,5	148,1
1983 März	125,1	125,5	128,0	127,5	130,3	126,8	136,3	112,7	148,9
1983 April	125,3	125,9	128,1	127,9	131,4	128,0	136,6	112,8	148,8
1983 Mai	125,4	125,7	128,7	128,2	131,6	128,5	136,7	112,8	149,4
1983 Juni	125,7	125,6	129,4	128,6	131,6	130,6	136,9	112,8	150,0
1983 Juli	126,0	125,6	129,4	129,2	131,3	128,3	137,3	112,9	151,2

Fußnote siehe folgende Seite.

Index der Großhandverkaufspreise¹⁾

1976 = 100

Jahr Monat	Warengruppen ²⁾						Warengruppen ³⁾		
	Papier-, -waren, Schreibwaren, Büro- organisations- mittel, -maschinen, -möbel	Eisenwaren, Hausrat, Installations- material, Baustoffe, Holz	Fahrzeuge, Maschinen, technischer Bedarf, Anstrich- farben, Tapeten	Wasch-, Putz-, Körperpflege- mittel, medizinische Erzeugnisse, Arzneimittel	Rohstoffe, Brennstoffe, Mineralol- erzeugnisse, Schrott, Altmaterial	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	Erzeugnisse der Landwirtschaft	Bergbauliche Erzeugnisse	Mineralol- erzeugnisse
1978 D	100,6	109,7	106,2	105,8	93,8	97,0	98,9	104,1	94,1
1979 D	102,6	113,7	109,9	108,4	112,0	97,9	99,2	107,9	128,0
1980 D	107,4	125,7	115,7	113,6	125,5	100,8	104,9	123,0	155,6
1981 D	115,1	133,3	120,9	119,4	141,1	107,2	115,2	137,4	187,2
1982 D	121,1	141,2	128,0	123,5	149,7	110,9	122,6	144,5	191,2
1982 Mai	121,2	141,7	128,5	122,7	147,1	112,3	136,4	143,6	183,1
Juni	121,3	141,9	128,6	123,1	147,7	112,0	137,5	143,4	187,1
Juli	121,3	142,0	128,8	123,4	149,9	110,3	130,2	143,7	192,0
Aug.	121,0	141,8	128,9	123,8	149,7	107,8	117,8	144,0	191,6
Sept.	121,1	142,3	129,2	124,4	151,5	108,5	110,8	144,3	196,6
Okt.	121,4	142,4	129,3	125,3	155,0	109,0	107,7	148,1	205,7
Nov.	121,4	142,4	129,5	125,7	154,8	110,5	109,4	147,9	205,0
Dez.	121,5	142,4	129,4	126,1	151,6	111,7	110,4	147,8	197,4
1983 Jan.	121,5	143,5	129,7	127,4	145,7	112,3	113,6	147,7	188,8
Febr.	121,2	143,8	129,9	127,7	141,3	112,3	115,8	147,5	177,0
März	121,3	144,6	130,4	127,9	137,8	112,1	118,1	147,5	186,8
April	122,3	145,0	130,5	128,2	139,7	112,8	121,0	147,4	170,8
Mai	122,3	144,8	131,1	128,6	141,8	112,8	122,1	148,0	175,0
Juni	122,3	145,0	131,8	128,9	143,3	111,2	127,2	145,9	178,1
Juli	121,9	145,1	131,9	129,5	143,2	109,7	122,4	145,8	177,8

Jahr Monat	Warengruppen ³⁾									
	Steine und Erden, Asbestwaren	Eisen und Stahl	NE-Metalle und -Metall- halbzeug	Maschinen- bau- erzeugnisse	Straßen- fahrzeuge	Elektro- technische Erzeugnisse	Chemische Erzeugnisse	Papier und Pappe, Papier- und Pappwaren	Erzeugnisse des Ernährungs- gewerbes	Tabakwaren
1978 D	113,6	93,2	87,0	107,9	106,6	100,5	100,3	99,0	102,7	117,0
1979 D	118,9	97,6	105,7	111,1	110,4	100,2	104,6	102,4	103,7	119,3
1980 D	131,5	98,8	113,5	115,7	115,2	104,4	112,8	109,2	106,9	122,1
1981 D	139,6	103,4	112,0	121,2	119,6	108,8	120,5	116,5	113,1	122,4
1982 D	150,9	125,6	103,8	127,3	127,2	112,0	125,7	123,9	117,3	146,1
1982 Mai	151,6	126,2	106,5	127,4	128,0	112,3	126,2	124,0	117,3	127,5
Juni	151,7	125,4	100,7	127,7	128,1	112,0	125,3	123,9	118,0	146,2
Juli	151,8	126,1	102,5	127,8	128,2	111,9	124,8	124,3	118,1	165,7
Aug.	151,0	125,9	102,0	128,0	128,2	112,2	124,8	124,0	118,1	165,6
Sept.	152,1	125,5	102,7	128,3	128,8	111,9	124,8	124,0	118,2	166,4
Okt.	152,5	125,1	100,7	128,8	128,7	111,5	125,6	124,2	117,9	166,4
Nov.	152,6	124,9	101,0	129,5	128,6	111,8	126,1	124,0	118,4	166,4
Dez.	152,6	124,7	99,8	129,4	128,6	111,7	126,4	123,8	118,6	166,4
1983 Jan.	154,8	116,2	100,0	129,5	128,7	111,9	128,3	123,8	118,2	166,3
Febr.	155,6	115,7	102,6	129,8	128,9	112,2	129,3	123,0	118,0	163,9
März	157,3	115,8	105,2	130,1	129,2	112,3	129,8	123,1	117,8	162,5
April	157,8	116,8	105,9	130,3	129,0	112,3	130,3	123,3	117,8	161,6
Mai	157,1	117,1	110,2	130,7	129,9	112,4	129,8	123,4	118,0	161,2
Juni	157,3	117,0	112,8	130,9	131,1	112,5	124,8	123,5	118,2	160,4
Juli	157,3	116,5	114,1	131,0	131,2	112,7	124,5	123,3	118,3	157,4

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 6.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978. - 3) Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang.

Index der Einzelhandelspreise)

1976 = 100

Jahr 2) Monat	Einzelhandel insgesamt	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Gemischtwaren								
		zusammen	darunter mit							
			Nahrungs- und Genußmitteln versch. Art ³⁾ und mit Gemischtwaren	Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchten	Milch, Milcherzeug- nissen, Fettwaren und Eiern	Fischen und Fisch- erzeugnissen	Süßwaren	Kaffee, Tee und Kakao	Getranken	Tabakwaren
1978 D	108,4	108,5	105,8	100,0	104,5	112,3	110,7	117,1	108,7	113,7
1979 D	110,1	107,7	106,9	101,9	105,5	113,7	111,1	109,6	108,4	118,3
1980 D	116,1	111,8	111,2	111,2	109,3	118,1	114,0	114,5	111,2	119,4
1981 D	122,2	117,1	116,7	121,4	114,8	124,1	117,2	113,7	117,4	120,7
1982 D	128,6	125,0	123,4	125,4	119,6	130,5	122,0	119,5	125,3	143,2
1982 Mai	128,4	125,1	124,7	151,5	118,7	130,4	121,8	119,3	124,8	128,9
1982 Juni	130,1	129,4	127,1	158,5	119,8	127,0	122,5	119,8	126,6	153,0
1982 Juli	130,0	128,8	126,4	146,2	120,3	128,1	122,8	120,3	127,1	155,3
1982 Aug.	129,2	126,4	123,9	117,2	120,4	127,8	123,0	120,6	127,3	155,3
1982 Sept.	129,4	125,6	123,2	105,7	120,9	131,3	123,2	121,2	127,4	155,4
1982 Okt.	129,8	125,2	122,8	98,8	121,0	132,6	123,5	121,5	127,7	155,5
1982 Nov.	130,3	125,6	123,2	100,8	121,2	133,9	123,7	121,8	127,8	155,5
1982 Dez.	130,4	128,1	123,7	105,4	121,4	137,4	123,7	121,7	127,9	155,5
1983 Jan.	130,6	126,9	124,5	111,3	121,8	139,5	124,0	121,9	128,2	155,6
1983 Febr.	130,7	127,5	125,1	118,0	121,8	138,2	124,1	122,0	128,1	155,2
1983 März	130,6	127,6	125,4	120,7	122,0	131,2	124,0	121,9	128,2	153,5
1983 April	130,9	128,0	125,9	126,2	122,1	133,3	124,1	120,8	128,2	153,0
1983 Mai	131,5	128,5	126,3	130,9	121,9	131,8	124,0	120,3	128,4	153,0
1983 Juni	131,8	128,9	127,1	140,1	121,8	132,5	123,9	120,2	128,2	148,7
1983 Juli	132,0	128,5	126,8	135,0	122,1	131,8	124,0	120,3	128,3	148,8

Jahr 2) Monat	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen						Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf			Einzelhandel mit Elektro-, Optikerzeugnissen u. Uhren		
	zusammen	mit Textilwaren					zusammen	davon mit		zusammen	dar. mit Elektro- erzeugnissen a.n.g. Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	
		zusammen	Textil- waren versch. Art ³⁾	Oberbe- kleidung	Wäsche, Wirk- und Strick- waren	mit Schuhen und Schuh- waren		Eisen-, Metall- und Kunststoff- waren, a.n.g.	Haushalts- keramik und -glaswaren			Möbeln
1978 D	109,2	108,7	108,9	109,0	108,3	112,5	107,8	105,8	109,7	108,4	102,1	99,6
1979 D	114,1	113,1	113,1	113,9	112,5	120,4	112,1	108,5	114,2	113,2	104,4	99,1
1980 D	120,7	118,8	118,8	119,6	118,0	132,9	120,2	114,6	123,8	121,8	114,5	100,9
1981 D	126,8	124,6	124,7	125,4	123,9	140,5	128,6	120,1	132,1	131,2	118,2	103,2
1982 D	132,4	130,2	130,4	130,8	130,0	145,8	134,8	125,6	139,3	137,6	120,8	105,9
1982 Mai	132,0r	129,9r	130,1r	130,5r	129,8r	145,3	134,8	125,2	138,9	137,4	120,6	106,0
1982 Juni	132,2	130,1	130,4	130,6	129,9	146,4	134,8	125,8	139,4	137,8	120,6	106,2
1982 Juli	132,4	130,3	130,6	130,7	130,1	145,7	135,1	126,1	139,7	137,9	120,8	106,3
1982 Aug.	132,6	130,5	130,8	130,9	130,3	146,0	135,3	126,3	140,0	138,1	120,9	106,3
1982 Sept.	133,3	131,1	131,4	131,6	131,0	146,8	135,7	126,6	140,6	138,5	121,1	106,3
1982 Okt.	133,8	131,6	131,8	132,1	131,5	147,6	136,0	126,9	141,0	138,7	121,3	106,2
1982 Nov.	134,2	132,1	132,3	132,6	132,3	147,8	136,2	127,1	141,4	139,0	121,5	106,2
1982 Dez.	134,3	132,2	132,4	132,7	132,4	147,8	136,2	127,1	141,5	139,0	121,5	106,1
1983 Jan.	134,6	132,4	132,7	133,0	132,6	148,2	136,7	127,4	141,8	139,6	121,6	106,1
1983 Febr.	134,9	132,7	133,0	133,2	132,9	148,7	137,3	127,8	142,3	140,2	122,0	106,2
1983 März	135,2	133,0	133,3	133,5	133,3	149,1	137,7	128,0	142,7	140,6	122,2	106,3
1983 April	135,4	133,2	133,5	133,7	133,6	149,3	138,0	128,2	143,2	140,9	122,3	106,4
1983 Mai	135,8	133,7	134,0	134,1	134,4	149,6	138,3	128,7	143,7	141,3	122,4	106,5
1983 Juni	135,9	133,7	134,1	134,1	134,5	149,6	138,5	128,8	143,8	141,4	122,4	106,3
1983 Juli	136,1	133,9	134,3	134,2	134,8	150,1	139,2	129,2	144,7	142,2	122,8	106,3

Jahr 2) Monat	Einzelhandel mit Papierwaren und Druck- erzeugnissen	Einzelhandel mit pharmazeutischen kosmetischen u. ä. Erzeugnissen			Einzelhandel mit Kohle und Mineralölprodukten			Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen		Einzelhandel mit sonstigen Waren
		zusammen	darunter in		zusammen	davon mit		zusammen	dar. mit Fahrzeugen, deren Teilen und Zubehör	
			Apotheken	Drogerien		Brenn- stoffen	Mineralöl- erzeugnissen (Tankstellen- Absatz)			
1978 D	106,1	104,6	105,0	103,5	102,0	102,6	99,8	106,3	106,7	104,8
1979 D	107,9	107,8	109,0	104,9	134,6	139,2	116,0	109,8	110,5	108,3
1980 D	112,0	112,8	114,8	108,6	154,0	158,7	135,2	115,1	115,8	114,5
1981 D	118,0	118,1	120,3	113,0	177,2	181,8	158,2	119,1	119,8	120,9
1982 D	125,0	121,9	123,4	118,0	184,9	191,4	158,3	126,0	127,0	125,5
1982 Mai	124,0	121,2	122,6	117,7	179,9	187,4	149,2	126,1	127,2	127,4
1982 Juni	125,1	121,6	123,0	118,1	181,0	187,5	154,2	126,3	127,2	126,8
1982 Juli	125,5	121,8	123,3	118,4	182,3	187,6	160,8	126,4	127,3	124,4
1982 Aug.	125,9	122,1	123,5	118,7	183,3	188,8	161,0	127,0	128,1	122,5
1982 Sept.	126,3	122,6	124,0	119,0	187,8	193,8	163,4	127,1	128,2	123,6
1982 Okt.	127,1	123,8	125,7	119,3	195,9	202,7	168,6	127,2	128,2	124,3
1982 Nov.	127,5	124,2	126,1	119,5	196,4	203,4	168,1	127,4	129,5	125,4
1982 Dez.	127,8	124,5	126,6	119,6	192,0	198,4	166,3	128,1	129,1	126,6
1983 Jan.	127,9	125,6	128,1	119,8	185,5	191,7	160,4	127,9r	128,8	128,7
1983 Febr.	128,5	126,4	129,1	119,9	177,9	183,4	155,9	127,9	128,8	128,6
1983 März	128,9	126,6	129,3	120,1	169,8	175,2	147,8	127,7	128,6	128,3
1983 April	129,8	127,0	129,8	120,3	171,1	177,2	148,4	127,6	128,5	127,9
1983 Mai	130,0	127,5	130,3	120,6	172,6	178,0	150,6	129,5	130,6	127,9
1983 Juni	130,5	127,8	130,4	120,8	174,1	179,5	152,0	129,6	130,7	128,4
1983 Juli	131,3	129,1	132,4	121,2	175,7	181,0	154,3	130,6	131,8	126,6

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 7.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand von Monatsmitte. - Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes. - 3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Preisindex für die Lebenshaltung

1976 = 100

Jahr Monat ²⁾	Lebenshaltung		Hauptgruppe 7)								
	insgesamt	ohne saison- abhängige Waren ³⁾	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- miete	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen für			Personliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
								Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	die Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
Alle privaten Haushalte¹⁾											
1978 D	106,5	106,7	106,4	109,4	106,4	103,3	106,8	105,1	108,0	103,4	109,4
1979 D	110,9	111,1	108,2	114,2	109,8	124,8	110,2	110,0	112,6	106,1	114,5
1980 D	117,0	117,1	112,7	120,8	115,4	137,6	116,7	116,8	119,1	108,9	123,2
1981 D	123,9	124,0	118,2	126,8	120,4	157,8	123,7	125,2	126,0	113,0	131,3
1982 D	130,5	130,6	125,5	132,5	126,4	171,0	129,3	130,9	131,7	118,2	137,5
1982 Mai	129,8	129,4	125,6	132,2 _r	125,8	169,1	129,6	128,8	131,2	117,8 _r	136,2
1982 Juni	131,1	130,7	128,6	132,3	126,0	166,7	129,4	130,2	131,5	118,2	138,6
1982 Juli	131,4	131,4	128,0	132,5	126,6	169,3	128,8	132,6	131,8	118,4	138,6
1982 Aug.	131,2	131,7	126,5	132,8	127,1	170,2	128,5	133,0	132,1	118,6	138,7
1982 Sept.	131,6	132,2	126,2	133,5	127,6	172,9	129,3	133,4	132,6	119,1	138,8
1982 Okt.	132,0	132,8	125,9	133,9	128,1	177,4	129,7	134,1	133,2	119,3	138,9
1982 Nov.	132,3	133,0	126,2	134,5	128,7	177,9	130,3	134,0	133,6	119,3	139,0
1982 Dez.	132,6	133,2	126,6	134,6	129,2	174,8	130,9	134,0	133,9	119,4	140,6
1983 Jan.	132,9	133,3 _r	127,4	134,8	130,3	171,2	132,1	133,4	135,0	119,8	140,7
1983 Febr.	133,0	133,3	128,0	135,2	131,0	166,6	132,4	133,1	135,4	120,3	140,9
1983 März	132,9	133,1	128,1	135,5	131,7	162,3	132,7	131,8	136,0	120,5	141,1
1983 April	133,2	133,2	128,7	135,7	132,2	164,0	132,5	131,5	136,2	120,8	141,2
1983 Mai	133,7	133,8	128,9	136,2	132,7	164,5	132,5	133,7	136,5	121,1	141,2
1983 Juni	134,2	134,2	129,0	136,3	133,0	165,8	132,7	134,1	136,8	121,2	144,1
1983 Juli	134,7	134,8	128,6	136,6	133,4	167,6	132,4	135,3	137,5	123,4	144,2
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen²⁾											
1978 D	106,7	106,8	106,7	109,4	106,1	102,7	106,9	105,3	108,2	104,0	110,7
1979 D	111,1	111,3	108,6	113,9	109,5	126,5	110,5	110,2	112,7	106,4	115,7
1980 D	117,3	117,5	113,3	120,4	114,8	140,1	117,2	117,2	119,3	109,8	124,0
1981 D	124,5	124,5	119,0	126,2	119,8	161,6	124,4	125,9	126,2	114,2	132,6
1982 D	130,9	131,0	126,1	131,6	125,7	175,3	130,1	131,3	131,6	119,7	138,6
1982 Mai	130,2 _r	129,9	126,5	131,3 _r	124,9	173,3	130,4	129,1	131,1	119,3 _r	138,7
1982 Juni	131,3	131,0	129,2	131,5	125,3	172,9	130,2	130,5	131,4	119,6	140,6
1982 Juli	131,7	131,7	128,6	131,8	125,9	173,5	129,5	133,1	131,7	119,7	140,7
1982 Aug.	131,6	132,0	127,1	131,9	126,4	174,4	129,2	133,4	131,9	119,9	140,7
1982 Sept.	132,0	132,5	126,6	132,6	126,9	177,4	130,0	133,8	132,4	120,6	140,9
1982 Okt.	132,5	133,2	126,3	133,0	127,4	182,4	130,4	134,6	133,2	120,8	141,0
1982 Nov.	132,8	133,4	126,6	133,5	127,9	182,9	131,1	134,4	133,5	120,9	141,2
1982 Dez.	133,0	133,6	126,9	133,6	128,4	178,4	131,7	134,4	133,7	121,1	142,8
1983 Jan.	133,3	133,6	127,7	133,9	129,4	175,2	133,0	133,6	135,1	121,5	142,9
1983 Febr.	133,4	133,6	128,4	134,2	130,0	170,0	133,3	133,3	135,6	122,0	143,2
1983 März	133,2	133,4	128,7	134,5	130,6	165,1	133,5	131,9	136,5	122,2	143,4
1983 April	133,5	133,6	129,3	134,7	131,1	167,0	133,3	131,6	136,8	122,6	143,6
1983 Mai	134,2	134,3	129,5	135,3	131,6	167,7	133,3	133,9	137,1	122,8	143,7
1983 Juni	134,6	134,6	129,6	135,3	131,9	169,1	133,6	134,4	137,3	123,1	145,9
1983 Juli	135,1	135,2	129,4	135,6	132,2	170,8	133,2	135,6	137,8	124,5	146,1
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen³⁾											
1978 D	106,1	106,4	106,1	109,6	106,2	103,4	106,6	104,9	106,9	103,5	108,8
1979 D	110,2	110,5	108,0	114,6	109,7	120,6	109,9	110,0	110,8	106,1	113,8
1980 D	116,0	116,2	112,4	121,5	115,4	132,4	116,2	117,5	116,3	109,2	119,5
1981 D	122,8	122,9	118,0	127,6	120,4	151,8	123,1	127,3	122,4	113,3	126,1
1982 D	129,2	129,4	125,3	133,3	126,5	165,0	128,7	132,3	127,6	118,2	131,0
1982 Mai	128,6	128,1	125,5	132,9 _r	125,6	163,4	129,0	128,6	127,3	117,9 _r	129,6
1982 Juni	130,0	129,5	128,6	133,1	126,1	163,1	128,8	131,3	127,7	118,2	131,8
1982 Juli	130,3	130,2	127,9	133,2	126,7	163,9	128,1	134,3	128,0	118,4	131,9
1982 Aug.	130,0	130,5	126,4	133,5	127,2	164,6	127,8	134,6	128,3	118,6	131,9
1982 Sept.	130,3	131,0	126,0	134,2	127,7	166,7	128,6	135,0	128,7	119,0	132,0
1982 Okt.	130,7	131,6	125,7	134,7	128,3	170,3	129,0	135,9	129,3	119,2	132,1
1982 Nov.	131,0	131,8	126,1	135,2	128,9	170,8	129,6	136,6	129,5	119,3	132,2
1982 Dez.	131,2	131,9	126,4	135,3	129,6	168,4	130,2	135,6	129,7	119,5	133,0
1983 Jan.	131,5	132,0	127,1	135,6	130,8	165,6	131,4	134,7	130,3	119,8	133,0
1983 Febr.	131,7	132,0	127,7	136,0	131,4	162,1	131,8	134,2	130,8	120,3	133,3
1983 März	131,6	131,8	127,8	136,3	132,1	158,7	132,0	132,5	131,2	120,5	133,6
1983 April	131,9	132,0	128,5	136,5	132,6	160,0	131,8	132,1	131,5	120,9	133,8
1983 Mai	132,5	132,6	128,8	136,9	133,1	160,5	131,7	134,5	131,8	121,1	133,9
1983 Juni	132,9	132,8	128,8	137,0	133,4	161,8	132,0	135,1	132,1	121,3	136,4
1983 Juli	133,3	133,5	128,4	137,3	133,8	163,3	131,7	136,4	132,8	123,2	136,6

Fußnoten siehe folgende Seite.

Preisindex für die Lebenshaltung
1976 = 100

Jahr Monat ⁶⁾	Lebenshaltung		Hauptgruppe 7)								
	insgesamt	ohne saison- abhängige Waren ⁸⁾	Nahrungs- und Genusmittel	Kleidung, Schuhe	Wohnungs- miete ⁹⁾	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Ubrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen für			Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
								Verkehrs- zwecke, Nachrichten- über- mittlung	die Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁴⁾											
1978 D	105,7	108,3	105,1	109,7	106,3	104,4	106,4	102,3	107,9	104,0	108,4
1979 D	109,3	109,8	106,5	114,7	109,7	118,2	109,5	106,0	112,5	108,2	113,4
1980 D	114,8	115,0	111,0	121,3	115,4	128,7	115,4	108,6	118,7	111,2	120,2
1981 D	121,4	121,3	116,7	127,4	120,5	145,8	121,7	116,9	125,3	115,3	126,7
1982 D	128,0	128,1	123,3	132,8	126,5	157,9	126,9	125,5	131,0	119,8	131,1
1982 Mai	128,1	127,0	124,9	132,4 _r	125,6	156,5	127,8	123,0	130,4	119,1 _r	128,8
Juni	129,2	128,0	127,1	132,5	126,1	156,3	127,0	124,1	130,8	120,2	131,9
Juli	129,1	128,8	126,1	132,7	126,7	157,1	125,3	128,7	131,1	120,5	132,0
Aug.	128,3	129,1	123,8	133,0	127,1	157,7	124,4	128,8	131,5	120,6	132,0
Sept.	128,5	129,6	123,1	133,7	127,6	159,4	125,8	128,9	131,9	120,7	132,1
Okt.	128,7	130,0	122,6	134,2	128,2	162,2	126,5	127,7	132,6	120,9	132,2
Nov.	129,2	130,4	122,9	134,7	128,9	162,7	127,8	127,7	132,9	121,0	132,4
Dez.	129,6	130,6	123,3	134,8	129,5	161,1	128,8	129,2	133,1	121,2	133,0
1983 Jan.	130,4	131,0	124,2	135,0	130,6	159,2	131,0	130,8	133,8	121,4	133,1
Febr.	130,7	131,1	124,9	135,4	131,3	156,7	131,2	130,9	134,4	121,6	133,5
März	130,8	131,1	125,2	135,8	132,1	154,4	131,2	130,4	134,7	121,8	133,8
April	131,3	131,4	126,1	136,0	132,6	155,1	130,5	130,6	135,1	122,3	134,0
Mai	131,7	131,7	126,5	136,4	133,1	155,4	129,9	131,2	135,5	122,5	134,1
Juni	132,1	131,8	127,0	136,5	133,4	156,4	130,4	131,8	135,7	122,6	136,5
Juli	132,3	132,5	126,4	136,8	133,8	158,1	129,0	132,2	136,8	128,9	136,7
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁵⁾											
1978 D	105,1	.	102,0	109,6	107,0	103,8	107,5	109,4	105,6	105,7	108,5
1979 D	109,2	.	104,5	114,9	110,7	126,4	110,6	118,7	108,8	108,2	114,7
1980 D	115,0	.	109,2	122,1	117,1	149,2	116,5	123,7	113,9	112,0	123,4
1981 D	121,8	.	115,3	128,5	122,7	160,0	123,1	134,9	120,0	117,4	130,0
1982 D	127,8	.	120,6	134,1	129,2	172,1	128,9	150,1	126,3	124,3	136,1
1982 Mai	129,5	.	124,8	133,8 _r	128,2	169,8	128,7	146,5	125,8	123,9	135,3
Juni	130,5	.	126,6	133,9	128,7	169,5	128,9	146,7	126,2	124,3	136,2
Juli	129,5	.	123,7	134,0	129,4	170,0	129,1	154,9	126,5	124,7	136,5
Aug.	127,7	.	119,6	134,3	130,0	170,9	129,3	155,0	127,0	125,3	136,8
Sept.	127,6	.	118,5	135,0	130,6	173,9	129,8	155,0	127,3	126,0	137,1
Okt.	127,6	.	117,8	135,6	131,3	179,0	130,0	154,3	127,7	126,3	137,8
Nov.	128,1	.	118,3	136,2	132,0	179,6	130,3	154,4	127,9	126,7 _r	138,1
Dez.	128,5	.	119,0	136,3	132,7	176,6	130,4	155,5	128,0	126,8	138,1
1983 Jan.	129,3	.	120,1	136,6	134,0	172,9	130,6	159,2	128,4	127,5	138,4
Febr.	129,8	.	121,0	137,0	135,0	168,3	131,0	159,5	128,6	128,4	138,8
März	130,1	.	121,5	137,3	136,0	164,0	131,2	159,5	128,9	128,8	138,5
April	131,2 _r	.	123,3	137,5	136,4	165,3	131,5	159,8	129,2	129,5	139,6
Mai	131,9	.	124,4	137,9	136,9	166,6	131,7	159,9	129,4	130,3	139,8
Juni	132,6	.	125,4	138,1	137,3	166,8	131,9	159,9	129,7	130,6	140,7
Juli	132,1	.	123,9	138,3	137,8	166,4	132,3	160,2	130,2	130,9	141,6

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 7.

1) Die Lebenshaltungsausgaben von rd. 2 326 DM monatlich nach den Verhältnissen von 1976. — 2) Lebenshaltungsausgaben von rd. 3 298 DM monatlich nach den Verhältnissen von 1976. — 3) Lebenshaltungsausgaben von rd. 2 053 DM monatlich nach den Verhältnissen von 1976. — 4) Lebenshaltungsausgaben von rd. 888 DM monatlich nach den Verhältnissen von 1976. — 5) Bedarfsstruktur 1976 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis 18. Lebensjahr. — 6) Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand von Monatsmitte. — Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes. — 7) Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — 8) Kartoffeln, Gemüse, Obst, Südfrüchte, Frischfisch, Blumen, Kohle. — 9) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind neben den Altbauwohnungen nur solche Neubauwohnungen erfaßt, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte

Ausgewählte Gruppen und Untergruppen

1976 = 100

Jahr Monat ¹⁾	Nahrungs- und Genußmittel												
	Frisches Fleisch	Frische Fische	Eier	Milch, Kase, Butter	Brot und Backwaren	Mehl, Nahr- mittel und Kartoffel- erzeugnisse	Kartoffeln	Frisch-		Zucker, Sußwaren	Alkohol- freie Getränke	Genuß- mittel	Verzehr in Gaststätten
								gemüse	obst				
1978 D	101,8	114,7	98,1	104,3	108,1	103,8	50,1	90,0	116,4	108,5	104,5	111,9	111,4
1979 D	101,2	115,6	96,3	105,7	112,8	105,2	58,2	100,9	113,6	109,9	106,0	111,8	117,1
1980 D	104,3	120,2	107,0	108,7	119,5	108,6	63,9	108,3	125,6	112,3	108,4	115,2	123,1
1981 D	108,6	125,6	118,3	114,0	128,2	113,2	71,1	122,5	137,0	116,2	112,1	118,1	130,5
1982 D	116,3	131,2	113,1	119,5	132,4	118,0	75,3	111,0	149,8	120,4	117,6	131,8	136,2
1982 Mai	115,8	131,3	115,6	118,1	131,7	117,5	118,3	134,9	172,1	120,0	117,3	125,2	135,5
1982 Juni	116,0	126,7	112,8	119,6	132,2	117,9	143,0	116,0	183,6	120,2	117,8	136,7	136,0
1982 Juli	118,4	128,5	109,9	120,4	132,7	118,3	103,2	97,2	184,3	120,5	118,2	137,5	136,2
1982 Aug.	116,5	127,7	107,2	120,8	133,1	118,5	88,3	86,3	156,7	120,9	118,4	137,6	137,0
1982 Sept.	116,9	131,3	109,2	121,2	133,7	119,0	58,9	90,1	135,0	121,4	118,5	137,8	137,2
1982 Okt.	117,3	132,6	107,7	121,5	134,1	119,3	54,8	87,8	121,6	121,8	118,9	138,0	137,8
1982 Nov.	117,4	133,5	107,7	121,7	134,5	119,6	54,0	95,7	120,1	121,9	119,1	138,1	138,0
1982 Dez.	117,6	137,8	110,4	121,6	134,7	119,8	54,3	105,9	116,5	122,0	119,2	138,1	136,2
1983 Jan.	117,9	139,9	111,0	122,1	135,0	120,1	54,0	123,4	120,1	122,1	119,3	138,3	138,4
1983 Febr.	117,7	136,9	110,4	122,2	135,3	120,4	53,2	132,6	130,2	122,1	119,7	138,1	139,0
1983 März	117,7	131,2	111,2	122,3	135,6	120,5	52,8	134,6	134,9	122,2	120,0	137,5	139,2
1983 April	117,5	133,4	112,9	122,3	135,7	120,7	75,1	136,8	141,1	122,4	120,1	137,1	138,3
1983 Mai	117,3	131,0	111,1	122,3	135,9	120,9	100,1	120,7	148,7	122,3	120,3	137,0	139,7
1983 Juni	117,2	132,2	108,6	122,5	136,1	121,0	96,3	131,4	157,4	122,4	120,4	135,0	139,9
1983 Juli	117,1	131,8	108,2	122,8	136,5	121,3	78,3	116,2	161,6	122,5	120,6	135,0	140,3

Jahr Monat ¹⁾	Kleidung, Schuhe			Wohnungs- miete	Elektrizität, Gas, Brennstoffe				Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung				
	Ober- bekleidung	Leib- wäsche und sonstige Unter- bekleidung	Schuhe, Reparaturen und Zubehör		Elektrizität	Gas ²⁾	Kohle	Flüssige Brenn- stoffe	Möbel	Heim- textilien, Haushalts- wäsche	Heiz- und Kochgerä- te, Beleuch- tungs- körper	Elektrische Haushalts- maschinen und -geräte	Sonstige nichtelektr.
1978 D	109,3	107,7	111,9	106,4	104,7	105,9	108,0	97,7	108,8	109,1	104,5	102,0	107,7
1979 D	113,7	111,4	119,6	109,8	107,5	107,3	115,5	174,1	113,9	111,7	108,5	102,9	111,6
1980 D	119,2	116,8	131,8	115,4	111,7	126,1	130,9	199,7	123,1	117,1	110,6	105,8	119,4
1981 D	124,9	123,0	139,2	120,4	125,2	147,8	146,9	234,0	133,2	124,0	115,6	108,5	125,9
1982 D	130,7	129,0	144,3	126,4	136,9	166,2	155,7	247,3	140,0	130,5	121,1	113,9	132,1
1982 Mai	130,5	128,7	143,7	125,6	136,4	166,3	153,5	241,3	139,8	130,4	121,5	113,8	131,8
1982 Juni	130,6	128,8	143,8	126,0	136,5	166,1	153,6	239,9	139,9	130,6	121,9	114,0	132,2
1982 Juli	130,8	129,0	144,1	126,6	138,0	166,4	153,8	238,9	140,2	130,8	122,1	114,3	132,5
1982 Aug.	131,0	129,3	144,4	127,1	138,1	166,7	154,7	241,6	140,4	131,0	122,1	114,4	132,7
1982 Sept.	131,7	129,8	145,2	127,6	138,1	166,8	156,1	252,0	140,8	131,4	122,3	114,6	133,1
1982 Okt.	132,1	130,3	146,0	128,1	138,1	166,8	159,0	269,2	141,1	131,6	122,5	114,8	133,4
1982 Nov.	132,7	131,1	146,2	128,7	138,5	166,6	160,0	270,0	141,3	131,8	122,7	115,0	133,7
1982 Dez.	132,7	131,1	146,3	128,2	138,5	166,7	160,2	258,0	141,4	131,9	122,8	115,0	133,8
1983 Jan.	132,9	131,4	146,6	130,3	138,6	167,5	160,5	243,0	142,0	132,0	123,0	115,0	134,1
1983 Febr.	133,3	131,9	147,1	131,0	138,9	167,6	160,5	224,2	142,7	132,4	123,3	115,3	134,6
1983 März	133,6	132,4	147,4	131,7	139,1	167,7	160,5	206,9	143,2	132,8	123,6	115,5	135,0
1983 April	133,8	132,5	147,6	132,2	139,3	167,6	159,0	213,3	143,6	132,9	123,7	115,6	135,3
1983 Mai	134,3	133,0	147,9	132,7	139,6	167,4	157,8	215,3	144,0	133,1	124,5	115,9	135,8
1983 Juni	134,4	133,1	148,0	133,0	140,4	167,5	157,6	218,7	144,1	133,1	124,6	116,0	135,9
1983 Juli	134,6	133,5	148,5	133,4	142,4	168,4	158,8	220,6	145,0	133,5	124,8	116,2	136,5

Jahr Monat ¹⁾	Waren und Dienstleistungen für										Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen		
	Verkehrszwecke Nachrichtenübermittlung				die Körperpflege		die Gesundheitspflege		Bildungs- und Unterhaltungszwecke			Persönliche Ausstattung	Urlaubs- reisen ³⁾
	Kraft- fahrzeuge und Fahrräder	Kraftstoffe	Fremde Verkehrs- leistungen	Nach- richten- über- mittlung	Verbrauchs- güter	Friseur- leistungen	Verbrauchs- güter	Arzt- Kranken- haus und sonstige Dienst- leistungen	Rundfunk-, Fernseh- und Phono- geräte ohne Zubehör	Theater, Kino, Sport- veranstal- tungen	Sonstige Waren und Dienst- leistungen		
1978 D	107,7	99,4	110,8	96,6	102,1	114,1	105,3	110,0	96,5	111,3	104,0	104,8	110,0
1979 D	111,9	109,8	115,1	96,7	103,6	122,2	109,3	115,6	93,7	117,1	108,7	112,0	116,0
1980 D	116,5	129,4	121,3	89,3	106,5	131,3	115,2	123,5	92,7	123,5	112,5	140,2	125,9
1981 D	119,5	154,2	134,3	90,3	110,6	141,2	120,9	131,7	93,7	129,7	117,0	145,4	137,1
1982 D	127,3	151,4	148,1	93,2	115,4	149,1	124,3	138,0	94,4	138,8	122,9	148,6	145,5
1982 Mai	128,0	140,3	148,9	90,1	115,0	148,2	123,5	137,4	94,6	136,1	122,9	146,1	142,3
1982 Juni	128,0	146,8	149,6	90,1	115,4	148,7	123,9	137,7	94,6	137,9	122,7	146,2	147,6
1982 Juli	128,0	155,8	149,6	96,4	115,6	149,2	124,2	137,9	94,6	138,1	122,9	146,0	147,6
1982 Aug.	128,7	155,9	149,7	96,3	116,1	149,6	124,4	138,1	94,6	138,5	123,0	146,1	147,6
1982 Sept.	128,7	157,7	149,6	96,3	116,3	150,3	124,9	138,8	94,2	142,5	123,7	146,6	147,7
1982 Okt.	128,7	162,0	147,7	96,2	116,6	150,9	126,5	139,5	94,0	143,3	123,9	147,2	147,8
1982 Nov.	128,8	160,8	147,8	96,2	116,8	151,3	127,0	139,9	93,5	143,4	124,1	147,9	147,9
1982 Dez.	128,7	160,0	150,1	96,1	116,9	151,5	127,4	140,3	93,4	143,4	124,3	148,2	149,1
1983 Jan.	128,7	154,2	154,0	96,2	117,1	152,3	128,9	142,2	93,3	144,0	124,8	148,5	148,1
1983 Febr.	129,0	150,9	154,5	96,2	117,2	153,0	129,9	142,6	93,1	144,0	125,5	149,2	149,2
1983 März	129,0	142,9	154,5	96,2	117,5	153,3	130,1	143,7	93,0	144,1	125,8	149,4	149,3
1983 April	129,0	140,5	155,3	96,2	117,8	153,8	130,6	143,6	93,0	144,2	126,0	149,6	149,4
1983 Mai	131,7	145,8	155,5	96,2	118,1	154,3	131,1	143,8	92,8	144,2	126,4	149,7	149,4
1983 Juni	131,7	147,1	155,9	96,2	118,4	154,7	131,1	144,3	92,5	144,3	126,5	149,9	155,6
1983 Juli	132,9	149,7	156,3	96,2	118,7	155,8	133,2	144,4	92,4	144,7	130,1	150,2	155,7

1) Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand von Monatsmitte - Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes. - 2) Einschl. Flüssiges. - 3) Einschl. Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes.

Index der Einfuhrpreise

1976 = 100

Jahr Monat	Gesamt- index	Güter aus						Nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
		EG - Landern	Drittlandern				Güter der Ernährungswirtschaft			Güter der Gewerblichen Wirtschaft			
			zusammen	darunter			insgesamt	Ernährungsgüter		insgesamt	Rohstoffe	Halbwaren	Fertig- waren
				anderen industriali- sierten westlichen Landern	Entwick- lungslandern (ohne OPEC)	OPEC - Landern		tierischen	pflanzlichen				
					Ernährungsgüter								
					Ursprungs ¹⁾								
1978 D	97,7	98,6	96,1	97,8	98,2	98,8	98,5	99,8	98,1	97,6	98,1	94,7	101,7
1979 D	108,1	110,2	108,1	103,5	106,2	112,9	99,7	100,8	99,2	111,0	107,0	130,6	106,0
1980 D	125,3	120,1	130,2	114,1	112,1	178,1	103,7	106,5	102,7	129,7	157,1	153,4	112,7
1981 D	142,9	131,3	153,5	125,5	122,5	238,0	111,8	113,0	111,1	149,3	205,4	180,6	119,9
1982 D	145,0	134,9	154,3	127,3	124,9	233,0	112,7	113,1	112,5	151,6	201,7	185,2	123,6
1982 April	144,6	134,6	153,8	128,2	125,7	230,0	116,1	113,2	117,1	150,4	199,0	181,6	123,6
Mai	143,1	134,7	150,7	126,9	124,3	220,7	114,8	111,9	115,8	148,8	191,8	182,2	123,3
Juni	143,9	134,7	152,4	127,1	125,1	225,3	113,5	111,9	114,0	150,1	196,4	183,8	123,4
Juli	144,6	134,2	154,2	127,2	124,2	234,1	111,2	111,0	111,3	151,5	202,9	182,9	123,7
Aug.	144,8	134,4	154,2	127,8	124,3	232,7	109,8	111,4	109,3	151,9	202,2	185,9	123,7
Sept.	146,0	135,3	155,8	127,7	125,2	237,1	108,8	112,6	107,5	153,6	204,9	191,0	123,9
Okt.	146,9	136,1	156,8	127,4	125,7	241,2	109,0	112,5	107,8	154,7	207,6	193,0	124,1
Nov.	147,1	135,9	157,4	127,7	126,5	243,7	111,4	113,3	110,7	154,4	209,5	189,4	124,2
Dez.	144,4	134,3	153,5	125,9	123,9	234,3	111,6	113,2	111,0	151,1	201,5	182,2	123,7
1983 Jan.	143,1	133,6	151,8	126,1	123,6	227,1	112,2	112,1	112,3	149,4	196,1	179,6	123,6
Febr.	142,4	132,9	151,1	127,2	124,2	222,1	113,1	111,4	113,7	148,4	193,3	176,9	123,8
März	140,2	132,0	147,6	125,8	122,7	212,2	113,4	111,3	114,2	145,6	186,0	171,6	123,4
April	140,3	132,2	147,7	127,1	124,7	207,6	113,0	109,0	114,4	145,8	182,3	175,6	123,7
Mai	140,7	132,1	148,6	127,7	124,7	208,6	112,7	108,4	114,2	146,5	183,6	176,5	124,1
Juni	142,1	132,9	150,4	128,7	128,0	212,8	113,8	108,4	115,6	147,8	186,4	178,9	124,5

Jahr Monat	Nach der vorwiegenden Verwendungsart							Nach Hauptverbrauchssektoren					
	Grundstoffe ²⁾			Investi- tionsgüter	Verbrauchs- güter ³⁾	Nahrungs- und Genuß- mittel	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile, Hilfs- und Ver- packungs- mittel ⁴⁾	Güter für		Güter für den Privaten Verbrauch			
	insgesamt	für die Land- wirtschaft	für das Verarbei- tende Gewerbe					die Land- und Forstwirt- schaft ⁵⁾	das Pro- duzierende Gewerbe	insgesamt	ohne	Nahrungs- mittel	Andere Verbrauchs- und Gebrauchs- güter
										einschl. saisonabhängige Güter ⁶⁾			
1978 D	94,4	87,7	94,9	101,8	102,2	100,5	101,1	89,9	98,6	101,6	103,4	99,7	102,2
1979 D	108,8	93,4	110,0	103,0	120,8	99,9	102,9	95,3	108,1	113,6	108,1	99,2	118,3
1980 D	133,0	98,1	135,6	107,9	129,0	106,3	110,1	100,3	128,4	121,6	114,7	105,6	126,9
1981 D	157,4	112,7	180,7	116,1	141,8	113,8	117,3	114,7	148,9	132,1	122,2	112,8	138,5
1982 D	158,4	108,3	182,1	118,9	146,1	116,3	120,4	111,6	150,7	135,9	125,0	115,1	142,8
1983 April	157,7	112,7	181,1	118,7	143,4	121,8	120,7	115,4	149,9	135,7	124,8	121,2	140,5
Mai	154,7	111,2	157,9	118,5	144,7	121,1	120,0	114,1	147,6	136,1	124,7	120,4	141,3
Juni	156,5	110,2	159,9	118,5	145,6	118,2	119,8	113,3	149,0	135,8	125,0	117,1	141,9
Juli	158,3	107,9	182,1	119,2	145,0	115,0	119,9	111,4	150,7	134,5	125,2	113,6	141,4
Aug.	158,4	108,3	182,3	119,2	146,5	112,5	120,0	109,9	150,9	134,9	125,1	110,9	142,8
Sept.	159,9	104,4	184,0	119,4	149,7	110,2	119,9	108,3	152,2	136,4	125,7	108,3	145,6
Okt.	160,7	103,3	185,0	119,5	151,7	110,8	120,5	107,2	152,9	137,9	126,1	109,0	147,4
Nov.	161,1	107,8	185,1	119,8	150,5	112,5	121,1	111,5	153,0	137,8	126,1	110,9	146,7
Dez.	157,0	105,2	180,9	119,1	146,6	114,0	121,7	109,1	149,8	136,1	125,0	112,6	143,8
1983 Jan.	154,9	105,1	158,6	119,2	144,3	116,0	122,8	109,0	148,3	135,3	124,9	114,8	142,1
Febr.	154,3	107,1	157,8	119,7	141,3	117,3	122,9	110,8	147,8	133,8	124,9	116,3	139,5
März	150,7	107,1	153,9	119,6	139,4	119,6	122,0	110,8	144,9	134,9	124,2	118,8	137,5
April	150,7	111,3	153,6	119,9	141,3	116,6	121,8	114,7	144,7	133,1	124,6	115,4	138,9
Mai	151,8	111,8	154,8	120,4	141,0	114,6	121,9	115,1	145,7	132,3	125,0	113,0	138,6
Juni	153,4	112,0	156,5	120,9	143,1	115,3	121,7	115,4	147,1	133,6	125,6	113,8	140,1

Jahr Monat	Nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II)								
	Nahrungsmittel und lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ausgenommen Nahrungsmittel und mineralische Brennstoffe)	Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Erzeugnisse	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorwiegend nach Beschaffenheit gegliedert	Maschinenbau- und elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
1978 D	97,7	104,5	89,4	92,6	108,0	93,7	100,2	101,3	104,0
1979 D	98,6	105,5	96,9	128,8	113,3	108,3	108,9	102,8	107,9
1980 D	102,9	109,6	106,2	181,8	102,7	118,9	118,7	107,4	115,3
1981 D	110,6	118,6	117,8	242,9	124,9	128,5	124,3	115,0	120,8
1982 D	111,9	130,7	118,9	245,8	118,4	130,0	126,7	118,2	124,1
1982 April	115,4	130,7	119,7	239,5	124,1	130,0	127,3	118,1	123,9
Mai	114,2	132,8	117,1	235,2	121,8	129,1	126,6	117,9	123,3
Juni	113,0	132,7	117,4	240,8	121,4	130,1	126,1	118,1	123,5
Juli	110,4	132,8	116,7	246,2	115,9	130,0	126,2	118,5	124,1
Aug.	108,7	132,8	116,4	246,9	111,2	129,8	126,8	118,4	124,5
Sept.	107,9	133,0	115,5	252,5	110,8	130,0	127,0	118,5	125,1
Okt.	108,2	133,2	115,0	257,1	110,9	129,5	127,0	119,1	125,3
Nov.	110,2	134,1	115,5	256,1	110,9	130,0	126,8	119,4	125,7
Dez.	110,1	132,5	113,3	244,5	107,3	129,2	125,9	118,8	125,3
1983 Jan.	110,8	132,8	112,7	236,7	105,3	128,4	126,2	119,3	125,4
Febr.	111,8	132,6	114,0	229,4	107,3	128,7	126,9	119,7	126,0
März	112,9	132,0	113,3	220,4	107,7	128,2	125,7	119,6	124,9
April	111,8	132,3	114,5	219,1	111,4	128,6	126,8	119,8	124,9
Mai	111,4	133,0	115,3	219,3	114,9	129,0	128,0	120,2	125,2
Juni	112,9	133,0	115,9	223,9	118,9	129,6	128,3	120,6	125,5

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 8

1) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser. - 2) Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter. - 3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen - 4) Sowie Blumen. - 5) Ohne Brenn- und Treibstoffe. - 6) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Südfrüchte, Eier und Frischfisch sowie Hausbrandkohle, leichtes Heizöl und Schnittblumen.

Jahr Monat		Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang												
		Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes								
		insgesamt	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	Fischererzeugnisse	insgesamt	Bergbauliche Erzeugnisse				Mineralfol- erzeugnisse	Steine und Erden, Asbest- waren, Schleif- mittel	Eisen und Stahl	NE-Metalle und Metall- halbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)
zusammen	Erzeugnisse des Kohlen- bergbaues						Eisenerze, NE-Metalle- erze und Schwefel- kies	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine 1)						
1978	D	98,4	95,4	102,9	122,1	97,9	91,5	96,5	81,1	93,2	90,9	104,8	98,6	93,4
1979	D	98,1	96,7	113,8	122,1	110,5	112,3	101,1	88,8	116,9	158,7	109,1	105,7	121,6
1980	D	102,8	101,1	126,0	124,0	118,2	120,5	100,0	180,8	184,1	180,8	120,2	107,4	160,6
1981	D	110,4	108,9	129,3	130,3	147,1	231,1	148,9	114,8	253,6	224,3	132,4	109,3	157,0
1982	D	111,2	109,9	125,1	133,0	149,4	232,8	149,7	118,3	255,2	230,7	139,4	120,3	142,8
1982	April	118,1	115,2	126,2	130,7	148,3	229,8	152,6	119,4	251,1	218,3	140,1	120,9	141,0
	Mai	114,1	113,2	125,1	129,0	146,8	221,7	152,1	117,2	242,0	225,2	139,9	120,6	136,7
	Juni	112,5	111,3	125,3	132,2	148,0	227,1	148,7	119,6	248,2	230,1	140,0	120,5	133,7
	Juli	109,6	108,4	124,5	130,2	149,2	234,4	148,1	117,9	257,3	227,1	140,1	122,0	133,9
	Aug.	107,8	106,3	125,3	131,8	149,5	233,7	147,9	119,8	256,1	232,3	140,2	122,3	140,8
	Sept.	105,9	104,2	125,2	135,2	151,2	236,4	146,8	121,3	259,1	244,5	140,4	121,9	148,7
	Okt.	106,1	104,4	125,7	135,5	152,2	239,2	146,8	121,4	262,6	252,3	140,7	120,9	149,6
	Nov.	109,5	108,0	125,6	136,5	152,0	240,5	145,4	121,4	264,2	245,0	140,6	120,1	148,8
	Dez.	109,6	108,3	124,2	133,3	148,8	232,0	145,0	117,1	254,7	227,8	139,9	119,6	146,4
1983	Jan.	111,0	109,8	123,8	133,8	147,2	225,6	140,3	115,4	247,5	218,1	140,1	117,5	152,8
	Febr.	113,0	111,8	128,5	129,0	146,2	221,8	140,3	118,8	242,4	205,4	140,3	118,0	160,8
	März	114,2	113,0	133,8	123,8	143,5	213,3	137,8	115,7	232,7	197,6	140,4	116,0	150,0
	April	113,8	112,5	134,9	123,4	143,7	208,7	135,3	115,8	227,2	205,9	140,1	116,6	156,4
	Mai	113,4	112,1	134,0	124,4	144,3	209,5	135,4	116,6	228,1	204,6	141,6	116,9	161,7
	Juni	114,6	113,2	136,2	126,2	145,6	212,0	135,1	115,7	231,2	213,1	142,2	116,7	161,8

Jahr Monat		Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang											
		Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes											Glas und Glaswaren
		Gießerei- erzeugnisse	Erzeugnisse der Ziehereien und Kalt- walswerke und der Stahl- verformung	Stahlbau- erzeugnisse	Maschinen- bau- erzeugnisse (einschl. Acker- schlepper)	Straßen- fahrzeuge (ohne Acker- schlepper)	Elektro- technische Erzeugnisse	Fein- mechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	Eisen-, Blech- und Metall- waren	Musik- instrum., Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, bel. Filme, Fullhalter u. ähnliches 2)	Chemische Erzeugnisse	Buro- maschinen, Datenver- arbeitungs- geräte und -einrich- tungen		Fein- keramische Erzeugnisse
1978	D														95,1	102,1	107,6	104,9	101,8	100,0	100,0	116,1	94,0	92,1	105,1	106,2
1979	D	105,9	105,7	112,6	108,5	104,2	100,6	97,6	101,5	131,3	86,5	108,2	107,7
1980	D	111,8	112,2	125,2	115,4	109,1	103,7	103,7	107,1	173,7	116,5	122,0	114,5
1981	D	116,8	121,3	132,0	126,3	113,8	110,4	110,9	114,9	176,0	128,4	97,6	131,1
1982	D	118,3	128,9	140,9	130,8	117,1	113,4	110,5	120,4	168,0	130,5	100,1	129,9
1982	April	120,5	128,6	140,2	130,3	118,9	113,8	110,9	120,8	188,3	130,7	99,6	129,2
	Mai	119,7	129,7	142,3	130,2	117,2	113,6	110,5	120,2	165,6	129,7	98,0	129,3
	Juni	118,9	130,0	142,3	130,0	117,1	113,4	110,8	120,6	163,3	130,6	100,6	130,4
	Juli	118,7	130,2	142,7	131,0	117,1	113,8	110,8	120,1	183,3	130,5	101,2	131,4
	Aug.	118,9	129,6	142,4	131,2	116,7	113,7	110,5	121,1	164,1	130,2	101,5	131,4
	Sept.	118,1	129,3	142,7	131,2	117,2	113,4	110,1	121,2	170,2	130,4	102,0	131,5
	Okt.	116,7	129,6	140,5	131,2	118,9	113,7	110,3	121,3	171,2	130,1	102,5	131,2
	Nov.	115,2	129,5	141,9	131,7	119,3	113,8	111,1	121,3	169,9	130,6	101,6	129,2
	Dez.	114,6	129,1	141,9	131,4	119,2	113,3	110,6	120,6	170,1	129,7	98,8	125,4
1983	Jan.	114,1	129,8	141,0	132,0	119,4	114,0	110,4	121,5	174,0	128,8	98,1	127,2
	Febr.	113,3	128,3	141,0	132,7	119,5	114,4	110,2	122,2	178,0	129,2	99,0	128,0
	März	114,0	126,7	139,3	132,4	119,5	114,4	109,7	121,7	171,2	128,6	98,6	129,8
	April	114,7	127,2	139,5	133,1	119,4	114,6	109,4	122,4	173,4	128,7	99,1	128,8
	Mai	116,9	127,4	139,5	133,7	119,7	114,9	109,0	122,9	174,8	129,3	100,0	128,9
	Juni	118,3	127,7	139,5	134,0	120,2	115,0	109,2	123,2	173,9	130,0	101,3	128,9

Jahr Monat		Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang												
		Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes											Tabakwaren	
		Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	Holzwaren	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	Papier und Pappe- waren 3)	Druckerei- erzeugnisse, Lichtpau- s- und verwandte Waren 4)	Kunststoff- erzeugnisse	Gummi- waren	Leder	Lederwaren und Schuhe	Textilien	Bekleidung		Erzeugnisse des Ernäh- rung- sgewerbes
1978	D														99,9	108,2	83,8	100,0	97,9	101,8	100,2	102,3	105,2	103,2	106,9	100,7	107,9
1979	D	111,5	113,9	89,9	102,3	100,2	105,5	103,5	138,3	112,9	107,5	111,0	102,5	110,0
1980	D	124,7	119,4	100,4	107,7	101,8	110,7	113,9	122,6	125,0	113,5	114,6	106,2	113,8
1981	D	126,5	126,3	116,5	116,1	107,8	113,3	127,3	123,8	130,6	120,4	121,0	115,7	120,7
1982	D	125,4	127,5	117,3	119,5	114,0	117,1	121,4	139,5	136,1	124,0	124,8	116,2	134,2
1982	April	125,4	127,7	121,6	120,5	114,0	116,9	121,6	140,7	135,1	124,5	125,1	117,1	134,8
	Mai	125,0	128,1	119,2	119,7	113,5	116,7	121,5	141,6	135,5	124,2	124,4	116,5	134,7
	Juni	126,3	127,7	118,6	119,8	115,2	117,2	121,9	142,3	136,2	123,8	124,6	116,5	136,0
	Juli	127,4	127,4	118,0	118,9	114,7	117,2	121,1	140,4	136,7	124,0	125,0	116,6	136,5
	Aug.	126,9	127,2	118,2	118,7	114,7	117,2	120,7	140,3	137,0	124,0	125,0	115,1	136,4
	Sept.	126,5	127,1	114,8	119,0	114,9	117,3	120,8	139,1	137,1	124,0	124,9	115,2	136,7
	Okt.	126,4	126,5	113,6	118,9	115,1	116,9	120,4	137,7	137,1	124,0	125,2	115,3	136,6
	Nov.	124,9	126,8	112,3	118,4	114,2	117,6	120,2	136,9	138,6	124,3	125,2	115,5	136,6
	Dez.	123,9	126,6	109,3	118,1	113,5	117,5	119,9	136,8	138,4	124,0	124,5	114,5	136,9
1983	Jan.	123,6	127,2	107,2	117,8	113,6	118,4	120,6	135,3	138,7	124,0	123,8	113,7	136,9
	Febr.	123,6	127,5	107,3	117,8	113,5	119,2	120,7	134,2	138,7	124,1	123,9	113,3	136,7
	März	123,2	127,8	108,3	117,3	113,1	117,2	120,4	133,3	139,0	124,0	122,7	112,7	135,6
	April	123,8	127,9	109,9	117,7	113,2	117,9	120,4	133,4	138,0	124,0	122,2	112,8	140,4
	Mai	125,0	127,9	110,7	118,0	113,2	118,1	120,5	134,1	138,2	124,3	122,3	112,8	137,8
	Juni	127,1	127,8	112,1	118,1	114,5	118,3	120,7	134,3	137,9	124,7	122,9	114,0	139,8

1) Ohne Preisrepräsentanten für bituminöse Gesteine. — 2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme. — 3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff. — 4) Ohne Preisrepräsentanten für Lichtpau- und verwandte Waren

Jahr Monat	Gesamtindex	Güter für				Nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik							
		EG - Länder	Drittlander		Güter der Ernährungswirtschaft			Güter der Gewerblichen Wirtschaft					
			zusammen	darunter andere indu- strialisierte westliche Länder	insgesamt	Ernährungsgüter		insgesamt	Rohstoffe und Halbwaren	Fortigwaren			
						tierischen	pflanzlichen			zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse	
ursprungs													
1978 D	103,3	103,1	103,6	103,5	104,1	107,4	101,8	103,3	96,2	104,1	98,7	105,6	
1979 D	108,2	108,0	108,4	108,2	107,3	108,5	106,5	108,2	108,8	108,2	106,9	108,8	
1980 D	115,1	114,7	115,4	115,3	113,9	111,0	115,9	115,1	121,5	114,4	115,1	114,2	
1981 D	121,3	120,8	121,8	121,9	122,1	118,5	124,6	121,3	131,0	120,2	121,8	119,8	
1982 D	126,5	126,0	126,8	126,8	120,9	123,0	119,4	126,7	133,0	128,0	127,3	125,8	
1982 April	126,5	126,1	126,8	126,8	122,0	123,3	121,2	126,7	133,2	126,0	127,8	125,5	
1982 Mai	126,5	126,0	126,7	126,7	121,8	122,6	121,3	126,6	132,0	126,0	127,4	125,7	
1982 Juni	126,4	125,9	126,8	126,7	121,6	123,1	120,7	126,6	131,1	126,1	127,4	125,7	
1982 Juli	126,8	126,2	127,2	127,2	121,1	122,7	120,0	127,0	132,1	126,4	127,6	126,1	
1982 Aug.	126,9	126,3	127,5	127,4	120,8	123,0	119,3	127,2	132,5	126,6	127,8	126,3	
1982 Sept.	127,2	126,6	127,7	127,7	121,0	123,8	119,0	127,5	134,0	126,8	127,9	126,5	
1982 Okt.	127,0	126,5	127,5	127,6	120,2	123,7	117,8	127,4	133,8	126,7	127,2	126,5	
1982 Nov.	127,0	126,6	127,5	127,6	120,7	124,0	118,5	127,4	133,6	126,7	126,9	126,8	
1982 Dez.	126,8	126,3	127,1	127,4	119,7	124,2	118,6	127,1	132,4	126,5	126,1	126,8	
1983 Jan.	127,4	126,9	127,8	128,2	119,6	123,7	116,8	127,7	132,7	127,2	126,1	127,5	
1983 Febr.	127,6	126,9	128,2	128,5	119,7	123,3	117,3	128,0	132,2	127,5	126,4	127,8	
1983 März	127,4	126,8	128,0	128,1	119,3	122,8	117,0	127,8	130,2	127,8	125,7	128,1	
1983 April	127,7	127,0	128,3	128,4	119,8	122,7	117,9	128,1	130,5	127,8	125,7	128,4	
1983 Mai	128,0	127,3	128,7	128,9	120,2	122,7	118,5	128,4	131,3	128,1	125,8	128,7	
1983 Juni	128,2	127,5	128,8	129,0	121,0	123,3	119,5	128,6	131,4	128,3	126,2	128,8	

Jahr Monat	Nach der vorwiegenden Verwendungsart						Nach Hauptverbrauchssektoren					
	Grundstoffe ¹⁾			Investitions- güter	Verbrauchs- güter ²⁾	Nahrungs- und Genußmittel	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile, Hilfs- und Verpackungs- mittel ³⁾	Güter für		Güter für den Privaten Verbrauch		
	insgesamt	für die Land- wirtschaft	für des Verar- beitende Gewerbe					die Land- und Forstwirt- schaft ⁴⁾	das Produ- zierende Gewerbe	insgesamt	Nahrungs- mittel	Andere bearbeite- te Gebrauchs- güter
1978 D	97,7	92,1	97,9	107,2	105,4	108,8	104,6	99,7	102,9	106,3	110,3	105,5
1979 D	108,5	96,1	106,9	110,4	108,4	109,9	107,8	103,8	108,2	108,9	111,1	108,5
1980 D	115,9	105,9	116,3	115,7	115,3	113,3	113,4	111,9	115,1	115,4	114,7	115,5
1981 D	123,5	119,0	123,7	121,0	121,1	119,1	119,3	121,7	121,3	121,3	120,9	121,4
1982 D	127,0	118,3	127,3	127,5	125,7	123,2	125,5	125,1	126,6	125,8	124,6	126,0
1982 April	127,5	120,3	127,8	127,2	125,4	123,0	125,6	125,8	126,7	125,5	124,7	125,7
1982 Mai	126,9	119,9	127,2	127,3	125,6	123,0	125,8	125,8	126,6	125,7	124,3	126,0
1982 Juni	126,6	119,5	126,9	127,4	125,6	123,4	125,8	125,6	126,5	125,7	124,7	125,9
1982 Juli	126,9	117,5	127,3	128,0	125,8	123,8	126,1	124,8	127,0	126,0	124,8	126,2
1982 Aug.	127,1	117,0	127,5	128,3	126,1	123,7	126,2	124,5	127,2	126,2	124,9	126,5
1982 Sept.	127,6	118,0	128,0	128,6	126,2	123,9	126,3	125,5	127,5	126,4	125,3	126,6
1982 Okt.	126,9	116,6	127,3	128,6	126,3	123,9	126,3	124,9	127,2	126,5	125,1	126,7
1982 Nov.	126,7	116,8	127,1	128,7	126,6	124,0	126,3	125,5	127,2	126,7	125,2	127,0
1982 Dez.	125,8	116,8	126,2	128,8	126,6	123,1	126,3	125,4	126,9	126,6	124,3	127,0
1983 Jan.	126,0	117,5	126,4	129,6	127,5	122,8	127,1	125,8	127,4	127,3	124,0	127,9
1983 Febr.	126,2	117,4	126,6	130,0	127,3	123,1	127,5	125,9	127,7	127,1	124,2	127,7
1983 März	125,1	116,8	125,5	130,4	127,0	123,0	128,0	125,8	127,6	127,0	124,2	127,5
1983 April	125,2	116,8	125,6	130,8	127,4	123,2	128,3	125,8	127,9	127,3	124,5	127,8
1983 Mai	125,6	116,5	126,0	131,2	127,6	123,5	128,6	125,7	128,2	127,6	125,3	128,0
1983 Juni	125,9	116,2	126,3	131,3	127,7	124,2	128,7	125,4	128,4	127,8	126,0	128,2

Jahr Monat	Nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II)									
	Nahrungsmittel und lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ausgenommen Nahrungsmittel und mineralische Brennstoffe)	Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Erzeugnisse	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorwiegend nach Beschaffenheit gegliedert	Maschinenbau- und elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren	
1978 D	104,2	103,0	95,7	96,2	99,7	97,8	100,5	106,3	106,5	
1979 D	107,7	105,0	105,9	107,9	101,0	107,5	106,2	109,2	109,9	
1980 D	115,5	109,3	109,0	128,6	97,2	112,8	112,8	114,2	117,9	
1981 D	123,4	118,1	115,3	148,4	108,4	125,4	118,1	119,6	123,5	
1982 D	121,3	126,9	116,9	153,6	101,0	128,3	124,8	125,6	126,3	
1982 April	122,4	127,2	119,0	152,1	104,1	128,1	125,5	125,4	128,2	
1982 Mai	122,2	127,4	117,8	151,9	103,0	128,2	124,9	125,6	128,1	
1982 Juni	121,9	127,0	115,6	152,5	103,3	128,4	124,7	125,7	127,9	
1982 Juli	121,3	127,4	116,2	153,4	102,5	128,5	125,0	126,1	128,3	
1982 Aug.	121,1	128,2	116,2	153,8	100,2	128,6	125,2	126,3	128,7	
1982 Sept.	121,3	128,2	115,8	155,2	100,3	128,6	125,7	126,4	129,0	
1982 Okt.	120,5	128,4	114,7	155,8	97,7	128,3	125,1	126,5	129,2	
1982 Nov.	121,2	128,4	114,1	155,7	96,8	128,1	125,0	126,6	129,5	
1982 Dez.	120,4	126,9	113,5	154,2	93,1	127,7	124,2	126,6	129,7	
1983 Jan.	120,3	127,4	113,7	152,6	91,4	127,8	124,4	127,6	130,8	
1983 Febr.	120,4	128,0	113,7	147,6	91,4	127,9	125,1	127,9	131,3	
1983 März	120,0	128,1	114,8	145,4	90,8	127,6	124,2	126,3	131,2	
1983 April	120,3	129,0	115,3	144,7	94,2	127,3	124,5	126,8	131,8	
1983 Mai	120,4	129,7	115,8	144,2	95,5	127,1	125,3	126,9	132,2	
1983 Juni	121,4	129,8	115,9	144,8	96,5	127,2	125,6	129,0	132,2	

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 8

1) Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter. - 2) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen. - 3) Sowie Blumen. - 4) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

		Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang												
		Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei				Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes								
Jahr	Monat	insgesamt	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	Fischereierzeugnisse	insgesamt	Bergbauliche Erzeugnisse				Mineralöl-erzeugnisse	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	Eisen und Stahl	NE-Metalle und Metallhalbzug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)
							zusammen	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	Kali-, Stein- und Salinensalz	andere bergbauliche Erzeugnisse (einschl. Torf)				
1978	D	96,8	93,6	113,1	169,8	103,5	96,6	97,0	91,6	97,5	95,2	106,8	94,6	93,3
1979	D	106,7	103,7	128,8	138,2	108,2	98,0	97,9	94,5	103,1	128,0	110,6	101,4	116,5
1980	D	112,1	108,4	144,6	127,4	115,1	110,4	110,0	112,0	114,2	168,2	118,7	104,0	143,7
1981	D	122,2	119,6	145,9	128,7	121,3	124,9	123,7	135,9	128,8	201,4	126,1	111,2	136,9
1982	D	117,9	116,0	132,6	135,9	126,6	131,6	131,3	133,7	132,6	202,1	132,2	121,9	129,0
1982	April	121,1	119,4	135,7	128,8	128,6	130,7	130,1	138,0	132,1	199,8	132,3	124,7	127,9
	Mai	121,8	120,5	132,4	128,8	128,5	130,7	130,4	132,5	133,3	198,1	132,2	123,5	124,2
	Juni	119,5	117,9	132,3	136,1	126,5	131,0	130,7	132,7	134,0	199,3	132,6	122,9	120,4
	Juli	118,8	117,1	131,5	139,8	126,8	132,0	131,8	133,4	134,5	200,5	132,8	122,9	124,8
	Aug.	118,2	116,6	128,2	143,1	127,0	131,5	131,3	133,6	132,1	202,7	132,5	122,7	127,3
	Sept.	117,3	115,7	128,2	141,7	127,3	132,8	132,6	134,6	132,8	204,6	132,8	122,6	132,7
	Okt.	114,4	112,6	127,8	135,6	127,2	132,4	132,7	132,9	128,9	207,0	132,6	120,1	133,9
	Nov.	115,8	113,9	128,4	141,7	127,2	132,2	132,4	132,9	128,9	206,8	133,0	119,1	134,3
	Dez.	115,3	113,4	128,3	139,9	126,9	131,4	131,5	130,3	130,0	203,9	133,3	118,7	133,6
1983	Jan.	114,8	112,9	128,3	137,4	127,5	131,0	131,1	130,2	130,9	199,5	133,8	115,6	138,2
	Febr.	116,0	114,4	128,3	127,9	127,7	126,6	126,2	130,1	128,9	192,9	134,3	115,9	143,9
	März	115,9	114,5	127,8	126,0	127,6	125,0	124,2	129,8	128,8	190,4	134,2	114,8	135,9
	April	116,8	115,4	127,6	127,6	127,8	123,7	122,7	130,3	128,3	191,3	134,5	114,6	140,8
	Mai	116,1	114,6	127,9	128,7	128,2	123,1	121,9	131,2	128,6	191,3	134,4	115,2	148,0
	Juni	116,8	115,3	128,2	129,3	128,4	123,3	122,3	132,2	127,7	192,7	134,6	115,8	145,7

		Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang												
		Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes												
Jahr	Monat	Gießerei-erzeugnisse	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	Stahlbau-erzeugnisse	Maschinenbau-erzeugnisse (einschl. Acker-schlepper)	Straßen-fahrzeuge (ohne Acker-schlepper)	Elektro-technische Erzeugnisse	Fein-mechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	Eisen-, Blech- und Metall-waren	Musik-instrum., Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, bel Filme, Füllhalter u. ähnliches 1)	Chemische Erzeugnisse	Büro-maschinen, Datenver-arbeitungs-geräte und -einrich-tungen	Fein-keramische Erzeugnisse	Glas und Glaswaren
1979	D	100,1	103,4	111,0	111,8	110,8	104,4	108,4	112,9	118,2	106,5	95,0	112,3	106,9
1980	D	104,9	109,7	118,5	117,6	116,9	107,4	113,0	120,0	137,4	116,4	94,9	119,5	114,8
1981	D	107,7	114,2	120,8	123,8	123,3	111,7	117,5	125,7	142,1	124,8	94,3	127,1	123,5
1982	D	114,3	122,1	130,1	130,5	130,0	115,9	122,0	132,6	146,7	127,8	95,4	133,0	129,0
1982	April	114,9	123,2	130,2	130,4	129,4	115,9	121,8	132,6	145,6	127,8	95,8	132,7	128,9
	Mai	114,6	122,8	130,2	130,6	129,8	116,0	122,1	132,7	144,1	127,5	95,0	133,5	128,8
	Juni	115,0	122,6	130,5	130,8	129,9	116,0	122,2	132,9	143,4	127,6	95,4	133,9	129,4
	Juli	114,7	122,7	130,5	131,1	130,6	116,3	122,4	133,4	144,3	127,8	95,8	133,8	129,2
	Aug.	114,5	122,7	131,0	131,3	131,1	116,3	122,3	133,5	147,4	128,0	94,7	134,1	128,9
	Sept.	115,4	122,5	131,9	131,6	131,0	116,5	122,3	133,7	149,1	127,9	94,8	134,0	129,5
	Okt.	115,4	121,9	131,0	131,7	131,0	116,6	122,6	133,7	149,4	127,9	94,8	134,0	129,4
	Nov.	115,4	121,3	131,0	131,8	131,1	116,6	122,8	133,8	151,3	127,7	94,8	134,0	129,9
	Dez.	114,9	120,4	130,7	131,8	131,3	116,6	123,0	134,0	150,9	127,3	94,2	134,0	129,8
1983	Jan.	114,7	120,8	130,9	132,9	132,3	117,7	123,5	134,4	155,0	127,5	94,1	134,4	129,6
	Febr.	115,2	120,3	131,3	133,4	132,2	118,2	123,9	134,9	158,3	127,6	94,2	134,6	129,8
	März	115,4	120,4	131,6	133,9	132,6	118,7	124,3	135,5	153,8	127,1	94,3	134,7	130,6
	April	115,5	120,3	133,4	134,4	132,8	118,9	124,5	135,8	154,4	128,8	94,3	135,0	131,0
	Mai	118,1	120,7	133,4	134,8	133,0	119,1	124,8	136,2	155,7	128,5	94,7	135,2	131,2
	Juni	116,3	120,6	134,0	134,9	133,1	119,2	125,0	136,6	154,4	128,6	94,9	135,7	131,5

		Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang												
		Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes												
Jahr	Monat	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	Holzwaren	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp2)	Papier- und Papp-waren	Druckerei-erzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren3)	Kunststoff-erzeugnisse	Gummi-waren	Leder	Lederwaren und Schuhe	Textilien	Bekleidung	Ernäh-rungs-gewerbes	Tabakwaren
1979	D	113,0	114,9	99,8	101,5	109,8	106,0	103,6	125,7	118,8	104,3	110,4	109,0	99,5
1980	D	124,1	124,4	109,0	108,9	113,8	112,6	110,1	120,4	125,2	108,2	115,4	114,5	104,6
1981	D	127,2	132,7	117,9	115,7	121,8	114,9	118,0	122,8	134,2	113,0	119,6	122,0	116,8
1982	D	126,9	138,4	123,0	121,0	128,5	117,8	122,7	134,7	140,3	117,5	124,9	121,4	131,4
1982	April	125,2	138,5	123,6	121,8	128,5	117,7	121,8	134,8	140,1	117,7	124,2	122,3	132,4
	Mai	125,4	138,1	124,0	121,9	128,7	117,7	122,6	136,2	140,1	117,5	124,5	121,6	133,2
	Juni	125,7	138,6	123,8	121,5	128,3	117,8	123,2	136,9	140,0	117,4	125,1	121,6	131,0
	Juli	126,5	139,1	122,7	121,5	129,0	117,8	123,6	135,9	140,2	117,4	125,2	121,2	132,0
	Aug.	126,5	139,2	123,0	121,7	128,0	118,5	123,5	135,0	140,3	117,5	125,9	120,8	134,8
	Sept.	126,6	139,3	122,6	121,7	128,2	118,3	123,7	134,8	141,0	117,9	126,0	121,3	134,3
	Okt.	126,1	139,2	121,8	121,6	128,2	118,3	123,8	134,5	141,2	118,0	126,0	121,1	134,1
	Nov.	125,1	139,2	121,5	121,3	128,4	118,2	123,6	135,2	140,9	118,2	126,1	121,6	133,9
	Dez.	124,8	139,3	120,9	121,1	128,5	118,3	123,8	136,2	141,0	118,1	125,8	120,5	133,6
1983	Jan.	123,4	140,0	119,9	121,3	130,1	118,2	123,3	136,7	142,1	118,7	126,5	120,4	137,0
	Febr.	123,5	140,2	119,7	121,2	130,3	118,2	123,5	137,5	141,5	118,8	126,7	120,3	137,7
	März	125,2	140,1	118,8	121,2	131,6	118,1	123,1	138,1	141,4	118,9	126,8	119,8	136,9
	April	124,9	140,7	119,3	121,0	131,6	118,2	123,7	138,1	141,4	118,9	126,8	120,2	136,0
	Mai	125,3	141,8	120,0	121,4	131,5	118,5	124,3	138,0	141,8	119,0	126,2	121,0	138,2
	Juni	125,3	141,8	120,4	121,5	131,3	118,7	124,6	139,0	142,1	119,5	126,4	121,7	138,2

1) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme - 2) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff. - 3) Ohne Preisrepräsentanten für Lichtpaus- und verwandte Waren.